



Geschäftsbericht Thurgau 2022

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen

1	Vorwort	1
2	Überblick Ergebnis Rechnung	3
2.1	Übersicht Gesamtrechnung	3
2.2	Verwendung Ertragsüberschuss (Antrag an Grosser Rat)	3
2.3	Schematische Darstellung	3
2.4	Mittelflussrechnung	4
2.5	Gestufter Erfolgsausweis	5
2.6	Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung	6
2.7	Übersicht pro Departement	7
2.8	Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung	9
2.9	Personalkosten	11
2.10	Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung	12
2.11	Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget	13
2.12	Nachtragskredite	13
2.13	Budgetkreditübertragungen	14
2.14	Bereinigte Budgetzahlen	14
2.15	Bilanzübersicht	15
2.15.1	Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto	16
2.15.2	Abschreibungen	16
2.15.3	Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31.12.2022	17
2.16	Eventualverpflichtungen/-guthaben	17
2.17	Verpflichtungskredite	18
2.18	Übersicht Rechnungsabschlüsse	20
2.19	Kennzahlen des Staatshaushaltes	21
2.20	Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen	23
2.21	Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements	24
2.22	Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24
2.23	COVID-19 Nachtragskredit	25
2.24	Ukrainekrieg	26
2.25	Energiekrise	26
2.26	Rückstellungen	26
3	Rechenschaftsbericht und Rechnung	29
3.1	Räte	29
1000	Regierungsrat	29
1100	Grosser Rat	33
3.2	Staatskanzlei	37
2100	Staatskanzlei Zentrale Dienste	37
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	46
3.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	51
3010-3015	Generalsekretariat	54
3110	Staatsarchiv	64
3210	Amt für Informatik	69
3310	Amt für Geoinformation	77
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	83
3610-3910	Landwirtschaftsamt	94
3640-3710	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	102
3930-3940	Veterinäramt	108

3.4	Departement für Erziehung und Kultur	121
4010-4020	Generalsekretariat	123
4110-4123	Amt für Volksschule (AV)	128
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)	136
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld	143
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	145
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	147
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	149
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	151
4313/3640	BBZ Arenenberg – Bildung	157
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	159
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	161
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	164
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	166
4380-4385	ABB, Bildungszentrum Arbon	168
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	170
4410-4420	Sportamt	172
4510	Kantonsbibliothek	175
4611-4640	Kulturamt (Amtsleitung)	178
4614	Historisches Museum	183
4618	Naturmuseum	186
4621/3640	Napoleonmuseum	189
4628	Kunst- und Ittinger Museum	192
4710	Amt für Archäologie	195
3.5	Departement für Justiz und Sicherheit	203
5010	Generalsekretariat	205
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	209
5120	Zivilstandsämter	212
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	214
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	217
5250	Staatsanwaltschaft	221
5350-5370	Amt für Justizvollzug	225
5410-5417	Strassenverkehrsamt	228
5420	Eichamt	231
5430-5446	Migrationsamt	233
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	237
5510	Kantonspolizei	240
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	244
5710	Feuerschutzamt	247
3.6	Departement für Bau und Umwelt	253
6010-6020	Generalsekretariat	255
6110-6125	Amt für Raumentwicklung	259
6210-6224	Hochbauamt	269
6310-6377	Tiefbauamt	278
6410	Amt für Denkmalpflege	285
6510-6530	Amt für Umwelt	288
6610-6620	Forstamt	299

3.7	Departement für Finanzen und Soziales	307
7010	Generalsekretariat	308
7110-7120	Personalamt	314
7250	Finanzkontrolle	319
7310-7360	Finanzverwaltung	322
7410-7440	Steuerverwaltung	328
7510-7518	Sozialamt	336
7530-7555	Amt für Gesundheit / Kantonsapotheker / Kantonsarzt	343
7580	Kantonales Laboratorium	357
7631-7637	Sozialversicherungszentrum	362
3.8	Gerichte (nur Rechnung)	369
8110	Obergericht	369
8140	Anwaltskommission	369
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen	370
8210	Bezirksgericht Arbon	370
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	370
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	371
8260	Bezirksgericht Münchwilen	371
8280	Bezirksgericht Weinfelden	371
8410	Zwangsmassnahmengericht	372
8450	KESB Arbon	372
8460	KESB Frauenfeld	372
8470	KESB Kreuzlingen	372
8480	KESB Münchwilen	372
8490	KESB Weinfelden	372
8510	Schlichtungsstelle GLG	373
8610	Verwaltungsgericht	373
8725	Rekurskommission für Landwirtschaftssachen	373
8730	Enteignungskommission	373
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	373
8750	Steuerrekurskommission	374
8760	Rekurskommission Strassenverkehrssachen	374
8770	Personalrekurskommission	374
4	Rechtsetzung	377
4.1	Staatskanzlei	377
4.2	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	377
4.3	Departement für Erziehung und Kultur	378
4.4	Departement für Justiz und Sicherheit	379
4.5	Departement für Bau und Umwelt	380
4.6	Departement für Finanzen und Soziales	381
	Schlussantrag RR an GR	385

Anhang I Statistische Angaben

Anhang II Zahlenteil Staatsrechnung 2022

Erläuterungen

SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales
VTG	Verband Thurgauer Gemeinden
FLAG	Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget
PG	Produktegruppe
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	<p>Merkmal, welches auf den Zustand oder die Entwicklung von Kosten, Leistungen oder Wirkungen hinweist. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.</p> <p>In diesem Bericht werden Kennzahlen und Indikatoren wie folgt unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Kennzahlen: keine Vorgabe im Budget, meist dargestellt in einer Zahlenreihe– Indikatoren: Vorgabe im Budget (zielorientiert)
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie den einzelnen Produktegruppen kommentiert.
Abweichungen Nicht-Globalbudget	Bei Nicht-Globalbudget werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 50'000, begründet.
Abweichungen Investitionsrechnung	Bei der Investitionsrechnung werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 100'000, begründet.
Interne Verrechnungen	<p>Gemäss Handbuch über das Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget wurden folgende interne Verrechnungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Personalnebenkosten,– Informatikkosten,– BLDZ-Kosten,– Raumkosten.

1 Vorwort der Regierungspräsidentin

Sehr geehrte Frau Grossratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatsrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 81.2 Mio. Franken ab, womit das Ergebnis erneut besser als budgetiert ist. Aufgrund der beschlossenen Steuerfusssenkung von 117 % auf 109 % liegt das Ergebnis unter dem Vorjahreswert. Dank anderen Mehrerträgen von 125 Mio. Franken konnte die Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget um gesamthaft 101 Mio. Franken verbessert werden. Diesen Mehreinnahmen stehen lediglich 22 Mio. Franken höhere Aufwände gegenüber. Über die Hälfte davon sind mit 10 Mio. Franken für die Bewältigung der Coronakrise und mit 3.5 Mio. Franken für die Folgen des Ukrainekriegs angefallen. Wie in den vergangenen Jahren wurden diese Aufwände der laufenden Rechnung belastet. Für die noch verbleibenden Rückstellungen von 50 Mio. Franken zugunsten der Coronakrise beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat mit diesem Rechnungsabschluss eine Zuweisung in den Bilanzüberschuss. Damit wird die Praxis des letzten Jahres bei der Auflösung fortgeführt und alle für die Coronakrise gebildeten Rückstellungen sind folglich aufgelöst.

Dank der sechsfachen Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Jahr 2021, wirksam im Jahr 2022, den höheren Steuererträgen bei den juristischen Personen, den Vermögenssteuern sowie den Erbschafts- und Schenkungssteuern übertraf die Ertragsseite klar das Budget. Die erneut hohe Kostendisziplin der ganzen kantonalen Verwaltung führte zu einer Unterschreitung der Globalbudgets um 18.5 Mio. Franken.

Der Personalaufwand überschreitet das Budget um 2.5 Mio. Franken oder 0.6 %. Davon sind im Zusammenhang mit der Coronakrise und dem Ukrainekrieg rund 1.6 Mio. Franken angefallen. Mit der verbleibenden Überschreitung um 0.9 Mio. Franken konnte die hohe Pauschalkürzung von 6.8 Mio. Franken leider nicht vollständig durch Fluktuationsgewinne kompensiert werden. Der Sachaufwand liegt 11.3 Mio. Franken oder 6.2 % über dem Budget. Für die Bewältigung der aktuellen Krisen mussten rund 8 Mio. Franken Sachaufwand aufgewendet werden. Tatsächliche Forderungsverluste in der Staatsanwaltschaft wurden zum ersten Mal aufgrund des Bruttoprinzips im Aufwand ausgewiesen. Diese belaufen sich auf 3.9 Mio. Franken. Ohne diese nicht budgetierten Aufwendungen liegt der Sachaufwand erfreulicherweise um 0.6 Mio. Franken oder 0.3 % unter Budget.

Das Investitionsvolumen verfehlte das Budget um rund 19.4 Mio. Franken. Viele Projekte mussten zeitlich verschoben werden. Die Investitionen werden somit in den nächsten Jahren anfallen. Der Regierungsrat ist bestrebt, die Investitionen wieder auf das Budgetniveau zu erhöhen. Insbesondere mit dem Ergänzungsbau Regierungsgebäude, der Erneuerung der Museumslandschaft, Schulbauten sowie dem neuen Kantonalgefängnis und Polizeigebäude nimmt die Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren deutlich zu, ebenfalls stehen im Informatikbereich grössere Investitionen an.

Das gute Ergebnis führt zu einem deutlichen Finanzierungsüberschuss von 57.5 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt rund 207 %, was das Haushaltsgleichgewicht weiter stärkt. Erfreulicherweise wird die Ausgabenstabilisierung sehr gut erfüllt. Dies hängt einerseits mit dem deutlich höheren Wirtschaftswachstum zusammen, andererseits tragen die deutlich tieferen Ausgaben der Investitionsrechnung und die Kostendisziplin zum guten Ergebnis bei. Die deutliche Unterschreitung der Globalbudgets zeigt damit erneut den sorgsamen Umgang der Ämter und Betriebe mit den ihnen durch den Grossen Rat gesprochenen finanziellen Mitteln.

Die kantonale Verwaltung hat im vergangenen Jahr trotz der Corona-, Flüchtlings- und Energiekrise ihre Fülle von Aufgaben und Dienstleistungen erfolgreich bewältigt. Für dieses grosse Engagement bedankt sich der Regierungsrat bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich. Der Kanton Thurgau weist erneut ein sehr gutes Rechnungsergebnis für das Jahr 2022 aus. Damit wird die finanzielle Basis des Kantons weiter gestärkt, um in den nächsten Jahren die anstehenden finanziellen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Der Regierungsrat freut sich auf die Diskussion mit dem Grossen Rat.

Regierungspräsidentin Cornelia Komposch

Frauenfeld, 14. März 2023

2 Überblick Ergebnis Rechnung

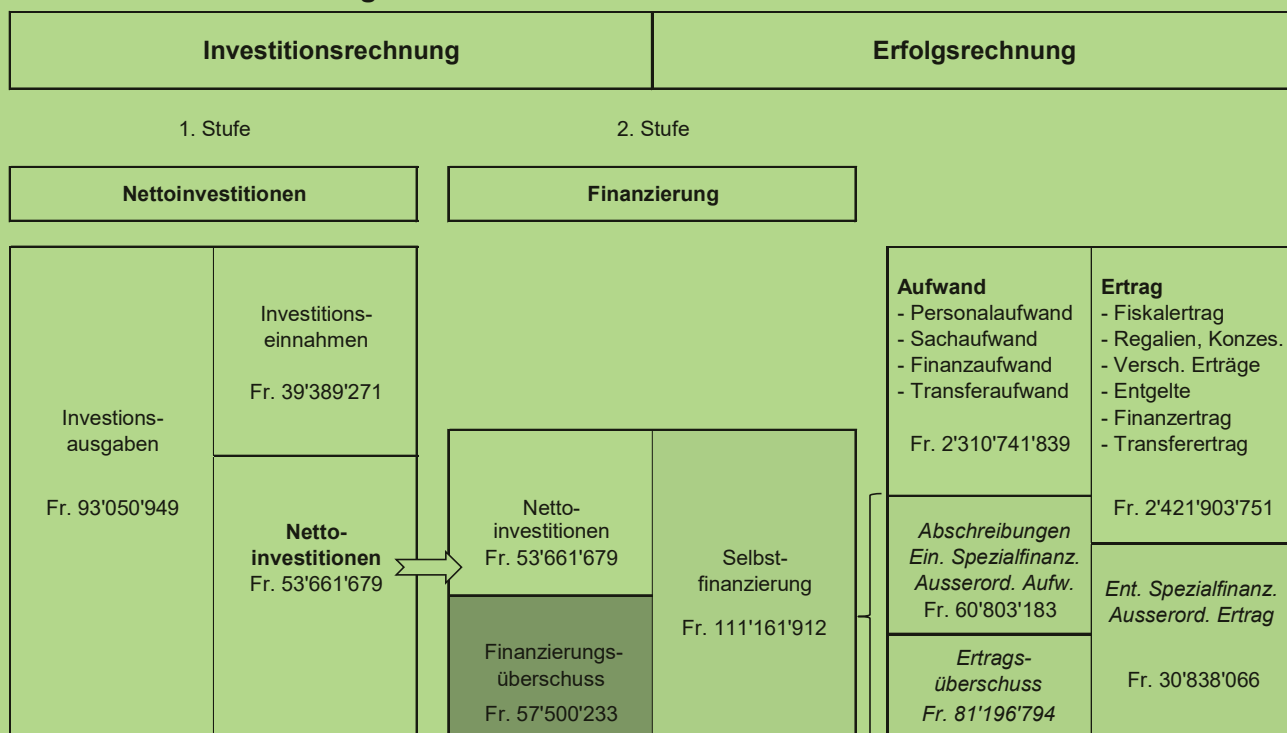
2.1 Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2022	Budget 2022 inkl. Nachträge	Abweichung R 2022 / B 2022
ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand	2'371'545'023	2'348'567'700	22'977'323
Ertrag	2'452'741'817	2'328'225'200	124'516'617
Ertrags-/Aufwandüberschuss	81'196'794	-20'342'500	-101'539'294
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	93'050'949	116'487'400	-23'436'451
Einnahmen	39'389'271	43'447'000	-4'057'729
Nettoinvestitionen	53'661'679	73'040'400	-19'378'721
FINANZIERUNG			
Resultat Erfolgsrechnung	81'196'794	-20'342'500	101'539'294
+ Abschreibungen	30'979'874	45'693'400	-14'713'526
+ Einlagen Spezialfinanzierung	26'717'572	18'611'300	8'106'272
+ Ausserordentlicher Aufwand	3'105'738	360'000	2'745'738
- Entnahmen Spezialfinanzierung	23'643'708	15'784'900	7'858'808
- Ausserordentlicher Ertrag	7'194'358	21'188'000	-13'993'642
Total Selbstfinanzierung (Cash Flow)	111'161'912	7'349'300	103'812'612
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	57'500'233	-65'691'100	-123'191'333
Selbstfinanzierungsgrad	207%	10%	

2.2 Verwendung Ertragsüberschuss (Antrag an Grosser Rat)

	Rechnung 2022
Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung	81'196'794
- Einlage in SNB Schwankungsreserve	-53'600'000
- Einlage in Energiefonds (Kantonsanteil)	-7'100'000
- Einlage in Arbeitsmarktfonds	-2'000'000
- Einlage in Fonds Natur, Landschaft und Biodiversität	-18'000'000
Zuweisung Bilanzüberschuss	496'794

2.3 Schematische Darstellung



2.4 Mittelflussrechnung

	2022	2021
Gesamtresultat der Erfolgsrechnung	81'196'794.11	131'704'839.37
+ Abschreibungen	30'979'873.76	51'158'087.72
+ Wertberichtigungen von Darlehen und Beteiligungen VV	20'974'502.63	189'855.71
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-18'356'595.24	-41'778'781.05
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-22'939.49	-118'182.19
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	93'577'365.94	-108'405'512.77
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	-	-
+/- Zuteilungsabweichung konsolidierter Buchhaltungen	105'142.65	-578'235.10
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	-2'649'909.61	39'601'395.22
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-23'798'211.68	39'016'623.67
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-2'248'776.16	-27'101'416.53
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	23'386'587.83	-36'480'111.56
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO)	203'143'834.74	47'208'562.49
+ Übertrag Sachanlagen in Finanzvermögen	1'672'268.35	1'401'149.69
+ Beiträge für eigene Rechnung	31'132'918.84	25'073'263.72
+ Rückzahlung von Darlehen	396'197.95	22'384'784.00
+ Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	694'594.97	-
+ Durchlaufende Beiträge	3'593'290.65	5'266'593.20
+ Ausserordentliche Investitionseinnahmen	1'900'000.00	339'563.85
+ Übertrag an Bilanz	-	2'040'769.00
<i>Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</i>	<i>39'389'270.76</i>	<i>56'506'123.46</i>
- Sachanlagen	-76'769'716.05	-64'197'932.82
- Immaterielle Anlagen	-193'747.95	-161'024.40
- Darlehen	-166'156.02	-24'553'615.00
- Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-250'001.00
- Eigene Investitionsbeiträge	-12'268'992.17	-19'473'902.00
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-3'593'290.65	-5'266'593.20
- Ausserordentliche Investitionen	-59'046.65	-
- Übertrag an Bilanz	-	-1'031'723.95
<i>Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>-93'050'949.49</i>	<i>-114'934'792.37</i>
+ Kreditübertragungen der Investitionsrechnung	- *	2'565'000.00
<i>Nicht liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>- *</i>	<i>2'565'000.00</i>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen (GFI)	-53'661'678.73	-55'863'668.91
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	-84'764'981.10	-59'603'876.20
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-10'678'778.40	-6'383'447.22
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen (GFA)	-95'443'759.50	-65'987'323.42
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit (GFI + A)	-149'105'438.23	-121'850'992.33
+ Zunahme/ - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'340'398.28	832'114.32
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-30'000'000.00	30'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (GFF)	-45'340'398.28	30'832'114.32
Veränderung der flüssigen Mittel (GFO) + (GFI + A) + (GFF)	8'697'998.23	-43'810'315.52
Kontrollrechnung		
Veränderung flüssige Mittel gemäss Bilanz Staatsrechnung	8'697'998.23	-43'810'315.52
Differenz	0.00	0.00

*Die Anpassung der Kreditübertragungen findet ab dem Jahr 2022 als Budgetveränderung statt.

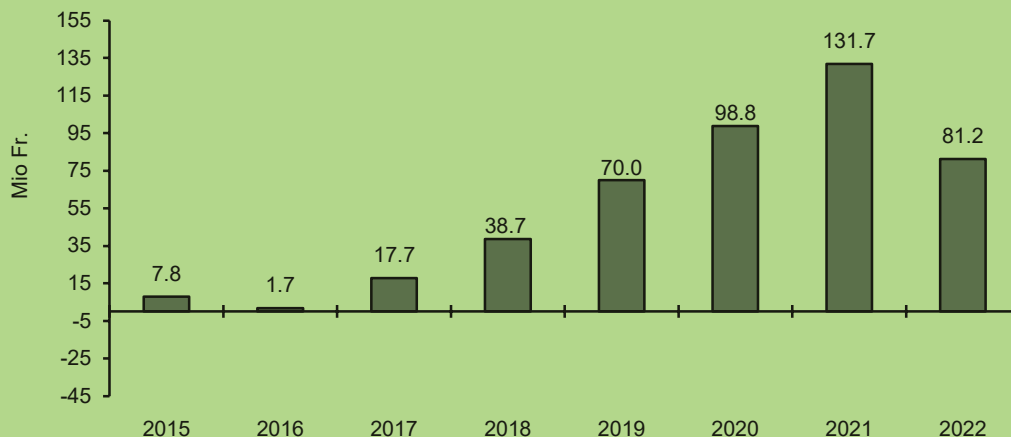
Die vorliegende Mittelflussrechnung wurde nach summarischem Verfahren berechnet. Eine absolute Genauigkeit ist aufgrund der diversen unabhängig geführten externen Amtsbuchhaltungen nicht möglich. Die erhobenen Annäherungswerte haben trotzdem eine verlässliche Aussagekraft.

2.5 Gestufter Erfolgsausweis

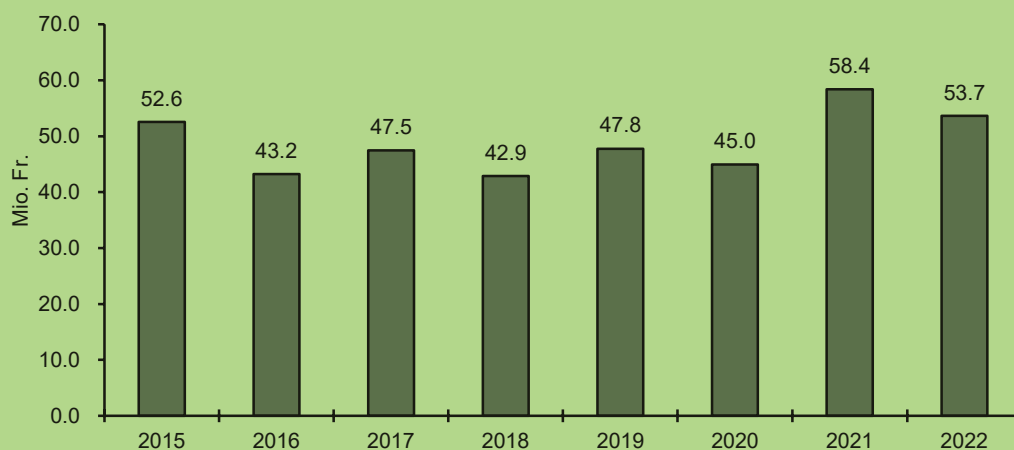
	Rechnung 2022		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	425'678'404		423'158'900	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	194'299'570		182'994'100	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	30'979'874		45'693'400	
35 Einlagen in Fonds, Spezialfinanzierung	26'717'572		18'611'300	
36 Transferaufwand	1'204'793'766		1'175'108'000	
37 Durchlaufende Beiträge	295'786'923		311'929'500	
39 Interne Verrechnungen	180'931'752		184'059'300	
Betrieblicher Aufwand	2'359'187'860		2'341'554'500	
40 Fiskalertrag		978'415'905		923'550'000
41 Regalien und Konzessionen		142'768'701		100'796'700
42 Entgelte		160'194'049		150'709'800
43 Verschiedene Erträge		7'489'898		7'114'400
45 Entnahme a. Fonds u. Spezialfinanzierung		23'643'708		15'784'900
46 Transferertrag		560'123'504		530'749'700
47 Durchlaufende Beiträge		295'786'923		311'929'500
49 Interne Verrechnungen		180'931'752		184'059'300
Betrieblicher Ertrag		2'349'354'441		2'224'694'300
21 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'359'187'860	2'349'354'441	2'341'554'500	2'224'694'300
Ertrags-/Aufwandüberschuss		9'833'419		116'860'200
34 Finanzaufwand	9'251'425		6'653'200	
44 Finanzertrag		96'193'018		82'342'900
22 Ergebnis aus Finanzierung	9'251'425	96'193'018	6'653'200	82'342'900
Ertragsüberschuss	86'941'593		75'689'700	
38 Ausserordentlicher Aufwand	3'105'738		360'000	
48 Ausserordentlicher Ertrag		7'194'358		21'188'000
3 Ausserordentliches Ergebnis	3'105'738	7'194'358	360'000	21'188'000
Aufwand-/Ertragsüberschuss	4'088'620		20'828'000	
Aufwandüberschuss				20'342'500
Ertragsüberschuss	81'196'794			

2.6 Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung

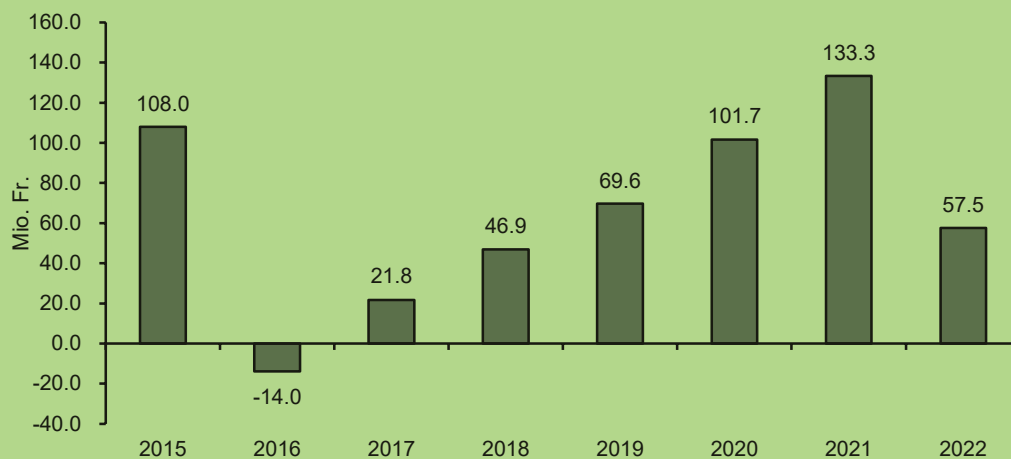
Ergebnis Erfolgsrechnung



Ergebnis Investitionsrechnung



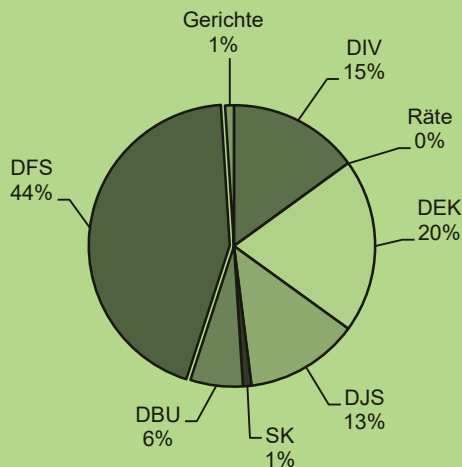
Ergebnis Gesamtrechnung



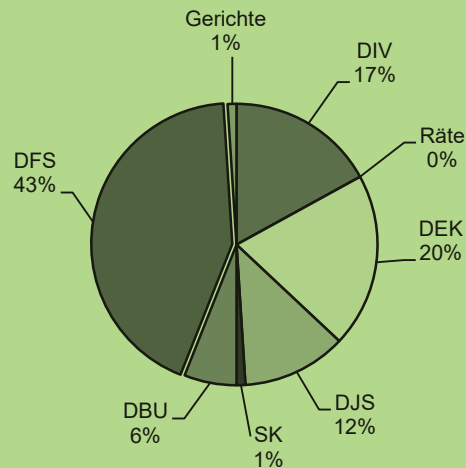
2.7 Übersicht pro Departement

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung R2022 / B2022	Rechnung 2021
Aufwand	2'371'545'023	2'348'567'700	22'977'323	2'411'705'526
Ertrag	2'452'741'817	2'328'225'200	124'516'617	2'543'410'366
Ertrags- /Aufwandsüberschuss	81'196'794	-20'342'500	-101'539'294	131'704'839
1 Räte				
Aufwand	4'212'609	4'105'600	107'009	3'761'537
Ertrag	36'255	35'500	755	45'798
Aufwandüberschuss	-4'176'354	-4'070'100	106'254	-3'715'739
2 Staatskanzlei				
Aufwand	20'295'409	20'995'800	-700'391	20'262'820
Ertrag	11'666'080	11'697'900	-31'820	11'666'849
Aufwandüberschuss	-8'629'330	-9'297'900	-668'570	-8'595'971
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Aufwand	339'510'161	332'955'700	6'554'461	419'586'654
Ertrag	248'658'748	237'876'900	10'781'848	318'409'827
Aufwandüberschuss	-90'851'414	-95'078'800	-4'227'386	-101'176'827
4 Erziehung und Kultur				
Aufwand	481'997'291	494'279'800	-12'282'509	481'594'816
Ertrag	85'058'264	93'126'000	-8'067'736	94'863'796
Aufwandüberschuss	-396'939'027	-401'153'800	-4'214'773	-386'731'020
5 Justiz und Sicherheit				
Aufwand	295'474'896	296'175'200	-700'304	284'135'710
Ertrag	240'904'519	233'285'000	7'619'519	234'877'069
Aufwandüberschuss	-54'570'377	-62'890'200	-8'319'823	-49'258'641
6 Bau und Umwelt				
Aufwand	147'965'063	138'520'400	9'444'663	137'238'388
Ertrag	122'275'730	111'607'000	10'668'730	111'958'593
Aufwandüberschuss	-25'689'334	-26'913'400	-1'224'066	-25'279'795
7 Finanzen und Soziales				
Aufwand	1'053'436'437	1'032'997'500	20'438'937	1'036'980'678
Ertrag	1'738'888'082	1'636'053'800	102'834'282	1'767'340'649
Ertragsüberschuss	685'451'645	603'056'300	82'395'345	730'359'970
8 Gerichte				
Aufwand	28'653'157	28'537'700	115'457	28'144'923
Ertrag	5'254'139	4'543'100	711'039	4'247'785
Aufwandüberschuss	-23'399'017	-23'994'600	-595'583	-23'897'138

Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2022



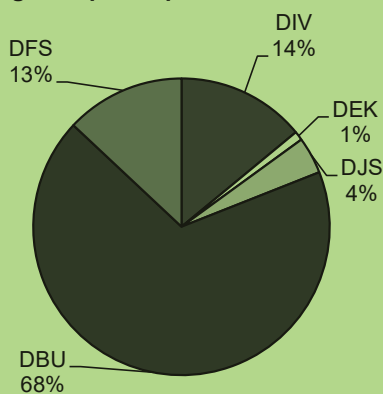
Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2021



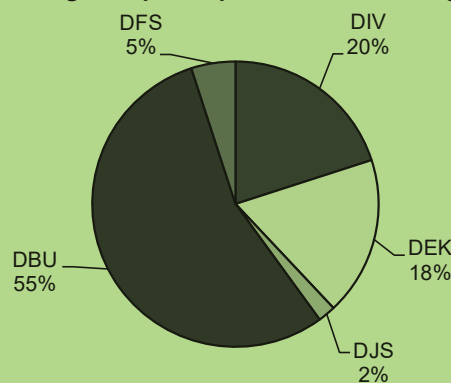
INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung R2022 / B2022	Rechnung 2021
Ausgaben	93'050'949	116'487'400	-23'436'451	114'934'792
Einnahmen	39'389'271	43'447'000	-4'057'729	56'506'123
Netto Ausgaben	-53'661'679	-73'040'400	-19'378'721	-58'428'669
2 Staatskanzlei				
Ausgaben	0	322'900	-322'900	0
Einnahmen	0	0	0	0
Netto Ausgaben	0	-322'900	-322'900	0
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Ausgaben	8'742'495	11'771'500	-3'029'005	35'328'158
Einnahmen	1'333'383	1'857'000	-523'617	23'628'600
Netto Ausgaben	-7'409'111	-9'914'500	-2'505'389	-11'699'558
4 Erziehung und Kultur				
Ausgaben	850'268	4'906'000	-4'055'732	10'448'927
Einnahmen	419'892	200'000	219'892	223'626
Netto Ausgaben	-430'376	-4'706'000	-4'275'624	-10'225'301
5 Justiz und Sicherheit				
Ausgaben	2'331'521	3'524'000	-1'192'479	1'389'467
Einnahmen	156'579	75'000	81'579	143'504
Netto Ausgaben	-2'174'942	-3'449'000	-1'274'058	-1'245'963
6 Bau und Umwelt				
Ausgaben	74'018'290	88'606'000	-14'587'710	64'416'422
Einnahmen	37'436'226	41'315'000	-3'878'774	32'343'597
Netto Ausgaben	-36'582'064	-47'291'000	-10'708'936	-32'072'825
7 Finanzen und Soziales				
Ausgaben	7'108'376	7'357'000	-248'624	3'351'819
Einnahmen	43'190	0	43'190	166'797
Netto Ausgaben	-7'065'186	-7'357'000	-291'814	-3'185'022

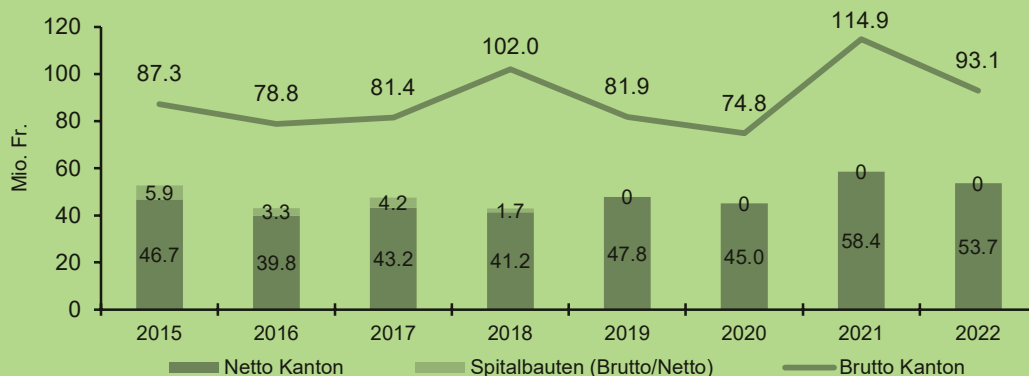
Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2022



Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2021



Ergebnis Investitionsrechnung (Netto / Brutto Kanton, Spitalbauten)

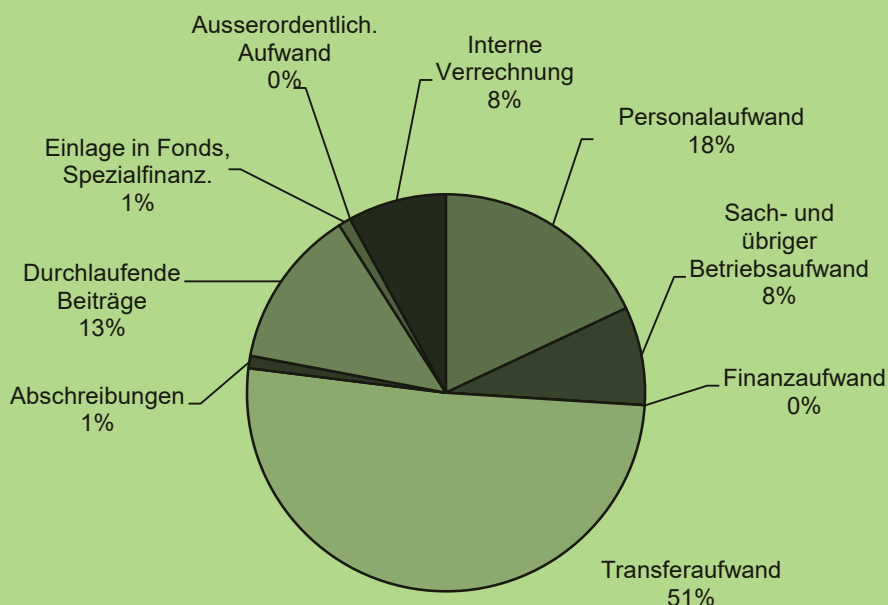


2.8 Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung

AUFWAND	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung R2022 / B2022	Rechnung 2021
Personalaufwand	425'678'404	423'158'900	2'519'504	422'276'819
Sach- und übriger Betriebsaufwand	194'299'570	182'994'100	11'305'470	207'468'420
Finanzaufwand	9'251'425	6'653'200	2'598'225	6'806'200
Liquiditätswirksamer Aufwand I	629'229'399	612'806'200	16'423'199	636'551'439
Transferaufwand	1'204'793'766	1'175'108'000	29'685'766	1'214'847'044
Liquiditätswirksamer Aufwand II	1'834'023'164	1'787'914'200	46'108'964	1'851'398'483
Abschreibungen	30'979'874	45'693'400	-14'713'526	51'158'088
Durchlaufende Beiträge	295'786'923	311'929'500	-16'142'577	302'073'704
Einlage in Fonds, Spezialfinanz.	26'717'572	18'611'300	8'106'272	29'804'736
Ausserordentlicher Aufwand	3'105'738	360'000	2'745'738	5'837'040
Interne Verrechnungen	180'931'752	184'059'300	-3'127'548	171'433'475
Total Aufwand	2'371'545'023	2'348'567'700	22'977'323	2'411'705'526

Der liquiditätswirksame Aufwand I liegt 16.4 Mio. Franken über Budget. Der Personalaufwand überschreitet das Budget mit rund 2.5 Mio. Franken bzw. 0.6 %. Wird davon der Personalaufwand von rund 1.6 Mio. Franken im Zusammenhang mit Corona und Ukraine abgezogen, liegt die Überschreitung bei 0.9 Mio. Franken. Der Sachaufwand liegt 11.3 Mio. Franken bzw. 6.2 % über dem Budget. Davon sind rund 8 Mio. Franken Sachaufwand COVID, Ukrainekrieg und Energiekrise. Tatsächliche Forderungsverluste in der Staatsanwaltschaft wurden zum ersten Mal aufgrund des Bruttoprinzips im Aufwand ausgewiesen. Diese belaufen sich auf 3.9 Mio. Franken. Ohne diese nicht budgetierten Aufwendungen liegt der Sachaufwand um 0.6 Mio. Franken bzw. -0.3 % unter Budget. Im Transferaufwand, welcher 29.7 Mio. Franken über Budget liegt, ist der Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuer enthalten, wo die Auszahlungen an die Gemeinden 19 Mio. Franken höher als budgetiert ausfielen. Ebenfalls darin enthalten sind 22.4 Mio. Franken Sozialhilfe im Rahmen des Schutzstatus S und 1.4 Mio. Franken COVID-Beiträge im Bereich Kultur, welche nicht budgetiert waren. Demgegenüber stehen die Beiträge an öffentliche Unternehmungen, welche 11 Mio. Franken unter Budget liegen. Ebenso fielen die Schulbeiträge rund 5.2 Mio. Franken tiefer aus. Die Abschreibungen sind von den getätigten Investitionen abhängig. Im Bereich Investitionsbeiträge konnte nicht das geplante Volumen ausbezahlt werden, weshalb die Abschreibungen entsprechend tiefer ausfallen. In den durchlaufenden Beiträgen sind vor allem die Ausgaben in den Bereichen Schulbeiträgen, Direktzahlungen und Prämienverbilligung tiefer ausgefallen, was zu einer Budgetunterschreitung von rund 16 Mio. Franken führt. Der Gesamtaufwand liegt mit rund 23 Mio. Franken 1.0 % über Budget.

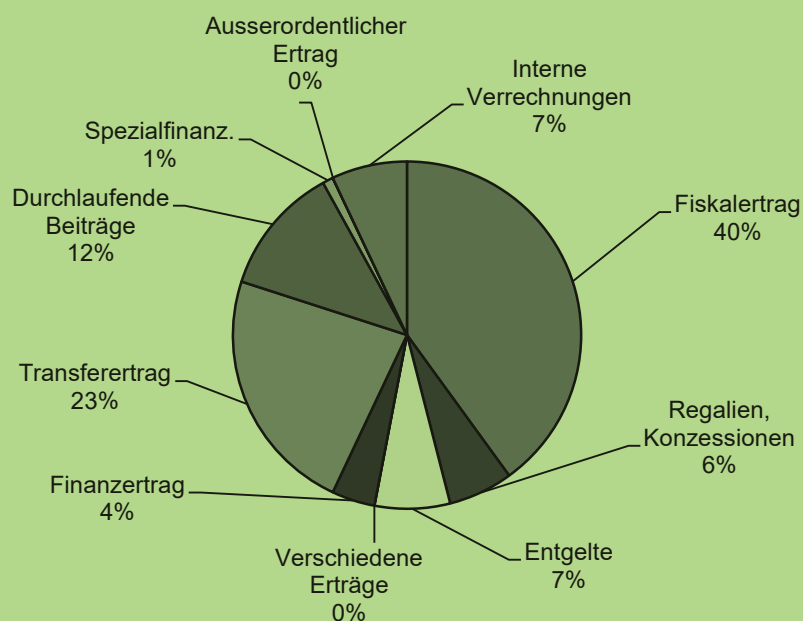
Aufwandarten in % des Gesamtaufwandes



ERTRAG	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung R2022 / B2022	Rechnung 2021
Fiskalertrag	978'415'905	923'550'000	54'865'905	1'003'781'904
Regalien, Konzessionen	142'768'701	100'796'700	41'972'001	152'739'806
Entgelte	160'194'049	150'709'800	9'484'249	153'581'609
Verschiedene Erträge	7'489'898	7'114'400	375'498	13'581'733
Finanzertrag	96'193'018	82'342'900	13'850'118	76'314'360
Transferertrag	560'123'504	530'749'700	29'373'804	643'096'029
Liquiditätswirksamer Ertrag I	1'945'185'076	1'795'263'500	149'921'576	2'043'095'440
Durchlaufende Beiträge	295'786'923	311'929'500	-16'142'577	302'073'704
Liquiditätswirksamer Ertrag II	2'240'971'999	2'107'193'000	133'778'999	2'345'169'145
Entnahme Spezialfinanzierungen	23'643'708	15'784'900	7'858'808	16'089'066
Ausserordentlicher Ertrag	7'194'358	21'188'000	-13'993'642	10'718'680
Interne Verrechnungen	180'931'752	184'059'300	-3'127'548	171'433'475
Total Ertrag	2'452'741'817	2'328'225'200	124'516'617	2'543'410'366

Der liquiditätswirksame Ertrag I liegt 150 Mio. Franken bzw. 8.4 % über Budget. Der Fiskalertrag übertrifft das Budget um 54.9 Mio. Franken bzw. 5.9 % und liegt 25.4 Mio. Franken bzw. 2.5 % unter der Rechnung 2021, was aufgrund der Steuerfussenkung vom 117 % auf 109 % zu erwarten war. Die Einkommens- und Vermögenssteuer liegt 5.3 Mio. Franken unter den Erwartungen, dafür liegt die Gewinn- und Kapitalsteuer 7.5 Mio. Franken über Budget. Die Grundstückgewinnsteuern, sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern zusammen übertreffen das Budget um 48 Mio. Franken. Der Hauptgrund für die Budgetüberschreitung im Bereich Regalien und Konzessionen ist die SNB-Ausschüttung, welche das Budget um 44 Mio. Franken überschreitet. Im Finanzertrag schlägt die Marktwertanpassungen der Liegenschaften sowie Sachanlagen mit 11.7 Mio. Franken zu Buche, sowie die höheren Einnahmen von 2.8 Mio. Franken bei den Dividenden. Die durchlaufenden Beiträge sind rund 16.1 Mio. Franken tiefer ausgefallen, identisch wie beim Aufwand. Auch die Gründe sind dieselben (Schulbeiträge, IPV etc.). Die Unterschreitung beim ausserordentlichen Aufwand ergibt sich aus der nicht getätigten Entnahme aus der NFA-Schwankungsreserve. Dem gegenüber steht eine Rückstellungsauflösung von 5 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt 124.5 Mio. Franken, bzw. 5.3 %, über Budget.

Ertragsarten in % des Gesamtertrages



2.9 Personalkosten

Überblick über die Kostenarten

	Rechnung 2022	Budget 2022	R 2022 / B 2022		Rechnung 2021
			Abw. in Fr.	in %	
Behörden, Kommissionen, Richter	15'797'342	16'090'800	-293'458	-1.8	15'476'847
Löhne Verwaltungs-, Betriebspersonal	260'196'605	255'721'200	4'475'405	1.8	259'040'026
Löhne der Lehrpersonen	76'949'116	77'360'700	-411'584	-0.5	74'702'969
Entschädigung temporäre Arbeitskräfte	73'682	53'100	20'582	38.8	925'384
Zulagen	18'343	18'000	343	1.9	19'678
Arbeitgeberbeiträge	66'401'260	67'178'000	-776'740	-1.2	66'290'115
Rentenleistungen	869'066	934'300	-65'234	-7.0	1'041'727
Übriger Personalaufwand	5'372'990	5'802'800	-429'810	-7.4	4'780'073
Total Personalaufwand	425'678'404	423'158'900	2'519'504	0.6	422'276'819

Der Personalaufwand überschreitet das Budget mit 2.5 Mio. Franken bzw. 0.6 %. Gegenüber der Rechnung 2021 wird eine Steigerung von 0.8 % ausgewiesen. Die Kostenüberschreitung ist grösstenteils durch die Planungsunsicherheit in Bezug auf die Pandemie und den Ukrainekrieg begründet, welcher sich auf 1.6 Mio. Franken beläuft. Zur Bewältigung des Mehraufwandes im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg musste befristetes Personal erneut aufgestockt werden. Die erhöhte Pauschalkorrektur (Fluktuationsgewinn) von 6.8 Mio. Franken im Bereich Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal konnte damit im Rechnungsjahr um 0.9 Mio. Franken nicht vollständig kompensiert werden. Bereinigt um die erwähnten Sondereffekte wird damit eine Budgetüberschreitung von 0.9 Mio. Franken bzw. 0.2 % ausgewiesen.

Personalkosten pro Departement

	Rechnung 2022	Budget 2022	R 2022 / B 2022		Rechnung 2021
			Abw. in Fr.	in %	
1 Räte	2'807'574	2'658'200	149'374	5.6	2'800'619
2 Staatskanzlei	4'295'746	4'475'900	-180'154	-4.0	4'289'594
3 Inneres und Volkswirtschaft	37'627'818	37'801'700	-173'882	-0.5	36'457'918
4 Erziehung und Kultur	135'996'998	137'131'000	-1'134'002	-0.8	133'906'454
5 Justiz und Sicherheit	124'927'934	127'320'600	-2'392'666	-1.9	119'936'673
6 Bau und Umwelt	31'727'604	32'839'800	-1'112'196	-3.4	30'638'702
7 Finanzen und Soziales	66'518'719	59'138'500	7'380'219	12.5	72'566'573
8 Gerichte	21'776'012	21'793'200	-17'188	-0.1	21'680'285
30 Total Personalaufwand	425'678'404	423'158'900	2'519'504	0.6	422'276'819

Die Kostensicht pro Departement zeigt auf, dass die Pauschalkorrektur von 6.8 Mio. Franken, welche jeweils im DFS unter allgemeine Personalnebenkosten eingestellt wird, im Rechnungsjahr 2022 nicht mehr vollständig kompensiert werden konnte. Die nicht budgetierten Ausgaben im Bereich Pandemie belasten das Amt für Gesundheit mit 0.9 Mio. Franken und beim Sozialamt sind es für den Schutzstatus S 0.2 Mio. Franken. Die Budgetunterschreitungen in den Departementen für Erziehung und Kultur sowie Justiz und Sicherheit sind im Vergleich zum Vorjahr geringer, dafür ist eine höhere Budgetunterschreitung im Departement für Bau und Umwelt zu verzeichnen, u.a. wegen einigen längere Zeit nicht besetzbaren Stellen.

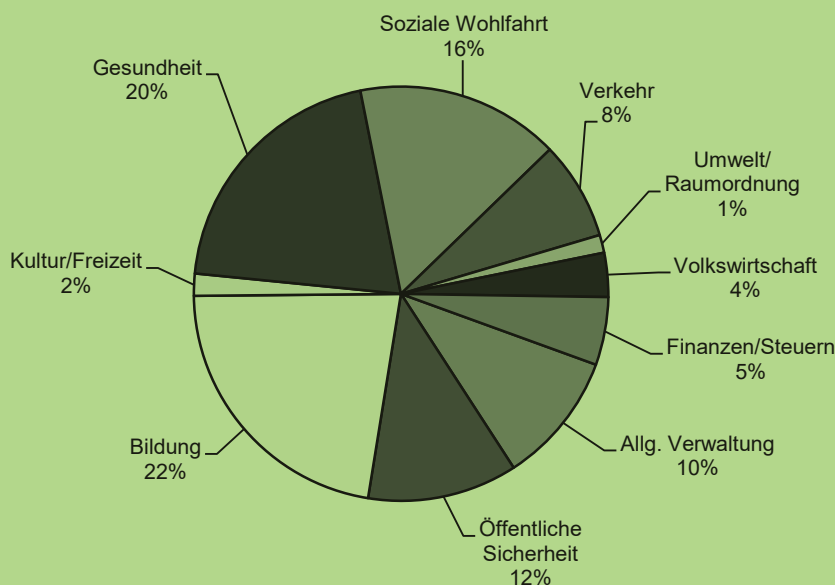
2.10 Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung

Das sind Ausgaben ohne interne Verrechnungen, Einlagen in Spezialfinanzierung, Abschreibungen, ausserordentlicher Aufwand und durchlaufende Beiträge.

in 1'000 Fr.

	ERFOLGSRECHNUNG				INVESTITIONSRECHNUNG					Konsolidierte Ausgaben		
	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Finanz-aufwand	Transfer-aufwand	Sach-anlagen	Immat. Anlagen	Darlehen	Beteiligungen	Beiträge	2022	Rechnung 2021	Abw. in %
0 Allg. Verwaltung	84'694	75'669	2'974	20'492	14'317	0	0	0	0	198'146	191'587	3.4
1 Öffentliche Sicherheit	144'875	40'015	225	37'211	2'578	272	0	0	0	225'176	216'634	3.9
2 Bildung	140'229	26'086	3	252'877	8'580	0	123	0	344	428'242	426'032	0.5
3 Kultur/Freizeit	9'822	5'432	0	16'515	1'326	135	0	0	0	33'230	34'868	-4.7
4 Gesundheit	8'171	7'556	0	374'184	479	0	43	0	0	390'433	395'827	-1.4
5 Soziale Wohlfahrt	2'490	1'799	0	295'125	0	0	0	0	6'133	305'548	270'485	13.0
6 Verkehr	11'504	25'032	190	65'582	45'214	0	0	0	44	147'567	133'973	10.1
7 Umwelt/Raumordn.	11'750	3'271	0	3'000	3'932	-210	0	0	5'051	26'795	23'399	14.5
8 Volkswirtschaft	12'144	9'439	1	43'942	344	-4	0	0	696	66'562	150'799	-55.9
9 Finanzen/Steuern	0	0	5'858	95'865	0	0	0	0	0	101'723	116'429	-12.6
Total	425'679	194'299	9'251	1'204'794	76'770	194	166	0	12'269	1'923'422	1'960'033	-1.9

Rechnung 2022



Entwicklung konsolidierte Ausgaben

Beträge in 1'000 Franken	R 2015	R 2016	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022
Aufwand Erfolgsrechnung	2'101'264	2'032'952	2'083'234	2'121'426	2'176'176	2'227'854	2'411'705	2'371'545
- Abschreibungen	-36'694	-41'190	-36'896	-40'066	-40'650	-42'153	-51'158	-30'980
- Einlagen in Spez. Finanzierung	-127'426	-19'682	-27'089	-19'349	-26'509	-23'634	-29'805	-26'718
- Interne Verrechnung	-149'636	-151'068	-153'462	-157'210	-161'489	-170'864	-171'433	-180'932
- ausserordentlicher Aufwand	-20'619	-2'422	-2'613	-5'121	-11'871	-2'896	-5'837	-3'106
Total liquiditätswirksamer Aufwand I	1'766'889	1'818'590	1'863'174	1'899'680	1'935'657	1'988'307	2'153'472	2'129'810
- Durchlaufende Beiträge	-278'103	-289'922	-304'594	-315'121	-324'338	-326'607	-302'074	-295'787
Total liquid. wirksamer Aufwand II	1'488'786	1'528'668	1'558'580	1'584'559	1'611'319	1'661'700	1'851'398	1'834'023
+ Ausgaben Investitionsrechnung	87'265	78'911	81'410	76'650	81'887	74'837	114'935	93'051
- durchlaufende Beiträge IR, Einl. SF	-1'612	-1'834	-2'658	-1'555	-1'195	-2'546	-5'267	-3'593
- Übertrag an Bilanz	-1'784	-1'771	-1'311	-147	0	-2'221	-1'032	-59
- Ausserordentliche Investitionen								-59
Investitionsausgaben ohne durchl. Beiträge, Übertrag an Bilanz	83'869	75'306	77'441	74'948	80'692	70'070	108'636	89'399
Total kons. Ausgaben ohne durchl. Beiträge	1'572'655	1'603'974	1'636'021	1'659'507	1'692'011	1'731'770	1'960'033	1'923'422

Die laufenden Ausgaben sinken gegenüber dem Vorjahr um -0.9 %. Die Investitionsausgaben liegen -17.7 % unter dem Vorjahr. Die konsolidierten Ausgaben sinken gegenüber dem Vorjahr um -1.9 %.

2.11 Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget

ERFOLGSRECHNUNG		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DIV	Öffentlicher Verkehr	-1.9	
DEK	Beitragsleistungen an Schulgemeinden	-5.7	
	Sonderschulung	2.1	
DFS	Abschreibungen	-14.7	
	Gewinnanteile /Wertberichtigungen (SNB, etc.)		45.9
	Staatssteuern (netto)		4.7
	Spezialsteuern (netto)		29.2
	NFA / Direkte Bundessteuer		-10.7
	Verrechnungssteuer		-10.0
	Individuelle Prämienverbilligung (netto)	-4.6	
	Beiträge Spitalversorgung	-8.5	
	Ergänzungsleistungen	-2.6	
	<i>Ukrainekrieg (Schutzstatus S)</i>	3.5	
	<i>COVID-19 Ausgaben</i>	10.1	
<i>Globalbudgets</i>	<i>Nettounterschreitung (exkl. COVID-19, Aufl. Rückstellung)</i>	-18.5	

INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben in Mio. Fr.	Einnahmen in Mio. Fr.
DIV	Amt für Informatik	-0.9	
DEK	Sonderschulung	-4.0	
DJS	Kantonspolizei	-1.0	
DBU	Hochbauamt	-7.0	
	Tiefbauamt	-1.5	
	Amt für Umwelt	-1.3	

2.12 Nachtragskredite

Vom Regierungsrat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Kulturamt	4611.3810.000	ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	80'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	80'000

Vom Grossen Rat beschlossene Nachtragskredite

INVESTITIONSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Feuerschutzamt	5710.5060.010	Ersatz Rüstfahrzeug, Romanshorn	250'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	250'000

2.13 Budgetkreditübertragungen

Aufgrund einer Empfehlung der Finanzkontrolle werden Kreditübertragungen nicht mehr transitorisch gebucht, sondern mittels Budgetkreditübertragung vom betreffenden Rechnungsjahr (Budget 2022) ins Folgejahr (Budget 2023) verschoben. Entsprechend beinhalten die bereinigten Budgetzahlen in Kapitel 2.14 die korrigierten Werte.

Im Bereich Erfolgsrechnung

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Hochbauamt	6210.3144.029	Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	100'000
Hochbauamt	6210.3144.049	Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld	25'000
Hochbauamt	6210.3430.089	Bauliche Massnahmen in Mietobjekten	230'000
Hochbauamt	6240.3430.000	Baulicher Unterhalt Finanzliegenschaften	100'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	455'000

Im Bereich Investitionsrechnung

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Amt für Informatik	3210.5060.070	SK Voting Ausmittlung	293'000
Betrieb Arenenberg	3640.5060.240	Facelifting Gastgewerbe/Möblierungen	150'000
Betrieb Arenenberg	3710.5040.110	Melkroboter MVS (Tänikon)	80'000
Betrieb Arenenberg	3710.5060.000	Tänikon: Projektierungen, Umbauten	50'000
Kantonspolizei	5510.5060.150	Polizeiboote	534'000
Kantonspolizei	5510.5060.260	Tankstelle Stützpunkt Weinfelden	198'000
Kantonspolizei	5510.5060.280	Einsatzleitfahrzeug (ELF)	176'000
Hochbauamt	6223.5040.016	Kantonsschule Kreuzlingen	50'000
Hochbauamt	6223.5040.087	Verwaltungsbauten (Solaranlagen) Jagdschiessstand	150'000
Tiefbauamt	6310.5060.000	Ansch. grosse Fahrz., Maschinen, Geräte	660'000
Forstamt	6610.5620.000	Staatsbeitrag Waldzusammenlegung und Strassenbau	170'000
TOTAL		Investitionsrechnung	2'511'000

2.14 Bereinigte Budgetzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand	Ertrag	Saldo
Budget 2022	2'348'942'700	2'328'225'200	-20'717'500
Nachtragskredite 2022	80'000		
Kreditübertragungen an 2023	-455'000		
Bereinigtes Budget	2'348'567'700	2'328'225'200	-20'342'500

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Netto Ausgaben
Budget 2022	118'748'400	43'447'000	-75'301'400
Nachtragskredite 2022	250'000		
Kreditübertragungen an 2023	-2'511'000		
Bereinigtes Budget	116'487'400	43'447'000	-73'040'400

2.15 Bilanzübersicht

	Bilanz 01.01.2022		Bilanz 31.12.2022	
	Fr.		Fr.	
AKTIVEN				
Finanzvermögen				
Flüssige Mittel	41'571'239		50'269'238	
Forderungen	334'347'439		352'704'034	
Aktive Rechnungsabgrenzung	154'628'551		61'051'185	
Material, Waren	3'096'610		3'119'550	
Finanzanlagen	300'381'553		385'146'534	
Sachanlagen	87'561'862	921'587'254	98'240'640	950'531'180
Verwaltungsvermögen				
Sachanlagen	309'475'166		323'411'526	
Immaterielle Anlagen	1'734'008		10'050'149	
Darlehen	209'879'796		188'905'294	
Beteiligungen, Grundkapitalien	580'921'152		580'921'152	
Investitionsbeiträge	7'762'414	1'109'772'536	8'086'575	1'111'374'696
TOTAL AKTIVEN		2'031'359'790		2'061'905'876
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Laufende Verbindlichkeiten	266'235'128		263'585'218	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30'000'000		0	
Passive Rechnungsabgrenzung	71'618'553		69'369'777	
Kurzfristige Rückstellungen	107'669'481		86'625'807	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	346'255'379		330'914'981	
Langfristige Rückstellungen	22'954'323		19'822'599	
Verbindlichkeiten Spez. Finanzierungen / Fonds	398'539'372	1'243'272'236	415'119'916	1'185'438'298
Eigenkapital				
Fonds im Eigenkapital	0		86'730	
Rücklagen Globalbudgetbereiche	11'431'777		11'808'962	
Vorfinanzierungen	31'284'135		30'003'449	
Finanzpolitische Reserve	3'000'000		3'000'000	
Schwankungsreserve SNB	150'000'000		150'000'000	
Reservekonto Erlös PS-Scheine TKB	127'203'244		127'203'244	
NFA-Schwankungsreserve	100'163'751		140'163'751	
Kumulierter Bilanzüberschuss	365'004'647	788'087'554	414'201'441	876'467'578
TOTAL PASSIVEN		2'031'359'790		2'061'905'876

2.15.1 Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto

	Bilanz 01.01.2022 Fr.	Abgang 2022	Zugang 2022	Bilanz 31.12.2022 Fr.
Landkreditkonto				
Vorsorglicher Landerwerb für eine Mehrfachhalle für das BZT Frauenfeld	3'310'000			3'310'000
Erwerb Gutsbetrieb Uesslingen-Buch/ Hüttwilen als Realersatz für BTS/OLS oder andere Grossprojekte	3'091'572			3'091'572
Rossweidli Arbon	3'260'200			3'260'200
Landerwerb Strategie Thur	0		285'308	285'308
Gewerbegebiet Langdorf, Frauenfeld	3'409'100			3'409'100
Webmaschinenhalle Arbon	1'000'000			1'000'000
TOTAL LANDKREDITKONTO	14'070'872	0	285'308	14'356'180

Für das Konzept Thur+ wurde in Uesslingen Land erworben. Ansonsten wurden im Rechnungsjahr 2022 keine Käufe bzw. Verkäufe im Landkreditkonto vorgenommen.

2.15.2 Abschreibungen

			Total
Investitionen Tiefbau			4'981'588
	Kantonaler Strassenbau	3'492'339	
	Werkhöfe	510'485	
	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	867'115	
	Wasserbau	111'649	
Investitionen Hochbau			7'758'924
	Allgemeine Verwaltung	978'842	
	Öffentliche Sicherheit	1'435'012	
	Bildung	3'239'264	
	Kultur und Freizeit	1'377'302	
	Gesundheit	364'047	
	Umweltschutz und Raumordnung	25'079	
	Volkswirtschaft	339'378	
Mobilien	inkl. Informatikprojekte		5'336'375
Immaterielle Anlagen			2'717'812
Investitionsbeiträge			9'700'891
	Strukturverbesserungen	676'746	
	Soziales / Gesundheit	5'593'746	
	Schulheime, Schulhausbauten und berufliche Ausbildung	42'460	
	Wasserbau / Gewässerschutz	2'794'981	
	Kantonsforstamt	259'436	
	Öffentlicher Verkehr	333'522	
	Öffentliche Sicherheit	0	
Beteiligungen	Abschreibungen auf Beteiligungen		0
Zusatzabschreibungen			484'284
	Restabschreibungen HRM1	484'284	
	Sachanlagen	0	
Total Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (ohne Finanzvermögen)			30'979'874

Aktuelle Abschreibungssätze: Immobilien 3 % / Mobilien 10 % / Informatik 20 % / Strassenbau 4 % / Investitionsbeiträge 60 % / 40 % Mindest-Abschreibungssätze gemäss § 23 Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzhaushalt. Die Abschreibung setzt im Jahr des Nutzungsbeginns resp. des Projektabschlusses ein (gemäss HRM2).

2.15.3 Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2022

Restwerte des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:

aus allgemeinen Staatsmitteln finanziert	
– Strassen (spezialfinanziert)	66'123'735
– Wasserbau	6'589'325
– Hochbauten	98'698'363
– Mobilien	16'323'268
– Informatikprojekte	9'880'527
– Investitionsbeiträge	8'086'575
Total	205'701'793

Restwerte des *nicht* abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:

– Grundstücke	56'896'749
– Waldungen	5'366'752
– Darlehen	188'905'294
– Beteiligungen, Grundkapitalien	580'921'151
– Anlagen im Bau Hochbauten*	63'532'808
– Immaterielle Anlagen in Realisierung*	10'050'149
Total	905'672'903
Total Verwaltungsvermögen	1'111'374'696

*Anlagen im Bau sowie Immaterielle Anlagen werden nach Realisierung regulär abgeschrieben.

2.16 Eventualverpflichtungen/-Guthaben

Eventualverpflichtungen	31. Dez 21	31. Dez 22
Thurgauer Kantonalbank, Staatsgarantie	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Thurgau, Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Der Deckungsbeitrag der pktg liegt per 31.12.2021 über 100 %)	0	0
Garantieerklärung bei Auflösung von Genossenschaften im Sinne von Art. 915 OR	pro memoria	pro memoria
Rückzahlungsverpflichtung für forstliche Investitionskredite gegenüber dem Bund (durch Bankgarantien gedeckt)	0	0
Pensionskasse Stadt Frauenfeld, ehem. Vertragsverhältnisse TBS Frauenfeld, Staatsgarantie	1'459'517	1'459'517
Prozessrisiken im Zusammenhang mit dem Fall Hefenhofen	nicht quantifizierbar	nicht quantifizierbar
Eventualverpflichtung Kreditgarantien und COVID-19 (1. Welle)	1'039'750	280'000
Rückzahlung eines Darlehens		
DEK: Abweichende Dauer Mietvertrag zu Amortisationsdauer	1'800'000	1'800'000
Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen	0	2'500'000
Eventual-Guthaben		
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht bei der PK TG	1'992'978	1'992'978
Rückzahlung Regionalverkehrs-Abgeltungen der Bus Ostschweiz AG	0	359'000
Verkauf Tobelacker, Tobel-Tägerschen	750'000	750'000

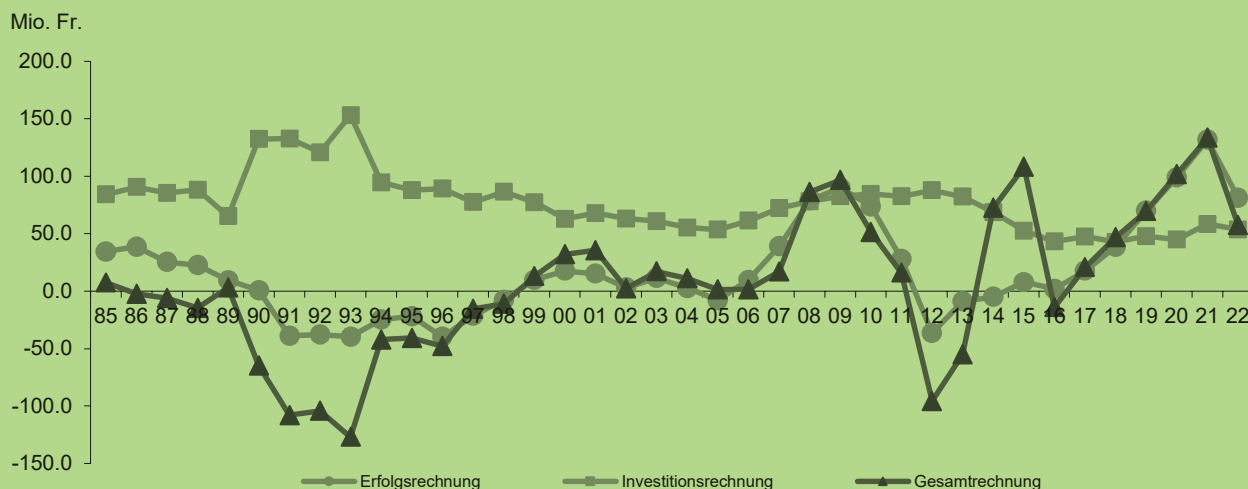
2.17 Verpflichtungskredite

	31. Dez 21	31. Dez 22
Departement für Inneres und Volkswirtschaft		
Verpflichtungen Förderprogramm Energie	32'209'089	22'477'419
Landwirtschaftsamt: GZ Schurten	820'000	6'820'000
Landwirtschaftsamt: PWI Amriswil	29'050	116'775
Landwirtschaftsamt: PWI Lommis	0	139'050
Landwirtschaftsamt: PWI Wigoltingen	0	103'950
Landwirtschaftsamt: BTS-GZ 1. Etappe	0	123'314
Landwirtschaftsamt: Bewässerungsprojekt Schlattegg	81'540	81'540
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt AquaSan	903'000	1'006'774
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt PFLOPF	249'733	178'441
Landwirtschaftsamt: Zukunft Obstbau Thurgau	0	734'668
Departement für Erziehung und Kultur		
Beitragszusicherungen aus Sportfonds	2'187'170	2'026'070
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Lotteriefonds	9'910'293	40'368'834
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Staatsrechnung	1'881'600	6'766'400
Beiträge an Investitionsprojekte gem. § 23 SonderschulV (RB 411.411)	4'350'553	4'114'958
AMH: Offene Darlehenskredite	0	247'270
Härtefallstipendien aus dem Gsell-Fonds	0	89'364
Stipendien, Zusprachen für das ganze Lehrjahr 2022/2023	0	333'675
Departement für Justiz und Sicherheit		
Polycom Basisstationen Kantonspolizei	5'148'807	4'841'632
Leasing- und Dienstleistungsvertrag iPhone Geräte Kantonspolizei	804'275	667'801
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet/Computerkriminalität	450'033	415'235
Departement für Bau und Umwelt		
Generalsekretariat: Projekt Rapido	143'146	89'376
Verpflichtungen für informelle Planungen	205'710	270'100
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	38'433'158	35'362'149
Restkredit PMS Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	1'892'224	1'711'686
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden	811'956	563'472
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, San. Guyerbauten, Hallenbad	1'700'000	1'700'000
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	1'084'635	498'719
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee	1'100'000	1'100'000
Baubeitrag Egelsee, Projektwettb. Künstl. Gestaltung im Aussenraum (BBM)	50'000	50'000
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtanierung Haustechnikanlage	1'567'085	1'077'742
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume	357'494	0
Napoleonmuseum Arenenberg, Restaurierungsmassnahmen Schloss	1'867'063	1'739'691
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung	294'749	82'586
Klinik St. Katharinental: Gästehaus (Personalhaus C)	1'599'644	532'187
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgest. Spitalfriedhof Münsterlingen	500'000	494'279

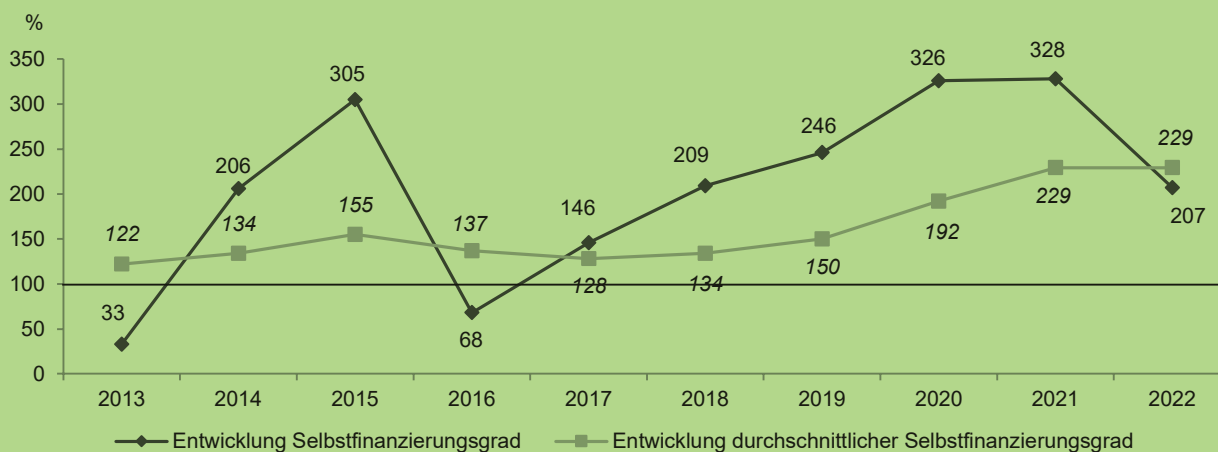
	31. Dez 21	31. Dez 22
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'291'076	11'408'485
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	-71'520	0
MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen	161'789	0
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik	1'761'780	312'829
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	268'740	230'497
Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge und Retention	122'562	0
Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	0	930'689
Seepolizei Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung exkl. Biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung	0	2'986'101
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Flachdachsanierung 3. Etappe	0	141'346
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlage	0	77'859
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aulatrakt, Bühne Lichtenanlage ersetzen	0	300'000
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe	0	676'103
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria Mensa	0	1'450'000
KSK Diessenhofen, Schaudepot Historisches Museum Fluchttreppenhaus	0	612'143
Bildungszentrum Arbon, Berufsschule, Anpassung Unterrichts-/Vorbereitungsräume	0	111'962
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor und Unterrichtszimmer	0	188'663
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau Labor 2, Fächer Naturwissenschaften	0	454'678
Domäne Arenenberg Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung)	0	148'536
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	0	260'000
Restkredite Tiefbauamt	92'963'000	76'656'000
Restkredite Wasserbauprojekte	27'835'267	24'987'300
Beitragszusicherung Gewässerschutz	5'614'814	6'385'099
Denkmalpflege: per verbindliche Stellungnahme verpflichtet	5'648'333	6'696'436
Denkmalpflege: per Verfügung verpflichtet	1'332'475	299'667
Amt für Umwelt: Diverse Beiträge an Gemeinden und Verbände	1'888'700	1'840'814
Forstamt: Noch nicht erbrachte Leistungen aus dem Rahmenkredit PV Wald 20 – 24	2'750'000	2'000'000
Departement für Finanzen und Soziales		
Beitragszusicherungen an Baukosten Soziale Einrichtungen	16'378'490	15'872'990

2.18 Übersicht Rechnungsabschlüsse

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Gesamtrechnung

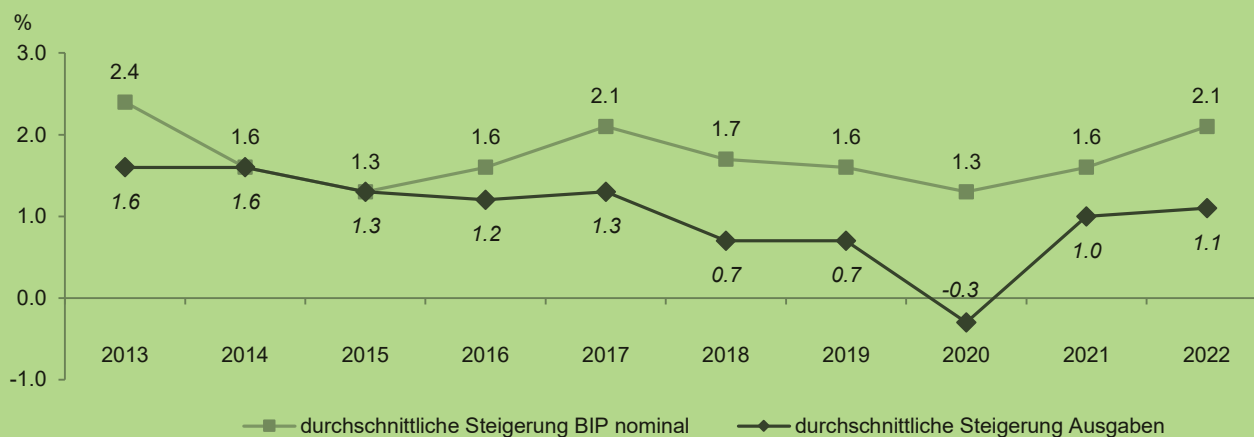


Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad § 18 FHG



Die positive Gesamtrechnung verbunden mit dem Selbstfinanzierungsgrad von 207 % zeigt einen durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von weiterhin 229 %.

Entwicklung Stabilisierungsziel § 19 FHG

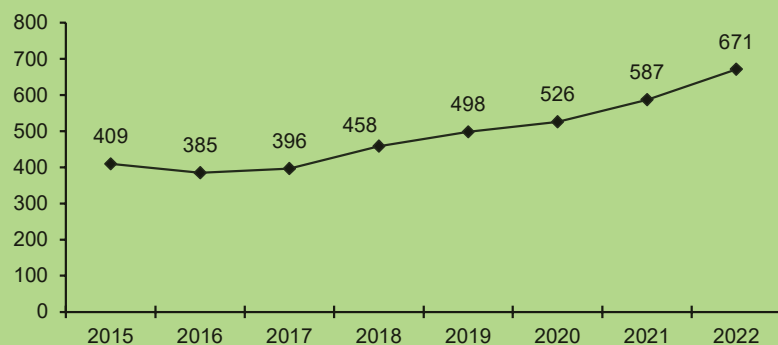


Aufgrund des deutlich höheren Wirtschaftswachstums und der tiefen Nettoinvestitionen wird die Ausgabenstabilisierung sehr gut erfüllt. Die Berechnungsweise des BIP wurde angepasst. Dies hatte unter anderem auch Auswirkungen auf die Werte der vergangenen Jahre.

2.19 Kennzahlen des Staatshaushaltes

Nettoschuld/Nettovermögen

Mio. Fr.



Ziel: 0 (Keine Nettoverschuldung)

Mit dem positiven Gesamtergebnis steigt das Nettovermögen auf 671 Mio. Franken an. Das Nettovermögen pro Einwohner beläuft sich auf Fr. 2'322.

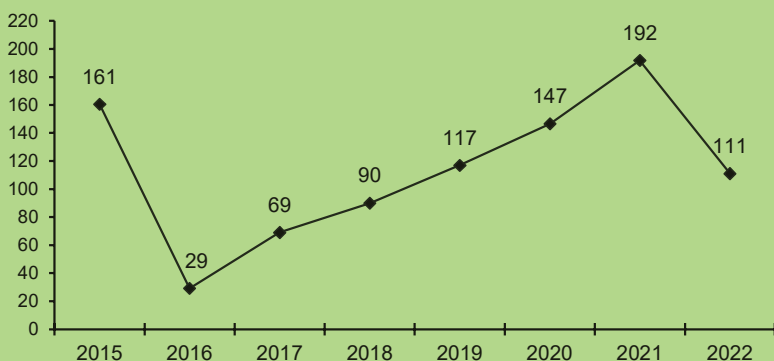
Definition:

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens zuzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung dar.

Cash-Flow (Selbstfinanzierung)

Mio. Fr.



Ziel: > Nettoinvestitionen

Durch den positiven Rechnungsabschluss resultiert ein Cash-Flow von 111 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen konnten mit eigenen Mitteln finanziert werden.

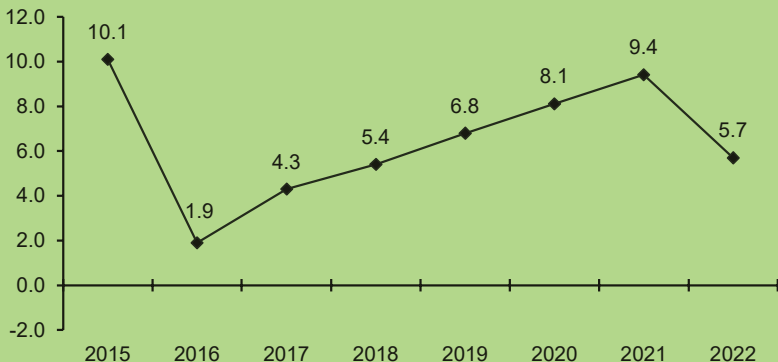
Definition:

Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen plus Einlagen in Spezialfinanzierungen minus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Der Cash-Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Selbstfinanzierungsanteil

%



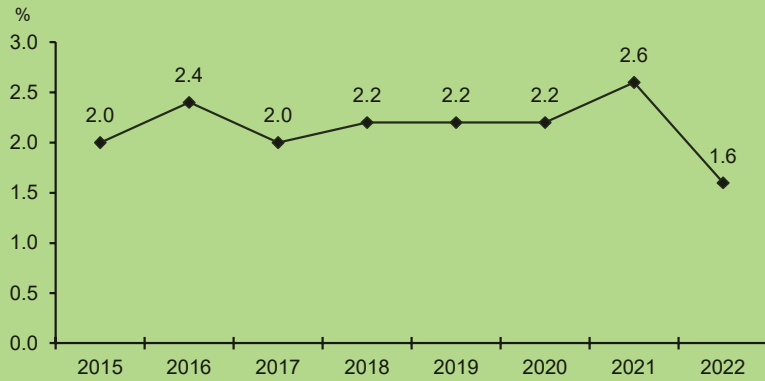
Ziel: > 5 %

Der Selbstfinanzierungsanteil reduziert sich auf 5.7 % und liegt weiterhin über der Zielgrösse von 5 %.

Definition:

Cash-Flow (Selbstfinanzierung) in Prozent des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Messzahl wird der Anteil am Gesamtertrag ausgedrückt, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Kapitaldienstanteil

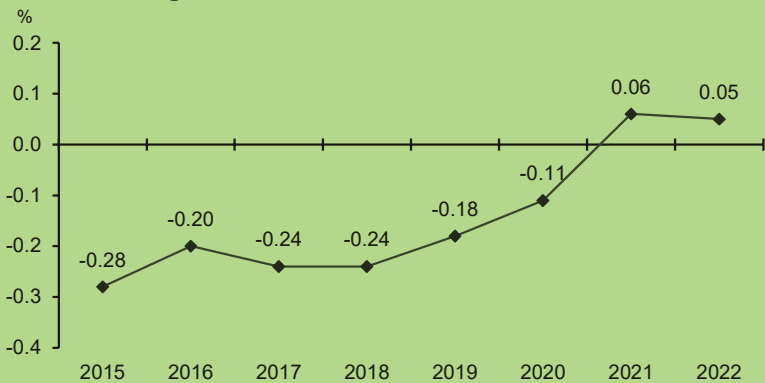
Definition:

Passivzinsen und Abschreibungen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Masszahl wird aufgezeigt, in welchem Umfang der Gesamtertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird.

Ziel: Richtwerte HRM2: < 5 % geringe Belastung, 5-15 % tragbare Belastung, > 15 % hohe Belastung

Aufgrund der tieferen Abschreibungen reduziert sich der Kapitaldienstanteil auf 1.6 %. Die Kennzahl bleibt auf einem tiefen Niveau unter dem HRM2 Richtwert.

Zinsbelastungsanteil

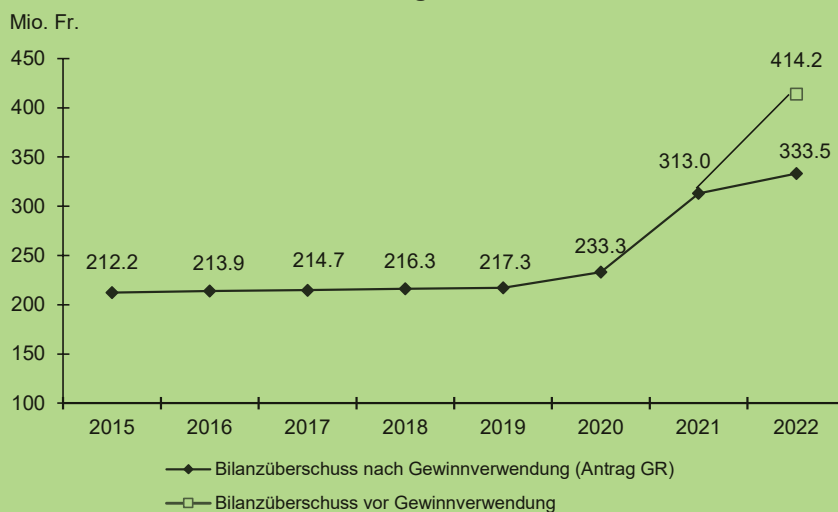
Definition:

Passivzinsen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die prozentuale Belastung des Nettozinsaufwandes, gemessen am Gesamtertrag.

Ziel: Richtwerte HRM2: 0-4 % gut, 4-9 % genügend, über 10 % schlecht

Der Zinsbelastungsanteil nimmt minimal ab. Mit 0.05 % wird dieser Wert als gut eingestuft.

Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag

Ziel: rund 200 Mio. Franken (10 % der Bilanzsumme)

Mit der beantragten Gewinnverwendung steigt der Bilanzüberschuss um 0.5 Mio. Franken. Bereits im 2022 berücksichtigt ist auch die mit dem letzten Geschäftsbericht beschlossene Auflösung der Rückstellung Härtefälle von 20 Mio. Franken.

2.20 Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen

Die Wirkung von Steuergesetzrevisionen und Steuerfussenkungen ist in einer Langzeitbetrachtung zu überprüfen. Der Regierungsrat zeigt mit den untenstehenden Kennzahlen und Indikatoren den Trend jeweils im Geschäftsbericht auf.

	Kennzahl	2019 in Mio.Fr.	2020 in Mio.Fr.	2021 in Mio.Fr.	2022 in Mio.Fr.
	Steuerfuss	117 %	117 %	117 %	109 %
1	Einkommens- und Vermögenssteuern	634.0	645.6	656.2	626.8
2	Gewinn- und Kapitalsteuern	84.5	68.7	87.3	68.8
3	Steuerausschöpfungsindex Bemessungsjahre in % Index CH= 100 (interkantonaler Vergl.)	2013-2015 21.9 % 87.8	2014-2016 22.1 % 88.6	2015-2017 21.7 % 87.8	2016-2018 21.6 % 87.8
4	Steuern à 100 % netto (Steuerkraft)	2019 613.6	2020 609.8	2021 630.0	2022 635.5
5	Steuerkraft pro Einwohner (netto)	Fr. 2'202	Fr. 2'162	Fr. 2'209	Fr. 2'200
6	Anzahl Einwohner	278'727	282'080	285'212	288'846
7	Anzahl neue Ansiedlungen durch AWA	6	5	7	4
8	Anzahl Arbeitslose per 31.12. Durchschnitt	3'306 (2.1 %)	4'290 (2.8 %)	3'531 (2.3 %)	2'957 (1.9 %)
9	Entwicklung Staatsquote in %	9.75	10.06	10.85	10.10
10	Entwicklung Steuerquote in %	5.36	5.48	5.58	5.19
11	Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Franken pro Einwohner Kanton	+1'787	+1'864	+2'058	+2'322
12	Eigenkapitalbasis Kanton (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %) <i>nach Gewinnverwendung</i>	35.4 %	38.3 %	49.7 %	52.5 %
13	Eigenkapitalbasis Gemeinden (HRM2) (EK in % des Steuerertrags à 100 %)	103.5 %	115.2 %	123.5 %	*

Kommentar

1	Die Einkommens- und Vermögenssteuern verzeichnen einen Rückgang von -4.5 % gegenüber dem Vorjahr.
2	Die Gewinn- und Kapitalsteuern reduzieren sich um -21.1 %.
3	Der Steuerausschöpfungsindex ist ein Abbild der gesamten Steuerbelastung in einem Kanton. Er gibt Aufschluss über die gesamte Fiskalbelastung des Ressourcenpotenzials und zeigt, wie stark die Steuerpflichtigen effektiv durch Steuer der Kantone und Gemeinden belastet werden. Der Steuerbelastungsindex ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Jahr 2022 (Berechnungsjahre 2016-2018) schöpften die Kantone und Gemeinden im Schweizer Durchschnitt 24.6 % ihres Ressourcenpotentials durch Fiskalabgaben aus. Im Kanton Thurgau waren es nur 21.6 %. Der Kanton Thurgau lag damit in der Rangfolge der Kantone mit der niedrigsten Steuerbelastung auf Rang 12.
4	Die Steuern à 100 % steigt gegenüber dem Vorjahr um 0.9 %.
5	Die Steuerkraft (netto, nach Abzug Bezugsprovisionen) liegt per 31.12.2022 bei Fr. 2'200. Dies entspricht einer Abnahme von -0.4 % gegenüber dem Vorjahr.
6	Das Wachstum bei den Einwohnerzahlen ist mit 1.3 % gegenüber den Vorjahren leicht gestiegen.
7	Die Wirtschaftsförderung erreicht in vier Fällen eine erfolgreiche Gründung bzw. Ansiedlung im Kanton. Siehe weitere Informationen im statistischen Anhang vom Amt für Wirtschaft und Arbeit.
8	Die durchschnittliche Arbeitslosenzahl ist gegenüber dem Vorjahr um -0.4 % gesunken.
9/10	Die Entwicklung der konsolidierten Ausgaben liegt unter der Entwicklung des nominalen BIP. Die Staatsquote sinkt um -6.4 % (Staatsquote=Ausgaben in % des BIP). Beim Fiskalertrag liegt die Entwicklung ebenfalls niedriger als das nominale BIP. Die Steuerquote sinkt deshalb ebenfalls um -7.0 % (Steuerquote=Fiskalertrag in % des BIP). Das definitive BIP konnte für das Jahr 2019 berücksichtigt werden. Die Angaben 2020 - 2022 sind alles provisorische Werte und erfahren jeweils aufgrund von neuen Prognosen die entsprechende Anpassung. (Quelle: Statistik.tg.ch). <i>Hinweis: Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung wurde im August 2022 revidiert. Deshalb gibt es auch in den Vorjahreszahlen Korrekturen.</i>
11	Durch die positive Gesamtrechnung steigt das Nettovermögen auf 671 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner beläuft sich somit auf Fr. 2'322.
12	Die Eigenkapitalbasis steigt leicht nach der Gewinnverwendung aufgrund der fast gleichbleibenden Steuern à 100 %. Auch die Vorjahreszahl wurde korrigiert, aufgrund der angepassten Gewinnverwendung (Entscheid Grosse Rat am 29. Juni 2022).
13	Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert. Ein Wert über 90 % wird als sehr gut bewertet. * Die Kennzahl für 2022 ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

2.21 Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements

Das IKS für finanzielle Risiken ist bei allen Ämtern und Betrieben eingeführt. Die Sensibilität für den Umgang mit finanziellen Risiken ist damit über die gesamte Verwaltung hinweg gewährleistet. Im Rechnungsjahr gab es keine wesentlichen Beanstandungen.

Im vergangenen Jahr hat die BDO AG das IKS überprüft und Empfehlungen zur Verbesserung abgegeben. Aufgrund der anstehenden Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) und der damit gebundenen personellen Ressourcen wird die Überarbeitung des IKS erst nach 2025 stattfinden.

2.22 Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 9. Januar 2023 angekündigt, dass für das Geschäftsjahr 2022 keine Ausschüttung erfolgen wird. Die Ausschüttungen der SNB werden nach dem Kassen-Prinzip verbucht. Damit wird in der Rechnung 2023 kein entsprechender Ertrag verbucht werden können.

Die Thurgauer Kantonalbank hat am 16. Februar 2023 ein sehr gutes Ergebnis für das Jahr 2022 präsentiert. Die Dividende bleibt bei 3.10 Franken pro Titel. Die Gewinnablieferung an den Kanton beträgt 48.2 Mio. Franken (Vorjahr: 46.6 Mio. Franken). Sie wird ebenfalls nach dem Kassen-Prinzip verbucht und ist deshalb erst für die Rechnung 2023 relevant.

2.23 COVID-19 Nachtragskredit

Einleitung

Mit Beschluss vom 6. Mai 2020 hat der Grosse Rat dem Nachtragskredit COVID-19 im Umfang von 50 Mio. Franken im Sinne eines Verpflichtungskredites zugestimmt. Mit Beschluss vom 11. Januar 2022 hat der Grosse Rat dem Zusatzkredit über 20 Mio. Franken zugestimmt. 2020 wurde dieser Kredit mit 19.4 Mio. Franken beansprucht, 2021 mit 25.2 Mio. Franken und im laufenden Rechnungsjahr sind nochmals 9.1 Mio. Franken hinzugekommen. Somit ist der Verpflichtungskredit gesamthaft mit 53.3 Mio. belastet. Im Rechnungsjahr 2023 ist noch mit Aufwendungen im Bereich Gesundheitswesen und Kultur zu rechnen.

Übersicht COVID-19 Ausgaben/Konten

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
3530.3017.000	AWA, Schutzkonzept-Kontrolleure	0	1'313	193
5640.3017.000	ABA Führungsstab (bis Juni 2020)	268'973	0	0
7010.3017.000	GS DFS (Fachstelle COVID)	53'220	245'041	40'583
7530.3017.000	Gesundheitsamt (Testen, Impfen, Hotline, etc.)	304'765	1'944'257	934'812
Total Personalaufwand		626'959	2'190'611	975'587
2100.3117.000	Staatskanzlei (Parlamentsdienste)	177'245	327'405	95'628
3210.3117.000	Amt für Informatik	278'385	0	0
3530.3117.000	AWA, Schutzkonzept-Kontrolleure	0	483	0
5430.3117.000	Migrationsamt	43'619	0	0
5640.3117.000	ABA, Führungsstab	4'089'532	0	0
6210.3117.000	HBA, Pandemiereinigung	0	561'351	184'706
7010.3117.000	GS DFS	2'607	974	444
7530.3117.000	Gesundheitsamt	424'513	19'656'132	6'464'748
<i>Aufteilung ab 2021</i>	<i>--> Miete Beatmungsgeräte 2020</i>			96'930
	<i>--> Impfen</i>		8'157'386	2'708'009
	<i>--> Contact Tracing</i>		7'061'416	2'981'308
	<i>--> Testen</i>		492'486	590'439
	<i>--> Hotline</i>		210'459	85'270
	<i>--> Spitex</i>		497'306	0
	<i>--> Pflegeheime</i>		3'231'523	0
	<i>--> Zertifikat</i>		5'556	2'792
Total Sachaufwand		5'015'900	20'546'345	6'745'526
3530.3619.000	Tourismus	150'000	0	0
4010.3619.000	Schutzschirm-Publikumsanlässe	0	0	727'257
4612.3619.000	Kultur, Kulturamt Beiträge	0	0	481'429
4640.3619.000	Sport, Lotteriefonds	1'034'250	1'650	
4640.3619.100	Kultur, Lotteriefonds	1'294'850	2'476'673	192'578
5010.3619.000	KITA	523'280	0	0
7547.3619.000	innerkantonaler Listenspitäler	10'396'569	0	0
Total Beiträge		13'398'949	2'478'323	1'401'263
<i>BLDZ</i>	<i>Umlagen BLDZ, an Ämter</i>	370'000	0	0
Total COVID-19		19'411'808	25'215'279	9'122'376
Restbestand Nachtragskredit (50 Mio.)		30'588'192	5'372'913	16'250'538
+Bewilligung Zusatzkredit 20 Mio. (12.01.22)			20'000'000	

Härtefallprogramm		Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Konto 3550	Total COVID-19 Härtefälle		15'319'952	954'685
Restbestand Rückst. Härtefälle (20 Mio.)			20'000'000	20'000'000
ÖV	<i>Defizitdeckung ÖV COVID-19-Krise 2020 gedeckt über Vorfinanzierung</i>	1'000'000	2'700'000	-1'063'235
Asyl	<i>Zusatzkosten Asyl COVID-19 gedeckt über Rückstellung</i>	249'234	176'281	0
FV	<i>Rückstellungen Kreditausfallgarantien</i>	110'000	40'000	499'781

2.24 Ukrainekrieg

Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg wurden im Rechnungsjahr 2022 auf Projektkonten gesammelt und per Ende Jahr den entsprechenden Ämtern ausserhalb vom Globalbudget belastet. Dort werden die entsprechenden Ausgaben auch kommentiert. Mit dem Budget 2023 wurden weitere Ausgaben in diesem Bereich wo möglich bereits berücksichtigt. Es werden im Rechnungsjahr 2023 keine Projektkonten mehr geführt.

Ukrainekrieg (Schutzstatus S)	Rechnung 2022
<i>AV, Ukrainekrieg (Integrationsklassen)</i>	1'598'342
<i>AMH, Ukrainekrieg</i>	36'489
<i>HBA, Ukrainekrieg</i>	24'691
<i>SOA, Ukrainekrieg</i>	1'804'699
Total Ukrainekrieg	3'464'221

2.25 Energie-Krise

Der Kantonale Führungsstab und die Kantonspolizei hatten bezüglich der Energiekrise Ausgaben, welche über Projektkonten gesammelt wurden und per Ende Jahr in die Erfolgsrechnung verbucht wurden, ebenfalls ausserhalb vom Globalbudget. Die Ausgaben werden in den Ämtern entsprechend kommentiert.

Energie-Krise	Rechnung 2022
<i>DIV, Energie-Krise (KFS)</i>	27'472
<i>KAPO, Energie-Krise</i>	15'301
Total Energie-Krise	42'773

2.26 Rückstellungen

Altlasten Radunerareal

Für die notwendige Sanierung des Radunerareals in Horn wurden 4.82 Mio. Franken zurückgestellt. Die Sanierungsarbeiten begannen im Jahr 2022. Gemäss Vereinbarung zwischen dem Kanton Thurgau, der Politischen Gemeinde Horn und der Reto Peterhans AG, Horn, übernimmt der Kanton Thurgau die Vorfinanzierung der Sanierung. Im Rechnungsjahr 2022 wurden erste Leistungen bezahlt. Die Rückstellung von 4.82 Mio. Franken wird erst mit Abschluss der Sanierung aufgelöst, wenn alle Kosten bekannt sind.

COVID-19

Für die COVID-Krise wurden ursprünglich 70 Mio. Franken zurückgestellt. Sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der COVID-Krise (inkl. Härtefallprogramme) wurden jedoch bisher der Erfolgsrechnung belastet. Dies waren im Jahr 2020 (Fr. 19.4 Mio.), 2021 (Fr. 25.2 Mio.) und 2022 (Fr. 9.1 Mio.). Mit dem Rechnungsabschluss 2021 wurden deshalb bereits 20 Mio. Franken zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst. Die Auflösung der restlichen 50 Mio. Franken zugunsten des Bilanzüberschusses werden dem Grossen Rat mit diesem Rechnungsabschluss beantragt.

3 Rechenschaftsbericht und Rechnung

3.1 Räte

Rechnungsergebnis Räte

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'212'609	4'105'600	3'761'537	107'009	2.6	451'071	12.0
Ertrag	36'255	35'500	45'798	755	2.1	-9'543	-20.8
Saldo	-4'176'354	-4'070'100	-3'715'739	106'254	2.6	460'615	12.4

Keine Investitionsrechnung.

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Räte schliessen das Geschäftsjahr 2022 rund Fr. 106'000 über Budget ab. Die Überschreitung ist auf Mehrausgaben im Bereich des Grossen Rates zurückzuführen. Erneut war eine hohe Geschäftslast zu verzeichnen und eine grosse Zahl an Kommissionssitzungen fanden statt. Zudem wurden im Berichtsjahr der Pilotbetrieb für die mobile elektronische Abstimmungsanlage gestartet und die Übertragung der Grossratsdebatte mittels Livestream fortgesetzt. Die Rechnung des Regierungsrates schliesst unter Budget ab, da anfallende Kosten in der Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungssystems ELSI RR zentral verrechnet wurden. Zudem sind die Ausgaben für die Organisation und Durchführung der Ständeratspräsidentinfeier für Brigitte Häberli-Koller geringer ausgefallen als budgetiert.

1000 Regierungsrat

1. Geschäfte im Überblick

Der Regierungsrat hielt 41 ordentliche und 3 ausserordentliche Sitzungen ab. Er fasste 773 Beschlüsse (2021: 810 RRB), davon 14 als Zirkulationsbeschlüsse, und behandelte 1'095 Korrespondenzen (2021: 1'048). Zu insgesamt 20 Konsultationen des Bundes zu Covid-19-Massnahmen nahm der Regierungsrat Stellung. In zwei Fällen fanden Koordinationssitzungen mit den Regierungen der Kantone AI, AR und SG zu Konsultationen statt. Der Regierungsrat fasste einen RRB (Härtefallprogramm Kanton Thurgau) gestützt auf § 44 (Notstand) der Kantonsverfassung (KV; RB 101), der vom Grossen Rat genehmigt wurde. Zusätzlich fanden 22 Seminare unter anderem zu folgenden Themen statt: Thur+, Klimastrategie, Bio-Landbau, Wil-West, Planungsrechtliche Mehrwertabgabe, Öffentliches Beschaffungswesen, Wirkungsbericht Gemeindefinanzen, Zukunft Spitex, Kulturkonzept 2023–2026, Kantonaler Aktionsplan Istanbul-Konvention, Justizgebäude, Departementsreorganisation, Evaluation der Covid-Pandemiebewältigung und Digitaler Kundenschalter. Gemeinsam mit den Generalsekretären befasste sich der Regierungsrat an zwei Seminaren mit dem Personalwesen und den Budgetrichtlinien 2023. Im Rahmen einer Medienkonferenz wurde über die Halbzeitbilanz der Legislatur 2020–2024 informiert. Der Austausch des Regierungsrates mit den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Kantons Thurgau vor den Sessionen wurde weitergeführt. Im Berichtsjahr traf sich der Regierungsrat mit Delegationen der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG), der Spital Thurgau AG, der EKT AG, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau, des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV), der Thurgauer Zeitung sowie mit Vertretungen aus dem Bankensektor. Im Rahmen von jährlichen Anlässen fanden Treffen mit dem Regierungsrat des Kantons SG, gemeinsam mit den Regierungen der Kantone AI, AR und SG sowie mit dem Stadtrat Frauenfeld statt. Den Gedankenaustausch pflegte der Regierungsrat zudem mit der Schaffhauser Regierung und der Zürcher Regierung. Des Weiteren weilte der Regierungsrat des Kantons Nidwalden und der Staatsrat des Kantons Tessin zu Staatsbesuchen im Kanton Thurgau. Zu Besuch beim Regierungsrat waren die Botschafter von Deutschland, der Schweizer Generalkonsul in Stuttgart sowie der Direktor der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Mit den Gemeindepräsidenten des Bezirks Kreuzlingen wurde die Praxis der bezirksweisen Aussprachen fortgesetzt. Bei einem Truppenbesuch wurde dem Regierungsrat die Schlagkraft des Mech Bat 14 in Hinterrhein und Wichlen vorgeführt.

Am 31. Mai 2022 schied Regierungsrätin Carmen Haag, Chefin des Departementes für Bau und Umwelt (DBU), nach achtjähriger Regierungstätigkeit aus der Regierung aus. Am 1. Juni 2022 nahm Regierungsrat Dominik Diezi seine Arbeit im Regierungsrat und als Chef DBU auf.

Ein spezieller Höhepunkt im Berichtsjahr bildete die Wahl von Ständerätin Brigitte Häberli-Koller am 28. November 2022 zur Präsidentin des Ständerats. Mit einer Wahlfeier am 30. November 2022 wurde sie – als

erste Thurgauerin, als fünfte Frau überhaupt und als erste Thurgauer Landesvertretung seit 1976 in diesem Amt – in Frauenfeld und in ihrer Heimatgemeinde Bichelsee-Balterswil gebührend gefeiert.

Regierungsratsbeschlüsse

	2018	2019	2020	2021	2022
Staatskanzlei	49	49	47	94	45
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	88	92	100	110	107
Departement für Erziehung und Kultur	86	125	97	102	101
Departement für Justiz und Sicherheit	518	380	138	112	95
Departement für Bau und Umwelt	157	172	167	160	195
Departement für Finanzen und Soziales	188	156	209	232	230
Total	1'086	974	758	810	773

	2018	2019	2020	2021	2022
davon:					
– Personalentscheide	53	34	72	43	45
– Rechtsetzung	3	0	49	40	48
– Rechtsprechung	28	35	2	53	6
– Geschäftsverkehr mit dem Grossen Rat	530	420	186	150	129
– Vernehmlassungen	120	115	95	126	130
– Andere	352	370	354	398	415
Total	1'086	974	758	810	773

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 4

	2018	2019	2020	2021	2022
Erledigungen					
Pendenzen 1. Januar	7	3	2	2	2
Neueingänge	1	1	2	213	4
Total zu behandelnde Beschwerden	8	4	4	215	6
Total Erledigungen	5	2	2	213	4
Pendenzen 31. Dezember	3	2	3	2	2

Mitgliedschaften der Regierungsrätinnen und Regierungsräte in Verwaltungsorganen

Aufzählung gemäss § 32 Absatz 3 Satz 2 der Besoldungsverordnung (BesVO; RB 177.22), ohne Mandate in staatlichen Behörden und Organisationen.

Regierungsrat Walter Schönholzer (DIV)

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)

Regierungsrätin Monika Knill (DEK)

- educa.ch Schweizer Medieninstitut für Bildung und Kultur Genossenschaft (Präsidentin)*
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Präsidentin)
- Ulrico Hoeppli-Stiftung
- Carl und Margrit Roesch-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Milton Ray Hartmann-Stiftung zur Förderung der Kultur-, Dokumentar- und Unterrichtsmedien
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)*

Regierungsrätin Cornelia Komposch (DJS)

- Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG) (Vizepräsidentin)*
- Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige Lutzenberg (Drogenheim)

Regierungsrätin Carmen Haag (DBU) (bis am 31. Mai 2022)

- Stiftung Seebachtal
- EspaceSuisse, Verband für Raumplanung
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Regierungsrat Dominik Diezi (DBU) (seit 1. Juni 2022)

- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Stiftung Seebachtal

Regierungsrat Urs Martin (DFS)

- Schweizer Salinen AG*
- SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft*
- Trägerschaft Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)*

*Verwaltungshonorare fliessen in die Staatskasse.

Findet sich kein Hinweis auf die Funktion, liegt eine gewöhnliche Mitgliedschaft vor.

Aussenbeziehungen

Ostschweiz und Metropolitanraum Zürich

Der Regierungsrat nahm an der 59. Plenarversammlung der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) am 10. März 2022 im Kanton Glarus teil. Hauptthemen waren die in Auftrag gegebene Studie zu den Auswirkungen der Pandemie auf die grenzüberschreitenden Verflechtungen, die strategische Stärkung der ORK und die gemeinsame Stellungnahme zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrasse (STEP: u.a. BTS), wobei hierzu im Verlauf des Jahres noch ein Austausch mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Vorsteherin UVEK, stattfand. Daneben organisierte die ORK einen Austausch mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter, einen Netzwerk Anlass im Bundeshaus und zwei sogenannte Sessionsbesuche, an denen die Regierungsmitglieder jeweils in verschiedener Zusammensetzung Ostschweizer Bundesparlamentarierinnen und -parlamentarier zum Austausch über Bundesgeschäfte mit Bedeutung für die ORK-Kantone in Bern trafen. Bei den Aussprachen des Regierungsrats mit den Regierungen der umliegenden Kantone Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und beider Appenzell wurden ausserdem gemeinsame Projekte und Ostschweizer Themen besprochen.

Im Verein Metropolitanraum Zürich vertrat der Chef DIV die Thurgauer Interessen an vier Regierungskonferenzen, die er als Präsident leitete, und an vier Sitzungen des Metropolitanrats, dem Steuerungsausschuss des Vereins. Dieser genehmigte die Durchführung von vier Projekten aus der Ausschreibung des neuen Kooperationsprogramms «Demografischer Wandel», bei der 36 Anträge eingegangen waren. An der Metropolitankonferenz lag der Fokus auf der neu erarbeiteten Vision sowie auf neuen Projekten und Aktivitäten. Neben dem Kanton gehören der Metropolitankonferenz Zürich 32 Thurgauer Gemeinden als ordentliche Mitglieder und die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau als assoziiertes Mitglied an.

Bund und Kantone

Die Chefin DJS vertrat die Interessen des Thurgauer Regierungsrates in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). An den Plenarversammlungen beschäftigte sich die KdK in der Europapolitik mit einer neuen europapolitischen Standortbestimmung der Kantone und in der Innenpolitik schwergewichtig mit der Energieversorgungssicherheit, der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS), dem Finanzausgleich Bund-Kantone sowie der Migrations- und Integrationspolitik.

Der Regierungsrat lud jeweils vor den Sessionen des Bundesparlaments die Thurgauer Mitglieder von National- und Ständerat zu Gesprächen ins Regierungsgebäude ein. Bei den insgesamt vier Treffen ging es um die Erörterung und Vertiefung der Thurgauer Anliegen sowie um den gegenseitigen Informationsaustausch.

Regierungspräsidentin Cornelia Komposch, der Chef DIV und der Chef DBU empfingen zusammen mit dem Staatsschreiber den Schweizer Generalkonsul in Stuttgart, Urs Schnider, und besprachen mit ihm die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg.

Region Bodensee

Vertreterin des Kantons in der Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) war bis Ende Mai 2022 Regierungsrätin Carmen Haag, Chefin DBU. Ihr folgte der neue Chef DBU, Regierungsrat Dominik Diezi. Der Staatsschreiber vertritt den Kanton im Ständigen Ausschuss, dem operativen Organ der IBK. Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der IBK fand zu Beginn des Jahres unter Beisein von Bundespräsident Ignazio Cassis ein Gipfeltreffen auf dem Säntis statt, an dem die IBK-Regierungschefs eine Gipfelerklärung erarbeiteten und verabschiedeten. Der Thurgau wurde dabei von Regierungspräsidentin Monika Knill vertreten. Ausserdem fand im Mai ein Pilottreffen der neu geplanten Regierungskommission Bodensee statt, in der die IBK-Regierungschefs zusammen mit den Aussenministerien der vier betroffenen Nationalstaaten Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit behandelten, die ohne die nationalstaatlichen Behörden nicht gelöst werden können. Als Thurgauer Vertreterin nahm Regierungsrätin Carmen Haag teil. An der Regierungschefkonferenz wurden die neu erarbeitete Strategie 2023–2027 mit einem Fokus auf das Thema «Nachhaltige Mobilität über Grenzen» verabschiedet und eine Arbeitsgruppe Bildung ins Leben gerufen, deren Koordination die PH Thurgau übernimmt. Aufgrund des 50-Jahr-Jubiläums machte ein umgebauter Schiffscontainer im Rahmen einer Sommertournee Station bei allen IBK-Mitgliedern. Thurgauer Etappenort war Kreuzlingen, wo Regierungsrätin Carmen Haag während einer Vernissage den Startschuss zu dem über fünf Tage verteilten Begleitprogramm gab. Mitglieder der IBK sind die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein sowie die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden.

Europa, international

Im Berichtsjahr empfing der Regierungsrat den deutschen Botschafter Michael Flügger zu einem offiziellen Besuch, wobei sich insbesondere die Möglichkeit zum Austausch in europapolitischen Fragestellungen bot. Regierungsrätin Carmen Haag empfing die Regierungspräsidentin aus Freiburg i.Br., Bärbel Schäfer, zusammen mit ihrer Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten zu einem Mittagessen. Ausserdem begrüsst Regierungspräsidentin Cornelia Komposch zusammen mit dem Chef DFS das konsularische Corps Zürich, dem sie bei dieser Gelegenheit den Kanton Thurgau näher brachten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'129'963	2'222'500	1'891'766	-92'537	-4.2	238'197	12.6
Ertrag	35'864	35'500	35'654	364	1.0	211	0.6
Saldo	-2'094'099	-2'187'000	-1'856'112	-92'901	-4.2	237'986	12.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3170.100	Konferenzen und Repräsentationskosten	246'434	290'000	-43'566	Unter anderem fielen die Ausgaben für Organisation und Durchführung der Ständeratspräsidentinfeier von Brigitte Häberli-Koller geringer aus als budgetiert.
3990.620	Umlage Informatikkosten	20'400	50'400	-30'000	Zentrale Verrechnung Aufwand Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem ELSI RR.

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

1100 Grosser Rat

1. Geschäfte im Überblick

Der Rechnungsabschluss spiegelt die hohe Geschäftslast des Grossen Rates. Es fiel keine einzige Sitzung aus, und eine hohe Zahl an parallel arbeitenden Kommissionen war zu verzeichnen. Aufgrund der Corona-Pandemie tagte der Grosse Rat extra muros bis am 16. März in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld. Mit der Sitzung vom 30. März kehrten die Mitglieder zurück in das Rathaus Frauenfeld und ab dem 3. Oktober fanden die Sitzungen nach über zwei Jahren auch wieder im Rathaus Weinfelden statt. An der Sitzung vom 29. Juni kam erstmals das neu geschaffene parlamentarische Instrument «Fragestunde» zum Einsatz. Mit dem Rückumzug in das Rathaus Weinfelden wurde auch der Pilotbetrieb für ein elektronisches Abstimmungssystem aufgenommen.

Der Grosse Rat nahm die Ersatzwahl zweier Mitglieder des Obergerichts sowie die Wahl von zwei ausserordentlichen Berufsrichterinnen und von einem Berufsrichter am Bezirksgericht Arbon vor.

Mutationen im Grossen Rat

Rücktritt	per	Nachfolge
Rüetschi Gina	02.03.2022	Erika Hanhart
Kern Ruth	31.05.2022	Andreas Wenger (Wiedereintritt)
Diezi Dominik	31.05.2022	Schildknecht Benno
Frischknecht Daniel	31.07.2022	Wittwer Marcel
Gubler René	31.07.2022	Hänni Severine
Bünter Kathrin	03.10.2022	Siegenthaler Patrick
Bär Rudolf	05.10.2022	Fäsi Christine
Kappeler Toni	26.10.2022	Kreier Matthias
Schrepfer Urs	31.10.2022	Stutz Raphael
Steiger Eggli Christine	31.10.2022	Hess Linda
Müller Gallus	30.11.2022	Walzthöny Gabriel
Forrer Roger	31.12.2022	Büchi Cornelia
Meyer Robert	31.12.2022	Sigg Alexander

Botschaften und Berichte an den Grossen Rat

Der Grosse Rat genehmigte im Berichtsjahr eine weitere vom Regierungsrat getroffene Notstandsmassnahme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (Härtefallprogramm). Zudem nahm er vom Evaluationsbericht der Covid-19-Pandemiebewältigung im Kanton Thurgau Kenntnis. Der Rat erliess das Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz; RB 170.6) und das Gesetz über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen. Ebenfalls wurden das Gesetz über die Volksschule (RB 411.11), das Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (RB 850.1), das Gesetz über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz bei Verkauf von Tabakwaren (RB 812.4), das Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (RB 450.1), das Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (RB 922.1), das Gesetz über das Halten von Hunden (RB 641.2) und die Besoldungsverordnung (RB 177.22) geändert. Der Rat genehmigte den Zusatzkredit betreffend den Covid-Nachtragskredit und die Teilumwandlung des Härtefallfonds, den Nachtragskredit 2022 betreffend Rüstfahrzeug für den Ölwehrstützpunkt Romanshorn und das Kreditbegehren für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld. Zudem stimmte er der Aufnahme einer Strassenverbindung und neuer Rad- und Fusswegverbindungen im Bereich «Wil West» (Politische Gemeinden Münchwilen und Sirmach) in das Netz der Kantonsstrassen und -wege, der Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2020/2021 (Stand Mai 2022), dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept für das Thurtal (Thur+) und der Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» zu. Der Rat nahm das Gesamtverkehrs- und Güterkonzept Thurgau sowie den Bericht «Regulierungsbremse» zur Kenntnis und stimmte den Eigentümerstrategien 2022–2026 der Thurgauer Kantonalbank und der Gebäudeversicherung Thurgau zu. Der Bericht über strategische Investitionen der Partizipationserlöse wurde diskutiert.

Initiativen

Im Berichtsjahr war keine Volksinitiative zu beraten.

Liste der Botschaften und Berichte an den Grossen Rat ⇨ Anhang I, Seite 5

Persönliche Vorstösse und Petitionen

Im Berichtsjahr wurde einer Parlamentarischen Initiative (PI) die vorläufige Unterstützung gewährt, einer die Unterstützung verwehrt und eine wurde zurückgezogen. Der Rat behandelte 14 Motionen, wovon er deren 5 erheblich, 1 teilerheblich und deren 7 nicht erheblich erklärte. Eine Motion wurde zurückgezogen. Eine Motion gemäss § 75 GOCR wurde erheblich erklärt. Zwei Standesinitiativen wurden an die Bundesversammlung weitergeleitet. Zwei Leistungsmotionen wurden nicht erheblich erklärt. Ein Antrag nach § 52 GOCR wurde behandelt und dem Antrag auf Abschreibung zugestimmt. Zehn Interpellationen wurden behandelt, wovon alle diskutiert wurden. Total wurden im Berichtsjahr 113 Vorstösse eingereicht (2021: 92).

Liste der persönlichen Vorstösse und Petitionen ⇒ Anhang I, Seite 7

Vorstösse und Petitionen	pendent am 01.01.2022	neu ein- gegangen	erledigt im Grossen Rat	pendent am 31.12.2022
Parlamentarische Initiativen	0	5	2	3
Motionen	14	17	14	17
Leistungsmotionen	2	0	2	0
Anträge nach § 52 GOCR	1	3	1	3
Interpellationen	8	14	10	12
Einfache Anfragen	13	74	70	17
Petitionen an den Grossen Rat	0	0	0	0
Total	38	113	99	52

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Nicht-Globalbudget**

1100 Grosser Rat	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'082'646	1'883'100	1'869'771	199'546	10.6	212'874	11.4
Ertrag	391	0	10'145	391	0.0	-9'754	-96.1
Saldo	-2'082'255	-1'883'100	-1'859'627	199'155	10.6	222'628	12.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3000.000	Ordentliches Taggeld	423'100	400'000	23'100	Kein Sitzungsausfall.
3003.000	Taggelder Kommissionen / Experten	874'547	750'000	124'547	Hohe Geschäftslast.
3130.000	Dienstleistungen Dritter für den Grossen Rat	108'007	74'000	34'007	Kosten für den Live- und Archivstream sowie Pilotbetrieb elektronisches Abstimmungssystem.
3636.100	Entschädigung der Fraktionen	103'778	144'000	-40'222	Abhängig von Anzahl kantonaler Volksabstim- mungen.
3990.620	Umlage Informatikkosten	310'289	267'500	42'789	Pilotbetrieb elektronisches Abstimmungssystem.

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.2 Staatskanzlei

Rechnungsergebnis Staatskanzlei

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	20'295'409	20'995'800	20'262'820	-700'391	-3.3	32'589	0.2
Ertrag	11'666'080	11'697'900	11'666'849	-31'820	-0.3	-769	0.0
Saldo	-8'629'330	-9'297'900	-8'595'971	-668'570	-7.2	33'359	0.4

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	0	322'900	0	-322'900	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-322'900	0	-322'900	-100.0	0	0.0

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Staatskanzlei schliesst das Berichtsjahr rund Fr. 669'000 unter Budget ab. Dies hauptsächlich aufgrund geringer ausgefallenen Ausgaben beim Personalaufwand und bei der Umlage Informatikkosten der Zentralen Dienste. Bei den Kanzleitaxen wurden höhere Einnahmen verzeichnet als budgetiert. Diese Einnahmen wurden durch Beglaubigungen und Apostillen generiert. Bei der BLDZ sind die tatsächlich eingegangenen Bestellungen der Ämter für das Rechnungsergebnis massgebend. Weitere Begründungen zu Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt 1: Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Der Kanton stellt Daten als Open Government Data (OGD) bereit und macht sie bekannt, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Klima und Energie.

Das Angebot an Open Government Data (OGD) wurde im Jahr 2022 um weitere Datensätze aus 13 verschiedenen Ämtern ausgebaut. Insgesamt standen Ende 2022 285 Datensätze aus 25 Ämtern als OGD zur Verfügung. Auf die Daten kann sowohl über das Thurgauer OGD-Portal data.tg.ch als auch über das Portal des Bundes opendata.swiss zugegriffen werden. Um OGD nachhaltig in der KVTG zu verankern, ist seit 2022 eine OGD-Strategie und eine OGD-Verordnung in Erarbeitung.

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Der Kanton unterstützt die Digitalisierung unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Der Kanton erweitert bedarfsgerecht die digitale Umgebung für den Grossen Rat und den Regierungsrat.

Das System «Elektronische Sitzungsvorbereitung (ELSI)» für den Grossen Rat ist seit Anfang 2021 in Betrieb und wird laufend weiterentwickelt. Die Sitzungen des Grossen Rates können jeweils im Livestream mitverfolgt

und anschliessend über einen Archivlink abgerufen werden. Im Berichtsjahr wurde zudem der Pilotbetrieb für eine elektronische Abstimmungsanlage im Grosse Rat gestartet. Beim Regierungsrat wurden weitere Verbesserungen bei der elektronischen Sitzungsvorbereitung und -durchführung vorgenommen.

Der Kanton modernisiert die Dateninfrastruktur für Statistikdaten und erhöht die Interaktivität für die Benutzerinnen und Benutzer.

Im Jahr 2022 wurde das Teilprojekt Metadatenmanagement vorangetrieben. Dies ist eine Voraussetzung, damit Daten künftig themenübergreifend und interaktiver bereitgestellt werden können.

Der Kanton prüft die Erweiterung des Stimmkanals E-Voting für das Inlandelektorat.

Bund, Kantone und die Post arbeiten an der Wiederaufnahme der Versuche für E-Voting. Der Kanton Thurgau gehört zu den drei Kantonen, die im Jahr 2023 E-Voting für die Gruppe der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer wieder einsetzen wollen. Die Arbeiten für die Erweiterung auf das Inlandelektorat werden weitergeführt, sobald das System wieder in Einsatz stehen wird.

Der Kanton strebt die ausschliesslich elektronische Publikation des Amtsblatts an.

Die Staatskanzlei hat ein Projekt zur Umstellung auf ein elektronisches Amtsblatt mit Entscheid vom 3. Mai 2022 gestartet.

Der Kanton publiziert statistische Informationen zum demografischen Wandel im Kanton Thurgau.

Bereits heute finden sich auf der Webseite der Dienststelle für Statistik (statistik.tg.ch) viele Informationen zum demografischen Wandel. Im Jahr 2022 erfolgten Vorarbeiten, um Informationen zum demografischen Wandel künftig übersichtlich und gebündelt auf einer Webseite bereitzustellen.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Der Kanton stärkt seine institutionelle und informelle Vernetzung sowie die politische Einflussnahme durch die Übernahme von Mandaten.

Eine Übersicht über die bestehenden Mandate von Kaderpersonen in der kantonalen Verwaltung wurde erstellt und wird in regelmässigen Abständen aktualisiert. Die Departemente sind eingeladen, ihre Mandate in inter- und ausserkantonalen Organisationen strategisch zu planen.

Der Kanton unterstützt mit gezielter Initiierung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten die überregionale Entwicklung.

Der Kanton Thurgau hat in verschiedensten Themenfeldern Vorschläge für interkantonale Projekte gemacht, an denen der Kanton St. Gallen und teilweise zusätzlich die beiden Appenzeller Kantone beteiligt sind. Diese Projekte befinden sich mittlerweile in der Abklärungs- oder Umsetzungsphase. Einzelne konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr wurden zudem im Rahmen des neuen Interreg-Programms «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein» erste grenzüberschreitende Projektideen eingereicht, wovon acht mit Thurgauer Beteiligung zur Antragstellung zugelassen wurden.

Der Kanton unterstützt mit einer aktiven Kommunikation die bessere Wahrnehmung des Thurgaus.

Der Informationsdienst informiert regelmässig, aktiv und umfassend über die Arbeit des Regierungsrates und der Verwaltung. Dies geschieht einerseits über die traditionellen Kanäle wie Medienkonferenzen oder Medienmitteilungen, andererseits aber auch vermehrt über die sozialen Medien. Dazu dienen unter anderem auch die neu erarbeitete Social-Media-Strategie und die neu erarbeitete Videostrategie.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'964'796	6'010'100	4'844'955	-1'045'304	-17.4	119'841	2.5
Ertrag	92'853	50'000	90'362	42'853	85.7	2'491	2.8
Saldo KORE	-4'871'943	-5'960'100	-4'754'593	-1'088'157	-18.3	117'350	2.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-151'583		-60'560				
Aufwand COVID-19	-95'628		-327'405				
Saldo ER	-5'119'153	-5'960'100	-5'142'558	-840'947	-14.1	-23'405	-0.5
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	2 %				

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
PRODUKTEGRUPPEN							
Parlamentsdienste							
Aufwand	691'181	707'305	651'035	-16'124	-2.3	40'146	6.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-691'181	-707'305	-651'035	-16'124	-2.3	40'146	6.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Regierungskanzlei							
Aufwand	1'007'856	1'246'942	891'351	-239'086	-19.2	116'505	13.1
Ertrag	92'853	50'000	90'362	42'853	85.7	2'491	2.8
Saldo	-915'003	-1'196'942	-800'989	-281'939	-23.6	114'014	14.2
Kostendeckungsgrad	9 %	4 %	10 %				
Rechtsdienst							
Aufwand	744'540	1'214'496	946'217	-469'956	-38.7	-201'677	-21.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-744'540	-1'214'496	-946'217	-469'956	-38.7	-201'677	-21.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Informationsdienst							
Aufwand	715'389	838'952	784'758	-123'562	-14.7	-69'369	-8.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-715'389	-838'952	-784'758	-123'562	-14.7	-69'369	-8.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Statistische Dienste							
Aufwand	1'297'593	1'438'407	1'117'722	-140'814	-9.8	179'871	16.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'297'593	-1'438'407	-1'117'722	-140'814	-9.8	179'871	16.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	224'267	223'486	231'011	781	0.3	-6'744	-2.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-224'267	-223'486	-231'011	781	0.3	-6'744	-2.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip							
Aufwand	283'968	340'511	222'861	-56'544	-16.6	61'107	27.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-283'968	-340'511	-222'861	-56'544	-16.6	61'107	27.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Die Umsetzung der Massnahmen zu den Regierungsrichtlinien 2020–2024 befindet sich auf Kurs.

Abweichungen Globalbudget

Die Zentralen Dienste der Staatskanzlei schliessen das Berichtsjahr rund Fr. 840'000 unter Budget ab, wobei die Ursache dieser Unterschreitung in der Hauptsache auf geringer ausgefallene Ausgaben beim Personalaufwand und bei der Umlage Informatikkosten zurückzuführen ist. Diverse Mutationen im Personalbereich führten zu mehrmonatigen Vakanzen, die mehrheitlich mit den bestehenden Personalressourcen überbrückt wurden. Im Informatikbereich verschoben sich die für Ende 2022 geplante Einführung des neuen Ergebnisermittlungssystems VOTING für Wahlen und Abstimmungen und die Wiederaufnahme von E-Voting für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auf 2023. Bei der Dienststelle für Statistik fiel ein Teil der für die Modernisierung der Da-

teninfrastruktur budgetierten Informatikausgaben noch nicht an, da das Teilprojekt Metadatenmanagement vorgezogen wurde. Der COVID-19-Aufwand setzt sich aus den ausserordentlichen Kosten des Grossen Rates aufgrund des Wechsels des Sitzungsortes (Rüegerholzhalle Frauenfeld) zusammen.

Produktegruppe Parlamentsdienste

■ Produkte: Parlamentsdienste

Grossratssitzungen/-anlässe

Im Berichtsjahr waren 16 (2021: 13) Halbtagesitzungen sowie 4 (2021: 6) Ganztagesitzungen organisatorisch vorzubereiten und zu betreuen. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Sitzungen des Grossen Rates bis am 16. März in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld statt. Mit der Sitzung vom 30. März kehrten die Mitglieder zurück in das Rathaus Frauenfeld und ab dem 3. Oktober fanden die Sitzungen nach über zwei Jahren auch wieder im Rathaus Weinfelden statt. Die Grossratssitzungen fanden Niederschlag in 905 (2021: 1'046) Protokollseiten.

Sekretariatsdienste

Als Geschäftsstelle des Büros, der Kommissionen und der Fraktionspräsidienkonferenz besorgten die Parlamentsdienste Sekretariatsarbeiten für 20 Bürositzungen (2021: 20), 105 Kommissionssitzungen (2021: 130) und 6 Konferenzen (2021: 4) der Fraktionspräsidien. Die Parlamentsdienste sind im Übrigen für die halbjährliche Ausbezahlung der Grossratsentschädigungen verantwortlich. Die Parlamentsdienste unterstützten das Büro bei der Beantwortung von Motionen und weiteren Geschäftsfällen. Die Einführung des neuen parlamentarischen Instruments «Fragestunde» wurde im Berichtsjahr vorgenommen. Ebenso startete der Pilotbetrieb für eine mobile elektronische Abstimmungsanlage im Grossen Rat.

Publikationen

Die Grossratsunterlagen werden in der Regel wöchentlich elektronisch zur Verfügung gestellt. 49 Ratsmitglieder werden mit Unterlagen in Papierform bedient.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkte: Regierungssitzungen / Anlässe, Wahlen / Abstimmungen, Koordination

Regierungssitzungen und -anlässe

Im Berichtsjahr wurden 773 Regierungsratsbeschlüsse (2021: 810), 1'095 vom Regierungsrat behandelte Korrespondenzen (2021: 1'048) sowie diverse andere Zuschriften und Anfragen administrativ abgewickelt. Die Regierungskanzlei war zudem für die Mithilfe bei der Organisation von Regierungsratsanlässen zuständig. In diesem Zusammenhang übernahm sie die Gesamtkoordination der Feierlichkeiten rund um die Wahl von Brigitte Häberli-Koller als Ständeratspräsidentin 2022/2023 am 28. und 30. November 2022.

Petitionen

Die Petition «Bekämpfung von Covid-19 auf bewährte hygienische Massnahmen beschränken» (eingereicht am 23. Februar 2022) wurde dem zuständigen Departement für Finanzen und Soziales zur Beantwortung zugewiesen. Am 1. Juli 2022 wurde die Petition Sexualaufklärungsbroschüre «Hey You» eingereicht, die an das zuständige Departement für Erziehung und Kultur zur Beantwortung übermittelt wurde. Die am 29. September 2022 eingereichte Petition Abstimmungsrecht von Strohwillen-Wolfikon im «Windparkprojekt Thundorf» wurde dem zuständigen Departement für Inneres und Volkswirtschaft zur Beantwortung zugewiesen.

Wahlen/Abstimmungen

Insgesamt wurden im Jahr 2022 vier vom Bund terminierte Urnengänge durchgeführt (13. Februar, 15. Mai, 25. September und 27. November). Gesamthaft wurde über elf eidgenössische Vorlagen abgestimmt. Auf kantonaler Ebene wurde am 27. November die kantonale Volksabstimmung über den Objektkredit von Fr. 16'300'000 für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld durchgeführt, zudem fand am 13. Februar die Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates statt. Auf Bezirksebene fanden sechs Ersatzwahlen für Funktionen an den Bezirksgerichten Arbon, Frauenfeld und Münchwilen statt. Betreffend die Ersatzwahl für eine Berufsrichterin oder einen Berufsrichter des Bezirksgerichts Arbon wurde ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Die geplante Einführung des neuen Ergebnisermittlungssystems VOTING für Wahlen und Abstimmungen verschob sich von Ende 2022 auf Anfang 2023.

Anhang I, Seite 18

Koordination

Für inter- und intradepartementale Aufgaben, den Finanz- und Controllingbereich, das Projektcontrolling, das Personalwesen, die IT-Koordination sowie für interne Projektarbeiten ist in der Hauptsache die Regierungskanz-

lei zuständig. Zudem vertritt sie die Interessen der Staatskanzlei im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV).

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsetzung, Verfahren, Information / Koordination / Auskünfte, Publikationen, Politische Rechte Auslandschweizer

Rechtsetzung

Sämtliche Erlasse, die in das Rechtsbuch aufzunehmen sind, wurden formell und materiell geprüft. Für diejenigen Erlasse, die vom Bund genehmigt werden müssen, wurden die Genehmigungen eingeholt. Für verschiedene Gesetzgebungsvorhaben wurden Mitberichte erstellt. Das gesamte Rechtsbuch wurde geprüft und formell vereinheitlicht (Schreibung der Frankenbeträge, Gesetzeszitate, Paragraphenzeichen, Korrektur von Fussnoten etc.).

Verfahren

Zwei Aufsichtsbeschwerden sind erledigt worden, eine ist eingegangen. Drei Beschwerden im Sinne von § 55 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; RB 170.1) sind eingegangen, zwei davon wurden abgewiesen. Im Bereich Ausländerrecht ist eine Verantwortlichkeitsklage teilweise gutheissen worden, zwei sind hängig. Eine Verantwortlichkeitsklage aus dem Jahr 2021 ist vom Verwaltungsgericht abgewiesen worden.

Information / Koordination / Auskünfte

Die Staatskanzlei hat zusammen mit dem Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) einen Leitfaden für die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen in Thurgauer Gemeinden erarbeitet und publiziert.

Publikationen

Rechtsbuch: Es wurden zwei gedruckte Nachträge für das Rechtsbuch herausgegeben. Von zahlreichen Erlassen wurden Separatdrucke erstellt. Neu in Kraft tretende Erlasse wurden laufend im elektronischen Rechtsbuch publiziert.

Amtsblatt: Der Rechtsdienst prüfte die zu publizierenden Texte und stellte sicher, dass die im Amtsblatt abgedruckten und im Rechtsbuch publizierten Erlasse übereinstimmen.

Politische Rechte der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Der Rechtsdienst führte das Stimmregister der im Thurgau stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aufgrund der von den Schweizer Vertretungen im Ausland gemeldeten Mutationen nach. Er organisierte und leitete die Auszählung der Stimmen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei eidgenössischen Abstimmungen. Der Rechtsdienst hat einen sehr grossen Beitrag für die Wiederaufnahme der Versuche mit E-Voting geleistet. Er hat insbesondere die Arbeiten innerhalb der Kantone und zwischen dem Bund und den Kantonen und der Post koordiniert. Es ist geplant, das E-Voting-System der Post 2023 wieder einzusetzen.

Produktegruppe Informationsdienst

■ Produkte: Mediendienst inklusive Social Media, Publikationen, Dienstleistungen für Dritte

Mediendienst

Im Jahr 2022 lud der Informationsdienst zu 34 Medienkonferenzen und Medieninformationen ein (2021: 40). Darin inbegriffen sind zehn Sommer- und Herbstmedienfahrten. Weiter hat der Informationsdienst im Jahr 2022 450 Medienmitteilungen verschickt, darin nicht eingerechnet ist die ausführliche Berichterstattung aus der wöchentlichen Regierungssitzung. 2022 hat der Informationsdienst in Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Ämtern und Betrieben rund 320 Medienanfragen schriftlich beantwortet. Hinzu kam die Mitwirkung bei Interviews vor Kameras oder Mikrofonen von Mitgliedern des Regierungsrates oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung. Im Berichtsjahr waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsdienstes in sämtlichen kantonalen Teil- oder Fachstäben vertreten und für die Kommunikation verantwortlich. Zu den Themen Covid-19, Energie und Ukraine führte der Informationsdienst ein Fachdossier auf der kantonalen Webseite.

2021 hat der Informationsdienst eine neue Social-Media-Strategie erarbeitet. Diese wurde im Berichtsjahr verfeinert und mit einer Videostrategie ergänzt. Die Zahlen der Interaktionen und Abonnentinnen und Abonnenten auf den vom Informationsdienst betreuten offiziellen Kanälen des Kantons in den sozialen Medien sind weiter gewachsen. Der offizielle Facebook-Auftritt der kantonalen Verwaltung zählte Ende 2022 6'825 Abonnentinnen und Abonnenten (2021: 6'525). Auf Twitter folgten dem kantonalen Auftritt 2'468 Followerinnen und Follower (2021: 2'425), und der Instagram-Kanal des Kantons hatte Ende 2022 2'470 Abonnentinnen und Abonnenten (2021: 1'968). Zudem betreut der Informationsdienst nun auch den LinkedIn-Kanal des Kantons; diesem folgten

Ende 2022 1'849 Personen. Per 1. Januar 2023 wurde der Informationsdienst in Dienststelle für Kommunikation (KOM) umbenannt. Die Stelle E-Government-Koordination wurde im Berichtsjahr neu beim Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (Amt für Informatik) angesiedelt.

Medienbeobachtung inkl. Archiv / Dokumentation

Der Informationsdienst beobachtet die Berichterstattung in den Medien und stellt den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, den Generalsekretären sowie den Amtsleiterinnen und Amtsleitern täglich ein Dossier mit Zeitungs- und Onlineartikeln zu. Zudem wird auch die Beobachtung der sozialen Medien immer wichtiger und aufwendiger. Der Informationsdienst legt Bilder von Medienanlässen und Publikationen in der kantonalen Bilddatenbank ab.

Publikationen

Das Bewegtbild wird immer bedeutender. Im Berichtsjahr produzierte der Informationsdienst 15 Videos für die interne und externe Kommunikation sowie weitere Kurzvideos spezifisch für die sozialen Medien. Die Publikation «Regierungsrat des Kantons Thurgau» sowie die «Kurzbiografie: Der Staat, seine Behörden, seine Aufgaben» wurden wie jedes Jahr neu aufgelegt. In den vier Ausgaben der Personalzeitschrift «Leuetatze» wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: Der Thurgau und seine Leuen, der Ergänzungsbau zum Regierungsgebäude, Pikettdienste in der kantonalen Verwaltung und der Arenenberg.

Dienstleistungen für Dritte

Als zentraler Dienstleister steht der Informationsdienst den Mitgliedern des Regierungsrates sowie den Ämtern und Betrieben der kantonalen Verwaltung bei Fragen zu Information und Kommunikation zur Verfügung und berät diese. Im Jahr 2022 hat sich der Trend fortgesetzt, dass die Departemente und Ämter frühzeitig an den Informationsdienst gelangen, um gemeinsam Kommunikationsfragen zu klären.

Produktegruppe Dienststelle für Statistik

■ Produkte: Statistische Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, Registerharmonisierung / Volkszählung, Gesundheitsstatistik, Open Government Data

Statistische Publikationen

statistik.tg.ch

Das Angebot an Analysen, Daten und Grafiken auf statistik.tg.ch wurde im Jahr 2022 laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Im Jahr 2022 wurden auf statistik.tg.ch 156'000 Besuche, 227'000 Seitenansichten und 11'000 Downloads registriert. Im April wurde auf statistik.tg.ch eine neue Ausgabe des Siedlungsverzeichnisses publiziert. Darin lässt sich nachschlagen, in welchen Politischen Gemeinden die rund 2'200 Siedlungen liegen oder wie viele Menschen dort leben. Als Ergänzung zum Datenangebot auf statistik.tg.ch wurden zwölf Ausgaben des elektronischen Newsletters versandt.

Thurgauer Themenatlas

Die thematischen Karten im «Thurgauer Themenatlas» wurden laufend aktualisiert und das Angebot weiter ausgebaut. In dieser interaktiven Anwendung stehen der Öffentlichkeit thematische Karten und statistische Gemeindeporträts zur Verfügung.

Statistische Mitteilungen

In der Reihe «Statistische Mitteilungen» erschienen im Berichtsjahr sechs Ausgaben:

- Nr. 1 Finanzausgleich Politische Gemeinden 2021
- Nr. 2 Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2021
- Nr. 3 Steuerfüsse 2022, Steuerkraft 2021
- Nr. 4 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturdaten 2021
- Nr. 5 Sozialhilfe der Politischen Gemeinden 2021
- Nr. 6 Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden 2021

Thurgauer Wirtschaftsbarometer

Im Berichtsjahr produzierte die Dienststelle für Statistik vier Ausgaben des Thurgauer Wirtschaftsbarometers inklusive elektronische Version auf wirtschaftsbarometer.tg.ch mit zahlreichen Zusatzinformationen.

Übersichtspublikationen

Die Broschüre «Thurgau in Zahlen 2022» erschien im Juni 2022. Die ausführlichere Publikation «Kanton Thurgau im Fokus. Statistisches Jahrbuch 2022» folgte im Oktober.

Nachhaltigkeitsindikatoren MoniThur

MoniThur (monithur.tg.ch) ist ein Instrument, um den Fortschritt bezüglich der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Thurgau langfristig zu beobachten. Es wurde im zweiten Quartal 2022 aktualisiert. Im Berichtsjahr wurden zudem Vorarbeiten geleistet für die Aufnahme zusätzlicher Indikatoren zur Schliessung von Lücken, etwa im Bereich Klima. Ab Frühling 2023 werden Nutzerinnen und Nutzer (zusätzlich zur bestehenden Struktur) auch über die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auf die MoniThur-Indikatoren zugreifen können; dieser zusätzliche Blickwinkel wurde im Berichtsjahr vorbereitet.

Im Jahr 2022 wurden auf monithur.tg.ch rund 1'900 Besuche und 6'700 Seitenansichten registriert. Zu den am häufigsten angeklickten Indikatoren gehören im Themenbereich Gesellschaft die Indikatoren «Lohnunterschiede nach Geschlecht» und «Anteil Personen ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss», im Themenbereich Wirtschaft die Indikatoren «Nettoschuld pro Einwohner» und «Anteil von Studierenden in MINT-Fächern» und im Themenbereich Umwelt die Indikatoren «Energieverbrauch pro Einwohner» und «Durchschnittlicher täglicher Verkehr auf Kantonsstrassen».

Dienstleistungen für Dritte

Die Dienststelle für Statistik wirkte bei der Durchführung mehrerer Erhebungen des Bundesamts für Statistik mit. Sie unterstützte Ämter bei statistischen Fragestellungen, führte für Ämter Analysen durch oder bereitete Daten auf. Für Dienstleistungen rund um die Corona-Pandemie wendete die Dienststelle für Statistik im Jahr 2022 noch rund 250 Arbeitsstunden auf.

Ausserdem beantwortete die Dienststelle für Statistik zahlreiche Anfragen aus der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Sie wirkte darüber hinaus bei der Statistikplattform Bodensee mit, einer Arbeitsgruppe der IBK-Kommission Wirtschaft (www.statistik-bodensee.org).

Registerharmonisierung / Volkszählung

Die Dienststelle für Statistik koordinierte die vierteljährlichen Datenlieferungen der Einwohnerämter der Gemeinden an das Bundesamt für Statistik und unterstützte die Einwohnerämter bei der Erreichung einer guten Datenqualität.

Gesundheitsstatistik

Die Dienststelle für Statistik hat 2022 zum dritten Mal die Daten der obligatorischen Bundesstatistiken «Medizinische Statistik», «Krankenhausstatistik» und «Statistik der Sozialmedizinischen Institutionen» erhoben. Der Fokus lag im Jahr 2022 auf der weiteren Verbesserung der Datenqualität und auf Prozessautomatisierungen. Zudem wurden verschiedene Analysen zuhanden des Amtes für Gesundheit erstellt und für die Öffentlichkeit zusätzliche Daten und Visualisierungen auf statistik.tg.ch aufbereitet.

Open Government Data (OGD)

Im Berichtsjahr 2022 erfolgten erste Arbeiten zur Erarbeitung einer OGD-Strategie und einer OGD-Verordnung. Damit soll OGD nachhaltig in der KVTG verankert werden. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Optimierung und Automatisierung der Prozesse der Datenaufbereitung und -publikation.

Das Angebot an Open Government Data (OGD) wurde im Jahr 2022 um weitere Datensätze aus 13 verschiedenen Ämtern ausgebaut. Insgesamt standen Ende 2022 285 Datensätze aus 25 Ämtern als OGD zur Verfügung. Auf die Daten kann sowohl über das Thurgauer OGD-Portal data.tg.ch als auch über das Portal des Bundes opendata.swiss zugegriffen werden.

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkte: Sitzungen / Anlässe, Information / Auskünfte, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen

Sitzungen/Anlässe

Die Dienststelle für Aussenbeziehungen (DAB) nahm für den Regierungsrat und den Staatsschreiber die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Versammlungen der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) (vier ordentliche Plenarversammlungen), der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) (eine Plenarversammlung, zwei Sitzungen der Vorberatenden Kommission), der Metropolitankonferenz Zürich (eine Metropolitankonferenz, fünf Regierungskonferenzen, fünf Sitzungen des Metropolitanrates) und der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) vor (eine Regierungschefkonferenz, ein Gipfeltreffen, ein Strategiegespräch, ein Pilottreffen der Regierungskommission Bodensee, drei Treffen des Ständigen Ausschusses). Ausserdem war die DAB im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der IBK federführend in die Organisation der fünftägigen Thurgauer Etappe der Sommertour involviert, die im Mai in Kreuzlingen bei der Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) stattfand. Der Leiter der Dienststelle vertrat die Thurgauer Interessen zudem am Pilotversuch eines Deutschschweizerischen Dialogs über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und in der Metropolitankonferenz Zürich als Mitglied des Operativen Ausschusses.

Die DAB organisierte für den Regierungsrat die Empfänge des deutschen Botschafters, des Schweizer Generalkonsuls aus Stuttgart und des konsularischen Corps Zürich. Weiter war sie zuständig für die Organisation der Feier anlässlich der Wahl von Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller im Bundeshaus. Ausserdem bereitete die DAB vier Treffen zum Meinungsaustausch zwischen dem Regierungsrat und den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Thurgaus vor.

Im Interreg-Programmgebiet «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein», das bayrische und baden-württembergische Landkreise sowie Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein und die Kantone ZH, GL, SH, AI, AR, SG, GR, AG und TG umfasst, vertrat der Dienststellenleiter die kantonalen Interessen bei der Beurteilung der eingereichten Projektanträge und bei den letzten Programmierungsarbeiten für die Förderperiode 2021–2027, in die das Programm Ende September 2022 offiziell starten konnte.

Vorbereitungen zu den erwähnten Versammlungen und offiziellen Besuchsanlässen fanden im Rahmen des Ausschusses für Aussenbeziehungen mit der Chefin DJS, dem Chef DBU, dem Staatsschreiber und dem Leiter DAB statt.

Information/Auskünfte und Publikationen

Auf der Basis eines regelmässig durchgeführten Umfeldmonitorings (Kantone, angrenzendes Ausland, EU, Europa) unterrichtete die DAB den Regierungsrat und den Staatsschreiber sowie diverse Stellen der kantonalen Verwaltung fallweise über die Entwicklungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Allgemeinen und über die kantonalen Aktivitäten im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich, der IBK sowie des Interreg-Programms im Besonderen. Zu Beginn des Berichtsjahrs fand weiterhin regelmässig die grenzüberschreitende Videokonferenz der Schweizer Grenzkantone mit Baden-Württemberg und Bundesstellen statt, in der gegenseitig zur Pandemiebekämpfung informiert und für damit verbundene Probleme sensibilisiert wurde. Nach Aufhebung der Pandemiemassnahmen wurde das bewährte Format fortgeführt, allerdings mit grösserem zeitlichen Abstand und mit inhaltlich breitem Fokus auf grenzüberschreitende Themen.

Spezielle Dienstleistungen

Das Angebot eines halbjährigen Praktikums in Sachen grenzüberschreitende Kooperation und «kleine Aussenpolitik» nahm ein Student mit Bachelorabschluss in Internationalen Beziehungen der Universität St.Gallen wahr.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt. Die Fachperson Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip nahm ihre Tätigkeit per 1. September 2022 auf.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Parlamentdienste: Protokolldienst	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Erfüllt	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Erfüllt
Parlamentdienste: Internet-Informationen Grosser Rat	2	Vorausinfo Wochenversand am Mittwoch	Erfüllt	Jeden Freitag aktualisiert/zur Verfügung gestellt	Erfüllt
Parlamentdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro am Freitag zugestellt	Erfüllt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zugestellt	Erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	322'900	0	-322'900	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	-322'900	0	-322'900	-100.0	0	0.0
Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung			
Ausgaben	0	-322'900	-322'900	Ausgaben für Betrieb und Wartung des neuen Ergebnisermittlungssystems für Wahlen und Abstimmungen (VOTING) sind in der Investitionsrechnung des Amtes für Informatik enthalten. Start der Inbetriebnahme erfolgt 2023.			

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Den Grundsätzen betreffend Nachhaltigkeit wurde in den Bereichen Beschaffung, Arbeitsplatzgestaltung und Ausschreibungen Rechnung getragen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'083'403	14'985'700	14'981'465	97'703	0.7	101'938	0.7
Ertrag	11'573'227	11'647'900	11'576'488	-74'673	-0.6	-3'261	0.0
Saldo KORE	-3'510'176	-3'337'800	-3'404'977	172'376	5.2	105'199	3.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-48'435				
Saldo ER	-3'510'176	-3'337'800	-3'453'412	172'376	5.2	56'764	1.6
Kostendeckungsgrad	77 %	78 %	77 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial							
Aufwand	1'640'502	1'647'048	1'588'713	-6'546	-0.4	51'789	3.3
Ertrag	1'371'960	1'314'800	1'353'195	57'160	4.3	18'765	1.4
Saldo	-268'541	-332'248	-235'518	-63'706	-19.2	33'023	14.0
Kostendeckungsgrad	84 %	80 %	85 %				
Bürotechnik							
Aufwand	1'177'810	1'389'829	1'305'002	-212'019	-15.3	-127'192	-9.7
Ertrag	982'193	1'154'480	1'041'268	-172'287	-14.9	-59'075	-5.7
Saldo	-195'618	-235'349	-263'734	-39'732	-16.9	-68'116	-25.8
Kostendeckungsgrad	83 %	83 %	80 %				
Drucksachen und Medien							
Aufwand	1'815'736	1'901'342	1'647'788	-85'606	-4.5	167'948	10.2
Ertrag	1'342'294	1'643'750	1'227'300	-301'456	-18.3	114'994	9.4
Saldo	-473'442	-257'592	-420'488	215'850	83.8	52'954	12.6
Kostendeckungsgrad	74 %	86 %	74 %				
Lehrmittel							
Aufwand	3'438'547	2'984'504	3'352'465	454'043	15.2	86'082	2.6
Ertrag	3'495'766	3'060'000	3'518'883	435'766	14.2	-23'117	-0.7
Saldo	57'219	75'496	166'418	-18'277	-24.2	-109'199	-65.6
Kostendeckungsgrad	102 %	103 %	105 %				
Büromöbel							
Aufwand	1'373'103	1'292'962	1'489'320	80'141	6.2	-116'217	-7.8
Ertrag	1'211'745	1'158'270	1'416'074	53'475	4.6	-204'329	-14.4
Saldo	-161'358	-134'692	-73'246	26'666	19.8	88'112	120.3
Kostendeckungsgrad	88 %	90 %	95 %				
Post							
Aufwand	5'637'705	5'770'015	5'358'806	-132'310	-2.3	278'899	5.2
Ertrag	3'169'269	3'316'600	3'019'768	-147'331	-4.4	149'501	5.0
Saldo	-2'468'436	-2'453'415	-2'339'038	15'021	0.6	129'398	5.5
Kostendeckungsgrad	56 %	57 %	56 %				
Telefonzentrale							
Aufwand	0	0	239'371	0	0.0	-239'371	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-239'371	0	0.0	-239'371	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Die Zielsetzungen zu den Regierungsrichtlinien 2020–2024 für die Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale (BLDZ) wurden erreicht.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung 2022 schliesst rund Fr. 172'000 über dem Budget ab, was hauptsächlich dem Bereich Büromöbel sowie zusätzlichen den Personalkosten (Überbrückung von Personalausfall mit Case Management-Betreuung) zuzuschreiben ist. Zudem haben Drucksachen und Büromöbel wegen gestiegener Rohstoffkosten starke Preissteigerungen erfahren. Die Telefonzentrale läuft seit 2022 unter der Leitung des Hochbauamtes. Begründungen zu weiteren Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

Produktegruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Die Ämter haben Büromaterial innerhalb ihres Budgetrahmens bestellt. Die Papierpreise sind gestiegen. Zudem sind in diesem Bereich die pandemiebedingten Ausgaben für Desinfektionsmittel und Schutzmaterial für die KVTG in der Höhe von rund Fr. 15'000 enthalten. Die Beschaffung dieser Materialien wurde stets durch die BLDZ sichergestellt. Die BLDZ bietet ein Recyclingpapier mit «Blauem Engel» im Sortiment an.

Produktegruppe Bürotechnik

■ Produkt: Bürotechnik

Der Aufwand bewegt sich unter demjenigen des Budgets 2022 und der Rechnung 2021. Aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen wurden alternative Investitionen in multifunktionale Geräte mit den neusten Energiestandards getätigt. Die Lieferengpässe auf dem Markt konnten durch eine vorausschauende Planung und teilweise durch eine Verlängerung der bestehenden Vertragslaufzeiten sichergestellt werden. Die von der BLDZ in den Bezirksgerichten installierten digitalen Aufzeichnungsanlagen und die damit verbundenen Dienstleistungen werden weiterhin kostenlos bereitgestellt.

Produktegruppe Drucksachen und Medien

■ Produkt: Drucksachen und Medien

Der Aufwand liegt unter dem Budget und ist das Ergebnis der Bemühungen, die Dokumentationen, wenn immer möglich, digital verfügbar zu machen und die Druckauflage somit zu reduzieren. Die Rohstoffpreise haben sich stark auf die Kosten der Drucksachen ausgewirkt. Das Copy-Center unterstützt die Ämter im Bestreben, die Unterlagen und Medien digital zur Verfügung zu stellen. Das digitale Manual des Erscheinungsbildes ist in Arbeit. Das Projekt «Weiterentwicklung der Marke Thurgau» wird vorangetrieben.

Produktegruppe Lehrmittel

■ Produkt: Lehrmittel

Der Saldo liegt unter dem Budget. Mit der Lancierung des neuen Lehrplans der Volksschule Thurgau für den Sommer 2022 wurden auch sukzessive neue Unterrichtsmaterialien publiziert. Der Kauf neuer Schulbücher und steigende Schülerzahlen generierten mehr Umsatz. Künftig ist mit Umsatzeinbussen durch geringere Margen nicht nur bei den digitalen Lehrmitteln zu rechnen. Diese können mit den steigenden Schülerzahlen nur teilweise kompensiert werden.

Produktegruppe Büromöbel

■ Produkt: Büromöbel

Im Bereich Büromöbel liegen der Aufwand und die Weiterverrechnungen etwas über dem Budget. Die Differenz resultiert aus der Installation eines Konferenzraums, dessen Ausgaben vom Konzern getragen werden und nicht weiterverrechnet werden konnten. Auch haben Preiserhöhungen, unter anderem bei Rohmaterialien, zu höheren Ausgaben beigetragen. Der Grossteil der für die Covid-19-Hotline und das Contact Tracing benötigten Büromöbel wurde aus dem Lager bezogen und nicht verrechnet. Ein Teil davon ist jetzt wieder im Lagerbestand. Es

wurden dafür keine Mieten für Mobiliar erhoben. Die Büros in den Ämtern wurden nach Möglichkeit mit bereits vorhandenen Büromöbeln und Archivgestellen ausgestattet.

Produktegruppe Post

■ Produkt: Post

Eine Weiterverrechnung erfolgte nur an Ämter und Betriebe, die Erträge ausweisen. Der Aufwand schloss Fr. 132'000 unter dem Budget 2022 und rund Fr. 279'000 über der Rechnung 2021 ab. Hauptkostenfaktoren sind die Preiserhöhungen von fünf und zehn Rappen bei der A- und B-Post. Die Kosten für Betreuungsurkunden sind nur geringfügig gestiegen.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung im C-Sortiment	78 %	80 %	✓ 83.3 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	935 Produkte	950 Produkte	○ 990 Produkte
	3	Papiervolumen A4, 80 g/m ² , gemessen am Einkauf	19.8 Mio. Blatt	21.5 Mio. Blatt	✓ 20.1 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	Situationsgerecht (elektronisch)	Situationsgerecht (elektronisch)	✓ Situationsgerecht (elektronisch)
Bürotechnik	5	Durchschnittlicher Kopienpreis auf Indexbasis s/w bei Multifunktionsgeräten	54.95 %	65.3 %	✓ 61.12 %
	6	Kundenbesuche / Beratungen	>3 Ämter/Woche	3 Ämter/Woche	✓ Wurden pandemiebedingt reduziert.
Drucksachen/Copy-Center	7	Skontobereich Lieferantenumsatz >Fr. 50'000 = 100 %	119.2 %	155 %	● 130 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen CO ₂ Abgabe in Fr. <i>*Der Climate Partner wurde vom Couvertlieferanten nach der Ausschreibung gewechselt.</i>	5'823 *	14'474	● 5'069 *
	9	Kundenbesuche / Beratungen vor Ort / Woche	4 Ämter/Woche	4 Ämter/Woche	✓ Die Kontakte vor Ort wurden auf das Nötigste beschränkt.
Lehrmittel	10	Lagerbestand / Sachaufwand	21.79	26.22	✓ 22.65
	11	Produktekalkulation	87 %	88 %	○ 88 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	89 %	88.05 %	✓ 89 %
Büromöbel	13	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	✓ Einhaltung
	14	Kosten pro Arbeitsplatz	Fr. 3'993	Fr. 3'750	✓ Fr. 3'604
Postdienst	15	Tourenplan / Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen	✓ Keine Beanstandungen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	339'510'161	332'955'700	419'586'654	6'554'461	2.0	-80'076'493	-19.1
Ertrag	248'658'748	237'876'900	318'409'827	10'781'848	4.5	-69'751'079	-21.9
Saldo	-90'851'414	-95'078'800	-101'176'827	-4'227'386	-4.4	-10'325'414	-10.2

Investitionsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'742'495	11'771'500	35'328'158	-3'029'005	-25.7	-26'585'664	-75.3
Einnahmen	1'333'383	1'857'000	23'628'600	-523'617	-28.2	-22'295'216	-94.4
Saldo	-7'409'111	-9'914'500	-11'699'558	-2'505'389	-25.3	-4'290'447	-36.7

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	9'743'492	9'816'500	9'692'339	-73'008	-0.7	51'153	0.5
3014 Öffentlicher Verkehr	36'342'185	38'232'800	34'248'269	-1'890'615	-4.9	2'093'916	6.1
3110 Staatsarchiv	3'827'967	3'977'000	3'870'066	-149'033	-3.7	-42'099	-1.1
3210 Amt für Informatik	18'623'897	20'773'900	19'692'590	-2'150'003	-10.3	-1'068'694	-5.4
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung	1'048'107	2'010'300	0	-962'193	-47.9	1'048'107	0.0
3310 Amt für Geoinformation	3'142'334	3'159'900	2'863'761	-17'566	-0.6	278'573	9.7
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	3'985'950	4'213'700	3'765'946	-227'750	-5.4	220'004	5.8
3550 Härtefallprogramm	954'685	0	15'319'952	954'685	0.0	-14'365'267	-93.8
3610 Landwirtschaftsamt (3610–3630)	3'446'871	3'582'800	3'326'317	-135'929	-3.8	120'554	3.6
3640 Betrieb Arenenberg (3640 & 3730)	5'253'167	5'129'000	5'045'601	124'167	2.4	207'565	4.1
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	175'528	180'000	0	-4'472	-2.5	175'528	0.0
3930 Veterinäramt	4'307'232	4'002'900	3'351'986	304'332	7.6	955'246	28.5
Aufwandüberschuss aller DIV Ämter	90'851'414	95'078'800	101'176'827	-4'227'386	-4.4	-10'325'413	-10.2

Investitionsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 Generalsekretariat	0	0	250'000	0	0.0	-250'000	0.0
3014 Öffentlicher Verkehr	44'412	460'000	597'188	-415'588	-90.3	-552'776	133.0
3210 Amt für Informatik	5'833'573	5'980'200	7'622'871	-146'627	-2.5	-1'789'298	1220.3
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung	634'807	1'400'000	0	-765'193	-54.7	634'807	-83.0
3310 Amt für Geoinformation	-256'969	-100'700	-37'897	-156'269	155.2	-219'072	140.2
3550 Härtefalldarlehen	-103'009	0	1'703'561	-103'009	0.0	-1'806'570	
3630 GLIB Arenenberg	-3'837	0	66'841	-3'837	0.0	-70'678	
3640 BBZ Arenenberg	372'781	380'000	476'038	-7'219	-1.9	-103'256	1430.4
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	380'010	435'000	90'106	-54'990	-12.6	289'904	-527.2
3910 Landwirtschaftsamt	507'344	1'360'000	930'850	-852'656	-62.7	-423'506	49.7
Aufwandüberschuss aller DIV Ämter	7'409'111	9'914'500	11'699'558	-2'505'389	-25.3	-4'290'447	-36.7

Kurzkomentar zu relevanten Abweichungen

Der Leistungsauftrag wurde in allen Ämtern, Betrieben und Abteilungen erfüllt.

Der Aufwandüberschuss aller Ämter DIV beträgt im Jahr 2022 rund 90.8 Mio. Franken. Die Gesamtrechnung enthält erneut kantonale Unterstützungsmassnahmen in der Höhe von Fr. 954'685 für Härtefälle (Härtefallprogramm) im Buchungskreis 3550. Diese Unterstützungen waren nicht budgetiert. Die Erfolgsrechnung des DIV unterschreitet das Budget 2022 um rund 4.2 Mio. Franken (4.4 %). Eine Unterschreitung des Budgets ist in mehreren Bereichen festzustellen, insbesondere im Amt für Informatik, im ÖV, im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung, im Amt für

Wirtschaft und Arbeit, im Staatsarchiv sowie im Landwirtschaftsamt. Das Veterinäramt und der Betrieb Arenenberg weisen eine Überschreitung des Globalbudgets aus.

Die Nettoinvestitionen sind gut 2.5 Mio. Franken geringer als budgetiert. Sie liegen knapp 4.3 Mio. Franken unter dem Niveau der Vorjahresrechnung. Grund dafür ist, dass praktisch in allen Buchungskreisen der Investitionsaufwand geringer ausfiel als budgetiert.

Spezielle Ereignisse 2022

Energiekrise

Die Energieversorgung der Schweiz ist zu über 70 % von Importen abhängig. Der Ukraine-Krieg und der Ausfall französischer Kernkraftwerke haben zu Energielieferengpässen in Europa geführt und damit zur Gefahr einer Energiemangellage in den Wintermonaten. Der Bundesrat hat die Bevölkerung auf eine Mangellage vorbereitet und verschiedene Notmassnahmen ergriffen, wie das Einrichten einer Wasserkraftreserve oder das Bereitstellen zusätzlicher Kraftwerksleistung. Die Kantone standen in der Pflicht, im Sinne der Subsidiarität ebenfalls Vorbereitungen zu treffen. 2022 wurde im Kanton Thurgau der Teilstab Energieversorgung 2022-2023 konstituiert. Seine Hauptaufgabe liegt in der Vorbereitung der öffentlichen Hand auf eine Energiemangellage. Mit RRB Nr. 556 vom 20. September 2022 wurden Sparmassnahmen der kantonalen Verwaltung verabschiedet und umgesetzt. Der Kanton trat der Energiespar-Alliance bei, eine Vereinigung von Organisationen, die bereit sind, freiwillige Effizienz- und Sparmassnahmen zu ergreifen. Ein Fachdossier Energie wurde online zur Verfügung gestellt, unter anderem mit einem Leitfaden für Gemeinden. Um wichtige Dienstleistungen der kantonalen Verwaltung auch im Falle einer Energiemangellage zu gewährleisten, wurden die Ämter aufgefordert, eine Organisationsplanung auszuarbeiten. Die ergriffenen Massnahmen sind eine Vorleistung für die kommenden Jahre, weil Energiemangellagen im Winter auch künftig auftreten können. Politisch sind sie ein Aufruf, die Unabhängigkeit und Resilienz in der Energieversorgung zu stärken.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) und Amt für Informatik (AFI)

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) bearbeitet die verschiedenen Handlungsfelder im Rahmen der Umsetzung der «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau». Weil es integraler Bestandteil des Amtes für Informatik (AFI) ist, kann es bei der Umsetzung der Projekte auf bewährtes und fundiertes IT-Fachwissen setzen. Die übergeordneten Interessen des Kantons Thurgau bleiben gewahrt und die technischen Umsetzungen fügen sich jeweils unter Ausnutzung maximaler Synergieeffekte in die Gesamtarchitektur ein. Ein erstes Digitalisierungsprojekt «Intelligente Automation von Massengesuchen» konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden, wobei unter Verwendung von Robotic Process Automation (RPA) die Ausstellung von Betreibungsregisterauszügen vollständig automatisiert abgewickelt wird. Weitere Projekte sind weit fortgeschritten und deren Abschluss ist im Jahr 2023 geplant. Von zentraler Bedeutung sind die Arbeiten rund um den Digitalen Kundenschalter, der in Kürze in die Pilotphase gehen wird. Damit wird die Interaktion der Verwaltung mit Bürgerinnen und Bürgern deutlich effizienter gestaltet und bisher notwendige Behördengänge teilweise ganz überflüssig gemacht. In diesem Kontext wurden zusätzliche moderne IT-Systeme zur Identifizierung/Authentisierung von Personen im digitalen Raum sowie der elektronischen Signatur beschafft. Diese werden zurzeit mit bestehenden Systemen integriert und zur Produktivsetzung vorbereitet.

eTG

Im Jahr 2020 verabschiedete die Regierung die «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau». Kurz darauf wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) und der Kantonalen Verwaltung gegründet, um ein Konzept zur zukünftigen Handhabung einer gemeinsamen Trägerschaft für Digitalisierungsprojekte zwischen dem Kanton und den Gemeinden zu erarbeiten. Dabei wurden rechtliche Fragestellungen untersucht, geeignete Organisationsformen geprüft und die Finanzierung geklärt.

Mit RRB Nr. 108 vom 22. Januar 2022 hat der Regierungsrat vom Konzept Kenntnis genommen und die jährlich wiederkehrende finanzielle Beteiligung von Fr. 1 pro Einwohner bis 2025 genehmigt. Am 20. April 2022 hat die Delegiertenversammlung des VTG das Konzept eTG ebenfalls genehmigt. Anschliessend wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen dem VTG und dem Kanton Thurgau erarbeitet und unterzeichnet. Mittlerweile beteiligen sich 77 Gemeinden an eTG und haben entsprechend eine Vereinbarung mit dem VTG abgeschlossen. Die Organisation eTG besteht im Wesentlichen aus zwei organisatorischen Einheiten, der Politischen Steuerung und der Fachstelle. Die Politische Steuerung besteht aus Gemeinde- und Kantonsvertretern und priorisiert die einzelnen Projekte im Projektportfolio, das durch die Fachstelle aufbereitet wird. Zudem entscheidet die Politische Steuerung über die Projektdurchführung und den Finanzierungsanteil bis und mit der Konzeptphase. Anschliessend müssen die Projekte von den Politischen Gemeinden und dem Steuerungsausschuss KDV zur Realisierung freigegeben werden. Die Fachstelle hat operative Aufgaben, ist bei der Geschäftsstelle des VTG organisatorisch eingebettet, hat aber auch einen Arbeitsplatz im KDV der kantonalen Verwaltung. Damit wird eine optimale Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen erreicht, um zukünftige Digitalisierungsprojekte gemeinsam zu planen und erfolgreich zu realisieren.

Highlights aus der Wirtschaft Thurgau

Die Thurgauer Wirtschaft befand sich trotz Corona auf einem erfreulichen Kurs. Besonders hervorzuheben sind langfristig ausgerichtete Investitionen am Standort und mit ihnen Bekenntnisse zum Werkplatz Thurgau. Das Unternehmen V-Zug hat am Standort Sulgen 70 Mio. Franken investiert und eröffnete das schweizweit einzige Kühlschrankwerk. Mit einer der europaweit modernsten Infrastrukturen können mit diesem Schritt Entwicklung und Produktion an einem Standort konzentriert werden. In Frauenfeld startete die Baumer Group den Neubau eines Innovation Centers. Der Sensorspezialist wird gegen 20 Mio. Franken in dieses Projekt fliessen lassen. Auch die Forster Profilsysteme feierte einen Spatenstich. In Romanshorn entsteht auf über 30'000 m² der neue Forster Campus, der die bisher auf zwei Standorte verteilten Mitarbeitenden in einem hochmodernen Gebäudekomplex vereinen wird. Die erwähnten Vorhaben stehen exemplarisch; die Aufzählung ist weder vollständig noch abschliessend.

Härtefallprogramm

Corona-bedingte Wirtschaftshilfen waren auch im Jahr 2022 ein Thema. Für die Periode Dezember 2021 bis Februar 2022, während derer nochmals Einschränkungen wie die 3-G-Regel oder Teilnehmerbegrenzungen galten, konnten direkt durch diese Massnahmen geschädigte Unternehmen Härtefallentschädigungen beantragen. Über dieses Härtefallprogramm 2 mussten nur noch in vergleichsweise geringem Ausmass Hilfen ausgerichtet werden. 183 zulässige Gesuche wurden gestellt, in 76 Fällen konnten Entschädigungsansprüche über gesamthaft Fr. 3'631'500 gewährt werden.

Die aus dem Härtefallprogramm 1 entrichteten Entschädigungen wurden im Zuge der Missbrauchsbekämpfung einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden bei 52 Antragsstellenden Rückforderungen im Gesamtvolumen von Fr. 1'226'245 gestellt. Bis zum 31. Dezember 2022 flossen davon Fr. 290'095 an den Kanton zurück, die restlichen Forderungen über Fr. 936'150 waren aufgrund von laufenden Einsprache-fristen und Rekursen noch offen. Drei Unternehmen zahlten ihre Covid-Finanzierungshilfen freiwillig zurück, was einem weiteren Gegenwert von Fr. 476'500 entspricht.

Projekt Bioberatung FiBL-Arenenberg

Die Anzahl Biobetriebe nimmt im Thurgau stetig zu. Bei einigen Produkten ist der Biomarkt bereits gesättigt. Andere Produkte wie z. B. Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln sind in Bio-Qualität sehr stark nachgefragt. Deren Anbau ist jedoch unter Bioauflagen häufig sehr herausfordernd. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ist eines der weltweit führenden Forschungsstätten zur biologischen Landwirtschaft. Im gemeinsamen Beratungsprojekt spannen Wissenschaft (FiBL) und Beratung (Arenenberg) zusammen mit dem Ziel, den Biolandbau im Thurgau weiterzubringen, insbesondere im Anbau von herausfordernden Bio-Kulturen.

Innovationsforum Ernährungswirtschaft Tänikon

Mittels einer jährlichen Tagung den Wissens- und Technologietransfer zugunsten der ganzen Wertschöpfungskette von Lebensmitteln zu fördern, ist ein Ziel des Innovationsforums Tänikon. Die breit aufgestellte Trägerschaft mit dem Amt für Mittel- und Hochschulen, der Ostschweizer Fachhochschule (OST), Agroscope, der Swiss Future Farm (SFF), dem Landwirtschaftsamt, dem Thurgauer Gewerbeverband und der Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK) garantiert eine gute Vernetzung im Kanton. So konnte 2022 bereits die dritte Tagung zum Thema «Kreislaufwirtschaft als Lösung» erfolgreich durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit wird nun zusätzlich vertieft, indem die OST in Tänikon ein «Living Lab» eröffnen wird. Die Kompetenzen der OST im Bereich der Digitalisierung und der Robotik werden den Standort Tänikon wie auch die Bedeutung der Swiss Future Farm als Vorreiter in der digitalen Landwirtschaft deutlich stärken.

Amt	Vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent pro Amt
		Stellenprozent (2022)	
Generalsekretariat	350.00 %	Energiefachstelle Schaffhausen	1'820.00 %
Staatsarchiv	340.00 %	Archivdienst für Gemeinden	2'160.00 %
Amt für Informatik	500.00 %	Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)	8'625.00 %
Amt für Geoinformation	0.00 %		1'465.00 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	16'629.60 %	SECO-Stellen	18'532.50 %
Landwirtschaftsamt	0.00 %		1'780.00 %
GLIB	0.00 %		125.00 %
Betrieb Arenenberg	885.00 %	SFF, AquaSan und Aktionsplan PSM	8'655.00 %
Veterinäramt	100.00 %	Fleischkontrolle	2'335.00 %
Total DIV	18'804.60 %		45'497.50 %

3010-3015 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Öffentlicher Verkehr

Der Regierungsrat genehmigte am 5. September 2017 das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024». Mit dem Fahrplan 2019 wurde ein grosser Teil dieses Konzepts umgesetzt. Im Fahrplan 2022 wurde das Angebot nur punktuell und gemäss Konzept angepasst.

Energie

Die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz erfolgt im Rahmen der Umsetzung des «Energiekonzepts Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Dieses wurde am 19. Mai 2020 vom Regierungsrat verabschiedet und löste das Konzept «Verstärkte Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz» ab. Folgende Massnahmen oder Teile davon wurden realisiert:

- Nr. 2: Die Anpassung des Energierechts an den Stand der Technik (Einführung MuKE n 2014) ist per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt worden. Bei den kommunalen Vollzugsbehörden wurde eine Umfrage zu den ersten Erfahrungen und anschliessend ein Austausch, beziehungsweise eine Weiterbildung, durchgeführt. Um insbesondere den Zubau der Solarstromerzeugung zu beschleunigen, wurde eine Revision der Energienutzungsverordnung ausgearbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Die Anforderungen bezüglich der Eigenstromerzeugung bei Neubauten sollen erhöht werden. Ebenso soll die Vorbildfunktion gestärkt werden, indem zukünftig die Dachflächen öffentlicher Bauten vollständig für die Solarstromerzeugung genutzt werden sollen. Gebäude der öffentlichen Hand sollen zudem nicht mehr mit fossilen Energien beheizt werden.
- Nr. 8/Nr. 16: Im Bereich der Elektromobilität wurden unterschiedliche Massnahmen weitergeführt, umgesetzt oder gestartet. Die Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der kantonalen Verwaltung ist in Vorbereitung.
- Nr. 10: Das Förderprogramm Energie wurde dem Stand der Technik und den Marktbedingungen angepasst. Ebenso wurde bei den Anpassungen den energiepolitischen Zielen und der Optimierung von Bundesmitteln Rechnung getragen.
- Nr. 11: Das Energiemonitoring bei kantonalen Bauten ist aufgebaut und die automatische Datenerfassung bei der Mehrheit der Gebäude installiert.
- Nr. 15: Bei der Umsetzung der flankierenden Massnahmen aus dem Bericht «Stromnetze Thurgau» wurde auf den Betrieb der Wissensplattform fokussiert. So wurden zwei Workshops mit Betriebsleitern und ein Workshop mit Behördenvertretern durchgeführt.
- Nr. 17: Angestossen durch die 2021 abgeschlossene Machbarkeitsabklärung zur verstärkten Wärme- und Kältenutzung aus Bodensee und Rhein haben mehrere Gemeinden mit der Planung und Realisierung von Fernwärmenetzen begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie (BFE) konnte ein Forschungsprojekt im Bereich der Tiefen-Geothermie gestartet werden. Ziel ist es, weitere Erkenntnisse aus der Tiefen-Geothermieanlage der Grob Gemüse AG in Schlattingen zu gewinnen. Der Erkenntnisgewinn soll Projekten zugutekommen, die ebenfalls Wärme aus wasserführenden Schichten (Aquifere) im Muschelkalk nutzen möchten. Das Forschungsprojekt läuft bis Ende 2024.
- Nr. 18: Das Konzept für einen stärkeren Zubau von grossen Solarstromanlagen auf Dachflächen und Infrastrukturanlagen im Kanton Thurgau wurde abgeschlossen. Im Konzept wurden verschiedene Massnahmen definiert, die in den kommenden Jahren zur Umsetzung gelangen. Für die Umsetzung der Massnahme «Ergänzende kantonale Einmalvergütung für grosse Solarstromanlagen» wurden 2022 insgesamt 1.2 Mio. Franken im Förderprogramm bereitgestellt. Im Ergebnis konnten Förderzusagen für 19 Solarstromanlagen ohne Eigenverbrauch mit einer Gesamtleistung von rund 5.0 MWp erteilt werden. Auf Grund des 2023 gestarteten Förderprogramms des Bundes für Solarstromanlagen ohne Eigenverbrauch wurde das kantonale Förderprogramm zum Jahresende 2022 eingestellt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'266'891	4'129'500	4'205'912	137'391	3.3	60'979	1.4
Ertrag	1'614'362	1'313'000	1'554'901	301'362	23.0	59'461	3.8
Saldo KORE	-2'652'530	-2'816'500	-2'651'011	-163'970	-5.8	1'519	0.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-63'490		-41'328				
<i>Aufwand Energiekrise</i>	-27'472						
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-7'000'000				
Saldo ER	-9'743'492	-9'816'500	-9'692'339	-73'008	-0.7	51'153	0.5
Kostendeckungsgrad	38 %	32 %	37 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Aufwand	1'046'133	1'095'251	1'069'887	-49'118	-4.5	-23'754	-2.2
Ertrag	36'800	12'500	9'828	24'300	194.4	26'972	274.4
Saldo	-1'009'333	-1'082'751	-1'060'059	-73'418	-6.8	-50'726	-4.8
Kostendeckungsgrad	4 %	1 %	1 %				

Öffentlicher Verkehr

Aufwand	680'001	666'760	670'253	13'241	2.0	9'748	1.5
Ertrag	500	500	0	0	0.0	500	0.0
Saldo	-679'501	-666'260	-670'253	13'241	2.0	9'248	1.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Energie

Aufwand	2'540'758	2'367'489	2'465'772	173'269	7.3	74'986	3.0
Ertrag	1'577'062	1'300'000	1'545'073	277'062	21.3	31'989	2.1
Saldo	-963'696	-1'067'489	-920'699	-103'793	-9.7	42'997	4.7
Kostendeckungsgrad	62 %	55 %	63 %				

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	62'431'409	62'567'800	61'138'784	-136'391	-0.2	1'292'625	2.1
Ertrag	26'089'225	24'335'000	26'890'515	1'754'225	7.2	-801'290	-3.0
Saldo	36'342'185	38'232'800	34'248'269	-1'890'615	-4.9	2'093'916	6.1

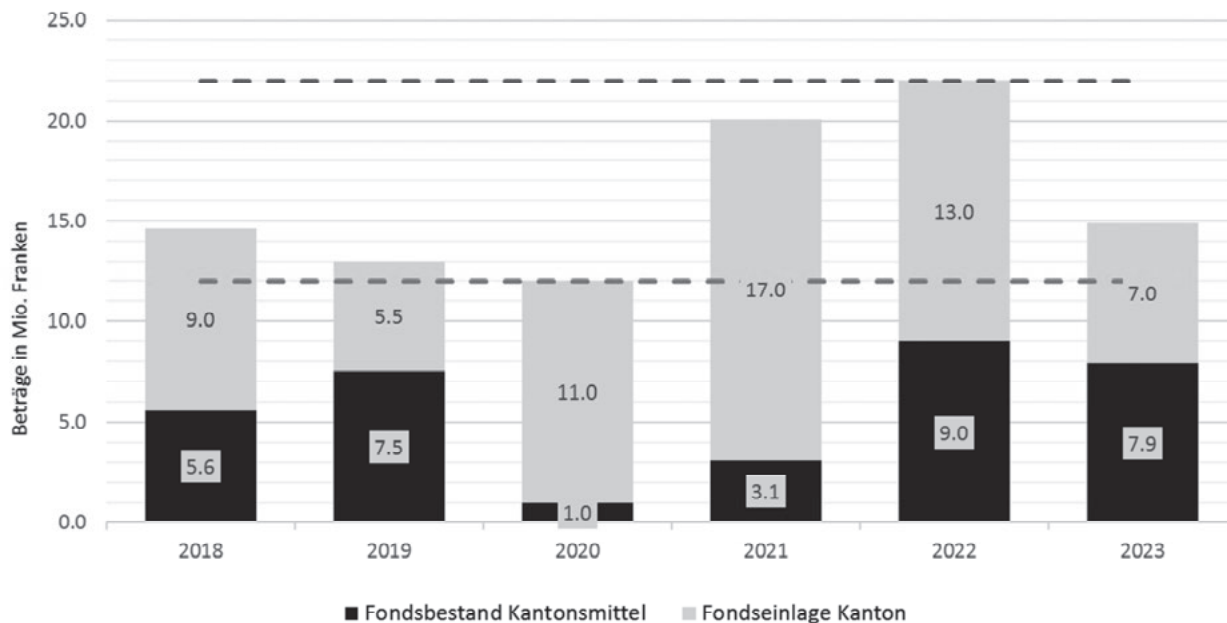
Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
3810.000 Defizitdeckung ÖV COVID-19-Krise	-1'063'235	0	-1'063'235	Ausgelöst durch das dringliche Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise musste der Kanton im Jahr 2022 für das Jahr 2021 Defizitdeckungen im Umfang von Fr. 1'636'765 leisten. Diese sind wesentlich tiefer ausgefallen als im Dezember 2021 von den Transportunternehmen abgeschätzt wurde. Von den in die Staatsrechnung 2021 abgegrenzten 2.7 Mio. Franken wurden Fr. 1'063'235 nicht beansprucht.
4864.000 Abgeltungsrückzahlungen aus Vorjahren	336'858	0	336'858	Die Projektkosten für die Ersatzbeschaffung der Turbo-Züge in den Jahren 2027 bis 2035 flossen in die Regionalverkehrsabteilung 2021 an die Turbo AG ein. Die im Jahr 2021 aufgelaufenen Projektkosten konnten wider Erwarten aktiviert werden. Aus diesem Grund musste die Turbo AG im Jahr 2022 Fr. 336'858 Abgeltungen an den Kanton Thurgau zurückbezahlen. Ein Drittel dieser Abgeltungsrückzahlung floss an die Gemeinden zurück, indem die Beiträge der Gemeinden an den regionalen Personenverkehr im Jahr 2022 um gesamthaft Fr. 112'286 reduziert wurden.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4893.000	Entnahme aus Vorfinanzierung ÖV	1'300'000	0	1'300'000	Da die Vorfinanzierung ÖV in den nächsten Jahren nicht für den ursprünglichen Zweck benötigt wird, muss diese aufgelöst werden. Die Auflösung erfolgte in Absprache mit der Finanzkontrolle in den Jahren 2020, 2021 und 2022 zur Finanzierung der Covid-19 bedingten Mehrkosten.

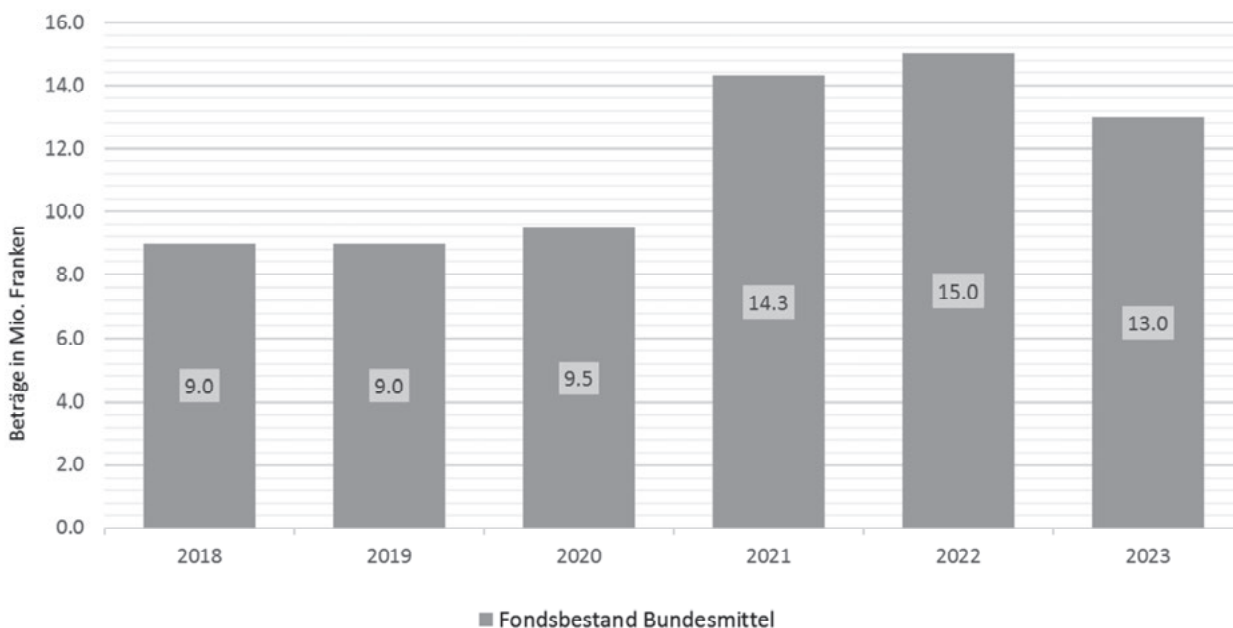
3015 Energiefonds (SF)		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
					Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand		30'810'774	23'125'000	24'816'692	7'685'774	33.2	5'994'082	24.2
Ertrag		30'810'774	23'125'000	24'816'692	7'685'774	33.2	5'994'082	24.2
Saldo		0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Energiepol. Massnahmen, Bearbeitung Fördergesuche	1'399'102	1'125'000	274'102	Es wurden mehr Fördergesuche bearbeitet, so dass die externen Bearbeitungskosten höher ausgefallen sind. Im Gegenzug ist die Bundesentschädigung ebenfalls höher ausgefallen (Konto 4309.110). Die Bearbeitungskosten der Fördergesuche für Batteriespeicher werden vom Bund nicht entschädigt.
3500.100	Einlage in die Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	0	1'000'000	-1'000'000	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf die Begründung zum Konto 3637.100 verwiesen.
3637.000	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Kanton)	13'385'925	9'000'000	4'385'925	Dieses Konto weist die kantonalen Aufwendungen aus, die im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangten.
3637.100	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Bund)	16'025'745	12'000'000	4'025'745	Dieses Konto weist die Aufwendungen an Bundesmitteln aus, die im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangten.
4309.110	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	720'700	650'000	70'700	Durch die höhere Anzahl bearbeiteter Fördergesuche fiel die Bundesentschädigung dafür höher aus.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	7'026'896	2'000'000	5'026'896	Hier handelt es sich um den Saldo der Kantonsmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf die Begründung zum Konto 3637.000 verwiesen.
4500.100	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	1'956'455	0	1'956'455	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf die Begründung zum Konto 3637.100 verwiesen.
4500.200	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Allgemein)	0	475'000	-475'000	Dieses Konto wurde saldiert. Entnahmen erfolgen über das Konto 4500.000.
4630.000	Bundesbeitrag für kant. Förderprogramm	14'069'290	13'000'000	1'069'290	Die erhaltenen Bundesmittel werden zuhanden der zugesicherten Projekte ausbezahlt (Gegenkonto Nr. 3637.100) beziehungsweise nicht ausbezahlte Mittel in den Fonds eingelegt (Gegenkonto Nr. 3500.100). Da mehr Projekte zugesichert wurden, fällt der Globalbeitrag des Bundes höher aus.
4990.518	Zinsertrag	37'432	0	37'432	Die Beträge in Budget und Rechnung werden von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds Stand jeweils am 31.12.



«Fondsbestand Kantonsmittel» zeigt die verbleibenden Kantonsmittel Ende des vergangenen Jahres an. Die «Fondseinlage Kanton» entspricht dem Beitrag, den der Kanton aus eigenen Mitteln für das Budgetjahr für die Förderung zur Verfügung stellt. Der Fondsbestand und die Fondseinlage müssen gemäss gesetzlicher Vorgabe zusammen zwischen 12 und 22 Mio. Franken betragen.



Die kantonalen Fördermittel lösen zusätzliche Bundesmittel für die Energieförderung aus. «Fondsbestand Bundesmittel» zeigt die verbleibenden Bundesmittel Ende des vergangenen Jahres an. Diese Mittel sind an rechtskräftig zugesicherte Projekte gebunden.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und die vereinbarten Leistungsziele erreicht. Die Rechnung 2022 weist gegenüber dem Budget einen um rund Fr. 73'000 (0.7 %) geringeren Nettoaufwand auf. Gegenüber der Rechnung 2021 ist ein um rund Fr. 51'000 (0.5 %) höherer Nettoaufwand zu verzeichnen.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Der Nettoaufwand der Produktegruppe Departementsdienste ist im Jahr 2022 leicht tiefer als budgetiert und liegt ebenfalls unter dem Nettoaufwand der Rechnung 2021.

Verwaltungsrechtspflege (Details ⇨ Anhang I, Seite 20)

Erledigungen	2018	2019	2020	2021	2022
Pendenzen 1. Januar	33	25	31	20	21
Neueingänge	52	65	64	75	133
Total zu behandelnde Rekurse	85	90	95	95	154
Total Erledigungen	60	59	75	74	76
Pendenzen 31. Dezember	25	31	20	21	78

Die Geschäftslast im Rechtsdienst DIV hat sehr stark zugenommen. Die Anzahl Neueingänge in der Verwaltungsrechtspflege (133) hat sich gegenüber dem Vorjahr (75) fast verdoppelt. Abgesehen von der höheren Anzahl zu behandelnder Fälle nimmt deren Komplexität stetig zu. Die Anzahl Erledigungen liegt auf Vorjahresniveau. Dies führt dazu, dass per 31. Dezember 2022 eine hohe Anzahl von 78 Rechtsfällen pendent war (gegenüber 21 im Vorjahr).

Gemeinden

Politische Gemeinden

Der Bestand an Politischen Gemeinden blieb unverändert bei 80. Es gibt derzeit keine konkreten Fusionsprojekte.

Bürgergemeinden

Der Bestand an Bürgergemeinden beläuft sich unverändert auf 57.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Mit der einen Pendezen aus dem Vorjahr waren insgesamt sechs Geschäfte zu behandeln (Vorjahr 2021: fünf). Ein Gesuch wurde bewilligt und bei zwei Gesuchen wurde festgestellt, dass der Grundstückerwerb keiner Bewilligung bedarf. Ein Geschäft, in welchem die Bewilligungspflicht eines Grundstückerwerbs nachträglich zu prüfen war, konnte formlos erledigt werden. Am Jahresende waren noch zwei Geschäfte pendent.

Produktegruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Regionaler Personenverkehr

Angebot

Kilometer je Fahrplanjahr	2018	2019	2020	2021	2022
Schnellzugsverkehr	1'671'834	1'672'000	1'555'000	1'672'000	1'672'000
Index (1996, 686'440 = 100)	244	244	227	244	244
Regionalverkehr Bahn und Bus	11'257'310	12'552'000	12'154'000	12'720'000	12'880'000
Index (1996, 5'980'107 = 100)	188	210	203	213	215
Ortsverkehr	1'168'000	1'228'000	1'214'000	1'248'000	1'265'000
Index (1996, 541'000 = 100)	216	227	224	231	234
Total	14'097'144	15'452'000	14'923'000	15'640'000	15'817'000
Index (1996, 7'207'547 = 100)	196	214	207	217	219

Bahnlinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2022
S7	Romanshorn-Rorschach-Lindau	Neue zweistündliche Direktverbindung Romanshorn-Rorschach-Bregenz-Lindau Reutin am Wochenende.

Buslinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2022
80.731	Wil-Kirchberg, Fetzhof	Neue Buslinie Wil Bahnhof-Rössli-Lindenhof-Rapp - Rickenbach Mühle-Zentrum-Breite - Kirchberg Stelz-Fetzhof.
80.732	Wil-Kirchberg-Gähwil	Geänderter Fahrweg. Neue Erschliessung Glärnischstrasse und Wilenstrasse in Wilen und Rickenbach.
80.733	Wil-Littenheid	Taktverdichtungen zu einem durchgehenden Halbstundentakt Montag bis Samstag bis 20.30 Uhr.
80.739	Münchwilen-Sirnach	Neue Buslinie Münchwilen Bahnhof-Sirnacherstrasse - Sirnach Sonnenberg-Bahnhof-Breite-Ebnet.

Abteilungsleistungen an die Transportunternehmungen

Franken je Fahrplanjahr	2018	2019	2020	2021	2022
Schnellzugsverkehr	51'921	0	0	0	0
Regionalverkehr Bahn, Bus und Fähre	54'497'072	66'447'903	68'584'080	67'441'988	75'010'412
Infrastrukturbetrieb Privatbahnen	0	0	0	0	0
Total	54'548'993	66'447'903	68'584'080	67'441'988	75'114'246
Index (1996, 48'800'000 = 100)	112	136	140	138	154
Anteil Bund	24'312'463	29'723'874	30'240'387	29'734'846	33'085'538
Anteil Kanton und Gemeinden	30'236'530	36'724'029	38'343'693	37'707'142	41'924'874

Kantonsbeitrag in Bahninfrastrukturfonds des Bundes

Franken je Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Total Kantonsbeitrag	16'270'150	17'227'410	17'129'300	19'858'190	20'630'710

Nachfrage

Passagiere je Kalenderjahr	2018	2019	2020	2021	2022
Schnellzugsverkehr	7'450'000	7'590'000	4'782'000	4'400'000	5'944'000
Index (1996, 3'868'000 = 100)	193	196	124	114	154
Regionalverkehr Bahn und Bus	20'182'000	21'482'000	16'240'000	16'900'000	20'300'000
Index (1996, 13'099'400 = 100)	154	164	124	129	155
Ortsverkehr Bus	3'524'000	3'583'000	2'809'000	2'886'000	3'218'000
Index (1996, 1'392'000 = 100)	253	257	202	207	231
Total	31'156'000	32'655'000	23'831'000	24'186'000	29'462'000
Index (1996, 18'359'400 = 100)	170	178	130	132	160

Produktegruppe Energie**■ Produkte: Stabsaufgaben**

Seit Mitte 2020 gilt das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Das Konzept steht in Einklang mit den Richtlinien des Regierungsrats für die Legislaturperiode 2020 bis 2024, insbesondere mit den Massnahmen «Förderung der Nutzung lokaler erneuerbarer Energien, der Abwärme und der Umweltwärme sowie die Erhöhung der Energieeffizienz» und «Stärkung der Versorgungssicherheit und der regionalen Wertschöpfung durch Nutzung von lokalen Energieressourcen und der Erhöhung der Energieeffizienz». Das Konzept umfasst fünf Ziele zur Reduktion fossiler Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien (Wärme und Strom) und insgesamt 18 Massnahmen zu deren Umsetzung. Das Konzept zeigt auf, welche Antworten der Kanton in der laufenden Dekade auf die energie- und klimapolitischen Herausforderungen liefert.

Die Abwicklung von Fördergesuchen läuft nun vollständig digital. Die dadurch erzielten Effizienzgewinne wurden durch die starke Zunahme von Fördergesuchen (Zunahme um 61 % zwischen 2020 und 2022) bereits wieder kompensiert. Ohne Digitalisierung hätte diese Steigerung an Gesuchen nicht bewältigt werden können.

Aus dem Bericht Elektromobilität wurden weitere Massnahmen umgesetzt. So wurden zwei Informationsanlässe für Autogaragen, Gewerbe und weitere interessierte Kreise in Horn und Egnach in Zusammenarbeit mit e'mobile durchgeführt. Zudem wurden in Zusammenarbeit mit catch-e in drei Politischen Gemeinden Probefahrten für die Bevölkerung angeboten.

Der kantonale Richtplan enthält drei Windenergiegebiete auf der Stufe Festsetzung. Diese erfüllen die raumplanerischen Voraussetzungen für die Aufnahme von konkreten Planungsarbeiten. Im Gebiet bei Thundorf haben die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) Abklärungen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Ebenfalls wurde eine Begleitgruppe gebildet, in der die verschiedenen Interessengruppen vertreten sind. Die Vorarbeiten zur Nutzungsplanung (Änderung des Zonenplans und des Baureglements) konn-

ten abgeschlossen werden. Das DIV steht den Gemeinden und Projektanten beratend zur Seite. Insbesondere setzt es sich für eine sachliche Information rund um das Thema Windenergie ein.

Der Regierungsrat beauftragte das Amt für Umwelt und die Abteilung Energie mit der Ausarbeitung einer Wasserkraftstrategie für den Kanton Thurgau. Die Wasserkraftnutzung steht vor grossen Herausforderungen. Stichworte sind die Umsetzung der Anforderungen des Gewässerschutzes (v.a. Restwasser) und der Fischerei (v.a. Fischgängigkeit), die Ablösung der ehehaften Wasserrechte durch befristete Konzessionen und das Auslaufen der Förderinstrumente (Mehrkostenfinanzierung und kostendeckende Einspeisevergütung). Es wurden die Handlungsmöglichkeiten eruiert mit dem Ziel, die aktuelle Stromerzeugung aus Wasserkraft mindestens zu halten und wo möglich auszubauen. Daraus wurden Grundsätze und Massnahmen für eine Strategie formuliert. Die Strategie soll 2023 vom Regierungsrat verabschiedet und anschliessend umgesetzt werden.

Die Energie- und CO₂-Statistik wurde aktualisiert. Die Ergebnisse wurden im Indikatorensystem MoniThur, im Flyer «Thurgau in Zahlen» sowie im statistischen Jahrbuch des Kantons Thurgau publiziert. Zudem wurden die Daten für die Aktualisierung der OGD-Webportale (OGD: Open Government Data) des Bundes und des Kantons verwendet.

Das Thema Energie hat markant an Bedeutung gewonnen. Dies verdeutlicht sich einerseits in der aktuellen Energiemangellage. Andererseits gehört der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien sowie der effiziente Einsatz von Energie zur Reduktion der CO₂-Emissionen zu den grössten Herausforderungen unserer Zeit. Aufgrund der drohenden Energiemangellage hat der eingesetzte Teilstab «Energieversorgung 2022-2023» Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs in der KVTG umgesetzt. Ebenfalls wurde in der KVTG der Prozess zur Verankerung eines betrieblichen Kontinuitätsmanagements (BCM) angestossen.

Energierrecht und Strommarkt

Von den 243 Unternehmen im Kanton, die als Grossverbraucher gelten, haben inzwischen 237 Unternehmen eine Universalzielvereinbarung mit der EnAW (Energieagentur der Wirtschaft) oder act (Cleantech Agentur Schweiz) abgeschlossen oder eine Energieverbrauchsanalyse (EVA) erarbeitet.

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Verband Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen (VTE) wurde der Betrieb der Wissensplattform «Smart Distribution» fortgeführt. Das Ziel ist die Sensibilisierung und die Vermittlung von Wissen für Gemeinden und Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) zu Themen, welche die dezentrale Stromproduktion und den Ausbau und Betrieb des Verteilnetzes betreffen.

In Absprache mit dem VTE wurde eine Online-Befragung bei den EVU durchgeführt. Das Ziel war herauszufinden, ob die EVU über ein Netz-Ausbaukonzept verfügen und ob in diesem die zukünftige Solarstromproduktion und die Elektromobilität berücksichtigt sind. Weiter wurde abgefragt, in welchen netzbezogenen Themenbereichen der Kanton die EVU in welcher Form unterstützen kann. Trotz der regen Informationstätigkeiten im Rahmen des Leistungsauftrags mit dem VTE, besteht weiterhin ein Informationsbedürfnis seitens der EVU. Deshalb wurde die Erarbeitung eines Leitfadens (Vorgehenskonzept) für den zukünftigen Netzausbau gestartet.

Die Abteilung Energie hat sich in Zusammenarbeit mit der EKT AG, dem VTE, der Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK) sowie ausgewählten Gemeindewerken an zwei Studien beteiligt. Die Studie «Versorgungssicherheit II für den Kanton Thurgau» verfolgt die Fragestellung, wie gut die Thurgauer Verteilnetze auf die zunehmende Durchdringung von Photovoltaik (PV), lokalen Batteriespeichern, Wärmepumpen und E-Mobilität in den nächsten 20 Jahren vorbereitet sind. Die Studie «Power Quality» verfolgte das Ziel, durch Messungen im Verteilnetz bei einigen Gemeinden herauszufinden, wie stark deren Verteilnetze belastet sind. Sie soll die Basis für eine langfristige Netzanalyse und für den Netzausbau bilden. Die Resultate wurden im Juni 2022 präsentiert. Sie zeigen, dass in den Verteilnetzen in den nächsten 5-10 Jahren keine flächendeckenden Schwierigkeiten zu erwarten sind, sofern sich die Stromnachfrage dem gewählten Szenario entsprechend entwickelt. In der Studie wurden Handlungsempfehlungen formuliert, um die Schwachstellen im Netz zu identifizieren und rechtzeitig Gegenmassnahmen ergreifen zu können.

Information, Beratung und Weiterbildung

Die Geschäftsstelle Holzenergie Thurgau berät Planer, Investoren und Gemeinden bei Projekten zu grösseren Holzfeuerungen und zu Nahwärmeverbänden. Ziel des Beratungsangebotes ist, den Interessenten kompetente Unterstützung für die Planung zu leisten. Im Jahr 2022 wurden sechs Fachberatungen vor Ort und 64 telefonische Beratungen durchgeführt. Im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen wurde über Holzheizungen, die fachgerechte Entsorgung von Asche und das Dienstleistungsangebot von Holzenergie Thurgau informiert.

Die Biogasberatungsstelle des BBZ Arenenberg hat im Rahmen des Leistungsauftrags mit der Abteilung Energie vier neue Biogasprojekte bei der Planung unterstützt. Der Beratungsumfang reichte von allgemeinen Informationen über erste Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis zur Unterstützung bei der Erstellung von Betriebskonzepten und dem Begleiten von Machbarkeitsstudien. Aufgrund der drohenden Energiemangellage und der damit verbundenen Verteuerung von Strom und Gas, ist das Interesse an Biogas deutlich gewachsen. Mit der ab 2023 erhöhten Förderung des Bundes für Biogasanlagen besteht nun die Chance, dass neue Biogasanlagen errichtet werden. Sechs Projekte sind bereit zur Realisierung, sofern dank der neuen Förderung eine Wirtschaftlichkeit erreicht werden kann.

In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Ostschweiz wurde im Jahr 2022 das Angebot Energieberatung auf Landwirtschaftsbetrieben aufgebaut. Das Projekt wurde im Winter / Frühjahr 2022 gestartet. Auf sieben Betrieben wurde eine Beratung oder ein Energiecheck durchgeführt. Sechs weitere Betriebe haben Interesse an einer Beratung angemeldet. Hier gibt es noch ein grosses Potential nach oben.

Die kommunalen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau haben 1'219 Energieberatungen durchgeführt. Der Anstieg um 70 % im Vergleich zum Vorjahr ist primär auf den angespannten Energiemarkt zurückzuführen. 71 % waren Erstberatungen, 19 % Impulsberatungen «Erneuerbar heizen» und 10 % verteilten sich auf die Impulsberatungen «Energetische Immobilienbeurteilung» und «Energie vom Dach». Das neue Beratungsangebot «Erstberatung für Gemeinden» wurde von drei Gemeinden in Anspruch genommen.

Das Informations- und Weiterbildungsangebot «Energieagenda» für Bauinteressierte, Baufachleute, Vollzugsfachleute und Gemeindebauverantwortliche wurde weitergeführt. In Zusammenarbeit mit den Energieberatungsstellen wurden drei «Sprechstunden Energie» für Hauseigentümer zum Thema «Solarstrom vom Dach – wie kann ich den Eigenverbrauch optimieren?» durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank und den Energiefachleuten Thurgau wurden fünf Informationsabende zum Thema «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» durchgeführt. Die Anlässe wurden wie bereits im Jahr 2021 von rund 600 Personen besucht. Der durchgeführte Energie-Apéro widmete sich dem Thema «Netto-Null – aber wie?».

Das Programm Energie in Schulen wurde erfolgreich weitergeführt. Die Unterrichtseinheit «Energiegeladener Unterricht» wurde überarbeitet und in elf Klassen durchgeführt. Als weiteres Angebot konnte das MovieBike für Einsätze an Schulen gebucht werden. Weiterhin gut benutzt wurden die Experimentierboxen. Das Angebot von «Energie in Schulen» konnte an einer Weiterbildungsveranstaltung an der PHTG vorgestellt werden.

Förderprogramm und Minergie-Zertifizierung

Das Förderprogramm wurde auf anfangs Jahr 2022 angepasst. Eingestellt wurde das Programm «Umstiegsprämie Kauf Elektrofahrzeug». Beim Programm Gebäudehüllensanierung wurden die Flächenbeiträge (Dach, Fassade) reduziert, dafür ist der Bonus für die Installation einer Solarstromanlage erhöht worden. Bei den Wärmenetzprojekten gibt es Zusatzbeiträge für See- und Flusswasserfassungen. Infolge starker Nachfrage und sinkender Kosten sind die Fördersätze bei den Batteriespeichern reduziert worden. Bei der Erschliessung für die Ladeinfrastruktur gibt es auch Beiträge für Industrie/Gewerbe und Bürogebäude. Die Massnahme «Ergänzende kantonale Einmalvergütung für grosse Solarstromanlagen» wurde umgesetzt und Anlagen mit über 100 Kilowattpeak Leistung ohne oder mit nur wenig Eigenverbrauch unterstützt. Die Anpassungen beim Förderprogramm wurden mit der Begleitgruppe, die sich aus Fachleuten aus verschiedenen Branchen zusammensetzt, erarbeitet.

Die folgende Tabelle zeigt die ausgelösten Investitionen und Wirkungen des Förderprogramms im Jahr 2022 anhand der bewilligten Gesuche.

Förderbereich	Bewilligte Gesuche	Zugesicherte Förderbeiträge (Fr.)	Ausgelöste Investitionen (Fr.)	kW, m ² ³⁾	Energie-wirkung (Liter Erdöl pro Jahr) ¹⁾	CO ₂ -Reduktion (t/a)	Gewichtete Energie-wirkung (kWh/Förderfranken) ²⁾
Gebäudehüllensanierungen, Ersatz von Schaufenster	293	6'496'270	19'441'000	88'000	476'000	790	27
Modernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen	112	4'026'596	15'821'000	33'000	395'000	730	31
Modernisierungen nach MINERGIE	4	225'920	2'140'000	3'600	55'000	20	35
MINERGIE-P-Neubauten	37	2'158'285	7'525'000	44'000	243'000	130	57
Holzfeuerungen	78	757'295	3'392'000	2'900	514'000	910	28
Wärmepumpenanlagen	1'732	13'330'326	53'132'000	21'000	5'290'000	11'000	23
Anschlüsse an Wärmenetze	111	1'176'934	2'779'000	3'100	796'000	1'700	53
Wärmenetzprojekte	15	5'776'325	21'422'000		2'903'000	4'600	33
Thermische Solaranlagen	19	72'720	288'000	89	13'000	10	56
Solarstromanlagen	12	935'857	2'361'000	3'300	308'000		198
Batteriespeicher	1'304	3'375'839	15'628'000				
Energieeffizienzmassnahmen in Unternehmen	8	301'894	1'303'000		577'000	1'100	282
Elektrofahrzeuge	125	344'000	4'975'000		147'000	440	55
Erschliessung Ladeinfrastruktur	210	1'157'947	3'467'000				
Gebäudeenergieausweise, Machbarkeitsstudien und Energieanalysen in Unternehmen	492	1'241'473	1'971'000				

Förderbereich	Bewilligte Gesuche	Zugesicherte Förderbeiträge (Fr.)	Ausgelöste Investitionen (Fr.)	Energie-wirkung (Liter Erdöl pro Jahr) 1)	CO2-Reduktion (t/a)	Gewichtete Energie-wirkung (kWh/Förderfranken) 2)
			kW, m ² 3)			
Sonstige (Komfortlüftungen, Biogasanlagen, Spezialbeiträge)	8	1'012'750	2'428'000	1'157'800	2'000	197
Information/Beratung	25	1'044'773	784'000			
Total	4'585	43'435'204	158'857'000	12'874'800	23'430	35

1) Energiewirkung umgerechnet in Liter Erdöl pro Jahr. Die Energiewirkung entspricht der Energie, die eingespart (z. B. durch eine Fassadensanierung) oder durch erneuerbare Energien ersetzt wird (z. B. Ersatz Ölfeuerung durch Holzfeuerung).

2) Die gewichtete Energiewirkung berücksichtigt die unterschiedliche Lebensdauer der Massnahmen sowie die Gewichtungsfaktoren der Energieträger gemäss der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren.

3) Zeilen 1-4 in m², Zeilen 5-10 in kW.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der bewilligten Gesuche um 26 % von 3'626 auf 4'585. Die Summe der zugesicherten Förderbeiträge nahm stark zu, nämlich von 28.3 auf 43.4 Mio. Franken. Die hohe Nachfrage hängt wohl mit den Unsicherheiten aufgrund der Energiemangellage, höheren Energiepreisen, neuen Anforderungen beim Heizungersatz, sowie den intensiven energie- und klimapolitischen Diskussionen zusammen. Ausserdem wurden fünf grosse Wärmenetzprojekte mit je einem Förderbeitrag über Fr. 500'000 bewilligt. Deutlich zugenommen hat auch die Nachfrage im Förderbereich «Erschliessung Ladeinfrastruktur» bei Mehrfamilienhäusern und Unternehmen.

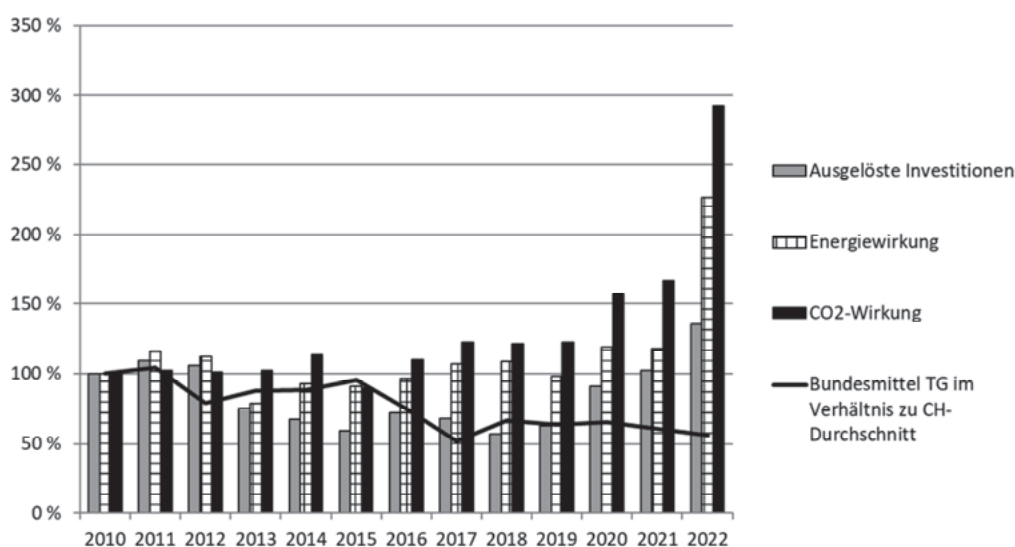
Werden alle bewilligten Projekte umgesetzt, so wird dadurch ein zusätzliches Investitionsvolumen von rund 160 Mio. Franken (2021: 120 Mio. Franken) ausgelöst. Total können umgerechnet 12.9 Mio. (2021: 6.7 Mio.) Liter Erdöl pro Jahr eingespart oder durch einheimische und erneuerbare Energien ersetzt werden. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, lassen sich 244 Mio. (2021: 127 Mio.) Liter Erdöl einsparen bzw. ersetzen. Die CO₂-Reduktion beträgt 23'400 Tonnen (2021: 13'400 Tonnen) pro Jahr. Die gewichtete Energiewirkung über die Lebensdauer beträgt 35 kWh pro Förderfranken (2021: 30 kWh pro Förderfranken). Insgesamt wurden 29.5 Mio. Franken (2021: 22.9 Mio. Franken) Förderbeiträge ausbezahlt.

Es wurden 115 Vor-Ort-Kontrollen (Stichprobenkontrollen) durchgeführt (2021: 118). Bei drei Projekten wurden grössere Mängel festgestellt. Die Eigentümer werden aufgefordert, die Mängel zu beheben. Erfolgt dies nicht in-nerhalb nützlicher Frist, wird der Förderbeitrag nicht ausbezahlt bzw. zurückgefordert. Dies war aber in den vergangenen Jahren nie nötig.

Im Berichtsjahr fällte die Abteilung Energie 8'115 rechtskräftige Entscheide (Förderzusagen, Auszahlungen, Absagen). Dies ist eine Zunahme von 128 % gegenüber dem Jahr 2018 und 17 % gegenüber dem Jahr 2021.

Die nachfolgende Grafik zeigt die langfristige Wirkung des Förderprogramms. Die Werte sind als Prozentwerte dargestellt, wobei bei allen Indikatoren das Ausgangsjahr 2010 auf 100 Prozent gesetzt wurde. Das Departement ist bestrebt, mit den eingesetzten finanziellen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen.

Indikator Förderprogramm Energie



Eine Auswertung der im Jahr 2019 geförderten Gesuche GEAK mit Beratungsbericht zeigt, dass innert drei Jahren 74 % der Gesuchstellenden aufgrund der Empfehlungen im Beratungsbericht mindestens eine Massnahme umgesetzt haben.

Das definitive Minergie-Label wurde im Berichtsjahr an 33 (2021: 27) Einfamilienhäuser, 30 (2021: 53) Mehrfamilienhäuser, 2 (2021: 4) Verwaltungsgebäude sowie an 13 (2021: 11) übrige Nichtwohngebäude wie Schul-, Verkaufs-, Restaurant- und Sportgebäude vergeben. Davon waren 17 (2021: 19) Minergie-P-Neubauten, 4 (2021: 4) Minergie-A-Neubauten und 2 (2021: 5) Minergie-Modernisierungen.

Zusammenarbeit Energiefachstelle Kanton Schaffhausen

Die Abteilung Energie des Kantons Thurgau führt auch die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Zusammenarbeit ermöglicht die Nutzung von Synergien, erfolgt kostendeckend und ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Öffentlicher Verkehr					
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓ 18.5 Zugspare
	2	Konstanz - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓ 18.5 Zugspare
	3	Konstanz - St. Gallen	16 Zugspare	16 Zugspare	✓ 16 Zugspare
	4	Kilometerleistung	12'880'000	12'700'000	✓ 12'720'000
	5	Passagiere	20'300'000	20'000'000	✓ 16'900'000
2.2 Regionaler Personenverkehr					
PG Energie					
3.1 Energerecht und Strommarkt	6	Kundenzufriedenheit		Pos. Feedback	✓ Feedbacks waren positiv
3.2 Information, Beratung und Weiterbildung	7	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	9 / 850	10 / 700	○ 11 / 850
3.3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung	8	E-Wirkung Investitionen	3 kWh / Fr. 3.7 Fr. / Fr.	3 kWh / Fr. 4 Fr. / Fr.	○ 2.4 kWh / Fr. 4.2 Fr. / Fr.
3.4 Stabsaufgaben	9	Bearbeitungsdauer Feedback	4 Wochen	3 Wochen	○ 3 Wochen
			Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	✓ Feedbacks waren positiv
3.5 Energiefachstelle Schaffhausen	10	Kostendeckungsgrad Feedback	102 % Feedbacks waren positiv	100 % Pos. Feedback	✓ 103 % ✓ Feedbacks waren positiv

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3010 GS DIV Innovation Park Ost AG	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0.0
Ausgaben	0	0	250'000	0	0.0	-250'000	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-250'000	0	0.0	-250'000	-100.0

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	-9.7231	Abw. Fr.	4.67005
Ausgaben	44'412	460'000	597'188	-415'588	-90.3	-552'776	-92.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-44'412	-460'000	-597'188	-415'588	-90.3	-552'776	-92.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
5620.000	Beiträge P+R Anlagen, Busterminals	44'412	460'000	-415'588	Die Umsetzung der budgetierten baulichen Massnahmen an Bus-Terminals haben sich verzögert.

3110 Staatsarchiv

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

5.2 Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Als eine von mehreren Vorstufen für ein künftiges Archivportal Thurgau wurde per 1. Januar 2022 die elektronische Kundenverwaltung eingeführt. Am 10. Juni 2022 folgte die Freischaltung der Schnellsuchen «Thurgauer Ansichtskarten» und «Thurgauer Frauenarchiv», welche die Allgemeine Suche in der Datenbank ergänzen. Am 1. November 2022 wurde in der Archivdatenbank der millionste Datensatz erfasst; diese entwickelt sich mehr und mehr zur mit Abstand grössten Wissensdatenbank im Kanton. Bereits sind auch Zehntausende von Digitalisaten analoger Archivalien sowie Tausende von Dateien abrufbar, die von vornherein elektronisch erstellt wurden.

5.3 Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die Datenbank des Staatsarchivs wird kontinuierlich mit den Erschliessungsdaten der durch den Archivdienst bearbeiteten Gemeindefrchive ergänzt; so entsteht ein in der Schweiz einmaliges kantonales Archivportal, das für viele Wissenschaftszweige von Bedeutung sein wird. Der Kundenstamm des Archivdienstes für Gemeinden wächst kontinuierlich; eine ganze Reihe von Gemeinden lässt sich beim Übergang von der Aktenführung in Papier und Papier-Archivierung zur elektronischen Aktenführung mit anschliessender elektronischer Langzeitarchivierung beraten und unterstützen. Das ist ein wichtiger Beitrag an die innerkantonale digitale Vernetzung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'830'313	3'989'000	3'890'059	-158'687	-4.0	-59'746	-1.5
Ertrag	51'825	12'000	96'862	39'825	331.9	-45'037	-46.5
Saldo KORE	-3'778'488	-3'977'000	-3'793'197	-198'512	-5.0	-14'709	-0.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-49'478		-76'868				
Saldo ER	-3'827'966	-3'977'000	-3'870'065	-149'034	-3.7	-42'099	-1.1
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	1'113'108	1'138'755	903'520	-25'647	-2.3	209'588	23.2
Ertrag	44'085	12'000	16'685	32'085	267.4	27'400	164.2
Saldo	-1'069'024	-1'126'755	-886'835	-57'732	-5.1	182'189	20.5
Kostendeckungsgrad	4 %	1 %	2 %				

Achivbestände

Aufwand	2'662'139	2'793'128	2'923'260	-130'989	-4.7	-261'121	-8.9
Ertrag	7'740	0	80'177	7'740	0.0	-72'437	-90.3
Saldo	-2'654'399	-2'793'128	-2'843'083	-138'729	-5.0	-188'684	-6.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	3 %				

Forschung und Vermittlung

Aufwand	55'066	57'117	63'279	-2'051	-3.6	-8'213	-13.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-55'066	-57'117	-63'279	-2'051	-3.6	-8'213	-13.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Staatsarchiv kommt bei seinen zwei Kernaufgaben, der Umstellung der kantonalen Verwaltung von der analogen auf die digitale Aktenführung und der Bearbeitung der riesigen Papierablieferungen der letzten Jahre (mit Entstehungszeiträumen oft bis ins 19. Jahrhundert zurück), weiterhin gut voran; die Kennzahlen belegen dies. Bis es über den riesigen Aktenberg ist, dürfte es allerdings noch rund zehn Jahre gehen; doch ist die Herausforderung zu schaffen.

Je digitaler das Staatsarchiv wird, desto mehr rückt die Art der Vermittlung seiner elektronischen Bestände ins Blickfeld. Das Archiv tastet sich nach und nach an ein künftiges kantonales Archivportal heran; eine der Hauptherausforderungen dabei ist ironischerweise, bei der Vermittlung der digitalen Bestände die analogen der letzten 900 Jahre nicht in Vergessenheit geraten zu lassen; dies ist umso wichtiger, als sich die durchgängige Digitalisierung der kilometerlangen analogen Bestände in finanzieller Hinsicht unter gar keinem Titel rechtfertigen lässt, also bestenfalls in sehr beschränkter Auswahl erfolgen kann.

Mit der Umsetzung des Archivgesetzes vom 20. Mai 2020 rücken die Gemeindearchive zunehmend ins Blickfeld des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft und des Staatsarchivs. Im Auftrag des Departementes hat das Staatsarchiv im Berichtsjahr mit der erstmaligen Inspektion der Bürgergemeindearchive begonnen. Ziel ist es, dass in einigen Jahren diese Archive den wichtigsten Vorgaben des Archivgesetzes genügen.

Das Globalbudget wurde unterschritten. Grund dafür waren zwei Fluktuationsgewinne (ca. Fr. 60'000), Minderausgaben bei der Informatik (ca. Fr. 90'000), weil ein an sich erwartetes Upgrade der Archivsoftware anbieterseitig ausblieb, sowie Minderausgaben bei der Konservierung (ca. Fr. 23'000); auf der anderen Seite waren zusätzliche Einnahmen (Fr. 7'700) zu verzeichnen.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Beratung der Regierung bewegte sich im Rahmen der Vorjahre: Erarbeitung von Redeunterlagen, Stellungnahmen für die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, Engagement in verwaltungsinternen Arbeitsgruppen u.a.m.

Das derzeitige Hauptziel der Abteilung Bestandsbildung, die Umstellung aller kantonalen Dienststellen von der Aktenführung in Papier mit anschliessender Langzeitarchivierung in Papier zur elektronischen Aktenführung mit anschliessender elektronischer Langzeitarchivierung machte markante Fortschritte: Von 95 Dienststellen mit eigenem Registraturplan haben mittlerweile 36 das Umstellungsprogramm ganz durchlaufen, liefern künftig also nur noch elektronisch ab. 24 Dienststellen befinden sich mitten im – oft mehrjährigen – Umstellungsprozess. Eine ganze Reihe weiterer Dienststellen stehen auf der Warteliste.

Dem Mehrjahrestrend entsprechend stieg die Anzahl der schriftlichen Anfragen, deren Beantwortung oft arbeitsaufwendig ist, erneut an, während die telefonischen Anfragen zurückgingen und die Frequentierung des Lesesaals nach den Corona-Jahren wieder leicht anzog. Durch Übernahme und archivarisches Bearbeiten von immer mehr Ablieferungen kantonalen Dienststellen steigt auch die Benutzung des Staatsarchivs durch die abliefernden Stellen selber. Namentlich im Notariats- und Grundbuchbereich, aber auch beim Zivilstandswesen und beim Handelsregister ist dieser Zusammenhang evident.

Die Benutzung des Staatsarchivs durch die professionelle historische Forschung dürfte angesichts der schönen Bestände, die es mittlerweile vorzuweisen hat, zwar intensiver sein, als sie de facto ist, gleichwohl kamen im Jahr 2022 ein paar Publikationen heraus, die wesentlich oder sogar ausschliesslich auf Quellen des Staatsarchivs beruhen, etwa das Buch «Monte Verità am Säntis» von Iris Blum, das sich mit der Lebensreformbewegung in der Ostschweiz 1900–1950 befasst, oder die Dissertation über die Vormundschaft im Kanton Thurgau 1962–2012 von Karin Bauer. Andere Arbeiten über die Thurgauer Geschichte sind derzeit am Laufen, z. B. über die Entwicklung der Eisenbahnen, die Anfänge der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Schweiz (am Beispiel von Münsterlingen), die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau, die Thurgauer Frauenbewegung, die Ostschweizer Textilindustrie oder die Hinrichtungen im Thurgau im 19. Jahrhundert, um nur einige zu nennen.

Die Anlaufstelle für Betroffene von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 half im Berichtsjahr erneut einer ganzen Reihe von Personen beim Ausfüllen des Antrags für einen Solidaritätsbeitrag; das Staatsarchiv kann dank frühzeitiger Sicherstellung der einschlägigen Aktenbestände die Anträge zumeist mit Beilagen ergänzen und sehr schnell Hilfe bieten. Der Staatsarchivar und sein Adjunkt engagierten sich überdies in der Arbeitsgruppe für die Errichtung des thurgauischen «Zeichens der Erinnerung».

Die allgemeine Beratung der Gemeinden in Sachen Aktenführung und Archivierung bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. Mit dem Verband der Thurgauer Schulgemeinden wurde ein neuer Registraturplan für Schulgemeinden erarbeitet und für jene Gemeinden verbindlich erklärt, die den Wechsel von der Papier- zur elektronischen Akten- und Archivführung vollziehen. Im Auftrag des Katholischen Kirchenrats wurden sieben katholische Pfarr- und Kirchengemeindearchive inspiziert. Neu begonnen wurde mit der Inspektion der Bürgergemeindearchive, die in den nächsten acht Jahren so beraten und unterstützt werden sollen, dass sie sämtlichen Vorgaben des Gesetzes über Aktenführung und Archivierung genügen werden.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Benutzungen im Lesesaal	817	748	605	520	674
Auskünfte telefonisch	266	220	153	184	146
Auskünfte schriftlich	1'142	1'413	1'472	1'551	1'750
Total Benutzungen	2'225	2'381	2'230	2'255	2'570
Anzahl benutzte Archiveinheiten	6'003	7'312	6'397	6'030	6'944

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Im Jahr 2022 wurden in 77 Papier-Ablieferungen 655 Laufmeter Akten ins Staatsarchiv übernommen, ausser vielen staatlichen Beständen (Ostschweizer Polizeikonkordat 2016–2021, Jagd- und Fischereiverwaltung 1991–2010, Grundbuchämter 1803–2000, Kantonsschule Kreuzlingen 1985–2005, Forstamt 2001–2010 u.a.) befanden sich darunter auch einige Privatarchive (Thurgauische Museumsgesellschaft 1978–2011, Thurgauische Kunstgesellschaft 1934–2014, Unteroffiziersverein Frauenfeld 1871–2007, Volkshochschule Kreuzlingen 1942–2021, KTV Concordia 1972–2018, Phönix-Theater Steckborn 1981–2022 u.a.). Dazu kamen acht elektronische Ablieferungen.

In der Archivdatenbank, die Ende 2022 rund 1'152'000 Einträge zählte, konnten über 100'000 Verzeichnungseinheiten zusätzlich erfasst werden (Staatsarchiv und Archivdienst für Gemeinden zusammen). Markant voran kamen das schon zwei Jahre laufende grosse Erschliessungsprojekt Grundbucharchive 1803–2000 (bisher 15 von 32 Archiven), die Neuerschliessung des Tagsatzungsarchivs 1713–1797 (4/5 erledigt) sowie die Bearbeitung der Ansichtskartensammlung (9/10 erledigt). Das seit 2027 laufende Grossprojekt Notariatsarchive 1803–2000 kam bei 107'000 erfassten Datensätzen zu seinem Ziel; damit steht der Forschung ein Bestand zur Verfügung, der unerschöpflich ist. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte das seit über zehn Jahren eher nebenherlaufende Projekt der elektronischen Erfassung der Regierungsratsbeschlüsse von 1912 (als die Schreibmaschine eingeführt wurde) bis 2019; ca. die Hälfte aller Regierungsbeschlüsse seit 1803 ist damit elektronisch recherchierbar – ein bemerkenswerter Markstein der Modernisierung des Staatsarchivs. Ebenfalls fertig erschlossen wurden folgende Bestände (Auswahl): 3'29 Staatskalender 1806–2019, 3'37 Ortschaftenverzeichnisse 1816–2012, 3'68 Amtsdruckschriften der Staatskanzlei 1962–2020, 4'63 Vormundschaftswesen 1803–2021, 5'09 Bezirksstatthalterkonferenz 1921–2010, 8'428 Bodensee-Schiffahrt der SBB 1850–1993, 8'429 Thurgauischer Milchkäuferverband 1887–2007, 8'430 Gutsbetrieb Tänikon 1846–1969, 9'51 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen, Abteilung Zivilstandswesen 1983–2015, 9'56 Generalsekretariat DIV 2007–2016, 9'59 Generalsekretariat DEK 2007–2015, 9'61 Sensorium Frauenfeld 1999–2003, 9'81 Amt für Denkmalpflege 1941–2003.

Alle diese Bestände wurden auch konservatorisch behandelt, d.h. gereinigt, von Plastik- und Metallteilen befreit sowie in alterungsbeständige Mäppchen und Schachteln verpackt, Teile davon auch aufwändig restauriert. Daneben liefen mehrere Digitalisierungsprojekte (15'289 Dateien), namentlich dasjenige des detailliert erschlossenen Archivs des Chorherrenstifts St. Pelagius Bischofszell 1179–1870 (welches gleichzeitig durchgängig restauriert wird) und die gegen 25'000 Stücke zählende Ansichtskartensammlung. Weiter fortgesetzt wurde die Mikroverfilmung der Bezirksgerichtsprotokolle bis 2010.

Kassiert, d. h. kontrolliert vernichtet, wurden im Jahr 2022 15 Tonnen langfristig nicht aufbewahrungswürdige Papierakten.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Ablieferungen in Papier	39	39	36	66	77
Zuwachs im Zwischenarchiv (Laufmeter)	507	285	300	802	655
Total Datensätze in scopeArchiv	691'901	766'843	860'499	935'132	1'014'527
Zuwachs Datensätze in scopeArchiv	87'202	74'942	93'656	74'633	79'395
Bestandserhaltung Erschliessung (Archiveinheiten)	824	981	1'731	2'323	2'222
Bestandserhaltung Endarchiv (Archiveinheiten)	25	85	441	732	94
Digitalisate von eigenen Beständen	-	-	-	9'500	15'289
Mikrofilmaufnahmen von eigenen Beständen	12'786	28'643	19'157	10'152	57'600

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Teilweise in Kooperation mit dem Historischen Verein und/oder mit dem Lotteriefonds wurde die eine oder andere historische Arbeit angeregt und gefördert, die in den nächsten Jahren in der Buchreihe des Vereins oder in einem Schweizer Verlag erscheinen wird. Zusammen mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich und den Zentralstellen für Adaptionen der Kantone Zürich und Thurgau wurde ein Forschungsprojekt über die Praxis der Adaptionen zwischen 1973 und 2002 öffentlich ausgeschrieben, ein Forschungsteam rekrutiert und beauftragt und dieses begleitet; die Forschungsergebnisse werden voraussichtlich im Jahr 2024 veröffentlicht.

Die Präsenzbibliothek wurde im Rahmen der Vorjahre erweitert. Wert wurde namentlich auf eine vollständige Akquisition der vielbenutzten Thurgoviana gelegt, während sich das Staatsarchiv im Bereich der anderen Bibliotheksabteilungen mit Anschaffungen sehr zurückhält, weil die Kantonsbibliothek mit ihrem viel grösseren Angebot in der Nähe ist.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Präsenzbibliothek Gesamtbestand	11'344	11'626	11'757	11'963	12'149
Präsenzbibliothek Zuwachs	156	282	131	206	186

Nicht-Globalbudget

Produktegruppe Archivdienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Archivdienst Gemeinden

Der Archivdienst für Gemeinden ist seit dem 1. Januar 2021 der Spezialfinanzierung unterstellt (§ 8 Abs. 2 Archivgesetz). Seine personellen Ressourcen wurden wegen sehr guter Auftragslage per 1. August 2022 von 2.4 auf 3.4 Stellen vergrössert, auch konnten Aushilfen eingesetzt werden. Ende Jahr konnte ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 70'000 als Reserve zurückgelegt werden.

Das ganze Jahr über wurden viele Offerten erarbeitet und gestellt; gegen Ende des Jahres zeigte sich, dass der Archivdienst auch im Jahr 2023 ausgelastet sein würde.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	457'651	369'600	324'517	88'051	23.8	133'134	41.0
Einlage in Spezialfinanzierung	69'707	0	26'431	69'707		43'276	163.7
Ertrag	527'358	369'600	350'948	157'758	42.7	176'410	50.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Total Datensätze in scopeArchiv	48'553	74'292	98'044	113'350	137'488
Zuwachs Datensätze in scope Archiv	25'714	25'739	23'752	15'306	24'138

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
		Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
		Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
PG Archivbestände	2				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archiverschliessung	100 %	100 %	✓ 100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien	100 %	100 %	✓ 100 %
		Klima in den Magazinen: Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C, Abweichung höchstens 5 % bzw. 2° C	100 %	100 %	✓ 100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 %	✓ 100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
PG Forschung und Vermittlung	3				
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich 2 professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	186	150	✓ 206

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
PG Archivdienstleistungen für Dritte	4					
Archivdienst für Gemeinden	4.1	Es fallen für den Kanton keine Kosten an.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210 Amt für Informatik

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau ist ein Schwerpunkt der laufenden Legislatur. Mit der Angliederung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (KDV) beim Amt für Informatik (AFI) wurde eine optimale Grundlage für die erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit von Fachspezialisten aus Rechenzentrumbetrieb, Applikationsmanagement, IT-Architektur und -Security sowie Kundensupport geschaffen. So ist das Kompetenzzentrum in der Lage, gemeinsam mit dem Amt für Informatik und seinen Fachkompetenzen die Digitalisierungsprojekte in der Kantonalen Verwaltung Thurgau voranzutreiben und von diesem Synergieeffekt zu profitieren.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210–3214 Amt für Informatik	Rechnung 2022		Budget 2022	Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	
Total Aufwand	50'316'187	54'214'800	48'325'668	-3'898'613	-7.2	1'990'519	4.1		
Total Ertrag	30'847'396	31'430'600	28'633'078	-583'204	-1.9	2'214'318	7.7		
Saldo KORE	-19'468'791	-22'784'200	-19'692'590	-3'315'409	-14.6	-223'799	-1.1		
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-203'212		0						
Saldo ER	-19'672'003	-22'784'200	-19'692'590	-3'112'197	-13.7	-20'587	-0.1		
Servicegruppen									
Basisinfrastr. und -Anwendungen									
Aufwand	17'842'863	17'677'443	18'541'989	165'420	0.9	-699'126	-3.8		
Ertrag	6'957'456	6'902'310	6'428'840	55'146	0.8	528'616	8.2		
Saldo	-10'885'407	-10'775'133	-12'113'149	110'274	1.0	-1'227'742	-10.1		
Kostendeckungsgrad	39 %	39 %	35 %						
Telefonie									
Aufwand	2'074'230	2'535'747	2'064'497	-461'517	-18.2	9'733	0.5		
Ertrag	306'659	540'280	446'798	-233'621	-43.2	-140'139	-31.4		
Saldo	-1'767'571	-1'995'467	-1'617'699	-227'896	-11.4	149'872	9.3		
Kostendeckungsgrad	15 %	21 %	22 %						
Fachanwendungen									
Aufwand	22'260'988	24'036'386	21'344'034	-1'775'398	-7.4	916'954	4.3		
Ertrag	16'048'367	16'488'010	14'125'888	-439'643	-2.7	1'922'479	13.6		
Saldo	-6'212'621	-7'548'376	-7'218'146	-1'335'755	-17.7	-1'005'525	-13.9		
Kostendeckungsgrad	72 %	69 %	66 %						
Öffentl.-rechtliche Körperschaften									
Aufwand	7'293'214	7'954'924	6'375'148	-661'710	-8.3	918'066	14.4		
Ertrag	7'534'914	7'500'000	7'631'552	34'914	0.5	-96'638	-1.3		
Saldo	241'700	-454'924	1'256'404	-696'624	-153.1	-1'014'704	-80.8		
Kostendeckungsgrad	103 %	94 %	120 %						
Kompetenzz. Digitale Verwaltung (Kto: 3214)									
Aufwand	1'048'107	2'010'300	0	-962'193	-47.9	1'048'107	0.0		
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0		
Saldo	-1'048'107	-2'010'300	0	-962'193	-47.9	1'048'107	0.0		
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %						

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die beiden Bereiche Amt für Informatik (AFI, 3210) und Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV, 3214) schliessen die Rechnung 2022 unter den budgetierten Werten ab.

Im Jahr 2022 hatte das AFI im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine deutlich höhere Fluktuation zu verzeichnen. Mit zeitweise bis zu 10 offenen Stellen war dies ein Negativrekord in der Geschichte des AFI. In Relation zum gesamten Personalbestand bedeutet das, dass vorübergehend mit weniger als 90 % der geplanten personellen Ressourcen gearbeitet werden musste, was sich in der Gesamtleistung widerspiegelt.

Zu Beginn der Rechnungsperiode waren in diversen Bereichen Engpässe bei Hardware-Lieferungen deutlich spürbar. Daher haben sich Lieferfristen verlängert und es mussten anstehende Investitionen und Vorhaben verschoben werden.

Die anstehenden Ausgaben und Investitionen im Bereich der IT-Security konnten nicht im geplanten Umfang vorgenommen werden. Einerseits konnte die Nutzung von Elementen der bestehenden IT-Security Infrastruktur erweitert und damit deren Betrieb verlängert werden. Andererseits ergaben sich Verzögerungen in der Konzeption der Dienstleistungsbezüge bei einem Security Operation Center. Die damit in Zusammenhang stehenden Betriebs- und Integrationskosten werden damit erst später anfallen.

Der Bezug eines neuen Rechenzentrum-Standortes und alle damit in Zusammenhang stehenden Aufwände und Investitionen für Evaluation, Planung, Migration und Inbetriebnahme konnten etwas verschoben werden, weil die Nutzung des bestehenden Standortes in Weinfelden länger gewährleistet werden kann als ursprünglich geplant.

Bei den Ausgaben der durch die verschiedenen Ämter geplanten Initiativen im Bereich der Fachanwendungen wurden die Effekte der strapazierten Lieferketten spürbar. Daher konnten die budgetierten Mittel nicht voll ausgeschöpft werden. Die ausgewiesene Abweichung von 1.8 Mio. Franken beeinflusst das Resultat des Kontokreises 3210 beträchtlich.

Der Kontokreis 3214 beinhaltet ausschliesslich Ausgaben und Investitionen, die durch die Umsetzung der «Strategie Digitale Verwaltung» anfallen. Diese wurden durch einen Rahmenkredit über insgesamt vier Jahre genehmigt und können zeitlich flexibel eingesetzt werden. Durch den Aufbau des KDV und die Initialisierung verschiedenster Vorhaben sind bis zum jetzigen Zeitpunkt deutlich weniger laufende Kosten in Form von Wartungs- und Supportaufwänden sowie Lizenzgebühren angefallen als ursprünglich geplant. Durch den gleichzeitigen Start einer grösseren Anzahl von Projekten – im Moment beinhaltet das Portfolio des KDV 18 Projekte – werden sich die Zieltermine insgesamt auch auf einen späteren Zeitpunkt schieben, so dass dies auch eine Verschiebung des Aufwands zur Folge hat.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und –anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Finanz- und Rechnungswesen

Auf Ende November 2022 konnten die durch die Finanzverwaltung geplanten Erweiterungen des Systems «Abacus» erfolgreich innerhalb der geplanten Zeit und Kosten umgesetzt werden.

HR-IT Weiterentwicklung

Die Leistungs- und Spesenerfassung sind die ersten beiden Module der neuen HR-Plattform, die im Jahr 2022 erfolgreich eingeführt wurden. Per 1. Januar 2023 erfolgte die Inbetriebnahme. Die Plattform steht seither allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KVTG zur Verfügung.

Fabasoft

Die neue grafische Benutzeroberfläche des Geschäftsverwaltungssystems Fabasoft konnte im Rahmen des vorgegebenen Zeitplans und Kostenrahmens eingeführt werden. Die verbesserte Nutzerführung hat den Nebeneffekt, dass die Anzahl der Benutzeranfragen zurückgegangen ist. Dies ist ein Indikator dafür, dass das Projekt als Erfolg gewertet werden kann. Der geplante Ressourceneinsatz der Spezialisten im AFI sowie der Benutzervertreterinnen und -Vertreter in den Ämtern erwies sich als realistisch. Für 2023 sind die Realisierung der Fabasoft-basierten Fachanwendungen wie eDossier, NFA Forst und GR/RR Portal vorgesehen.

Massnahmen im Kontext Cyber Security

Die Wahrscheinlichkeit eines Cyberangriffs auf die KVTG ist durchaus vorhanden, da die Anzahl der Angriffe auf Schweizer Unternehmen und öffentliche Verwaltungen stark zunimmt. Die Gefahr von wirtschaftlichen Schäden, Betriebsausfällen und einem entsprechenden Reputationsschaden ist beträchtlich.

Das AFI hat in Ergänzung zum bestehenden IT-Security Dispositiv ein umfassendes Cyber Security & Privacy Assessment durch ein spezialisiertes Unternehmen geplant. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten laufen, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden.

In der Folge wird ein sogenanntes Security Operation Center beauftragt, bei der kontinuierlichen Überwachung, Analyse und allfälligen Intervention im Ereignisfall unterstützend mitzuwirken. Solche externen Dienstleistungen werden zunehmend in Anspruch genommen, weil die laufend wachsende Komplexität der Thematik die Möglichkeiten der öffentlichen Verwaltung übersteigt.

Rechenzentrum

Die beiden bestehenden kantonalen Rechenzentren sind vollständig geo-redundant ausgelegt und entsprechen den heutigen hohen Standards. Einer der beiden Standorte (Weinfelden) muss mittelfristig ersetzt werden, weil die Eigentümerschaft der Liegenschaft Eigenbedarf angemeldet hat. Ein Projekt zur Evaluation eines neuen Standorts wurde gestartet.

Netzwerk TGN

Das glasfaserbasierte TGN als zentrales Transportnetzwerk für Daten der kantonalen Verwaltung erstreckt sich mittlerweile über mehr als 250 Standorte und Gebäude. Diverse Wartungsarbeiten und Erneuerungen von Aktivkomponenten dieses Datennetzes konnten in der vergangenen Periode erfolgen. Für 2023 sind keine nennenswerten Ausbauten vorgesehen. Hingegen werden technologische Neuerungen in den Bereichen Zugriffs- und Betriebssicherheit notwendig. In den letzten Jahren ist das TGN kontinuierlich gewachsen und die Anforderungen an Geschwindigkeit, Betriebssicherheit und Verfügbarkeit sind laufend gestiegen, weshalb auch die erforderlichen Betriebs- und Konfigurationsprozesse angepasst werden müssen.

Servicegruppe Telefonie

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste, Telefonie-Dienstleistungen

In der Servicegruppe Telefonie sind in der vergangenen Periode die üblichen Wartungsarbeiten angefallen. Die tiefer als erwartet ausgefallenen Aufwände sind darauf zurückzuführen, dass immer weniger Telefonate auf dem klassischen Telefonkanal geführt werden. Stattdessen werden immer häufiger moderne Methoden wie Videokonferenzen genutzt. Mit Erweiterungen und Investitionen im Bereich Telefonie ist Zurückhaltung geboten, weil mittelfristig eine volle Integration mit dem digitalen Arbeitsplatz (PC, Notebook) absehbar ist. Mit der anstehenden Migration der bestehenden Microsoft Office Werkzeugpalette auf die aktuellen Produkte sowie die Integration mit Präsenz-, Chat- und Videodiensten (Kollaborationsplattformen) sind Veränderungen absehbar.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Baugesuchslösung BOA

Das im Jahr 2021 abgeschlossene Projekt für die kantonsinterne Abwicklung von Baugesuchen und Ortsplanungen wurde im Berichtsjahr bereits mit der neuen Fabasoft Version 2021 aktualisiert. Zudem wurde mit der Realisierung der Schnittstelle zu eBau/ePlan begonnen. Im Jahr 2023 wird die Entwicklung der Schnittstelle zu eBau/ePlan fertig umgesetzt, getestet und eingeführt. Darüber hinaus ist die Realisierung eines Bewilligungs- und eines Konzessions-Prozesses geplant. Diese Erweiterung erfolgt als Massnahme aus dem Prozess-Projekt Rapido.

Projekte Steuerverwaltung

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die neue Veranlagungslösung für natürliche Personen gemeinsam mit der Steuerverwaltung und dem Lieferanten eingeführt und auf den 1. Januar 2023 produktiv gesetzt. Die neue Veranlagungslösung VANP wurde auf modernster Infrastruktur (Container-Technologie) aufgebaut und löst die fast 30-Jährige EVA ab. Ein weiteres Projekt ist die Zentralisierung der Quellensteuer, d. h. dass die Meldungen der Unternehmen neu zentral beim Kanton erfolgen können, was eine erhebliche Vereinfachung darstellt. Die Veranlagung und Teile des Bezuges konnten erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Fertigstellung des Bezuges und die Körperschaftsabrechnung sind für 2023 geplant. Des Weiteren ist das auf Bundesebene lancierte Projekt des automatisierten Finanzausgleichs im Plan und wird ebenfalls 2023 eingeführt.

CARI

Im Rahmen der Fachanwendung für Strassenverkehrsämter (CARI) wurde in einem Pilotprojekt geprüft, ob und wie moderne Chat-Bot-Technologie in der KVTG eingesetzt und somit eine weitere Effizienzsteigerung der internen Abläufe unterstützt werden kann. Die Prüfung hat ergeben, dass diese Technologie für diesen Einsatzzweck keinen Mehrwert bringt, weil die Handhabung für die Benutzer des Strassenverkehrsamts (STVA) und den Endkunden zu komplex ist und keine Prozess- oder Kosteneffizienz mit sich bringen würde.

PKI-Karten Erneuerung Zugriff Bundesanwendungen

Die Erneuerungen konnten wie geplant umgesetzt und bis auf eine kleine Stückzahl der betroffenen Karten konnte der Wechsel für die betroffenen Benutzer der kantonalen Verwaltung vorgenommen werden. Die ausgewechselten Karten selbst wären gemäss den Angaben des Bundes ab Ausstellungsdatum noch drei Jahre nutzbar gewesen. Das AFI war aber aus Effizienzgründen bestrebt, den Austausch so rasch wie möglich durchzuführen.

Ersatz System für die Ergebnisermittlung bei Wahlen und Abstimmungen

Die Plattform «VOTING Ausmittlung» wurde 2022 fertig entwickelt und getestet, sodass das System 2023 erstmals produktiv eingesetzt werden kann. Die ganze Systemumgebung wurde von Abraxas entwickelt und wird auch von dem Unternehmen betrieben.

Die Wahl- und Abstimmungsergebnisse aus VOTING werden über eine Schnittstelle für die Plausibilisierung zum Bund (Sedex) und zum GOVIS (wahlen.tg.ch) bereitgestellt. Die Implementierung und Testphase wird 2023 abgeschlossen.

Juris Amt für Justizvollzug (AJV)

Damit das Potential von JURIS genutzt werden kann, wurde im AJV ein Optimierungsprojekt umgesetzt und diverse Anwendungsfälle zielgerichtet verbessert. Damit sollen die Arbeitsschritte durch die Applikation in ausreichendem Umfang unterstützt werden.

Projektmethodik für IT-Projekte

Auf Ende November 2022 wurde der Projektleitfaden für IT-Projekte komplett überarbeitet und der gesamten kantonalen Verwaltung zur Verfügung gestellt. Für sämtliche IT-Projekte, die zusammen mit dem AFI geplant und durchgeführt werden, wird dieser Leitfaden die Professionalität der Umsetzung von IT-Projekten fördern und alle Beteiligten unterstützen. Er basiert auf der etablierten Projektmethodik Hermes, die als Standard und Empfehlung des Bundes eine breite Akzeptanz genießt.

OpenProject

Im Rahmen der Einführung des Projektleitfadens wurde auch die Projektmanagement Software OpenProject als Basis für IT Projekte im AFI definiert. OpenProject unterstützt die im Leitfaden definierten Methoden und wird im AFI und verschiedenen Ämtern für Projekte erfolgreich eingesetzt.

IT Service Management

Zur Verbesserung der Angebotstransparenz von AFI Dienstleistungen innerhalb der KVTG sowie der einfacheren Bedienung wurde das bestehende Service Portal erweitert. Im internen Online Shop, über den Standardprozesse wie z. B. das Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit wenigen Mausklicks eingeleitet werden kann, werden im Hintergrund die zahlreichen erforderlichen Schritte ausgelöst.

Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

IT Grundversorgung

Das AFI pflegt eine stabile Anzahl von Kunden mit dem sogenannten Full-Outsourcing Servicemodell. Full-Outsourcing bedeutet, dass diese Kunden nahezu alle IT Dienstleistungen aus einer Hand beziehen. Per Ende 2022 waren 58 Full-Outsourcing-Kunden Servicebezügler beim AFI.

Grundbuchlösung für den Kanton Thurgau, 12 weitere Kantone und das Fürstentum Liechtenstein

Die Grundbuchlösung TERRIS wurde vor fast 30 Jahren ursprünglich für den Kanton Thurgau als Einzellösung geschaffen. Der Thurgau hatte diesbezüglich eine Vorreiterrolle, während andere Ostschweizer Kantone ihre Grundbuchgeschäfte noch lange ohne IT-gestützte Gesamtlösung abwickelten. TERRIS hat sich schliesslich zu einem weit verbreiteten Software-Produkt weiterentwickelt, das mittlerweile auch in anderen kantonalen Rechenzentren betrieben wird. Bis heute ist der Kanton Thurgau Besitzer dieser beliebten Anwendung, die mittlerweile in 12 weiteren Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein eingesetzt wird.

Die Eigentümerrechte liegen vollumfänglich beim Kanton Thurgau. Die Finanzierung wird über eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE TERRIS) mit paritätischem Kostenschlüssel sichergestellt. Trotz dieser Mitfinanzierung durch

sämtliche Mitgliederkantone ist der Kanton Thurgau als formeller Eigentümer an weitreichende Pflichten gebunden und es bestehen die üblichen mit einer solchen Produkte-Eigentümerschaft verbundenen unternehmerischen Risiken.

Aus der Erkenntnis heraus, dass eine solche Produkte-Eigentümerschaft, dessen Vertrieb an eine grosse Zahl anderer Kantone und das Tragen der damit verbundenen unternehmerischen Risiken nicht der Zweck eines kantonalen Amtes sein kann, hat der Regierungsrat die Übertragung der Eigentumsrechte an eine dafür geeignete Institution beschlossen. Per 1. Januar 2024 wird die eOperations Schweiz AG neue Eigentümerin dieses Produktes. Damit ist die fortwährende Benutzung von TERRIS für sämtliche nutzenden Kantone und das Fürstentum Liechtenstein sichergestellt.

Im Jahr 2022 konnte die Version 19 von TERRIS bei Teilen der Kunden ausgerollt werden und für 2023 ist der flächendeckende Abschluss dieses Rollouts geplant. Zusätzlich wurden Vorbereitungsarbeiten für die landesweite Grundstücksuche sowie die Anbindung an das ZAS (Zentrale Ausgleichsstelle – Personenabgleich und AHVN13 Zuordnung) entwickelt.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung

■ Produkte: Projektleitung und Beratung

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) wird in der eigenen Kontogruppe 3214 geführt, damit die volle Transparenz bezüglich aller Aktivitäten sichergestellt ist. Im Kontext der Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau wurden in den fünf strategischen Handlungsfeldern *Kompetenzen und Unternehmenskultur für die digitale Transformation*, *Der Kunde im Zentrum*, *Standardisierung und Automatisierung*, *Umgang mit Daten* sowie *Rechtliche und technische Voraussetzungen* verschiedene Vorhaben im Jahr 2022 durch das KDV vorangetrieben.

Handlungsfeld – Der Kunde im Zentrum

Das Handlungsfeld *Der Kunde im Zentrum* ist in der ersten Wirkungsphase des KDV von grosser Bedeutung, weil die Lancierung des Digitalen Kundenschalers einen neuen und direkten Zugangskanal zu unseren Kundinnen und Kunden eröffnen wird. 2022 wurde die öffentliche Ausschreibung für diesen Digitalen Kundenschalter durchgeführt und die formelle Vergabe an die externen Dienstleister vollzogen. Die Konzeption sowie die Ausarbeitung der sicherheits- und datenrechtskonformen Lösungsarchitektur wurde 2022 realisiert. Sodann wurde die zentrale Rolle des «Product Owners» besetzt, welche den Kundenschalter und dessen Ausbau steuern und damit auch langfristig prägen wird.

Künftig sollen laufend neue Dienstleistungen der Verwaltung über den Digitalen Kundenschalter zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Dienstleistungen werden das Stipendiengesuch, der Betreibungsregistrauszug sowie die Verlängerung von C-Bewilligungen sein. Sie werden bereits 2023 verfügbar sein. Alle drei Transaktionen haben Blaupausen-Charakter. Daher können die gewonnenen Erkenntnisse und die technischen Synergieeffekte für die Umsetzung weiterer Dienstleistungen genutzt werden. Der weitere Ausbau beinhaltet zukünftig potentiell alle Verwaltungsgesuche, Services wie eSteuern, eBau, eHandelsregistrauszüge oder die Digitale Unternehmensgründung. Die detaillierte Planung erfolgt fortlaufend und die Priorisierungen richten sich nach den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen und der Machbarkeit.

Ein Teil der technologischen Grundanschaffungen für den digitalen Kundenschalter waren Bestandteil der Ausgaben im Jahr 2022.

Handlungsfeld – Standardisierung und Automatisierung

Die beiden Aspekte Standardisierung und Automatisierung sind wesentliche Prinzipien für die Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben und werden daher in den laufenden Projekten des KDV immer mitberücksichtigt. Bei der Umsetzung von Services im Kundenschalter wurde beispielsweise in der Analyse des Stipendiengesuchs bereits das Automationspotenzial berücksichtigt, um die verwaltungsinterne Abwicklung und Ausstellung zu optimieren. 2022 wurde gemeinsam mit dem Amt für Betreibungs- und Konkurswesen ein erstes Mal die RPA Technologie (Robotic Process Automation) eingesetzt und die Ausstellung von Betreibungsregistrauszügen damit vollständig automatisiert. Diese werden rund 65'000 Mal jährlich angefragt, was ein erhöhtes Automationspotential aufweist.

Eine weitere Massnahme in diesem Handlungsfeld ist der Ausbau des kantonalen Open Government Data (OGD) Angebotes.

Handlungsfeld – Umgang mit Daten

Mit der Umsetzung des Digitalen Kundenschalers wird besonderes Augenmerk auf den Datenschutz auch im Sinne der Endnutzerinnen und Endnutzer gelegt. Notwendige Erkenntnisse und sich daraus ergebende Konsequenzen in Form von flankierenden organisatorischen und technischen Massnahmen wurden in einem separaten Teilprojekt erarbeitet.

Handlungsfeld – Kompetenzen und Unternehmenskultur für die digitale Transformation

In der Organisationsentwicklung wird gemeinsam mit dem Personalamt weiterhin der Facilitator Lehrgang für den gezielten Aufbau von Digitalisierungs-Know-how in der Verwaltung durchgeführt und weiter ausgebaut. Für Absolventen des Lehrganges werden Nachfolge- und Auffrischungsschulungen angeboten.

In Zusammenarbeit mit dem Personalamt wurde ebenfalls die Initiative Führung 2023 entwickelt, welche die weitere Stärkung der Führungskräfte der KVTG mit ihren jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kontext der Digitalen Transformation zum Zweck hat.

Die Neugestaltung und angepasste Nutzung des Ausbildungsraums Adler wurde 2022 realisiert und steht zur amtsübergreifenden Nutzung und Förderung der Zusammenarbeit an zentraler Lage in Frauenfeld zur Verfügung. Der Raum dient als Innovationsraum für die digitale Transformation. Es werden unter anderem Methodenworkshops mit passenden Materialien sowie Arbeitszonen für Projekte der Digitalen Verwaltung angeboten.

Handlungsfeld – Rechtliche und technische Voraussetzungen

Das KDV arbeitet kontinuierlich an der umfassenden IT Architektur für den Kanton Thurgau beziehungsweise die verwaltenden Organisationseinheiten. Die Erarbeitung dieser wichtigen Grundlagen ermöglicht es, Synergiepotential zu nutzen und die Standards in der KVTG-IT-Landschaft umzusetzen. Zudem wird dadurch die Sicherstellung der IT-Sicherheit gefördert.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (Fallbezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Die Skala reicht dabei von 1...6, wobei 1 die schlechteste und 6 die beste Note darstellt.	5.84	> 5.4	✓	5.67
Einhaltung des Durchlaufzeit Zielwertes bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungsfälle (Tickets), bei welchem der Termineingehalten wurde.	93.33 %	> 90 %	✓	93.2 %
Einhaltung des Durchlaufzeit Zielwertes bei Bestellung von Standardprodukten	3	Prozentualer Anteil der Bestellungen von Standardprodukten, bei welchem der Termin eingehalten wurde.	87.60 %	> 88 %	○	86.0 %
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	4	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓	> 99 %
Verfügbarkeit TGNNet	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓	> 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3210 Amt für Informatik	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'833'573	5'980'200	7'622'871	-146'627	-2.5	-1'789'298	-23.5
Ausgaben KDV (Konto 3214)	998'807	1'400'000	0	-401'193	-28.7	998'807	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen KDV (Konto 3214)	364'000	0	0	364'000	0.0	364'000	0.0
Saldo	-6'468'379	-7'380'200	-7'622'871	-911'821	-12.4	-1'154'492	-15.1

3210 Amt für Informatik - Investitionsrechnung in Fr. 1'000

	Budget RRB	Budget 2022	R Vorjahre	R2022	Abweichung 2022	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.010 Arbeitsplatz und Zentrale Anwendungen/Infrastruktur							
Objektkredite bisher							
Baugesuchs- und Ortsplanungsapplikation BOA, Start 2018	500	0	393	36	-36	ja	1)
Objektkredite Budget 2022							
HR-IT 2016+ Weiterentwicklung, Start 2021	2'000	600	554	862	-262	nein	2)
Projekte							
RETIS		250	0	317	-67	nein	3)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)							
Standard Software-Lizenzen, inkl. LFC		50		272	-222		4)
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC		820		1'010	-190		5)
Total Konto 3210.5060.010		1'720		2'497	-777		
3210.5060.020 Rechenzenter							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Datenbank Systemmanagement		90		0	90		6)
Server Plattformen		858		711	147		7)
Total Konto 3210.5060.020		948		711	237		
3210.5060.030 Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet		1'021		1'094	-73		8)
Gebäudeverkabelung		150		73	77		9)
Total Konto 3210.5060.030		1'171		1'167	4		
3210.5060.040 Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten		445		144	301		10)
Total Konto 3210.5060.040		445		144	301		
3210.5060.060 Markt / Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG		336		403	-67		11)
TERRIS Weiterentwicklungen		130		194	-64		12)
Total Konto 3210.5060.060	0	466	0	597	-131		
3210.5060.070 Fachanwendungen							
Departement für Finanzen und Soziales							
Objektkredite							
SV, ABX-Tax Veranlagungen, RRB 194/2015	4'500	0	3'717	654	-654	nein	13)
Staatskanzlei							
Projekte							
SK, Voting Ausmittlung		30	0	30	0	nein	14)
Total Konto 3210.5060.070	4'500	30	3'717	684	-654		

	Budget RRB	Budget 2022	R Vorjahre	R2022	Abweichung 2022	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.080 Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle							
Network Security und Virenschutz		1'200		34	1'166		15)
Total Konto 3210.5060.080		1'200		34	1'166		
3210.5060.090 KDV							
Projekte							
Projekte Digitale Verwaltung		1'400	25	706	694	nein	16)
Identity & Access Management (IAM)	636	0	318	293	-293	nein	17)
Einnahmen eBau / ePlan Portal		0		-364	364		18)
Total Konto 3210.5060.080		1'400	343	635	765		
Total Investitionsrechnung inkl. Kreditüberträge		7'380		6'469	911		

Bemerkungen

Projekt BOA: wurde 2021 abgeschlossen; 2022 wurde mit der Realisierung der Schnittstelle zu eBau/ePlan begonnen	1
Projekt HR-2016+: Ablösung XPerLine und PersTools und Konsolidierung der Funktionalität auf einer neuen Plattform	2
Projek RETIS: Start der Evaluation eines übergeordneten ITSM-Systems	3
LifeCycle SW-Produkte; Lizenzen	4
LifeCycle; Geräte-Updates, Ergänzung Arbeitsplätze mit Monitoren, Wechsel auf mobile Arbeitsplätze	5
LifeCycle, Wachstum nicht wie angenommen	6
LifeCycle; Ausbau konnte trotz anfänglicher Lieferverzögerungen weitgehend wie geplant vorgenommen werden	7
LifeCycle; Die Arbeiten konnten gemäss dem Releaseplan umgesetzt werden	8
LifeCycle; Notwendige Anpassungen / Erweiterungen Neuverkabelungen tiefer als angenommen	9
LifeCycle; Reduzierter LifeCycle der Endgeräte aufgrund Neuausrichtung	10
LifeCycle: Hardware und Lizenzen im Segment Örk	11
TERRIS: Stabilisierung der Plattform und Userinterface	12
Projekt ABX-TAX Veranlagungen: Kosten gemäss Projektverlauf und Erreichung Meilensteine, Abschluss im Q1/23	13
Die Plattform "VOTING Ausmittlung" wurde 2022 fertig gestellt und wird 2023 produktiv eingesetzt	14
LifeCycle: Vorgezogener Austausch Firewall im Vorjahr, verzögerte Umsetzung Advanced Thread Management	15
Projekte KDV: Diverse Projekte wurden gestartet, Planung weicht von angenommener Budgetnutzung teilweise ab	16
Projekt IAM: Integrationsarbeiten und Inbetriebnahme gemeinsam mit dem Digitalen Kundenschalte laufen bis ins Jahr 2023	17
Projekte KDV: Einnahmen zu Vorhaben eBau / ePlan Portal	18

3310 Amt für Geoinformation

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Amt für Geoinformation (AGI) ist für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Geoinformationsgesetzgebung zuständig. Dabei geht es im Wesentlichen darum, Geodaten für eine breite Nutzung nachhaltig, aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Die ca. 220 Geobasisdatensätze (Geodaten, die auf einer gesetzlichen Grundlage basieren) in der Zuständigkeit eines kantonalen Amtes werden bei Bedarf digitalisiert, laufend aktualisiert und zentral durch das AGI verwaltet und publiziert. Geodaten sind eine wichtige Grundlage für eGovernment-Prozesse, weshalb im AGI das Projekt Geo2020 lanciert wurde. Die Schwerpunkte liegen bei der Schaffung oder Anpassung der Rechtsgrundlagen für einen medienbruchfreien, digitalen Geodatenaustausch sowie bei der Übertragung der Rechtsverbindlichkeit auf die digitalen Daten. Diese Massnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung diverser Richtlinien des Regierungsrates, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen. Im Berichtsjahr wurden wichtige Fragestellungen im Zusammenhang mit den geplanten Verkehrs- und Gewässerzonen diskutiert und geklärt. Für das eBau / ePlan Portal wurden die nötige IT Infrastruktur aufgebaut und wesentliche Teile der Applikation konnten entwickelt werden. Das äusserst anspruchsvolle IT-Projekt unter der Leitung des AGI liegt im Zeitplan, und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist ausgezeichnet.

ÖREB-Kataster (Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)

Der Kataster wird intensiv genutzt. Dies belegt die Jahresstatistik zur Anzahl der erstellten PDF-Auszüge und die im Web-Browser getätigten Datenabfragen. Insgesamt wurden 115 Nachführungen vorgenommen, was dem Erwartungswert der letzten Jahre entspricht. Der Betrieb verlief ohne nennenswerte Störungen.

Die Infrastruktur wurde 2022 fristgerecht gemäss den neuen technischen Weisungen des Bundes umgestellt (Einführung Rahmenmodell V2.0). Darüber hinaus wurde das Konzept zur Weiterentwicklung erarbeitet, das im November 2022 von der Vermessungsdirektion abgenommen worden ist.

Leitungskataster (LK)

Die jährliche Lieferung der kommunalen Leitungskatasterdaten hat sich etabliert. Es bestehen zwar noch vereinzelte Lücken, die eine Nachfrage beim Werkbetreiber erfordern, um solche Lücken gezielt schliessen zu können. Zusammen mit dem Amt für Umwelt (AfU) und den Datenlieferanten fand unter der Federführung des GIS Verbundes (GIV) ein reger Austausch statt, mit dem Ziel, die Möglichkeiten der Datenprüfung und Qualitätskontrolle für das Medium Abwasser zu verbessern. Hierbei wurde der bestehende Prozess zur Datenlieferung an das AGI um entsprechende Prüfmechanismen erweitert.

ThurGIS

Die Nutzung des ThurGIS Viewer (Web-GIS) mit dem öffentlichen Teil für die Bevölkerung und dem internen Teil für die Kantonale Verwaltung Thurgau (KVTG) steigt aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung stetig an. Verwaltungsintern ist die Nutzung der spezialisierten GIS-Applikation QGIS (Desktop-GIS) weiterhin hoch. Neue KVTG Mitarbeiter werden laufend auf QGIS geschult. Es wurden mehrere neuen Geodatenätze (Geothemen) im ThurGIS aufgeschaltet. Im Auftrag der Fachämter konnten diverse GIS-Projekte umgesetzt werden, wobei das AGI beratend und unterstützend mitwirkt.

Amtliche Vermessung

Mit der Realisierung der Amtlichen Vermessung (AV93) über das Gebiet der Güterzusammenlegung Schurten, Gemeinde Fischingen, wird momentan das letzte Vermessungsoperat zur flächendeckenden AV93 bearbeitet. Die Ersterhebung im Tägermoos (Gemeinde Tägerwilen) konnte infolge einer Einsprache der Stadt Konstanz, deren Erledigung bis Ende 2022 noch ausstehend war, noch nicht genehmigt bzw. für die anschliessende Anerkennung vorbereitet werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'460'213	3'388'900	3'114'443	71'313	2.1	345'770	11.1
Ertrag	345'401	249'000	338'613	96'401	38.7	6'788	2.0
Saldo KORE	-3'114'812	-3'139'900	-2'775'830	-25'088	-0.8	338'982	12.2
Staats- & Bundesbeiträge	-30'000	-57'000	-72'958				
Bundesbeiträge Ertrag	20'000	37'000	49'920				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-17'522		-64'892				
Saldo ER	-3'142'334	-3'159'900	-2'863'760	-17'566	-0.6	278'574	9.7
Kostendeckungsgrad	10 %	7 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtliche Vermessung

Aufwand	788'002	753'458	589'016	34'544	4.6	198'986	33.8
Ertrag	12'052	13'000	21'526	-949	-7.3	-9'475	-44.0
Saldo	-775'950	-740'458	-567'490	35'492	4.8	208'460	36.7
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	4 %				

Leitungskataster

Aufwand	243'395	249'800	252'995	-6'405	-2.6	-9'600	-3.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-243'395	-249'800	-252'995	-6'405	-2.6	-9'600	-3.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

ÖREB-Kataster

Aufwand	326'642	245'683	249'734	80'959	33.0	76'908	30.8
Ertrag	241'423	160'000	231'423	81'423	50.9	10'000	4.3
Saldo	-85'219	-85'683	-18'311	-464	-0.5	66'908	365.4
Kostendeckungsgrad	74 %	65 %	93 %				

ThurGIS-Zentrum

Aufwand	1'807'812	1'879'145	1'839'108	-71'333	-3.8	-31'296	-1.7
Ertrag	91'927	76'000	85'664	15'927	21.0	6'263	7.3
Saldo	-1'715'885	-1'803'145	-1'753'444	-87'260	-4.8	-37'559	-2.1
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	5 %				

GIS Verbund Thurgau

Aufwand	294'362	260'815	183'590	33'548	12.9	110'772	60.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-294'362	-260'815	-183'590	33'548	12.9	110'772	60.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die wesentlichen Ziele der Projekte wurden erreicht. Im Projekt Geo2020 konnte der ehrgeizige Zeitplan aufgrund umfangreicher Analysen und diversen Abhängigkeiten zu anderen Projekten nicht eingehalten werden. Trotzdem konnten im Berichtsjahr wichtige Fragen geklärt und das weitere Vorgehen festgelegt werden. Die gesetzlich festgelegten Dienstleistungen sowie die betrieblichen Aspekte der Kataster (AV, ÖREB und LK) wurden vollumfänglich erbracht. Bei allen Produktgruppen gab es keine nennenswerten Abweichungen gegenüber der Planung.

Abweichungen Globalbudget

Erfolgsrechnung (ER)

Das Globalbudget wurde um rund Fr. 25'000 unterschritten. Mehrausgaben von etwa Fr. 110'000 waren bei den Aufträgen an Dritte zu verzeichnen, davon wurden aber Fr. 75'000 durch höhere Bundesbeiträge vergütet. Im Konto Verschiedene Ausgaben ist die nicht budgetierte Anschubfinanzierung von Fr. 50'000 bei der Gründung von eTG (Konzept für die Zusammenarbeit in der Digitalisierung zwischen den Gemeinden und dem Kanton Thurgau) verbucht. Diese Mehraufwendungen konnten durch tiefere Informatikumlagen und Mehreinnahmen für Dienstleistungen an andere Fachämter kompensiert werden.

Investitionsrechnung (IR)

Der Aufwand liegt ca. Fr. 40'000 unter dem Budget. Aufgrund der Kreditübertragung aus dem Vorjahr von Fr. 270'000 ergibt sich eine Unterschreitung von rund Fr. 310'000. Dies ist auf deutlich höher geschätzte Kosten für die Projekte in der Amtlichen Vermessung und im Bereich der Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) Koordination zurückzuführen. Die Projekte wurden im Berichtsjahr abgeschlossen und abgerechnet. Daher war kein Kreditübertrag auf das Rechnungsjahr 2023 erforderlich.

Produktegruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Gebühren / Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

QS-AV (Qualitätssicherung amtliche Vermessung) / Investitionsschutz

Das Augenmerk richtete sich 2022 auf den Abschluss der Projekte «Abgleich der Gebäudedaten der amtlichen Vermessung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» sowie die «Periodische Nachführung (PNF)». Die PNF wurde mit Verfügung vom 5. September 2022 durch den Bund anerkannt und mit DIV-Entscheidung vom 13. September 2022 abgeschlossen.

Nebst der üblichen Abrechnungskontrolle der laufenden Nachführung (HO33) fand am 30. November 2022 in den Büroräumlichkeiten der i+geo ag, Bürglen, eine Nachführungsverifikation in Anwesenheit des verantwortlichen Nachführungsgeometers statt.

Kantonale Fixpunkte

Im Begehungskreis 1 wurden 302 Lagefixpunkte vor Ort überprüft. Über 96 % aller Punkte sind kantonsweit jederzeit in einwandfreiem Zustand verfügbar. In Tägerwilen wurde die Schachtabdeckung eines bestehenden Punktes revidiert.

⇒ Anhang I, Seite 20 (Nachführung der amtlichen Vermessung)

Kennzahlen Kantonale Lagefixpunkte (LFP2)	2018	2019	2020	2021	2022
LFP2, periodische Kontrolle	410	378	392	385	302
LFP2, neu bestimmte / verlegte Punkte	0 / 0	0 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0

Deckungsgleich mit dem Begehungskreis 1 der Lagefixpunkte wurden 138 Höhenfixpunkte (Bolzen oder Nieten) vor Ort überprüft.

Kennzahlen Kantonale Höhenfixpunkte (HFP2)	2018	2019	2020	2021	2022
HFP2, periodische Kontrolle	195	158	184	167	138
HFP2, Schadenbehebungen	0	0	0	0	0

Hoheitsgrenzen

Im Berichtsjahr fiel nebst den gewöhnlichen administrativen Tätigkeiten zum Unterhalt der Landesgrenze (periodische Berichterstattung und Rechnungstellung an das Bundesamt für Landestopografie swisstopo gemäss öffentlich-rechtlichem Vertrag) zusätzlich die Instandsetzung des Landesgrenzsteines 1A in Kreuzlingen an, der im Mai 2022 von einer Spedition umgefahren wurde. Am 7. Dezember 2022 wurde in Anwesenheit von Vertretern des Amtes für Liegenschaften und Geoinformation (ALG) als Ersatz eine neue Bronzeplatte gesetzt.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkte: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Die Arbeiten beschränkten sich vorwiegend auf den reinen Betrieb und den Support der Datenlieferanten. In Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission Werke (TK Werke) des GIV wurden für das Medium Abwasser neue Mechanismen zur Datenprüfung umgesetzt. Anlässlich des GIV-Kolloquiums vom 17. November 2022 wurden der Datenstand sowie die Qualitätskontrollen vorgestellt.

Produktegruppe ÖREB-Kataster

■ Produkte: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Im Berichtsjahr lag der Fokus in der laufenden Nachführung der bestehenden kantonalen Themen sowie der Sicherstellung des permanent stabilen Betriebs. Ab April 2022 konnte mit der Besetzung der neuen Projektleiterstelle ÖREB auch die Weiterentwicklung 2020-23 in Angriff genommen werden. Das diesbezügliche Konzept wurde von der Vermessungsdirektion per Entscheid vom 9. November 2022 freigegeben.

Infolge des neuen Rahmenmodells V2.0, dessen Betrieb bis Ende September 2022 erfolgreich eingeführt wurde, fanden grössere Umstellungen bei der technischen Infrastruktur statt.

Produktegruppe ThurGIS - Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Datenlogistik / Kleinprojekte

Im Berichtsjahr wurden im ThurGIS Shop durch die externen Geodatennutzer 1345 Datenbestellungen (2021: 1134) getätigt. Das ThurGIS-Zentrum führte zusätzlich 145 manuelle Datenbestellungen (2021: 144) aus. Die steigende Nutzung der Thurgauer Geodaten zeigt sich bei der wachsenden Anzahl Abgaben und verlagert sich in Richtung vollautomatische, digitale Abwicklung im ThurGIS Shop. Seit 2022 werden auf den Geodatenabgabekanälen ThurGIS Shop, geodienste.ch und data.tg.ch acht zusätzliche Geodathemen angeboten. Das ThurGIS-Zentrum bearbeitete wiederum diverse Kleinaufträge für verwaltungsinterne Fachämter. Im Auftrag anderer Fachstellen wurden ca. 30 Datensätze aktualisiert. Die von der swisstopo zur Verfügung gestellten hochauflösenden Orthofotos (SWISSIMAGE) des Befliegungsjahres 2022 und älter wurden im ThurGIS integriert und weitere Geodaten des Bundes wie beispielsweise die Landeskarten aktualisiert.

Betrieb und Entwicklung ThurGIS Produkte

Die Vorbereitungsarbeiten für das Update der gesamten GIS-Server-Infrastruktur wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Somit kann das Update auf aktuelle Versionen im Jahr 2023 wie geplant stattfinden. Als Pilotapplikation wurde die Anbindung des ThurGIS Shop an das geplante Bürgerportal, in der Verantwortung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (KDV), vorangetrieben. Im Bereich ÖREB-Kataster wurde im Zuge der Umstellung auf das neue ÖREB-Rahmenmodell des Bundes, der komplette Aufbau der ÖREB Applikation neu programmiert.

(Co-)Projektleitung / Beratung

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche kleine und einige grössere GIS-Projekte gestartet, teilweise bereits abgeschlossen und publiziert werden. Zu erwähnen sind:

- Projekt eBau / ePlan Portal
- Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)
- Beleuchtungsanlagen für Strassen und Plätze
- Strassen-Lärm-Belastungs-Kataster (SLBK)
- Notfallplanung gravitative Naturgefahren
- Aufschaltung der Applikation ZUPLA für die Gemeinden (Zuweisungsplanung der Bevölkerung zu Schutzräumen)
- Notfalltreffpunkte des Amtes für Bevölkerungsschutz und Armee
- Digitale Publikation von behördenverbindlichen Grundlagen aus dem Thur+ Konzept (Raumbedarf Thur)
- Schutzbautenkataster im Bereich Gewässer
- Chemie Risikokataster
- Energiethemen (Energiekennwerte)
- Integration Veranstaltungskarten von diversen Anlässen für die Nutzung im Einsatzleitsystem der KAPO
- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des GIV und im Projekt Geo2020
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Open Government Data Thurgau inkl. Erarbeitung OGD Strategie
- Mitarbeit beim Archivierungskonzept von Geodaten und der Archivierungsplanung vom Staatsarchiv

Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Kurt Enderli, der den Verein als Präsident seit dem Jahr 2006 leitete, hat im Berichtsjahr seinen Rücktritt eingereicht. Als neuer Präsident und gleichzeitig neuer Gemeindevertreter wurde Martin Imboden, Gemeindepräsident von Wuppenau, an der Vereinsversammlung in den Vorstand gewählt. In der Ersatzwahl für den ebenfalls zurückgetretenen Gemeindevertreter René Walther wurde der Vorstand mit Thomas Schnyder, Gemeindepräsident von Hefenhofen, komplettiert.

Mittels geeignet zusammengesetzten Technischen Kommissionen (TK) konnten die Aufgaben zielgerichtet und substantiell vorangetrieben werden. Der Aufwand der TK betrug rund Fr. 200'000 bei Einnahmen (Mitgliederbeiträge) von rund Fr. 115'000. Die Rückstellungen wurden vollständig aufgelöst und auch das Vereinsvermögen wurde stark reduziert. Um die anstehenden Arbeiten im gewohnten Rahmen weiterführen zu können, wurde an der Vereinsversammlung eine moderate Mitgliederbeitragsenerhöhung beschlossen. In Zukunft stehen dem Verein für die fachlichen Arbeiten in den TK rund Fr. 145'000 zur Verfügung.

Die Leitung der Geschäftsstelle des GIS Verbund Thurgau konnte auf den 1. Januar 2022 mit Martin Brändli besetzt werden. Christian Dettwiler, als vormaliges Vorstandsmitglied des Verbundes und aktueller Mitarbeiter der Geschäftsstelle, wurde per Ende September 2022 pensioniert. Mit Simone Müller konnte die Stelle nahtlos auf den 1. Oktober 2022 wiederbesetzt werden.

Projekte

Der Schwerpunkt der Arbeiten in der TK «Grund- und Trinkwasser» betraf die Erstellung des Datenmodells für die Versorgungsgebiete. Parallel dazu wurde der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfachs (SVGW) bei der Erarbeitung des Branchenmodells Wasser aktiv begleitet. Als Erfolg darf gewertet werden, dass dieses Modell im Jahr 2023 in die Vernehmlassung geht und auf den 1. Januar 2024 für die Verwendung bereitstehen wird. Im Bereich der Grundwasserdaten konnten die Grundlagen für die Bereitstellung der minimalen Datenmodelle zu Grundwasservorkommen, Grundwasseraustritten, Gewässerschutzbereiche und Grundwasserschutzzonen bereitgestellt werden. Diese Arbeiten werden 2023 zu Ende geführt. Das gesamte Thema der TK erweist sich weiterhin als sehr komplex und kommt deshalb nur in kleinen Schritten voran.

Bei der TK «Werke/Leitungskataster» standen Fragen zur Qualitätsprüfung im Vordergrund. Dies betraf vor allem die Anforderungen an die Datenprüfungen im Bereich des generellen Entwässerungsplans (GEP) und die durch das Branchenmodell des VSA vorgegebenen Datenchecks. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt konnten die offenen Fragen dazu geklärt und eine Lösung gefunden werden, so dass nun im Jahr 2023 Datenlieferungen erfolgreich integriert werden können. Zur Unterstützung der Dokumentation im Bereich Leitungskataster hat die TK im laufenden Berichtsjahr eine von den Nutzern bearbeitbare WIKI-Plattform bereitgestellt. Ziel im Jahr 2023 wird es sein, dieses WIKI mit Inhalten zu befüllen.

Die TK GIS fördert und gewährleistet die Zusammenarbeit der kommunalen und des kantonalen GIS-Betreibers. Im Gegensatz zu den anderen hat diese TK einen unbefristeten Auftrag.

Die Arbeiten der TK «Harmonisierung kommunaler Energierichtpläne» konnten abgeschlossen werden. Dabei wurde nach zweijähriger Arbeit ein Leitfaden für die Erstellung kommunaler Energierichtpläne fertiggestellt. Das zugehörige Geodatenmodell wurde am 1. September 2022 in Kraft gesetzt.

Das Projektteam der TK Erdsonde hat im Berichtsjahr die Anforderungen für die Dokumentation von Erdwärmesonden erarbeitet. Es hat sich gezeigt, dass v. a. der Erfassung der Bohrstandorte eine grosse Bedeutung zukommt. Ausgehend von den Anforderungen, wurde eine Architektur für die Umsetzung entwickelt. Die Ergebnisse liegen zusammen mit einer Liste von Empfehlungen als Entwurf vor und werden 2023 vorgestellt.

In der TK Nutzungsplanung konnte der Datenfluss mit der Festlegung eines verbindlichen Prozessablaufs für die eigentümerverbindlich festgelegten Gewässerräume geklärt werden. Ebenso konnten die für die Umsetzung des Prozesses notwendigen Softwarekomponenten implementiert werden, so dass im Jahr 2023 mit den Datenlieferungen der Gewässerräume begonnen werden kann. In der Arbeitsgruppe «Gestaltungspläne» wurde ein umfassendes Darstellungsmodell erarbeitet, das die zukünftige Digitalisierung und Darstellung der Objekte von Gestaltungsplänen ermöglichen wird.

Mitglieder, Öffentlichkeitsarbeit

Das Potential des Vereins im Bereich der Firmen/Privatwirtschaft ist mit 22 Mitgliedern praktisch ausgeschöpft. Auf eine aktive Mitgliederwerbung wird deshalb verzichtet. Alle 80 Politischen Gemeinden sind Mitglieder.

Die Generalversammlung konnte nach den Pandemie Jahren wieder regulär vor Ort durchgeführt werden. Alle Anträge des Vorstandes wurden gutgeheissen. Der GIS Verbund hat dabei sein 20-jähriges Bestehen feiern können, was Anlass zu einer umfassenden Rückschau auf das erfolgreich Erreichte gab.

Im November wurde das traditionelle Kolloquium für Ingenieure des GIV durchgeführt. Im Berichtsjahr stand das Thema «Leitungskataster und Datenqualität» im Vordergrund.

Produktgruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Der Kataster-Auftrag (Projekt) «Datenabgleich mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» konnte nicht wie vorgesehen im Berichtsjahr durch den Bund anerkannt werden. Der Hauptgrund dafür liegt bei der hohen Arbeitslast bei den verantwortlichen Nachführungsgeometern, welche die Unterlagen nicht fristgerecht zur Verifikation einreichten.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	Datensätze vertieft geprüft	-	-	8
1.2 Kantonale Fixpunkte	2	Revisionen innert Jahresfrist	100 %	100 %	100 %
1.3 Gebühren / Abrechnungen	3	NF-Abrechnungen prüfen innert	eingehalten	Wochenfrist	Wochenfrist
1.4 Hoheitsgrenzen	4	Anzahl revidierte Steine	1	1	0
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datenfluss inklusive Prüftools	-	-	-
		Datensätze vertieft geprüft	-	-	-
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	6b	Verbesserungen Prozesse bis 2020	erreicht	Mitwirkung bei Umsetzung	Abklärungen zum GewR
	6c	Umsetzung der strategischen Massnahmen des Bundes (Zeitraum 2020–2024)	30 %	20 %	Neuer Indikator seit 2022
4. ThurGIS - Zentrum					
4.1 Geodaten: Import / Export	7	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	99 %
4.2 Geodatenbearbeitung	8	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	99 %
4.3 Geodatenpublikation	9	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	99 %
4.4 Geodatenprojekte	10	Fristgerechte Projektabwicklung	90 %	90 %	98 %
5. GIS Verbund Thurgau					
5.1 Koordination / Normierung	11	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	90 %	90 %	eingehalten
5.2 Dienstleistungen / Marketing	12	Anzahl Gemeinden als Mitglieder	80	80	80
	13	Anzahl Mitglieder	112	112	111
6. Spezialaufgaben					
6.1 Kataster-Aufträge					
a. periodische Nachführung	14	Stand der Arbeiten	erreicht	Abgeschlossen	eingehalten
b. Validierung Gebäudeadressen	15	Stand der Arbeiten	erreicht	Abgeschlossen	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
Spezialaufgaben	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	-210'049	100'000	94'183	-310'049	-310.0	-304'232	-323.0
Ertrag	46'920	200'700	132'080	-153'780	-76.6	-85'160	-64.5
Saldo	256'969	100'700	37'897	156'269	155.2	219'072	578.1
Kostendeckungsgrad	-22 %	201 %	140 %				

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
5090.000 Amtliche Vermessung	-210'049	100'000	310'049	Die Projekte «Periodische Nachführung» und «GWR Aktualisierung» waren erstmalige Vorhaben und somit gab es keine Erfahrungswerte, wodurch die Kostenschätzung schwierig war und zu hoch ausgefallen ist.
6300.000 Bundesbeiträge AV	46'920	200'700	153'780	Auf Grund der tieferen Projektkosten fallen auch die Bundesbeiträge entsprechend tiefer aus.

Aufgrund der Kreditübertragung aus dem Vorjahr (Fr. 270'000) ergibt sich eine deutliche Unterschreitung im Aufwand (siehe Seite 79).

3530-3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für die Thurgauer Wirtschaft

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) ist kompetenter und dienstleistungsorientierter Partner für alle Akteure der Wirtschaft. Es setzt die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften kundenorientiert um und sucht im Einzelfall mit den Akteuren der Wirtschaft einen lösungsorientierten Dialog. Massstab ist dabei das volkswirtschaftliche Interesse des Kantons. Mit verschiedenen Massnahmen fördert das AWA die Attraktivität des Standortes Thurgau und vermarktet diesen.

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Das AWA setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort und einen funktionierenden Arbeitsmarkt ein. Dabei beteiligt sich das AWA am politischen und gesetzgeberischen Prozess, um wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu fördern und unterstützt das Unternehmertum im Kanton Thurgau mit gezielten Projekten, Kooperationen und Aktionen. Das AWA bietet qualifizierte, effiziente und zielgruppengerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote für stellensuchende Personen und wendet arbeitsmarktliche Massnahmen effizient an. Regelmässig überprüft es zudem die Wirksamkeit.

In der Absicht einer nachhaltigen Raum- und Siedlungsentwicklung fördert das AWA die Verfügbarkeit geeigneter Flächen für interessierte Unternehmen und engagiert sich für eine zielführende sowie nachhaltige Arealentwicklung.

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Das AWA unterstützt die Thurgauer Wirtschaft dabei, geeignetes Personal bedarfsgerecht zur Verfügung zu haben und sensibilisiert die ansässigen Wirtschaftsakteure, Arbeitsplätze zu erhalten respektive zu schaffen. Es setzt sich im Rahmen der Stellenmeldepflicht für die Förderung sowie die optimale Nutzung inländischer Arbeitskräfte ein. Zudem schafft das AWA Angebote zur Integration älterer stellensuchender Personen sowie von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen in den Arbeitsmarkt.

Das AWA erkennt wichtige Trends im Bereich Digitalisierung, vermittelt diese an die Akteure der Wirtschaft und fördert mit entsprechenden Massnahmen den Wissens- und Technologietransfer. Überdies engagiert sich das AWA in zukunftsweisenden Projekten und Initiativen. Damit trägt es dazu bei, die kantonale Innovationsfähigkeit weiter zu stärken. Das AWA lanciert und begleitet im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik des Bundes» (NRP) Projekte, die einen Beitrag zur digitalen Transformation leisten und den Wissenstransfer zwischen den privatwirtschaftlichen Akteuren fördern.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Das AWA agiert als dienstleistungs- und lösungsorientierter Partner, der die Interessen der Thurgauer Wirtschaft sowohl nach innen als auch nach aussen vertritt. Es stärkt die Kooperation mit anderen Ostschweizer Kantonen und dem Bund in Bezug auf arbeitsmarktliche Themen und nimmt dabei eine Führungsrolle wahr. Dabei hat das AWA den Anspruch, bei sämtlichen Wirtschaftsakteuren als kompetenter und zuverlässiger Partner wahrgenommen zu werden.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Das AWA trägt dazu bei, das Potenzial der Marke Thurgau weiter auszuschöpfen und entsprechend zu kommunizieren. Es betreibt ein proaktives sowie zielgerichtetes Standortmarketing für den Werkplatz Thurgau und unterstützt «Thurgau Tourismus» bei der touristischen Positionierung des Kantons.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'229'619	5'598'400	5'015'169	-368'781	-6.6	214'449	4.3
Ertrag	1'350'458	1'384'700	1'367'867	-34'242	-2.5	-17'409	-1.3
Saldo KORE	-3'879'161	-4'213'700	-3'647'303	-334'539	-7.9	231'858	6.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-106'597		-116'848				
Aufwand COVID-19	-193		-1'795				
Saldo ER	-3'985'950	-4'213'700	-3'765'946	-227'750	-5.4	220'004	5.8
Kostendeckungsgrad	26 %	25 %	27 %				

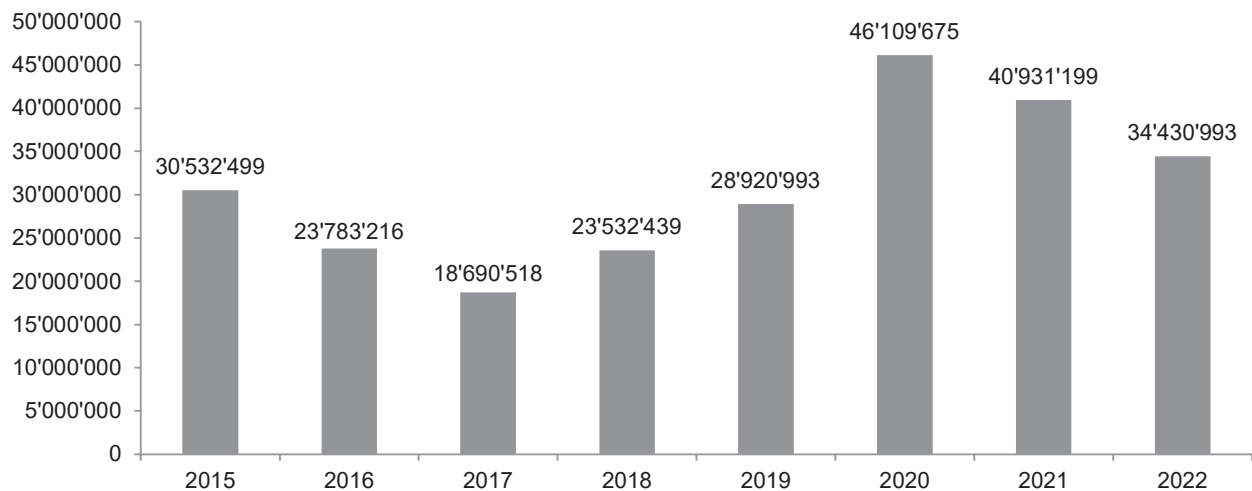
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022 Abw. Fr. %		R 2022 / R 2021 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz							
Aufwand	895'181	989'586	809'283	-94'405	-9.5	85'897	10.6
Ertrag	348'411	390'689	396'009	-42'278	-10.8	-47'598	-12.0
Saldo	-546'770	-598'897	-413'275	-52'127	-8.7	133'495	32.3
Kostendeckungsgrad	39 %	39 %	49 %				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Aufwand	2'078'902	2'321'417	2'082'461	-242'515	-10.4	-3'559	-0.2
Ertrag	561'173	553'382	529'801	7'791	1.4	31'372	5.9
Saldo	-1'517'729	-1'768'035	-1'552'660	-250'306	-14.2	-34'931	-2.2
Kostendeckungsgrad	27 %	24 %	25 %				
Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung							
Aufwand	2'255'536	2'287'397	2'123'425	-31'861	-1.4	132'111	6.2
Ertrag	440'874	440'629	442'057	245	0.1	-1'182	-0.3
Saldo	-1'814'661	-1'846'768	-1'681'368	-32'107	-1.7	133'294	7.9
Kostendeckungsgrad	20 %	19 %	21 %				

Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022 Abw. Fr. %		R 2022 / R 2021 Abw. Fr. %	
Aufwand	7'368'993	7'438'100	7'413'712	-69'107	-0.9	-44'719	-0.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'082'470	2'436'100	2'235'235	-353'630	-14.5	-152'765	-6.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	5'286'523	5'002'000	5'178'476	284'523	5.7	108'046	2.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3635.110	Beitrag an techn. Entwicklungszentren	206'386	150'000	-56'386	Die Digitalisierung der Technologieplattform und des Teilnehmer-Managements führt zu einmaligen Mehrausgaben. Zusätzlich dazu sind mehr physische Anlässe durchgeführt worden.
3635.130	Regionalförd. gem.§9 NRP	1'090'067	1'243'200	153'133	Die Kostenentwicklung im Bereich der NRP-Projekte führt zu einem Budgetüberschuss von Fr. 153'133; die jeweilige Ziel- bzw. Meilensteinerreichung der einzelnen Projekte variieren vom Plan.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	5'286'523	5'002'000	-284'523	Dieses Konto entspricht dem Nettoaufwand des Arbeitsmarktfonds bzw. der Kontogruppe 3542.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	875'000	571'600	303'400	Der Bund vergütet dem Kanton die Hälfte der Auszahlungen im Rahmen des bewilligten Programms. Diese können je nach Projektstand, Ziel- bzw. Meilensteinerreichung variieren.
4990.518	Zinsertrag	1'207'470	1'864'500	-657'030	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds Stand jeweils am 31.12.



3550 Härtefallprogramm	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'103'338	0	15'319'952	5'103'338	0.0	-10'216'614	-66.7
Ertrag	4'148'652	0	0	4'148'652	0.0	4'148'652	0.0
Saldo	-954'685	0	-15'319'952	954'685	0.0	-14'365'267	-93.8
Kostendeckungsgrad	81 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3017.000	Personalaufwand Härtefälle	247'612	0	247'612	Unvorhersehbarer Personalaufwand der Härtefall-Abteilung, welche den Vollzug der Gesuchprüfung verantwortete.
3117.000	Sachaufwand Härtefälle	1'107'941	0	1'107'941	Unvorhersehbarer Aufwand der Gesuchsbemessung durch das extern mandatierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen E&Y.
3600.000	HFP1 - Anteil Bund Missbrauchsfälle / freiwillige Rückzahlungen	666'083	0	666'083	Bundesanteil der freiwilligen Rückzahlungen und der Rückzahlungen aus der Missbrauchsbekämpfung.
3635.800	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP1)	-687'195	0	-687'195	Freiwillige Rückzahlungen und Rückzahlungen aus der Missbrauchsbekämpfung HFP1.
3635.810	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP2)	3'432'500	0	3'432'500	Unvorhersehbare À-fonds-perdu-Hilfsgelder an Thurgauer Unternehmen HFP2.
4630.000	Bundesbeitrag an à-fonds-perdu Härtefälle	4'148'652	0	4'148'652	Bundesbeitrag an À-fonds-perdu-Härtefallhilfen für Thurgauer Unternehmen.
3640.000	Härtefallprogramm (Bewertung Darlehen)	336'397	0	336'397	Anpassung Pauschalwertberichtigung der an Thurgauer Unternehmen ausbezahlten Darlehen aus dem HFP1 sowie Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Härtefallgelder aus dem HFP2.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) wurde anfangs 2022 mit der Abwicklung des Härtefallprogramms 2 (HFP2) für besonders von den Massnahmen gegen die Pandemie betroffene Unternehmen betraut. Für die Monate Dezember 2021 bis Februar 2022, während derer nochmals Einschränkungen wie die 3-G-Regel oder Teilnehmerbegrenzungen für Veranstaltungen galten, konnten direkt durch diese Massnahmen geschädigte Unternehmen wiederum Härtefallentschädigungen beantragen. Über das HFP2 mussten nur noch in vergleichsweise geringem Ausmass Hilfen ausgerichtet werden. 183 zulässige Gesuche wurden gestellt, in 76 Fällen konnten Entschädigungsansprüche über gesamthaft Fr. 3'631'500 gewährt werden.

Die aus dem Härtefallprogramm 1 entrichteten Entschädigungen wurden im Zuge der Missbrauchsbekämpfung einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden bei 52 Antragsstellern Rückforderungen im Gesamtvolumen von Fr. 1'226'245 gestellt. Bis zum 31. Dezember 2022 flossen davon Fr. 290'095 an den Kanton zurück; die restlichen Forderungen über Fr. 936'150 waren aufgrund von laufenden Einspracheverfahren und Rekursen noch offen. Drei Unternehmen zahlten ihre Covid-Finanzierungshilfen freiwillig zurück, was einem weiteren Gegenwert von Fr. 476'500 entspricht.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung 2022 schliesst auf Stufe Nettoaufwand gegenüber dem Budget um 5.4 % bzw. Fr. 227'750 besser ab. Einsparungen bei den Personalkosten durch Verrechnungen an den Härtefallfonds, deutlich höhere Personalverrechnungen an das SECO, das auf das Jahr 2023 verschobene Projekt Schiesslärnkataster sowie höhere Einnahmen bei den Bewilligungen für ausländische Arbeitnehmende führen zu diesem Ergebnis. Die Verwaltungskosten der mit dem Vollzug der nach Arbeitslosengesetz (AVIG) betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom Eidgenössischen Fonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt. Zur besseren Übersicht und Transparenz sind die vom SECO refinanzierten Abteilungen des AWA separat dargestellt.

Abweichungen Globalbudget

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Die Produktegruppe verzeichnet, verglichen mit dem Budget, einen um Fr. 52'127 bzw. 8.7 % tieferen Nettoaufwand. Die zeitliche Verschiebung des Projektes Schiesslärnkataster auf das Jahr 2023 führt dazu, dass in der Rechnung ein Minderaufwand von Fr. 94'405 im Vergleich zum Budget 2022 resultiert. Auf der Einnahmeseite schlagen die tieferen Entschädigungen der Unfallverhütung zu Buche, so dass im Vergleich zum Budget ein Umsatzdefizit von Fr. 42'278 resultiert.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Im Vergleich zum Budget fällt der Nettoaufwand dieser Produktegruppe um Fr. 250'306 bzw. gut 14 % geringer aus. Primär führen geringere Personalkosten zur Verbesserung des Ergebnisses, was den budgetierten Aufwand um Fr. 242'515 mindert.

Die Einnahmen verhalten sich zum Budget stabil und zeigen einen marginalen Ertragsüberschuss von Fr. 7'791 bzw. 1.4 %. Während sämtliche Bewilligungsgebühren und Bussgelder leicht unter den erwarteten Ergebnissen liegen, weisen einzig die Einnahmen aus Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitnehmende einen Budgetüberschuss aus.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

Gegenüber dem Budget fällt der Nettoaufwand in der Rechnung um Fr. 32'107 bzw. 1.7 % tiefer aus. Massgeblich trägt dazu bei, dass durch die Verrechnung der Leistungen aus dem Härtefallprogramm an den dafür eingerichteten Fonds die Personalkosten in dieser Produktegruppe sinken. Auf der Aufwandseite resultiert so eine Einsparung gegenüber Budget von Fr. 31'861, auf der Einnahmeseite zeigt sich eine im Vergleich zum Budget ausgeglichene Rechnung.

Abweichungen Nicht-Globalbudget ALV und Insolvenzenschädigungsgesetz

Der Jahresdurchschnitt der zur Stellensuche gemeldeten Personen ist im Jahr 2022 auf 5'877 (Jahr 2021: 7'266) gesunken. Per 31. Dezember 2022 (Stichtag) beträgt die Quote der Stellensuchenden 3.6 % (Jahr 2021: 4.4 %). Im Vergleich zum Budget wurden insgesamt Fr. 1'756'846 weniger Mittel benötigt. Die Gegenüberstellung der Rechnungsjahre 2023 und 2022 zeigt im ALV-Bereich aufgrund der starken Abnahme der Stellensuchenden, ausgelöst durch den Fachkräftemangel, eine deutliche Abweichung von Fr. 784'875 bzw. 3.6 % Minderkosten gegenüber dem Vorjahr. Die Produktegruppe «Ausrichtung finanzieller Leistungen» ist direkt durch den ALV-Fonds finanziert und nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau. Beim Produkt «Dienstleistungen an Dritte» und bei der Produktegruppe «Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden» werden die Investitionen und Aufwendungen unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Sie sind für den Kanton kostenneutral.

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz

Die Vollzugsbereiche des Arbeitsgesetzes (ArG) und des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) standen im ersten Quartal immer noch unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Bei den im Auftrag der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) getätigten ASA-Systemkontrollen (Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) waren somit die Schutzkonzepte und deren Umsetzung im Betrieb sowie das Einhalten der Hygiene- und Schutzbestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) Hauptbestandteil der Audits.

Mit 408 Planbegutachtungen von arbeitsplatzrelevanten Bauvorhaben wurde eine wiederholt sehr hohe Bau- und Investitionstätigkeit der Thurgauer Wirtschaft wahrgenommen. Dieser Eindruck bestätigt sich auch anhand der 15 Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), in welchen durch das Arbeitsinspektorat die lärmrelevanten Kapitel bearbeitet wurden. Die 13 Betriebsbewilligungen von industriellen Betrieben bedeuten eine Verdoppelung zum

Vorjahr und sind ein Indiz dafür, dass sich die Aussenkontakte mit den Betrieben wieder auf dem Vor-Pandemie-Niveau eingependelt haben.

Die Bereiche Industrie- und Gewerbelärm sowie Schiesslärm (Anhänge 6 und 7 der Lärmschutzverordnung LSV) lagen mit 403 Neugeschäften (+ 12 %) auf rekordhohem Niveau. Dies widerspiegelt einerseits die psychische Belastung der Gesellschaft in der Pandemiesituation und andererseits die vielen Personen, die seit dem Frühjahr 2020 vermehrt im Home-Office arbeiten und während dieser Zeit Lärm wahrnehmen, der bis anhin nicht als störend empfunden wurde. Diese Umstände führten zu vielen Anzeigen.

Statistik Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat ⇒ Anhang I, Seite 21

Produktgruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung u. Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft TG, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz

Auch wenn Anfang des Berichtsjahres die Corona-Pandemie noch präsent war, hinterliess sie kaum Spuren im Bereich der Zulassung ausländischer Staatsangehöriger. Die Bewilligungszahlen bewegten sich im üblichen Schwankungsbereich. Leichte Zunahmen in den meisten Bereichen deuten allerdings auf eine Verstärkung der wirtschaftlichen Tätigkeit. In dieselbe Richtung weist die grosse Nachfrage nach Bewilligungen für Personen mit Schutzstatus S, d. h. nach Personen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Insbesondere in den Branchen Landwirtschaft, Gastronomie und Hotellerie kam es zu einer grossen Zahl an dauernden oder befristeten Anstellungen.

Das AWA beaufsichtigte als zuständige Behörde per Ende Dezember 2022 total 179 Unternehmen im Bereich private Arbeitsvermittlung und Personalverleih. Neun Betriebe erhielten im Berichtsjahr eine Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und sechs Betriebe eine solche für den Personalverleih. Davon erhielten zwei Betriebe beide Bewilligungen. Neun Betriebe beantragten eine Aufhebung der Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und drei Betriebe beantragten die Aufhebung der Bewilligung zum Personalverleih, drei Betriebe beantragten die Aufhebung beider Bewilligungen. Ein Betrieb verlegte seinen Sitz in einen anderen Kanton. Im Bereich des Konsumkreditwesens wurde zwei bestehenden Betrieben die Bewilligung zur Vermittlung von Konsumkrediten verlängert.

Statistik Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih ⇒ Anhang I, Seite 21

■ Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen

Grundlage für einen effizienten Vollzug bei den Flankierenden Massnahmen (FlaM) zum Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU ist die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton. Gemäss der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2022 waren vom SECO 550 Kontrollen vorgegeben. Bei Schweizer Arbeitgebern sind jährlich 3 % aller Arbeitsstätten (in Fokusbranchen 5 %) zu kontrollieren. Die TPK Bund legte den Detailhandel, die Landwirtschaft sowie das Baunebengewerbe mit Schwerpunkt Schreinergerwerb, wo kein allgemeinverbindlich erklärter Gesamtarbeitsvertrag in Kraft war, als Fokusbranchen fest. Als kantonale Fokusbranchen wurden die Kunststoffindustrie und das Transportgewerbe bestimmt. Die Kontrollergebnisse wurden im TPK-Ausschuss besprochen. Die Gesamt-TPK wurde regelmässig orientiert. Im Berichtsjahr konnten im Kanton Thurgau in Branchen ohne allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag keine wesentlichen oder systematischen Verstösse gegen die orts-, berufs- und branchenüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen festgestellt werden.

Statistik eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG) ⇒ Anhang I, Seite 21

Statistik flankierende Massnahmen ⇒ Anhang I, Seite 22

■ Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem SECO waren für das Jahr 2022 230 Kontrollen durchzuführen. Insgesamt wurden bei 234 Kontrollen 443 Personen überprüft. Neben der Kontrolltätigkeit ist der Austausch zwischen den Behörden ein wesentlicher Aufgabenbereich des Kontrollorgans. Seine Drehscheibenfunktion kann das Kontrollorgan nur wahrnehmen, wenn zwischen den involvierten Stellen der Informationsaustausch gewährleistet

ist. Dies wird mit regelmässigen Kontakten zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG, Polizei, Migrationsamt, Sozialversicherungen und Steuerbehörden sichergestellt. Kontrollen vor Ort werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sowie anderer Behörden oder Feststellungen von Inspektoren ausgelöst. Knapp die Hälfte der 439 Hinweise im Jahr 2022 liessen sich nach interner Vorabklärung allerdings nicht unter den Geltungsbereich des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA; SR 822.41) subsumieren, sondern betrafen privatrechtliche Sachverhalte.

Bei 61 Kontrollen von Betrieben lagen vermutete Verstösse vor. Aufgeschlüsselt nach Personen (wobei eine Person gegen mehrere Melde- und Bewilligungspflichten verstossen kann), zeigt sich folgendes Bild: Bei 139 kontrollierten Personen lagen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Sozialversicherungsgesetz vor, bei 63 Personen vermutete Verstösse gegen Melde- oder Bewilligungspflichten gemäss Ausländerrecht und bei 121 Personen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Quellensteuerrecht. Bei 15 Kontrollen vor Ort war die Unterstützung der Polizei erforderlich, da eine Erwerbstätigkeit ohne ausländerrechtliche Bewilligung vermutet wurde. Ein vermuteter Verstoss bedarf weiterer Abklärungen durch das Kontrollorgan Schwarzarbeit und im Bedarfsfall sogar durch die zuständigen Spezialbehörden.

Statistik Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA) ⇒ Anhang I, Seite 22

Produktgruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Die Schwerpunkte im Produktbereich Wirtschaftsförderung sind die wirkungsvolle Promotion des Wirtschaftsstandortes Thurgau, die Begleitung ansiedlungsinteressierter Firmen, die Unterstützung der Entwicklung ansässiger Unternehmen, die Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Thurgaus sowie die Betreuung der kantonalen Interessen im Tourismus.

Standortpromotion / Ansiedlung

In der grundsätzlichen Ausrichtung der Aktivitäten werden primär die Promotionsplattformen von Switzerland Global Enterprise (S-GE) mitgestaltet und genutzt und diese selektiv mit gezielten Massnahmen oder Partnerschaften für Promotionsmöglichkeiten in einzelnen Ländern flankiert, dies teilweise im Rahmen der Kooperation St.GallenBodenseeArea (SGBA). Möglichkeiten ergeben sich jeweils in Ländern, in denen einerseits die Schweiz über einen Business Hub vertreten ist und andererseits dort, wo die nationale Marktbearbeitungsstrategie Priorität hat.

Im Bereich der internationalen Standortpromotion auf nationaler Ebene arbeitet die Wirtschaftsförderung in der nationalen Steuerungsgruppe Landesmarketing an der strategischen Steuerung und Weiterentwicklung und der operativen Führung des eidgenössischen Mandates der Standortpromotion mit. Im Hinblick auf die nächste Vertragsperiode 2024-2027 wurden dazu intensive strategische Arbeiten ausgeführt und der Entwurf einer neuen Leistungsvereinbarung formuliert. Dies mit dem Ziel, die von den Kantonen gemeinsam verantwortete nationale Standortpromotion weiter zu stärken.

Die Aktivitäten in der Kooperation SGBA konnten nach Corona-bedingten Einschränkungen – das Team Standortförderungen war 2021 und z. T. auch 2022 mit der Abwicklung der Corona-Härtefallprogramme absorbiert – reaktiviert werden. Eine angepasste Ausrichtung der gemeinsamen Marktbearbeitung wurde erarbeitet.

Die Aktivitäten der internationalen Standortpromotion standen nach wie vor unter dem Einfluss von Corona. Dies in unterschiedlicher Ausprägung: Einerseits gab es eine Entspannung der Lage und Öffnungen in Europa/Nordamerika, andererseits ein striktes Festhalten an restriktiven Massnahmen in Asien. Marktseitige Massnahmen fanden wieder häufiger statt, wobei sich teilweise auch digitale Angebote etabliert haben. Die internationale Nachfrage am Unternehmensstandort Schweiz scheint trotz verschiedener Unsicherheiten einigermassen stabil.

Die Wirtschaftsförderung erreichte in vier Fällen eine Gründung oder Ansiedlung im Kanton. Diese Unternehmen weisen für die kommenden drei bis fünf Jahre ein Potenzial von gegen 50 Arbeitsplätzen auf. Die Wirtschaftsförderung erhebt regelmässig die detaillierte Entwicklung der begleiteten Projekte und publiziert die Ergebnisse, letztmals 2021. Die Berichte sind auf www.wifoe.tg.ch abrufbar.

Statistik Ansiedlungen nach Bezirken ⇒ Anhang I, Seite 22

Statistik Ansiedlungen nach Sektoren ⇒ Anhang I, Seite 22

Immobilienervice

Die Nachfrage lag 2022 mit 34 Projekten deutlich unter dem Volumen des Vorjahres bzw. wieder auf dem Niveau der Jahre davor. Der Blick auf die verschiedenen Objektarten zeigt eine anhaltend hohe Nachfrage nach Bauland. Ebenfalls häufig nachgefragt wurden Logistikflächen. Aus dem Verlauf der verschiedenen Projekte

lässt sich der Trend ablesen, dass sich die Zeit bis zur Identifikation eines anforderungsgerechten Objektes verlängert. Von den bearbeiteten 34 Projekten (2021: 52; 2020: 38; 2019: 39; 2018: 38) konnten für ein Projekt direkt durch den Immobilienservice und für weitere drei Projekte indirekt über das Netzwerk geeignete Objekte im Thurgau gefunden werden.

Statistik Immobilienservice ⇒ Anhang I, Seite 22

Bestandespflege

Der Einsatz von Mitarbeitenden der Wirtschaftsförderung im Rahmen der Härtefallprogramme schränkte den Umfang der Aktivitäten im Bereich der Bestandespflege ein. Trotzdem wurden im Rechnungsjahr einige Aktivitäten weiterverfolgt, weiterentwickelt oder neu lanciert. Die Engagements sind in der Regel auf mehrere Jahre ausgerichtet und werden oft in Partnerschaften mit Verbänden, Wirtschaftsorganisationen, Instituten oder anderen Kantonen geleistet. Einige Vorhaben mussten auf Grund der Corona-bedingten Einschränkungen nochmals verschoben oder auf digitale Kanäle verlagert werden.

- Etablierung des interkantonalen Projekts «Regionales Innovationssystem Ostschweiz» und weiterer Aufbau der Innovationsplattform «INOS» (als Teil der Strategie Neue Regionalpolitik der Förderperiode 2020 bis 2023)
- Angebotserweiterung im Bereich Innovationsförderung, Erneuerung Erscheinungsbild sowie Betrieb des Technologieforums Thurgau (z. B. Sonderveranstaltungen, Innovationsimpulse und Kreativwerkstätten auf physischer und digitaler Basis, der jährliche Technologietag konnte wieder durchgeführt werden)
- Impulsgebung und Wissensvermittlung zu spezifischen Themen (z. B. StartNetzwerkThurgau, Event «Global T für die Exportwirtschaft»)
- Erhöhen des Potenzials zur Personalrekrutierung für Thurgauer Unternehmen (z. B. die Plattform «www.karriere-thurgau.ch», die Anlässe «ProOst – Professionals treffen Karrierechancen» und «ProOst - Sprungbrett» konnten wieder durchgeführt werden)
- Vernetzung der Wirtschaft im Rahmen von Innovationszellen (z. B. Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft, Innovationszelle Verpackung, Innovationszelle Wald und Holz, Innovationszelle Swiss Materials)
- Stärken der Nutzung des bestehenden Arbeitsflächenpotentials (z. B. Aktivitäten im Arbeitszonenmanagement, Beratung Regionen bzgl. Arbeitsflächenbewirtschaftung, Co-Finanzierung über NRP von regionalen Entwicklungsprojekten)

Im Verlauf des Jahres konnten viele Thurgauer Unternehmen bei verschiedenen Fragestellungen beratend und begleitend unterstützt werden. Darunter waren auch Fälle von Unternehmensentwicklungen oder Standortverlagerungen, womit ein Beitrag zum Erhalt oder zur Schaffung von Arbeitsplätzen auf mittelfristige Sicht im dreistelligen Bereich geleistet wurde. Ebenfalls gingen rund ein Dutzend Anfragen aus dem Segment Neugründungen ein und wurden an das gemeinsam mit IHK, TGV und TKB betriebene StartNetzwerkThurgau weitergeleitet.

Statistik Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG ⇒ Anhang I, Seite 23

Statistik Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP) ⇒ Anhang I, Seite 23

Standortmarketing

Gemäss dem aktuell geltenden Konzept sollen laufend Marketingmassnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die auf den Wirtschafts- und Arbeitsraum Thurgau ausgerichtet sind. Der Fokus lag mit mehreren Wellen einer digitalen Kampagne und einem Employer-Branding-Angebot auf der Stärkung der Plattform karriere-thurgau.ch. Bewährte und zum Teil neue Möglichkeiten von Partnerschaften wurden ebenfalls umgesetzt (z. B. WTT Young Leader Award). Auch nach dem Abklingen der Corona-bedingten Einschränkungen soll für eine weitere Umsetzungsphase der thematische Schwerpunkt «Fachkräfte» bzw. «Arbeitskräfte» beibehalten werden.

Tourismus

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und dem Verein Thurgau Tourismus (TGT) für die Periode 2021–2024 ist in Kraft. Die Umsetzung der vereinbarten Leistungen wird beaufsichtigt respektive auditiert und unterstützt.

Praktisch abgeschlossen wurde die Organisationsentwicklung von TGT, die zu einer vollwertigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) führt. Zukünftig wird TGT über den ganzen Kanton regionales Produktmanagement ausführen und die Verantwortung für regionale Tourist-Infostellen tragen. Die Integration in den festen Betrieb für den ursprünglichen Pilot Oberthurgau sowie für die Region Kreuzlingen sind erfolgt. Die Ausweitung auf die restlichen Kantonsgebiete (Region Frauenfeld, Hinterthurgau) ist erfolgreich initialisiert. Diese Entwicklung wird mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik NRP mitfinanziert. Die Ansiedlung eines REKA-Feriendorfes in Kreuzlingen wird weiterhin begleitet. Das Projekt selber ist leider wegen Einsparungen weiterhin blockiert. Das AWA übernimmt hier eine wesentliche Koordinations- und Führungsfunktion auf kantonaler Ebene.

Regionalentwicklung / Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Seit dem 1. Januar 2020 läuft die vierte Förderphase der NRP (2020-2023). Auch in dieser Phase können kantonale und interkantonale Projekte in den Bereichen der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungen, Tourismus und Stärkung des Regionalmanagements mitfinanziert werden. Das kantonale NRP-Umsetzungsprogramm 2020-2023 fördert prioritär Vorhaben in den Handlungsfeldern «Chancen der Digitalisierung nutzen», «Stärkung der Innovationsfähigkeit», «Standort- und Arealentwicklung» und «Stärkung des ländlichen Raums». Das zentrale Ziel ist es, in den Regionen Innovationen, Kooperationen und Vernetzungen auf- und auszubauen, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung zu erhöhen. Per Ende des Geschäftsjahres 2022 werden mit 21 Projekten eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Vorhaben unterstützt (Vergleich dritte NRP-Förderphase 2016-2019: 15 Projekte). Schlüsselprojekte im Rahmen der Umsetzung der aktuellen NRP-Förderphase sind folgende:

- Interkantonales Projekt «Regionales Innovationssystem Ostschweiz» und Betrieb und Weiterentwicklung der Innovationsplattform «INOS – Innovationsnetzwerk Ostschweiz» zusammen mit dem Betrieb und der Angebotserweiterung des Thurgauer Technologieforschums. Unter diese Aktivitäten fallen u. a. die Konzipierung von drei thematischen INOS Innovationsplattformen für KMUs zu den Themen:
 - Wirtschaften in Kreisläufen
 - Exzellenz in Lieferketten
 - Nachhaltige Kunststoffe
 Die Plattformen starteten ihre Arbeit am 1. Januar 2023.
- Beteiligung an den interkantonalen Tourismusprojekten «Paddel-Land-Bodensee», «E-Bike Rhein-Genuss-Tour» und «Destination.Data»
- Smarter Thurgau.

Projekte von regionaler Bedeutung gemäss Regionalförderung § 9a ALG

- Beitrag an Projekt «Entwicklungsperspektive Hasli» der Gemeinden Wigoltingen und Müllheim.
Das Vorhaben bezweckt die Erarbeitung eines gemeinsamen Zielbildes für die langfristige Entwicklung des Gebiets Hasli, dem als geplantem kantonalen Arbeitsplatzgebiet eine strategische Bedeutung zukommt.

**Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz
(Vom Bund finanziertes AVIG-Vollzug)**

3545 ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'843'154	22'600'000	21'628'029	-1'756'846	-7.8	-784'875	-3.6
Ertrag	20'843'154	22'600'000	21'628'029	-1'756'846	-7.8	-784'875	-3.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden							
Aufwand	14'409'173	15'764'000	14'933'876	-1'354'827	-8.6	-524'703	-3.5
Ertrag	14'409'173	15'764'000	14'933'876	-1'354'827	-8.6	-524'703	-3.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Ausrichtung finanz. Leistungen *							
Aufwand	4'884'562	5'400'000	4'996'860	-515'438	-9.5	-112'299	-2.2
Ertrag	4'884'562	5'400'000	4'996'860	-515'438	-9.5	-112'299	-2.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Produkt: Dienstleistung an Dritte							
Aufwand	1'549'419	1'436'000	1'697'293	113'419	7.9	-147'874	-8.7
Ertrag	1'549'419	1'436'000	1'697'293	113'419	7.9	-147'874	-8.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

* Die Produktgruppe «Ausrichtung finanz. Leistungen» ist durch den Bund finanziert und ist somit nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau.

Produktegruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

Das Berichtsjahr startete nach dem Abklingen der Coronawelle mit 6'748 Stellensuchenden (Januar 2022) und somit gut 15 % tiefer als im Vorjahresmonat (7'992 Personen). Im Gleichschritt mit der starken wirtschaftlichen Entwicklung und auch unter dem Einfluss des Fachkräftemangels verringerte sich die Zahl der Stellensuchenden im Laufe des Jahres stark und erreichte im September mit 5'349 Personen den tiefsten Wert seit 20 Jahren. Bis Ende 2022 erhöhte sich die Zahl saisonal bedingt wieder etwas. Ende Jahr wurden 5'600 stellensuchende Personen verzeichnet. Während sich die Beratungsauslastung der RAV nach zwei rekordhohen Jahren wieder normalisierte, erreichten die bearbeiteten Stellen im Jahr 2022 mit 23'864 einen neuen Höchststand (26.5 % mehr als 2021). Der Anteil arbeitsloser Jugendlicher (15-24 Jahre) erreichte Ende Jahr einen Anteil von 11.9 % am Gesamttotal der Arbeitslosen (Jahr 2021: 9.3 %). Der Anteil der über 50-jährigen Arbeitslosen per Ende Jahr betrug 33.2 % (Jahr 2021: 36.1 %).

Mit der Aufhebung der Corona-Massnahmen waren die Online-Angebote nicht mehr gefragt und das ganze Sortiment an arbeitsmarktlichen Massnahmen wurde wieder auf Präsenzform umgestellt. Die Kurse waren trotz des starken Rückgangs der Stellensuchenden sehr gut ausgelastet. In den Arbeitsintegrationsprogrammen ist nach der hohen Belegung im Jahr 2021 ein Rückgang eingetreten. Entsprechend mussten die Programmkapazitäten, die 2021 aufgebaut wurden, wieder reduziert werden.

Die spezifischen Massnahmen für die über 50-Jährigen sind mit dem Fachkräftemangel etwas in den Hintergrund getreten und wurden nur mässig nachgefragt.

Im Vorfeld der Jungunternehmensschulungen wird neu ein Businesschecktag durchgeführt. Dieser ermöglicht ein schnelles Feedback und eine frühe Entscheidungsgrundlage zur Machbarkeit der Geschäftsidee. Das Konzept, das vom Startnetzwerk TG durchgeführt wird, ist aufgegangen. 50 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich nach dem Businesschecktag wieder der Stellensuche zugewandt und sich von der Idee einer Unternehmensgründung verabschiedet.

Den Integrationskurs 3 besuchten letztes Jahr insgesamt 43 Teilnehmende, davon schafften 35 die erfolgreiche Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Statistik Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden ⇨ Anhang I, Seite 24

Das IIZ-Netzwerk Thurgau, bestehend aus den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), der Invalidenversicherung (IV), dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), dem Migrationsamt (MIA), den Sozialhilfestellen der Gemeinden, den Integrationsprogrammen, den Kranken- und Unfallversicherungen sowie weiteren Ansprechpartnern aus diversen Institutionen betreute im Jahr 2022 insgesamt 899 Stellensuchende.

Nebst den einschränkenden und belastenden Corona-Massnahmen hatten die IIZ-Kundinnen und -Kunden vielfach auch mit eigenen Schicksalsschlägen zu kämpfen. Dabei ist es essentiell, dass sie bei der Stärkung ihrer persönlichen Resilienz unterstützt werden und im Beratungsprozess auch Positives aus ihrer aktuellen Situation hervorgehoben wird. Mit dieser bewussten Haltung (das Glas ist halb voll, nicht halb leer) arbeiten alle IIZ-Beraterinnen und -Berater täglich, um gute Lösungen für die betreuten stellensuchenden Menschen zu finden. Dank diesem ressourcenorientierten Vorgehen kann eine bestmögliche Integration in den Arbeitsmarkt angestrebt werden. Je besser die Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen – desto grösser die Erfolgsaussicht.

Weitere Informationen zu IIZ: www.iiz.tg.ch

Kennzahlen IIZ	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl IIZ-Kunden	956	999	826	874	899
Anzahl Vermittlungen	233	253	222	254	243

Produktegruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die Kantonale Arbeitslosenkasse (ALK) prüft den Anspruch der versicherten Personen auf Arbeitslosenentschädigung. Sie zahlt diese sowie die von den vorgelagerten Vollzugsstellen im AWA (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum, arbeitsmarktliche Massnahmen, Rechtsdienst) bewilligten Leistungen der Arbeitslosenversicherung an die Anspruchsberechtigten aus und führt die entsprechenden Verfahren durch – insbesondere auch zur Verhinderung von Missbräuchen. Die ALK verfügt bei den Stellensuchenden im Kanton Thurgau über einen Marktanteil von fast 100 %. Die wenigen übrigen Auszahlungen erfolgen über private Arbeitslosenkassen.

Die finanziellen Leistungen sanken im Berichtsjahr wegen dem grossen Rückgang von Kurzarbeitsentschädigungen sowie dem deutlichen Rückgang der ausbezahlten Taggelder um 43.2 % auf knapp 167 Mio. Franken

im Vergleich zum Jahr 2021 (294 Mio. Franken). Bei den Taggeldern der Arbeitslosenentschädigung sanken die Ausgaben von 169.5 Mio. Franken auf rund 125.5 Mio. Franken (-26 %). Auch die Ausgaben für arbeitsmarktliche Massnahmen nahmen von 15.1 Mio. Franken auf 13.8 Mio. Franken ab (-8.1 %). Im Jahr 2022 wurden aufgrund geringerer COVID-19 Massnahmen und deren Folgen nur noch gut 26.6 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen ausgerichtet (Jahr 2021: 108 Mio. Franken; -75.4 %). Die ausbezahlten Schlechtwetterentschädigungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 95.6 % auf Fr. 20'370 ab. Die Insolvenzenschädigungen stiegen dagegen von 0.5 Mio. Franken auf rund 0.8 Mio. Franken (70.9 %). Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosentaggeldern sank von 10'341 Personen im Jahr 2021 auf 9'048 Personen im Jahr 2022 (-12.5 %).

Statistik Ausrichtung finanzieller Leistungen ⇒ Anhang I, Seite 24

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Während im Januar 2022 Corona bedingt noch über 200 Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung eingingen, nahm die monatliche Zahl in der Folge weiter rasch ab und erreichte das Niveau von vor Ausbruch der Pandemie. Ab Mitte Jahr wurden die Gesuche oft mit Lieferengpässen aufgrund der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine begründet. Die tiefe Nachfrage nach Entschädigungen aufgrund von schlechtem Wetter lässt sich mit dem ausserordentlich milden Winter erklären.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
– Kurzarbeitsbewilligungen Entscheide	50	66	8'219	3'569	423
– Schlechtwetterbewilligungen	43	17	0	124	4

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	364	350 ✓	423
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	1'175	- ✓	794
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24 h	innert 24 h ✓	innert 24
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	50	- ✓	41
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Medienveröffentlichung SECO	vor Medienveröffentlichung SECO ✓	vor Medienveröffentlichung SECO
2.6 Kontrollen Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	570	550 ✓	597
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	234	230 ✓	242
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	2	- ✓	2
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalförderung					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	4	5 ○	7
3.2 Neuunternehmer	10	Rückmeldungen auf Anfragen	innert 24 h	innert 24 h ✓	innert 24 h
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	11	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 % ✓	100 %
	12	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	2'997	-	3'757
	13	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	5'877	-	7'266
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	14	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	26'080	25'000 ✓	28'000
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	15	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 % ✓	105 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr	Kommentar
1	Die für 2022 gemachte Prognose für die EKAS-Leistungsvereinbarung mit einer realistischen Vorgabe von 350 Betriebsbesuchen erwies sich, auch vor dem Hintergrund der stetig steigenden Lärmfälle, als richtig.
2	Die Anzahl der Gesuche für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator
3	Die arbeitsmarktliche Prüfung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, sofern alle Unterlagen vollständig sind.
4	Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden. (AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
5	Die monatlichen Arbeitsmarktzahlen werden effizient aufbereitet, damit sie von den Medien am vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
6	Ausgewiesene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen. Massgebend ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Die Anzahl Kontrollen ist abhängig von den eingegangenen Online-Meldungen sowie der vom Bund und der kantonalen TPK vorgegebenen Fokusbranchen.
7	Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Für die Jahre 2021 und 2022 werden in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund nicht mehr 190 Kontrollen vorgegeben, dafür wird eine Obergrenze von 165 Stellenprozenten festgelegt. Mit diesen Stellenprozenten wird die Durchführung von 230 Kontrollen beabsichtigt. Das SECO rechnet im Durchschnitt mit 150 Kontrollen pro Kontrolleur.
8	Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
9	Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Längerfristig führen veränderte Marktbedingungen und Standortanforderungen zu tendenziell tieferen internationalen Ansiedlungsvolumen in peripheren Regionen innerhalb der Schweiz ggü. Wirtschaftszentren. Ebenfalls hemmen das international weiterhin anspruchsvolle volkswirtschaftliche Umfeld, verschiedene politische Unsicherheiten und offene Entwicklungen auf gesetzlicher Ebene die Ansiedlungsdynamik.
10	Auf Anfragen im Bereich Neuunternehmung/Bestandespflege wird innerhalb von 24 Stunden reagiert.
11	Geschätzter Wert – der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
12	Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
13	Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
14	Der Indikator nach erhobenen Geschäftsvorfällen und deren Gewichtung zeigen die reale Kassentätigkeit auf. Es wird in Leistungspunkten gemessen; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
15	vgl. Kommentar zu Ziff. 11

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	24'088'345	0	0.0	-24'088'345	-100.0
Ertrag	103'009	0	22'384'784	103'009	0.0	-22'281'775	-99.5
Saldo	103'009	0	-1'703'561	103'009	0.0	-1'806'570	-106.0
Kostendeckungsgrad		0 %	93 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
6450.000	Umwandlung Darlehen in nicht rückz. Beitrag (HFP1)	-48'133	0	-48'134	Freiwillige Darlehensrückzahlungen und Darlehensrückzahlungen aus der Missbrauchsbekämpfung HFP1.
6450.800	Rückzahlung Härtefalldarlehen (HFP1)	-54'875	0	54'875	Freiwillige Darlehensrückzahlungen und Darlehensrückzahlungen aus der Missbrauchsbekämpfung HFP1.

3610-3910 Landwirtschaftsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Landwirtschaftsamt ist im Kanton für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen des Bundes in den Bereichen Direktzahlungen und Kontrollwesen, Boden- und Pachtrecht sowie Strukturverbesserungen zuständig. Die Bereiche Bildung, Beratung, Napoleonmuseum, Park, Seminare und Tagungen sind am Arenenberg lokalisiert. Der Arenenberg ist separat in den Konten 3640, 4313/3640, 4621/3640 und der Versuchsbetrieb Tänikon im Konto 3710 zusammengefasst.

Der Kanton unterstützt Projekte der Land- und Ernährungswirtschaft Ostschweiz in Bereichen wie Pflanzenschutz, Smart Farming, Energie und Vermarktung und erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch.

Das Oberziel «Nachhaltigkeit» und damit Methoden für eine klimaschonende und ressourceneffiziente landwirtschaftliche Produktion stehen im Vordergrund. Im Jahr 2022 waren zwei Ressourcenprojekte im vierten Jahr und somit in der Hälfte der Umsetzungsphase angelangt. Bei einem Projekt geht es um die Pflanzenschutzoptimierung mit Precision-Farming (PFLOPF) und beim zweiten Projekt darum, die Eintragswege von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in die Gewässer zu eruieren, den PSM-Einsatz in Spezialkulturen (Obst, Beeren und Gemüse) und Ackerbaukulturen zu optimieren und das Risiko sowie die Belastung durch PSM in Gewässern zu reduzieren (AquaSan). Aus dem «Massnahmenplan Ammoniak» wurde die Massnahme zum Schleppschlauch-Obligatorium ab 2022 umgesetzt, obwohl der Bundesrat diese auf 2024 verschoben hat.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung.

Auch in diesem Jahr wurden auf der Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon zusammen mit den drei Projektpartnern AGCO Corporation, GVS Agrar AG und Arenenberg diverse Versuche ausgeführt. Die SFF ist auch ein Versuchsbetrieb für das Projekt «Smart-N». Dies ist das Pilotprojekt der im Vorjahr gegründeten Versuchsstation «Smarte Technologien in der Landwirtschaft» der Kantone Thurgau und Schaffhausen, Agroscope und Agridea. In diesem Projekt wird die sensorgestützte, teilflächenspezifische Stickstoffdüngung bei Winterweizen in die Praxis umgesetzt. Das Innovationsforum Ernährungswirtschaft konnte im Dezember 2022 bereits die dritte sehr erfolgreiche Veranstaltung durchführen (Thema «Kreislaufwirtschaft als Lösung»). In diesem Rahmen wurde auch bekannt, dass die Fachhochschule OST auf das Jahr 2023 hin in Tänikon den Aufbau eines Living Labs (Labor unter realen Bedingungen) zum Forschungsthema «Farm2Food» plant. Im Jahr 2022 konnte zusammen mit der Berner Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaft (HAFL) und dem Arenenberg ein gemeinschaftliches Forschungsprojekt «Winterhanf» lanciert werden. Die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt fliessen direkt in das Projekt Regionale Entwicklung «Thurgauer Naturhanf», das sich aktuell in der Vorabklärung befindet.

Der Kanton fördert Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Tier durch Überwachung der Seuchenlage und rasche Bekämpfung von Seuchen.

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) hat als kantonale Kontrollkoordinationsstelle die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) umgesetzt. Dabei wurden die grund- und risikobasierten Kontrollen in Absprache mit den beteiligten Ämtern festgelegt und zusammen mit den privatrechtlichen Labelkontrollen koordiniert. Seit dem 1. Januar 2022 führt das Veterinäramt die Tierschutzkontrollen aus. In diesem Zusammenhang wurden Fachassistentinnen und Fachassistenten der KOL durch das Veterinäramt angestellt. Die Verarbeitung der öffentlich-rechtlichen Kontrollaufträge erfolgte im kantonalen Datenbanksystem LAWIS.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'570'340	3'595'100	3'601'356	-24'760	-0.7	-31'016	-0.9
Ertrag	904'757	907'100	1'020'809	-2'343	-0.3	-116'052	-11.4
Saldo KORE	-2'665'583	-2'688'000	-2'580'547	-22'417	-0.8	85'036	3.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-20'450		-78'929				
Saldo ER	-2'686'033	-2'688'000	-2'659'476	-1'967	-0.1	26'557	1.0
Kostendeckungsgrad	25 %	25 %	28 %				

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022 Abw. Fr. %		R 2022 / R 2021 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Grundlagen und Fördermassnahmen							
Aufwand	509'031	465'321	440'152	43'710	9.4	68'879	15.6
Ertrag	189	100	267	89	89.0	-78	-29.2
Saldo	-508'842	-465'221	-439'885	43'621	9.4	68'957	15.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Direktzahlungen und Kontrollwesen							
Aufwand	1'855'827	1'942'223	1'875'073	-86'397	-4.4	-19'246	-1.0
Ertrag	533'514	550'750	529'987	-17'236	-3.1	3'527	0.7
Saldo	-1'322'313	-1'391'473	-1'345'086	-69'161	-5.0	-22'773	-1.7
Kostendeckungsgrad	29 %	28 %	28 %				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	584'560	623'055	647'704	-38'495	-6.2	-63'144	-9.7
Ertrag	271'623	265'875	308'344	5'748	2.2	-36'721	-11.9
Saldo	-312'937	-357'180	-339'360	-44'243	-12.4	-26'423	-7.8
Kostendeckungsgrad	46 %	43 %	48 %				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	620'922	564'500	638'427	56'422	10.0	-17'505	-2.7
Ertrag	99'431	90'375	182'211	9'056	10.0	-82'780	-45.4
Saldo	-521'491	-474'125	-456'216	47'366	10.0	65'275	14.3
Kostendeckungsgrad	16 %	16 %	29 %				

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022 Abw. Fr. %		R 2022 / R 2021 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'139'254	1'798'800	1'038'518	-659'546	-36.7	100'736	9.7
Ertrag	670'346	1'160'000	654'800	-489'654	-42.2	15'546	2.4
Saldo	-468'908	-638'800	-383'718	-169'892	-26.6	85'190	22.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3637.100	Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	548'865	1'100'000	551'135	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konto 4630.100
3637.110	Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	19'387	147'000	127'613	Es wurden weniger Massnahmen umgesetzt
4630.100	Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	548'865	1'100'000	551'135	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konto 3637.100
4630.200	Bundesbeiträge Ressourcenprojekt PFLOPF	121'481	60'000	-61'481	Für den Bundesbeitrag PFLOPF 2021 waren Fr. 54'800 vorgesehen. Dieser Betrag wurde transitorisch gebucht. Ende Januar wurden jedoch Fr. 89'665 überwiesen. Daraus resultiert eine Differenz von Fr. 34'865.

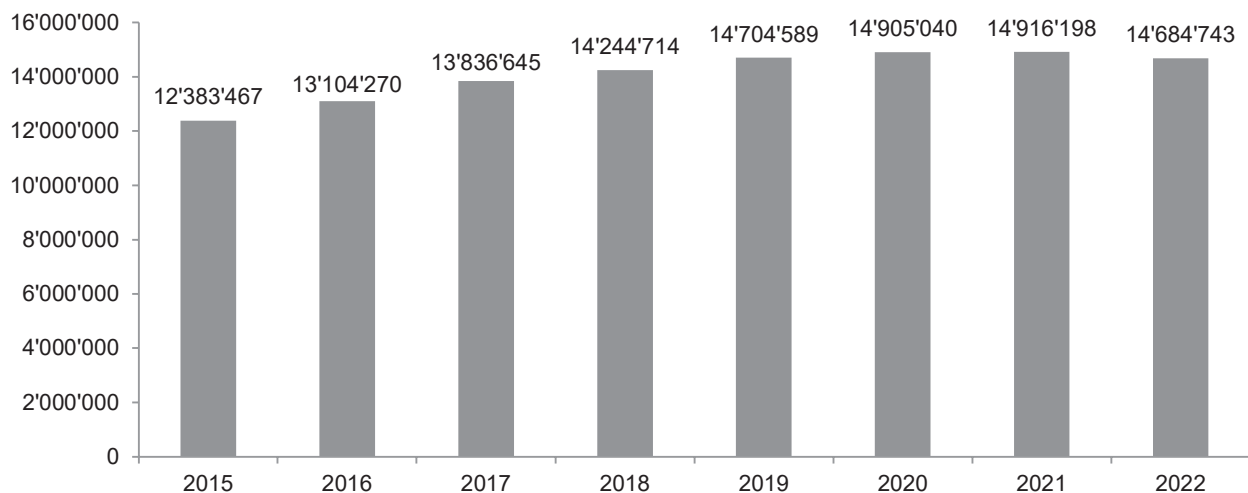
3617 Bundesbeiträge	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022 Abw. Fr. %		R 2022 / R 2021 Abw. Fr. %	
Aufwand	108'597'815	111'035'000	109'439'881	-2'437'185	-2.2	-842'066	-0.8
Ertrag	108'597'815	111'035'000	109'439'881	-2'437'185	-2.2	-842'066	-0.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand / Übertrag Pachtzins'ertrag	499'347	528'700	713'803	-29'353	-5.6	-214'456	-30.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	471'760	467'000	467'612	4'760	1.0	4'148	0.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	27'587	61'700	246'191	-34'113	-55.3	-218'604	-88.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'804'049	1'197'100	1'603'859	606'949	50.7	200'190	12.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	11'159	0	0.0	-11'159	-100.0
Ertrag	1'572'593	817'500	1'615'018	755'093	92.4	-42'425	-2.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	231'456	379'600	0	-148'144	-39.0	231'456	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3637.000	Entschädigungszahlungen	1'421'817	750'000	-671'817	Die Auszahlung des Bundesbeitrags an die Abfindung und Tilgung an den Jordanvirus war nicht budgetiert.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	231'456	379'600	148'144	dito
4630.000	Bundesbeiträge	748'483	30'000	-718'483	Die Bundesbeiträge an die Abfindung und Tilgung an den Jordanvirus waren nicht budgetiert.

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	291'931	256'000	283'124	35'931	14.0	8'807	3.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-291'931	-256'000	-283'124	35'931	14.0	8'807	3.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3634.000	Beitrag GLIB	291'931	240'000	-51'931	Aufgrund der Pensionierung des Geschäftsführers und der Einführung des Nachfolgers entstand ein höherer Personalaufwand (Doppelbelegung während eines Monats). Zudem verursachte die Einführung einer neuen Software Mehraufwand.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Gesamthalt schliesst die Rechnung Fr. 22'417 unter dem Budget ab. Wegen Fachkräftemangels mussten teilweise die Dienste von privaten Ingenieurbüros in Anspruch genommen werden. Die Investitionsrechnung schliesst deutlich tiefer ab als budgetiert. Hauptgrund ist der budgetierte Kantonsbeitrag an die kurz vor dem Abschluss stehende Güterzusammenlegung (GZ) Schurten. Dieser konnte nicht mehr verwendet werden, weil der vom Regierungsrat genehmigte Gesamtbetrag erreicht wurde. Zudem kam es zu Verzögerungen bei Projekten der Periodischen Wiederinstandstellungen (PWI) und Projekten zur regionalen Entwicklung (PRE).

Produktgruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Förderbeiträge Landwirtschaft, Staatsdomänen

Im Bereich der Grundlagenarbeiten musste wesentlich mehr Zeit als geplant für die kantonale Klimastrategie, die Brauchwasserversorgungsplanung sowie die Vorarbeiten zur Biodiversitätsstrategie aufgewendet werden. Eine Jordanvirusinfektion verursachte einen nicht budgetierten Anstieg der Ausgaben beim Pflanzenschutzfonds für deren Bekämpfung, Tilgung und Entschädigung. Die Unterhaltskosten bei den Staatsdomänen bewegten sich im Rahmen des budgetierten Betrages.

Pflanzenschutzfonds

Feuerbrand	Total 2020	Total 2021	Total 2022
<i>Rodungskosten/Ernteaussfall</i>			
Rodung und Rückschnitt Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	73'200	47'580	42'365
Wirtspflanzen im Siedlungsgebiet	500	0	0
<i>Kontrollkosten</i>			
Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	17'759	1'565	0
Wirtspflanzen im Siedlungsgebiet*	2'317	0	0
Schäden durch Quarantäneorganismen (z. B. Jordanvirus)		913'860	1'121'629
Versuche, Materialien und Hilfsmittel	224'446	249'633	180'055
Subtotal Feuerbrand	295'217	1'212'638	1'344'049
Beiträge an Hagelschutznetze	13'240	21'677	12'006
Aufwand Engerlingsschäden	34'257	6'878	0
Beiträge an Schutznetze Kirschessigfliege	0	16'481	0
Total über alle Schaderreger	342'714	1'257'674	1'356'055

* ab 2019 gab es keine obligatorischen Kontrollen im Siedlungsgebiet

Produktgruppe Direktzahlungen und Kontrollwesen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte, Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL): KOL-ÖLN und KOL-LABEL, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die Lancierung der neuen Direktzahlungsprogramme im Rahmen der parlamentarischen Initiative 19.475 brachten im Jahr 2022 grosse Herausforderungen mit sich. Die Programmierungen im IT-System LAWIS waren sehr anspruchsvoll. Plötzliche Änderungen der Direktzahlungsverordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) im November 2022 erschwerten die Planung und führten zu grosser Verunsicherung. Die Thurgauer Landwirtinnen und Landwirte wurden an Abendveranstaltungen über die umfassenden Änderungen informiert.

Die neuen Direktzahlungsprogramme zielen auf eine weitere Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes ab. Die Landwirte können hierbei wählen, an welchen Programmen sie teilnehmen möchten. Die Einführung des Schleppschauch-Obligatoriums im Thurgau als wesentlicher Bestandteil des Massnahmenplans Ammoniak stellte eine weitere Herausforderung dar. 2022 waren massiv mehr Gesuche hinsichtlich Spritzeninnenreinigung zu verzeichnen. Grund hierfür war das Auslaufen dieser Beiträge per 31.12.2022. Im Berichtsjahr wurden vier Schlussberichte zu den Thurgauer Landschaftsqualitätsprojekten erstellt. All diese Neuerungen und Änderungen verursachten einen erheblichen Mehraufwand in der Abteilung.

Die Direktzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies liegt an der Reduktion des Übergangsbeitrages. Ausserdem werden seit 2022 keine Bundesbeiträge für die emissionsmindernde Gülleausbringung mit-

tels Schleppschlauch mehr ausgerichtet. Andererseits sind die Beiträge für den biologischen Landbau gestiegen. Erstmals lanciert wurde zudem der In-situ-Beitrag zur Förderung der genetischen Erhaltung von Futterpflanzen vor Ort (in-situ). Die Auszahlung der Beiträge erfolgte im Jahr 2022.

Programme und Beitragsarten	Beiträge 2021 in Fr.	Beiträge 2022 in Fr.
Kulturlandschaftsbeiträge	3'233'812	3'217'029
Versorgungssicherheitsbeiträge	47'408'799	47'591'846
Biodiversitätsbeiträge	15'247'874	15'341'054
Landschaftsqualitätsbeiträge (Finanzierung: 90 % Bund, 10 % Kanton)	6'658'097	6'657'828
Produktionssystembeiträge	26'910'449	27'473'084
Ressourceneffizienzbeiträge (REB)	2'764'941	2'205'928
Übergangsbeiträge	3'418'142	3'068'872
Total Direktzahlungen (vor Verrechnungen)	105'642'114	105'555'641
- Abzüge / Kürzungen / Nachzahlungen / Rückforderungen	-1'400'064	-2'070'618
Total Direktzahlungen	104'242'050	103'485'023

Einzelkulturbeiträge

Massnahmen	Beiträge 2021 in Fr.	Beiträge 2022 in Fr.
Total ausbezahlte Ackerbaubeiträge / Einzelkulturbeiträge	5'240'921	5'138'341

⇒ Anhang I, Seite 24

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL)

Die Kontrollstelle KOL plant die Kontrollen im Auftrag des Landwirtschaftsamtes nach den Vorgaben der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL). Gleichzeitig mit den Kontrollbereichen gemäss VKKL werden verschiedene Labelprogramm-Kontrollaufträge soweit möglich koordiniert. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 1'761 Kontrollen auf Betrieben im Kanton Thurgau durch die KOL statt. Bei einer Betriebskontrolle überprüft die Kontrolleurin oder der Kontrolleur wenn möglich gleichzeitig mehrere öffentlich-rechtliche Programme und Label-Programme.

Dank Digitalisierung sind die Kontrollen schneller und effizienter. Die KOL führte ab dem 1. Januar 2022 keine Kontrollen im Bereich Tierschutz und tierische Primärproduktion mehr durch. Diese Aufgabe wird jetzt vom Veterinäramt erfüllt. Die Koordination der Kontrollen wird aber weiterhin durch die Abteilung Direktzahlungen und Kontrollwesen abgewickelt.

Die Gewässerschutzkontrollen wurden von 154 Kontrollen im 2021 auf 529 Kontrollen im Jahr 2022 gesteigert. Die Durchführung dieser Gewässerschutzkontrollen basiert auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Umwelt.

Die KOL führte auch Kontrollen im Kanton Schaffhausen bei den Labelprogrammen IP-Suisse, Suisse Garantie, SwissGAP sowie «Branchen-Standards Milch» auf insgesamt 147 Betrieben durch.

Die Thurgauer Bio-Betriebe werden von den Kontrollstellen bio.inspecta und Bio Test Agro AG kontrolliert.

⇒ Anhang I, Seite 25

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertung, Pachtrecht					
Feststellungsentscheide	2018	2019	2020	2021	2022
- Bodenrechtsentscheide	304	350	307	318	242
- Ertragswertentscheide	212	259	236	226	184
- Ertragswerte provisorisch per Brief eröffnet	48	72	76	64	44
- Ertragswertschätzung im Auftrag Steuerverwaltung	0	65	355	403	380
- Preisberechnungen	484	592	629	502	483
- Pachtrechtsentscheide	16	44	63	45	47

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen, Projekte zu regionalen Entwicklungen, Investitionshilfen für bauliche Massnahmen, Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzonen

Strukturverbesserungen (GZ, freiwillige GZ, Hofzufahrten im Berggebiet, Bewässerungsprojekte)

Phase	Anzahl Projekte			
	2019	2020	2021	2022
– In Vorbereitung	6	5	4	1
– In Ausführung	2	1	3	3
– Im Abschluss	0	1	1	1
Total in Arbeit	2	2	4	4
Total abgeschlossen	124	125	126	127

Strukturverbesserungen: Strukturverbesserungen und Periodische Wiederinstandstellungen (PWI) und Projekte zur regionalen Entwicklung

In der Güterzusammenlegung (GZ) Schurten in der Gemeinde Fischingen liefen die Abschlussarbeiten am elften und letzten Bauabschnitt (13. Etappe). Diese konnten nun definitiv abgeschlossen werden. Ebenfalls erledigt und für die öffentliche Auflage im Januar 2023 bereit sind die Neuvermarkung und die Bereinigung der Servitute. Noch in Bearbeitung sind die Überarbeitung der Unterhaltsregelung und der individuelle Kostenverleger als letzte Schlussarbeiten der umfangreichen und letzten 14. Etappe.

Im Zusammenhang mit der geplanten Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) wurde mit den Vorprojektarbeiten zur Güterzusammenlegung für die erste Etappe (Roggwil-Amriswil) gestartet.

In der Politischen Gemeinde Basadingen-Schlattingen konnte das Bewässerungsprojekt Schlattegg fertig erstellt und abgerechnet werden.

Das Bewässerungsprojekt Hungerbühl in der Politischen Gemeinde Pfylen ist noch in einer früheren Phase aus konzeptionellen Gründen gestoppt worden. Als wichtiger Schritt hat das BLW das Projekt jedoch bereits als beitragsberechtigt anerkannt.

In der Politischen Gemeinde Wigoltingen wurde eine PWI durchgeführt. Die Bauarbeiten sind vollständig abgeschlossen, es fehlt noch die Schlussabrechnung. Die PWI Lommis konnte ebenfalls abgerechnet und damit abgeschlossen werden. Gleichzeitig liefen die Vorarbeiten für die PWI Wuppenau, Amlikon-Bissegg und Güttingen, die im Jahr 2023 zur Ausführung gelangen sollten.

Mit dem Projekt MiniKiwi konnte das erste Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) abgeschlossen werden. Im laufenden PRE Tannzapfenland wurde das Teilprojekt Regionalz nach zwei Einsprachen während der öffentlichen Auflage zurückgezogen. Das PRE Terra Food befindet sich in der Grundlagenetappe, für deren Entwicklung ein Bundes- und Kantonsbeitrag gesprochen wurde. Die beiden PREs progressive Provinz Seerücken und Naturhanf aus dem Thurgau haben die Vorabklärungsphase abgeschlossen. Hier sind nun die Projektträger am Zug, um Anträge für die Grundlagenetappe zu formulieren. Die beiden PREs erstklassiger Tofu aus dem Thurgau und IG Weinhandwerk stehen noch in der Vorabklärungsphase.

Strukturverbesserungen: Zusammenstellung der genehmigten Projekte (Güterzusammenlegungen und PWI) ⇒ Anhang I, Seite 25

Unterstützungen für ökologische Ziele sowie Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelzone ⇒ Anhang I, Seite 25

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

Die Unterhaltskorporation Berg hat eine geringfügige Statutenänderung beschlossen. Die Politische Gemeinde Münsterlingen hat das Unterhaltsreglement revidiert und nach Genehmigung durch die Stimmberechtigten in Kraft gesetzt.

Stellungnahmen zu Baugesuchen

Die hohe Anzahl und immer komplexer werdende Gesuche verursachen einen grossen Mehraufwand.

⇒ Anhang I, Seite 26

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
PG Grundlagenarbeit und agrarpolitische Massnahmen						
Grundlagenarbeit	1.1	Jährliche Erstellung statistische Mitteilung	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Förderbeiträge Landwirtschaft Staatsdomänen	1.2	Erledigung innert Monatsfrist	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
	1.3	Gebäudeunterhalt sicherstellen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Direktzahlungen						
Direktzahlungen	2.1	Betriebsdatenerfassung bis Ende September bereinigt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Direktzahlungen		Akonto-, Haupt- und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Gesuchsbehandlung innert 2 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
KOL	2.3/ 2.4	90 % Kontrollen bis 30. September durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz	2.5	Kontrollen bis zum 20. Dezember durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht						
Bodenrecht	3.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Ertragswertschätzung	3.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Pachtrecht	3.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Strukturverbesserungen						
Strukturverbesserungen	4.1	Bauverzögerungen vermeiden	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen	4.2	Einhaltung der Termine	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
		Korporationszusammenschlüsse	teilweise erfüllt	1-2 Fälle	○	teilweise

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

4.2 Es kommen immer weniger Anfragen für Kooperationszusammenschlüsse. Der Indikator wird ab 2023 nicht weitergeführt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3910 Landwirtschaftsamt Strukturverbesserungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'326'798	3'016'300	2'042'586	-1'689'502	-56.0	-715'788	-35.0
Einnahmen	819'454	1'656'300	1'111'736	-836'846	-50.5	-292'282	-26.3
Saldo	-507'344	-1'360'000	-930'850	-852'656	-62.7	-423'506	-45.5

3630 GLIB Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'837	0	66'841	3'837	0.0	-63'004	-94.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'837	0	-66'841	3'837	0.0	-63'004	-94.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
5450.000	Betriebshilfedarlehen GLIB	0	300'000	-300'000	Es wurden keine Gesuche eingereicht.
5620.000	Staatsbeitrag an Strukturverbesserungen	507'344	1'360'000	-852'656	Bei den Beiträgen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung von ökologischen Zielen erfolgt die Auszahlung von zwei Abluftreinigungsanlagen wegen des Baufortschritts erst im Jahr 2023. Das PWI Wigoltingen und PWI Lommis schlossen unter Budget ab. Das PWI Wuppenau konnte nicht wie geplant 2022 durchgeführt werden. Die Summe der Kantonsbeiträge der vergangenen Jahre an die GZ Schurten hat den vom Regierungsrat genehmigten Gesamtbetrag erreicht. Eine Verwendung des budgetierten Kantonsbeitrages war deshalb nicht möglich. Bei der BTS kam es erst zum Vorprojekt GZ BTS 1. Etappe.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5720.720	Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	819'454	1'356'300	-536'846	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6700.720	Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	819'454	1'356'300	536'846	Durchlaufkonto, kostenneutral, Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6900.000	Betriebshilfedarlehen GLIB (Aktivierung)	0	300'000	-300'000	Es wurden keine Gesuche eingereicht.

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Der Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge aus den Departementen DIV und DEK. Die neue Stossrichtung der Grundstrategie Arenenberg mit Wachstum und Öffnung des kulturtouristischen Angebotes wird weiter umgesetzt (RRB Nr. 715 vom 10. September 2019). Gemäss RRB Nr. 254 vom 28. April 2020 obliegt die Führung des Betriebs Arenenberg einer zentralen Leitung und ist dem Landwirtschaftsamt zugewiesen. Seit dem 1. Januar 2022 führt Jack Rietiker als Geschäftsleiter den Betrieb Arenenberg. Der Auftraggeberrat unter der Leitung des Landwirtschaftsamtes koordiniert mit den Amtsleitungen des Kulturamtes und des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung die Leistungsaufträge und übergeordneten Prozesse. Beschreibungen zu den Konten 4313/3640 und 4621/3640 sind im Bereich des DEK zu finden.

Der Kanton erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch (Massnahme DIV).

Das Landwirtschaftsamt mit dem Arenenberg sind federführend im kantonalen Ressourcenprojekt AquaSan und leitend im überkantonalen Projekt PFLOPF. Laufend erhalten die Landwirte und Landwirtinnen Handlungsempfehlungen zum Kulturschutz. Weitere Projekteideen existieren zur Reduktion der Antibiotikaaanwendung und zum optimierten Energieeinsatz. Die Versuchsbetriebe Swiss Future Farm in Tänikon und Güttingen zeigen praxisnahe Lösungen. Der neue Milchviehstall im Betrieb Arenenberg dient als Muster für klimafreundliche und emissionsreduzierte Milchproduktion.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung und wird mit den Schul- und Versuchsbetrieben Güttingen und Tänikon im Forschungsbereich über die Kantonsgrenzen hinaus wahrgenommen (Massnahmen DIV)

Die beiden durch den Arenenberg bewirtschafteten Versuchsbetriebe Tänikon (Swiss Future Farm) und Güttingen nehmen bei Agroscope eine wichtige Rolle als nationale Versuchsstationen ein. In Tänikon entwickelt sich die Swiss Future Farm als Public Private Partnership zwischen Arenenberg, GVS Agrar AG und AGCO International sehr erfreulich. So wird jährlich zusammen mit nationalen und internationalen Partnern mit einem Forum inkl. Ausstellung eine Plattform für den Ideen- und Erfahrungsaustausch zwischen Landwirtschaft und Technologientwicklern abgehalten. Der Arenenberg ist am Innovationsforum Ernährungswirtschaft des Amtes für Mittel- und Hochschulen beteiligt. Durch die Absicht der Fachhochschule OST, in Tänikon ein Living Lab einzurichten wird der Standort und die Zusammenarbeit mit der OST weiter gestärkt. Güttingen ist das Kompetenzzentrum Obst- und Beerenbau von Agroscope in der Ostschweiz. Die Güttingertagung wird jedes Jahr von zahlreichen Teilnehmenden auch von ausserhalb des Thurgaus besucht. Die Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) für die Bioberatung wurde etabliert.

Der Kanton unterhält ein zeitgemässes Weiterbildungs- und Beratungsangebot im Bereich Landwirtschaft (Pflanzenschutz, Tierwohl, Energie, Digitalisierung) (Massnahme DIV).

Die landwirtschaftliche Weiterbildung und Beratung am Arenenberg nimmt landwirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Fokusthemen auf und übersetzt diese mit Anlässen, Publikationen und Beratungen in die Praxis. Dabei richten sich die Fokusthemen nach der Dringlichkeit gesellschaftlicher Anliegen (z. B. Gewässerschutz) und generell an den Chancen, die Wertschöpfung für die Landwirtschaftsbetriebe zu erhalten oder zu verbessern. So wurde beispielsweise das Modul Smart Farming mit anderen Weiterbildungsanbietern aufgebaut und eingeführt.

Der Kanton entwickelt den Standort Arenenberg zu einem kantonalen Leuchtturm im kulturtouristischen Bereich (Massnahme DIV).

Das vom Regierungsrat bewilligte Konzept «Arenenberg 2024» mit den Zielen 2024 ist im Rahmen der verfügbaren Ressourcen (Organisation, Personal, Finanzen, Bauten) formell umgesetzt. Das Zielbild Arenenberg 2030 wurde mit allen Mitarbeitenden entwickelt und daraus strategische Stossrichtungen und kurzfristige Massnahmen abgeleitet. Mit der Lancierung von Projekten über alle Bereiche hinweg wird die Zusammenarbeit gestärkt.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren (Massnahme DEK)

In der Aus- und Weiterbildung werden auch digitale Hilfsmittel eingesetzt und hybride Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. Die Nähe zur Beratung, zur Swiss Future Farm und zur Praxis insbesondere durch den neuen Milchviehstall stärkt den Arenenberg als innovatives Kompetenzzentrum für die Thurgauer Land- und Ernährungswirtschaft auch über den Kanton hinaus.

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen (Massnahme DEK)

Die Sonderausstellung «Aux Armes! Die Waffensammlung des Napoleonmuseums» war ein schöner Erfolg. Die Vorbereitungsarbeiten zum grenzüberschreitenden Ausstellungsprojekt «Grüne Fürsten am Bodensee» im Jahr 2023 sowie das kürzlich gestartete bereichsübergreifende, erlebnisorientierte Vermittlungsprojekt wird den Arenenberg als kantonaler Leuchtturm im kulturtouristischen Bereich weiter stärken. Die Restaurierung des östlichen Parkteils durch die Stiftung Napoleon III. läuft weiter. Mit einer Eröffnung ist allerdings erst 2023 zu rechnen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'543'613	16'831'000	16'863'760	712'613	4.2	679'853	4.0
Ertrag	12'271'799	11'702'000	11'881'385	569'799	4.9	390'414	3.3
Saldo KORE	-5'271'814	-5'129'000	-4'982'375	142'814	2.8	289'439	5.8
- Bonus- / + Malusverrechnung	18'647		-63'226				
Saldo ER	-5'253'167	-5'129'000	-5'045'601	124'167	2.4	207'566	4.1
Kostendeckungsgrad	70 %	70 %	70 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung

Aufwand	4'755'615	4'662'125	4'603'083	93'490	2.0	152'532	3.3
Ertrag	4'202'508	4'162'231	4'099'197	40'277	1.0	103'311	2.5
Saldo	-553'107	-499'894	-503'886	53'213	10.6	49'221	9.8
Kostendeckungsgrad	88 %	89 %	89 %				

Beratung, Entwicklung, Innovation

Aufwand	2'636'702	2'671'113	2'499'993	-34'411	-1.3	136'709	5.5
Ertrag	444'026	506'651	450'976	-62'625	-12.4	-6'950	-1.5
Saldo	-2'192'676	-2'164'462	-2'049'017	28'214	1.3	143'659	7.0
Kostendeckungsgrad	17 %	19 %	18 %				

Beratung Pflanzenbau und Umwelt

Aufwand	2'380'448	2'369'977	2'278'678	10'471	0.4	101'770	4.5
Ertrag	753'884	782'439	744'198	-28'555	-3.6	9'686	1.3
Saldo	-1'626'564	-1'587'538	-1'534'480	39'026	2.5	92'084	6.0
Kostendeckungsgrad	32 %	33 %	33 %				

Hotellerie

Aufwand	3'300'082	2'924'079	3'190'137	376'003	12.9	109'945	3.4
Ertrag	2'993'128	2'625'248	2'792'219	367'880	14.0	200'909	7.2
Saldo	-306'954	-298'831	-397'918	8'123	2.7	-90'964	-22.9
Kostendeckungsgrad	91 %	90 %	88 %				

Schul- und Versuchsbetriebe

Aufwand	2'578'977	2'359'706	2'461'248	219'271	9.3	117'729	4.8
Ertrag	1'986'464	1'781'431	1'964'174	205'033	11.5	22'290	1.1
Saldo	-592'513	-578'275	-497'074	14'238	2.5	95'439	19.2
Kostendeckungsgrad	77 %	75 %	80 %				

Napoleonmuseum

Aufwand	1'891'789	1'844'000	1'830'621	47'789	2.6	61'168	3.3
Ertrag	1'891'789	1'844'000	1'830'621	47'789	2.6	61'168	3.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Nicht Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'898'822	1'893'000	1'953'268	5'822	0.3	-54'446	-2.8
Saldierung Spezialfinanzierung	249'523	180'000	12'405	69'523	38.6	237'118	1911.5
Ertrag	1'972'817	1'893'000	1'965'673	79'817	4.2	7'144	0.4
Saldo	175'528	180'000	0	-4'472	-2.5	175'528	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3101.000	Verbrauchsmaterial	384'598	319'000	-65'598	Grösserer Einkauf Tierfutter
3811.000	Saldierung Fonds Spezialfinanzierung	249'522	180'000	-69'522	Zum budgetierten Betrag kommt der Verlust aus der Rechnung 2021 hinzu
4309.010	Einnahmen Dienstleistungen	104'043	54'000	50'043	Zusätzliche Einnahmen aus Versuchen Pflanzenbau

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein**

Im zweiten Geschäftsjahr nach der Zusammenführung der beiden Bereiche Kultur und Landwirtschaft am Arenenberg ist ein positiver Trend erkennbar. Der Fokus auf die Nutzung der Synergien zeigen sich vor allem in den höheren Erträgen in den Produktgruppen Bildung, Hotellerie und Napoleonmuseum. Diese Bereiche wurden 2021 auch stärker negativ durch die Corona-Massnahmen beeinflusst. Gegenüber Budget schlossen zudem die Schul- und Versuchsbetriebe Arenenberg, Güttingen und Tänikon positiv ab. Durch die gute Ernte in den landwirtschaftlichen Betrieben stiegen auch die entsprechenden Aufwände, vor allem getrieben durch den notwendigen Personaleinsatz (Erntehelfer).

Die wegfallenden Corona-Einschränkungen haben Schweizerinnen und Schweizer bewogen, wieder vermehrt ihre Ferien im Ausland zu verbringen. Dies führte zu weniger Logiernächten. Dafür entwickelte sich die Restauration sowie Seminare und Anlässe äusserst positiv, was zu einem insgesamt höchst erfreulichen Geschäftsabschluss in der Hotellerie führte. Dies zeigt sich in einem Deckungsbeitrag von 91 %.

Abweichungen Globalbudget

Die Nettofinanzierung liegt Fr. 143'000 über Budget aber um Fr. 289'000 schlechter als im Vorjahr. Der Kostendeckungsgrad hat sich insgesamt nicht verändert und liegt bei 70 %. Höhere Erträge verzeichneten die Produktgruppen Bildung, Hotellerie und Napoleonmuseum. Die höheren Aufwände erklären sich durch benötigte Personalressourcen in den Schul- und Versuchsbetrieben, dem Napoleonmuseum und der Hotellerie. Die angespannte Situation auf dem Fachkräftemarkt zeigt sich in den tieferen Erträgen in der landwirtschaftlichen Beratung.

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt/in / Übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Vgl. dazu die Ausführungen hinten 4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung. Detaillierte Angaben zur Entwicklung der Zahlen im Bildungsbereich finden sich im ⇨ Anhang I, Seite 26.

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Landwirtschaft und Hauswirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum

Glücklicherweise konnten Veranstaltungen und Weiterbildungen im Jahr 2022 wieder im normalen Rahmen abgehalten werden, auch wenn die Besuche noch etwas zurückhaltend waren. Nachdem der neue Milchviehstall am Arenenberg ein Jahr in Betrieb ist, kann ein durchwegs positives Fazit gezogen werden. In den Bereichen Weidemanagement, Bewirtschaftung des Kompostierungsbettes und den emissionsmindernden Aufstallungen konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Teilweise ist noch Optimierungspotenzial vorhanden. Landwirtinnen und Landwirte interessieren sich dafür, wie der Stall am Arenenberg funktioniert. So konnten Erfahrungen an verschiedenen Tagungen und in Artikeln im Thurgauer Bauer weitergegeben werden. Auch Spezialisten, wie z. B. die Landwirtschaftlichen Baufachleute hielten ihre Tagung am Arenenberg ab und interessierten sich für den neuen Milchviehstall. Die neuen Regelungen in der Direktzahlungsverordnung und dem ÖLN hatten einen grossen Beratungsbedarf zur Folge, um die Landwirte in der Umsetzung zu unterstützen. Die Bioberatung setzte einen Fokus auf die Proteinproduktion für die tierische und menschliche Ernährung. An gut besuchten

Flurgängen wurden beispielsweise Erkenntnisse aus den auf dem Gutsbetrieb Arenenberg angelegten Sojaversuchen weitergegeben. In einem Forschungsprojekt wird die Tauglichkeit von Winterhanf als Faserlieferant untersucht. In der Milchproduktionsberatung wurden erste Erfahrungsaustausche zu Rotationskreuzungen organisiert. Der Arenenberg ist dabei mit seiner Herde bereits sehr weit. Ziel ist die Züchtung einer robusten Weidekuh mit gutem Milchproduktionspotenzial. Die Milchproduktionsberatung arbeitet aktiv im Projekt Drehscheibe Ammoniak mit. Dabei sollen neue Entwicklungen zur Verminderung von Ammoniakemissionen im Einsatz auf Praxisbetrieben begleitet werden. Die Anzahl Beratungen ist gegenüber 2021 etwa gleich hoch. Leider ist der auf den Landwirtschaftsbetrieben lastende grosse Druck in der Beratung stark zu spüren. So suchten deutlich mehr Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter in schwierigen, häufig psychisch belasteten Situationen Hilfe bei der Beratung. Das Interesse an Umstellungsberatungen auf den Biolandbau ist unvermindert hoch. Erfreulich ist auch die Anzahl Betriebe, die die Beratung in Bezug auf einen Generationenwechsel in Anspruch nehmen. Im Bereich der Entwicklung im ländlichen Raum ist ein Projekt für Regionale Entwicklung (PRE) für den Raum Untersee/Seerücken in Bearbeitung. Nach der positiven Rückmeldung des BLW und des Kantons Thurgau, wird nun ein Projektgesuch ausgearbeitet.

Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft ⇒ Anhang I, Seite 27

Produktegruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Im Pflanzenbau lag ein starker Fokus auf den Beratungen im Rahmen der neuen Direktzahlungsverordnung 2023. An zahlreichen Veranstaltungen wurden die Landwirtinnen und Landwirte über Anpassungen informiert. In Versuchen wurden die Änderungen aufgenommen und praxisorientiert präsentiert. Die einschneidenden Änderungen in der Agrarpolitik führten während sieben Monaten zu laufenden Änderungen seitens der Bundesbehörden der ab 2023 geltenden Vorgaben. Dies führte zu einer hohen Unsicherheit, grosser Arbeitsbelastung und zu Frustration bei den Landwirten, die sich teilweise an den Beratungspersonen entlud. Die Einzelberatungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr stark zu. Sie fanden telefonisch statt und sind im Controlling deshalb nicht erfasst. In den Betriebsberatungen vor Ort zeigt sich eine hohe Dynamik in der Betriebsentwicklung. Das Ressourcenprojekt AquaSan und das Interreg Projekt Wanzen leisteten auch 2022 einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Praxis. Im Bereich der Projekte konnte das erste Thurgauer Projekt zur Regionalen Entwicklung (PRE) Mini-Kiwi Manufaktur Bodensee ordentlich abgeschlossen werden (Genehmigung Schlussbericht durch BLW noch ausstehend). Gleichzeitig engagiert sich die Pflanzenbauberatung in der Entwicklung eines weiteren PRE. Im Bodenlabor wurde zum Ende des Jahres ein Analysegerät in Betrieb genommen, das organischen Kohlenstoff analytisch bestimmen kann. Das Gerät erfüllt die nationalen Referenzbestimmungen. Damit kann der Arenenberg neu den Humusgehalt und seine zeitliche Veränderung in Böden bestimmen. Der Pflanzenschutzdienst war abermals mit grossen Überwachungsmassnahmen beauftragt. Erstmals wurde 2022 der westliche Maiswurzelbohrer im Thurgau gefangen. Entsprechend wurden in einem Teil des Kantons Anbaubeschränkungen für Mais verfügt. Der im Jahr 2021 erstmals in der Schweiz auf Tomatenpflanzen ausgebrochene Jordanvirus konnte 2022 auf dem betroffenen Betrieb vorerst eliminiert werden. Somit war es dem Betrieb bereits im Jahr 2022 wieder möglich, Tomaten zu produzieren.

Untersuchungen Bodenlabor ⇒ Anhang I, Seite 27

Produktegruppe Hotellerie

■ Produkte: Veranstaltungen, Events und Führungen, Übernachtungen, Restauration

Die Strategie, freie Kapazitäten im Hotel mit Seminar- und Individualgästen zu füllen, hat weiterhin Gültigkeit, obschon die Anzahl Logiernächte gegenüber dem Rekordjahr 2021 um 13 % zurückging. Dies ist ein Abbild der Entwicklung im ganzen Kanton Thurgau. Die Übernachtungszahlen der Lernenden war ebenfalls um 8 % tiefer, was auf die Corona-Einschränkungen zu Beginn des Jahres zurückzuführen ist. Rund drei Viertel der Übernachtungen von Lernenden werden von Schülerinnen und Schülern der Musikinstrumentenbau-Ausbildung gebucht. Dank der Einführung eines dynamischen Preismodells wurde der Umsatz gesteigert. Sehr erfreulich hat sich das Seminar- und Tagungsgeschäft entwickelt, das über dem Niveau von 2019 liegt. Dies, obschon zeitweise ein Verkaufsstopp wegen fehlendem Personal verhängt werden musste. Im Seminargeschäft kann ein guter Deckungsbeitrag erreicht werden deshalb wird diese Zielgruppe in Zukunft noch vermehrt angesprochen.

Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg ⇒ Anhang I, Seite 27

Produktegruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Im Rahmen einer Projektausschreibung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung, erhielt der Arenenberg die Zusage für das Projekt digitalisierter Bauernhof. Dadurch soll die Digitalisierung im Bereich des Datenmanagements, der Prozesssteuerung, der Prognosemodelle und der Qualitätssicherung in allen Betrieben des Arenenbergs gestärkt und künftig zu einem Schwerpunkt in der Beratung werden.

In Tänikon wurde wiederum eine grosse Zahl Ackerbauversuche durchgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei in der Umsetzung der neuen Produktionssysteme zur Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, die der Bund zukünftig mit Beiträgen fördern will. Den Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern wird ein grosser Nutzen geboten, indem auf dem Versuchsbetrieb die Anbausysteme getestet und beurteilt werden können, bevor sie diese in den nächsten Jahren auf ihren Betrieben einsetzen sollen. Im Milchviehstall in Tänikon konnten Erfahrungen mit Futterzusätzen gesammelt werden, welche die Milchwahnhstoffwerte reduzieren sollen. Die Testversuche zeigten interessante Resultate, so dass sie fortgesetzt und erweitert werden.

Der Weinbau befand sich 2022 im ersten Bio-Vollumstellungsjahr. Der trockene Sommer führte zu gesunden Pflanzen und erfreulichen Erträgen. Auf dem Betrieb wurde das Sortenportfolio mit einer neuen Robustsorte (PIWI) ergänzt. In der Anbautechnik wird versucht, die Ökologie mittels Einsaaten zu verbessern und die Wirtschaftlichkeit durch eine höhere technische Integration voranzutreiben. Im Bereich der technischen Integration erwiesen sich noch nicht alle Massnahmen als ausgereift. Die Ernte und Qualität war 2022 aber sehr erfreulich.

Auf dem Versuchsbetrieb für Obst- und Beerenbau in Güttingen wurden neben der national grössten Obstbauveranstaltung im August 2022 auch weitere Veranstaltungen und Kurse durchgeführt. Die Stimmbewölkerung der Politischen Gemeinde Güttingen hat die Ortsplanungsrevision angenommen, die auf dem Versuchsbetrieb verschiedene Spezialzonen ausscheidet, welche die Versuchsanstellung in Zukunft einfacher machen sollen. Der Betrieb ist damit für Drittpartner noch interessanter. Die Zonenplanrevision ist momentan aufgrund von Einsprachen beim Verwaltungsgericht hängig.

Produktegruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografsammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe, Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechsellausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage, Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Vgl. dazu die Ausführungen DEK 4621/3640 Napoleonmuseum.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Beratung, Entwicklung, Innovation					
Beratung Betrieb, Familie Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'530	3'000	2'274
	1.2	Anzahl Beratungen	442	550	476
Entwicklung im ländlichen Raum	1.3	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	16	26	5
PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt					
Beratung Pflanzenbau u. Umwelt	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	5'067	3'500	2'047
	2.2	Anzahl Beratungen	207	260	298
Pflanzenschutzdienst	2.3	Anzahl Meldungen	92	100	109
Marktsteuerung	2.4	Anzahl erstellte Meldungen	710	750	764
Bodenlabor	2.5	Untersuchte Einheiten	4'804	5'400	4'703
PG Hotellerie					
Veranstaltungen und Events	3.1	Anzahl Teilnehmer	21'002	22'000	17'644
Übernachtungen, Restauration	3.2	Anzahl Übernachtungen	9'716	7'500	11'025

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
PG Schul- und Versuchsbetriebe						
Landwirtschaft	4.1	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	45	10	✓	11
Weinbau	4.2	Anteil verkauft Ende Jahr	77 %	75 %	✓	65 %
Obstbau	4.3	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	28	30	○	15
Gartenbau	4.4	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	44	40	✓	41

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1.1 Im 1. Quartal mussten einige Veranstaltungen auf Betrieben abgesagt werden – daher weniger Teilnehmende
- 1.2 Im 1. Quartal infolge Corona weniger Beratungen auf den Betrieben
- 1.3 Erhebungen umgestaltet – VTL wird nur noch als eine Leistungsvereinbarung gezählt
- 2.2 Im 1. Quartal infolge Corona weniger Beratungen auf den Betrieben
- 2.5 Weniger Proben von Bodenproben.ch erhalten als angenommen

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	372'781	380'000	476'038	-7'219	-1.9	-103'257	-21.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-372'781	-380'000	-476'038	-7'219	-1.9	-103'257	-21.7

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	380'010	435'000	90'106	-54'990	-12.6	289'904	321.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-380'010	-435'000	-90'106	-54'990	-12.6	289'904	321.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
5040.110	Melkroboter MVS	231'147	285'000	-53'853	Lieferungsverzögerungen von Lieferantenseite

3930-3940 Veterinäramt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Veterinäramt ist für den Vollzug der Gesetzgebung von Bund und Kanton in den Bereichen Tierschutz und Tiergesundheit, in Teilbereichen der Heilmittelgesetzgebung, der Lebensmittelgesetzgebung sowie der Hundegesetzgebung zuständig. Es ist zudem erstinstanzliche Aufsichtsbehörde für die freien Veterinärberufe. Es unterstützt eine qualitativ hochstehende und tiergerechte Lebensmittelproduktion durch eine konsequent risikobasierte Kontrollpolitik und partizipiert damit direkt am Erhalt der strukturellen Voraussetzungen für die Bewirtschaftung des Kulturlandes durch leistungsfähige Landwirtschaftsbetriebe. Es setzt sich für die Stärkung von antibiotikaarmen Tierhaltungen ein und fördert im Rahmen der nationalen Tiergesundheitsstrategie mit den Schwerpunkten Früherkennung und Überwachung die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Dazu gehört auch die Überwachung der Tierseuchenlage und die Bekämpfung von Tierseuchen. Es arbeitet mit verschiedenen behördlichen und privaten Partnern (regional, kantonal, national, international) zusammen und sorgt durch den Aufbau, die Erhaltung und fortlaufende Überprüfung der entsprechenden Kooperationen für eine optimale Nutzung des Synergiepotenzials zugunsten eines transparenten, effektiven und effizienten veterinärrechtlichen Vollzugs.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930-3940 Veterinäramt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'430'960	4'987'900	4'449'853	443'060	8.9	981'107	22.0
Ertrag	1'123'728	985'000	1'048'746	138'728	14.1	74'982	7.1
Saldo KORE	-4'307'232	-4'002'900	-3'401'107	304'332	7.6	906'125	26.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			49'122				
Saldo ER	-4'307'232	-4'002'900	-3'351'985	304'332	7.6	955'247	28.5
Kostendeckungsgrad	21 %	20 %	24 %				

PRODUKTEGRUPPEN

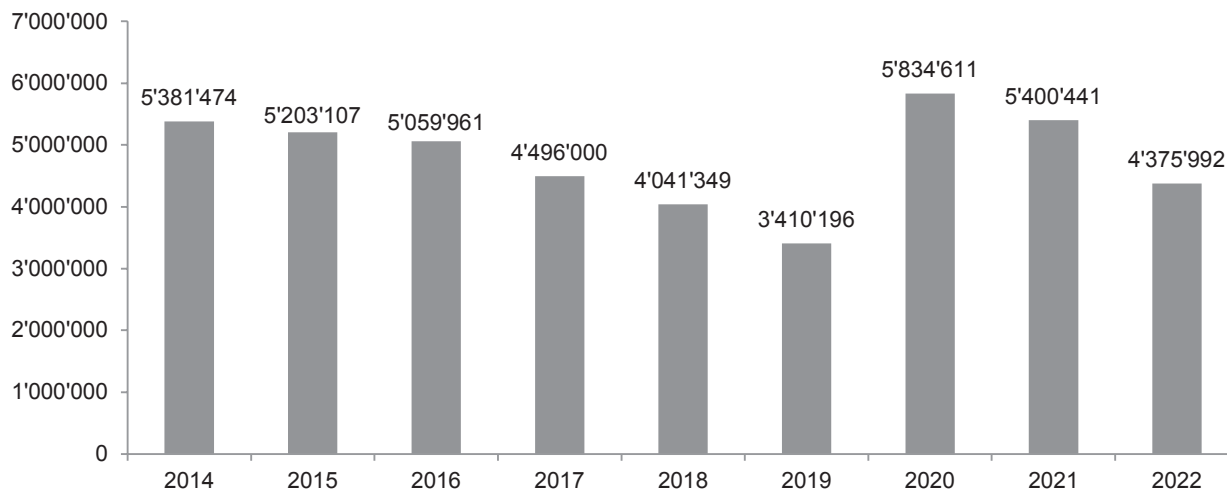
Tiergesundheit							
Aufwand	1'020'550	763'099	992'274	257'451	33.7	28'276	2.8
Ertrag	-19	8'800	209'232	-8'819	-100.2	-209'251	-100.0
Saldo	-1'020'569	-754'299	-783'042	266'270	35.3	237'527	30.3
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	21 %				
Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP							
Aufwand	1'668'552	1'716'938	1'568'164	-48'386	-2.8	100'388	6.4
Ertrag	1'123'749	975'000	810'982	148'749	15.3	312'767	38.6
Saldo	-544'803	-741'938	-757'182	-197'135	-26.6	-212'379	-28.0
Kostendeckungsgrad	67 %	57 %	52 %				
Tierschutz							
Aufwand	1'422'050	1'382'637	1'103'608	39'413	2.9	318'442	28.9
Ertrag	-1	400	9'511	-401	-100.2	-9'512	-100.0
Saldo	-1'422'051	-1'382'237	-1'094'097	39'814	2.9	327'954	30.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				
Veterinärberufe / Heilmittel							
Aufwand	306'773	255'014	322'294	51'759	20.3	-15'521	-4.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-306'773	-255'014	-322'294	51'759	20.3	-15'521	-4.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	1'013'034	870'212	463'513	142'822	16.4	549'521	118.6
Ertrag	-2	800	19'021	-802	-100.2	-19'023	-100.0
Saldo	-1'013'036	-869'412	-444'492	143'624	16.5	568'544	127.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	4 %				

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	B 2022 / B 2021		B 2022 / R 2020	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'662'407	1'275'000	1'024'585	387'407	30.4	637'822	62.3
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	637'958	653'000	590'415	-15'042	-2.3	47'543	8.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'024'449	622'000	434'170	402'449	64.7	590'279	136.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3101.000	Tierseuchenprävention	288'580	150'000	138'580	Mehraufwendungen aufgrund Anschaffung von ASP-Seuchenbekämpfungsmaterial (Dekontaminationsschleuse, mobile Tierärztliche Kontrollstelle [TiKo], Bergevehikel) und Aufbau und Ausrüstung der kantonalen ASP-Suchhund- und ASP-Drohnenstaffel.
3130.000	Entsorgung tierischer Nebenprodukte	726'198	600'000	126'198	Mehraufwendungen aufgrund höherer Bereitstellungs- sowie Betriebs- und Beschaffungsgebühren der Tiermehlfabrik Bazenheid (TMF), welche die Entsorgung tierischer Nebenprodukte für die Kantone übernimmt. Zudem findet keine kontointerne Verrechnung mit den Gebühren für die Entsorgung statt (siehe Bemerkungen zu Konto 4210.110).
3190.000	Leistungen aus freiwilliger Versicherung	120'606	0	120'606	Neues Konto (vormals im Konto Tierseuchenbekämpfung pauschal abgebildet).
4210.100	Beiträge freiwillige Versicherungen	0	100'000	-100'000	Neues Konto. Die Verbuchung dieser Beiträge (Fr. 78'970) wurde 2022 im Konto Tierhalterbeiträge (4210.000) vorgenommen.
4210.110	Gebühren Entsorgung tierische Nebenprodukte	65'955	0	65'955	Neues Konto (vormals im Konto Entsorgung tierische Nebenprodukte verrechnet).
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	1'024'449	622'000	402'449	Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung erhöht sich aufgrund von Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

**Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung
Stand jeweils am 31.12.**

**3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung****Allgemein**

Die 2020 initialisierte und in den letzten Jahren mit Hochdruck vorangetriebene Reorganisation des kantonalen Veterinärdienstes konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die entsprechenden Meilensteine 2022 umfassten neben dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über das Veterinärwesen (VetG; RB 819.1) die dazugehörige Verordnung über das Veterinärwesen (VetV; RB 819.11). Damit wurde die Vereinheitlichung der kantonalrechtlichen Vollzugsgrundlagen realisiert, insbesondere auch die erstmalige Übernahme der gesetzlich vorge-

schriebenen periodischen veterinärrechtlichen Grundkontrollen der Landwirtschaftsbetriebe. Ebenso konnte im Vollzugsbereich Veterinärberufe / Heilmittel die 2021 begonnene Bereinigung des Bewilligungswesens, namentlich bei den tierärztlichen Berufsausübungs- und tierarzneimittelrechtlichen Detailhandelsbewilligungen, abgeschlossen werden. Bei den seit Inkrafttreten der Veterinärgesetzgebung bewilligungspflichtigen paramedizinischen Tätigkeiten wurden die erforderlichen Grundlagenarbeiten vorangetrieben, so dass auch hier die erforderlichen neuen Bewilligungen im 1. Quartal 2023 erstmals erteilt werden können.

Beim Erreichungsgrad der gesetzlich vorgesehenen Anzahl Kontrollen konnte eine erhebliche Steigerung realisiert werden. Die Kooperation mit anderen Behörden und Dritten wurde weiter intensiviert und ausgebaut. Die institutionalisierte Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft wurde erfolgreich fortgesetzt. Wo es die Umstände verlangten, wurden Begleitgruppen eingesetzt. Diese haben eine Begleitung der Beteiligten sowie eine rasche und nachhaltige Wiederherstellung des gesetzeskonformen Zustandes zum Ziel. Dies wird mit der Koordination der verschiedenen behördlichen und privaten Bemühungen erreicht. Mit den vollzugsrelevanten Interessenverbänden, wie etwa dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) und der Gesellschaft Thurgauer Tierärzte (GTT), wird ein enger Austausch gepflegt. Die GTT, die mit Inkraftsetzung der neuen Veterinärgesetzgebung vom Regierungsrat als Standesorganisation mit der Organisation des tierärztlichen Notfalldienstes beauftragt wurde, hat dem Veterinäramt einen ersten Entwurf des dafür notwendigen Notfalldienstreglements vorgelegt. Die Vorprüfung durch das Veterinäramt ist erfolgt, so dass 2023 die Bereinigung und Genehmigung durch das zuständige Departement sowie die anschliessende Implementierung durch die GTT erfolgen kann. Parallel dazu wird das Veterinäramt mit der GTT eine entsprechende Leistungsvereinbarung ausarbeiten, die insbesondere auch die Rest-Finanzierung des Notfalldienstes zum Gegenstand haben wird, soweit dieser durch die Ersatzabgaben nicht selbsttragend ist.

Im Vollzug selbst war das Veterinäramt vor allem aufgrund der Entwicklungen in Zusammenhang mit dem Ukrainekonflikt sowie der Bekämpfung der Bovinen Virusdiarrhoe (BVD) und der Aviären Influenza (AI) stark gefordert. Ersteres aufgrund der mit den Flüchtlingsströmen verbundenen Verbringung von Tieren aus dem «Tollwutrisikoland» Ukraine in die Schweiz. Letzteres aufgrund der nach wie vor hohen Zahl an BVD-Fällen im Kantonsgebiet, sowie dem Umstand, dass aufgrund des Ausbruchs der Vogelgrippe im Kanton Zürich auch bei Thurgauer Geflügelbetrieben dringliche tierseuchenpolizeiliche Massnahmen umgesetzt werden mussten. Das veterinärdienstliche Kerngeschäft der Tierseuchenprävention und -bekämpfung wird das Veterinäramt auch in den kommenden Jahren stark fordern.

Mit der Reorganisation des Veterinäramtes ging – wie bereits im Geschäftsbericht 2021 dargelegt – auch eine Überarbeitung der dem Veterinäramt zugewiesenen Produktgruppen einher, die sich an den neu geschaffenen Vollzugsabteilungen bzw. deren tatsächlichen Vollzugsbereichen spiegeln. Dies gilt ebenso für die Indikatoren und die Konti des Amtes. Damit wird sichergestellt, dass der Geschäftsbericht sämtliche Vollzugsaufgaben und Amtstätigkeiten vollständig abbildet. Ab 2022 wurde ausschliesslich mit den umstrukturierten Konti gearbeitet, so dass die Geschäftsberichterstattung 2022 erstmals in der bereinigten neuen Form erfolgt. Mit der Umsetzung dieses Reorganisationsschritts ist die überjährige Vergleichbarkeit fortan wieder sichergestellt.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um gut Fr. 300'000 überschritten. Dies ist einerseits auf den höheren Sachaufwand und andererseits auf die höher ausgefallenen Personalaufwendungen zurückzuführen. Im Sachaufwand führten die Dienstleistungen Tiergesundheit extern aufgrund der deutlich gestiegenen Zahl an Hunde- und Katzenimporten (vor allem aus der Ukraine) sowie die Dienstleistungen Tierschutz extern aufgrund der Kosten für die Unterbringung und Pflege beschlagnahmter Tiere zu Mehraufwand. Die höheren Personalaufwendungen gründen in schwangerschafts- und krankheitsbedingten Ausfällen, die kompensiert werden mussten, wobei die bei den Vollzugsabteilungen deshalb angefallenen Mehrstunden teilweise ausgezahlt wurden. Zur Festigung der Führungsstrukturen wurden in sämtlichen Abteilungen Stv. Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter eingesetzt. Bei den Einnahmen war vor allem im Bereich der Lebensmittelsicherheit ein geringeres Gebührenaufkommen zu verzeichnen. Dies ist auf den Rückgang der Schlachttätigkeit im Kanton zurückzuführen.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktgruppe Tiergesundheit hat den Vollzug der Tierseuchengesetzgebung, insbesondere die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen, zum Gegenstand. Dafür ist die Abteilung Tiergesundheit zuständig. Die Überwachung des Verkehrs mit tierischen Nebenprodukten (TNP), die ebenfalls Bestandteil des tierseuchenrechtlichen Vollzugs ist, wird von der Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP verantwortet, da sich diese thematisch bedingt effizienter mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung nachvollziehen lässt.

Internationaler Verkehr

2022 wurden dem Veterinäramt insgesamt 289 (2021: 237) meldepflichtige Importe von Tieren oder Tierprodukten gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Zunahme von rund 22 %. In zwei Fällen (2021: vier) musste eine amtstierärztliche Überwachung (ATÜ) angeordnet werden. In Bezug auf den Hunde- und Katzenimport kam es aufgrund der Einfuhr von Hunden und Katzen aus der Ukraine im Vergleich zum Vorjahr zu einem merklichen Anstieg. 2022 wurden insgesamt 229 (2021: 97) irreguläre Hunde- und Katzenimporte festgestellt. Dies entspricht einer deutlichen Zunahme von rund 136 %. 140 der so eingeführten Tiere (2021: 37) mussten unter Quarantäne gestellt werden. Drei dieser Tiere (drei Katzen) mussten aufgrund des unklaren Tollwutstatus euthanasiert werden. Das Veterinäramt stellte insgesamt 516 Exportzeugnisse für Tiere und Tierprodukte aus (2021: 707). Der Rückgang in den Zeugnissen ist nicht mit einem Rückgang der eigentlichen Exporttätigkeit gleichzusetzen, sondern ist auf eine Vereinfachung bei der Ausstellung der tierseuchenpolizeilichen Dokumentation zurückzuführen, wonach aufgrund einer gesetzlichen Anpassung neu auch für Equiden ein sogenanntes TRACES-Zeugnis ausgestellt werden kann, das für mehrere Tiere gilt. Dies war bis anhin nicht möglich.

Tierseuchen / Bienengesundheit

Tierseuchen werden gemäss Tierseuchengesetzgebung in die Kategorien «Hochansteckend», «Auszurottend», «Zu bekämpfend» und «Zu überwachend» unterteilt. Jeder Kategorie sind kaskadisch abgestufte tierseuchenpolizeiliche Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen zugeordnet.

Die Lage bei den hochansteckenden Tierseuchen präsentierte sich für die Schweiz und den Kanton Thurgau im Grundsatz stabil. Die in Europa zunehmenden Fallzahlen bei der Aviären Influenza (Vogelgrippe/Geflügelgrippe) tangieren aber auch die Schweiz. So kam es im November 2022 im Kanton Zürich grenznah zum Kanton Thurgau zu einem Vogelgrippe-Fall bei einem Graureiher und einem Pfau in einer privaten Tierhaltung, von dessen Überwachungszone auch die Gebiete von drei Politischen Gemeinden im Thurgau erfasst waren. Ausbrüche hochansteckender Tierseuchen waren 2022 in Thurgauer Tierhaltungen indes keine zu verzeichnen. Aufgrund der europaweiten Seuchenentwicklung bei der Aviären Influenza (AI) sowie bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wurden die bestehenden Früherkennungs- und Überwachungsmassnahmen fortgeführt. 2022 konnten die kantonalen Bekämpfungselemente zusätzlich mit einer ASP-Suchhundestaffel und einer ASP-Drohnenstaffel verstärkt werden. Ebenso konnte mit einem externen Dienstleister eine Keulungsequipe aufgebaut werden, die seit Oktober 2022 einsatzbereit ist. Das vom Bund zwecks ASP-Überwachung schweizweit aufgebaute «Nationale Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein» sieht vor, dass alle krank-erlegten, verendet aufgefundenen oder dem Strassenverkehr zum Opfer gefallenen Wildschweine auf ASP beprobt werden. Im Rahmen dieses Programms wurden im Kanton Thurgau im Jahr 2022 insgesamt 34 (2021: 41, 2020: 5) Wildschweine beprobt. Der leichte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr geht mit dem Rückgang der Wildschweinabgangszahlen insgesamt einher. Die Beprobungsdisziplin der Jägerschaft ist unverändert gut. Zusätzlich wurden im Rahmen von routinemässigen Überwachungsprogrammen und Krankheitsabklärungen über 100 Proben von Hausschweinen untersucht. Diese wie auch die Proben bei den Wildschweinen sind allesamt negativ ausgefallen. Die Seuchenbereitschaft des kantonalen Veterinärdienstes wird 2023 im Rahmen einer kantonalen Tierseuchenübung überprüft.

Bei den auszurottenden Tierseuchen gab es insgesamt 19 Fälle von Boviner Virus-Diarrhoe (BVD). Die Fallzahl hat im Vergleich zum Vorjahr (2021: 22) nur leicht abgenommen. Da im Kanton Thurgau überdurchschnittlich viele Betriebe von einem BVD-Geschehen betroffen sind, hat das Veterinäramt zusammen mit dem VTL den Aktionsplan BVD entwickelt. Dieser sieht zusätzliche Massnahmen bei der BVD-Bekämpfung vor, die bis Ende 2023 eine Halbierung der von einem BVD-Geschehen betroffenen Betriebe erzielen soll. Hierfür wurde auch die Zusammenarbeit mit «Rindergesundheit Schweiz» intensiviert, der den Veterinärdienst vor allem bei den Betriebsbesuchen unterstützt. Per Ende 2022 waren vier Betriebe (Stand Oktober 2022: fünf) aufgrund eines BVD-Geschehens ganz gesperrt, bei 37 Betrieben (Stand Oktober 2022: 40) waren Einzeltiere gesperrt. Insgesamt waren 649 trächtige Tiere (Stand Oktober 2022: 748) von einer BVD-bedingten Sperre betroffen.

Das Veterinäramt musste im Rahmen der Tierseuchenprävention und -bekämpfung insgesamt 64 (2021: 55) tierseuchenpolizeiliche Sperren verhängen. Davon entfielen 50 Sperren (2021: 22) auf von BVD betroffene Rindviehhaltungen. Die übrigen Sperren betrafen andere Nutztierhaltungen.

Bei den zu bekämpfenden Tierseuchen ist bei der bei Bienen auftretenden Faul- und Sauerbrut wie schon im Vorjahr eine erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. So wurden viermal weniger Sauerbrutfälle festgestellt. Die Fallzahlen der übrigen zu bekämpfenden und zu überwachenden Tierseuchen verharrten auf tiefem Niveau.

Bericht des Kantonalen Bieneninspektors

Nach dem schwierigen Vorjahr gab es für das Jahr 2022 hoffnungsvolle Erwartungen. Im Frühling liessen die Überraschungen nicht lange auf sich warten. Schnell machte der überdurchschnittlich hohe Verlust an Bienen während des Winters die Runde. Neben Varroa und schwer verdaubarem Futter gab es dafür vielfältige Gründe. Die Frühjahr-Blütezeit entwickelte sich dann aber sehr bienenfreundlich. Die Honigkessel füllten sich erfreulich.

Der schöne heisse Sommer jedoch setzte der Landwirtschaft und den Bienen stark zu. Das Nektarangebot wurde spärlich. Der Situation entsprechend war der Sommer-Honigertrag mässig. Im Spätsommer begannen bereits die Wintervorbereitungen mit Varroa-Behandlung, Auffüttern usw. Erfreulich war auch, dass die Anzahl Bienenseuchen-Fälle erstaunlich tief war, so tief wie schon seit Jahren nicht mehr.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

2022 mussten durch die Abteilung Tiergesundheit keine Administrativsanktionen wegen Verstössen gegen die Tierseuchengesetzgebung ausgesprochen werden. Strafanzeigen mussten ebenfalls keine erstattet werden. Bei Verstössen gegen tierseuchenrechtliche Importbestimmungen bei Heimtieren, bei denen gleichzeitig ein Verstoß gegen das Zoll- oder Mehrwertsteuergesetz vorliegt, erfolgt jeweils eine Meldung an das Kompetenzzentrum Heimtiere (KoHe) des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), das für die Strafverfolgung zuständig ist.

Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe) (Quelle: Info SM des BLV) ⇨ Anhang I, Seite 28

Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP (tierische Nebenprodukte) ist für den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung verantwortlich, soweit sie die tierische Primärproduktion (z. B. Milchgewinnung) sowie die Schlachtung und Fleischkontrolle betrifft. Dazu gehört auch die Durchführung des Nationalen Fremdstoffuntersuchungsprogramms (NFUP). Zu dieser Produktegruppe gehört auch die Überwachung der gesetzeskonformen Sammlung, Verarbeitung und Entsorgung von TNP. Gleiches gilt für den Tierschutz beim Schlachten, der im Rahmen der ordentlichen Schlachtbetriebskontrollen überwacht wird.

Milchhygiene

Die Milch jedes Produzenten wird zweimal monatlich geprüft. Entspricht die geprüfte Milch nicht den gesetzlichen Anforderungen, wird eine Milchliefer Sperre ausgesprochen. 2022 musste das Veterinäramt insgesamt 14 Milchliefer Sperren (2021: 17) anordnen (davon 11 Hemmstoff Sperren und 3 Zellzahl Sperren). Sperren wegen zu hoher Keimzahlen mussten keine ausgesprochen werden.

Fleischhygiene

Im Kanton Thurgau gibt es 32 bewilligte Schlachtbetriebe, davon zwei Grossschlachtbetriebe. In den 30 Schlachtbetrieben mit geringer Kapazität wurden 2022 insgesamt 23'664 Tiere geschlachtet (2021: 23'973). Es wurde merklich weniger Rindvieh geschlachtet. Die Anzahl der im Rahmen der Fleischbeschau als ungeniessbar verworfenen Schlacht tierkörper lag bei 111 (2020: 89). 2022 wurden insgesamt 26 Grundkontrollen in Schlachtbetrieben durchgeführt, womit ein Kontrollerreichungsgrad von 81 % erreicht wurde. In einem Betrieb wurden 2022 keine Tiere, in einem Betrieb zwei Tiere und in einem weiteren Betrieb lediglich drei Tiere geschlachtet, sodass in diesen drei Betrieben keine Inspektionskontrolle stattfinden konnte, da zum Kontrollzeitpunkt keine Tiere geschlachtet wurden. Zwei weitere Betriebe haben mitgeteilt, dass der Schlachtbetrieb eingestellt wurde. Die entsprechenden Bewilligungsaufhebungen waren Ende 2022 noch ausstehend. Auch in diesen beiden Betrieben fand deshalb keine Kontrolle statt. Um diese Betriebe bereinigt, beträgt der Kontrollerreichungsgrad 96 %.

Seit 2020 sind in der Schweiz Hof- und Weidetötungen gesetzlich geregelt bzw. zugelassen, wobei es dafür einer Bewilligung des Veterinäramtes bedarf. 2022 sind drei Bewilligungsgesuche für Hoftötungen eingegangen (2021: drei), die alle eine provisorische Bewilligung erhielten. Damit sind im Kanton Thurgau derzeit sechs Betriebe für Hoftötungen provisorisch bewilligt. Weidetötungsbewilligungen wurden bislang keine beantragt.

Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP)

Das jährlich durchgeführte NFUP liefert eine nationale Übersicht über das Vorkommen von Fremdstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft. Zudem wird mit der Durchführung des Programmes die Exportberechtigung der Schweiz für Tiere und Lebensmittel tierischer Herkunft in die Länder der EU garantiert. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erstellt jeweils den jährlichen Untersuchungsplan. Dabei werden Proben sowohl direkt ab Hof (u. a. Blut, Plasma, Milch) als auch ab Schlachthof (u. a. Harn, Muskel, Leber) entnommen. Im Rahmen des NFUP wurden im Kanton Thurgau 71 Beprobungen (2021: 61) durchgeführt. Davon entfielen 30 Beprobungen auf die Überprüfung von Tierarzneimitteln, insbesondere solche mit antimikrobiellen Wirkstoffen (Antibiotika), neun Beprobungen auf nicht zugelassene Stoffe, wie zum Beispiel Chloramphenicol, zwei Beprobungen auf Umweltkontaminationen und 30 Beprobungen auf Stoffe mit anaboler (aufbauender) Wirkung. Sämtliche Resultate fielen negativ aus.

Entsorgung tierischer Nebenprodukte (TNP)

Im Kanton Thurgau sind 37 TNP-Betriebe registriert, wovon 21 Betriebe bewilligungspflichtig sind. Dies sind Anlagen, in denen Tierfutter aus rohen TNP hergestellt werden, Biogasanlagen oder Regionale Tierkörpersammelstellen (RTS). Die Sammlung von TNP, die anschliessend als TNP der Kategorie 1 verbrennt wird, erfolgt in der Regel über eine der neun RTS. Von dort ist die Entsorgung der gesammelten TNP über die TMF Bazenhaid AG sichergestellt. Tierkadaver über 200 kg sowie grössere Kadavermengen holt die TMF direkt beim Hof ab. Der leichte Rückgang bei den angefallenen Fleischabfällen ist auf den Rückgang bei der Anzahl Schlachttiere (vor allem jener beim Rindvieh) zurückzuführen.

Entsorgungsmengen Kategorie K1

	2018	2019	2020	2021	2022
Fleischabfälle und Tierkörper aus RTS (in Tonnen)	1'863	1'880	1'833	1'784	1'765
Anzahl Tierkörper ab Hof (über 200 kg)	2'078	1'898	1'867	1'953	2'134

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Die Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP musste 2022 eine Verwarnung wegen Verstosses gegen die Tierschutzgesetzgebung aussprechen.

Schlachtung und Fleischkontrolle ⇒ Anhang I, Seite 28

Produktegruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktegruppe Tierschutz und Hundehaltung ist für den Vollzug der Tierschutzgesetzgebung sowie den Vollzug der Hundegesetzgebung verantwortlich, soweit letztere die Haltung potentiell gefährlicher Hunderassen betrifft. Innerhalb des Veterinäramtes ist dafür die Abteilung Tierschutz zuständig. Der Vollzug des Tierschutzes beim Schlachten, obliegt der Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP, da dieser sich thematisch bedingt effizienter zusammen mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung umsetzen lässt.

Nutztiere/Heimtiere/Wildtiere

2022 gingen beim Veterinäramt insgesamt 269 Tierschutzmeldungen ein (2021: 301). Von den eingegangenen Meldungen betrafen 142 Nutztier- und 127 Heimtierhaltungen. 24 betrafen den Umgang mit Tieren und drei hatten andere Bereiche zum Gegenstand. Per Ende 2022 waren insgesamt noch 144 Tierschutzmeldungen in Bearbeitung. Davon betreffen 67 Heimtiere, 66 Nutztiere, 11 den Umgang mit Tieren. Zudem bestehen überjährige Pendenzen von Nutztierfällen, die nebst den eingehenden Meldungen fortlaufend abgebaut werden.

Das Veterinäramt führte 2022 insgesamt 282 Tierschutzkontrollen (2021: 266) selbst durch. Davon erfolgten 248 unangemeldet und 34 angemeldet. 12 Kontrollen betrafen Wildtierhaltungen (davon 10 unangemeldet und zwei angemeldet), 13 gewerbsmässige Heimtierhaltungen (davon 11 unangemeldet und zwei angemeldet), 148 Kontrollen private Heimtierhaltungen (davon 141 unangemeldet und sieben angemeldet) und 94 Kontrollen Nutztierhaltungen (davon 85 unangemeldet und neun angemeldet). Hinzu kommen insgesamt neun Kontrollen bei kombinierten Tierhaltungen (Heimtiere/Nutztiere oder Heimtiere/Wildtiere), die allesamt unangemeldet erfolgten und fünf Kontrollen im Bereich der internationalen Transporte, die angemeldet erfolgten sowie eine Kontrolle im Bereich der schmerzhaften Eingriffe.

Hundewesen

Ende 2022 waren im Kanton Thurgau 21'382 Hunde gemeldet (2021: 20'930). Bewilligungspflichtige (potentiell gefährliche) Hunde waren 537 gemeldet (2021: 477). 10'598 Hunde waren den Kategorien «Riesig», «Gross» und «Mittel» zugeordnet (>15 kg). 9'528 Hunde der Kategorie «Klein» (<15 kg). Bei 1'215 Hunden ist keine entsprechende Kategorisierung vorhanden.

Im Bereich des Vollzugs der Hundegesetzgebung ist das Veterinäramt Bewilligungsbehörde für das Halten oder Betreuen von potentiell gefährlichen Hunden. 2022 sind beim Veterinäramt insgesamt 143 (2021: 133) solcher Gesuche eingegangen. Es wurden 103 Bewilligungen erteilt. Davon 45 unbefristet und 58 befristet. Ein Gesuch wurde zurückgezogen. Die restlichen Gesuche waren am Jahresende noch hängig.

Dem Veterinäramt wurden 2022 als zuständige kantonale Stelle überdies 196 Hundebissvorfälle (2021: 196) und neun Vorfälle (2021: neun) von auffälligem Verhalten bei Hunden gemeldet. Davon betrafen zwei Meldungen und fünf Bissvorfälle auffälliges Verhalten potentiell gefährlicher Hunderassen. 191 Bissvorfälle und sieben Meldungen wegen auffälligem Verhalten Hunderassen, die nicht als solche klassifiziert sind. Meldungen, die nicht potentiell gefährliche Hunderassen zum Gegenstand haben, werden zur Behandlung den Politischen Gemein-

den weitergeleitet, die für den Vollzug der Hundegesetzgebung hauptverantwortlich sind. Meldungen, die potentiell gefährliche Hunderassen betreffen, werden direkt vom Veterinäramt bearbeitet. In fünf Fällen wurde für den Zeitraum der Abklärungen eine vorläufige Leinen- oder Maulkorbpflicht und bei zwei Fällen zusätzlich ein Wesenstest veranlasst. Bei einem Fall wurde ein Hundekurs auferlegt und bei einem Fall waren keine Massnahmen erforderlich.

Bewilligungen / Tierversuche

Das Veterinäramt ist als kantonale Fachstelle auch für die Erteilung von tierschutzrechtlichen Bewilligungen zuständig. 2022 hat das Veterinäramt insgesamt 46 solcher Bewilligungen erteilt (2021: 51). Acht Bewilligungen betrafen gewerbsmässige Heimtierhaltungen (2021: fünf), 11 Wildtierhaltungen (2021: 21), sieben den Handel mit Tieren (2021: fünf), sieben Tiertransporte (2021: 10), fünf die Berufsausübung als Huf- und Klauenpfleger (2021: neun) und sieben die Bewilligung von Tierversuchen (2021: 11), wobei es in einem Fall bloss um eine formelle Anpassung einer bestehenden Bewilligung ging. Die im Jahr 2022 eingegangenen (und damit aktuellen) Bewilligungsgesuche konnten weitestgehend Anhand genommen werden. Eine grundsätzliche Bereinigung des Bewilligungswesens war bis anhin auslastungsbedingt noch nicht möglich, weshalb hier noch einige Pendenzen fortbestehen. Aus früheren Jahren ergeben sich zudem insofern unbereinigte Altlasten, als dass 191 Wildtierhaltungen dahingehend überprüft werden müssen, ob sie noch bewilligungspflichtige Tiere halten und/oder eine Erneuerung ihrer (abgelaufenen) Wildtierhaltebewilligung erforderlich ist. Bei den gewerbsmässigen Heimtierhaltungen belaufen sich die in gleicher Weise unbereinigten Bewilligungen auf insgesamt 38, wovon 11 den Handel und 27 die gewerbsmässige Zucht von Tieren und Tierheime betreffen. Nicht um Bewilligungen im eigentlichen Sinn handelt es sich bei den amtlichen Überprüfungen der praktischen Fähigkeiten bzgl. Durchführung schmerzhafter Eingriffe durch Tierhalterinnen und Tierhalter bei Nutztieren (Enthornung und Kastration) aber auch hier bestehen unverändert Pendenzen im Umfang von rund 500 (davon 300 bei Wiederkäuern und 200 bei Ferkeln) ausstehenden Überprüfungen. Ein Konzept für die Abarbeitung derselben wurde erarbeitet, es wird ab Februar 2023 umgesetzt.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen / Begleitgruppen

Die Abteilung Tierschutz hat 2022 aufgrund von festgestellten Verstössen insgesamt 48 Administrativsanktionen verfügt (2021: 26). Davon waren 19 Verwarnungen (2021: 11), acht Verweise (2021: vier), 13 Tierhaltebeschränkungen (2021: acht) und acht Tierhalteverbote (2021: zwei). 2022 wurden insgesamt fünf Strafanzeigen (2021: 12) eingereicht.

Administrativsanktionen	2021	2022
Insgesamt	26	48
Verwarnungen	11	19 (13 HT, 5 NT, 1 WT)
Verweise	4	8 (5 HT, 3 NT)
Tierhaltebeschränkungen	8	13 (8 HT, 5 NT)
Tierhalteverbote	2	8 (7 HT, 1 WT)
Verbot Tätigkeit	1	0

(HT= Heimtiere, NT = Nutztiere, WT= Wildtiere)

2022 wurde für eine Nutztierhaltung eine neue Begleitgruppe (2021: zwei) eingesetzt. Per Ende 2022 waren damit drei Begleitgruppen aktiv.

Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Die Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel hat den Vollzug der Medizinalberufe- und Gesundheitsgesetzgebung sowie die Aufsicht und Kontrolle im Bereich der freien Veterinärberufe (bspw. Tierärztinnen und Tierärzte) sowie der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel zum Gegenstand. Im Veterinäramt ist dafür die Abteilung Veterinärberufe / Heilmittel zuständig.

Tierärztliche Bewilligungen

Wer im Kanton Thurgau den Beruf als Tierarzt oder Tierärztin ausüben will, benötigt von Bundesrechts wegen eine kantonale Berufsausübungsbewilligung (BAB). Wer dies an maximal 90 Tagen tut und über eine ausserkantonale Bewilligung verfügt, muss dies der Aufsichtsbehörde melden und erhält eine entsprechende Meldebestätigung. 2022 wurden 85 tierärztliche Berufsausübungsbewilligungen und sechs 90-Tage-Bestätigungen ausgestellt. Damit konnte die 2021 in Angriff genommene umfassende Bereinigung des tierärztlichen Bewilligungswesens erfolgreich abgeschlossen werden.

Paramedizinische Tätigkeiten

Seit Inkrafttreten der neuen kantonalen Veterinärgesetzgebung sind auch gewisse paramedizinische Tätigkeiten bei Tieren bewilligungspflichtig. Dies gilt für Tierheilpraktiker oder Tierheilpraktikerinnen, Tierphysiotherapeuten oder Tierphysiotherapeutinnen, Tierosteopathen oder Tierosteopathinnen, Tierchiropraktiker oder Tierchiropraktikerinnen, Tierhomöopathen oder Tierhomöopathinnen, Tierakupunkteure oder Tierakupunkteurinnen sowie bei anderen Anwendungen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und Tierphytotherapeuten oder Tierphytotherapeutinnen. Das Veterinäramt hat insgesamt 32 potentiell bewilligungspflichtige Personen eruiert. 29 gehen auf Abklärungen durch das Veterinäramt zurück. Drei Personen haben sich selbst beim Veterinäramt gemeldet. Die weiteren Abklärungen haben ergeben, dass von den eruierten Personen 22 tatsächlich eine bewilligungspflichtige Tätigkeit ausüben, neun sind nicht bewilligungspflichtig. Bei einer Person laufen die Abklärungen noch. Die Bewilligungsverfahren sind weitestgehend abgeschlossen und die fraglichen Bewilligungen werden voraussichtlich im 1. Quartal 2023 erteilt werden können.

Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Wer Tierarzneimittel in Verkehr bringen will, benötigt eine heilmittelrechtliche Detailhandelsbewilligung (DHB). Davon betroffen sind in erster Linie Tierarztpraxen sowie Zoofachhandels- und Imkereigeschäfte. 2022 wurden insgesamt 15 Bewilligungen für tierärztliche Privatapotheken sowie eine DHB für ein Zoofachgeschäft und zwei DHB für Imkereifachgeschäfte erteilt. Damit konnte auch in diesem Bereich die 2021 begonnene Bereinigung des Bewilligungswesens erfolgreich abgeschlossen werden.

Aufsicht / Kontrolle / Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Aufsichtsrechtliche Verfahren mussten bei den freien Veterinärberufen keine eingeleitet werden. Dementsprechend kam es hier auch zu keinen Sanktionen oder strafrechtlichen Verzeigungen.

Die Kontrolle der Thurgauer Detailhandelsbetriebe, die Tierarzneimittel vertreiben, wird gestützt auf eine Vereinbarung zwischen dem DIV und dem Gesundheitsdepartement des Kantons Zürich durch das Veterinäramt des Kantons Zürich durchgeführt. Dieses führte 2022 im Auftrag des Veterinäramts acht Detailhandelskontrollen durch. Administrativsanktionen wurden keine ausgesprochen. In zwei Fällen laufen hierzu derzeit noch Abklärungen betreffend Verstösse gegen die Heilmittelgesetzgebung, woraus sich ein Sanktionsbedarf ergeben könnte. Strafanzeigen mussten ebenfalls keine erstattet werden.

Produktgruppe Primärproduktionskontrolle

■ Produkte: Grundkontrolle, Zusätzliche Kontrollen

Die Produktgruppe Primärproduktionskontrolle hat die Durchführung (inkl. Vor- und Nachbereitung) der gemäss Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände (MNKPV) sowie gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) vorgeschriebenen Kontrollen zum Gegenstand. Diese Kontrollen umfassen die Teilbereiche Tierschutz, Tierarzneimittel, Tierverskehr, Milchhygiene, Tiergesundheit und Hygiene in der tierischen Primärproduktion und stellen damit einen Querschnitt der gesamten Vollzugstätigkeit des Veterinäramtes dar. Im Veterinäramt ist die Abteilung Primärproduktion dafür zuständig.

Grundkontrolle / Zusätzliche Kontrollen

Tierhaltungen mit mehr als drei Grossvieheinheiten (GVE) unterstehen einer gesetzlichen Kontrollpflicht und sind innert vier Jahren mindestens einer Grundkontrolle zu unterziehen, wobei mindestens 20 % davon unangemeldet zu erfolgen haben. Bei Betrieben mit weniger als drei GVE muss das Veterinäramt die Kontrollhäufigkeit festlegen. Diese Grundkontrollen sind von denjenigen zu unterscheiden, die aufgrund von eingehenden Tierschutzmeldungen durchgeführt werden. Die periodischen gesetzlichen Grundkontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe wurden 2022 erstmals durch die Abteilung Primärproduktion des Veterinäramts durchgeführt. Durch diese werden auch die sog. Zusätzlichen Kontrollen durchgeführt, von denen zusammen mit den Grundkontrollen 40 % unangemeldet zu erfolgen haben. Ebenso ist die Abteilung Primärproduktion für die vom Bund vorgegebenen Schwerpunktkontrollen zuständig. Diese haben allesamt unangemeldet zu erfolgen. Derzeit läuft hier das Schwerpunktprogramm «Geflügel», wobei diese Kontrollen im Rahmen der ordentlichen Grundkontrollen erfolgen. Punktuell wird die Abteilung Primärproduktion bei ihrer Kontrolltätigkeit, abhängig vom Themenschwerpunkt der Kontrolle, durch die Abteilungen Tierschutz und Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP unterstützt. Dies ist vor allem bei den Zusätzlichen Kontrollen der Fall.

2022 wurden über die Abteilung Primärproduktion insgesamt 568 Kontrollen abgewickelt. Davon 249 angemeldet (43.8 %) und 319 unangemeldet (56.2 %). Im Kanton Thurgau waren 2022 insgesamt 1'975 Betriebe mit mehr als drei GVE registriert. Damit waren 2022 insgesamt 494 Betriebe einer Grundkontrolle zu unterziehen. 2022 wurden insgesamt 474 Grundkontrollen durchgeführt, was einem Kontrollerreichungsgrad von 96 % entspricht. Davon erfolgten 230 angemeldet (48.5 %) und 244 unangemeldet (51.5 %). Zusätzliche Kontrollen wur-

den insgesamt 94 durchgeführt. Davon erfolgten 19 (29.5 %) angemeldet und 75 (70.5 %) unangemeldet. Hier beträgt der Kontrollerreichungsgrad 100 %. Bei den Zusätzlichen Kontrollen entfielen 36 auf Verdachtskontrollen (alle unangemeldet), 25 auf Nachkontrollen (19 unangemeldet, sechs angemeldet), 22 auf Zwischenkontrollen (19 unangemeldet, drei angemeldet), fünf auf Kontrollen infolge wesentlicher Betriebsänderungen (alle unangemeldet) und sechs auf Andere Kontrollen (eine unangemeldet, fünf angemeldet).

Administrativsanktionen / Strafanzeigen

Die Abteilung Primärproduktion musste 2022 aufgrund festgestellter Verstösse insgesamt drei Administrativsanktionen aussprechen. In allen drei Fällen wurde ein Verweis ausgesprochen. Strafanzeigen wurden keine erstattet.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
PG Tiergesundheit						
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bienenseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Tierseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	100 %
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP						
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchlieferperren wurden angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlachtier- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt.	100 %	100 %	✓	100 %
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	81 % / 96 %	100 %	○	55 %
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	66 %	100 %	○	90 % / 23 %
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	✓	100 %
PG Tierschutz						
Nutztiere	3.1	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	✓	89 %
Heimtiere	3.2	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	✓	100 %
Wildtiere	3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	✓	100 %
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	100 %
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	90 %	100 %	○	90 %
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	55 %
PG Veterinärberufe / Heilmittel						
Tierärztliche Bewilligungen	4.1	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	55 %
Paramedizinische Tätigkeiten	4.2	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	n.a.	n.a.		n. a.
Aufsicht / Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	25 %
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	25 %
PG Primärproduktionskontrolle						
Grundkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	96 %	100 %	○	n. a.
Zusätzliche Kontrollen	5.2	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	n. a.

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.4 Departement für Erziehung und Kultur

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	481'997'291	494'279'800	481'569'588	-12'282'509	-2.5	427'704	0.1
Ertrag	85'058'264	93'126'000	94'838'568	-8'067'736	-8.7	-9'780'303	-10.3
Saldo	-396'939'027	-401'153'800	-386'731'020	-4'214'773	-1.1	10'208'007	2.6

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	850'268	4'906'000	10'448'927	-4'055'732	-82.7	-9'598'659	-91.9
Einnahmen	419'892	200'000	223'626	219'892	109.9	196'266	87.8
Saldo	-430'376	-4'706'000	-10'225'301	-4'275'624	-90.9	-9'794'925	-95.8

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4010 GS DEK	2'347'682	1'651'800	1'514'357	695'882	42.1	833'325	55.0
4020 Beiträge	902'165	930'000	835'538	-27'835	-3.0	66'628	8.0
4110 Amt für Volksschule	11'994'884	12'626'000	11'713'290	-631'116	-5.0	281'594	2.4
4120 Beitragsleistungen Schulgemeinden	19'697'337	25'415'000	20'650'134	-5'717'663	-22.5	-952'796	-4.6
4121 Sonderschulung	80'390'614	78'333'500	76'036'224	2'057'114	2.6	4'354'390	5.7
4122 Musikschulen	8'565'680	9'000'000	8'575'751	-434'320	-4.8	-10'071	-0.1
4123 Übrige Beiträge	11'695'096	11'292'800	10'305'747	402'296	3.6	1'389'349	13.5
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	1'777'861	1'745'600	1'655'910	32'261	1.8	121'951	7.4
4140 Beiträge f. höhere Bild. u. Wissensch.	101'505'069	103'256'000	100'601'384	-1'750'931	-1.7	903'685	0.9
4145 Stipendien	6'274'288	6'415'500	6'118'920	-141'212	-2.2	155'369	2.5
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	19'569'850	19'635'700	19'701'631	-65'850	-0.3	-131'780	-0.7
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	8'599'768	8'798'100	8'386'222	-198'332	-2.3	213'546	2.5
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	15'123'969	15'199'200	15'071'391	-75'231	-0.5	52'578	0.3
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	17'985'160	17'956'000	17'468'739	29'160	0.2	516'420	3.0
4310–4392 Amt für Berufsbildung	74'592'998	73'525'200	73'590'646	1'067'798	1.5	1'002'352	1.4
4410 Sportamt	982'646	953'200	835'188	29'446	3.1	147'458	17.7
4510 Kantonsbibliothek	2'071'881	2'095'400	2'001'490	-23'519	-1.1	70'391	3.5
4610 Kulturamt	9'793'633	9'237'300	8'701'458	556'333	6.0	1'092'175	12.6
4710 Amt für Archäologie	3'068'444	3'087'500	2'967'001	-19'056	-0.6	101'443	3.4
Saldo	396'939'027	401'153'800	386'731'020	-4'214'773	-1.1	10'208'007	2.6

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4121 Sonderschulung	344'000	4'291'000	6'149	-3'947'000	-92.0	337'851	5494.4
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	-46'925	0	1'644	-46'925	0.0	-48'569	-2954.5
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	135'435	140'000	0	-4'565	-3.3	135'435	0.0
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	156'085	150'000	0	6'085	4.1	156'085	0.0
4314 ABB, Darlehen Berufsbildung	0	0	200'000	0	0.0	-200'000	-100.0
4316 ABB, Beiträge Berufsbildung	0	0	9'851'385	0	0.0	-9'851'385	-100.0
4350 ABB, Grundbildung BZT	91'781	125'000	0	-33'219	-26.6	91'781	0.0
4390 ABB, Grundbildung BZ für Ges.	0	0	166'122	0	0.0	-166'122	-100.0
4640 Lotteriefonds (SF)	-250'000	0	0	-250'000	0.0	-250'000	0.0
Saldo	430'376	4'706'000	10'225'300	-4'275'624	-90.9	-9'794'924	-95.8

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Erfolgsrechnung des Departements für Erziehung und Kultur schliesst rund 4.2 Mio. Franken oder 1.1 % unter dem Budget ab.

Beim Generalsekretariat fiel im Rahmen des Schutzschirms der Covid-19-Verordnung Publikumsanlässe (SR 818.101.28) eine Kantonsbeteiligung von Fr. 727'256.50 für ungedeckten Kosten an. Des Weiteren erfolgten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie Ausfallentschädigungen und Beiträge an Transformationsprojekte für Unterstützungsmassnahmen der Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden (Beiträge Kultur Fr. 481'429 und Beitrag Covid-19 Kultur aus Lotteriefonds Fr. 192'578).

Die Beiträge an die Schulgemeinden liegen 5.7 Mio. Franken unter Budget. Aufgrund der deutlich besser ausgefallenen Entwicklung der lokalen Steuerkraft blieben die Beiträge rund 22.5 % unter den budgetierten Erwartungen. Die Sonderschulausgaben sind wiederum gestiegen (+2 Mio. Franken). Bei den übrigen Beiträgen erfolgten nicht budgetierte Direktzahlungen von rund 1.6 Mio. Franken für Integrationsklassen für Flüchtlinge mit Schutzstatus S aus der Ukraine. Die Direktzahlungen für Schulgemeinden fallen um rund Fr. 870'000 tiefer aus, u.a. war die Nachfrage nach der Weiterbildung «Medien und Informatik» deutlich geringer.

Das Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) weist rund 1.8 Mio. Franken tiefere Beiträge an Hochschulen, Fachhochschulen und weitere Fachschulen aus. Unter anderem waren weniger Personen an der kostenintensiven medizinischen Fakultät immatrikuliert. Auch wurde die höhere Fachschule weniger besucht. Zusätzlich ging die Anzahl Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen um 5 % zurück. Aufgrund der steigenden Studierendenzahl sind die Pro-Kopf-Ausgaben der OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) gesunken und die Beiträge fielen aufgrund günstigerer Zuschlagssätze um rund Fr. 333'000 tiefer aus als erwartet. Des Weiteren unterschreitet das AMH das Budget bei den Stipendien um Fr. 141'211.

Beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sind die Beiträge an die Berufsbildung 1.9 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Bei den Bundesbeiträgen für die Berufsbildung ging die Pauschale pro Grundbildungsverhältnis um Fr. 23 bei der betrieblichen und um Fr. 19 bei der schulischen Bildung weiter zurück. Zudem zog der Bund die Neusubventionierung der höheren Berufsbildung von den Beiträgen an die Kantone ab.

Bei den Berufsfachschulen wird das Budget um rund Fr. 502'000 überschritten. Die starke Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen hat zu fünf zusätzlichen Klassen geführt. Weitere Mehrkosten sind für den Aufbau von neuen HF-Lehrgängen am Bildungszentrum für Technik entstanden. Beim Gewerblichen Berufsbildungszentrum Weinfelden wurden im April und im August je zwei neue Klassen für Integrationskurse gebildet, davon drei zusätzliche Klassen für Flüchtlinge aus der Ukraine mit Schutzstatus S. Die Ausweitung der Klassenzahl forderte zusätzliche Schulräume.

Die neuen Schulortzuweisungen in der Grundbildung führten nicht bei allen Berufsfachschulen zu den erwarteten Kosten, vor allem am Berufsbildungszentrum für Bau und Moden lagen die Kosten unter den Budgetwerten.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung wurde das Budget um rund 4.7 Mio. Franken unterschritten. Dies erklärt sich vor allem durch Minderausgaben beim Amt für Volksschule für Bauten von Sonderschulen infolge Projektverzögerungen.

4010-4020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Konzepte Kinder-, Jugend und Familienpolitik

Die Umsetzung des «Konzepts für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018–2022» ist abgeschlossen. Mit RRB Nr. 723 vom 13. Dezember 2022 ist das Folgekonzept für die Jahre 2023–2027 vom Regierungsrat genehmigt und zur Umsetzung freigegeben worden.

Das «Konzept Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020–2024» ist auf Kurs. Der Grosse Rat hat am 12. Januar 2022 das Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Volksschule zur vorschulischen Sprachförderung (VG; RB 411.11) verabschiedet. Die Inkraftsetzung wurde auf den 1. Januar 2024 festgelegt.

Das Vorprojekt zur Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie wurde abgeschlossen und das Folgeprojekt zur Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie wurde mit RRB Nr. 70 vom 8. Februar 2022 genehmigt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'593'576	1'659'800	1'476'007	-66'224	-4.0	117'569	8.0
Ertrag	6'263	8'000	8'000	-1'738	-21.7	-1'738	-21.7
Saldo KORE	-1'587'314	-1'651'800	-1'468'007	-64'486	-3.9	119'307	8.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-33'112		-46'350				
Aufwand COVID	-727'257						
Saldo ER	-2'347'682	-1'651'800	-1'514'357	695'882	42.1	833'325	55.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'593'576	1'659'800	1'476'007	-66'224	-4.0	117'569	8.0
Ertrag	6'263	8'000	8'000	-1'738	-21.7	-1'738	-21.7
Saldo	-1'587'314	-1'651'800	-1'468'007	-64'486	-3.9	119'307	8.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				

Nicht-Globalbudget

4020 Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'246'310	1'230'000	1'179'172	16'310	1.3	67'138	5.7
Ertrag	344'145	300'000	343'634	44'145	14.7	511	0.1
Saldo	-902'165	-930'000	-835'538	-27'835	-3.0	66'627	8.0
Kostendeckungsgrad	28 %	24 %	29 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Covid-Ausgaben beinhalten eine Kantonsbeteiligung an ungedeckten Kosten im Rahmen des Schutzschirms der Covid-19-Verordnung Publikumsanstalten. Eine dem Schutzschirm unterstellte Veranstaltung, musste aufgrund der epidemiologischen Lage und entsprechender behördlicher Anordnungen im Jahr 2021 abgesagt werden.

Abweichungen Globalbudget

Die Globalbudgetunterschreitung ist hauptsächlich auf einen tieferen Personalaufwand zurückzuführen, unter anderem gab es eine sechsmonatige Vakanz bei der neuen Stelle «Digitalisierungsverantwortliche(r)».

Unerwartete Mehrausgaben fielen insbesondere durch zwei externe Mandate für umfangreiche juristische Unterstützung an.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 29

Erledigungen	2018	2019	2020	2021	2022
Pendenzen 1. Januar	10	24	11	17	9
Neueingänge	62	39	30	26	37
Total zu behandelnde Rekurse	72	63	41	43	46
Total Erledigungen	48	52	24	34	44
Pendenzen 31. Dezember	24	11	17	9	2

Übersicht der von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützten Projekte:

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	KJFG Nr. ³⁾	Projekte	2021	2022
Grundlegende Aufgaben und Massnahmen			Erarbeitung Folgekonzept KJF 2023–2027 (Kosten Erarbeitung, Grafik und Druck)		18'835.75
			Resonanzgruppe für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF) (Beratendes kant. Gremium für Beurteilungen zu Fragestellungen der KJF)	569.75	461.60
			Projekt zur Erarbeitung gesetz. Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie (Ausarbeitung zu Händen des Regierungsrates)	-	14'803.20
			Jahresbeitrag Mitgliedschaft und Mitarbeit FamOS (Familien Ostschweiz SG, AR, AI, TG)	3'000.00	3'000.00
Themenfeld 2 „Elternbildung- und beratung“		1.1	Vermittlung nachbarschaftliches Engagement Stadt Arbon (Projekt generationenübergreifender Integration aller Bevölkerungsgruppen)	4'500.00	4'500.00
			Leistungsvereinbarung TAGEO (Massnahmen Elternbildung)	120'000.00	120'000.00
			Inserat Elternbildungskalender (Über das Projekt Familienzeiten.ch)	800.00	
	10		Einführung App parentu im Kanton Thurgau (App informiert Eltern in 13 Sprachen zur kindlichen Entwicklung)		5'000.00
			Standgebühren Fachstelle KJF an ELBI-EXPO 2022 (Kurzvideos Lerngelegenheiten-4)		820.00
			TAGEO WebApp (Web-App entwickeln, die den Elternbildungskalender Thurgau abbildet)	6'300.00	
		4.2	Pro Juventute - Digitale Erweiterung Pro Juventute Elternbriefe (gedruckte Broschüre mit digitalen Version ergänzen)		5'232.00
Themenfeld 3 „Kinder- und Jugendförderung“			Elternnotruf (24 h Hilfe und Beratung von Fachpersonen für Eltern und Bezugspersonen)	-	15'000.00
			Verschiedenes	-	389.00
		2.1	Aktivitäten des Jugendparlaments Thurgau (Teilnahme von Jugendlichen an politischen Prozessen und Förderung politischer Bildung)	-	3'400.00
		3.3	Auftritt & Aktivität im Rahmen eines Streetoccer- oder Skateboard-Events der OKJA (Prävention und Kompetenzvermittlung im Bereich der sexuellen Gesundheit)	1'100.00	3'300.00
		3.1	Ausbau der offenen und mobilen Jugendarbeit, Weinfeld (bedarfsgerechte Angebote für Kinder ab Schuleintritt bis zum Eintritt in die Sekundarschule)		20'000.00
		4.1	Ausstellung Love Limits 2021 (Testphase im Kanton Thurgau)	3'900.00	
			Bildungsveranstaltung Spielraumplanung und -gestaltung (Stadtentwicklung und Ortsplanung, der Bau- und Liegenschaftsverwaltung)		800.00
		4.1	Broschüre „Lustig. Lästig. Stop!“ (Tipps, Links und Fachstelle für Jugendliche zum Thema sexuelle Belästigung)	3'058.70	1'902.00
		3.1	Crescendo — Stärker werden (Bedürfnis- und Anforderungsorientierte Weiterentwicklung der OJA Kreuzlingen)		13'000.00
		3.3	Erarbeitung Kinder- und Jugendleitbild Berg (Ausarb. neues Leitbild in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission Berg)		-2'100.50
		3.1	Entwicklung Kinder- und Jugendleitbild — für eine koordinierte Kinder- und Jugendpolitik in Uttwil (Mittels einer Sozialraumanalyse der Lebenswelt der Kinder und Jugendliche als Grundlage)		2'300.00
		4.2	Erstellung Erklärvideo „Gesuch von Kindern und Jugendlichen U18“ (Für die Webseite der Fachstelle KJF in Kooperation mit dem Kanton St. Gallen)	1'615.50	
		3.3	Erweiterung OJA Diessenhofen (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit Schlatt und Basadingen-Schlattigen)	10'000.00	10'000.00
	2.1	Fest der Jugend — Partizipative Gestaltung eines Jugendfestes in Frauenfeld (Schafft Jugendlichen Übungs- und Entwicklungsräume)		2'565.20	

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	KJFG Nr. ³⁾	Projekte	2021	2022
Themenfeld 3 „Kinder- und Jugendförderung“		4.1	Gewalt in der Familie, lilli.ch (Online-Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene)	3'500.00	
		3.3	Jugendkonzept der Politischen Gemeinde Hüttlingen (Partizipative Erarbeitung auf Basis einer Befragung bei Kindern und Jugendlichen)		570.00
		3.1	Jugendtreff am Sonnenberg-Pilotphase von 5 Jahren (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit von Matzingen, Stettfurt und Thurndorf)	10'000.00	10'000.00
		2.1	Jugendpolititag Thurgau 2021 (Jugendliche diskutieren zu verschiedenen Themen)	2'721.65	
		3.2	Kampagne „Kinder- und Jugendförderung wirkt!“ 2019-2021 (Umsetzung im Kanton Thurgau durch Fachstelle KJF)	1'020.00	14'713.41
		1.1	Kinderrechtemobil an der ELBI EXPO 2022 (Sensibilisierung und Information zum Thema Kinderrechte)		550.00
		2.1	Kinderrat Bischofszell (Plattform für Kinder, um ihre partizipativen Rechte in der Stadt wahrzunehmen)	650.00	
		1.1	Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau (Netzwerkveranstaltung mit Gemeindevertretungen Kinder- und Jugendförderung im TG)	9'008.50	12'054.50
		3.3	Ludotrail — Spiel dich durch Romanshorn (Generationenübergreifend und spielerisches Projekt)	-	7'000.00
		3.1	Offene Kinderbaustelle Wil (Spiel-, Lern- und Erfahrungslandschaft für Thurgauer Kinder)	10'000.00	10'000.00
		1.1	Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz (Hilft Kindern und Jugendlichen unmittelbar und direkt in allen Rechtsgebieten)	20'000.00	20'000.00
		2.1	Partizipatives Budget für Stadtworkshop junges Arbon (Zur Umsetzung von Ideen und Anliegen der Jugendlichen)		7'000.00
		3.3	Projektfonds für Thurgauer Jugendverbände und -Organisationen (Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen - tariv)	15'000.00	15'000.00
			Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 (Telefonisches Beratungsangebot der Stiftung Pro Juventute)	26'000.00	30'000.00
		4.2	Pro Juventute App 147 (Projekt zur Förderung der Medienkompetenz der Stiftung Pro Juventute)	5'000.00	
			Reisereportage in Luzern (Gesuche von Kindern und Jugendlichen U18)	300.00	
		3.3	Sprayer-Event-Umgestaltung des DJ-Pults im YOYO Amriswil (In Zusammenarbeit mit einem Graffiti-Künstler während den Sommerferien)	800.00	
		4.2	Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen (Umsetzung verschiedener Schwerpunkte)	30'000.00	-9'029.80
		3.3	Street Soccer Tour-gau in Sulgen, Amriswil, Berg und Frauenfeld (Interkulturelle Strassenfussball-Liga für Kinder und Jugendliche)	5'860.00	4'355.00
		3.3	Tag der offenen Türen, Offene Jugendarbeit Common in Sulgen (Im Rahmen der Umgestaltung des Jugendtreffs)	2'500.00	2'500.00
		3.3	Tonstudio YOYO in Amriswil (Mitwirkungsprojekt für musikbegeisterte Jugendliche)	4'000.00	
		4.1	Unterstützung der Fachstelle PräViTa (Kompetenzzentrum für Gewaltprävention und Konfliktmanagement)	40'000.00	30'000.00
		3.3	Vergünstigung für FerienSpaß Arbon (Ermöglichung der Teilnahme unabhängig vom sozioökonomischen Status)	1'000.00	
		3.3	Weiterentwicklung der OJA Kreuzlingen (Evaluation der Angebotsstruktur und Planung für die Zukunft)	7'000.00	
		3.3	Weltspieltag: Frauenfeld spielt (Verschiedene Spielstationen im öffentlichen Raum)	5'000.00	
		4.2	Wir machen Radio oder Hörspiel! (Workshops im Thurgau für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren)	3'500.00	
		5	Vertiefungskurs "Kinderrechte und kulturelle Vielfalt-über Rechte und Pflichten" (Bedeutung der Kinderrechte auf die Beziehung zu Kindern und Jugendlichen)		2'485.70
		5	Vertiefungskurs "Umgang mit Hassrede" (Hintergründen von Hassreden kennen, um Kinder und Jugendliche gezielt zu unterstützen)		2'071.11
			Vertiefungskurs „Kulturspezifische Phänomene in Familien“ (Verschiedenen interkulturellen Familienstrukturen und Erziehungsstilen)	3'459.60	
			Vertiefungskurs „Fantasiespiel verbindet“ (Bedeutung für die Entwicklung sozialer Kompetenzen)	1'940.40	
			Vertiefungskurs „Interkulturalität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ (Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)	2'731.00	
		5	Weiterbildung Culture Check (Weiterbildung „Transkulturelle Kompetenz für Institutionen der K+J Förderung“)	11'880.00	18'360.00
		4.2	Weiterbildung Digitale Medien in der Kinder- und Jugendförderung (Dreiteiliges Weiterbildungsangebot)	6'847.00	
		Verschiedenes	260.00	150.00	
Themenfeld 4 „Frühe Förderung“	10		Alltagsintegrierte frühe Sprachförderung, Romanshorn (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	30'000.00	26'621.00
	10		Aufbauphase Starke Familien-Starke Kinder (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	9'533.33	9'966.67
	10		Bildungslandschaft Eschlikon (Vernetzung Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendförderung sowie der Frühen Förderung)		12'000.00
	10		Deutschkurs Vorkindergarten in Romanshorn (Vorbereitung auf den Kindergarteneintritt für fremdsprachige Kinder)	1'380.00	1'380.00
	10		Einführung einer Geschäftsstelle im Spielgruppenzentrum Amriswil (Fusion Eltern-Kind-Zentrum Amriswil und Spielgruppe Amriswil)		5'000.00
	10		Eltern-Kind-Gruppe Frauenfeld (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	8'100.00	10'600.00
	10		Fachlich begleitete Eltern-Kind-Gruppe in Diessenhofen (Wöchentliche Gruppentreffen mit Eltern und ihren Kindern)		5'460.00
	10		Fach- und Kontaktstelle für Spielgruppenleiterinnen des Kantons Thurgau (Unterstützungsbeitrag für den Aufbau und Betrieb einer Geschäftsstelle)	5'750.00	5'746.00
	10		Fit in den Kindergarten Rickenbach (Kurs für Kinder und Eltern, welche kein oder wenig Deutsch sprechen)	1'185.00	
	10		Frühe Förderung in der Spielgruppe Wallenwil Eschlikon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)		5'100.00
	10		Frühe Förderung in der Stadt Arbon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	15'000.00	13'500.00

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	KJFG Nr. ³⁾	Projekte	2021	2022	
Themenfeld 4 „Frühe Förderung“	10		Gezielte frühe Förderung in der Spielgruppe Bischofszell (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)		8'000.00	
	10		Guter Start ins Kinderleben (Netzwerktreffen / Broschüre)	2'176.20	3'416.35	
	10		Projekt integrative Sprachförderung vor 4 in den Spielgruppen, Weinfelden (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)	14'000.00	14'000.00	
	10		Integrative Sprachspielgruppe Amriswil (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	3'500.00		
	10		Kantonale Fachgruppe Frühe Förderung 2018 - 2019 (Weiterentwicklung der Frühen Förderung im Kanton Thurgau)	571.60	1'113.02	
	10		Konferenz Frühe Förderung Kanton Thurgau (Veranstaltung für Gemeinden und Akteure der Frühen Förderung)	11'243.10		
	10		Kontakt — Eltern-Kind-Café in Romanshorn (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	6'900.00		
	10		miteinander-4 in Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Zihlschlacht-Sitterdorf (Massnahmen um Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu vereinfachen)		15'000.00	
	10		Schenk mir eine Geschichte, Aadorf (Stärkung der vorschul. Literaturerfahrungen und Förderung der Sprachfreude)	1'366.00	900.00	
	10		Sensibilisierung Sprachbildung (Grundlagen für Betreuungspersonen, Fachpersonen Frühe Förderung und Eltern)	20'000.00	20'936.70	
	10		Spiel mit mir, Wigoltingen (Aufsuchendes Hausbesuchsprogramm in Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau)	500.00		
	10		Spielerischer Sprachförderunterricht in Verbindung mit der Spielgruppe, Steckborn (Sprachstanderhebungen Kindern, Sensibilisierung Eltern für Sprachförderung)		1'062.00	
	10		Sprachspielgruppe in der Arche, Kreuzlingen (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	4'000.00	3'000.00	
	10		Sprachspielgruppe Frauenfeld (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	36'000.00	34'000.00	
	10		Starke Familien-Starke Kinder, Gachnang (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		4'000.00	
	10		Starke Familien-Starke Kinder, Münchwilen (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	1'500.00		
	10		Starke Familien-Starke Kinder, Sirnach (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		4'000.00	
	10		Starke Familien-Starke Kinder, Wigoltingen (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	2'000.00		
	10		Toleranzbox in Thurgauer Kindertagesstätten (Um mit Kindern über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu sprechen)		3'840.00	
	10		Wunderfritz und Redeblick – Eltern-Kind Deutschkurs im Vorschulalter, Amriswil (Anleitung wie Familien zuhause Sprachförderung betreiben können)		1'440.00	
	10		„zeppelin“ — Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld (Richtet sich an mehrfach belastete Familien)	31'000.00	39'300.00	
	10		Weiterentwicklung Familienzentrum Region Weinfelden (Niederschwelliger Treffpunkt für alle Familien)	12'000.00		
	10		Zuwa-Eltern-Kind Spielraum, Romanshorn (Angeleiteter Spielraum für Erziehungsberechtigte und deren Kinder von 0-3 Jahren)	340.00	2'337.15	
	10		FSE Gemeinden-Weiterbildung Frühe Sprachbildung entwickeln in Spielgruppen (1. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	15'760.00	1'080.00	
	10		FSE Spielgruppen - Umsetzung & Support für Moderatorinnen, Videocoaches (2. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	19'444.90	7'950.00	
	10		Implementierung Frühe Sprachförderung in der FaBe-Ausbildung (3. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	2'000.00		
	10		Entwicklung Weiterbildung vorschulische Sprachförderung für FaBe (4. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	3'425.60	5'137.10	
	10		Frühe Sprachbildung in die Aus- und Weiterbildung päd. Fachpersonen implementieren (FSi) (Zielgruppe sind Dozierende in der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen Betreuung und IG)		5'000.00	
	Total Ausgaben Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				643'497.83	691'874.16
	Beiträge für Weiterbildung „FSE Gemeinden“				1'000.00	-
50% KIP Nr. 5 Beitrag				10'005.50	11'458.40	
50% KIP Nr. 10 Beitrag				128'837.85	132'425.30	
50% BSV Programm Art. 26, KJFG				103'790.65	100'260.80	
Total Einnahmen Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				243'634.00	244'144.50	
Total Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				399'863.83	447'729.66	

1) Themenfelder beziehen sich auf das «Konzept für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018–2022» vom Mai 2018

2) KIP 2bis: Kantonales Integrationsprogramm 2022–2023

3) Programm Aufbau und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik (Art. 26, KJFG) im Kanton Thurgau 2019–2022

Gegenüber Budget standen zusätzlich Fr. 30'000 für die Umsetzung von KIP 2bis Nr. 10 zur Verfügung und zusätzliche Restmittel aus den Vorjahren des BSV Programms von Fr. 20'260.80.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
1.1 Regierungsgeschäfte	1	Hohe Qualität der RRB des DEK	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	✓	Keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	✓	100 % innert Frist
1.2 Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	77 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	○	74 % innert 90 Tagen erledigt
1.3 Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	89 % innerhalb zwei Wochen	90 % innerhalb zwei Wochen	○	83 % innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmalliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	✓	Es liegen keine Fehlermeldungen vor
1.5 Kinder-, Jugend- und Familienfragen	6	Eingangsbestätigung der Unterstützungsgesuche	100 % innerhalb einer Woche	90 % innerhalb einer Woche	✓	92 % innerhalb einer Woche

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110-4123 Amt für Volksschule (AV)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Geeignete Angebote zur nachhaltigen Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher

Die kantonalen Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) umfassten in Zusammenarbeit mit den Mittel- und Berufsfachschulen 43 mehrwöchige Ateliers (36 im Vorjahr) und 61 tägige Impulskurse (56 im Vorjahr). Damit stieg die Anzahl Kurse im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent. Im Frühjahrssemester 2022 wurden 449 Plätze vergeben (208 davon in Ateliers), im Herbstsemester 2022/2023 waren es 380 (172 in Ateliers). Der Anteil der Knaben betrug in den Ateliers 58 % (55 % im Vorjahr) und bei den Impulsangeboten 56 % (60 % im Vorjahr). Im Berichtsjahr standen die Weiterentwicklung der Ateliers für die 3. und 4. Klasse der Primarschule sowie der Abschluss des Versuchs Projektcoaching für die 2. und 3. Klasse Sekundarschule im Fokus. Zusätzlich unterstützte die Fachstelle BBF Schulen, Lehrpersonen und Eltern mit Beratungen und Unterlagen.

MINT-Förderung auf allen Bildungsstufen

Die kantonale Natur- und Technik-Förderung erfolgte weiterhin in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG). Die bestehenden Angebote werden laufend weiterentwickelt.

Förderung der Digitalisierung des Unterrichts mit adäquaten Ressourcen für digitale Lehr- und Lerntechniken

Die Bildungsverbände und das DEK verabschiedeten ein Gesamtbild IT-Strukturen für die Volksschule. Es klärt, welche Akteure (Schulgemeinden, PHTG, Externe, Kanton usw.) in welchen Bereichen tätig sind. Ausgehend davon bauen die PHTG und der Verband der Thurgauer Schulgemeinden unterstützt durch den Kanton ihre Beratungsangebote in pädagogischen und technischen Fragen aus. Unter der Federführung des AV begann ein interdisziplinäres Team mit der Arbeit an einer Richtlinie, die Mindeststandards und Zielvorstellungen im Bereich Schule und Digitalität formuliert.

Die Einführungsphase des Lehrplan-Moduls Medien und Informatik dauert noch bis Ende Schuljahr 2023/2024. Die Schulen wurden nochmals auf die Rahmenbedingungen für die Weiterbildung aufmerksam gemacht. Insgesamt beantragten die Schulen die Rückerstattung von Weiterbildungskosten im Umfang von rund 1.6 Mio. Franken.

Unterstützung der Gemeinden beim Aufbau von bedarfsgerechten Angeboten in der Frühen Förderung

Nach Verabschiedung der gesetzlichen Grundlagen für ein selektives Obligatorium für die vorschulische Sprachförderung erfolgte der Aufbau einer Koordinationsstelle im AV und die Vorbereitungen für die Umsetzung in den Schulen ab Januar 2024.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'003'611	12'710'000	11'537'972	-706'389	-5.6	465'639	4.0
Ertrag	199'683	84'000	74'345	115'683	137.7	125'338	168.6
Saldo KORE	-11'803'928	-12'626'000	-11'463'627	-822'072	-6.5	340'301	3.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-190'956		-249'662				
Saldo ER	-11'994'884	-12'626'000	-11'713'289	-631'116	-5.0	281'595	2.4
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	1 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Qualitätssicherung Volksschule							
Aufwand	2'939'138	3'089'486	2'717'872	-150'348	-4.9	221'266	8.1
Ertrag	34'450	4'000	26'500	30'450	761.2	7'950	30.0
Saldo	-2'904'688	-3'085'486	-2'691'372	-180'798	-5.9	213'316	7.9
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	1 %				

4110 Amt für Volksschule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Finanzierung Volksschule							
Aufwand	400'937	337'655	411'114	63'282	18.7	-10'177	-2.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-400'937	-337'655	-411'114	63'282	18.7	-10'177	-2.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kooperation/Information							
Aufwand	820'212	824'116	689'053	-3'903	-0.5	131'159	19.0
Ertrag	20'859	0	0	20'859	0.0	20'859	0.0
Saldo	-799'353	-824'116	-689'053	-24'762	-3.0	110'300	16.0
Kostendeckungsgrad	3 %	0 %	0 %				
Support Volksschule							
Aufwand	7'544'203	7'953'298	7'313'743	-409'094	-5.1	230'460	3.2
Ertrag	144'373	80'000	47'845	64'373	80.5	96'528	201.8
Saldo	-7'399'830	-7'873'298	-7'265'898	-473'468	-6.0	133'932	1.8
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	1 %				
Projekte Unterrichts- /Schulentwicklung							
Aufwand	299'120	505'446	406'190	-206'326	-40.8	-107'070	-26.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-299'120	-505'446	-406'190	-206'326	-40.8	-107'070	-26.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4120 Beitragsleistungen an Schul- gemeinden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	39'417'598	50'860'000	42'039'919	-11'442'402	-22.5	-2'622'321	-6.2
Ertrag	19'720'261	25'445'000	21'389'785	-5'724'739	-22.5	-1'669'524	-7.8
Saldo	-19'697'337	-25'415'000	-20'650'134	-5'717'663	-22.5	-952'797	-4.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3632.150	Beiträge an Besoldungs- aufwand	11'169'017	14'080'000	-2'910'983	veränderte lokale Steuerkraft
3632.160	Beiträge an übrigen Aufwand	7'719'836	10'040'000	-2'320'164	veränderte lokale Steuerkraft
3632.170	Weitere Leistungen (Direktzahlungen)	808'485	1'295'000	-486'515	deutlich geringere Anzahl Bildungssemester, geringerer Aufwand für Bundesasylzentrum Kreuzlingen
3702.730- 732	Gemeindebeiträge sum- marisch	19'720'261	25'445'000	-5'724'739	Durchlaufposition, entspricht der summarischen Abschöpfung
4702.730	Gemeindebeiträge an Besoldungsaufwand	11'169'017	14'080'000	-2'910'983	veränderte lokale Steuerkraft
4702.731	Gemeindebeiträge an übrigen Aufwand	7'719'836	10'040'000	-2'320'164	veränderte lokale Steuerkraft
4702.732	Gemeindebeiträge an weitere Leistungen	831'409	1'325'000	-493'591	Lastenteilung aus Vorjahr

4121 Sonderschulung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	80'418'226	78'333'500	76'125'526	2'084'726	2.7	4'292'700	5.6
Ertrag	27'612	0	89'302	27'612	0.0	-61'690	-69.1
Saldo	-80'390'614	-78'333'500	-76'036'224	2'057'114	2.6	4'354'390	5.7

4122 Musikschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	761.249	Abw. Fr.	29.9999
Aufwand	8'565'680	9'000'000	8'575'751	-434'320	-4.8	-10'071	-0.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'565'680	-9'000'000	-8'575'751	-434'320	-4.8	-10'071	-0.1

4123 Übrige Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	11'695'096	11'292'800	10'305'747	402'296	3.6	1'389'349	13.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-11'695'096	-11'292'800	-10'305'747	402'296	3.6	1'389'349	13.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3632.000	Direktzahlungen für Schulgemeinden	2'176'004	3'050'000	-873'996	Weiterbildung «Medien und Informatik» mit um rund Fr. 490'000 deutlich geringerer Nachfrage; Redimensionierung digitales Lernmedium Thurgau du Heimat
3632.100	Direktzahlungen Integrationsklassen Ukraine	1'598'342	0	1'598'342	Übernahme der Mehrkosten für insgesamt 34 Integrationsklassen (Stand per 31.12.2022: 25)

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Übersicht	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	1.1.2019	1.1.2020	1.1.2021	1.1.2022	1.1.2023
Primarschulgemeinden	46	46	46	46	46
Volksschulgemeinden	20	20	20	20	20
Sekundarschulgemeinden	15	15	15	15	15
Politische Gemeinden mit integrierter Primarschule	5	5	5	5	5
Politische Gemeinden mit integrierter Volksschule	1	1	1	1	1
Total	87	87	87	87	87

Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

Im Zentrum der Aufsichtstätigkeit stand der direkte Kontakt zu den Schulführungspersonen vor Ort. Das AV fokussierte auf folgende Themen:

- Umsetzungsziele zur Beurteilung
- Prüfen von Lehrberechtigungen, Lohneinstufungen und Bildungssemestern von Lehrpersonen, Anstellungsvoraussetzungen bei Schulleitungen
- Entscheide im Zusammenhang mit integrativen und separativen Sonderschulungen, Umteilungen, Privatschulen und Privatunterricht (Homeschooling)
- Vorbereitung und erste Umsetzung neuer Sonderschulstandorte sowie Vorbereitung einer Gesamtstrategie Sonderschulung

Externe Evaluation; Sicherung und Förderung der Schul- und Unterrichtsqualität

Folgende Tätigkeiten standen im Zentrum:

- Abschluss der Probephase des Verfahrens «Audit» (gemeinsame Qualitätsüberprüfung durch Schulevaluation und Schulaufsicht), Übergang zum Regelbetrieb
- Begleitung von Schulen in Selbstevaluationsvorhaben
- Konzeption und Durchführung der Fokusevaluation zum kompetenzorientierten Unterricht

Das Budget wurde um 5.9 % unterschritten. Beim Aufwand entfiel der weitaus grösste Teil auf tiefere Personalkosten, die auf noch nicht besetzte Stellen in der Schulevaluation zurückzuführen sind. Beim Sachaufwand ergab sich der Minderaufwand aus nicht durchgeführten externen Studien und Erhebungen. Beim Ertrag führte eine steigende Anzahl von Bewilligungen für den Privatunterricht (Homeschooling) zu höheren Einnahmen von rund Fr. 30'000.

Produktgruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Die Beiträge des Kantons an die Schulgemeinden sind rund 5.7 Mio. Franken oder 22.5 % tiefer als erwartet ausgefallen (Kontengruppe 4120). Der Grund dafür liegt hauptsächlich in der erfreulichen Entwicklung der Steuerkraft, die deutlich über den Prognosen lag. Die Sonderschulausgaben sind im vergangenen Jahr wiederum gestiegen. Der Anstieg betrug mit 2 Mio. Franken etwas mehr als budgetiert. Die geplanten Investitionsvorhaben der Sonderschulen haben sich verzögert, so dass in diesem Bereich lediglich 0.3 Mio. Franken anstelle der geplanten 4.3 Mio. Franken investiert werden konnten.

Die im 2. Semester 2021 durchgeführte Konsultation der von einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Änderungsvorschläge zur Musikschulverordnung ergab kontroverse Rückmeldungen. Die Vorlage wurde deshalb grundlegend überarbeitet. Die neuen Vorschläge befinden sich zurzeit in kantonsinterner Bearbeitung.

Produktgruppe Kooperation und Information

■ Produkte: Kooperation und Information

Mit Informationsveranstaltungen, persönlichen Austauschgesprächen und schriftlichen Informationen stärkte das AV die Zusammenarbeit zwischen den Partnern im Volksschulbereich und ermöglichte eine zeitnahe Information über relevante Entwicklungen. Eine intensive Kooperation mit allen Bildungspartnern fand im Hinblick auf den erwarteten Lehrpersonenmangel statt. Ergänzend zu neuen Studienformaten der PHTG initiierte das AV Anpassungen an der Rechtsstellung der Lehrpersonen im Bereich Stellvertretungen und Altersentlastung sowie eine Kampagne zur Gewinnung von Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern. Zentrale Kommunikationskanäle blieben die elektronische AV-Info und die Webseite av.tg.ch.

Die Webseite erfuhr eine grundlegende Überarbeitung. Neu können sich Interessierte anhand identisch aufgebauter Themenartikel über alle Belange der Volksschule informieren. Das Schulblatt befasste sich in vier gedruckten Ausgaben mit den Fokusthemen «Motivation», «Teamarbeit», «Qualitätsarbeit» und «Umgang mit Vielfalt». Erstmals wurden die Produktionskosten für das Schulblatt und die Kosten für zusätzliche redaktionelle Beiträge durch das AV übernommen. Diese Kostenverschiebung von der BLDZ erfolgte aufgrund einer Empfehlung der FIKO mit dem Ziel, die Kostentransparenz zu verbessern.

Produktgruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

Folgende wiederkehrende Supportleistungen standen im Vordergrund:

- schulpsychologische und logopädische Abklärungen und Beratungen im Hinblick auf den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT)
- weitere Beratungsleistungen wie Finanzberatung, Informatiksupport, Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. BBF, Interkulturelle Pädagogik, Medien und Informatik, Selbstevaluationen)
- Zusätzlich wurden drei Pilot-Projekte (Portanza UNO, DUE und TRE) mit internen oder externen Partnern zur Unterstützung von Schulleitungen, Lehrpersonen oder Eltern im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern durchgeführt und teilweise bereits evaluiert.

Angebote Unterricht und Schule

Zu den Angeboten Unterricht und Schule gehören Auskünfte, Impulse, Fachreferate, Dokumentationen, Koordinationsleistungen, die Betreuung von Netzwerken zu pädagogischen und schulorganisatorischen Fragen sowie das Bildungsangebot AV (Tagungen, Kurse). In folgenden Bereichen setzte das AV zusätzlich zu den Vorgaben der Regierungsrichtlinien Schwerpunkte:

- Im März bereitete das AV Supportangebote für die Schulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher auf einer Webseite auf. Themen waren u.a. die allgemeinen Rahmenbedingungen, die Einschulung, Deutsch als Zweitsprache sowie Materialien für die Elternzusammenarbeit und für den Unterricht. Das Onlineangebot wurde ergänzt durch telefonische Beratungen und zwei Austauschtreffen zum Thema «Beschulung ukrainischer Schülerinnen und Schüler» mit Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden.
- Die Weiterbildung Deutsch als Zweitsprache wurde von der PHTG mit weiteren Partnern weiterentwickelt. 50 Personen begannen im Berichtsjahr mit der Weiterbildung.

- Aus dem Pilotprojekt «Lernbericht bei Lernzielanpassungen» gingen hilfreiche Rückmeldungen von Lehrpersonen und Bildungsverbänden ein. Die Zeugnisvorlagen stehen ab Schuljahr 2023/2024 zur Verfügung.
- Im Rahmen der Förderung von Austausch und Mobilität hat das AV sechs Klassen- und zwei Einzelaustausche unterstützt. Um die Angebote besser bekannt zu machen, wurden regelmässig Informationen zu den Themen «Fremdsprachen» sowie «Austausch und Mobilität» via AV-Info kommuniziert. Zusammen mit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi entstand das Projekt «Chez nous in Trogen»: Je eine Klasse aus dem Thurgau und aus der Romandie verbringen eine gemeinsame Woche im Kinderdorf. 2024 soll ein erstes Pilotprojekt durchgeführt werden. Die von der PHTG in Zusammenarbeit mit dem AV entwickelte einwöchige Weiterbildung Französisch in Genf für Lehrpersonen des 2. Zyklus konnte wegen zu wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt werden.
- Die Entwicklungsarbeiten zu «Schulen vernetzt TG» wurden weitgehend abgeschlossen. Das Angebot hat sich im Betrieb bewährt. Das neue Netzwerk für altersdurchmischtes Lernen konnte gegründet werden.
- An einem Workshop mit rund 50 Vertretungen aus Politik, Forschung und Pädagogik wurde die Frage nach den Auswirkungen des Geschlechts auf den Schulerfolg erörtert.
- Im Rahmen des gemeinsam mit dem VTGS organisierten Bildungsangebots AV für Schulbehörden und Schulleitungen fanden 18 Kurse mit 297 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Weiter organisierte das AV zwei Schulleitungstagungen zu den Themen «Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler – welche individuellen Ursachen und Bedürfnisse sind zu beachten?» (ganzer Tag) und «Gemeinsam die Tragfähigkeit der Schule stärken» (halber Tag).

Die Budgetunterschreitung von 6.0 % ergab sich sowohl aus tieferen Kosten als auch aus höheren Einnahmen. Der grösste Teil der Budgetunterschreitung entfiel auf die zurückhaltende Nutzung des Beraterpools, weniger unterstützte Austauschaktivitäten (Belastung der Schulen), den späteren Start der Umsetzung der Strategie Schule und Digitalität und den Verzicht auf die Vorbereitungsarbeiten für die Internationale Musische Tagung (IMTA) 2023. Der höhere Ertrag ist auf die finanzielle Beteiligung des Migrationsamts mit Geldern aus dem Kantonalen Integrationsprogramm (KIP 2bis) im Bereich der frühen Sprachförderung zurückzuführen.

Abklärungen Schulpsychologie und Logopädie

Jahr	männlich	weiblich	Total
2011	1'175	637	1'812
2012	1'082	656	1'738
2013	1'039	629	1'668
2014	986	558	1'544
2015	948	526	1'474
2016	1'035	599	1'634
2017	1'029	629	1'658
2018	1'108	613	1'721
2019	1'125	604	1'729
2020	1'039	574	1'613
2021	1'136	617	1'753
2022	1'185	674	1'859

Schulisches Kriseninterventionsteam («SKIT»)

Jahr	Einsätze
2011	44
2012	48
2013	55
2014	53
2015	43
2016	62
2017	*22
2018	29
2019	57
2020	46
2021	54
2022	56

* Im zweiten Halbjahr wurde der Pikettdienst vorübergehend an die Kriseninterventionsgruppe (KIG) des Kantons St. Gallen ausgelagert.

Schulberatung		
	Anzahl Mandate	Beratungsstunden
2011	270	2'267
2012	265	2'120
2013	276	1'933
2014	284	2'098
2015	266	1'713
2016	266	1'747
2017	262	1'605
2018	263	1'469
2019	276	1'570
2020	232	1'335
2021	294	1'373
2022	333	1'586

Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung erfolgt gemeinsam mit den Schulgemeinden. Wiederum konnten lokale Schulentwicklungsprojekte auf Antrag der Schulgemeinden (LoPro) finanziert und begleitet werden. Das dafür vorgesehene Budget wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Start der Erprobung der durchgängigen Sprachbildung wurde aufgrund der Auslastung der Thurgauer Schulen verschoben. Der Einstieg für interessierte Schulen des 1. und 2. Zyklus ist gestaffelt ab 2024/2025 möglich. Die fünf Pilot-Schulen VSG Nollen, VSG Erlen, PSG Weinfelden, Schule Sirnach und VSG Wigoltingen entwickeln und betreiben im Rahmen der Making-Erprobung TG einen MakerSpace. Dabei werden sie von der PHTG, der Ostschweizer Fachhochschule und dem AV bis Ende 2023 unterstützt. Die während der Making-Erprobung gewonnenen Praxiserfahrungen und Arbeitsergebnisse werden laufend über die Website makerspace-schule.ch anderen interessierten Schulen zur Verfügung gestellt.

Übersicht Projekte Schulentwicklung 2014-2022

Projekt	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Primarschulinformatik	54'414	50'955	96'286	102'607	-814				
Englisch Sekundarschule	42'464	47'514	66'895	50'000	476				
Begabungs- und Begabtenförderung	79'782	77'847	87'856						
Lokale Projekte, Kampagnen und Unterrichtsentwicklung	155'201	244'606	181'119	59'155	111'485	56'680	174'360	406'190	199'192
Lehrplanarbeiten, Lehrmittelentwicklung / -einführung	605'785	537'759	642'226	573'666	346'208				
Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen	25'849	17'509	19'121						
Beiträge an EDK-Ost und kantonale Forschungsaufträge	60'806	145'877	100'895						
Verwaltungsanteil, ständige Kommissionen, Schulentwicklung	20'581	55'320	83'183						
Übertritt Sekundarstufe I - II	19'358	16'370	16'209						
Externe Studien und Erhebungen (ehemals Externe Evaluationen)	162'765	35'105	68'475						
Interkulturelle Pädagogik (ehem. Heimatliche Sprache und Kultur)	108'327	89'478	86'738						
Standardisierte Tests und Lernfördersysteme (ehemals Evaluationsinstrumente)	38'381	34'530	16'552						
Massnahmen Lehrermangel / Lehrermarkt	-30'775	62'795	53'378						
Elektronische Lehrmittelegänzung	14'082	138'653	180'877	212'426	204'243				
Gesamtsprachenkonzept	35'646	18'752	27'437						
Making Erprobung									99'928
Blockzeiten	3'792								
Einführung HRM2 bei den Schulgemeinden				51'157	26'465	21'337			
Total Projekte	1'396'458	1'573'070	1'727'247	1'049'011	661'598	78'017	174'360	406'190	299'120

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
1. Qualitätssicherung Volksschule						
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	erfüllt	Durchführen von 2 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	✓	erfüllt
	2	Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte in den Schulen	erfüllt	über 90 % der Schulen sind an der Umsetzung	✓	erfüllt
	3	Termineinhaltung Platzmanagement Sonderschulen	ca. 90 %	zu 100 %	●	ca. 95 %
1.2 Externe Evaluation	4	Anzahl Audits	8	8 Audits durchgeführt	✓	8
2. Finanzierung Volksschule						
2.1 Finanzierung Volksschule	5	Bearbeitung Anträge Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen	erfüllt	termingerechte finanzielle Abwicklung	✓	erfüllt
3. Kooperation und Information						
3.1 Kooperation und Information	6	Aktualität	erfüllt	Information über aktuelle Themen innert Monatsfrist	✓	erfüllt
	7	angemessener Einsatz der Informationskanäle (Veranstaltungen, online, Print)	erfüllt	kontinuierlicher Informationsfluss gemäss Informationskonzept	✓	erfüllt
4. Support Volksschule						
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	8	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Schulpsychologie 7.6	Erstkontakt innerhalb von 6 Wochen	○	Schulpsychologie 6.8
			Logopädie 6.3			Logopädie 5.6
4.2 Angebote Schule und Unterricht	9	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	erfüllt	90 %	✓	erfüllt
	10	Einsatzbereitschaft des SKIT	erfüllt	Erreichbarkeit (24 h) und Effektive Unterstützung sichergestellt	✓	erfüllt
	11	Durchführung von Kursen für Schulbehörden und Schulleitungen	18	Mindestens 12 Kurse können durchgeführt werden	✓	17
			erfüllt	mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	✓	erfüllt
12	Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Schule und Unterricht (Themen- und Lehrpersonentagungen, SE-konkret, Netzwerke)	erfüllt	mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	✓	erfüllt	

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
5. Projekte						
5.1 Projekte	13	planmässige Abwicklung der Projekt-aufträge	erfüllt	inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022 Abw. Fr. 0.0		R 2022 / R 2021 Abw. Fr. 0.0	
Ausgaben		344'000	4'291'000	131'034	-3'947'000	-92.0	212'966	162.5
Einnahmen		0	0	124'885	0	0.0	-124'885	-100.0
Saldo		-344'000	-4'291'000	-6'149	-3'947'000	-92.0	337'851	5494.4
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung			
5650.000	Investitionsbeiträge an Thurgauer Sonderschulen	344'000	4'291'000	-3'947'000	Minderausgaben infolge Lieferverzögerung Material und Projektverzögerungen Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld, Stiftung Vivala, Schulstiftung Glarisegg und Heilpädagogische Schule Mauren.			

4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Bereich Mittelschulen

Qualität der Mittelschulen

Die standardisierte Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklassen (GMS und FMS) ergab für alle Mittelschulen in den meisten Bereichen ein mindestens durchschnittliches bis überdurchschnittliches Zufriedenheitsniveau. Mit dem Schweizerischen Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM CES) konnte der Zeitplan für den 3. Zyklus der externen Evaluationen definiert werden. Der Zyklus wird im Schuljahr 2024/2025 mit der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen beginnen.

Infolge Pensionierung des Rektors wurde per 1. August 2022 das Rektorat der Maturitätsschule für Erwachsene (TSME) neu besetzt. Die 2021 initiierte Re-Anerkennung der Fachmittelschulen durch die EDK ist weiterhin ausstehend.

Digitalisierung

Im Rahmen des im Juli 2021 initialisierten Projekts IT Sek II, wurden die für alle Schulen auf der Sekundarstufe II relevanten Kernfunktionen einer Schulverwaltungssoftware ermittelt. Auf dieser Basis soll 2023 eine Ausschreibung zur Beschaffung einer gemeinsamen Lösung erfolgen.

Die Anmeldungen für die Aufnahmeprüfung 2023 (GMS, FMS) wurden erstmals über eine neu geschaffene und im Herbst 2022 in Betrieb gestellte Online-Lösung entgegengenommen.

Zusammenspiel und Aussenwirkung

Eine regionale Verankerung und die Möglichkeit zur Profilbildung der einzelnen Mittelschulen fördern die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots. Daneben ist es zentral, die gemeinsamen übergeordneten Ziele und die Zusammenarbeit der Mittelschulen untereinander zu stärken, da dadurch Synergien genutzt und Doppelspurigkeiten vermieden werden können. Mit der Dachmarke Mittelschulen wurde hierfür ein Konzept geschaffen, das eine gemeinsame Identifikation sowohl nach innen als auch nach aussen ermöglicht. Die beiden Publikationen «Wegweiser» (Orientierung über das Aufnahmeverfahren für die Thurgauer Mittelschulen) und das «Booklet» (Workshops, Schnuppertage, Infoevents an den Mittelschulen) sind erstmals im neuen Design erschienen.

Chancengerechtigkeit

Mit RRB Nr. 326 vom 24. Mai 2022 wurde das Aufnahmeverfahren an die Mittelschulen revidiert. Es wurde verschlankt und soweit sinnvoll und möglich vereinheitlicht. Schriftlich werden die Fächer Deutsch und Mathematik geprüft. Eine mündliche Prüfung auf Französisch kommt als zusätzliche Chance dann zum Tragen, wenn die beiden schriftlichen Prüfungsteile nicht zu einem positiven Ergebnis führen. Mit den Empfehlungen werden wie bisher die Vorleistungen an der abgebenden Schule berücksichtigt, sofern in der Prüfung knapp keine genügende Note erzielt wird.

Bereich Hochschulen

Unterstützung der PHTG in ihrer Weiterentwicklung

Am 1. März 2022 hat die neue Rektorin ihr Amt angetreten. Davor hatte der Prorektor Forschung und Wissensmanagement das Rektorat ad interim geführt. Mit RRB Nr. 730 vom 13. Dezember 2022 ist eine Änderung der Studienpläne Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe genehmigt worden. Mit der Änderung kann eine berufsintegrierte Studienvariante eingeführt werden, bei der jeweils zwei Studierende ab dem dritten Studienjahr im Tandem eine Schulklasse übernehmen können. Das dritte Studienjahr wird dabei auf zwei Jahre verteilt. Die neue Studienvariante trägt zur Attraktivierung des Studienangebots der PHTG bei.

Prüfung eines Standorts der OST – Ostschweizer Fachhochschule

Im Auftrag des Kantons Thurgau lancierte die OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) im Herbst 2022 ein Projekt zur Konzeption eines Living Labs (Reallabors) mit dem Titel «Farm2Food» am Forschungsstandort Tänikon. Das Living Lab der OST knüpft an die Aktivitäten der Partner vor Ort – Agroscope und Swiss Future Farm – an und soll den Forschungsstandort langfristig stärken. Ziel ist es, relevante Forschungsthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu definieren, die dann von einem Forschungsteam der OST in Tänikon bearbeitet werden. Das AMH ist im Steuerungsausschuss des Projekts vertreten. Es soll gemäss Zeitplan im Frühling 2023 abgeschlossen sein.

Stärkung des Wissenschafts- und Bildungsstandorts Kreuzlingen Konstanz (Digital Campus) / Prüfung der Einrichtung eines vierten An-Instituts der Konstanzer Hochschulen

Im Rahmen des Digital & Innovation Campus Thurgau ist unter anderem die Einrichtung des Thurgauer Instituts für Digitale Transformation (TIDiT) geplant. Dieses soll unter dem Dach der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung (TSWF), die schon die drei bestehenden Thurgauer An-Institute führt, aufgebaut werden. Das Institut ist zusammen mit den beiden Konstanzer Hochschulen konzipiert worden. Eine Umsetzung des Konzepts hängt von der Finanzierung des Digital & Innovation Campus Thurgau aus dem Erlös des Verkaufs von TKB-Partizipationsscheinen ab. Der Entscheid hierzu steht noch aus.

Selbstbewusster Akteur im Hochschulraum

Der Amtschef und sein Stellvertreter vertreten die Thurgauer Interessen in verschiedenen Hochschulgremien, etwa im Hochschulrat der OST und seit August 2022 auch im Hochschulrat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Ausserdem bleibt der stellvertretende Amtschef Vorsitzender der IBK-Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Kommission bereitete schwergewichtig die Einrichtung einer neuen IBK-Arbeitsgruppe Bildung vor. Die IBK mandatierte die Pädagogische Hochschule Thurgau mit der Projektkoordination dieser Arbeitsgruppe

Bereich Ausbildungsbeiträge

Auf das Ausbildungsjahr 2022/2023 wurde die Stipendienverordnung revidiert, um einzelne Gruppen von Stipendienbezügerinnen und -bezügerinnen noch gezielter fördern zu können. Dank einer grosszügigen privaten Spende durften zudem erstmals Personen aus dem Kanton Thurgau, die im Berichtsjahr ein Studium an einer Schweizer oder Konstanzer Hochschule aufnahmen und knapp keine oder nur minimale kantonale Stipendien erhielten, von einem Beitrag im Umfang der Studiengebühren und der Verkehrskosten profitieren.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'765'989	1'775'600	1'675'420	-9'611	-0.5	90'569	5.4
Ertrag	28'847	30'000	28'700	-1'153	-3.8	147	0.5
Saldo KORE	-1'737'142	-1'745'600	-1'646'720	-8'458	-0.5	90'422	5.5
- Bonus- / + Malusverrechnung	-4'230		-9'190				
Aufwand Ukraine	-36'489						
Saldo ER	-1'777'861	-1'745'600	-1'655'910	32'261	1.8	121'951	7.4
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

Aufwand	867'254	887'484	841'132	-20'230	-2.3	26'122	3.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-867'254	-887'484	-841'132	-20'230	-2.3	26'122	3.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausserkant. Mittel-, Fach und Hochschulen

Aufwand	202'430	202'207	149'476	223	0.1	52'954	35.4
Ertrag	28'847	30'000	28'700	-1'153	-3.8	147	0.5
Saldo	-173'583	-172'207	-120'776	1'376	0.8	52'807	43.7
Kostendeckungsgrad	14 %	15 %	19 %				

Stipendien/Darlehen

Aufwand	592'941	582'577	591'390	10'364	1.8	1'551	0.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-592'941	-582'577	-591'390	10'364	1.8	1'551	0.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
DL für Dritte							
Aufwand	103'364	103'332	93'422	31	0.0	9'942	10.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-103'364	-103'332	-93'422	31	0.0	9'942	10.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge für Höhere	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Bildung und Wissenschaft							
Aufwand	101'505'069	103'256'000	101'287'476	-1'750'931	-1.7	217'593	0.2
Ertrag	0	0	686'092	0	0.0	-686'092	-100.0
Saldo	-101'505'069	-103'256'000	-100'601'384	-1'750'931	-1.7	903'685	0.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3634.000	Universitäten	23'749'958	24'000'000	-250'042	Im Frühlingsemester 2022 waren 13 Personen weniger als noch im Herbst 2021 an der kostenintensivsten medizinischen Fakultät immatrikuliert. Dieser Rückgang ist dreimal höher als im langjährigen Durchschnitt und war so nicht zu erwarten.
3634.105	Höhere Fachschulen	9'124'800	9'800'000	-675'200	Nach einer langen Phase des Wachstums haben im Berichtsjahr zum zweiten Mal in Folge weniger Personen eine höhere Fachschule besucht. Die Budgetwerte gingen von stagnierenden Studierendenzahlen aus. Tatsächlich war im Vorjahr ein Rückgang von 1 % und im Berichtsjahr gar von 5 % zu verzeichnen. Weil die Ansätze wie prognostiziert gestiegen sind, sanken die Beiträge gegenüber dem Vorjahr aber nur um 3 %.
3634.150	Fachhochschulen	26'412'918	26'900'000	-487'082	Die Beiträge sind gegenüber dem Vorjahr wie erwartet gestiegen. Allerdings blieb das Wachstum unter den Prognosen. Zwar waren erfreulicherweise erneut mehr Personen aus dem Kanton Thurgau an pädagogischen Hochschulen immatrikuliert. Gesamthaft ging die Anzahl Studierender an ausserkantonalen Fachhochschulen aber analog zur höheren Berufsbildung um 5 % zurück.
3634.240	OST – Ostschweizer Fachhochschule	6'166'244	6'500'000	-333'756	Im Berichtsjahr wurden erstmals die vollen Beiträge nach der neuen Trägervereinbarung abgerechnet. Die Trägerbeiträge basieren auf einem Zuschlag zu den Ansätzen der Fachhochschulvereinbarung, wobei der Zuschlag auf den effektiven Kosten beruht. Dank steigender Studierendenzahlen sind die pro-Kopf-Ausgaben gesunken. Entsprechend wurden günstigere Zuschlagssätze verrechnet, als in den ursprünglichen Prognosen von der Schulleitung der OST ermittelt.

Gemäss Verfassungsauftrag ist der Thurgauer Bevölkerung der Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen in der Schweiz zu gewährleisten. Diesen Auftrag erfüllt der Kanton über den Beitritt zu diversen Hoch- und Fachschulabkommen sowie durch die Trägerschaft eigener und die Mitträgerschaft wichtiger ausserkantonaler Schulen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 71.4 Mio. Franken für die Ausbildung an ausserkantonalen Ausbildungsstätten aufgewendet, was einem minimalen Anstieg von 0.1 % entspricht. Für innerkantonale Hochschulaktivitäten (PHTG, Thurgauer Institute, Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule [IBH]) wurden weitere 30.1 Mio. Franken und damit knapp plus 0.5 % aufgewendet.

Beiträge an ausserkantonale Universitäten, Fachhochschulen, Berufs- und Fachschulen sowie allgemeinbildende Schulen

	Anzahl Studentinnen und Studenten	Vergleich Vorjahr in %	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr in %
Universitäten						
– Fakultätengruppe I	955	-2	10'429	9'959'302	10'375'139	-4
– Fakultätengruppe II	256	7	24'044	6'424'469	6'155'150	4
– Fakultätengruppe III	147	0	50'110	7'366'188	7'555'800	-3
– Eidgenössische Technische Hochschulen	527	2	0			
Total	1'885	0	12'600	23'749'958	24'086'089	-1
Trägerschulen						
– Ostschweizer Fachhochschule	364	9	16'940	6'166'244	5'779'253	7
– Hochschule für Heilpädagogik Zürich	61	3	22'540	1'375'204	1'279'556	7
– Kantonsschule Wil	125	0	18'720	2'340'143	2'340'803	0
– Maturitätsschule für Erwachsene (TSME)	77	-8	17'140	1'320'000	1'455'000	-9
Weitere Fachhochschulen	1'768	-5	14'940	26'412'918	26'014'265	2
Höhere Berufsbildung	1'034	-5	8'830	9'126'834	9'449'489	-3
Sekundarstufe II	68	-1	12'280	835'194	821'359	2
Individuelle Schulgeldzahlungen	11	-39	4'790	52'740	81'230	-35
Total Schulgelder	5'393	-2.1	13'240	71'379'235	71'307'044	0.1

4145 Stipendien	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	7'370'054	7'321'500	6'970'945	48'554	0.7	399'109	5.7
Ertrag	1'095'766	906'000	852'205	189'766	20.9	243'561	28.6
Saldo	-6'274'288	-6'415'500	-6'118'740	-141'212	-2.2	155'548	2.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3631.100 Beitrag aus Härtefonds	175'341	1'000	174'341	Dank einer privaten Zuwendung konnte ein neuer Fonds für Härtefälle eingerichtet werden. Daraus werden Studienanfängerinnen und -anfänger aus dem Kanton Thurgau, die knapp keine Stipendien erhalten, die Studiengebühren und die Verkehrskosten finanziert. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war dies nicht bekannt. Die Auszahlungen sind erfolgsneutral. Das Gegenkonto 4500.000 Beitrag aus Härtefonds weist dieselbe Budgetabweichung aus.
3637.000 Stipendien	7'176'175	7'300'000	-123'825	Die Revision der Stipendienverordnung führte zwar zum prognostizierten Anstieg der Stipendiensumme. Weil aber im Verlauf des ersten Halbjahrs unüblich viele Stipendienbezügerinnen und -bezüger eine Berufslehre abgebrochen und somit den Anspruch auf weitere Stipendien verloren haben, wurde die budgetierte Stipendiensumme nicht benötigt.
4500.000 Entnahme aus Härtefonds	175'341	1'000	174'341	Zum Zeitpunkt der Budgetierung war der neue Fonds für Härtefälle nicht bekannt. Die Auszahlungen sind erfolgsneutral. Das Gegenkonto 3631.100 Beitrag aus Härtefonds weist dieselbe Budgetabweichung aus.

Ausbezahlte Stipendien

Ausbildungsrichtung (Kategorien gemäss Bundesamt für Bildung und Wissenschaft)	Anzahl Empfänger	Anzahl Auszahlungen	Auszahlungen in Fr.
Maturitätsschule	115	180	609'384
Schulen für Allgemeinbildung	111	121	495'100
Vollzeit-Berufsfachschulen	37	51	221'350
Berufslehren	310	431	1'647'525
Berufsmaturität nach der Lehre	32	29	140'800
Höhere Fachschulen	45	53	363'350
Fachhochschulen	260	375	2'181'050
Universitäten und ETH	217	283	1'470'300
Weiterbildung			
Total	1'127	1'523	7'128'859

Im Berichtsjahr wurden gesamthaft 7.36 Mio. Franken oder knapp 5.9 % mehr als im Vorjahr in Form von Stipendien ausgerichtet. Davon entfielen 7.18 Mio. Franken auf kantonale Stipendien. Weitere Fr. 175'341 konnten dem Fonds einer privaten Gönnerschaft entnommen werden und sind in obiger Statistik nicht ausgewiesen. Von den kantonalen Stipendien sind 7.13 Mio. Franken direkt ausbezahlt worden. Der Rest ist zuerst als Überbrückungsdarlehen zugesprochen und später in Stipendien umgewandelt oder zur Minderung von Stipendenschulden eingesetzt worden. Die kantonale Stipendiumsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 230'000 oder 3.3 %, was auf die Revision der Stipendienverordnung per 1. August 2022 zurückzuführen ist. Die Revision verbesserte einzelnen Bezugsgruppen (Personen aus getrenntem Elternhaus, Grossfamilien, Konkubinatspaare und Personen, die vor der weiterführenden Ausbildung bereit erwerbstätig waren) gezielt den Zugang zu Förderbeiträgen.

Studienabbrüche und Stipendienrückzahlungen

Für Ausbildungen, die ohne wichtigen Grund abgebrochen werden, wird der Ausbildungsbeitrag ganz oder teilweise zurückgefordert. Schulische Überforderung, gesundheitliche Gründe und ein schlechtes Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sind die Hauptgründe für einen Studien- bzw. Lehrabbruch. Die Mehrheit der Studienabbrückerinnen und -abbrücker konnten wichtige Gründe geltend machen. Ausnahmslos zur Teilrückzahlung verpflichtet wurden Personen, die ihre Ausbildung vor Ablauf des Schuljahrs abgebrochen hatten, obwohl die Stipendien bereits für das ganze Schuljahr ausbezahlt worden waren. Insgesamt wurden 31 Personen zu Stipendienrückzahlungen in der Höhe von Fr. 106'404 (inkl. Zins) verpflichtet, was mehr als einer Verdoppelung zum Vorjahr entspricht. Im Berichtsjahr wurden Stipendienrückzahlungen im Umfang von Fr. 76'486 (inkl. Zins) geleistet. Von zwei Personen mussten Forderungen im Umfang von Fr. 18'538 abgeschrieben werden, nachdem diese trotz durchgeführtem Betreibungsverfahren nicht eingebracht werden konnten. Umgekehrt konnten bereits abgeschriebene Beiträge im Umfang von Fr. 4'632 doch noch zurückgefordert werden. Gesamthaft stehen Stipendienrückforderungen von nur fünf Personen in der Höhe von Fr. 39'015 aus.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Abweichungen Globalbudget**

Die Budgetabweichung ergibt sich aus den nicht budgetierten und unvorhersehbaren Mehrkosten für ukrainische Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen. Ohne diese Mehrkosten wurde das Globalbudget des AMH inkl. Bonusverrechnung mit -0.2 % leicht unterschritten. Der Grossteil der Mehraufwendungen zum Vorjahr lässt sich durch das Informatikprojekt IT Sek II und den neuen Verteilschlüssel für die Raumkosten der Gesamtverwaltung begründen.

Produktgruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Im Berichtsjahr fielen Aufwendungen für den Aufbau der «Dachmarke Mittelschulen» an. Die Durchführung des Innovationsforums Ernährungswirtschaft zur Förderung der Kooperation zwischen Agroscope, Swiss Future Farm und der OST als ausgebaute Präsenzveranstaltung führte zu einer entsprechenden Aufwandsteigerung. Auch die konzeptionellen Arbeiten für ein viertes An-Institut an den Konstanzer Hochschulen fallen in diese Produktgruppe.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Der Administrativaufwand für die Kontrolle und Auszahlung der Schulgeldbeiträge an ausserkantonale Schulen und an die PHTG ist gemessen am Beitragsvolumen von 101.5 Mio. Franken gering. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Aufsichtsgremien ausserkantonaler Hoch- und Mittelschulen werden die Interessen des Kantons Thurgau wirkungsvoll vertreten und Entwicklungen aktiv beeinflusst. Die Vertretung in ausserkantonalen Hochschulgremien zählt zu den Schwerpunkten der Aufgaben des Amts.

Produktegruppe Stipendien/Darlehen

■ Produkte: Stipendien/Darlehen

Diese Produktegruppe enthält ausschliesslich Personal- und Umlagekosten. Etwa ein Drittel des Amtsbudgets fliesst in die Bearbeitung der knapp 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Dienstleistungen für Dritte

Die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung (TSWF) ist eine wesentliche Leistung in dieser Produktegruppe. Ausserdem koordiniert das Amt das Kompetenzbündel Thurgau Wissenschaft, dem 19 wissenschaftlich tätige Thurgauer Institutionen angehören. In diese Kategorie fallen auch Aufwände für das kantonale Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung und die Aktivitäten für das Thurgauer Technologieforum.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	<1 %	< 2 %	< 1 %
Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	0 %	< 2 %	0 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	0.11039	Abw. Fr.	35.4264
Ausgaben	122'967	200'000	225'270	-77'033	-38.5	-102'303	-45.4
Einnahmen	169'892	200'000	223'626	-30'108	-15.1	-53'734	-24.0
Saldo	46'925	0	-1'644	46'925	0.0	-48'569	-2954.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5470.000 Ausbildungsdarlehen	122'967	200'000	-77'033	Darlehen werden immer weniger als valable Form der Ausbildungsfinanzierung angenommen, auch wenn sie bis fünf Jahre nach dem Ausbildungsabschluss zinsfrei sind.

Die Darlehensnachfrage ist erneut deutlich zurückgegangen. Haben vor einem Jahr noch 32 Personen einen Darlehensantrag eingereicht, gingen im Berichtsjahr nur noch 15 Gesuche ein. Dies entspricht einem Rückgang von über 53 %. Lediglich ein Antrag wurde negativ beurteilt. Die Summe aller neu zugesprochenen Darlehenskredite betrug Fr. 237'630. Auch diese Summe halbierte sich damit gegenüber den beiden Vorjahren. Von den 14 Berechtigten haben zudem fünf den Darlehensvertrag bisher noch nicht einmal unterzeichnet. Im Berichtsjahr sind Darlehen im Umfang von Fr. 163'910 in Anspruch genommen worden. Davon wurden Fr. 40'400 in Form von kurzfristigen Überbrückungsdarlehen ausbezahlt, die bereits im Berichtsjahr in Stipendien umgewandelt werden konnten. Sie erscheinen daher nicht in der Darlehensstatistik, womit dort nur Fr. 122'967 als Auszahlungen ausgewiesen sind. Dem Darlehensbezug stehen Rückzahlungen in der Höhe von Fr. 169'892 (inkl. Zins) gegenüber. Im Berichtsjahr brauchte keine nicht einbringbare Forderung abgeschrieben zu werden. Insgesamt sind Fr. 863'990 und damit so wenig Ausbildungsdarlehen wie noch nie ausstehend.

6. 4200 AMH, Mittelschulen allgemein - Indikatoren Mittelschulen

Prod.gruppe PG Unterricht												
Nr. Indikator	1			2			3			4		
	Durchschnittl. Schülerzahl			Anzahl Klassen			Durchschnittl. Klassengrösse			Durchschnittl. Kosten/Schüler		
	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
KF	627	634	618	31.50	31.90	31.50	19.91	19.86	19.63	27'453	27'398	26'937
- GMS	413	404	391	20.42	20.42	20.00	20.22	19.79	19.54	27'332	27'903	27'679
- FMS	144	156	160	7.08	7.50	8.08	20.39	20.77	19.73	25'789	25'442	24'294
- IMS	70	74	68	4.00	4.00	3.42	17.48	18.56	19.88	31'581	28'718	28'564
KK (GMS)	314	347	348	16.00	17.00	17.00	19.63	20.39	20.47	25'206	23'498	19'437
KR	552	525	510	27.00	26.16	26.42	20.50	20.10	19.30	25'391	26'890	27'192
- GMS	421	397	386	20.42	19.58	19.42	20.60	20.30	19.30	25'922	26'359	26'984
- FMS	131	128	124	6.58	6.58	7.00	19.90	19.60	17.70	23'687	28'534	27'839
PMS	610	617	605	27.83	27.58	27.00	21.90	22.37	22.41	25'571	25'143	24'621
- GMS Stand.	531	538	529	23.42	23.58	23.00	22.67	22.82	23.00	18'640	18'727	18'269
- Anteil Berufs- bildung ¹⁾	531	538	529	23.42	23.58	23.00	22.67	22.82	23.00	7'315	7'738	7'437
- K+S	78	80	76	4.42	4.00	4.00	17.65	20.00	19.00	16'603	16'503	17'082
- AbS ²⁾	37	40	41	2.00	2.00	2.00	18.50	20.00	20.50			
KSW ³⁾ (GMS)	125	128	125									
Total bzw. Durchsch. aller Mittelsch.	2'103	2'123	2'081	102.33	102.64	101.92	20.55	20.68	20.42	26'031	25'980	25'072

KF = Kantonsschule Frauenfeld

KK = Kantonsschule Kreuzlingen

KR = Kantonsschule Romanshorn

PMS = Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

K + S = Kunst und Sport-Lehrgang

GMS = Gymnasiale Maturitätsschule

FMS = Fachmittelschule

HMS = Handelsmittelschule

IMS = Informatikmittelschule

KSW = Kantonsschule Wil

Kommentar:

Die Zahlen beziehen sich auf die Produktegruppe Unterricht, ohne den Bereich Dienstleistungen. Die Schüler- und Klassenzahlen basieren auf pro Monat berechneten Durchschnittswerten. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die effektiv in der Schule anwesend sind, d.h. nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler hängen wesentlich von zwei Faktoren ab:

- der durchschnittlichen Klassengrösse, die von unterschiedlich beeinflussbaren Faktoren gesteuert wird;
- dem Anteil erfahrener Lehrpersonen.

1) Der Berufsbildungsanteil kann als Vorleistung für die pädagogische Hochschule gerechnet werden. Die K+S-Schülerinnen und Schüler (Kunst und Sport) erhalten eine Förderung in Kunst, Musik oder Sport anstelle des Unterrichts in Berufsbildung.

2) Das allgemeinbildende Studienjahr (AbS) führt die PMS im Auftrag der PHTG durch. Die Unterrichtskosten werden der PHTG in Rechnung gestellt. Das AbS wird in den Gesamtschülerzahlen jeweils nicht eingerechnet, damit die Zahlen der PMS mit den anderen Schulen vergleichbar sind und weil es fremdfinanziert ist.

3) Ausgewiesen werden hier die Thurgauer Schülerinnen und Schüler. Sie sind im Total der Schülerzahlen nicht enthalten. Die Ausweisung von Klassenzahl und Klassengrösse würde nur über die gesamte Schule Sinn machen. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler basieren auf einer anderen Rechnungslegung und sind, da nicht vergleichbar, auch nicht ausgewiesen.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Vielfältiges Bildungsangebot

Die Kantonsschule Frauenfeld (KSF) führt ein Gymnasium, eine Informatikmittelschule und eine Fachmittelschule mit fünf Fachmaturitätstypen. Im Gymnasium ist der Ausbau des Informatikunterrichts, in der Fachmittelschule die Umsetzung des erweiterten berufsfeldspezifischen Unterrichts in der Endphase. Die mit der Studien- und Berufswahl gekoppelte stärkenorientierte Förderung wurde etabliert.

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Programms der Begabungs- und Begabtenförderung führt die KFS Ateliers und Impulsnachmittage durch. Schulintern bieten die zweisprachigen Maturitäten Deutsch/Französisch und Deutsch/Englisch wie auch die Freikurse spezielle Fördermöglichkeiten. Jugendlichen mit einem besonderen Talent in Sport, Musik, Gestalten oder Wissenschaft und mit einem ausgewiesenen Bedarf an angepassten Lernbedingungen wird mit der Talentförderung der KSF die Kombination von Schule und kontinuierlicher Laufbahn im Spezialgebiet ermöglicht.

Austauschaktivitäten mit Schwergewicht im Inland

Das Angebot der «Maturité bilingue» in Zusammenarbeit mit dem Gymnase d'Yverdon und die Sprachaufenthalte der Fachmittelschule ermöglichen einen institutionalisierten Austausch mit der französischsprachigen Schweiz.

MINT-Förderung

Die KSF wurde als MINT-Schule ausgezeichnet. Das von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehene Label als MINT-aktives Gymnasium ist bis 2024 gültig.

Zusammenarbeit mit Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen und der Tertiärstufe wird im Rahmen von Informationsanlässen, gegenseitigen Besuchen, der Betreuung von Praktika und gemeinsamen Projekten gepflegt. Die Sonderwochen der KSF – u.a. Wirtschaftswoche (Unternehmenssimulation), staatsbürgerliche Woche (Simulation Staatsbetrieb) und Projektwoche zu Strafrecht (Simulation Gerichtsprozess) – sind Garant für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Verbänden und der Arbeitswelt.

Unterstützung der PHTG beim Ziel, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken

Mit der Fachmatura Pädagogik wird an der KSF jährlich eine Klasse gezielt auf den Eintritt an die pädagogische Hochschule vorbereitet. Im Rahmen der Berufs- und Studienwahlmesse gibt es zudem einen Kontakt zwischen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und der PHTG.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'406'889	20'538'700	18'736'554	-131'811	-0.6	1'670'335	8.9
Ertrag	837'039	903'000	764'928	-65'961	-7.3	72'111	9.4
Saldo KORE	-19'569'850	-19'635'700	-17'971'626	-65'850	-0.3	1'598'224	8.9
Raumkosten	*	*	-1'730'004	0	0.0	1'730'004	100.0
Saldo ER	-19'569'850	-19'635'700	-19'701'630	-65'850	-0.3	-131'780	-0.7
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

* Die Raumkosten sind ab Budget 2022 in der Kostenrechnung enthalten.

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'442'578	18'625'704	17'175'594	-183'126	-1.0	1'266'984	7.4
Ertrag	162'409	182'730	163'734	-20'321	-11.1	-1'325	-0.8
Saldo	-18'280'168	-18'442'974	-17'011'860	-162'806	-0.9	1'268'308	7.5
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Dienstleistungen							
Aufwand	1'964'311	1'912'996	1'560'960	51'315	2.7	403'351	25.8
Ertrag	674'630	720'270	601'194	-45'640	-6.3	73'436	12.2
Saldo	-1'289'681	-1'192'726	-959'766	96'955	8.1	329'915	34.4
Kostendeckungsgrad	34 %	38 %	39 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 65'850 besser ab als budgetiert.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Der Aufwandüberschuss in der Produktegruppe Unterricht liegt Fr. 162'806 unter der Budgetvorgabe. Hauptursache dafür war die Führung einer Klasse weniger in der FMS als budgetiert.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss in der Produktegruppe Dienstleistungen liegt Fr. 96'955 höher als budgetiert. Dafür verantwortlich ist insbesondere der tiefere Mensaumsatz. Aufgrund der anfangs Jahr noch geltenden Covid-19-Massnahmen konnten einige Dienstleistungen nicht erbracht werden. Zwar wurde ein höherer Umsatz erreicht als im Vorjahr, aber nicht so viel wie budgetiert und nicht genügend, um den angestrebten Deckungsgrad zu erreichen.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Projekts zur Begabungs- und Begabtenförderung werden an der Kantonsschule Kreuzlingen (KSK) sowohl Impulstage als auch Ateliers durchgeführt. Zudem hat die KSK neu ein Förderprogramm für engagierte und talentierte Schülerinnen und Schüler eingeführt, das ihnen ermöglicht, schulische und ausserschulische Verpflichtungen in Einklang zu bringen (Details siehe weiter unten).

Digitalisierung und MINT

Als erste Mittelschule im Kanton Thurgau führte die KSK bereits vor Jahren BYOD-Unterricht ein, setzt heute verstärkt auf Open-Source-Software und strebt für die Zukunft eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Grenzen und Möglichkeiten der virtuellen Realität an. Für letzteres wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die mit dem Aufbau eines VR-Labors betraut ist.

Die KSK wurde durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit dem MINT-Label ausgezeichnet, das bis 2026 gültig ist. Als MINT-aktive Schule fördert die KSK die MINT-Fächer nicht nur im Rahmen der MINT-Klasse, sondern in allen schulischen Bereichen. Dies beispielsweise während der interdisziplinären, klassenübergreifenden Sonderwochen.

Vielfältiges Bildungsangebot

Die KSK bietet ihren Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum an Schwerpunktfächern (als eine der wenigen Mittelschulen auch Russisch) und Ergänzungsfächern sowie eine grosse Auswahl an Frei- sowie Zertifikatskursen und Instrumentalunterricht an. Zwei ihrer vier Stammklassen pro Jahrgang sind Spezialklassen – die Englisch-Immersionsschule und die MINT-Fokusklasse.

Chancengerechtigkeit, Unterstützungsangebot, Partizipation

Neu bietet die KSK das Förderprogramm Balance an, das sportliche, kulturelle und/oder intellektuelle Engagements von Schülerinnen und Schülern ausserhalb der Schule mit dem Schulbesuch in Einklang bringt. Es ermöglicht Entlastungen im Stundenplan und/oder den Erlass von Leistungsnachweisen. Für alle ersten Klassen bietet die KSK ein sechswöchiges Lerncoaching-Programm und passend dazu Elternseminare an.

Die Prorektoren ad interim wurden per 1. Januar 2022 definitiv gewählt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'756'770	8'931'400	7'724'191	-174'630	-2.0	1'032'579	13.4
Ertrag	157'002	133'300	116'169	23'702	17.8	40'833	35.1
Saldo KORE	-8'599'768	-8'798'100	-7'608'022	-198'332	-2.3	991'746	13.0
Raumkosten	*	*	-778'200				
Saldo ER	-8'599'768	-8'798'100	-8'386'222	-198'332	-2.3	213'546	2.5
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	8'614'942	8'830'935	7'623'406	-215'993	-2.4	991'536	13.0
Ertrag	122'840	99'809	81'012	23'031	23.1	41'829	51.6
Saldo	-8'492'101	-8'731'126	-7'542'394	-239'025	-2.7	949'707	12.6
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Dienstleistungen

Aufwand	141'828	100'465	100'785	41'363	41.2	41'043	40.7
Ertrag	34'161	33'491	35'157	670	2.0	-996	-2.8
Saldo	-107'667	-66'974	-65'628	40'693	60.8	42'038	64.1
Kostendeckungsgrad	24 %	33 %	35 %				

* Die Raumkosten sind ab Budget 2022 in der Kostenrechnung enthalten.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung liegt um Fr. 198'332 oder 2 % unter dem Budget. Der Sachaufwand wurde dabei voll ausgeschöpft. Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus dem Personalaufwand.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Die Klassenzahl entspricht nicht dem Budget. Budgetiert wurden 17 Klassen, effektiv hatte die KSK nur 16 Klassen. Unter Budget sind die Besoldungskosten der Produktegruppe Unterricht. Im Vergleich zum Jahr 2021 hatte die KSK weniger Lehrbeauftragte als im Jahr 2022, da diese zu Hauptlehrpersonen befördert wurden.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Kostendeckungsgrad der Mensa ist im Vergleich zum Vorjahr von 35 % auf 24 % gesunken.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Qualität der Mittelschulen

Das laufende Schulentwicklungsprojekt «Gymnasiale Maturitätsschule 2020–2024» zielt darauf ab, die Lehrpläne, Strukturen und Angebote der 4M-Abschlussklassen stärker auf die Studienvorbereitung und die Vermittlung von Zukunftskompetenzen (Selbstorganisation) auszurichten. Die Änderungen, die u.a. auch auf mehr interessenorientierte Wahlpflichtfächer und personalisierte Lernsettings abzielen, sind für das Schuljahr 2023/2024 geplant.

Begabungs- und Begabtenförderung

Die Begabtenförderung an der Kantonsschule Romanshorn (KSR) wurde durch ein weiteres Angebot in Form des Pilotprojekts Heureka ergänzt. Das Projekt ist eine regionale Variante des kantonalen Programms zur Begabtenförderung (BBF), das von den Mittel- und Berufsschulen angeboten wird. Das Angebot an der KSR richtet sich an besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler ab der 4. Primarklasse, die Freude an naturwissenschaftlichen Fächern haben und in einem fachlich kompetenten Umfeld über mehrere Semester gefördert werden wollen (Pull-Out-System). Der Start mit 15 Primarschülerinnen und -schülern ist sehr erfolgreich verlaufen.

Infrastruktur

Weitere Innovationen wurden auch im Bereich der Infrastruktur vorgenommen. Die Initiierung neuer Lernräume zur Förderung des kooperativen und personalisierten Lernens ist Teil der kontinuierlichen Entwicklungsstrategie der KSR und trägt zu einer zukunftsorientierten Schule bei.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'404'491	16'274'200	15'144'538	130'291	0.8	1'259'953	8.3
Ertrag	1'280'522	1'075'000	1'039'147	205'522	19.1	241'375	23.2
Saldo KORE	-15'123'969	-15'199'200	-14'105'391	-75'231	-0.5	1'018'578	7.2
Raumkosten	*	*	-966'000				
Saldo ER	-15'123'969	-15'199'200	-15'071'391	-75'231	-0.5	52'578	0.3
Kostendeckungsgrad	8 %	7 %	7 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Unterricht							
Aufwand	15'491'433	15'401'633	14'371'354	89'800	0.6	1'120'080	7.8
Ertrag	625'434	439'559	511'733	185'875	42.3	113'700	22.2
Saldo	-14'866'000	-14'962'074	-13'859'620	-96'074	-0.6	1'006'379	7.3
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	4 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	913'057	872'567	773'184	40'490	4.6	139'873	18.1
Ertrag	655'088	635'441	527'413	19'647	3.1	127'675	24.2
Saldo	-257'969	-237'126	-245'771	20'843	8.8	12'198	5.0
Kostendeckungsgrad	72 %	73 %	68 %				

* Die Raumkosten sind ab Budget 2022 in der Kostenrechnung enthalten.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 75'231 (-0.5 %) besser ab als budgetiert. Der Kostendeckungsgrad steigert sich gegenüber Budget 2022 und Rechnung 2021 um je +1 % und beträgt 8 %. Dies ist vor allem durch Mehreinnahmen von Schulgeldern, Benutzungsgebühren von Räumlichkeiten und Anlagen, sowie in der Mensa begründet. Dies schlägt sich auch in den Produktgruppen nieder.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Ab dem Schuljahr 2022/2023 werden 27 Klassen (21 GMS und 6 FMS) geführt. Die durchschnittliche Gesamtschülerzahl steigt gegenüber Budget 2022 um 27.2, gegenüber Rechnung 2021 um 42.5 an. Der Kostendeckungsgrad erhöht sich gegenüber Budget 2022 um 1 % auf 4 % und ist identisch mit dem Vorjahr.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Die Aufwände gegenüber Budget 2022 liegen 4.6 % höher, gegenüber Rechnung 2021 um 18.1 % höher. Es wurden im Vergleich zum Vorjahr wieder vermehrt Anlässe durchgeführt. Die Umsatzsteigerung zeigt sich bei den Erträgen der Mensa sowie Dienstleistungen an Dritte. Im Vergleich mit der Rechnung 2021 steigt der Kostendeckungsgrad um 4 % auf 72 %. Gegenüber dem Budget liegt er um 1 % unter dem veranschlagten Wert.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	135'435	140'000	0	-4'565	-3.3	135'435	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-135'435	-140'000	0	-4'565	-3.3	135'435	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Unterstützung der PHTG, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken:

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) unterstützt die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) in direkter Zusammenarbeit bei den Reanerkenntungsverfahren der Studiengänge Primarschule und Sekundarstufe I. Auch nach der Neudefinition von Anrechnungen führt die Ausbildung an der PMS weiterhin zu einer hohen Übertrittsquote an die PHTG und hilft somit den Bedarf an Volksschullehrpersonen im Kanton abzudecken. Die Organisation der Praktika von PMS-Schülerinnen und -Schülern wurde neu überdacht und optimiert.

Begabungs- und Begabtenförderung

Ein Coaching für begabte Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe wurde im Rahmen der Begabtenförderung (BBF) implementiert und an der PMS im Kunstbereich ausprobiert. An jeweils fünf Nachmittagen wurden sie in ihren eigenen Kunstprojekten durch Mittelschullehrpersonen der PMS unterstützt und gefördert. Dieses Projekt soll nun ausgewertet werden.

Qualität der Mittelschulen

Im Januar durften erstmals nach Corona wieder ganze Jahrgänge für Fremdsprachenaufenthalte ins Ausland reisen. Nicht nur die Sprache, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen wurde damit stark gefördert. Sowohl das Campus- als auch das Weihnachtskonzert konnten erstmals wieder durchgeführt werden. Beide Konzerte zeugten von hoher Qualität und fanden grossen Anklang in der Bevölkerung.

Die PMS hat das neue Schulentwicklungsprojekt LOS gestartet: Auf Wunsch können Lektionen an zwei Nachmittagen zusammengefasst und blockweise unterrichtet werden, so dass pro Nachmittag ein einziges Fach unterrichtet wird (und eine Woche später dann ein anderweitiges Fach). Dies vereinfacht die Umsetzung verschiedenster Unterrichtsmethoden, die auf die heutigen Bedürfnisse abgestimmt sind (Vorlesung, als Vorbereitung auf Studiensituation / selbständige Aufträge / Exkursionen, ...).

Zwei Lehrpersonen stellen ihre Aufgabe in der schweizerischen Kommission zur Überarbeitung des Rahmenlehrplans für Maturitätsschulen im Frühling 2023 fertig und arbeiten bis dahin aktiv mit.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'822'411	19'904'000	17'713'484	-81'589	-0.4	2'108'927	11.9
Ertrag	1'837'252	1'948'000	1'740'745	-110'748	-5.7	96'507	5.5
Saldo KORE	-17'985'160	-17'956'000	-15'972'739	29'160	0.2	2'012'420	12.6
Raumkosten	*	*	-1'496'000				
Saldo ER	-17'985'160	-17'956'000	-17'468'739	29'160	0.2	516'420	3.0
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	10 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	17'269'639	17'191'801	15'708'654	77'838	0.5	1'560'985	9.9
Ertrag	734'838	730'961	754'237	3'877	0.5	-19'399	-2.6
Saldo	-16'534'801	-16'460'840	-14'954'417	73'961	0.4	1'580'384	10.6
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'552'772	2'712'199	2'004'830	-159'427	-5.9	547'942	27.3
Ertrag	1'102'414	1'217'039	986'508	-114'626	-9.4	115'906	11.7
Saldo	-1'450'359	-1'495'160	-1'018'322	-44'801	-3.0	432'036	42.4
Kostendeckungsgrad	43 %	45 %	49 %				

* Die Raumkosten sind ab Budget 2022 in der Kostenrechnung enthalten.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Aufwandüberschuss der Rechnung 2022 war Fr. 29'160 oder 0.2 % höher als budgetiert und Fr. 516'420 oder 3 % höher als im Vorjahr.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Fremdsprachenaufenthalte und Praktika, die 2021 coronabedingt ausgefallen sind, konnten zum Teil nachgeholt werden. Dies begründet die Budgetabweichung zum Vorjahr.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Konvikt, Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, Diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Der geplante Mensaumsatz und die gewünschte Konviktauslastung wurden nicht ganz erreicht.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	B 2022 / B 2022		B 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	156'085	150'000	0	6'085	4.1	156'085	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-156'085	-150'000	0	6'085	4.1	156'085	0.0

Der erste Teil der Installation des neuen Schliesssystems konnte erfolgreich und innerhalb des bewilligten Budgetbetrags ausgeführt werden.

4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Der Kanton verstärkt ein regionales, vielfältiges und gut ausgebautes Bildungsangebot (Volksschule, Sekundarstufe II, Tertiärbildung, Weiterbildung).

Im Rahmen des Projekts «Schulort» des Departements für Erziehung und Kultur (DEK) werden innerhalb des Kantons die einzelnen Standorte der Berufsfachschulen gestärkt. Auf Beginn des Schuljahrs 2022/2023 wurden die kantonsinternen Verschiebungen vorgenommen.

Der Kanton fördert die Chancengerechtigkeit und Integration in der Berufsbildung mit Beratung, Bildungsangeboten und finanzieller Unterstützung.

In der Abteilung Berufs- und Studienberatung des ABB hat sich die Fachstelle «Berufsabschluss für Erwachsene» etabliert. Gebildet wird sie von drei Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden der Regionalstelle Frauenfeld in Ergänzung zu ihren anderen Aufgaben. Laufend wird ihre Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, insbesondere den Berufsfachschulen, weiterentwickelt. Die Anzahl der beratenen Personen ist von 274 im Jahr 2021 auf 374 im 2022 gestiegen.

Der Kanton verstärkt in der Aus- und Weiterbildung das Bewusstsein für einheimische, umweltschonend hergestellte Produkte.

Mit der Richtlinie des DEK zu den Beitragsleistungen des Kantons an die Weiterbildungen an den Berufsfachschulen erhalten Weiterbildungsangebote im genannten Bereich eine finanzielle Unterstützung.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

In Zusammenarbeit mit den übrigen Bildungsämtern werden sowohl an den Mittelschulen wie auch an den Berufsfachschulen für besonders begabte Kinder und Jugendliche halbtägige und während eines Semesters wöchentlich durchgeführte Kurse angeboten, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Der Kanton ergreift Massnahmen, die eine Optimierung der Maturitätsquote (Berufsmaturität, gymnasiale Maturität, Fachmaturität) ermöglichen.

Die Aufnahmebestimmungen zur Aufnahme in die gymnasiale Maturität, die Fachmaturität und die Berufsmaturität wurden durch den Regierungsrat neu, aufeinander abgestimmt geregelt und wirken sich erstmals für den Schulbeginn des Schuljahres 2023/2024 aus.

Der Kanton fördert die Digitalisierung des Unterrichts auf allen Schulstufen mit adäquaten Ressourcen für digitale Lehr- und Lerntechniken.

Das Amt erarbeitet auf Grundlage eines Berichts der Rektorinnen und Rektoren sowie mit externen Hochschulen ein Projekt zur Digitalisierung des Unterrichts. Ziel ist dabei, einen gemeinsamen Rahmen für alle Berufsfachschulen zu schaffen und die Lehrpersonen für den digitalisierten Unterricht ausreichend weiterzubilden.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren.

Mit der Verschiebung und Konzentration verschiedener beruflicher Grundbildungen innerhalb der Berufsfachschulen auf den 1. August 2022 sind die wesentlichen Änderungen des Projekts «Schulort» umgesetzt. Dabei wurde insbesondere die Beschulung derselben Ausbildung an zwei Standorten auf einen konzentriert, womit an solchen Standorten die Kompetenzen für die einzelnen Ausbildungen gestärkt werden.

Der Kanton realisiert Massnahmen, welche die eigenverantwortliche Wahl der passenden Bildungswege und Laufbahnen ermöglichen.

Im Rahmen des 2019 beschlossenen Massnahmenpakets des Bundesrates zur Förderung inländischer Arbeitskräfte wurde das Projekt «viamia» Anfang 2022 gestartet. Dabei erhalten Arbeitnehmende, die über 40 Jahre alt sind, ein kostenloses Angebot für die berufliche Standortbestimmung und Laufbahnberatung. Das ABB hat mit dem Bund eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, das die Eckwerte und die finanzielle Unterstützung durch den Bund regelt.

Der Kanton fördert Mittel und Wege, um Kinder, Jugendliche und Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf besser zu erreichen.

In Umsetzung der Änderung der Gesetzgebung im Bereich der Invalidenversicherung (IV) wurde per August 2022 zwischen dem Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) und dem ABB eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen. Ziel ist, dass Jugendliche mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beim Übergang I (Sekundarstufe I auf Sekundarstufe II) von der IV frühzeitig erfasst und begleitet werden können.

Der Kanton intensiviert die Zusammenarbeit der Berufsfach- und Mittelschulen mit den Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Berufsfachschulen stehen durch ihre Berufsmaturitätskommissionen und ihre höhere Berufsbildung in engem Kontakt mit den Hochschulen, den Verbänden und der Arbeitswelt. Das Amt nimmt zudem regelmässig an den Zusammenkünften der Verbände teil und pflegt durch die Besuche der Lehrbetriebe einen engen Austausch mit der Arbeitswelt.

Der Kanton unterstützt einen überregionalen Bildungsstandort im Bereich der überbetrieblichen Kurse (Bildungs-Campus üK).

Beim «Berufsbildungscampus Ostschweiz» handelt es sich um ein Projekt der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, das vor allem für die überbetrieblichen Kurse (üK) benutzt werden soll.

Zudem erfolgte eine Bereinigung der altrechtlichen Situation der üK an den Berufsfachschulen in drei Schritten: erstens die Auszahlung der Verbände, welche in den Berufsfachschulen ihre üK durchführen. Diese wurde im 2021 abgeschlossen. Zweitens wurden im 2022 neue, einheitliche Mietverträge mit diesen Verbänden abgeschlossen. Im 2023 folgt drittens die einheitliche Gewährung der Kantonsbeiträge an alle Verbände für die üK, unabhängig davon, ob diese in eigenen oder in kantonalen Gebäuden stattfinden. Damit verfügen die Verbände über klare Rahmenbedingungen, um über den künftigen Durchführungsort ihrer üK zu entscheiden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Total ABB inkl. Berufsfachschulen (4310–4391)

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung inkl. BFS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	117'994'208	118'802'300	115'260'054	-808'092	-0.7	2'734'154	2.4
Ertrag	43'401'209	45'277'100	41'669'408	-1'875'891	-4.1	1'731'801	4.2
Saldo	-74'592'999	-73'525'200	-73'590'646	1'067'799	1.5	1'002'353	1.4

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'173'732	7'269'300	6'754'942	-95'568	-1.3	418'790	6.2
Ertrag	499'964	447'500	331'501	52'464	11.7	168'463	50.8
Saldo KORE	-6'673'767	-6'821'800	-6'423'440	-148'033	-2.2	250'327	3.9
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'414'029	3'645'700	3'250'975				
Ertrag Qualifikationsverfahren	616'156	600'000	602'373				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-95'508		-93'214				
Saldo ER	-9'567'149	-9'867'500	-9'165'257	-300'351	-3.0	401'892	4.4
Kostendeckungsgrad	7 %	6 %	5 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Betriebliche Bildung							
Aufwand	1'957'697	2'065'197	1'792'458	-107'499	-5.2	165'239	9.2
Ertrag	22'260	22'000	21'048	260	1.2	1'212	5.8
Saldo	-1'935'437	-2'043'197	-1'771'410	-107'759	-5.3	164'027	9.3
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Schulische Bildung							
Aufwand	632'505	629'890	598'945	2'615	0.4	33'561	5.6
Ertrag	70'627	70'000	81'000	627	0.9	-10'373	-12.8
Saldo	-561'878	-559'890	-517'945	1'988	0.4	43'934	8.5
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	14 %				
Berufs- und Studienberatung							
Aufwand	4'193'923	4'183'100	3'996'417	10'823	0.3	197'506	4.9
Ertrag	407'077	355'500	229'453	51'577	14.5	177'624	77.4
Saldo	-3'786'846	-3'827'600	-3'766'964	-40'754	-1.1	19'882	0.5
Kostendeckungsgrad	10 %	8 %	6 %				

Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	389'606	391'113	367'121	-1'507	-0.4	22'485	6.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-389'606	-391'113	-367'121	-1'507	-0.4	22'485	6.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	26'010'277	25'994'600	26'002'606	15'677	0.1	7'670	0.0
Ertrag	22'454'540	24'309'000	22'488'788	-1'854'460	-7.6	-34'248	-0.2
Saldo	-3'555'737	-1'685'600	-3'513'819	1'870'137	110.9	41'918	1.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3632.000	Beiträge an kantonale schulische Grundbildung	1'204'613	1'378'000	-173'387	Das Kontingent für Ausbildungsplätze in schulisch organisierten Angeboten wurde nicht ausgeschöpft (Mediamatiker/in und Sport KV).
3634.100	Beiträge KIP an Weiterbildung BFS	1'809'049	1'592'500	216'549	Es wurden drei zusätzliche Klassen mit Ukraine-Flüchtlingen geführt.
3634.120	Weiterbildungskurse der Berufsfachschulen	1'368'343	1'700'000	-331'657	Die Teilnehmerlektionen der Kurse/Lehrgänge in den Weiterbildungen der Berufsfachschulen stiegen wieder langsam an, waren aber immer noch nicht auf dem Stand vor Corona.
3991.526	Beiträge Weiterbildung BBZ Arenenberg	437'102	491'000	-53'898	Die Teilnehmerlektionen der Kurse waren noch nicht wieder auf dem Stand wie vor Corona.
4630.000	Bundesbeitrag Berufsbildung	21'177'015	23'373'000	-2'195'985	Die Pauschale pro Grundbildungsverhältnis vom Bund bei der betrieblichen und bei der schulischen Bildung ging weiter zurück. Zudem zog der Bund die Neusubventionierung der höheren Berufsbildung von den Beiträgen an die Kantone ab.
4630.100	Beiträge KIP Bund / Migrationsamt	733'000	400'000	333'000	Zusätzliche Entschädigung vom Migrationsamt für drei IK-Klassen mit Ukraine-Flüchtlingen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein**

Die eidgenössischen Grundbildungen und die Vorbereitungen dazu sowie die kantonalen Brückenangebote und kantonalen Integrationskurse sind organisatorisch wie auch finanziell stabil abgestützt. Zudem bestehen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II, wie z.B. das Case Management Berufsbildung und das Mentoring Thurgau. Ebenso bewähren sich die Beratungsangebote der Berufs- und Studienberatung, die sich sowohl an Jugendliche wie auch Erwachsene richten. Die Lehrstellen-situation ist weiterhin robust. Die Entwicklungen in der Digitalisierung sind bei der Konzeptentwicklung und Umsetzung aufwendig. Das liegt unter anderem an den zahlreichen interkantonalen Akteuren wie Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt (OdA) und verschiedenen kantonalen Stellen.

Abweichungen Globalbudget

Im Globalbudget des ABB inklusive der unterstellten Berufsfachschulen resultiert eine Budgetunterschreitung von 1.1 %. Die neuen Schulortzuweisungen in der Grundbildung führte nicht bei allen Berufsfachschulen zu den erwarteten Kosten. Vor allem am Berufsbildungszentrum für Bau und Moden lagen die Kosten unter den Budgetwerten.

Die Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen ist nach wie vor gross. Deshalb mussten am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BfGS) fünf zusätzliche Klassen geführt werden.

Die Belegung der Integrationskurse ist vor allem durch die zusätzlichen Klassen mit Flüchtlingen aus der Ukraine angestiegen. In Weinfelden mussten für die drei zusätzlichen Klassen Schulräume gemietet und eingerichtet werden. Im Bildungszentrum für Technik führte der Aufbau von neuen HF-Lehrgängen zu Mehrkosten.

Produktegruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Ein leichter Rückgang von knapp 2 % ist bei den Lehrverträgen zu verzeichnen. Vom Rückgang am meisten betroffen sind die Berufe des Detailhandels, des Gastgewerbes und des Maschinenbaus. In folgenden Berufsgruppen sind überdurchschnittlich viele offene Lehrstellen zu verzeichnen: Detailhandel, Graphisches Gewerbe, Restauration und Hauswirtschaft. Positiv entwickelte sich weiterhin die Lehrstellenbesetzung in den Berufen Gesundheit und Kinderbetreuung.

Zurzeit bilden 2'759 Lehrbetriebe 6'339 Lernende in der beruflichen Grundbildung aus.

388 neue Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden in 20 Berufsbildner-Kursen im Kanton Thurgau auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet. Das Qualifikationsverfahren wurde von 2'037 Lernenden absolviert. Die Durchfallquote betrug wie im Vorjahr 6 %.

Die Verbundpartnerschaft wird mit den üK-Kommissionen, Berufsfachschulen und Lehrbetrieben erfolgreich umgesetzt und gelebt.

Produktegruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahmestellen Brückenangebote, Integrationskurse, niederschwellige Ausbildungsangebote

Die Anmeldezahlen für die kantonalen Brückenangebote bewegten sich wieder im Bereich der Jahre vor der Corona-Pandemie und lagen unter dem Niveau der beiden Vorjahre. Aus diesem Grund wurde eine Reduktion von 19 auf 17 Klassen auf den Sommer 2023 beschlossen.

Die Integrationskurse verzeichneten aufgrund des Ukrainekriegs und der stärkeren Migration insbesondere aus Afghanistan eine deutliche Zunahme der Teilnehmenden im Kurs 1b, weshalb fünf zusätzliche Klassen geführt wurden. Drei dieser Klassen standen geflüchteten Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 Jahren mit Schutzstatus S zur Verfügung. Für die neuen Integrationsklassen musste zusätzlicher Schulraum in einer Mietliegenschaft in Weinfelden geschaffen werden.

Das niederschwellige Ausbildungsangebot wurde aufgrund der zunehmenden Nachfrage zum ersten Mal mit zwei Klassen geführt. Die meisten Jugendlichen dieses Angebots konnten nach dem ersten oder zweiten Jahr in eine berufliche Grundbildung starten und sich im niederschweligen Ausbildungsangebot somit die Kompetenzen für eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II aneignen.

Die Anzahl der Gesuche um einen Nachteilsausgleich von Jugendlichen mit einer Behinderung war rückläufig und lag mit 74 eingereichten Anträgen 15 % unter dem letztjährigen Niveau.

Produktegruppe Berufs- und Studienberatung

■ Produkte: Berufs- und Laufbahnberatungen, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung

In der Berufs- und Studienberatung haben sich die Zahlen erfreulich entwickelt und insgesamt wieder Vor-Corona-Niveau erreicht. Insbesondere die Besuche in den BIZ sind wieder annähernd auf den gewohnten Stand gestiegen, entsprechend sind die Auskünfte per Telefon und Mail zurückgegangen. Wie in allen anderen Kantonen werden über die Jahre stetig sinkende Besucherzahlen in den BIZ festgestellt. Die Ursachen dafür sind die immer umfangreicher zur Verfügung stehenden und qualitativ besseren digitalen Informationen, speziell auf der im Auftrag der Kantone betriebenen nationalen Webseite berufsberatung.ch.

Seit Anfang 2022 steht auch im Kanton Thurgau die kostenlose Laufbahnberatung für über 40-Jährige zur Verfügung. Sie ist unter dem Namen «viamia» schweizweit eingeführt worden und wird zu 80 % vom Bund finanziert. Bereits 161 Personen haben dieses Angebot genutzt. In diesen Beratungen liegt der Fokus stärker als sonst auf der Arbeitsmarktfähigkeit, die Kundinnen und Kunden erhalten einen Vergleich ihrer Kompetenzen und Potenziale mit den Anforderungen des Arbeitsmarkts und gemeinsam werden Möglichkeiten erarbeitet, um den teilweise rasanten Entwicklungen besser folgen zu können. Damit soll ein Beitrag gegen den Fachkräftemangel geleistet werden.

Bei der Verteilung der Beratungsfälle in den Altersgruppen setzt sich ein langjähriger Trend fort, mit 1'565 erwachsenen Personen wurde beinahe die Zahl der beratenen Jugendlichen (1'581) erreicht.

Nochmals ein deutlicher Zuwachs war bei den Anmeldungen ins Case Management Berufsbildung zu verzeichnen. Die Zahlen der im Berichtsjahr begleiteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind über die letzten Jahre stark angestiegen, von 212 im Jahr 2020, über 253 im Jahr 2021 auf nun 326 im Berichtsjahr. Die im August 2022 in Kraft gesetzte Zusammenarbeit mit der IV kann diesen Anstieg nur zu einem kleinen Teil erklären. Vielmehr dürfte sich hier die allgemein festgestellte Zunahme der gesundheitlichen Beeinträchtigungen besonders bei Jugendlichen bemerkbar machen.

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der zentralen Buchführung der Berufsfachschulen und den übrigen Dienstleistungen liefen reibungslos.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Betriebliche Bildung	1	fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	✓ 95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	90 % innerhalb 10 Arbeitstagen	✓ 95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	zu 100 % erfüllt	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	✓ 70 % (Corona bedingt)
	4	fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	zu 100 % erfüllt	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	✓ zu 100 % erfüllt
	5	qualitativ gute Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	zu 90 % erfüllt	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	✓ zu 90 % erfüllt
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	mit 6,3 % nicht erreicht	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	○ mit 7,3 % erreicht
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	95 % verwenden die Standard QualüK, 5 % eine eigene Lösung	sämtliche Kursanbieter wenden ein Qualitätssicherungssystem an (QualüK)	✓ 90 % verwenden die Standardlösung QualüK, 10 % eine eigene Lösung
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	zu 100 % erfüllt	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	✓ zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	100 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter.	90 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	✓ 100 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	zu 100 % erfüllt	Kostendeckungsgrad 100 %	Zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendlicher	95 % mit mindestens einem direkten Kontakt	90 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton haben in der 2. Oberstufe mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle	96 % mit mindestens einem direkten Kontakt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	9'851'385	0	0.0	-9'851'385	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-9'851'385	0	0.0	-9'851'385	-100.0

4316 ABB, Darlehen Berufsbildung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	200'000	0	0.0	-200'000	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-200'000	0	0.0	-200'000	-100.0

4313/3640 BBZ Arenenberg – Bildung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die untenstehende Darstellung ermöglicht die Vergleichbarkeit des BBZ Arenenberg mit den übrigen Berufsschulen. Die Bruttoaufwendungen und Erträge sind nicht im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg - Bildung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'110'532	4'118'000	3'929'176	-7'468	-0.2	181'356	4.6
Ertrag	1'535'031	1'581'000	1'428'887	-45'969	-2.9	106'144	7.4
Saldo KORE	-2'575'501	-2'537'000	-2'500'289	38'501	1.5	75'212	3.0
Saldo ER	-2'575'501	-2'537'000	-2'500'289	38'501	1.5	75'212	3.0
Kostendeckungsgrad	37 %	38 %	36 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung							
Aufwand	3'040'228	3'028'000	2'967'351	12'228	0.4	72'877	2.5
Ertrag	464'727	491'000	467'062	-26'273	-5.4	-2'335	-0.5
Saldo	-2'575'501	-2'537'000	-2'500'289	38'501	1.5	75'212	3.0
Kostendeckungsgrad	15 %	16 %	16 %				
Weiterbildung							
Aufwand	226'102	280'000	179'253	-53'898	-19.2	46'849	26.1
Ertrag	226'102	280'000	179'253	-53'898	-19.2	46'849	26.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Organisation Meisterlehre							
Aufwand	215'202	190'000	170'572	25'202	13.3	44'630	26.2
Ertrag	215'202	190'000	170'572	25'202	13.3	44'630	26.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung							
Aufwand	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Ertrag	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung							
Aufwand	369'000	360'000	352'000	9'000	2.5	17'000	4.8
Ertrag	369'000	360'000	352'000	9'000	2.5	17'000	4.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Gesamtergebnis Bildung inklusive der Subventionsbeiträge für die Weiterbildung liegt um Fr. 9'973 unter dem Budget.

Produktegruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Die Lernenden- und Klassenzahlen waren im Sommer 2022 erfreulicherweise ähnlich hoch wie im Vorjahr. Weiterhin werden in der Landwirtschaft 150 Lernende in insgesamt 10 Klassen unterrichtet. Die Anzahl Neueintritte im Bereich Musikinstrumentenbau blieb ebenfalls konstant.

Produktegruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Ernährung/Hauswirtschaft, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Das modulare System der Weiterbildung bewährt sich nach wie vor. Das Weiterbildungsteam führte die Lehrgänge der strukturierten Weiterbildung (Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushalteiler, Betriebsleiterschule) mit einer guten Modulauslastung durch. Als Pilotversuch unterrichteten einige Lehrpersonen einzelne Module im Hybrid-Unterricht. Die Corona-Pandemie hat das Kurswesen Anfang Jahr noch stark beeinträchtigt. Bereits im Herbst waren die Anmeldezahlen wieder ähnlich hoch wie vor der Pandemie.

Produktegruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Sieben Teilnehmende haben ihr Meisterdiplom erhalten und schlossen damit den Meisterlehrgang erfolgreich ab.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Die Ausbildung der ansässigen Berufe wird geprägt durch die vielseitigen, räumlichen und kompetenzzentrierten Voraussetzungen am Arenenberg. Der Stall, die Werkstätten, Übungsräume, unsere Aussenstandorte und die kompetente Fachschaft bereichern den professionellen Unterricht und somit die ganze Ausbildungszeit.

Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufgrund der geografischen Lage wohnt ein Teil der Lernenden während der Blockkurse am Arenenberg. Nach der Pandemiezeit steigen nun die Zahlen der Übernachtungen bei den Lernenden in der Landwirtschaft wieder an. Sämtliche Musikinstrumentenbaulernende nutzen dieses Angebot ebenfalls.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Grundbildung					
Grundbildung Landwirt/Landwirtin	1	Klassen / Gruppen	11	11 / 22	11
	2	Anzahl Schüler/innen	153	150	155
Grundbildung weitere Berufe	3	Klassen / Gruppen	4	4 / 8	4
	4	Anzahl Schüler/innen	39	40	40
PG Weiterbildung					
Modulare Weiterbildung EH	5	Klassen / Gruppen	2	1 / 2	2
Modulare Weiterbildung LW Kurse (* ohne GW-Shop)	6	Teilnehmer / Module pro Jahr	157 / 17	150 / 16	147 / 22
	7	Anzahl Kursteilnehmertage	630	800	799

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

7 Es wurden nach Corona deutlich weniger Kurse im 1. Halbjahr 2022 durchgeführt. Dies führte zu einer kleineren Teilnehmerzahl.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325-4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'733'067	18'082'700	17'811'660	-349'633	-1.9	-78'593	-0.4
Ertrag	3'200'916	3'353'200	3'301'886	-152'284	-4.5	-100'970	-3.1
Saldo KORE	-14'532'151	-14'729'500	-14'509'774	-197'349	-1.3	22'377	0.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-4'038		-4'338				
Saldo ER	-14'536'189	-14'729'500	-14'514'112	-193'311	-1.3	22'077	0.2
Kostendeckungsgrad	18 %	19 %	19 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'894'447	15'038'000	14'834'807	-143'553	-1.0	59'640	0.4
Ertrag	354'220	308'500	316'356	45'720	14.8	37'864	12.0
Saldo	-14'540'227	-14'729'500	-14'518'451	-189'273	-1.3	21'776	0.1
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'838'622	3'044'700	2'976'854	-206'078	-6.8	-138'232	-4.6
Ertrag	2'846'697	3'044'700	2'985'530	-198'004	-6.5	-138'834	-4.7
Saldo	8'075	0	8'676	8'075	0.0	-601	-6.9
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst mit Fr. 193'311 oder 1.3 % unter dem Budget ab.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

In der beruflichen Grundbildung konnte im Sommer mit einer zusätzlichen E-Profil-Klasse gestartet werden. Gleichzeitig wurde der Klassenbestand um sechs MPA-Klassen reduziert, da deren Ausbildungsort an das BZA verschoben wurde. Dadurch ist eine Minderung der Klassenzahlen im Bereich der Grundbildung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (Total 61 Klassen). In der Berufsmaturität 2 (BM2) kam es im Schuljahr 2022/2023 zu einer leichten Zunahme der Lernenden und zu Verschiebungen innerhalb der Ausrichtungen.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Weiterbildung weist einen Kostendeckungsgrad von 100 % bzw. einen leichten Ertragsüberschuss von Fr. 8'075 aus. Die Teilnehmerzahlen stiegen um knapp 3 %, mit leichten Verschiebungen innerhalb der Unterrichtsbereiche. Besonders Sprachen und Informatik legten leicht zu. Die Kurse waren insgesamt besser ausgelastet. Die Durchführungsquote betrug über 70 %. Das zweite Halbjahr zeigte sich deutlich umsatzstärker als das erste.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahl	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Lernende	1'093	1'091
	2	Anzahl Klassen	65	66
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'686	2'622
	4	Anzahl Lektionen	11'324	12'151
	5	Teilnehmerlektionen	115'692	124'099
	6	Anzahl Kurse	278	275

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330-4339/4322/4323 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4330-4339/4322/4323 Gewerbliches- Bildungszentrum Weinfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	23'135'396	22'617'400	21'736'933	517'996	2.3	1'398'463	6.4
Ertrag	11'454'942	10'828'200	10'284'890	626'742	5.8	1'170'052	11.4
Saldo KORE	-11'680'454	-11'789'200	-11'452'043	-108'746	-0.9	228'411	2.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-32'782						
Saldo ER	-11'713'236	-11'789'200	-11'452'043	-75'964	-0.6	261'193	2.3
Kostendeckungsgrad	50 %	48 %	47 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung							
Aufwand	13'014'993	12'931'200	12'857'697	83'793	0.6	157'296	1.2
Ertrag	2'283'140	2'220'800	2'292'014	62'340	2.8	-8'874	-0.4
Saldo	-10'731'853	-10'710'400	-10'565'683	21'453	0.2	166'170	1.6
Kostendeckungsgrad	18 %	17 %	18 %				
Höhere Berufsbildung							
Aufwand	734'794	767'100	730'661	-32'306	-4.2	4'133	0.6
Ertrag	800'359	767'100	727'314	33'259	4.3	73'045	10.0
Saldo	65'565	0	-3'347	-65'565	0	-68'912	
Kostendeckungsgrad	109 %	100 %	100 %				
KIP							
Aufwand	1'233'943	705'100	714'904	528'843	75.0	519'039	72.6
Ertrag	1'137'650	705'100	714'900	432'550	61.3	422'750	59.1
Saldo	-96'293	0	-4	96'293	0	96'289	
Kostendeckungsgrad	92 %	100 %	100 %				
Brückenangebote							
Aufwand	964'948	1'137'200	930'969	-172'252	-15.1	33'979	3.6
Ertrag	47'075	58'400	47'960	-11'325	-19.4	-885	-1.8
Saldo	-917'873	-1'078'800	-883'009	-160'927	-14.9	34'864	3.9
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	5 %				
Informatik Berufsfachschulen							
Aufwand	2'429'649	2'549'700	2'004'882	-120'051	-4.7	424'767	0.0
Ertrag	2'429'649	2'549'700	2'004'882	-120'051	-4.7	424'767	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienste BBZ Weinfelden							
Aufwand	4'757'069	4'527'100	4'497'820	229'969	5.1	259'249	0.0
Ertrag	4'757'069	4'527'100	4'497'820	229'969	5.1	259'249	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

In der beruflichen Grundbildung besuchten im Schuljahr 2021/2022 etwa gleich viele Lernende wie im Vorjahr das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW). Die Pandemie bewirkte noch immer eine Konzentration auf den unmittelbaren Schulungsauftrag. Es fanden weniger Projekte und Exkursionen für Lernende als in «normalen Jahren», doch wieder mehr als im Vorjahr, statt. Eine Klasse bei den Schreinerinnen und Schreibern konnte nicht mehr gebildet werden, vier Bildungssemester von Lehrpersonen und krankheitsbedingte Ausfälle verursachten Mehrkosten, was sich auf die Gesamtzahl der ausbezahlten Lektionen niederschlug.

Im Brückenangebot wurde mit der gleichen Klassenzahl gearbeitet wie im Vorjahr. Im Verlauf des Jahrs wurden wegen hoher Nachfrage vier zusätzliche Integrationsklassen gestartet. Die Erwachsenenbildung erholte sich dank intensiven Werbebemühungen und guten Angeboten, sie konnte ein positives Ergebnis erzielen.

Abweichungen Globalbudget

Die Budgetvorgaben wurden gesamthaft um Fr. 75'964 oder 0.6 % unterschritten. In der Grundbildung ist die Überschreitung des Budgets minimal (Fr. 21'400 oder 0.2 %), im Brückenangebot konnte die Rechnung wegen eines zu vorsichtigen Budgets um Fr. 160'900 oder 14.9 % besser abschliessen. Die Erwachsenenbildung konnte dank den intensiven Werbebemühungen und guten Angeboten mit Fr. 32'783.65 ein positives Ergebnis erzielen. Die Erhöhung der Zahl der Integrationsklassen während des Geschäftsjahrs erforderte eine Budgetüberschreitung um Fr. 96'293. Die Einnahmen aus der Beschulung von ausserkantonalen Lernenden waren erfreulicherweise um Fr. 45'000 höher als budgetiert.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden der Grundbildung blieben gegenüber dem Berichtsjahr stabil. In der Budgetphase konnte die Entwicklung der Klassenzahlen in den einzelnen Berufen noch nicht vorausgesagt werden. Die Anzahl der Erstklassen musste um eine reduziert werden. In der Ausbildung der Attest-Klassen wurden kleinere Klassen im Fachunterricht und in der Allgemeinbildung (inkl. Sport) konsequent zusammengefasst. Das Volumen der Stütz- und Freikurse hat sich leicht über dem langjährigen Mittel bewegt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse/Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die Lehrgänge zu Schreiner/in Projekt- und Produktionsleiter/in, Holzbau-Vorarbeiter/in und Automobiliagnostiker/in konnten mit einer guten Auslastung durchgeführt werden. Der Lehrgang zum Schreiner/in Fertigungsspezialisten/spezialistin VSSM erfreute sich einer besonders hohen Nachfrage. Während bei den allgemeinen und gewerblichen Kursen ein Rückgang bei der Zahl der Teilnehmenden zu verzeichnen war, konnte bei den hauswirtschaftlichen Kursen eine deutliche Zunahme festgestellt werden. Die Budgetvorgaben wurden übertroffen.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung, als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die Schulung der deutschen Sprache und die Allgemeinbildung (Rechnen und Alltagsgestaltung) konnten gut vermittelt werden. Im April und im August wurden je zwei neue Klassen gebildet, so dass ab August 2022 zehn Integrationsklassen geführt wurden. Davon waren drei mit geflüchteten Personen aus der Ukraine belegt. Die Ausweitung der Klassenzahl forderte zusätzliche Schulräume, die an der Tannenwiesenstrasse in Weinfelden in einem ehemaligen Bürogebäude bezogen werden konnten.

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkte: Praxisorientierte Bildung Hauswirtschaft

Im praxisorientierten Angebot wurden 51 Schülerinnen und Schüler in fünf Klassen unterrichtet. Die zum Teil leistungsschwachen Jugendlichen erforderten einen hohen Betreuungsaufwand, um in der schulischen Bildung und in den Praktika genügende Resultate erzielen zu können. Für fast alle Schülerinnen und Schüler, die im Sommer das Brückenangebot abgeschlossen haben, konnten passende Anschlusslösungen gefunden werden.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die ICT BFS erbringt Informatik- und Supportleistungen für sämtliche sieben Berufsfachschulen. Vertreter und Vertreterinnen der Berufsfachschulen, des ABB und des Amts für Informatik (Afi) planen und koordinieren zusammen mit dem Abteilungsleiter ICT BFS den Informatikbetrieb im Fachausschuss ICT BFS.

Im laufenden Geschäftsjahr fokussierte sich die Informatikabteilung der Berufsfachschulen auf die Professionalisierung der eigenen Abteilung, auf verschiedene BYOD- und Digitalisierungsprojekte (BYOD = Unterricht mit privaten Laptops), auf die informatikseitige Unterstützung der Thurgauer Berufsfachschulen beim Schulstandortwechsel verschiedener Berufe sowie auf die Einführung einer neuen Kursverwaltungssoftware.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination, Mensa), Hausdienst und Liegenschaften, Mediothek

Die Dienste BBZ Weinfelden erbringen Dienstleistungen für den Betrieb der Schulhäuser, Infrastruktur und der Sportanlagen der drei Berufsfachschulen in Weinfelden. Durch die fortwährende Zunahme der Anzahl Lernender bei den Pflegeberufen am BfGS mussten die überzähligen Klassen im Container-Provisorium im Innenhof am BBZ Weinfelden unterrichtet werden. Die zusätzlichen Integrationsklassen aufgrund der Flüchtlingswelle am GBW wurden in den provisorisch eingerichteten Räumen an der Tannenwiesenstrasse 5A in Weinfelden beschult. Die Mensa als Betrieb der kantonalen Verwaltung konnte trotz der teilweisen Einschränkungen wegen Corona in qualitativer wie quantitativer Hinsicht ein erfreuliches Ergebnis erzielen.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'579	1'597
	2	Anzahl Klassen	120	121
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	948	963
	4	Anzahl Lektionen	2'196	2'442
	5	Anzahl Kurse	101	88
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	51	53
	7	Anzahl Klassen	5	5
Integrationsklassen	8	Anzahl Klassen	10	5

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'714'142	16'077'900	15'715'565	-363'758	-2.3	-1'423	0.0
Ertrag	2'138'041	2'685'400	1'989'045	-547'359	-20.4	148'996	7.5
Aufwandüberschuss KORE	-13'576'101	-13'392'500	-13'726'520	183'601	1.4	-150'419	-1.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		10'600				
Aufwandüberschuss ER	-13'576'101	-13'392'500	-13'715'920	183'601	1.4	-139'819	-1.0
Kostendeckungsgrad	14 %	17 %	13 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	11'802'609	11'808'200	12'078'416	-5'591	0.0	-275'808	-2.3
Ertrag	447'468	440'500	493'661	6'968	1.6	-46'194	-9.4
Aufwandüberschuss	-11'355'141	-11'367'700	-11'584'755	-12'559	-0.1	-229'614	-2.0
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'615'544	1'892'200	1'290'107	-276'656	-14.6	325'438	25.2
Ertrag	1'337'583	1'892'200	1'144'408	-554'617	-29.3	193'174	16.9
Aufwandüberschuss	-277'962	0	-145'698	277'962	0	132'263	90.8
Kostendeckungsgrad	83 %	100 %	89 %				

KIP

Aufwand	284'464	286'000	286'372	-1'536	-0.5	-1'909	-0.7
Ertrag	284'457	286'000	286'333	-1'543	-0.5	-1'876	-0.7
Saldo	-7	0	-39	7	0	-33	-83.3
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	2'011'525	2'091'500	2'060'670	-79'975	-3.8	-49'145	-2.4
Ertrag	68'534	66'700	64'643	1'834	2.7	3'891	6.0
Aufwandüberschuss	-1'942'992	-2'024'800	-1'996'027	-81'808	-4.0	-53'036	-2.7
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Gesamthaft resultiert im Rahmen des Globalbudgets eine Budgetüberschreitung von Fr. 183'601 oder 1.4 %. Diese Budgetüberschreitung ist ausschliesslich in der Produktgruppe Höhere Berufsbildung zu verzeichnen. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Aufbauleistung für neue Ausbildungsgänge in der beruflichen Weiterbildung und coronabedingte Mindereinnahmen.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Neben den Kennzahlen im Geschäftsbericht sind auch die schulinternen Kenngrössen weiterhin stabil. Die Lernendenzahlen in den einzelnen technischen Berufen und in der Berufsmaturität schwanken um einen leicht tieferen Jahresdurchschnitt gegenüber dem Jahr 2021. Durch das Projekt Standortzuteilung hat das BZT mehr Lernende abgegeben als neue übernommen. Alle Lehrbetriebe der technischen Berufe bekunden grosse Mühe,

genügend und qualifizierte Lernende zu rekrutieren. Die Produktgruppe Grundbildung schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 12'559 oder -0.1 % ab.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module auf die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Kennzahl Anzahl Studierende befinden sich im Vergleich zum Budget und Vorjahr auf leicht tieferem Niveau. Coronabedingt und durch die sehr gute Wirtschaftslage haben sich weniger Personen angemeldet. Mit den zusätzlichen HF-Lehrgängen am BZT konnte dieser Ausfall nicht kompensiert werden, insbesondere auch, weil sich diese noch im Aufbau befinden und zusätzliche Aufwandskosten generieren.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugewanderten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die kantonalen Integrationskurse erreichen die vorgegebenen Ziele und Kennzahlen des Leistungsauftrags.

Produktgruppe Brückenangebote

■ Produkt: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Hauptziel, möglichst alle Lernenden zu einer Nachfolgelösung zu führen (Berufslehre, weiterführende Schule), konnte auch in diesem Jahr erreicht werden. Die Produktgruppe Brückenangebote schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 81'808 oder -4.0 % ab. Diese Einsparung ist auf nicht getätigte Infrastrukturausgaben zurückzuführen.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'040	1'125
	2	Anzahl Klassen	91	94
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	193	214
	4	Anzahl Lektionen	7'963	3'560
	5	Anzahl Kurse	21	21
Integrationskurse		Anzahl Schülerinnen / Schüler	20	22
		Anzahl Klassen	2	2
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	88	77
	7	Anzahl Klassen	7	7

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4350-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	91'781	125'000	0	-33'219	-26.6	91'781	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-91'781	-125'000	0	-33'219	-26.6	91'781	0.0

Die Investitionskosten von geplanten Fr. 125'000 für die Anschaffung neuer Hardware für die Digitalisierung im Unterricht musste nicht ausgeschöpft werden. Teils bestehende Hardware konnte weitergenutzt werden. Das Rechnungsergebnis der Investitionsrechnung beträgt Fr. 91'781.

4360-4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360-4362 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'084'030	6'851'900	6'072'072	-767'870	-11.2	11'958	0.2
Ertrag	721'055	939'000	756'975	-217'945	-23.2	-35'920	-4.7
Saldo KORE	-5'362'975	-5'912'900	-5'315'098	-549'925	-9.3	47'878	0.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	1'745		14'628				
Saldo ER	-5'361'230	-5'912'900	-5'300'470	-551'670	-9.3	60'761	1.1
Kostendeckungsgrad	12 %	14 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	5'638'357	6'273'600	5'538'014	-635'243	-10.1	100'343	1.8
Ertrag	504'204	563'000	502'536	-58'796	-10.4	1'668	0.3
Saldo	-5'134'154	-5'710'600	-5'035'478	-576'446	-10.1	98'675	2.0
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	204'253	361'000	267'010	-156'747	-43.4	-62'757	-23.5
Ertrag	200'764	361'000	237'755	-160'236	-44.4	-36'991	-15.6
Saldo	-3'489	0	-29'255	3'489	0.0	-25'766	-88.1
Kostendeckungsgrad	98 %	100 %	89 %				

Lehrwerkstätte

Aufwand	241'419	217'300	267'048	24'119	11.1	-25'629	-9.6
Ertrag	16'086	15'000	16'684	1'086	7.2	-597	-3.6
Saldo	-225'333	-202'300	-250'365	23'033	11.4	-25'032	-10.0
Kostendeckungsgrad	7 %	7 %	6 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Im Rahmen des Globalbudgets resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 551'670 oder 9.3 %. Zum einen besuchten mehr ausserkantonale Lernende das BBM, zum andern fielen im Sach- und Personalaufwand durch die Verschiebung von Schulentwicklungsprojekten die Anschaffungskosten im ICT-Bereich und Bereich der Personalkosten tiefer aus.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Das Budget wurde deutlich unterschritten. Weniger budgetrelevante Personalaufwendungen im Projekt der neuen Schulortzuweisungen und Verschiebung von Schulentwicklungsprojekte verringerten die Ausgaben im Personal- und Sachaufwand.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Das Budget wurde mit einer minimalen Überschreitung von Fr. 3'489 eingehalten. Die Teilnehmerzahlen an den Hauswart- und Coiffeurmodulkursen haben zugenommen. Die defizitären Sprachkurse wurden per Ende Oktober eingestellt.

Produktegruppe Lehrwerkstätte

■ Produkte: Atelier Couture Création

Die Lehrwerkstätte wurde im Rahmen der neuen Schulortzuweisungen per 31. Juli 2022 geschlossen. Das Budget wurde leicht überschritten, da die Schliessung ein Jahr früher als geplant erfolgte.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	649	546
	2	Anzahl Klassen	51	47
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	293	364
	4	Anzahl Lektionen	1'048	1'578
	5	Anzahl Kurse	26	52
Lehrwerkstatt	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	0	15

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380-4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380 Bildungszentrum Arbon	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'636'417	5'911'400	5'668'878	-274'983	-4.7	-32'462	-0.6
Ertrag	527'624	546'600	511'571	-18'976	-3.5	16'053	3.1
Saldo KORE - Bonus- / + Malusverrechnung	-5'108'793	-5'364'800	-5'157'307	-256'007	-4.8	-48'514	-0.9
Saldo ER	-5'108'793	-5'364'800	-5'157'307	-256'007	-4.8	-48'514	-0.9
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	5'276'808	5'488'400	5'257'328	-211'592	-3.9	19'479	0.4
Ertrag	168'014	123'600	100'021	44'414	35.9	67'993	68.0
Saldo	-5'108'794	-5'364'800	-5'157'307	-256'006	-4.8	-48'514	-0.9
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	2 %				

KIP

Aufwand	359'609	423'000	411'550	-63'391	-15.0	-51'941	-12.6
Ertrag	359'610	423'000	411'550	-63'390	-15.0	-51'940	-12.6
Saldo	1	0	0	-1	0	-1	0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einer Unterschreitung von 4.8 % oder Fr. 256'007 ab. Diese ist einerseits die Folge der reduzierten Zahl von Freikursen im Detailhandel und andererseits begründet durch die tieferen Löhne der neuen Lehrpersonen in den ab August 2022 neu zu unterrichtenden Berufen. Wegen der grossen Veränderungen aufgrund der neuen Schulortzuweisungen wurde ausserdem ein geplantes Bildungssemester nicht bezogen.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Als Folge der neuen Schulortzuweisungen erhöhte sich die Zahl der Lernenden ab August 2022 gegenüber dem Vorjahr von 535 auf 585 Lernende. Trotz der Zunahme der Lernenden verringerte sich die Zahl der Unterrichtsstunden geringfügig.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre.

Wegen der geringeren Nachfrage in den Integrationskursen wurden ab Sommer 2022 nur noch zwei Klassen geführt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

- Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Derzeit besteht keine Nachfrage nach Kursen der höheren Berufsbildung, weshalb keine Kurse angeboten werden.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	585	535
	2	Anzahl Klassen	36	36
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	0	0
	4	Anzahl Lektionen	0	0
	5	Anzahl Kurse	0	0
	6	Anzahl Schüler	22	25
	7	Anzahl Klassen	2	3

Nr. Kommentar

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'863'120	12'351'400	12'147'195	511'720	4.1	715'925	5.9
Ertrag	1'786'226	1'568'200	1'377'151	218'026	13.9	409'075	29.7
Saldo KORE	-11'076'895	-10'783'200	-10'770'044	293'695	2.7	306'850	2.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-97'668		-1'674				
Saldo ER	-11'174'563	-10'783'200	-10'771'718	391'363	3.6	402'844	3.7
Kostendeckungsgrad	14 %	13 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	7'775'105	7'380'000	7'378'099	395'105	5.4	397'006	5.4
Ertrag	136'697	136'000	168'499	697	0.5	-31'802	-18.9
Saldo	-7'638'408	-7'244'000	-7'209'600	394'408	5.4	428'808	5.9
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'088'659	1'167'200	1'099'491	-78'541	-6.7	-10'832	-1.0
Ertrag	1'283'996	1'167'200	1'102'840	116'796	10.0	181'157	16.4
Saldo	195'337	0	3'349	195'337	0.0	191'988	0.0
Kostendeckungsgrad	118 %	100 %	100 %				

Höhere Fachschule

Aufwand	3'999'356	3'804'200	3'669'605	195'156	5.1	329'751	9.0
Ertrag	365'532	265'000	105'812	100'532	37.9	259'720	245.5
Saldo	-3'633'824	-3'539'200	-3'563'793	94'624	2.7	70'031	2.0
Kostendeckungsgrad	9 %	7 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst Fr. 391'363 über Budget ab. Im Sommer 2021 starteten drei neue Klassen in der Grundbildung und ab Sommer 2022 wurden nochmals zwei Klassen zusätzlich unterrichtet. Die vier zusätzlichen Container-Schulzimmer sind voll ausgelastet. Es bestehen keine Reserven mehr für zusätzliche Klassen. In der Höheren Fachschule (HF) wird seit Anfang 2022 ein 4-jähriger berufsbegleitender Bildungsgang angeboten. Die Nachfrage nach fachspezifischen Kursen in der höheren Berufsbildung ist sehr hoch.

Produktgruppe Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Anzahl der Lernenden stieg wie in den Vorjahren an. Es werden zwei zusätzliche Klassen geführt. Dies bedeutet, dass im Schuljahr 2022/2023 insgesamt fünf Klassen mehr als budgetiert das BfGS besuchten: die im 2022 eingetretenen und die zusätzlichen Klassen vom 2021. Dies ist zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils noch nicht bekannt. Je eine Klasse wird in den Freifächern Französisch und Englisch geschult. In den Stützkursen werden zwei Klassen unterrichtet.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung

Die Nachfrage nach den Geriatrie- und Demenzkursen ist stabil geblieben und konnte gemäss Budget erfüllt werden. Die Lehrgänge (Teamleitung, Trainer/in Aggressionsmanagement und Medizinaltechnik) wurden alle mit der maximalen Teilnehmerzahl durchgeführt. Die Nachfrage ist steigend. Das Interesse an BLS (Basic Life Support)/AED (Automated External Defibrillation)/Nothilfe im Heim, Nothilfe für Lehrpersonen und individuelle Inhouse-Schulungen ist leicht gestiegen. Vor allem im Bereich Nothilfe für Lehrpersonen sind neue Kunden dazugekommen. Der Bedarf an palliative Produkten A1, A2 und A2 Pädiatrie, B1 und B1 Pädiatrie Kurse gemäss Bildungssystematik Palliative CH ist leicht gesunken, zeigt sich aber prospektiv wieder deutlich im Aufwärtstrend.

Produktgruppe Höhere Fachschule

■ Produkte: Höhere Fachschule Pflege

Die Bildungsgänge zur diplomierten Pflegefachfrau oder zum diplomierten Pflegefachmann HF wurden von 185 Studierenden belegt. 61 Studierende haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Im Januar startete zum ersten Mal der 4-jährige berufsbegleitende Ausbildungsgang Dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann Pflege HF. Im Sommer haben 75 Studierende mit der Ausbildung begonnen. Davon wurden 61 Studierende in den Lehrgang 2022/2025 und zusätzlich 14 Studierende in den verkürzten Bildungslehrgang 2022/2024 aufgenommen. Durch die knappe Raumsituation mussten zwei Räume zweckentfremdet und zu provisorischen Schulzimmern eingerichtet werden – diese wiederum stehen an anderer Stelle nicht mehr zur Verfügung.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	863	838
	2	Anzahl Klassen	55	53
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'662	2'524
	4	Anzahl Lektionen	2'477	2'304
	5	Anzahl Kurse	200	184
Höhere Fachschule	6	Anzahl Studentinnen / Studenten	185	184
	7	Anzahl Klassen	11	11

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit u. Soziales	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	166'123	0	0.0	-166'123	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-166'123	0	0.0	-166'123	-100.0

4410-4420 Sportamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton fördert Sport- und Bewegungsangebote aller Altersgruppen.

Der Thurgauer Bevölkerung steht in jedem Bezirk ein Fitnesspark Fit 21 zur Verfügung. Mit Beiträgen aus dem Sportfonds werden die Infrastrukturen für Sport und Bewegung im Kanton Thurgau gefördert. Alle frei zugänglichen Sport- und Bewegungsangebote sind unter www.tg-aktiv.ch einsehbar.

Das Sportamt Thurgau führt jedes Jahr rund zehn Jugendsportcamps mit mehr als 300 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie weitere Sportanlässe für Schulen durch.

Unter der Federführung des Tiefbauamts wird ein Bike-Konzept für den Kanton Thurgau erarbeitet.

Mit dem Swisslos Sportfonds wird der Thurgauer Sport durch unterschiedlicher Unterstützungsgefässe finanziell unterstützt.

Mit den Bundesgeldern von Jugend+Sport wird die Jugend- und Kaderausbildung im Thurgau finanziell unterstützt.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

Im Bereich Leistungssport und Ausbildung gibt es zahlreiche Schullösungen, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, gleichzeitig eine Ausbildung zu absolvieren und Spitzensport zu betreiben.

Betriebe, die junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit Wohnsitz im Kanton Thurgau ausbilden, erhalten ab Sommer 2023 vom Kanton Thurgau einen Koordinationsbeitrag, sofern ein bestimmtes Leistungs-niveau erreicht wird und der Trainingsaufwand eine Koordination zwischen dem Lehrbetrieb, den Jugendlichen und dem Sportverein erfordert.

Der Kanton stärkt das Milizsystem und die Ehrenamtlichkeit in Vereinen und Organisationen.

Das Sportamt organisiert in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Weinfelden und dem Kulturamt «Vereinschmiede-Kurse» für Vereinsvorstände.

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport bietet das Sportamt Thurgau diverse Kaderkurse in verschiedenen Sportarten für Leiterinnen und Leiter von Sportvereinen an.

Der Kanton macht Sportveranstaltungen, hervorragende Leistungen von Einzelsportlerinnen und -sportlern sowie besondere Vereinsleistungen medial publik.

Thurgauer Sportlerinnen und Sportler werden an den dreimal pro Jahr stattfindenden Sportehrungen für ihre herausragenden Leistungen an internationalen Grossanlässen geehrt.

Anlässlich des Thurgauer Sportpreises wird die Thurgauer Sportlerin oder der Thurgauer Sportler des Jahres erkoren. Ebenso eine Auszeichnung erhalten das Thurgauer Team des Jahres und die Newcomerin oder der Newcomer des Jahres. Zusätzlich wird ein Sportförderpreis vergeben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'540'185	1'537'600	1'255'513	2'585	0.2	284'672	22.7
Ertrag	545'339	584'400	444'595	-39'061	-6.7	100'744	22.7
Saldo KORE	-994'845	-953'200	-810'918	41'645	4.4	183'927	22.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	12'199		-24'269				
Saldo ER	-982'646	-953'200	-835'187	29'446	3.1	147'459	17.7
Kostendeckungsgrad	35 %	38 %	35 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	158'128	191'941	127'148	-33'813	-17.6	30'980	24.4
Ertrag	5'940	10'300	5'200	-4'360	-42.3	740	14.2
Saldo	-152'188	-181'641	-121'948	-29'453	-16.2	30'240	24.8
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

4410 Sportamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Jugend und Sport (J+S)							
Aufwand	658'836	652'414	598'937	6'422	1.0	59'899	10.0
Ertrag	339'558	352'470	282'971	-12'912	-3.7	56'587	20.0
Saldo	-319'278	-299'944	-315'966	19'334	6.4	3'312	1.0
Kostendeckungsgrad	52 %	54 %	47 %				
Förderung							
Aufwand	723'220	693'245	529'428	29'975	4.3	193'792	36.6
Ertrag	199'842	221'630	156'424	-21'788	-9.8	43'418	27.8
Saldo	-523'379	-471'615	-373'004	51'764	11.0	150'375	40.3
Kostendeckungsgrad	28 %	32 %	30 %				

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	790'197	0	0	790'197	0.0	790'197	0.0
Beiträge aus Sportfonds	3'292'703	3'273'700	3'551'103	19'003	0.6	-258'400	-7.3
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	4'129'635	3'333'700	3'554'340	795'935	23.9	575'295	16.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	56'763	0	0.0	-56'763	-100.0
Zinsertrag	13'264	0	0	13'264	0.0	13'264	0.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Kommentar
		2022	2022		
3636.000	Beiträge aus Sportfonds	3'292'703	3'273'700	19'003	Sportfondsbeiträge können nur in den Unterstützungsgefässen «Verbandsbeiträge» und «Vereinunterstützung» genau budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils ein Jahr. Die weiteren Unterstützungsgefässe wie beispielsweise Erfolge, Projekte, Bauten und Anlagen, Material oder Anlässe können nicht exakt budgetiert werden. Somit basiert das Budget auf Erfahrungswerten.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	4'129'635	3'333'700	795'935	Der Gewinnanteil, der Swisslos dem Kanton gutschreibt, ist insbesondere vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Hier beruht die Budgetzahl ebenfalls auf Erfahrungswerten.

Sportfonds

	2018	2019	2020	2021	2022
Eingegangene Gesuche	730	715	440	802	621
Schriftlich bearbeitete Gesuche	730	715	440	802	621
Unterstützte Gesuche	700	676	417	775	589
Nicht unterstützte Gesuche	30	39	23	27	32

	2018	2019	2020	2021	2022
	in Fr.	in Fr.	in Fr.	in Fr.	in Fr.
Stand Sportfonds					
Gewinnanteil Swisslos ¹⁾	2'671'073	3'036'874	3'333'748	3'554'340	4'129'635
Zinsertrag	7'193	0	0	0	13'264
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0
Total Einnahmen	2'678'266	3'036'874	3'333'748	3'554'340	4'142'899
Total Ausgaben	2'758'633	3'198'295	2'524'701	3'611'103	3'352'703
Ergebnis	-80'367	-161'421	809'047	-56'763	790'196
Bestand Sportfonds am 31. Dezember	4'714'859	4'553'439	5'362'486	5'305'723	6'095'920

Offene Beitragszusicherungen	1'442'000	1'283'120	1'433'870	2'187'170	2'026'070
------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

¹⁾ 22 % des Jahresanteils des Kantons an den Ausschüttungen von Swisslos fallen in den Sportfonds (§ 3 Abs. 2 Sportförderungs- und Sportfondsverordnung).

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 29'446 überschritten. Bei den Kurskosten Kaderbildung resultierte eine Aufwandsüberschreitung von insgesamt Fr. 26'280. Grund dafür sind zusätzlich durchgeführte Kurse in den Sportarten BMX, Ski, Snowboard und Fussball.

Die Teilnehmerbeiträge der Jugendsportcamps fielen um Fr. 28'084 tiefer aus als budgetiert. Das Jugendsportcamp Unihockey musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Zudem fand das polysportive Jugendsportcamp in Tenero mit weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt als erwartet. Das Jugendsportcamp in Davos Jakobshorn war ursprünglich über die Weihnachtstage geplant, wurde letztlich aber auf die Neujauchswoche 2023 verschoben. Diese Verschiebung bewährte sich – das Lager war in kurzer Zeit ausgebucht.

Produktegruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Im Vergleich zum Vorjahr konnten im Bereich J+S Schulsport 56 Kurse mehr durchgeführt werden. Dies spiegelt sich in der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wider. Die Anzahl der Lager konnte verdoppelt werden – die Pandemie scheint überwunden zu sein. Die Zunahme kann auch damit begründet werden, dass vermehrt auf die vorhandenen Angebote aufmerksam gemacht wurde. Die Teilnehmerzahl der Lehrpersonenweiterbildung verzeichnet ein Plus von sieben Personen im Vergleich zum Vorjahr.

Produktegruppe Jugend + Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Obwohl 448 Kurse (Vereinstrainings) weniger durchgeführt wurden als noch im Jahr 2021, blieb die Anzahl der Teilnehmenden konstant im Bereich der letzten Jahre. Es gilt zu berücksichtigen, dass im Dezember die neue Nationale Datenbank für Sport (NDS) eingeführt wurde. Da die Kurse erst im Rechnungsjahr 2023 ausbezahlt und abgeschlossen werden, fliessen die Werte dieser Angebote erst in die Statistik 2023. Thurgauer Vereine und Verbände lösten beim Bund einen Betrag von insgesamt Fr. 2'525'835 aus. Das sind Fr. 160'553 mehr als im Vorjahr.

In der Kaderbildung funktioniert die Zusammenarbeit innerhalb der Ostschweizer Kantone sehr gut.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Im Jahr 2022 nahmen 94 Thurgauer Sportlerinnen und Sportler an internationalen Meisterschaften teil und gewannen insgesamt 114 Medaillen.

Aus dem Sportfonds profitierte der Thurgauer Sport von Beiträgen in der Höhe von insgesamt Fr. 3'352'703.

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 47

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	100 %
	2	Sek I-Test	90 %	90 %	90 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	70 %
2. Jugend + Sport (J+S)	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	100 %
	5	Kursbesuche vor Ort	35	35	34
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Der Kanton unterstützt infrastrukturell und personell den digitalen Zugang zu den Beständen der Kantonsbibliothek

Die Kantonsbibliothek hat bereits vor über zehn Jahren mit der Digitalisierung einzelner Werke aus ihrem Bestand begonnen. Um den Anforderungen der Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit Rechnung zu tragen, wird die Digitalisierung des Thurgoviana-Bestands nun systematisch weitergeführt. Ziel ist es, mittelfristig sämtliche Einzelwerke und Reihen aus dem Thurgoviana-Bestand zu digitalisieren und auf geeigneten Plattformen zur Verfügung zu stellen, sofern die urheberrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Die Kantonsbibliothek arbeitet bei der Digitalisierung mit Kantons- und Hochschulbibliotheken sowie mit der Nationalbibliothek zusammen, indem bestehende Repositorien und Portale mitgenutzt und gemeinsame Standards verwendet werden. Damit kann auf den personal- und kostenintensiven Betrieb eines eigenen Repositoriums verzichtet werden. Mit der ETH-Bibliothek wurde vereinbart, dass ab 2023 jährlich einige hundert Werke aus der Kantonsbibliothek digitalisiert und auf der Plattform e-codices publiziert werden. Die nötigen Prozesse wurden festgelegt und die ersten Werke für die Digitalisierung vorbereitet. Für neuere Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, besonders auch für Werke, die nur digital erscheinen, wurde auf der Plattform Zenodo zudem ein Repository für Thurgauer Publikationen eingerichtet.

Der Kanton fördert interkulturelle Bibliotheken im Bereich Spracherwerb und Integration

Die gute Zusammenarbeit mit dem Verein Bibliothek der Kulturen im Raum Frauenfeld konnte weitergeführt und vertieft werden. Die zahlreichen Veranstaltungen, darunter Sprachencafés in acht Sprachen, Shared Reading Anlässe in Englisch, Italienisch und Spanisch sowie einzelne interkulturelle Lesungen, dienen als Brücke zum Bibliotheksbestand der Kantonsbibliothek, wo Bücher in 15 Sprachen für alle Altersstufen verfügbar sind. Die langjährige Erfahrung in diesem Bereich ist auch in die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken eingeflossen. Diese setzt in ihrem neuen Leistungskatalog einen Förderschwerpunkt auf interkulturelle Bibliotheksarbeit, um die Bibliotheken finanziell, methodisch und inhaltlich zu unterstützen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'791'337	2'892'900	2'627'006	-101'563	-3.5	164'331	6.3
Ertrag	742'995	797'500	667'552	-54'505	-6.8	75'443	11.3
Saldo KORE	-2'048'341	-2'095'400	-1'959'454	-47'059	-2.2	88'887	4.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-23'540		-42'036				
Saldo ER	-2'071'881	-2'095'400	-2'001'490	-23'519	-1.1	70'391	3.5
Kostendeckungsgrad	27 %	28 %	25 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot

Aufwand	2'731'027	2'829'099	2'551'705	-98'072	-3.5	179'322	7.0
Ertrag	742'995	797'500	667'552	-54'505	-6.8	75'443	11.3
Saldo	-1'988'032	-2'031'599	-1'884'153	-43'567	-2.1	103'879	5.5
Kostendeckungsgrad	27 %	28 %	26 %				

Besondere Dienstleistungen

Aufwand	60'310	63'801	75'301	-3'491	-5.5	-14'991	-19.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-60'310	-63'801	-75'301	-3'491	-5.5	-14'991	-19.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Zu Beginn des Jahres galten aufgrund der vom Bund beschlossenen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus strenge Vorschriften. Der Zutritt zur Bibliothek war nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat möglich und in allen Räumen und bei allen Veranstaltungen musste eine Maske getragen werden. Sämtliche Corona-Massnahmen wurden per 17. Februar aufgehoben. Dank dem Abholservice «Click and Collect» und einem gut ausgebauten Angebot an digitalen Medien konnte der Literaturbedarf auch für Kundinnen und Kunden ohne Zertifikat gedeckt werden.

Von September 2022 bis Mai 2023 werden in der Bibliothek im Rahmen des Projekts «Optimierung Freihandbereich» diverse bauliche Massnahmen umgesetzt, die den geänderten Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden entsprechen. Damit wird mehr Raum für Arbeitsplätze und Veranstaltungen geschaffen, eine bessere Präsentation und Vermittlung der Thurgoviana und Spezialsammlungen ermöglicht, mehr Platz für die Kinder- und Jugendbibliothek geschaffen und schliesslich werden energietechnische Massnahmen realisiert. Im zweiten Halbjahr musste wegen den Bauarbeiten für Cafeteria, Ausleihbereich und Kinderbibliothek ein Provisoriumsbetrieb eingerichtet werden, wodurch Betrieb und Service starke Einschränkungen erfuhr.

Abweichungen Globalbudget

Dem Walter-Enggist-Fonds wurden insgesamt Fr. 110'695 entnommen. Mit den Fonds-Entnahmen wurden das Biblioweekend im Kanton Thurgau unterstützt, Einrichtungsgegenstände im Rahmen des Projekts «Optimierung Freihandbereich» angeschafft, die Digitalisierung des Zettelkatalogs ermöglicht, das digitale Angebot der Bibliothek erweitert und einen Beitrag an den Thurgauer Forschungspreis gesprochen. Die Entnahmen lagen insgesamt Fr. 41'805 unter dem Budget, was sich im gleichen Umfang auf die Einnahmen und die Ausgaben auswirkt.

Produktgruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkt: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Nutzung der Bibliothek hat sich nach der Aufhebung der Corona-Massnahmen in allen Bereichen erfreulich entwickelt. Die Gesamtausleihen nahmen um 5,9 % zu. Zum ersten Mal seit vielen Jahren fiel das Wachstum bei den digitalen Ausleihen mit 3,9 % unterdurchschnittlich aus.

In der Kantonsbibliothek fanden insgesamt 201 Veranstaltungen, Führungen oder Kurse mit 2'728 Besucherinnen und Besuchern statt. Diese stattliche Zahl von Veranstaltungen kam dank enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern zustande. Es sind dies die Volkshochschule Frauenfeld, der Verein Bibliothek der Kulturen und der Verein Lesefeld.

⇒ Anhang I, Seite 48

Produktgruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkt: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken hat ihre Grundlagendokumente überarbeitet. Mit der Aktualisierung des Leistungskatalogs werden die Beitragsleistungen an bibliothekarische Aus- und Weiterbildungen per 2024 von 80 % auf 60 % gesenkt. Auch die aus dem Jahr 2016 stammenden Leitsätze für das Bibliothekswesen des Kantons Thurgau wurden vollständig überarbeitet. Die Leitsätze beinhalten Kriterien für eine zeitgemässe Bibliotheksentwicklung, bilden Trends ab und passen diese den Rahmenbedingungen im Kanton Thurgau an. Die Leitsätze dienen zudem als Grundlage für die Ausrichtung von Projektbeiträgen der Kommission an öffentliche Bibliotheken.

Der Schulbibliotheksverbund erhielt auch im Berichtsjahr Zuwachs. Mittlerweile gehören 16 Volksschulbibliotheken aller Stufen dem Verbund an. Die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken führte zwei Weiterbildungsnachmittage für Verantwortliche von Schulbibliotheken durch.

Ende März fand das erste nationale Biblioweekend statt. Zusammen mit allen öffentlichen Bibliotheken im Kanton Thurgau engagierte sich die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken für eine gute Medienpräsenz rund um den Anlass. Mit Vorschauen, Inseraten und Nachberichterstattung in den Regionalzeitungen präsentierten sich die Bibliotheken als lebhafteste Orte des Lernens und der Kultur.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl Ausleihen pro Jahr	289'971	240'000	✓	273'790
	2	Anzahl Beratungen	9'074	9'000	✓	10'515
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen / Benutzer	5'212	5'000	✓	4'785
	4	Anzahl Neueintritte	1'109	1'000	✓	1'000
	5	Anzahl Besucherinnen / Besucher	90'492	88'000	✓	81'320

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611-4640 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss der Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen; fördert Projekte, die Zugänge zu Kulturgütern und -werken schaffen und kulturelle, digitale und demografische Entwicklungen berücksichtigen; setzt sich für regionale Trägerschaften, Kulturzentren und ein vielfältiges Kulturleben ein; fördert ein kulturelles Angebot von hoher Qualität und mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus.

Diese Schwerpunktziele werden mit Mitteln der Kulturförderung durch eine Stärkung der kantonalen Museen sowie durch eine breite und doch gezielte Förderung von regionalen Zweckverbänden, kulturellen Trägerschaften und Einzelprojekten in Ergänzung zu den Gemeinden, Regionen und privaten Trägerschaften umgesetzt. Die Vermittlungs- und Bildungsangebote der Museen und anderer Institutionen werden kontinuierlich erneuert und erweitert. Mit einer längerfristig geplanten infrastrukturellen Stärkung des Kunst- und Ittinger Museums, des Historischen Museums und des Napoleonmuseums mit seinem Park als Teil des Arenenbergs sollen u.a. die Bestrebungen eines nachhaltigen Kulturtourismus gefördert werden. Mit einer Museumsstrategie werden die kantonalen Museen besser positioniert und ihre Sichtbarkeit erhöht.

Abgeleitet von den oben genannten Schwerpunktzielen hat das Kulturamt gemäss Kulturkonzept 2019 bis 2022 die Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen vorangetrieben. Anlässlich des internationalen Jahrs des Glases wurde ein weiteres erfolgreiches Zusammenarbeitsprojekt mehrerer Museen realisiert und es konnten weitere Synergien erschlossen werden. Das Kulturamt sowie die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter der Museen sind in den Arbeitsgruppen zur Vorbereitung und Lancierung der Wettbewerbe und Bauvorhaben respektive als Sachrichterinnen und Sachrichter in den Jurys in folgenden Projekten vertreten: «Neues Historisches Museum Werk 2» in Arbon, «Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld», «Sanierung und Erneuerung Kunstmuseum» und «Entwicklungskonzept Arenenberg 2024». Als weiterer Schwerpunkt, der die Stärkung und Vernetzung der Veranstalterinnen und Veranstalter im Kanton zum Ziel hat, wurde in Kreuzlingen ein gutbesuchtes Kulturforum durchgeführt. Das Projekt «Kultur und Schule» mit seiner Internetplattform kklick.ch wird laufend weiterentwickelt. Das Textilprojekt «TaDA Textile and Design Alliance» der Kantone AR, SG und TG erfreute sich weiterhin grosser Aufmerksamkeit und hat mit den TaDA-Talks, dem Symposium «Spinnerei» und den Residenzen in Arbon von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt auch medial grosse Aufmerksamkeit erhalten. Die Entwicklung und Förderung des kulturellen Angebots im Kanton Thurgau wird auch mit dem im Berichtsjahr erarbeiteten Kulturkonzept 2023 bis 2026 konsequent weiterverfolgt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	727'341	775'400	598'192	-48'059	-6.2	129'149	21.6
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	-427'341	-475'400	-298'192	-48'059	-10.1	129'149	43.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-18'155		-17'063				
Saldo ER	-445'496	-475'400	-315'255	-29'904	-6.3	130'241	41.3
Kostendeckungsgrad	41 %	39 %	50 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Kulturförderung							
Aufwand	476'845	509'660	438'159	-32'815	-6.4	38'686	8.8
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-176'845	-209'660	-138'159	-32'815	-15.7	38'686	28.0
Kostendeckungsgrad	63 %	59 %	68 %				

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Kulturvermittlung							
Aufwand	65'566	70'890	59'626	-5'324	-7.5	5'940	10.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-65'566	-70'890	-59'626	-5'324	-7.5	5'940	10.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	184'929	194'850	100'407	-9'921	-5.1	84'522	84.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-184'929	-194'850	-100'407	-9'921	-5.1	84'522	84.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	3'713'644	3'214'600	3'108'857	499'044	15.5	604'787	19.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	3'713'644	3'214'600	3'108'857	499'044	15.5	604'787	19.5

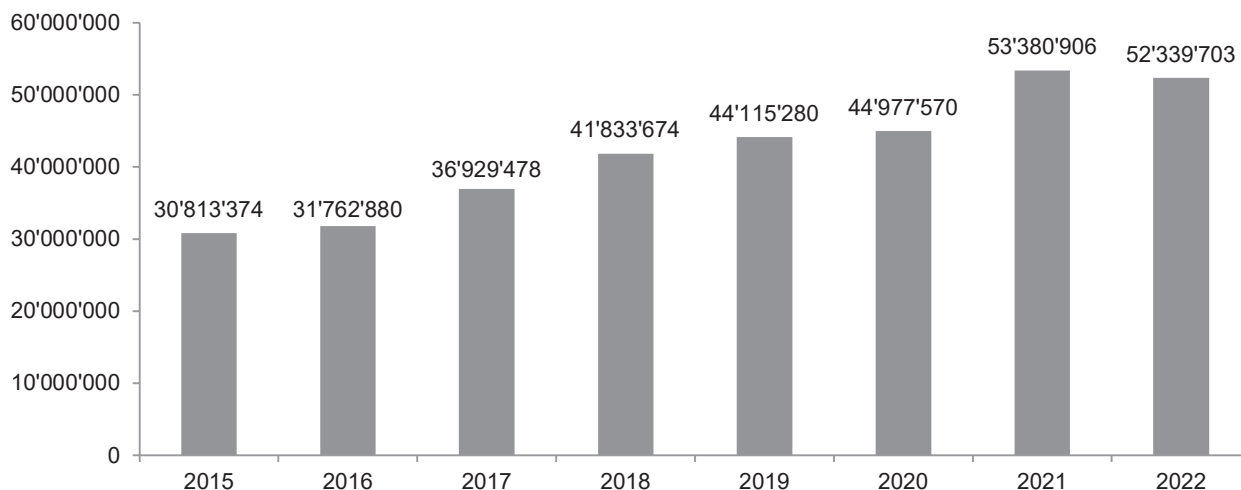
Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
3619.000 Beiträge COVID-19	481'429	0	481'429	Der Aufwand für Entschädigungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie wurde nicht budgetiert. Für die Finanzierung der Covid-19 Unterstützungsmassnahmen im Kultur- und Sportbereich hat der Regierungsrat mit Zustimmung des Grossen Rats 5 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds bereitgestellt. Im Laufe des Berichtsjahrs waren diese Mittel aufgebraucht und die verbleibenden Finanzhilfen (Fr. 481'429) wurden als Kulturbeiträge zu Lasten der Staatsrechnung verbucht. Mit diesen Beiträgen hat der Kanton 50 % der Covid-Hilfen finanziert, 50 % stammen vom Bund.

4640 Lotteriefonds (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	1'400'000	8'403'335	-1'400'000	-100.0	-8'403'335	-100.0
Aufwand	5'633'810	5'900'000	5'587'095	-266'190	-4.5	46'715	0.8
Beiträge COVID-19 Kultur	192'578	0	2'476'673	192'578	0.0	-2'284'095	-92.2
Beiträge COVID-19 Sport	0	0	1'650	0	0.0	-1'650	-100.0
Beitrag an Kulturstiftung	1'100'000	1'100'000	1'100'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an Generalsekretariat	100'000	100'000	100'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen	0	0	1'000'000	0	0.0	-1'000'000	-100.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'291'203	0	0	1'291'203	0.0	1'291'203	0.0
Gewinnanteil Swisslos	8'089'434	11'000'000	19'153'753	-2'910'566	-26.5	-11'064'319	-57.8
Zinsertrag	145'751	0	15'000	145'751	0.0	130'751	871.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
3500.000 Einlage in Spezialfinanzierung	0	1'400'000	-1'400'000	Keine Einlage in Spezialfinanzierung, sondern eine Entnahme, da der Aufwand des Lotteriefonds grösser war als der Ertrag.
3619.100 Beiträge COVID-19 (Kultur)	192'578	0	192'578	Der Aufwand für Entschädigungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie wurde nicht budgetiert. Für die Finanzierung der Covid-19 Unterstützungsmassnahmen im Kultur- und Sportbereich hat der Regierungsrat mit Zustimmung des Grossen Rats 5 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds bereitgestellt. Im Laufe des Berichtsjahrs waren diese Mittel aufgebraucht (Fr. 192'578) und die

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3636.000	Beiträge Lotteriefonds inkl. Kulturstiftung	6'733'810	7'000'000	-266'190	verbleibenden Finanzhilfen wurden als Kulturbeiträge zu Lasten der Staatsrechnung verbucht. Lotteriefondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss Leistungsvereinbarungen budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils vier Jahre. Förderbeiträge für Projekte oder Veranstaltungen können hingegen nicht budgetiert werden, da es sich hier um ein reaktives Geschäft handelt. Somit basiert das Budget auf Erfahrungswerten.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	8'089'434	11'000'000	-2'910'566	Im 2021 wurde die ausbezahlte Akontozahlung von Swisslos für das Jahr 2022 in Höhe von rund 6.5 Mio. Franken nicht abgegrenzt. Dies führte einerseits dazu, dass der Ertrag 2021 mit rund 19 Mio. Franken zu hoch ausgewiesen wurde und andererseits im 2022 lediglich eine Ertragstranche in Höhe von rund 8 Mio. Franken verbucht werden konnte.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'291'203	0	1'291'203	Entnahme aus Spezialfinanzierung, da Aufwand Lotteriefonds grösser als Ertrag.
4450.000	Zinsertrag/Zinsertrag Lotteriefonds	145'751	0	145'751	Tatsächlich angefallener Zinsertrag.
4990.518	Zinsertrag/Zinsertrag Lotteriefonds	145'751	0	145'751	Tatsächlich angefallener Zinsertrag.

Entwicklung Spezialfinanzierung Lotteriefonds Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde insgesamt um Fr. 29'904 unterschritten. Aufgrund personeller Wechsel konnten Mutationsgewinne erzielt werden. Aus Prioritätsgründen wurde weniger Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Die Digitalisierung hat u.a. Versandkosten verringert und dazu geführt, dass weniger Spesen für Kommissionen, Expertinnen und Experten sowie Mitarbeitende des Kulturamts anfielen, da die Anzahl physischer Sitzungen verringert wurde. Zudem fanden weniger Veranstaltungsbesuche als in den Jahren vor der Covid-Pandemie statt und es wurden weniger Aufträge vergeben, so dass sich der Aufwand bei den Honoraren verringerte.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich bei gleichbleibendem Ertrag sowohl der Aufwand wie auch der Saldo der Erfolgsrechnung. Dies ist vor allem auf einen einmaligen Nachtragskredit in Höhe von Fr. 80'000 für die Rückzahlung und Auflösung eines Projektkontos, aus welchem verschiedene grosse Sonderausstellungen zu spezifischen Jubiläen des Arenenbergs/Napoleonmuseums in den Jahren 2008 bis 2016 finanziert wurden, sowie auf Mehrkosten in Höhe von Fr. 31'000 bei den verrechneten Kosten für den Raumaufwand zurückzuführen.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds

Die Zahl der Beitragsgesuche an den Lotteriefonds war auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Das Kulturamt hat insgesamt 624 Gesuche bearbeitet. 547 Gesuche betrafen kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Projekte. 77 Gesuche wurden für Unterstützungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gestellt. Die Unterstützung der Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden mit Ausfallentschädigungen und Beiträgen an Transformationsprojekte hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Schaden, der durch die Covid-19-Pandemie in der Kultur verursacht wurde, in Grenzen gehalten werden konnte und beispielsweise keine Betriebsschliessungen zur Folge hatte. Von den Kulturinstitutionen und von den Kulturschaffenden wurden die staatlichen Covid-19-Unterstützungsmassnahmen positiv bis sehr positiv beurteilt. Im 2022 wurden im Kanton Thurgau Fr. 1'348'014 für Ausfallentschädigungen an Kulturschaffende und Kulturunternehmen sowie für Transformationsprojekte an Kulturunternehmen ausbezahlt, die Hälfte davon (Fr. 674'007) stammte aus Bundesmitteln. In der Gesamtzahl der Gesuche nicht eingeschlossen sind die 51 vierjährigen Leistungsvereinbarungen, bei denen ebenfalls ein jährliches Controlling stattfindet. Eine intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Kulturpools und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten wird aktiv umgesetzt.

Beiträge Lotteriefonds

	2018	2019	2020	2021	2022
Eingegangene Gesuche	461	498	516	622	608
Bearbeitete Gesuche	450	466	505	597	624
Unterstützte Gesuche	324	371	360	464	492
Nicht unterstützte Gesuche	97	75	104	103	97
Nichteintreten, Weiterleitung an Kulturstiftung oder regionale Kulturpools	29	201	52	30	35

Stand Lotteriefonds

	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.
Gewinnanteil von Swisslos (78 %)	11'387'207	10'767'098	11'819'653	19'153'752	8'089'434
Zinsertrag inkl. Darlehen	115'394	45'000	30'000	15'000	145'751
Ausgaben ¹⁾	7'598'405	6'530'492	6'558'262	6'687'094	6'733'810
Darlehen an die Stiftung Kartause Ittingen RRB Nr. 999 vom 4. Dezember 2012)	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	0 ²⁾
Bestand am 31. Dezember	41'833'674	44'115'280	44'977'570	53'380'906	52'339'703
Offene Beitragszusicherungen am 31. Dezember ³⁾	30'933'450	23'727'837	16'537'286	9'910'293	40'368'834

1) Nicht enthalten ist der jährliche Übertrag Lotteriefonds an den NHG in Höhe von Fr. 2'500'000, der Übertrag an das Generalsekretariat des DEK für die Fachstelle Kinder-, Jugend- und Familienfragen in Höhe von Fr. 100'000 sowie die im Jahr 2022 geleisteten Unterstützungsbeiträge im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie aus dem Lotteriefonds.

2) Das Darlehen wurde per 31.12.2021 vollständig zurückbezahlt.

3) Die offenen Beitragszusicherungen verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Leistungsvereinbarungen gemäss Kulturkonzept 2019–2022 und 2023–2026 wurden 2018 sowie 2022 für vier Jahre ab 2019 respektive 2023 erneuert. Im Jahr der Verabschiedung des jeweiligen Kulturkonzepts mit Leistungsvereinbarungen ist deshalb der Betrag für die offenen Beitragszusicherungen am höchsten und verringert sich in den darauffolgenden drei Jahren.

Kulturstiftung des Kantons Thurgau

	2018	2019	2020	2021	2022 ¹⁾
Eingereichte Gesuche	126	107	119	106	223
Rückweisung aus formalen Gründen	1	3	1	8	27
Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche	3	1	4	3	2
Weitergeleitete Gesuche	6	6	18	3	0
Unterstützte Gesuche	78	60	63	57	112
Nichteintreten	15	24	20	17	39
Abgelehnte Gesuche	19	16	14	15	43
Pendente Gesuche	4	3	4	5	3

1) Ab 2022 sind auch die Recherchestipendien und das Atelierstipendium in Belgrad enthalten.

Produktegruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt «Kultur und Schule» mit seinem Teilprojekt «kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz» wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen SG und AR weitergeführt. Der Erfolg des Projekts lässt sich im Kanton Thurgau an der Anzahl Schulklassen, die ein professionelles Kulturvermittlungsangebot besucht haben, und an der Anzahl eingereicherter Gesuche ablesen. Waren es 2014 362 Schulklassen und 2018 679 Schulklassen, die durch einen Lotteriefondsbeitrag unterstützt wurden, erhöhte sich die Zahl im 2019 nochmals auf 855 Schulklassen, die in den Genuss einer Unterstützung kamen. Pandemiebedingt sank diese Zahl in den Jahren 2020 und 2021 stark. Im 2020 waren es 444, im 2021 580 Klassen und im 2022 nun höchst erfreuliche 1'110 Klassen, die mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds für den Besuch eines kulturellen Angebots unterstützt wurden.

Produktegruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsstrategie, Sammlungsentwicklungen

Für die Infrastrukturprojekte «Sanierung und Erneuerung Kunstmuseum Thurgau» und «Sanierung Schloss Frauenfeld» konnten die Architekturwettbewerbe abgeschlossen und die Ausarbeitung der Vorprojekte in Angriff genommen werden. Beim Projekt «Neues Historisches Museum Werk 2» in Arbon konnten auf Basis der regierungsrätlichen Entscheide die weiteren Arbeiten gemäss Planung vorangetrieben werden. Beim Schaudepot St. Katharinental startete die Umsetzung der feuerpolizeilichen Ertüchtigung nach Saisonende und das «Entwicklungsprojekt Arenenberg 2024» wurde weiter vorangetrieben. Zum internationalen Jahr des Glases, das die UNO für 2022 ausgerufen hatte, würdigten verschiedene kantonale Institutionen in enger Zusammenarbeit die gläsernen Kulturschätze im Thurgau. Die Besucherinnen und Besucher kehren wieder vermehrt in die Museen zurück, doch konnte das Niveau von Vorpandemiezeiten noch nicht erreicht werden.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellernde	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	✓	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang
	2	Gesuchsentscheide	90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	✓	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4640 Lotteriefonds	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	0.0	Abw. Fr.	-100
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	250'000	0	0	250'000	0.0	250'000	0.0
Saldo	250'000	0	0	250'000	0.0	250'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
6450.000	Darlehen Verein Freunde Wasserschloss Hagenwil	250'000	0	250'000	Teilrückzahlung erfolgt.

4614 Historisches Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'031'941	2'017'200	1'853'175	14'741	0.7	178'766	9.6
Ertrag	62'154	53'000	56'597	9'154	17.3	5'557	9.8
Saldo KORE	-1'969'787	-1'964'200	-1'796'578	5'587	0.3	173'209	9.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-228				
Saldo ER	-1'969'787	-1'964'200	-1'796'806	5'587	0.3	172'981	9.6
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Historisches Museum Thurgau

Aufwand	2'031'941	2'017'200	0	14'741	0.7	2'031'941	0.0
Ertrag	62'154	53'000	0	9'154	17.3	62'154	0.0
Saldo	-1'969'787	-1'964'200	0	5'587	0.3	1'969'787	0.0
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	0 %				

Sammlungen

Aufwand	0	0	970'095	0	0.0	-970'095	-100.0
Ertrag	0	0	8'863	0	0.0	-8'863	-100.0
Saldo	0	0	-961'232	0	0.0	-961'232	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				

Ausstellungen

Aufwand	0	0	452'287	0	0.0	-452'287	-100.0
Ertrag	0	0	39'663	0	0.0	-39'663	-100.0
Saldo	0	0	-412'624	0	0.0	-412'624	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	9 %				

Vermittlung

Aufwand	0	0	320'043	0	0.0	-320'043	-100.0
Ertrag	0	0	8'071	0	0.0	-8'071	-100.0
Saldo	0	0	-311'972	0	0.0	-311'972	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	3 %				

Dienstleistungen

Aufwand	0	0	110'750	0	0.0	-110'750	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-110'750	0	0.0	-110'750	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

12'834 Besucherinnen und Besucher nutzten im Berichtsjahr die Angebote an den beiden Museumsstandorten Schloss Frauenfeld und Schaudapot St. Katharinental. Die bis 14. Februar 2022 geltende Zertifikatspflicht bewirkte Einbussen bei den Eintritten. Im stets besuchsstarken Monat Januar brachen die Zahlen ein. Weiter im Spiel war die pandemiebedingte Planungsunsicherheit. Bei der Jahresanalyse fällt auf, dass sich der befürchtete Publikumsschwund nicht bewahrheitet hat, weder beim Individualpublikum noch bei Veranstaltungsbesuchen

und Führungsbuchungen. Die Differenz zu den höheren Vorjahreszahlen ist denn auch eher auf Kapazitätsbegrenzungen und den Verzicht auf Grossveranstaltungen zurückzuführen.

Drei Bauprojekte begleiteten das Geschäftsjahr: 1. Schmidlin Architekten ETH SIA gingen im Februar als Gewinner aus dem Projektwettbewerb für die Sanierung und Optimierung von Schloss Frauenfeld hervor. Unverzüglich starteten die fachplanerischen Abklärungen, die bis zum Jahresende weit fortgeschritten waren. 2. Die Umsetzung der Brandschutzmassnahmen im Schaudapot St. Katharinental startete nach Saisonende im November mit dem teilweisen Abbau der Ausstellung sowie der Evakuierung von Objekten aus Sicherheitsgründen und aufgrund der künftig kleineren Präsentationsfläche. Das Kulturgüterschutzkonzept musste für den Notfall angepasst werden. Die Bauphase wurde genutzt, um das grösste und älteste erhaltene Weinfass der Schweiz (45'000 Liter) von der Schlossremise ins Schaudapot zu verlagern. 3. Auf der Grundlage des Regierungsratsbeschlusses vom 24. Mai 2022 nahm die Planung des vorgesehenen dritten Museumsstandorts in der Webmaschinenhalle in Arbon ihren Lauf.

Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 5'587 überschritten. Dies ist auf einen Systemwechsel bei der Berechnung der Raumumlagen zurückzuführen, in dessen Folge Fr. 6'000 Mietkosten nicht berücksichtigt worden waren.

Produktegruppe Historisches Museum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Das vom Lotteriefonds mitfinanzierte und vom Vitrocentre Romont umgesetzte Forschungsprojekt zu den Glasmalereien vom Mittelalter bis 1930 im Kanton Thurgau liegt nun als Publikation des Corpus Vitrearum Schweiz in gedruckter und digitaler Version vor. Der Öffentlichkeit stehen die Forschungsergebnisse zudem in der Online-Datenbank zur Schweizer Glaskunst www.vitrosearch.ch zur Verfügung. Seit 2022 hat das Historische Museum mit seiner «Sammlung Online» ein Schaufenster im Internet. Fortlaufend werden in diesem Langzeitprojekt im Rahmen vorhandener Ressourcen in der Inventardatenbank bestehende Datensätze aufbereitet und mit Text und Bild ins Netz gestellt (www.sammlung-hmtg.ch). Die bislang separat bewirtschaftete Datenbank der volkswirtschaftlichen Sammlung im Schaudapot St. Katharinental wurde in die zentrale Sammlungsdatenbank integriert. Somit werden nun alle Sammlungen in einer einzigen Datenbank verwaltet. Fachspezialisten und Fachspezialistinnen, Zivildienstleistende und Hilfskräfte unterstützten die Kuratorinnen bei der Erschliessung der Bestände. Auf der Grundlage der Sammlungskonzepte wurden Erwerbungen im Umfang von Fr. 30'000 zulasten des Globalbudgets getätigt.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
- Bestand Objekte ca.	39'500	39'600	39'800	52'000	52'200	52'350
- Neuzugänge	285	75	180	320	200	150
- Temporäre Ausleihen	165	56	53	20	9	4

Zum internationalen Jahr des Glases, das die UNO für 2022 ausgerufen hatte, würdigten verschiedene kantonale Institutionen die gläsernen Kulturschätze im Thurgau. «Ach, du Scheibe!» heisst die im Themenjahr «Glas & Gloria. Fensterkunst im Thurgau» in Zusammenarbeit mit der Vermittlungsagentur #letsmuseum produzierte Audiotour, die durch die Brille von drei fiktiven Erzählgenies auf die im Schloss Frauenfeld ausgestellten frühneuzeitlichen Glasmalereien blickt.

Das Vermittlungsprogramm mit Konzertmatinée, Vorträgen, Spezialführungen und Workshops näherte sich den Glasmalereien und dem Werkstoff Glas in vielschichtiger Weise. Höhepunkt des Glasjahrs war die Buchvernissage im Rathaus Frauenfeld anlässlich des Abschlusses langjähriger Forschungsprojekte. Nach dem Umgang mit der Glaskunst im Museum fragte die gemeinsam mit dem Vitrocentre Romont konzipierte Tagung mit Referierenden aus dem In- und Ausland. Dank der Kooperation mit der Bildschule Frauenfeld fanden über 500 Schulkinder den Weg ins Museum. Gemeinsam mit der Kantonsbibliothek organisiert und vom ThurgauerFrauenArchiv unterstützt, widmete sich eine Wikipedia-Schreibwerkstatt dem Verfassen von Biografien ausgewählter Thurgauerinnen, die zwar Geschichte geschrieben, aber in der Geschichtsschreibung keinen oder kaum Niederschlag gefunden haben. Alle Veranstaltungen wurden mittels Medienmitteilungen in der Presse kommuniziert, vereinzelt wurden Inserate in der Tagespresse geschaltet. Vierteljährlich informierte ein Newsletter über Aktualitäten, Schulen erhielten einen eigens für diese Anspruchsgruppe konzipierten Newsletter. Social-Media-Kanäle und digitale Kommunikation gewinnen zunehmend an Bedeutung. Deren Entwicklung zu verfolgen, gehört mittlerweile zum Alltag im Museum. Eine Serie von Kurzfilmen zu den Glasmalereien im Schloss wurde für das Videoportal TikTok produziert. Themenspezifische Artikel erschienen in diversen Printmedien (u.a. Schulblatt, Bodenseemagazin, Unser Thurgau, Leuetatze).

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Insgesamt:					
– Besucherinnen und Besucher	17'087	15'687	7'809	11'204	12'834
– Schulklassen	151	91	44	105	91
– Führungen/Veranstaltungen	330	250	187	260	300
– Hochzeiten	8	15	5	18	13
Davon Schaudapot St. Katharinental, Diessenhofen:					
– Besucherinnen und Besucher	2'078	4'214	454	1'189	2'017
– Schulklassen	29	27	0	17	20
– Führungen/Veranstaltungen	81	90	24	65	97
– Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge:	4	4	9	10	7

Zum Tagesgeschäft gehörten: Abwicklung von Buchungsanfragen und Raumvermietungen für Hochzeiten, Bereitstellung von Informationen zu Objekten, Beantwortung von Leihanfragen und Bildbestellungen, Prüfung von Übernahmeangeboten. Das Historische Museum ist Mitglied der vom Schweizerischen Nationalmuseum initiierten Arbeitsgruppe «Diversität in Datenbank, Sammlungs- und Dokumentationspraxis». Im Rahmen der kantonalen Museumsstrategie kooperierte das Historische Museum mit den anderen Thurgauer Kantonsmuseen und übernahm bei einzelnen gemeinsamen Projekten den Lead.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Historisches Museum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	2
	2	Anzahl Führungen	273	200	238
	3	Anzahl Schulklassen	91	120	105
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	12'834	15'000	11'204
	5	Anzahl Anlässe	27	25	22

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'472'901	1'491'300	1'360'117	-18'399	-1.2	112'784	8.3
Ertrag	125'214	123'100	112'344	2'114	1.7	12'870	11.5
Saldo KORE	-1'347'687	-1'368'200	-1'247'773	-20'513	-1.5	99'914	8.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-11'476	0	-2'326				
Saldo ER	-1'359'163	-1'368'200	-1'250'099	-9'037	-0.7	109'064	8.7
Kostendeckungsgrad	9 %	8 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Naturmuseum Thurgau

Aufwand	1'472'901	1'491'300	0	-18'399	-1.2	1'472'901	0.0
Ertrag	125'214	123'100	0	2'114	1.7	125'214	0.0
Saldo	-1'347'687	-1'368'200	0	-20'513	-1.5	1'347'687	0.0
Kostendeckungsgrad	9 %	8 %	0 %				

Sammlungen

Aufwand	0	0	205'962	0	0.0	-205'962	-100.0
Ertrag	0	0	10'965	0	0.0	-10'965	-100.0
Saldo	0	0	-194'997	0	0.0	-194'997	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	5 %				

Ausstellungen

Aufwand	0	0	686'598	0	0.0	-686'598	-100.0
Ertrag	0	0	25'378	0	0.0	-25'378	-100.0
Saldo	0	0	-661'220	0	0.0	-661'220	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	4 %				

Vermittlung

Aufwand	0	0	303'586	0	0.0	-303'586	-100.0
Ertrag	0	0	54'444	0	0.0	-54'444	-100.0
Saldo	0	0	-249'142	0	0.0	-249'142	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	18 %				

Dienstleistungen

Aufwand	0	0	163'971	0	0.0	-163'971	-100.0
Ertrag	0	0	21'557	0	0.0	-21'557	-100.0
Saldo	0	0	-142'414	0	0.0	-142'414	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	13 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Besucherzahlen, gemeinsam erfasst mit dem benachbarten Museum für Archäologie, erreichen nach wie vor noch nicht das Niveau wie vor der Pandemie. Nebst den pandemiebedingten Einschränkungen mit der landesweit geltenden 3-G-Regel in den Monaten Januar und Februar war das anhaltend schöne Sommerwetter ein zusätzlicher Faktor, der sich in Besucherzahlen unter dem langjährigen Durchschnitt niederschlug. Immerhin zeigte das letzte Quartal einen spürbaren Aufwärtstrend, der sich auch in einer höheren Zahl an Schulklassenbesuchen zeigte. Auch die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Einnahmen im Museumsshop und im

Museumscafé stimmen zuversichtlich. Die Reduktion des Beschäftigungsgrads des Museumsdirektors von 100 % auf 80 % führte zu verschiedenen Anpassungen in der Betriebsorganisation und zur Neuregelung diverser Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Museumsbetrieb.

Abweichung Globalbudget

Das Budget wurde um Fr. 9'037 unterschritten. Grund war die verzögerte Neubesetzung einer Stellenvakanz, was zu entsprechend geringeren Lohnaufwänden führte.

Produktegruppe Naturmuseum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Die Überarbeitung des rund 10'000 Stück Schriftgut umfassenden Museumsarchivs schritt weiter voran. Ein angepasster Archivplan und ein gesonderter Teil zur Sammlungsstrategie von Schriftgut im Sammlungskonzept sind das Ziel dieser Arbeit. Zusammen mit dem Staatsarchiv konnte zudem der Registraturplan besser auf den Museumsbetrieb zugeschnitten werden, sodass sich die Ablage von Dokumenten zukünftig wesentlich vereinfacht. Unter Leitung des Naturmuseums Thurgau haben die Naturmuseen St. Gallen und Winterthur sowie das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen vom Bund SwissCollNet-Fördergelder für ein gemeinsames Forschungsprojekt zur Überarbeitung und digitalen Aufbereitung ihrer Flechtensammlungen erhalten. Im August wurden die Projektarbeiten gestartet. SwissCollNet wird koordiniert von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT und setzt sich für eine bessere Erschliessung naturhistorischer Sammlungen in der Schweiz ein. Mehrere hundert bisher unbestimmt gebliebene Fossilien im Sammlungsteil Paläontologie konnten durch einen Fachmann begutachtet, z.T. gefestigt und nachbestimmt werden. Rund 550 Belege aus der Schmetterlingssammlung aus einem privaten Nachlass, der dem Naturmuseum übergeben wurde, wurden inventarisiert, in die Datenbank aufgenommen und in Normkästen umgesteckt.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Naturmuseum						
- Bestand Objekte ca.	130'000	140'000	145'000	145'000	146'000	146'400
- Neuzugänge	42	403	219	66	269	68
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	2'600	1'800	7'300	620	670	3'600
- Temporäre Ausleihen	146	193	259	109	126	260

Die Dauerausstellung wird in den kommenden Jahren etappenweise überarbeitet. Dieses Jahr wurden sämtliche Ausstellungstexte überprüft und aktualisiert. Zusätzlich sind sie neu auch in französischer und englischer Sprache verfügbar. Die Besuchenden haben dabei die Wahl zwischen einer gedruckten Version, die im Museum abgegeben wird oder einem digitalen Zugriff auf die Übersetzungen über einen QR-Code. Die Arbeiten am neuen Ausstellungsraum «Dussä», in dessen Zentrum das Thurgauer Relief steht, schritten planmässig voran. Ein erster Teil des neu als Werkstatt-Ausstellung konzipierten Raums wird im Frühjahr 2023 eröffnet. Die beiden Sonderausstellungen «Wir wollen nur spielen – Tiere im Figurentheater» und «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» fanden zahlreiches Publikum. Die zwei Kabinettausstellungen «Darwins Evolutionstheorie: Fake oder Fact?» und «Nabelschau: 1972–2022 – 2072», in deren Zentrum für einmal die eigene Geschichte des Naturmuseums stand, rundeten das Ausstellungsprogramm ab. Die eigene Wanderausstellung «Die Katze – unser wildes Haustier» war zu Gast in den Naturmuseen St. Gallen und Winterthur. Sie zählte an beiden Orten rund 38'000 Besuchende. Die Eigenproduktion «Süsswasser. Quelle des Lebens», mit Fotografien des vielfach international ausgezeichneten Fotografen Michel Roggo, wurde ein letztes Mal in den Räumlichkeiten der EAWAG Dübendorf gezeigt. Der Museumsgarten stand im Zeichen des Jahresthemas «bitter, süss, sauer, scharf». Eine entsprechende Gartenbepflanzung und ein reichhaltiges Rahmenprogramm beleuchteten das Thema facettenreich; darunter eine Konzertreihe mit musikalischen Interaktionen zwischen Geschmack und Klang eines Thurgauer Musikers, der sich dem zeitgenössischen Musikschaffen verschrieben hat. Das Naturmuseum ist mit vier weiteren Organisationen Partner von «Wilde Nachbarn Thurgau». Das Projekt macht Wildtiere im Thurgau erlebbar und schliesst Wissenslücken über ihre Verbreitung. Dieses Jahr standen Kleinsäugetiere im Fokus. Mit einer Spurentunnel-Aktion, einem Aufruf zur Spurensuche an die Bevölkerung und den Beobachtungen von der Webplattform thurgau.wildenachbarn.ch konnten viele Nachweise von Siebenschläfer, Eichhörnchen und Haselmaus erbracht und Verbreitungslücken der Arten im Thurgau geschlossen werden. Citizen Science Aktionen wie diese tragen mit dazu bei, Grundlagen für den Schutz und die Förderung von Wildtierarten zu verbessern.

Das Naturmuseum führte im Berichtsjahr 41 öffentliche Anlässe durch, an denen 760 Erwachsene und Kinder teilnahmen. Führungen, Tischgespräche, Exkursionen, Wettbewerbe und weitere Formate boten unterschiedliche Zugänge zu den Museumsinhalten. Für viel Publikum und eine angeregte Diskussion sorgte ein Tischgespräch mit dem Prior des Benediktiner Klosters Fischingen über das Spannungsfeld zwischen Evolutionstheorie und Bibel. In der Sonderausstellung «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» wurden Füh-

rungen in englischer und französischer Sprache angeboten. Sehr gut besucht waren die Kinder- und Familienangebote. Im Rahmen des ICOM Grundkurses für Museumsfachleute bestritt das Naturmuseum einen Kurstag.

Die Museumswebseite wurde laufend aktualisiert und ergänzt. Die Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen wurden nochmals verstärkt. Die Netzwerke Facebook und Instagram dienen dabei als digitale Erweiterung des Museums. Präsentiert werden Museumsinhalte, die einen wissensvermittelnden Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer haben und sie damit langfristig ans Naturmuseum binden sollen. Nach wie vor unverzichtbar sind jedoch auch klassische Drucksachen und Inserate in Printmedien. Besonders stark ist die Präsenz des Naturmuseums dabei in Lokal- und Gemeindezeitungen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Besucherinnen und Besucher	17'376	22'196	10'197	15'270	15'193
Nutzungen der Angebote (Ausleihen Koffer, Themenmappen und Audiorundgänge, abgegebene Lehrerunterlagen)	801	998	426	704	747
Schulklassen	149	206	60	91	123
Anzahl durchgeführte Anlässe	168	178	84	106	152
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	3	3	2	3	3

Im Rahmen des Leistungsauftrags brachte das Naturmuseum in verschiedenen kantonalen und nationalen Gremien seine Fachexpertise ein. Die allgemeinen Beratungsdienste wurden 45 Mal in Anspruch genommen. Wiederum gut genutzt war der hauseigene Bestimmungsdienst, der zahlreiche Naturfunde aus der Bevölkerung bearbeitete. Es wurden 260 temporäre Objektausleihen aus der Sammlung an 51 Ausleiher verzeichnet. Die Einnahmen im Museumsshop wie auch im Museumscafé lagen im Vergleich zum Vorjahr nur noch wenig unter Budget. Hält die mit dem letzten Quartal beginnende positive Entwicklung der Besucherzahlen weiter an, dürfte sich dies auch positiv auf die Shop- und Caféinnahmen auswirken

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Naturmuseum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	4	2	4
	2	Anzahl Führungen	110	90	96
	3	Anzahl Schulklassen	123	120	91
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	15'193	16'000	15'270
	5	Anzahl Anlässe	152	120	106
	6	Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte	3'600	500 – 1'000	670
	7	Anzahl Nutzung der Beratungsdienste	45	50	57

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621/3640 Napoleonmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621 Napoleonmuseum	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'891'788	1'844'000	1'830'621	47'788	2.6	61'167	3.3
Ertrag	537'085	495'000	538'361	42'085	8.5	-1'276	-0.2
Saldo KORE	-1'354'703	-1'349'000	-1'292'260	5'703	0.4	62'443	4.8
-Bonus-/ +Malusverrechnung	0	0	0	0		0	
Saldo ER	-1'354'703	-1'349'000	-1'292'260	5'703	0.4	62'443	4.8
Kostendeckungsgrad	28 %	27 %	29 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	167'361	388'162	167'159	-220'801	-56.9	202	0.1
Ertrag	265	77'963	6'200	-77'698	-99.7	-5'935	-95.7
Saldo	-167'096	-310'199	-160'959	-143'103	-46.1	6'137	3.8
Kostendeckungsgrad	0 %	20 %	4 %				

Ausstellungen

Aufwand	819'458	666'606	808'615	152'852	22.9	10'843	1.3
Ertrag	243'363	70'785	266'055	172'578	243.8	-22'692	-8.5
Saldo	-576'095	-595'821	-542'560	-19'726	-3.3	33'535	6.2
Kostendeckungsgrad	30 %	11 %	33 %				

Vermittlung

Aufwand	370'480	561'498	365'011	-191'018	-34.0	5'469	1.5
Ertrag	58'273	146'025	38'765	-87'752	-60.1	19'508	50.3
Saldo	-312'207	-415'473	-326'246	-103'266	-24.9	-14'039	-4.3
Kostendeckungsgrad	16 %	26 %	11 %				

Dienstleistungen

Aufwand	534'489	227'734	489'836	306'755	134.7	44'653	9.1
Ertrag	235'184	200'227	227'341	34'957	17.5	7'843	3.4
Saldo	-299'305	-27'507	-262'495	271'798	988.1	36'810	14.0
Kostendeckungsgrad	44 %	88 %	46 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Eintritte des Museums konnten wieder leicht gesteigert werden und erreichten nahezu das Niveau vor der Corona-Pandemie.

Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde mit Fr. 5'700 minimal überschritten.

Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe

Schwerpunkt der Sammlungsarbeit lag weiterhin auf der Autografensammlung. Die Briefe Napoleons III. werden transkribiert und elektronisch aufgearbeitet, sodass sie ab 2023 über ein spezielles Portal für Interessierte abrufbar sind. Es handelt sich um ein internationales Projekt, das sich über Jahre erstreckt und Stück für Stück weiterentwickelt.

Die Forschungsbibliothek erfuhr dank einer Schenkung aus Konstanz einen namhaften Zuwachs seiner Regionalia-Bestände. Sie enthält nun u.a. seltene Werke zur Geschichte des Bodenseeraums. Ebenfalls als Schenkung erhielt das Museum Mobiliar aus den früheren Wohnräumen des Prinzen Louis Napoléon auf Arenenberg, die nach einer Restaurierung des Prinzenflügels wieder an ihrem ursprünglichen Ort aufgestellt werden können.

Die Neuzugänge (damit auch der Bestand an Objekten) bewegten sich im gewöhnlichen Rahmen. Die aufgeführte Zahl beinhaltet traditionell nicht die Autografensammlung und die Bibliothek, da es sich dabei um Schriftgut handelt. Die temporären Ausleihen hängen stark vom internationalen Ausstellungsgeschehen ab. Hier machen sich die politisch-militärische Weltlage und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie deutlich bemerkbar. Eine intensive Bearbeitung der Sammlungsobjekte ist derzeit leider nicht möglich, da sich die Zurverfügungstellung/Entwicklung des benötigten Programms verzögert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der internationalen Bilddatenbank (bpb) wird fortgesetzt.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
- Bestand Objekte ca.	31'375	32'128	32'135	32'150	32'162	32'170
- Neuzugänge	15	753	7	15	12	8
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	202	400	70	30	50	10
- Temporäre Ausleihen	30	25	54	55	45	10

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechsellausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

In der Dauerausstellung wurde die Ausstattung mit neuen Beleuchtungsmitteln fortgeführt. Im Rahmen der laufenden Restaurierungsarbeiten konnte eine weitere Mansarde abgeschlossen werden. Dies gilt auch für die Aussenfassade der Kapelle. Hinsichtlich des Audioguides wurde eine Migration/Aufarbeitung der vorhandenen Daten für Smartphones vorbereitet.

Die Ausstellung der Waffensammlung fand besonders unter Fachleuten reges Interesse. Bei der Präsentation und der Verwendung von digitalen Hilfsmitteln konnten wertvolle Erfahrungen für die weitere Ausstellungsarbeit gesammelt werden. Dies gilt vor allem für die laufende Arbeit am internationalen Projekt «Grüne Fürsten am Bodensee», das mit Partnern in Deutschland, Österreich und Frankreich verwirklicht wird.

Die Restaurierung des östlichen Parkteils durch die Stiftung Napoleon III. läuft weiter. Mit einer Eröffnung ist erst 2023 zu rechnen.

Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Im Rahmen des auf mehrere Jahre angelegten Projekts «Grüne Fürsten am Bodensee» fanden umfangreiche Forschungsarbeiten statt, die an vielen Stellen ein neues Licht auf die Rolle des Arenenbergs/Thurgaus in der Welt um 1830 werfen. Dies gilt ebenso für die Auswertung/Aufarbeitung der Autografensammlung (siehe Produktegruppe Sammlungen). Darüber hinaus wurde eine Matura-Arbeit betreut, deren Inhalt Spezialführungen auf dem Arenenberg war. Sie wurde von den verantwortlichen Lehrpersonen als brillant beurteilt und von den Medien aufgenommen. Die im Aufbau begriffene Vermittlungsabteilung (zuständig für den gesamten Arenenberg) konnte ihre Arbeit aufnehmen und neue kulturhistorische Angebote/Führungen erfolgreich am Markt platzieren. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Bodenseegärten und dem Weingut Arenenberg gelang es, eine Vielzahl von gartenspezifischen Veranstaltungen durchzuführen. Unter dem Titel Vermittlung wurde ein Projekt zur Besucherführung auf Arenenberg gestartet, das sich über mehrere Jahre erstreckt. Die Federführung liegt bei der auf Ebene der Geschäftsleitung neu geschaffenen Abteilung Servicecenter Marketing. Eine ungewöhnlich starke Vortragstätigkeit rundete das Jahr ab.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Besucherinnen und Besucher	28'600	25'492	24'222	15'498	23'150	23'700
Schulklassen	42	52	30	27	47	34
Führungen	499	494	1'450	319	453	530
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	5	13	7	9	10	10

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Eine Vertreterin des Museums unterstützte und beriet die Stiftung Rosenegg (Kreuzlingen) bei seiner Neuorientierung und der Neubesetzung der Direktoren-Position. Während des gesamten Jahrs fanden Beratungsgespräche mit den beteiligten Institutionen des internationalen Ausstellungsprojekts «Grüne Fürsten am Bodensee» statt. Hochbauamt, Denkmalpflege, Partnermuseen und Privatpersonen erhielten fachliche Unterstützung hinsichtlich der laufenden Bauten auf Arenenberg, aber auch zu Themen des napoleonischen Umfelds insgesamt.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	2
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	530	500	453
	3	Anzahl Schulklassen	34	40	47
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	23'700	25'000	23'150
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	28	20	35

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

4 Die individuellen Eintritte nähern sich den Zahlen vor der Corona-Pandemie.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst- und Ittinger Museum	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'604'474	2'490'900	2'527'381	113'574	4.6	77'093	3.1
Ertrag	298'931	276'000	296'940	22'931	8.3	1'991	0.7
Saldo KORE	-2'305'543	-2'214'900	-2'230'441	90'643	4.1	75'102	3.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0	0	0				
Saldo ER	-2'305'543	-2'214'900	-2'230'441	90'643	4.1	75'102	3.4
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kunst- und Ittinger Museum

Aufwand	2'604'474	2'490'900	0	113'574	4.6	2'604'474	0.0
Ertrag	298'931	276'000	0	22'931	8.3	298'931	0.0
Saldo	-2'305'543	-2'214'900	0	90'643	4.1	2'305'543	0.0
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	0 %				

Sammlungen

Aufwand	0	0	440'932	0	0.0	-440'932	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-440'932	0	0.0	-440'932	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausstellungen

Aufwand	0	0	848'686	0	0.0	-848'686	-100.0
Ertrag	0	0	98'574	0	0.0	-98'574	-100.0
Saldo	0	0	-750'112	0	0.0	-750'112	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	12 %				

Vermittlung

Aufwand	0	0	785'954	0	0.0	-785'954	-100.0
Ertrag	0	0	82'629	0	0.0	-82'629	-100.0
Saldo	0	0	-703'325	0	0.0	-703'325	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	11 %				

Dienstleistungen

Aufwand	0	0	451'809	0	0.0	-451'809	-100.0
Ertrag	0	0	115'737	0	0.0	-115'737	-100.0
Saldo	0	0	-336'072	0	0.0	-336'072	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	26 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Museumsarbeit war mit vielen Unsicherheiten behaftet. So konnte trotz attraktivem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm die angestrebte Zahl an Eintritten von 25'000 Personen nicht erreicht werden.

Abweichung Globalbudget

Die fehlenden Besucherinnen und Besucher führten gemessen am Budget zu Mindereinnahmen von Fr. 30'392 und auch die Einnahmen im Shop erreichten die Vorgaben des Budgets nicht ganz. Mehreinnahmen durch das Erbringen von Dienstleistungen und durch Beiträge Dritter wurden für die Finanzierung von Ausstellungs- und Publikationsprojekten benötigt. Beim Gebäudeunterhalt fielen höhere Kosten von fast Fr. 20'000 an, die durch die in die Jahre gekommenen Bauten, die der Kanton im Baurecht nutzt, bedingt sind. Beim Personalaufwand entstanden im Besucherservice und bei der Museumspädagogik durch den Einsatz von im Stundenlohn eingestellten Personen Mehrausgaben. Insgesamt wurde das Budget um Fr. 90'643 überschritten.

Produktegruppe Kunst- und Ittinger Museum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Die kantonale Kunstsammlung erfuhr bedeutende Erweiterungen: Die Adolf Dietrich-Stiftung von Peter Somm übertrug 17 Werke des Berlinger Malers als Schenkung ins Eigentum des Kantons. Darüber hinaus übergab der in Sulgen aufgewachsene Künstler rund vierhundert eigene Werke in die kantonale Kunstsammlung. Weitere wichtige Schenkungen waren je eine Werkgruppe von Hans-Ruedi Fricker und der Aussenseiterkünstlerin Gertrud Frey.

Die Ankaufskommission des Beirats des Kunstmuseums erwarb bei Galerie- und Atelierbesuchen mit Mitteln aus dem Lotteriefonds Werke von Joëlle Allet, Susanne Hefti, Cécile Hummel, Peter Iselin, Peter Kamm, Barbara Müller und Thi My Lien Nguyen, die alle enge Beziehungen zum Thurgau haben. Zudem wurden für die Sammlung zwei Videoarbeiten von Javier Téllez, mehrere Werke des Aussenseiterkünstlers Pietro Ghizzardi und Hauptwerke der Thurgauer Plastikerin Marianne Jost erworben.

Neben Werken, die zum Schmuck der kantonalen Arbeitsräume dienen, wurden grössere Werkgruppen von Adolf Dietrich, Hans Krüsi, Helen Dahm und weiteren Künstlerinnen und Künstlern an Ausstellungen im Kunstmuseum Glarus, in der Collection de l'art brut in Lausanne, im Helen Dahm-Museum in Oetwil am See oder im Museum im Lagerhaus in St. Gallen ausgeliehen. Teile der Röthlisberger-Schenkungen wurden temporär im Kulturzentrum Progr in Bern gezeigt.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
- Bestand Objekte ca.	27'070	28'000	28'050	28'120	29'000	30'000
- Neuzugänge	70	1'491	50	68	250	739
- Total digital erfasste Sammlungsobjekte	22'971	24'509	26'760	27'588	28'544	29'874
- Temporäre Ausleihen	218	186	73	202	229	274

Das Ausstellungsjahr wurde entscheidend geprägt durch die Auseinandersetzung mit Aussenseiterkunst, die einen wichtigen Schwerpunkt des Museumskonzepts bildet. Während Javier Téllez auf dem Bodensee in Zusammenarbeit mit Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung einen eindrücklichen Kurzfilm über die Unvorhersehbarkeit des Lebens drehte, eröffnete die Ausstellung «Hinter Mauern – Fotografie in psychiatrischen Einrichtungen von 1880 bis 1935» Einblicke in einen bis anhin verborgenen Bereich der Gesellschaft. Die vom Kunstmuseum Thurgau mit Katrin Luchsinger erarbeitete Ausstellung wurde zuerst in der weltbekanntesten Prinzhorn-Sammlung in Heidelberg gezeigt und wird 2023 in Teilen im Kulturzentrum Progr in Bern zu sehen sein. In der Präsentation von «Josef Hofer: Ein Lebenswerk» konnte das Schaffen eines der bekanntesten, noch lebenden Aussenseiterkünstlers in einem repräsentativen Überblick vorgestellt werden. Die Ausstellungen «Neue Kollektion – Kunst hier und jetzt» sowie «Gelobt, gepriesen und vergessen» präsentierten neu erworbene und historische Sammlungsbestände und stellten den Wandel der Werte in der Kunst zur Diskussion.

Rund 900 Gäste besuchten die Museen in der Kartause Ittingen am Tag der offenen Tür am 25. September, der dadurch zum besuchermässigen Höhepunkt des Jahres wurde. Auch Spezialangebote wie das «Museum für Kinder», die Veranstaltungen des Frauen-Kunst-Clubs oder die traditionellen Sonntagsführungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Noch immer am meisten Zulauf finden jedoch die konventionellen Führungen im Ittinger wie im Kunstmuseum. Die fast 600 Führungen konnten nur dank eines engagierten Teams von rund einem Dutzend temporären Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern realisiert werden.

Eine 132-seitige, im Verlag Scheidegger & Spiess erschienene Publikation begleitete die Ausstellung «Hinter Mauern». Solche Publikationen machen die wissenschaftliche Arbeit des Museums über die Ausstellungsdauer hinaus für breite, interessierte Kreise sichtbar.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Besucherinnen und Besucher	25'404	30'590	19'779	23'418	23'628
Schulklassen	152	45	33	40	31
Führungen Kunstmuseum und Dietrich-Haus	61	83	45	42	33

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Führungen Ittinger Museum	476	564	245	378	453
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	2	2	2	2	1

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums wirkten mehrfach als Jurymitglieder bei Wettbewerben oder in Beratungsfunktion bei kulturellen Organisationen (Thurgauische Kunstgesellschaft, Carl-und-Margrit-Roesch-Stiftung, Konstanzer Kunstpreis u.a.) mit.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
1. Kunst- und Ittinger Museum	1	Anzahl Ausstellungen	5	4	✓	5
	2	Anzahl Führungen (inkl. Sonntagsf.)	595	500	✓	497
	3	Anzahl Schulklassen und Workshops	90	60	✓	73
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	23'628	25'000	○	23'418
	5	Anzahl Anlässe	20	20	✓	20

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

4 Das angestrebte Ziel von 25'000 Besucherinnen und Besuchern lässt sich nur in Jahren erreichen, in denen besonders attraktive Ausstellungen gezeigt werden können.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Spielräume Nutzen und Erweitern

Die Pandemiesituation hatte im Bereich Ausstellungen und bei der Kooperation mit Dritten nur noch geringe Auswirkungen. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stagnierte, dabei kamen wieder mehr Zivildienstleistende zum Einsatz, die wegen der Vakanzen bei Stellenbesetzungen besonders wertvolle Arbeit leisteten. Im Rahmen der Kooperation der Ostschweizer Kantone AR, AI, SG und TG wurde die Zusammenarbeit besonders mit AR fortgeführt, so bei der Restaurierung eines besonderen Fundstücks und bei einer Expertise für eine Ruinensanierung.

Chancen erkennen und Entwicklungen steuern

Die Diskussionen um die Neuausrichtung der Denkmalpflege betreffen im Bereich der Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes auch die Archäologie, die für Schutz und Pflege einer viel kleineren Zahl von Kulturobjekten zuständig ist. Darunter befinden sich neben Burg- und Wehranlagen auch die vier thurgauischen UNESCO-Welterbestätten. Im Bereich Archäologie haben sich in den letzten Jahren wenig Konflikte im Umgang mit diesen Kulturobjekten ergeben. Herausfordernd ist dagegen die archäologische Sicherstellung von Funden und Befunden bei grossflächigen Terrainveränderungen, wie sie auch im Zusammenhang mit der Gewinnung von Fruchtfolgeflächen geplant und umgesetzt werden. Ein im November im Werk 2 in Arbon durchgeführter Anlass diente neben der Wissensvermittlung zu den «Steinhügeln» im Bodensee auch der Sichtbarmachung des vorgesehenen Museumsstandorts.

Ressourcen erhalten und entwickeln

Unter dem Aspekt der Energiemangellage bekam die auf dem Gebäude St. Gallerstrasse 20 in Frauenfeld in Betrieb genommene Solaranlage mit Batteriekapazität für die notwendige Anlagesicherheit besonderes Gewicht; im Sommer konnte ein Dieselfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt werden, das bis anhin im Baustellenbetrieb einwandfrei funktioniert. Im Bereich der Erhaltung von Kulturgut ist die Gefriertrocknungsanlage auch im Auftragsverhältnis im Einsatz. Die rückwirkende Konservierung von Objekten aus organischem Material schreitet voran.

Wissen und Können erschliessen und nutzen

Aus dem Walter-Enggist-Fonds wurde das mit der Universität Basel gemeinsam durchgeführte Projekt zur historischen Landschaft und Umwelt (KUMiT) finanziert und per Ende 2022 weitgehend abgeschlossen. Die Ausstellung «Mittelalter am Bodensee» wurde in Frauenfeld und darauf in Konstanz gezeigt. Die Jahresversammlung der Gesellschaft Archäologie Schweiz fand im Juni in Frauenfeld statt. Ein Sonderheft der Zeitschrift Archäologie Schweiz ist dem Kanton Thurgau und dessen Archäologie gewidmet, die 2022 ihr «hundertjähriges Jubiläum» feierte. Das Archäomobil Ostschweiz hatte im Thurgau über 40 Einsätze an Schulen und an Veranstaltungen. Einer Mitarbeiterin des Amtes gelang es schliesslich nach mehreren Versuchen, die fotografische und planimetrische Unterwasserdokumentation eines Steinhügels im Bodensee beispielhaft durchzuführen und somit die Erforschung dieser Strukturen voran zu bringen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'415'970	3'636'400	3'351'370	-220'430	-6.1	64'600	1.9
Ertrag	366'547	548'900	403'633	-182'353	-33.2	-37'086	-9.2
Saldo KORE	-3'049'422	-3'087'500	-2'947'737	-38'078	-1.2	101'685	3.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-19'022		-19'264				
Saldo ER	-3'068'444	-3'087'500	-2'967'001	-19'056	-0.6	101'443	3.4
Kostendeckungsgrad	11 %	15 %	12 %				

4710 Amt für Archäologie	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
PRODUKTEGRUPPEN							
Archäologie							
Aufwand	2'027'663	2'169'157	2'061'411	-141'493	-6.5	-33'748	-1.6
Ertrag	295'465	397'840	361'160	-102'375	-25.7	-65'695	-18.2
Saldo	-1'732'198	-1'771'317	-1'700'251	-39'119	-2.2	31'947	1.9
Kostendeckungsgrad	15 %	18 %	18 %				
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	752'637	866'120	811'023	-113'483	-13.1	-58'386	-7.2
Ertrag	8'285	24'765	22'010	-16'480	-66.5	-13'725	-62.4
Saldo	-744'352	-841'355	-789'013	-97'003	-11.5	-44'661	-5.7
Kostendeckungsgrad	1 %	3 %	3 %				
Ausstellungen							
Aufwand	635'670	601'123	478'936	34'546	5.7	156'734	32.7
Ertrag	62'797	126'295	20'463	-63'498	-50.3	42'334	206.9
Saldo	-572'872	-474'828	-458'473	98'044	20.6	114'399	25.0
Kostendeckungsgrad	10 %	21 %	4 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Mit Auslaufen der Corona-Bestimmungen konnte der stark eingeschränkte Bereich der Vermittlung im Laufe des Jahres wieder voll bearbeitet werden. Die grösste Veränderung betraf den Personalbereich, wo zwei langjährige Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in Pension gingen. Weiter verliessen zwei Personen das Amt für neue Aufgabenfelder; alle Stellen konnten bis Herbst wiederbesetzt werden. Im Bereich Gesetzgebung wurde die Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes unter Federführung des DBU aufgenommen; der Abgleich der Interessen und praktischen Erfahrungen im Bereich Baukultur zwischen den Ämtern für Archäologie und Denkmalpflege ist noch nicht abgeschlossen. Für die Revision des kantonalen Richtplanes wurde die Liste der archäologischen Fundstellen und Kulturobjekte überarbeitet; unterdessen sind auch die entsprechenden Inventare des Bundes im Bereich Kulturgüter bereinigt. Im Bereich der Ortsplanungen verfügt unterdessen die grosse Mehrheit der archäologischen Fundstellen und Objekte über eine entsprechende Zone in den kommunalen Zonenplänen, eine kleinere Zahl davon ist zudem mittels Einträgen in die Schutzpläne oder andere Massnahmen auch in ihrem Bestand gesichert. Im Bereich des Inventars der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) wurde die Aufnahme der Objekte nationaler Bedeutung in die Ortsplanungen fortgesetzt. Dabei hat sich die Notwendigkeit einer Überarbeitung der nun 25-30-jährigen Grundlagen deutlich gezeigt.

Mit Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds wurden Sanierungsarbeiten auf der Ruine Chastel in Tägerwilen und die umfassende Dokumentation von Schloss Altenklingen unterstützt. Das ASTRA hat seinen Beitrag an die Restaurierung der Vorlandbrücken bei Eschikofen vollständig entrichtet. Das bis anhin grösste Projekt des IVS im Thurgau konnte unter Federführung des Tiefbauamts sowie Begleitung durch das Amt für Denkmalpflege erfolgreich auf Jahresende abgeschlossen werden; 2023 werden zusätzlich noch Informationstafeln aufgestellt.

Abweichungen Globalbudget

Mit der Rechnung 2022 wurden zusätzliche Raumkosten in der Höhe von Fr. 105'000 wirksam. Der Anstieg der Kosten im Globalbudget fiel allerdings geringer aus, das Budget wurde unterschritten. Hauptursache waren geringere Ausgaben infolge personeller Vakanz und weiterer Bereiche, so der Informatik. Im Gegenzug resultierten auch geringere Einnahmen, so bei den Bundessubventionen und bei der Entnahme für Projekte aus dem Walter-Enggist-Fonds. Der Bereich der Bundeseinnahmen ist in erster Linie von durchgeführten Grabungen und Bauuntersuchungen auf Kulturobjekten nationaler Bedeutung abhängig. Im Walter-Enggist-Fonds waren Entnahmen für Digitalisierungsprojekte geplant, die noch nicht realisiert werden konnten. Insgesamt und auch im Bereich der Arbeitsstundenleistungen sichtbar, wirkten sich personelle Vakanz und knappe Kapazitäten dämpfend aus. Auch die Preisanstiege im Bereich Materialien und Dienstleistungen waren noch wenig spürbar. Innerhalb der Produktgruppen ergaben sich übliche Schwankungen. Der Bereich der Ausstellungen wurde durch den vorgezogenen Einbau der LED-Beleuchtung im Museum in Frauenfeld und das Pop-up-Event in Arbon teurer, in den anderen Produktgruppen ergaben sich Minderausgaben.

Produktegruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

⇒ Anhang I, *Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen*, Seite 49

Planungen/Stellungnahmen/Bewilligungen

Baugesuche, Stellungnahmen zu Ortsplanungen und baulichen Vorhaben wurden termingerecht abgeschlossen. Die Anfrage nach Prospektionsbewilligungen war nach wie vor gross. Aktuell sind 131 freiwillige Prospektorinnen und Prospektoren für den Kanton tätig.

Prospektion und Vermessung

Mittels geophysikalischen Messungen, Begehungen und Sondierschnitten wurden in Wilen b. Wil - Egelsee und Wagenhausen-Rheinklingen-Müllere vermutete archäologische Fundstellen erforscht. In Wilen konnten in einem Areal mit zahlreichen keltischen und römischen Münzfunden keine relevanten Befunde gefasst werden. In Rheinklingen wurden in einer Fläche mit auf Luftbildern zu erkennenden Strukturen Oberflächenfunde aus der Steinzeit (Silices) und aus römischer Zeit (u.a. Fibel) entdeckt. In Sondierschnitten liessen sich die Strukturen aber nicht als Produkte menschlicher Bautätigkeit bestätigen. Systematische Baggersondierungen für eine geplante Strassenabwasserbehandlungsanlage der Nationalstrasse A1 bei Frauenfeld-Bewangen erbrachten keine archäologischen Befunde und relevanten Funde. Diese Arbeiten wurden im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) durchgeführt und durch dieses finanziert. Baugrundsondierungen der acht Standorte für Windkraftanlagen in der Gemeinde Thundorf wurden archäologisch begleitet.

Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen

In Ermatingen-Büge wurden im Flachwasserbereich rund 800 systematische Bohrungen angelegt. Die Untersuchungen zeigten drei Zonen mit Kulturschichtresten. Angebohrtes Holz lässt auf ein in Teilen noch erhaltenes Pfahlfeld bis ans heutige Ufer schliessen. Bohrungen mit maschinellen Bohrgeräten wurden auf einer Bauparzelle in Arbon-Rossweidli ausgeführt, womit sich die Überreste der Pfahlbausiedlungen von Arbon-Bleiche 1 und 5 nun besser begrenzen lassen und für die geplante Überbauung des Areals die vorgängigen Grabungen planen lassen. Mit Baggersondierungen in der nahen Salwiese wurde sichergestellt, dass bei der Erstellung von Werkleitungen für einen neuen Hallenbau die Fundschichten der UNESCO-Welterbe Pfahlbausiedlungen Bleiche 3 und 2 nicht tangiert werden.

Die Untersuchung der Steinhügel im Bodensee wurde mit der Vermessung und Sondierung eines Hügels vor Kesswil fortgesetzt. Dabei konnte die Methodik zur Dokumentation dieser nach wie vor in der Funktion nicht erklärten Strukturen aus der jüngeren Steinzeit weiterentwickelt und verbessert werden. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt wurden für die geplante Sanierung und Optimierung des Historischen Museums Thurgau um Schloss Frauenfeld mehrere Baggerschnitte dokumentiert.

Die mesolithischen und bronzezeitlichen Fundschichten in Schlatt im Bächli wurden auf weiteren Flächen ausgegraben und dokumentiert. Aufgrund einer vorgesehenen Abtiefung des Erdgeschosses eines Wohnhauses am Rheinweg in Eschenz wurde ein Kellerraum ausgegraben und dabei Holzkonstruktionen des römischen Vicus Tasgetium freigelegt. Bei einer Baubegleitung in Ermatingen-Heimgartenstrasse konnten Befunde und Funde aus dem Frühmittelalter, aus römischer Zeit und eine grössere Menge an spätbronzezeitlichen Gefässfragmenten entdeckt werden. Beim Umbau des Seewasserwerks in Arbon wurde ein Fundamentbereich der historischen Stadtmauer dokumentiert.

Drei historische Häuser an der Hauptstrasse von Diessenhofen wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege gebäudearchäologisch untersucht. Dabei konnten überraschend gut erhaltene Dachkonstruktionen aus dem späteren 14. Jh. n.Chr. dokumentiert werden. Die Gebäudedokumentation in Bischofszell-Hofplatz konnte abgeschlossen werden. Holzaltersbestimmungen fanden unter anderem in Pfyn-Schloss, Frauenfeld-Höhenweg, Weinfeld-Bachtobel und bei mehreren Bauten im Städtli von Bürglen statt.

Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

Bei der Ruine Chastel in Tägerwilten wurden ein Abschnitt der Südmauer saniert und ausserdem an der Nordmauer und im Turm kleinere Sicherungsarbeiten ausgeführt. Bauarbeiten zur Wiederherstellung des östlichen Bereichs des Parks vom Schloss Arenenberg brachten unter anderem die historische Zugangsbrücke und die Bodenplatte des Pavillons wieder zum Vorschein, die nun fachgerecht restauriert werden. Die militärische Anlage in Berg, die derzeit als Feuchtdépot genutzt wird, wurde äusserlich restauriert und von Graffiti gereinigt.

Produktegruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahmen, Bewirtschaftung der Fundbestände

Archäologische Landesaufnahme

Die nationale Arbeitsgruppe für digitale Grabungsdokumentation (DIG) erhielt von der Konferenz der Schweizer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen (KSKA) den Auftrag, mit einer Pilotgruppe ein minimales Geodatenmodell für archäologische Fundstellen (MiGAF) zu erarbeiten. Dadurch wird den archäologischen Betrieben ermöglicht, die archäologische Landschaft grenzübergreifend abzuschätzen. Dies dient auch als Grundlage für hoheitliche Aufgaben, insbesondere der Beurteilung von Baugesuchen. Mit Mitarbeit des Amtes für Archäologie liegt nun ein Datenmodell Version 1.0 vor. Das laufende Projekt sieht vor, dass die Daten von noch zu definierender Stelle ab 2023 als Geoservice zur Verfügung gestellt werden.

Die Digitalisierung von schwarz-weiss Kleinbildnegativen wurde fortgeführt und zusätzliche 4'000 Bilddaten konnten in den IMS-Bilddatenbank gesichert werden. Stand Ende 2022 sind in der Bilddatenbank rund 213'000 Medienobjekte erfasst.

Bewirtschaftung der Fundbestände

Alle Fundeingänge des Jahres wurden fortlaufend in der Fachdatenbank imdasPro erfasst, die Objekte beschriftet und der Sammlung zugeführt. Aufgrund der Prospektionen von Freiwilligen erfolgten wiederum viele Fundlieferung von Lesefunden. Darunter findet sich eine hohe Zahl an Fundmünzen verschiedenster Zeitstellungen. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen keltischen und römischen Münzen, ausserdem wurde das nunmehr fünfte römische Schleuderblei gefunden.

Römische Knochen- und Geweihartefakte von Grabungen im römischen Vicus Tasgetium wurden von einer Fachspezialistin inventarisiert; weiter wurden rund 450 Fundmünzen bearbeitet. Im Restaurierungslabor wurden neben Objekten aus den laufenden Grabungen schwerpunktmässig die Grabbeigaben aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld Eschenz-Mettlen konserviert. Die Bearbeitung der insgesamt nach Abschluss der Grabungen (2013 und 2016) vorliegenden 230 Gipsblöcke mit en bloc geborgenen Grabbeigaben konnte abgeschlossen werden. Die nun freigelegten Eisenobjekte werden nun fortlaufend entsalzt, Buntmetallobjekte wie Schmuck und Trachtbestandteile konserviert. Besonders hervorzuheben ist die Analyse, Konservierung und Dokumentation der Bronzeobjekte aus der bronzezeitlichen Deponierung von Wagenhausen, Etwilen-Tättebüel und deren Publikation in einem Fachartikel.

In der Gefriertrocknungsanlage werden Feuchthölzer aus Neueingängen, Altbestände aus zurückliegenden Grabungen und Aufträge für Dritte getrocknet. Die Auslastung der Anlage ist gewährleistet und es kann nun Strom aus der PV-Anlage auf dem Dach von St. Gallerstrasse 20 direkt für die Konservierung genutzt werden.

Probenmaterial aus der Sammlung wurde für wissenschaftliche Projekte zu Analyse und Bearbeitung zur Verfügung gestellt, Sammlungsobjekte wurden an Museen und andere Institutionen für Ausstellungen ausgeliehen.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen, Schulhäusern usw.

Das Museum für Archäologie und das Naturmuseum wurde von 15'199 Personen besucht. 20 Anlässe des Jahresprogramms wurden durchgeführt. 66 Gruppen (darunter 46 Schulklassen) buchten eine Führung im Museum für Archäologie. In der Dauerausstellung wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt, der Energieverbrauch der Beleuchtung kann zukünftig um über 70 % reduziert werden. Die Erneuerungsarbeiten in der Ausstellung mussten wegen Pensionierung und Stellenwiederbesetzung unterbrochen werden. Vom 19. Februar bis 6. Juni 2022 wurde die Sonderausstellung «Mittelalter am Bodensee – Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfall» gezeigt. Im LeTrésor wurde vom 26. März bis 31. Dezember 2022 die Kabinettausstellung «Glasklare Archäologie» im Rahmen des Internationalen Jahr des Glases präsentiert. Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit war der Pop-up-Event in der Webmaschinenhalle Werk 2 in Arbon (zukünftiger Standort des neuen Historischen Museums Werk 2) am 25. und 26. November 2022 zu den «Hügeli» im Bodensee. Auf der Neuenburg in Weinfelden wurde eine Tafel im Gelände aufgestellt.

Kennzahlen	2021	2022
- Jahresstunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter total, inkl. Zivildienst usw.	35'972	34'776
- Jahresstunden ständig beschäftigtes Personal (% der gesamten Jahresstunden)	80 %	81 %
- Anzahl neue Ereignisse	203	150
- Anzahl inventarisierte Fundkomplexe	973	879
- Anzahl Ausleihungen von Objekten und Probenmaterial	15	13
- Anzahl Besucherinnen und Besucher im Museum für Archäologie/Naturmuseum	15'260	15'199
- Anzahl Vorträge, Veranstaltungen, Führungen	26	104
- Neu erfasste Titel Bibliothek, inkl. Artikel	888	1'150
- Wissenschaftliche Publikationen über Thurgauische Bestände bzw. Funde	11	8

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	4	6 ✓	5
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 % ✓	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	90 %	90 % ✓	95 %
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	0	1 ●	0
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	2	2 ✓	2
3.3 Unterstützung lokaler Träger-schaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	3	4 ○	3

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

3.1 Die Erneuerungsarbeiten in der Ausstellung mussten wegen Pensionierung und Stellenwiederbesetzung unterbrochen werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.5 Departement für Justiz und Sicherheit

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	295'474'896	296'175'200	284'135'710	-700'304	-0.2	11'339'186	4.0
Ertrag	240'904'519	233'285'000	234'877'069	7'619'519	3.3	6'027'450	2.6
Saldo	-54'570'377	-62'890'200	-49'258'641	-8'319'823	-13.2	5'311'736	10.8

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'331'521	3'524'000	1'389'467	-1'192'479	-33.8	942'055	67.8
Einnahmen	156'579	75'000	143'504	81'579	108.8	13'075	9.1
Saldo	-2'174'942	-3'449'000	-1'245'963	-1'274'058	-36.9	928'979	74.6

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010 GS DJS	3'820'518	4'091'200	3'953'107	-270'682	-6.6	-132'590	-3.4
5110 Amt für HR und Zivilstandswesen	-3'516	-147'200	-226'593	143'684	-97.6	223'077	-98.4
5120 Zivilstandsämter	655'540	521'100	574'633	134'440	25.8	80'906	14.1
5130 Grundbuchverw. und Notariate	-50'531'199	-48'051'600	-51'980'050	-2'479'599	5.2	1'448'852	-2.8
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	982'899	982'900	242'100	-1	0.0	740'799	306.0
5250 Staatsanwaltschaft	14'062'677	14'905'600	13'151'655	-842'923	-5.7	911'022	6.9
5350 Amt für Justizvollzug	22'520'432	23'910'600	21'969'097	-1'390'168	-5.8	551'335	2.5
5410 Strassenverkehrsamt	-4'377'552	-3'966'700	-4'227'112	-410'852	10.4	-150'440	3.6
5420 Eichamt	750	49'800	69'735	-49'050	-98.5	-68'985	-98.9
5430 Migrationsamt	2'102'378	3'429'400	2'752'474	-1'327'022	-38.7	-650'096	-23.6
5433 Asyl und Rückkehr	1'114'482	1'737'300	1'296'030	-622'818	-35.8	-181'548	-14.0
5441 KIP 2018–2021	0	0	1'855'191	0	0.0	-1'855'191	-100.0
5442 KIP 2022–2023	1'594'237	1'612'600	0	-18'363	-1.1	1'594'237	0.0
5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	1'685'967	1'525'700	1'511'510	160'267	10.5	174'458	11.5
5510 Kantonspolizei	57'674'335	58'943'900	55'437'100	-1'269'565	-2.2	2'237'235	4.0
5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	2'878'617	2'920'400	2'633'917	-41'783	-1.4	244'699	9.3
5710 Schadenwehren/Feuerschutzamt	389'811	425'200	245'846	-35'389	-8.3	143'965	58.6
Saldo	54'570'377	62'890'200	49'258'641	-8'319'823	-13.2	5'311'736	10.8

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5350 Amt für Justizvollzug	0	0	367'215	0	0.0	-367'215	-100.0
5510 Kantonspolizei	1'928'538	2'949'000	878'747	-1'020'462	-34.6	1'049'791	119.5
5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	0	0	0	0	0.0	0	0.0
5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	246'404	500'000	0	-253'596	-50.7	246'404	0.0
Saldo	2'174'942	3'449'000	1'245'963	-1'274'058	-36.9	928'979	74.6

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Das Budget 2022 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 62'890'200 veranschlagt. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von 54.57 Mio. Franken rund 8.32 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dabei konnte der Aufwand um rund Fr. 700'000 unterschritten und der Ertrag um 7.62 Mio. Franken übertroffen werden. Den grössten Beitrag zur *positiven* Abweichung leistete die Grundbuch- und Notariatsverwaltung, die rund 2.50 Mio. Franken über dem budgetierten Ziel liegt. Weitere Ämter mit grösseren Budgetverbesserungen und Budgetüberschreitungen sind nachfolgend aufgelistet, respektive können der Tabelle entnommen werden. Für eine detaillierte Begründung der Abweichungen wird auf den jeweiligen Konto-Abschnitt verwiesen.

Grössere Budgetunterschreitungen konnten folgende Ämter erzielen: (nach Bonus-Verbuchung):

- 5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Fr. 2'479'599
- 5350 Amt für Justizvollzug	Fr. 1'390'168
- 5410 Strassenverkehrsamt	Fr. 410'852
- 5430 Migrationsamt (MIA)	Fr. 1'327'022
- 5433 Asyl und Rückkehr (MIA)	Fr. 622'818
- 5510 Kantonspolizei	Fr. 1'269'565

Nicht Globalbudget:

- 5250 Staatsanwaltschaft	Fr. 843'923
---------------------------	-------------

Budgetüberschreitungen mussten nur wenige Ämter verzeichnen:

- 5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	Fr. 143'684
- 5120 Zivilstandsämter	Fr. 134'440
- 5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	Fr. 160'267

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung konnte rund 1.27 Mio. Franken unter der Budgetvorgabe abschliessen. Nachstehend die wichtigsten Abweichungen:

Kantonspolizei:

Hauptgrund ist wiederum eine durch den Betreiber verursachte Projektverzögerung beim Sicherheitsfunknetz Polycorn wegen der technischen Komplexität und der Grösse des Projektes. Als Folge davon wurde bereits im Budget 2021 der Objektkredit um drei Jahre verlängert (2019 bis 2025). Bei einer weiteren Budgetposition der Kantonspolizei handelt es sich um den Bereich «Informatik-Grossprojekte» (Ersatz IT-Infrastruktur Internet- und Computerkriminalität). Bei diesem Objektkredit erfolgte der Abbruch des Vergabeverfahrens, da das Angebot den Kostenrahmen überstieg. Es werden nun Alternativen geprüft.

Feuerschutzamt:

Das Rüstfahrzeug für die Ölwehr im Betrag von Fr. 250'000, ursprünglich im Budget 2021 und mittels Nachtragskredit ins Budget 2022 übertragen, konnte im Jahr 2022 beschafft werden. Die im Budget 2022 beantragte Anschaffung des Abrollbehälters, ebenfalls im Betrag von Fr. 250'000, wird ins Jahr 2024 verschoben.

5010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 sehen unter Schwerpunkt 1 u.a. eine Revision des Gesetzes über die Fischerei vor. Zu diesem Erlassentwurf wurde vom 13. August 2020 bis zum 13. November 2020 ein externes Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Nach Auswertung der Stellungnahmen überwies der Regierungsrat am 9. März 2021 die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat. Das Parlament verabschiedete die Gesetzesänderung am 24. November 2021. Die Referendumsfrist lief am 22. März 2022 unbenützt ab. Die verschiedenen Ausführungsbestimmungen wurden vom Regierungsrat am 13. Dezember 2022 zu einer einzigen Fischereiverordnung zusammengefasst. Die geänderten Bestimmungen des Gesetzes und die neue Verordnung treten am 1. Januar 2023 in Kraft.

Die Thurgauer Stimmbevölkerung hat am 19. Mai 2019 der Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung / Für transparente Behörden im Thurgau» mit einem 80,3 Prozent Ja-Stimmenanteil zugestimmt. Damit wurde das Öffentlichkeitsprinzip im Kanton Thurgau in die Kantonsverfassung (KV) aufgenommen. Gemäss dem neuen § 11 Abs. 4 KV regelt das Gesetz die Einzelheiten zum Öffentlichkeitsprinzip, insbesondere das Verfahren für die Akteneinsicht. Der Regierungsrat verabschiedete die entsprechende Gesetzesbotschaft am 22. Juni 2021 an den Grossen Rat. Das Parlament beschloss das neue Gesetz am 16. Februar 2022. Letzteres trat am 1. Juni 2022 in Kraft.

Am 6. April 2021 ermächtigte der Regierungsrat, das Departement für Justiz und Sicherheit, zum Entwurf für eine Änderung des Gesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Mit dieser Gesetzesanpassung soll eine ausreichende Rechtsgrundlage geschaffen werden, um einen Ersatz für die seit 1933 in Weinfeldern betriebene Jagdschiessanlage zu ermöglichen. Die Vernehmlassungsfrist dauerte bis zum 25. Juni 2021. Am 30. November 2021 leitete der Regierungsrat die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat weiter. Das Parlament verabschiedete die Gesetzesänderung am 23. November 2022.

Die Richtlinien sehen im Weiteren eine Revision des Polizeigesetzes vor. Zudem erklärte der Grosse Rat am 12. August 2020 die Motion (GR 16/MO 39/397) «Straffreie Meldungen an die Polizei bei Gefährdungsverdacht» für teilweise erheblich. Das Departement für Justiz und Sicherheit wurde vom Regierungsrat am 8. März 2022 ermächtigt, zum Entwurf für eine Änderung des Polizeigesetzes ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Dieses dauerte vom 10. März 2022 bis zum 31. Mai 2022. Nach Auswertung der Stellungnahmen hat der Regierungsrat am 5. Juli 2022 die Botschaft an den Grossen Rat weitergeleitet.

Der Grosse Rat erklärte am 26. August 2020 die Motion (GR 16/MO 40/403) «Ein moderneres Gastroggesetz – damit die Vielfalt bleibt» für erheblich. Das Departement für Justiz und Sicherheit überprüfte im Zusammenhang mit der Umsetzung des Motionsauftrages das Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken auch in weiteren Bereichen und gelangte zum Schluss, dass eine Totalrevision erfolgen soll. Der Regierungsrat ermächtigte das Departement am 22. März 2022, zu einem entsprechenden Entwurf ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Dieses dauerte vom 24. März 2022 bis zum 22. Juni 2022. Nach Auswertung der Stellungnahmen hat der Regierungsrat am 16. August 2022 die Botschaft an den Grossen Rat verabschiedet.

Die Richtlinien enthalten unter Schwerpunkt 3 schliesslich eine Revision des Gesetzes über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen. Der Regierungsrat erliess am 9. Juni 2020 den entsprechenden Projektauftrag. Das Generalsekretariat ist in der Projektorganisation vertreten und unterstützte das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee bei den Gesetzgebungsarbeiten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'240'997	5'579'200	5'390'828	-338'203	-6.1	-149'831	-2.8
Ertrag	1'448'973	1'488'000	1'437'721	-39'027	-2.6	11'252	0.8
Saldo KORE	-3'792'024	-4'091'200	-3'953'107	-299'176	-7.3	-161'083	-4.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-28'494		0				
Saldo ER	-3'820'518	-4'091'200	-3'953'107	-270'682	-6.6	-132'589	-3.4
Kostendeckungsgrad	28 %	27 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	5'240'997	5'579'200	5'390'828	-338'203	-6.1	-149'831	-2.8
Ertrag	1'448'973	1'488'000	1'437'721	-39'027	-2.6	11'252	0.8
Saldo	-3'792'024	-4'091'200	-3'953'107	-299'176	-7.3	-161'083	-4.1
Kostendeckungsgrad	28 %	27 %	27 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Im Gegensatz zu den Vorjahren konnte die Budgetvorgabe um rund Fr. 300'000 unterschritten werden. Die grösste positive Abweichung ist beim Besoldungsaufwand mit knapp Fr. 93'000 zu verzeichnen. Dazu ist allerdings zu erwähnen, dass bei der Budgetphase in allen Generalsekretariaten für einen Digitalisierungsverantwortlichen ein Betrag von Fr. 60'000 eingerechnet wurde. Zu jenem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, wo diese Stelle innerhalb des Departementes angesiedelt wird. Beim Departement für Justiz und Sicherheit konnte diese Aufgabe nun der Grundbuch- und Notariatsverwaltung übertragen werden.

Weitere Budgetunterschreitungen konnten bei den Judizialkosten (-Fr. 45'600), beim Defizit-Beitrag Lärchenheim (-Fr. 56'157) und bei den Entschädigungen Opferhilfegesetz (-Fr. 55'775) verbucht werden. Auf der anderen Seite mussten Mindererträge bei den Gebühren für Wirteprüfungen (-Fr. 19'840) und den Gebühren für gastgewerbliche Patente und Bewilligungen (-Fr. 45'796) hingenommen werden.

Produktgruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Gesetzgebungsverfahren/Projekte

Für die Rechtsetzungsprojekte, die im Berichtsjahr unter dieser Produktgruppe zu betreuen waren, kann auf die Ausführungen unter der voranstehenden Ziffer 1 sowie auf die Rechtsetzungsübersicht des Departementes für Justiz und Sicherheit verwiesen werden.

Vernehmlassungen

Die Anzahl der Vernehmlassungen zu Rechtsetzungs- und anderen Projekten belief sich im Berichtsjahr auf 39 (Vorjahr 38).

Verwaltungsrechtspflege ⇨ Anhang I, Seite 52

	2018	2019	2020	2021	2022
Pendenzen 1. Januar	39	42	49	56	39
Neueingänge	102	87	91	91	71
Total zu behandelnde Rekurse und Beschwerden	141	129	140	147	110
Total Erledigungen	99	80	84	108	84
Pendenzen 31. Dezember	42	49	56	39	26

Opferhilfverfahren

	2019	2020	2021	2022
Gesuche um Kostengutsprache für Soforthilfe und längerfristige Hilfe	20	26	57	33
– davon Gutheissungen	15	19	52	28
– davon Abweisungen	5	7	5	5
Die Gesuche betrafen:				
– Therapien	9	14	24	13
– Frauenhausaufenthalte	9	9	30	14
– Anwaltskosten	12	10	34	21
– sonstige Leistungen (z. B. Dolmetscher-, Transportkosten usw.)	10	14	33	16
– davon mehrere Leistungen gleichzeitig	9	11	27	19
Zuweisung von Urteilen zur Auszahlung (durch Gerichte, Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft)	13	10	6	10
– davon Entschädigung und Genugtuung	6	3	5	9
– davon nur Entschädigung	1	1	0	0
– davon nur Genugtuung	6	6	1	1
– davon Vorschussleistung	0	0	0	0
Gesetzesänderung ab 1. Januar 2022 (neu Zuständigkeit DJS)				25
Gesuche um Entschädigung und/oder Genugtuung nach Opferhilfegesetz (OHG).				
– davon Entschädigung und Genugtuung				9
– davon nur Entschädigung				1
– davon nur Genugtuung				15
– davon Vorschussleistung				0

Begnadigungsverfahren

	2019	2020	2021	2022
Pendenzen 1. Januar	0	0	0	0
Neueingänge	1	0	0	0
Total zu behandelnde Fälle	1	0	0	0
Total Erledigungen	1	0	0	0
– davon Gutheissung	0	0	0	0
– davon teilweise Gutheissung	0	0	0	0
– davon Nichteintreten	1	0	0	0
– davon Abschreibung	0	0	0	0
– davon Abweisung	0	0	0	0
Pendenzen 31. Dezember	0	0	0	0

Pflegekinder- und Heimaufsicht

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Bewilligungen Familienpflege	60	47	51	40	43
Anzahl aufgehobene Pflegeverhältnisse	55	34	54	47	48
Anzahl unmündige Pflegekinder per Ende Jahr	220	233	199	188	174
Anzahl Bewilligungen Heimpflege für max. vier Unmündige (Richtlinien «Minheime»)	1	3	2	0	4
Anzahl Meldungen Tagespflegeverhältnis per Ende Jahr	282	281	238	227	211
Widerruf der Bewilligung	0	0	0	1	1
Anordnung eines Aufnahmeverbotes	0	2	0	0	0
Bewilligung Heimpflege (inkl. Kindertagesstätten, Horte)	40	35	24	46	51
Gesuch betreffend Adoptionsplatzierung	3	5	0	2	3

Per Ende 2022 registriert die Pflegekinder- und Heimaufsicht 182 Pflegefamilien im Kanton Thurgau. Davon haben 159 Familien ein Pflegekind aufgenommen. Bei 37 Pflegefamilien stammt das Pflegekind aus dem verwandtschaftlichen Umfeld. In einem Fall ist eine spätere Adoption geplant. 73 Pflegefamilien haben ihr Angebot erweitert und bieten ein halbprofessionelles Setting, indem sie mit einer DAF-Organisation zusammenarbeiten.

Im Bereich der Heimpflege bewilligte das Departement neun neue Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren (Kita, Schulergänzende Betreuung [SEB]). Eine Kindertagesstätte hat ihren Betrieb eingestellt. Die bestehenden Tagesbetreuungseinrichtungen bieten per Ende 2022 insgesamt 2'782 (Kita: 1'730, SEB: 1'052) Tagesbetreuungsplätze an. Bei den Kinder- und Jugendheimen hat eine Einrichtung ihre Tätigkeit eingestellt und den Betrieb an eine neue Trägerschaft übergeben. Eine weitere Einrichtung wurde neu bewilligt. Das Departement verfügt bei jeder Einrichtung über umfassende Informationen aus den Bereichen Institution, Trägerschaft, Personal, Betriebskonzept, Betreuung, Finanzen und Räumlichkeiten.

Im Auftrag des Departements führte die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht Aufsichtsbesuche bei Pflege- und Tagesfamilien, Kinder- und Jugendheimen sowie Kindertagesstätten und Angeboten der schulergänzenden Betreuung durch. Die bestehenden Kontakte mit Aufsichtsstellen anderer Kantone wurden ebenfalls gepflegt.

Gastgewerbe ⇒ Anhang I, Seite 52

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesuche um Befreiung von der Wirteprüfung	61	51	55	47	57
– teilweise Gutheissung	1	3	4	0	2
– vollständige Gutheissung	33	32	38	34	38
– Abschreibung	22	13	9	13	14
– Abweisung	2	0	0	0	0
– noch offen	3	3	4	1	3

Wirteprüfung

	2018	2019	2020	2021	2022
– Anzahl durchgeführte Prüfungen	2	2	2	2	2
– Kandidaten insgesamt haben an den Prüfungen teilgenommen (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen.)	42	39	37	16	13
– Kandidaten haben die ganze WP sofort bestanden	24	25	27	10	7
– Kandidaten haben die Nachprüfungen bestanden	8	6	4	4	4
– Kandidaten haben die Wiederholung der ganzen WP bestanden	0	3	1	0	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung bestanden	3	1	1	0	0
– Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungs-Wiederholungen) bestanden	35	35	33	14	11
– Kandidaten haben die ganze WP nicht bestanden	7	4	2	2	2
– Kandidaten müssen zur Nachprüfung antreten	0	0	0	0	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung nicht oder nur teilweise bestanden	0	0	1	0	0
– Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen) nicht bestanden und müssen nochmals antreten	7	4	4	2	2

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	90 %	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	82 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	149	270	232

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2 Die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht musste die geplante Anzahl Aufsichtsbesuche für das Jahr 2022 anpassen. Grund hierfür war eine Stellenneubesetzung im Bereich Kindertagesstätten und Schulergänzende Betreuungsangebote sowie die Erarbeitung und Umsetzung von Abklärungsverfahren im Zusammenhang mit Pflegefamilien und Pflegekindern aus der Ukraine mit Schutzstatus S.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'923'851	1'862'800	1'869'234	61'051	3.3	54'617	2.9
Ertrag	1'927'367	2'010'000	2'081'230	-82'633	-4.1	-153'863	-7.4
Saldo KORE	3'516	147'200	211'996	-143'684	-97.6	-208'480	-98.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			14'597				
Saldo ER	3'516	147'200	226'593	-143'684	-97.6	-223'077	-98.4
Kostendeckungsgrad	100 %	108 %	111 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen

Aufwand	409'208	354'005	337'635	55'203	15.6	71'573	21.2
Ertrag	397'680	350'000	457'930	47'680	13.6	-60'250	-13.2
Saldo	-11'528	-4'005	120'295	7'523	187.8	131'823	109.6
Kostendeckungsgrad	97 %	99 %	136 %				

Übriges Zivilstandswesen

Aufwand	234'314	272'632	239'984	-38'318	-14.1	-5'670	-2.4
Ertrag	65'921	60'000	62'365	5'921	9.9	3'556	5.7
Saldo	-168'393	-212'632	-177'619	-44'239	-20.8	-9'226	-5.2
Kostendeckungsgrad	28 %	22 %	26 %				

Informationen und Auskünfte

Aufwand	357'191	359'007	378'660	-1'816	-0.5	-21'469	-5.7
Ertrag	218'646	250'000	222'003	-31'354	-12.5	-3'357	-1.5
Saldo	-138'545	-109'007	-156'657	29'538	27.1	-18'112	-11.6
Kostendeckungsgrad	61 %	70 %	59 %				

Gesellschaftsgründungen/ Mutationen

Aufwand	923'138	877'156	912'955	45'982	5.2	10'183	1.1
Ertrag	1'245'120	1'350'000	1'338'932	-104'880	-7.8	-93'812	-7.0
Saldo	321'982	472'844	425'977	-150'862	-31.9	-103'995	-24.4
Kostendeckungsgrad	135 %	154 %	147 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen erbrachte die geforderten und erwarteten Dienstleistungen gemäss dem bestehenden Leistungsauftrag. Das heterogene Amt hatte wiederum diverse Herausforderungen zu bewältigen. Insgesamt konnte das Budget nicht eingehalten werden. Auf der einen Seite sind die Aufwendungen höher und auf der anderen Seite die Einnahmen gesunken. Insgesamt liegt der Deckungsgrad des Amtes bei genau 100 %.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'516 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderertrag von Fr. 143'684. Diverse Faktoren haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Produktegruppe Einbürgerungen

In der Abteilung Einbürgerungen wurde im Laufe des Jahres 2022 infolge von Stellenwechseln das gesamte Team ausgetauscht. Dadurch entstand sowohl bei den erleichterten Einbürgerungen als auch bei den ordentlichen Einbürgerungen ein Verarbeitungsrückstand. Im Herbst 2022 wurde eine befristete Stelle mit einem Pensum von 60 % bewilligt, damit der Rückstand bei den erleichterten Einbürgerungen nicht noch grösser wurde. Zudem wurde bei den ordentlichen Einbürgerungen das Pensum der Sachbearbeiter um 40 % erhöht. Dies führte zu einem höheren Personalaufwand. Im Gegenzug sank der Ertrag leicht, dies aufgrund der verzögerten Bearbeitung der Dossiers. Der Ertrag liegt aber noch immer über dem Budget.

Produktegruppe übriges Zivilstandswesen

Bei der Produktegruppe «übriges Zivilstandswesen» ist zu bemerken, dass aufgrund der komplexen internationalen Verhältnisse die Prüfung der Dokumente mit immer mehr Aufwand verbunden ist.

Produktegruppe Informationen und Auskünfte Handelsregister

Bei der Produktegruppe «Informationen und Auskünfte» ist insbesondere zu erwähnen, dass die Ausgaben für die Publikationen im kantonalen Amtsblatt mit insgesamt Fr. 231'299 zu Buche schlagen. Dies ist insofern erwähnenswert, weil die Publikation bereits elektronisch im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgt.

Produktegruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen Handelsregister

Die Anzahl der Eintragungen in das Handelsregister ist leicht zurückgegangen. Grund dafür ist die Gesetzesänderung (Umwandlung von Inhaberaktien in Namensaktien) welche im Jahre 2021 572 zusätzliche Tagesregistereinträge auslöste. Bemerkenswert ist, dass Ende 2022 21'552 Rechtseinheiten im Handelsregister eingetragen waren, die es auch zu bewirtschaften gilt. Die 4'100 Mutationen (Wechsel Verwaltungsräte, Geschäftsführung, Domiziländerungen usw.) binden erhebliche personelle Ressourcen, weshalb auch eine befristete Anstellung erfolgte. Dies führte zu einem höheren Personalaufwand.

Produktegruppe Einbürgerungen**■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen**

Der Aufwand der Produktgruppe «Einbürgerungen» beträgt Fr. 409'208 und liegt damit über dem Budget (Fr. 354'005). Diese Differenz erklärt sich aufgrund einer neu geschaffenen, befristeten Stelle sowie der Erhöhung der Stellenprozentage. In der Ertragssumme von Fr. 397'680 sind die Gebührenerträge des Produktes «Erleichterte Einbürgerungen» (Abgeltung des Bundes für die Erstellung von Erhebungsberichten durch den Wohnkanton) enthalten. Sie belaufen sich auf Fr. 39'800. Im Jahr 2022 war ein weiterer Anstieg der pendenten Verfahren in der Produktgruppe «Erleichterte Einbürgerung» zu verzeichnen. Auch die Anzahl abgeschlossener Verfahren zur Produktgruppe «Erleichterte Einbürgerung» war im Jahr 2022 abnehmend. Angesichts dessen wurde eine befristete Stelle (Teilzeit) geschaffen. Der Kostendeckungsgrad beträgt 99 %.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Ordentliche Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	399	414	347	388	356
Erleichterte Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	305	149	257	182	107

⇒ Anhang I, Seite 53

Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen**■ Produkte: Namensänderungen, Eheschliessungen mit Ausländer/-innen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland, Infostar/Sonderzivilstandsamt**

Die Produkte Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandsbezug und Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland sind klassische Aufgabengebiete des Amtes als Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Beim Produkt Dokumentenprüfung mit Auslandsbezug handelt es sich um die Prüfung ausländischer Dokumente oder Sachverhalte im Hinblick auf eine Heirat, Vaterschaftsanerkennung oder Geburt eines Kindes in der Schweiz. Beim Produkt Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland handelt es sich um die Anerkennung von Zivilstandsereignissen im Ausland für den schweizerischen Rechtsbereich. Dies betrifft in der Regel Auslandschweizerinnen und -schweizer. Die Nach-Beurkundung dieser Zivilstandsereignisse fällt unter das Produkt Infostar/Sonderzivilstandsamt. Bei den Produkten ist ein Zuwachs zum Vorjahr zu verzeichnen. Aufgrund der immer komplexeren internationalen Verhältnisse ist auch die Prüfung der Sachverhalte mit mehr Aufwand verbunden. Die Gesuche bei den Namensänderungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Namensänderungen	122	138	116	101	99
Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandsbezug	372	386	278	346	362
Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland	1'156	1'180	1'034	1'074	1'147

⇒ Anhang I, Seite 53

Produktegruppe Information und Auskünfte

■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge/Statuten

Im Berichtsjahr wurden 4'682 Handelsregisterauszüge sowie 215 individuelle Zusammenstellungen von Handelsregisterbelegen aufgrund kostenpflichtiger Bestellungen ausgeliefert. Dies stellt eine Zunahme im Vergleich zur Vorperiode von 2 % bzw. 9.1 % dar. Aufwandsseitig belasten die Publikationskosten im kantonalen Amtsblatt in der Höhe von Fr. 231'299 die Rechnung erheblich. Im Vergleich zur Vorperiode sind diese Kosten leicht gesunken. Die Publikationsgebühren stehen in Korrelation mit den Eintragungen in das Handelsregister.

Produktegruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen

■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Im Berichtsjahr erfolgten 6'190 Eintragungen in das Handelsregister, wovon 1'432 auf Neueintragungen, 4'100 auf Mutationen und 658 auf Löschungen entfielen. Die Gesamtzahl der Handelsregistereinträge ist damit im Vergleich zum Vorjahr, unter Berücksichtigung der 2021 aufgrund einer Gesetzesänderung erfolgten zusätzlichen 572 Tagesregistereinträge, um 3.2 % gesunken. Am 31.12.2022 waren insgesamt 21'552 Rechtseinheiten im Handelsregister eingetragen, wobei 19'932 Einträge in absteigender Reihenfolge alleine auf die drei Rechtsformen GmbH, AG und Einzelunternehmen fallen. Aufgrund der geringeren Anzahl an Eintragungsgeschäften sanken die Erträge im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7 %.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Tagesregistereinträge	5'882	6'071	6'593	6'969	6'190

⇒ Anhang I, Seite 53

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Eheschliessungen mit Ausländerinnen und Ausländern	1	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 – 3 Wochen	2 - 3 Wochen	4 Wochen
Handelsregisterauszüge/Statuten	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 3 Tage	max. 3 Tage	max. 3 Tage
Gesellschaftsgründungen / Mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 – 3 Wochen	2 – 3 Wochen	2 – 3 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'980'027	1'821'101	1'908'819	158'926	8.7	71'208	3.7
Ertrag	1'324'487	1'300'000	1'325'898	24'487	1.9	-1'411	-0.1
Saldo KORE	-655'540	-521'101	-582'921	134'439	25.8	72'619	12.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		8'288				
Saldo ER	-655'540	-521'101	-574'633	134'439	25.8	80'907	14.1
Kostendeckungsgrad	67 %	71 %	69 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	521'511	483'210	505'203	38'301	7.9	16'308	3.2
Ertrag	490'987	380'900	416'862	110'087	28.9	74'125	17.8
Saldo	-30'524	-102'310	-88'341	-71'786	-70.2	-57'817	-65.4
Kostendeckungsgrad	94 %	79 %	83 %				

Registerauszüge

Aufwand	585'963	542'263	569'789	43'700	8.1	16'174	2.8
Ertrag	638'138	781'170	734'548	-143'032	-18.3	-96'410	-13.1
Saldo	52'175	238'907	164'759	-186'732	-78.2	-112'584	-68.3
Kostendeckungsgrad	109 %	144 %	129 %				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	872'553	795'628	833'827	76'925	9.7	38'726	4.6
Ertrag	195'362	137'930	174'488	57'432	41.6	20'874	12.0
Saldo	-677'191	-657'698	-659'339	19'493	3.0	17'852	2.7
Kostendeckungsgrad	22 %	17 %	21 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Zivilstandsämter Ost und West erbrachten die geforderten und erwarteten Dienstleistungen in einem sehr anspruchsvollen Jahr gemäss dem bestehenden Leistungsauftrag. Die Belastung bei den beiden Zivilstandsämtern ist gross, und personelle Engpässe sowie Ausfälle haben auf der Aufwandseite zu höheren Kosten geführt.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 655'540 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 134'439. Der Besoldungsaufwand fällt Fr. 124'339 oder 11.9 % höher aus als budgetiert. Dies resultiert aus der erneuten (befristeten) Anstellung je einer Sachbearbeiterin bei den beiden Zivilstandsämtern, zwecks Entlastung aufgrund der dünnen Personaldecke. Zusätzlich wurden die Arbeitspensen einiger Mitarbeiterinnen übergangsweise erhöht, um längere Abwesenheiten wegen Krankheit oder Mutterschaftsurlaub zu überbrücken.

⇒ Anhang I, Seite 55

Produktgruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitung, Trauung

Im Jahr 2022 wurden mit 1'181 Eheschliessungen lediglich eine Trauung weniger durchgeführt als im Vorjahr (1'182). Darin eingeschlossen sind 16 gleichgeschlechtliche Trauungen. Die Einführung der Ehe für Alle per 1. Juli 2022 hat somit zu keiner merklichen Zunahme an Trauungen geführt.

Produktgruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Vergleiche Kommentar unter Ziffer 4 nachfolgend.

Produktgruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8'398 Zivilstandsereignisse beurkundet, was dem Niveau des Vorjahres mit 8'360 Beurkundungen entspricht. Die Anzahl beurkundeter Todesfälle ist im Jahr 2022 erneut um 2.3 % gestiegen, dies nach einem 4 % und einem 13 %-Anstieg in den Vorjahren (2022: 2'222 Todesfälle, 2021: 2'170 Todesfälle, 2020: 2'104 Todesfälle, 2019: 1'855 Todesfälle). Mit 2'383 beurkundeten Geburten ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 4.6 % oder 116 Geburten zu verzeichnen. Die Anzahl beurkundeter Geburten liegt somit wieder auf dem Niveau von 2020 (2021: 2'499 Geburten, 2020: 2'388 Geburten). Seit 1. Januar 2022 kann die Änderung des amtlichen Geschlechts mittels einer Erklärung beim Zivilstandsamt vorgenommen werden. Für die Änderung des amtlichen Geschlechts wurden 34 Beurkundungen eingetragen. Der Zeitaufwand für die Beratung und die Beurkundung nimmt stetig zu. Dies ist auf die zunehmende Komplexität der Beurkundungen zurückzuführen, insbesondere, wenn internationale Sachverhalte oder ausländische Dokumente zu prüfen sind.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Produkt Ehevorbereitung	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Produkt Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Produkt Registerauszüge	3	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 4 Wochen	bis max. 5 Tage	bis zu 4 Wochen
Produkt Eintragung Zivilstandsereignisse	4	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 2 Wochen	bis max. 5 Tage	bis zu 2 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

3 und 4 Unter Ziffer 3 wurden Hinweise zur angespannten personellen Situation bei den zwei Zivilstandsämtern gemacht. Diese personellen Engpässe – wie auch die noch fehlenden Fachkenntnisse der neuen Mitarbeiterinnen – hatten zur Konsequenz, dass der zeitlich definierte Rahmen für die Ausstellung von Registerauszügen nicht immer eingehalten werden konnte. Als besonders aufwändig und fachlich komplex erweist sich dabei die Ausstellung von Familienscheinen, die von den Erbschaftsbehörden benötigt werden. Für die Ausstellung dieser Dokumente sind Nachforschungen in den papierernen Familienregistern sowie bei weiteren Zivilstandsämtern zu tätigen. Durch die stete Zunahme von Todesfällen nehmen auch die Bestellungen von Familienscheinen stetig zu.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Rechnung 2022		Budget 2022	Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%			
Aufwand	13'971'175	14'233'400	13'797'637	-262'225	-1.8	173'538	1.3		
Ertrag	30'238'490	29'785'000	32'006'774	453'490	1.5	-1'768'284	-5.5		
Saldo KORE	16'267'315	15'551'600	18'209'137	715'715	4.6	-1'941'822	-10.7		
Ertrag Handänderungssteuer	34'406'916	32'500'000	33'782'145						
- Bonus- / + Malusverrechnung	-143'032		-11'232						
Saldo ER	50'531'199	48'051'600	51'980'050	2'479'599	5.2	-1'448'851	-2.8		
Kostendeckungsgrad	216 %	209 %	232 %						

PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

Handänderungen

Aufwand	5'819'671	6'150'019	5'911'011	-330'348	-5.4	-91'340	-1.5
Ertrag	18'665'300	18'613'110	19'745'211	52'190	0.3	-1'079'911	-5.5
Saldo	12'845'629	12'463'091	13'834'200	382'538	3.1	-988'571	-7.1
Kostendeckungsgrad	321 %	303 %	334 %				

Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	3'457'856	3'834'299	3'367'930	-376'443	-9.8	89'926	2.7
Ertrag	8'547'790	8'071'098	8'974'875	476'692	5.9	-427'085	-4.8
Saldo	5'089'934	4'236'799	5'606'945	853'135	20.1	-517'011	-9.2
Kostendeckungsgrad	247 %	210 %	266 %				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	1'837'668	1'614'651	1'840'453	223'017	13.8	-2'785	-0.2
Ertrag	1'681'384	1'750'701	1'831'298	-69'317	-4.0	-149'914	-8.2
Saldo	-156'285	136'050	-9'155	292'335	214.9	147'130	1607.1
Kostendeckungsgrad	91 %	108 %	100 %				

Erbfälle

Aufwand	2'855'979	2'634'431	2'678'243	221'548	8.4	177'736	6.6
Ertrag	1'344'017	1'350'091	1'455'390	-6'074	-0.4	-111'373	-7.7
Saldo	-1'511'963	-1'284'340	-1'222'853	227'623	17.7	289'110	23.6
Kostendeckungsgrad	47 %	51 %	54 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Nachfrage der Kundinnen und Kunden nach Dienstleistungen der Grundbuchämter und Notariate ist weiterhin gross. Die Geschäftslast hat sich auf hohem Niveau eingependelt.

Die Einnahmen der Grundbuchämter sowie der Nettoertrag übertreffen das Budget erneut, hingegen werden die Vorjahreszahlen nicht ganz erreicht. Die Handänderungssteuern belaufen sich auf über 34 Mio. Franken und die Grundbuchgebühren betragen mehr als 27 Mio. Franken. Die Einnahmen der Notariate liegen im Jahr 2022 bei 3.2 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt rund 2.36 Mio. Franken über dem Budget.

Abweichungen Globalbudget

Die Einnahmen der Grundbuchämter liegen 2 % über den budgetierten Einnahmen und rund 5 % tiefer als im Vorjahr. Nach wie vor ist die Nachfrage nach Wohneigentum oder Renditeobjekten gross, und auch das Preisniveau für diese Objekte liegt auf hohem Niveau.

Die Einnahmen der Notariate liegen im Jahr 2022 knapp unter 3 Mio. Franken und erreichen das Budget um 3 % nicht. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Notariate etwas weniger Beurkundungen durchführen konnten als im Vorjahr.

Auf der Aufwandseite liegt der Personalaufwand minimal unter dem Budgetwert. Die Mitarbeitenden waren weiterhin sehr stark belastet. Mit den bewilligten zusätzlichen personellen Ressourcen erfolgt jedoch eine gewisse Entlastung, so dass die Kundinnen und Kunden weiterhin zeitgerecht und in hoher Qualität bedient werden können.

Beim Sachaufwand konnten insbesondere die budgetierten Projekte für die Weiterentwicklung der Fachapplikation TERRIS nicht realisiert werden. Hauptgrund dafür war, dass sich TERRIS in einer Umbruchphase befindet. Zudem müssen verschiedene Neuentwicklungen (z.B. Geschäftsverwaltung, Kundenportal) mit der Strategie digitale Verwaltung Thurgau abgestimmt werden, was zusätzliche Zeit beansprucht.

Die Umlage Raumaufwand fällt um rund 12 % tiefer aus, da der Umzug des Grundbuchamts und Notariats Arbon auf Mitte 2022 geplant war, jedoch aufgrund von Bauverzögerungen erst Mitte Februar 2023 erfolgt.

Dank der hohen Einnahmen und der konstanten Ausgaben schliesst die Jahresrechnung rund 2.6 Mio. Franken über dem budgetierten Nettoertrag ab, was einer positiven Abweichung von 5.5 % entspricht.

Produktegruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Wichtigste Geschäftsfälle	2018	2019	2020	2021	2022
Öffentliche Beurkundungen	10'774	10'825	11'533	12'075	11'083
Tagebucheinträge	20'072	20'370	21'538	22'484	21'778
Handänderungen	5'362	5'393	5'876	6'218	5'569
Grundpfandrechte (Neue und Erhöhungen)	4'360	4'491	5'273	5'289	5'137
Übrige Grundbuchgeschäfte	10'350	10'486	10'389	10'977	11'072

Die Anzahl der Geschäftsfälle in allen Bereichen des Grundbuchs liegen unter den rekordhohen Werten des Vorjahres, jedoch im Durchschnitt der Jahre 2018–2020.

Produktegruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Wichtigste Geschäftsfälle	2018	2019	2020	2021	2022
Öffentliche Beurkundungen	3'597	3'555	3'393	3'702	3'375
Beglaubigung von Unterschriften	5'940	6'052	5'962	7'249	6'337
Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen	685	732	680	905	781
Erbfälle	2'085	2'096	2'271	2'356	2'345

Die Anzahl der Beurkundungen und Beglaubigungen liegt im Durchschnitt der Vorjahre. Die Zahl der Erbfälle bleibt konstant auf hohem Niveau.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Grundbuchamt	1	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	✓	18 Tage
	2	optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:				
		- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
Notariat	3	Kundenzufriedenheit / Qualität				
	4	- begründete Reklamationen	2	< 2	✓	2
		Inspektionen	2	2	✓	3
	5	durchschnittliche Bearbeitungsdauer:				
- Produkt Beurkundungen / Beglaubigungen		10 Tage	10 Tage	✓	10 Tage	
6	- Produkt Erbfälle	1 - 2 Monate	1 - 2 Monate	✓	1 - 2 Monate	
	optimale Beratung und Urkundengestaltung (registertaugliche Urkunden):					
	- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0	
7	- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0	
	Kundenzufriedenheit/Qualität:					
8	- begründete Reklamationen	0	< 2	✓	0	
	Inspektionen	2	3	○	2	

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Regierungsrat nutzt gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen, welche die bisherigen Stärken fördern und Schwächen in folgenden Dimensionen eliminieren:

Digitalisierung

Das Dokumentenscanning des Posteingangs im Amt für Betriebs- und Konkurswesen (ABK) war zu Beginn ein Pionierprojekt und ist mittlerweile im Amt gut etabliert. Mit der Praxis, der Pilotierung und während der Pandemie konnten die Vorteile des Scannings erkannt und mögliche Vorbehalte abgebaut werden. Mittlerweile sind sich alle Beteiligten einig, dass die Digitalisierung des Dokumenteneingangs zu Beginn und während des Betriebs- und Konkursprozesses wesentliche Vorteile mit sich bringt. Die Pandemie hat verdeutlicht, wie wichtig insbesondere die personen- und ortsunabhängige Verfügbarkeit von Dokumenten ist.

Inzwischen folgten weitere Digitalisierungsaktivitäten und -projekte wie RPA (Automatisierung des Betriebsregister-Ausstellungsprozesses mittels Robotics), eDruck Tagespost, eGant oder die Prozessharmonisierung. Die Digitalisierung im ABK hat inzwischen grosse Fortschritte erreicht, tangiert verschiedenste Ebenen und bringt erste Effizienzgewinne.

Schuldenprävention

Die Stiftung BENEFO hat ihr Angebot für die Budgetberatung per Ende Dezember 2021 eingestellt. An die Stelle der Stiftung BENEFO tritt CARITAS Thurgau, welche die Budgetberatungen im Kanton Thurgau übernehmen wird. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung BENEFO in Bezug auf das Schuldenmodul TG war allerdings noch bis im Sommer 2022 gewährleistet. CARITAS TG, FinanceMission sowie die Amtsleitung des Amtes für Betriebs- und Konkurswesen haben die Inhalte des Schuldenmoduls TG sowie die Organisation grundlegend überarbeitet und aktualisiert. Dabei wurden alle Präsentationen sowie die zugehörigen Dokumente angepasst und der Zugang für die Mitarbeitenden zu den Unterlagen auf dem Intranet gewährleistet. Seit September 2022 sind die Slots bis Sommer 2023 auf dem Web aufgeschaltet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'402'710	14'172'900	13'209'331	-770'190	-5.4	193'379	1.5
Ertrag	12'458'976	13'190'000	13'009'936	-731'024	-5.5	-550'960	-4.2
Saldo KORE	-943'734	-982'900	-199'395	-39'166	-4.0	744'339	373.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-39'166		-42'704				
Saldo ER	-982'900	-982'900	-242'099	0	0.0	740'801	306.0
Kostendeckungsgrad	93 %	93 %	98 %				

PRODUKTEGRUPPEN

AMTSLEITUNG							
Amtsleitung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	556'911	431'677	492'856	125'234	29.0	64'055	13.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-556'911	-431'677	-492'856	125'234	29.0	64'055	13.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
KONKURSWESSEN							
Aufwand	1'171'680	1'399'828	1'185'191	-228'148	-16.3	-13'511	-1.1
Ertrag	1'095'233	1'000'000	1'289'889	95'233	9.5	-194'656	-15.1
Saldo	-76'447	-399'828	104'698	-323'381	-80.9	181'145	173.0
Kostendeckungsgrad	93 %	71 %	109 %				

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Betriebswesen							
Aufwand	11'125'643	11'783'389	10'929'273	-657'746	-5.6	196'370	1.8
Ertrag	11'211'487	12'000'000	11'562'636	-788'513	-6.6	-351'149	-3.0
Saldo	85'844	216'611	633'363	-130'767	-60.4	-547'519	-86.4
Kostendeckungsgrad	101 %	102 %	106 %				
Friedensrichterwesen							
Aufwand	548'475	558'006	602'011	-9'531	-1.7	-53'536	-8.9
Ertrag	152'256	190'000	157'411	-37'744	-19.9	-5'155	-3.3
Saldo	-396'219	-368'006	-444'600	28'214	7.7	-48'381	-10.9
Kostendeckungsgrad	28 %	34 %	26 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Jahresabschluss 2022 fällt insgesamt um Fr. 39'166 besser aus als budgetiert. Dieses Ergebnis ist dank der Produktegruppe Konkurse, der Kostendisziplin im Amt und aufgrund von Effizienzgewinnen entstanden. Einerseits fielen die Gebühreneinnahmen im Konkursbereich höher aus als budgetiert und andererseits waren die Aufwendungen generell tiefer als budgetiert. Die nicht erreichten budgetierten Ertragszahlen der Produktegruppen Betreibungen und Schlichtungen sind auf die geringeren Fallzahlen im Betriebswesen und die rückläufigen Fallzahlen beim Friedensrichterwesen zurückzuführen. Im März 2022 verabschiedete das eidg. Parlament eine Praxisänderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG). Die Versicherer sollen nach dieser Gesetzesänderung die säumigen Versicherten höchstens zweimal pro Jahr betreiben dürfen. Im Berichtsjahr wurde festgestellt, dass zahlreiche Krankenkassen diese Änderung bereits aktiv anwenden und ihre Versicherten zwei bis viermal jährlich betreiben. Die Anzahl der Betreibungen haben in den vergangenen Monaten angezogen (+5.7 % ggü. Vorjahr), bleiben aber immer noch unter den Fallzahlen vor der Pandemie (-5.0 % ggü. der Berichtsperiode 2019).

Die Fallzahlen der Schlichtungen haben gegenüber dem Vorjahr um 8.7 % abgenommen. Im Berichtsjahr 2022 waren durchschnittlich 174 Geschäftsfälle erledigt worden. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 191 Fällen. Aus diesem Grunde ist der Ertrag der Produktegruppe Schlichtungen um Fr 37'744 nochmals tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die Analyse der Konkurse im Kanton Thurgau der letzten 12 Monate zeigt: Die Zahl der Firmenkonkurse ist bisher nicht explodiert, sondern liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres (+4.5 %). Gegenüber dem Vorjahr 2021 konnte beim Total aller Konkurse sogar ein leichter Rückgang von -3.8 % festgestellt werden.

Zu bemerken ist, dass von total 163 Fällen, sieben (im Vorjahr 14) wegen eines Mangels in der Organisation (Art. 731b OR) zur konkursamtlichen Liquidation geführt haben. Bei 34 Firmen (im Vorjahr 33) ist die Hauptursache des Konkurses auf die Folgen von COVID-19 zurückzuführen. Bei den Privatkonkursen ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 12.5 % zu verzeichnen. Im Berichtsjahr haben die Erbschaftsliquidationen gegenüber dem Vorjahr um 13.3 % etwas abgenommen. Es kann hier aber nicht von einer Trendwende ausgegangen werden.

Abweichungen Globalbudget

Produktegruppe Amtsleitung

Der Aufwand der Amtsleitung ist um 29 % höher ausgefallen als veranschlagt. Diese Zunahme ist vor allem auf den höheren Lohnaufwand infolge der Besetzung von neuen Praktika-Stellen für Projektaktivitäten (Projekt Prozessharmonisierung) und für den Ersatz des krankheitsbedingten Ausfalls des Stabmitarbeiters der Amtsleitung zurückzuführen.

Produktegruppe Konkurse

Der Ertrag des Konkursamtes lag 9.5 % über dem Budget. Die unterstützenden Massnahmen der öffentlichen Hand scheinen derzeit noch zu greifen. Vorerst ist keine Konkurswelle mit grösseren Konkursen aufgrund der Pandemie und der kriegerischen Handlungen in der Ukraine sowie der starken Inflation eingetreten. Es mussten keine zusätzlichen temporären Ressourcen rekrutiert werden und eine vakante Stelle blieb rund sechs Monate wegen des Fachkräftemangels unbesetzt. Dies führte dazu, dass der Aufwand um 16.3 % tiefer ausgefallen ist als budgetiert. Das Gesamtergebnis schliesst deshalb um Fr. 323'381 besser ab als veranschlagt.

Produktegruppe Betreibungen

Der Gebührenertrag der Betreibungsämter fiel um 6.6 % tiefer aus als budgetiert. Dies auch aufgrund der nicht wie erwartet eingetroffenen pandemiebedingten Fallzahlensteigerungen, der Praxisänderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) bezüglich Betreibungskadenz und der nicht erforderlichen, temporären Mitarbeitenden. Der Aufwand der Produktegruppe Betreibungen reduzierte sich um 5.6 % gegenüber dem Budget. Das Gesamtergebnis dieser Produktegruppe schliesst um Fr. 130'767 besser ab als veranschlagt.

Produktegruppe Schlichtungen

Der Gebührenertrag der Produktegruppe Schlichtungen sank erneut um 19.9 % gegenüber dem Budget, dies aufgrund des Fallzahlenrückgangs gegenüber dem Vorjahr (-8.7 %). Der Aufwand reduzierte sich im Berichtsjahr um 1.7 %. Das Gesamtergebnis dieser Produktegruppe schliesst um Fr. 28'214 schlechter ab als budgetiert.

Produktegruppe Amtsleitung

■ Produkte: Amtsleitung

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktegruppe Konkurse

■ Produkte: Konkurse

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktegruppe Betreibungen

■ Produkt: Betreibungen

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktegruppe Schlichtungen

■ Produkte: Schlichtungen

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Konkurse Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Vorgabe eingehalten Soll: 290 Fälle Ist: 179 Fälle	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	✓ Vorgabe eingehalten Soll: 301 Fälle Ist: 169 Fälle
	2	überjährige Pendenzen	Vorgabe konnte eingehalten werden	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	3	gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Vorgabe konnte eingehalten werden	Reklamationen analysieren und sofort beheben	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
	4	Revisionsberichte	Vorgabe konnte eingehalten werden	Alle fünf Bezirksbetriebsämter und die zwei Aussenstellen überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen (gesetzliche Vorgabe: Visitation alle 3 Jahre)	✓ Aufgrund der Corona-Pandemie wurden nur die Bezirksbetriebsämter Frauenfeld inklusive Aussenstelle Steckborn und Kreuzlingen visitiert

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'551'716	20'591'200	18'876'570	-1'624'555	-7.9	90'075	0.5
Ertrag	8'489'039	5'685'600	5'724'915	-781'632	-13.7	-820'947	-14.3
Saldo	-14'062'677	-14'905'600	-13'151'655	-842'923	-5.7	911'022	6.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3132.000	Untersuchungskosten	1'452'760	1'150'000	302'760	Dieser Budgetposten ist aufgrund des gesetzlichen Auftrags der Staatsanwaltschaft nicht beeinflussbar. Die aufgrund der Corona-Pandemie in den Jahren zuvor entstandenen Verzögerungen konnten teilweise wieder aufgeholt werden, was eine Zunahme der Ausgaben nach sich zieht.
3132.100	Dolmetscherkosten	252'042	320'000	-67'958	Der Aufwand für Dolmetscherkosten im Zusammenhang mit einem bei der Staatsanwaltschaft Kreuzlingen anhängigen Fallkomplex mit mehr als 30 Beschuldigten ist bisher geringer ausgefallen als angenommen.
3132.210	Anwaltsentschädigungen	3'872'968	3'050'000	822'968	Siehe Begründung Konto 3132.000.
3132.220	Genugtuung / Parteientschädigung	259'374	150'000	109'374	Siehe Begründung Konto 3132.000.
3180.000	Bildung Delkredere	-1'558'744	1'500'000	-3'058'744	Stand Budgetierung 2022 wurde gestützt auf die Berechnung des ersten Quartals 2021 eine Delkredereerhöhung von knapp 1.5 Mio. Franken angenommen. Dass die Rechnung 2022 jedoch einen Rückgang von gut 1.5 Mio. Franken ausweist, begründet sich wie folgt: Die Verfahrenskosten werden seit 2021 wesentlich zeitnaher betrieben. Die Betreuung wird entweder bezahlt oder es resultiert ein Verlustschein. In diesem Fall wird die Rechnung umgehend abgeschrieben, was einen Rückgang der offenen Debitoren zur Folge hat. Seit 2022 werden zusätzlich sämtliche Bussen/Geldstrafen zusammen mit den Kosten vor Umwandlung in Ersatzfreiheitsstrafe betrieben. Dies führt dazu, dass die Strafbefehle innert kürzerer Zeit bezahlt oder abgeschrieben werden, was sich ebenfalls rückläufig auf die offenen Debitoren auswirkt.
3181.000	Forderungsverluste	3'585'071	0	3'585'071	Siehe Begründung Konto 4210.000.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	431'523	285'000	146'523	Weil ab dem 1. Januar 2022, entgegen der bisherigen Praxis und gestützt auf Art. 35 Abs. 3 StGB, vor Umwandlung von Bussen/Geldstrafen in Ersatzfreiheitsstrafen die Betreuung einzuleiten ist, sind die Inkassospesen gegenüber 2021 um rund Fr. 124'000 in die Höhe geschossen, was in den Budgets 2022/23 noch nicht berücksichtigt werden konnte. Demgegenüber fielen die Gebühren-Einnahmen um denselben Betrag höher aus als budgetiert, was die Abweichung wieder neutralisiert.
3135.000	Vollzugskosten JUGA	2'675'639	2'300'000	375'639	Die Beruhigung der Corona-Lage dürfte dazu geführt haben, dass wieder vermehrt Unterbringungen und ambulante Therapien angeordnet werden konnten. Für kaum einen Fall kann jedoch <i>rechtzeitig</i> prognostiziert werden, wie hoch die Vollzugskosten ausfallen werden.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4210.000	Judizial-Einnahmen	8'121'461	5'300'000	2'821'461	Bislang wurden die Judizial-Einnahmen und die Debitorenverluste im selben Konto 4210 dargestellt, sprich die Verluste wurden mit den Einnahmen verrechnet. Weil dies eine Verletzung des Bruttoprinzips zur Folge hatte, musste gemäss § 7 Abs. 4 FHG für die Verluste ein separates Aufwandskonto (3181; Forderungsverluste) angelegt werden. Die Folge davon ist im Konto 4210 ein wesentlich höherer Ertrag. Allerdings wird dieser durch das separate Aufwandskonto 3181 wieder relativiert.
4210.100	Gebühren-Einnahmen	208'750	85'000	123'750	Siehe Begründung Konto 3199.000.
4301.000	Einzug Vermögenswerte	-11'587	150'000	-161587	Dieses Konto kann nicht verlässlich budgetiert werden. Weder Zahlen der vergangenen Jahre (Rechnung 2019: Fr. 265'089 / Rechnung 2020: Minus Fr. 56'079 / Rechnung 2021: 124'558) noch eine Hochrechnung des laufenden Jahres liefern verlässliche Werte für das Budget. Weiter gilt zu beachten, dass bei Beträgen ab Fr. 100'000, gestützt auf das Teilungsgesetz, ein Drittel an den Bund abgeliefert werden muss, was allfällige Einnahmen wiederum schmälert.

3. Kommentar Leistungserbringung

Grundauftrag – Führen und Erledigen von Strafverfahren mit hohem Qualitätsanspruch und unter Beachtung des Beschleunigungsgebots

Die Staatsanwaltschaft erfüllt einen gesetzlich klar definierten Auftrag. Sie stellt die Rechtssicherheit durch eine einheitliche Rechtsanwendung und eine konsequente Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs sicher. Das sind wichtige und sinnvolle Aufgaben für die Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens und für das gute Funktionieren der Gesellschaft. Eine rechtsstaatlich korrekt und gut funktionierende Staatsanwaltschaft schafft in der Bevölkerung Vertrauen und Sicherheit.

Bei ihrer Aufgabenerfüllung hat sich die Staatsanwaltschaft von Gesetzes wegen an die Grundsätze des Verfolgungszwangs und des Beschleunigungsgebots zu halten. Trotz ausgewiesener Mehrbelastung und des zunehmend anspruchsvoller werdenden Auftrags muss sie auch inskünftig eine wirkungsorientierte und zeitgerechte Strafverfolgung sicherstellen und für alle Partnerorganisationen jederzeit ein verlässlicher und tatkräftiger Partner sein.

Der Personalbestand, die Organisationsstruktur und die Prozessabläufe der Staatsanwaltschaft sind wichtige Rahmenbedingungen und legen das Fundament für den nachhaltigen Erfolg. Da sich die Staatsanwaltschaft dem inneren und äusseren Wandel nicht entziehen kann, muss regelmässig überprüft werden, wie stabil und zukunftsgerichtet das bestehende personelle und organisatorische Fundament ist. Notwendige Anpassungen müssen zeitnah, situationsgerecht und zielorientiert eingeleitet werden, damit die Flexibilität und Leistungsfähigkeit dauerhaft erhalten werden kann.

Geschäftsgang

Am 1. Januar 2022 startete die Staatsanwaltschaft Thurgau mit 2'517 pendenten Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie mit 1'786 pendenten Strafverfahren wegen Übertretungen ins Berichtsjahr. Bis zum 31. Dezember 2022 eröffnete die Staatsanwaltschaft Thurgau 5'621 neue Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 15'053 neue Strafverfahren wegen Übertretungen. Im gleichen Zeitraum erledigte sie 5'362 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 14'440 Strafverfahren wegen Übertretungen. Bei 220 Arbeitstagen entspricht dies einer täglichen Erledigungsrate von 90 Strafverfahren.

Am 31. Dezember 2022 waren noch total 2'776 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 2'399 Strafverfahren wegen Übertretungen nicht rechtskräftig abgeschlossen. Darunter waren auch noch 249 aktive Strafverfahren, die älter als zwei Jahre waren (= 4.80 Prozent aller pendenten Strafverfahren).

Personalfluktuatıon, Anstellungsbedingungen, Rekrutierungsprobleme

Wegen des schweizweit herrschenden Fachkräftemangels werden bei der Staatsanwaltschaft immer wieder erfahrene Staatsanwältinnen und Staatsanwälte von anderen Staatsanwaltschaften, von Gerichtsbehörden und von der Privatwirtschaft abgeworben. Neben den altersbedingten Abgängen haben seit dem 1. Januar 2020 insgesamt 14 langjährige und sehr erfahrene Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ihre Kündigungen eingereicht, weil für sie die sehr hohe Arbeitsbelastung bei der Staatsanwaltschaft Thurgau unerträglich wurde (fehlende Work-Life-Balance) und ihnen bei den neuen Arbeitgebern massiv bessere Anstellungsbedingungen (Lohn, Nebenleistungen etc.) und Aufstiegsmöglichkeiten angeboten wurden. Die Staatsanwaltschaft Thurgau verkommt dadurch zum eigentlichen «Aufzuchtbecken» für andere Staatsanwaltschaften und Behörden. Durch die vielen Abgänge mussten etliche pendente Strafverfahren auf neue Staatsanwältinnen und Staatsanwälte umgeteilt werden, was zu Verfahrensverzögerungen führte und besonders mit Blick auf das in der Strafprozessordnung statuierte Beschleunigungsgebot problematisch ist.

Die Rekrutierung neuer Staatsanwältinnen und Staatsanwälte mit langjähriger Berufserfahrung scheitert bei der Staatsanwaltschaft Thurgau meistens bei den Lohnverhandlungen, da die bisherigen Löhne der Bewerberinnen und Bewerber weit höher liegen als diejenigen, die bei gleicher Ausbildung und Erfahrung an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im Kanton Thurgau bezahlt werden. Dieser Umstand führt schliesslich dazu, dass vielfach nur Personen direkt ab dem Studium angestellt werden können, die über keine oder nur sehr wenig Strafverfolgungserfahrung verfügen und bei der Staatsanwaltschaft Thurgau zuerst ausgebildet und eingearbeitet werden müssen. Diese Einarbeitung ist äusserst zeitaufwändig und bindet wiederum Personalressourcen.

Um konkurrenzfähig zu bleiben und dem Abwerbungs-Trend anderer Staatsanwaltschaften und Behörden entgegenwirken zu können, wurden amtsintern bereits erste Schritte eingeleitet. Die wesentlichen Herausforderungen lassen sich dadurch jedoch nicht beseitigen.

Mehrbelastung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und deren Auswirkung

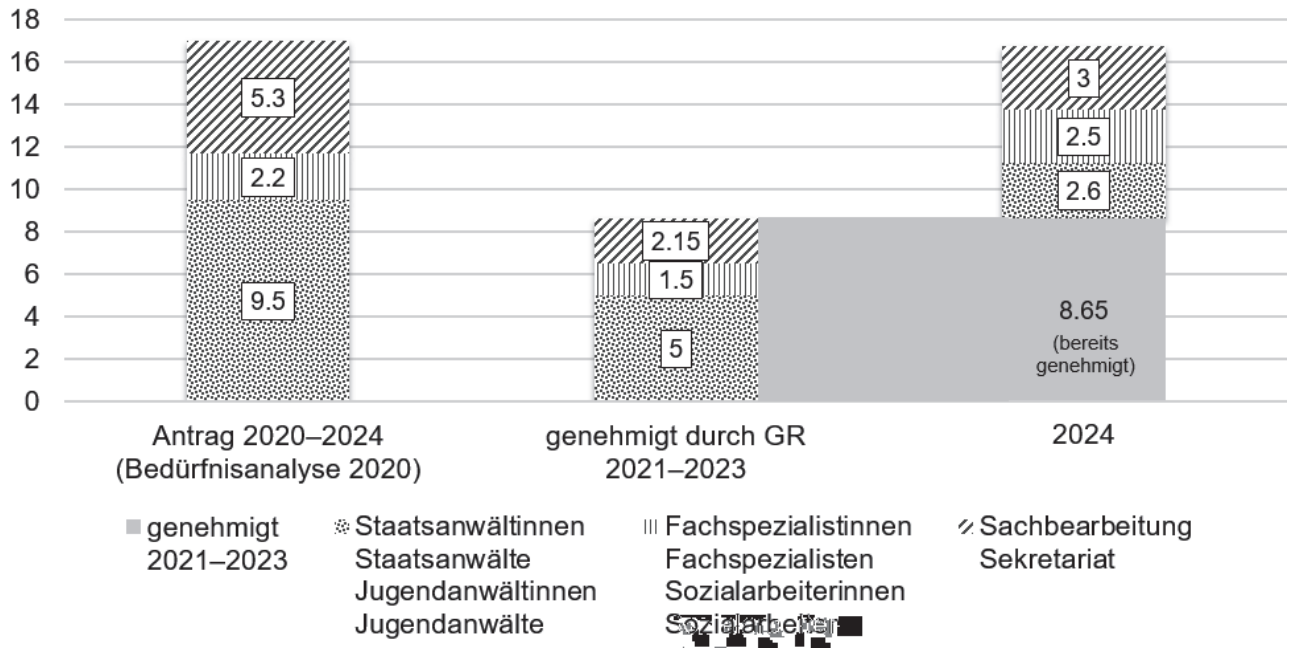
Die Schweizerische Strafprozessordnung (StPO; SR 312.0) trat per 1. Januar 2011 in Kraft. In den ersten Jahren hat die StPO ihre Wirkung noch nicht voll entfaltet; diese ist aber mit den Jahren immer stärker ausgefallen.

Per 1. Januar 2024 wird die Schweizerische Strafprozessordnung abermals revidiert. Die damit verbundene Verkomplizierung der Verfahren in strafprozessualer Hinsicht wird sich bei der Staatsanwaltschaft Thurgau erneut in zusätzlichem Aufwand niederschlagen (z.B. zusätzliche Einvernahmen und Entscheide über Zivilforderungen im Strafbefehlsverfahren sowie Mehraufwand beim Abschluss des Verfahrens und betreffend Ausweitung der Zustellung von Strafbefehlen).

Bereits in der Situations- und Bedürfnisanalyse vom 27. Juli 2020, die dem Gesamtregierungsrat und der GFK Subkommission DJS am 18. August 2020 bzw. 8. März 2021 vorgestellt und eingehend erläutert wurde, zeigte die Staatsanwaltschaft anhand verschiedener Kennzahlen auf, in welchem Ausmass ihre Arbeitsbelastung seit der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung angestiegen ist. Weiter wurde konkret und ausführlich begründet, weshalb bis Ende 2024 eine gestaffelte Personalaufstockung zwingend notwendig ist, damit die Staatsanwaltschaft ihren Grundauftrag auch in den kommenden Jahren lege artis erfüllen und weiterhin eine wirkungsorientierte Strafverfolgung sicherstellen kann.

In den Budgetberatungen der Jahre 2021-2023 genehmigten die politischen Entscheidungsträger die ersten von der Staatsanwaltschaft gestaffelt eingereichten Stellenanträge. Trotz dieser zusätzlichen Stellen zeigt sich, dass die Entwicklung des Personalbestandes nicht mit dem ansteigenden Arbeitsvolumen Schritt halten kann. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die Bevölkerungszahl gemäss Prognose der Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird (prognostiziertes Bevölkerungswachstum von jährlich 1 %), sich das materielle und formelle Strafrecht weiter entwickeln wird und auch die Rechtsprechung immer mehr präventive Aufgaben an die Staatsanwaltschaft überträgt. Zudem wird die vom Grossen Rat am 6. Mai 2020 beschlossene Erhöhung des Sollbestandes von 384 auf 475 Polizistinnen und Polizisten (+23.70 %) zu einer höheren polizeilichen Kontrolltätigkeit und damit auch zu steigenden Falleingängen bei der Staatsanwaltschaft führen.

Beantragte und genehmigte Stellen



Statistik ⇒ Anhang I, Seite 55

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350-5370 Amt für Justizvollzug

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt RRL 2020–2024

Der Kanton prüft die Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes des Massnahmenzentrums Kalchrain auf biologische Bewirtschaftung.

Die Umstellung auf biologische Landwirtschaft wurde in die Wege geleitet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350 Amt für Justizvollzug	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'851'514		34'729'400		32'305'136		-1'877'886	-5.4	546'378	1.7
Ertrag	10'633'802		10'818'800		10'336'038		-184'998	-1.7	297'764	2.9
Saldo KORE	-22'217'712		-23'910'600		-21'969'097		-1'692'888	-7.1	248'615	1.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-302'720				0					
Saldo ER	-22'520'432		-23'910'600		-21'969'097		-1'390'168	-5.8	551'335	2.5
Kostendeckungsgrad	32 %		31 %		32 %					

PRODUKTEGRUPPEN

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	13'681'655	14'645'800	13'643'247	-964'145	-6.6	38'408	0.3
Ertrag	336'307	7'000	4'122	329'307	4704.4	332'185	8058.9
Saldo	-13'345'348	-14'638'800	-13'639'125	-1'293'452	-8.8	-293'777	-2.2
Kostendeckungsgrad	2 %	0 %	0 %				

Gefängnisse

Aufwand	5'167'412	5'419'200	5'826'000	-251'788	-4.6	-658'588	-11.3
Ertrag	457'792	564'500	483'800	-106'708	-18.9	-26'008	-5.4
Saldo	-4'709'620	-4'854'700	-5'342'200	-145'080	-3.0	-632'580	-11.8
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	8 %				

Zentrale Kostenstelle

Aufwand	2'960'480	3'062'400	0	-101'920	-3.3	2'960'480	0.0
Ertrag	20'773	0	0	20'773	0.0	20'773	0.0
Saldo	-2'939'707	-3'062'400	0	-122'693	-4.0	2'939'707	0.0
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	0 %				

MZ Kalchrain

Aufwand	11'041'966	11'602'000	0	-560'034	-4.8	11'041'966	0.0
Ertrag	9'818'930	10'247'300	0	-428'370	-4.2	9'818'930	0.0
Saldo	-1'223'037	-1'354'700	0	-131'663	-9.7	1'223'037	0.0
Kostendeckungsgrad	89 %	88 %	0 %				

Ausbildungsbetriebe MZ Kalchrain

Aufwand	0	0	5'435'789	0	0.0	-5'435'789	-100.0
Ertrag	0	0	4'148'917	0	0.0	-4'148'917	-100.0
Saldo	0	0	-1'286'872	0	0.0	-1'286'872	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	76 %				

Pädagogik MZ Kalchrain

Aufwand	0	0	7'400'100	0	0.0	-7'400'100	-100.0
Ertrag	0	0	5'699'200	0	0.0	-5'699'200	-100.0
Saldo	0	0	-1'700'900	0	0.0	-1'700'900	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	77 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Das Globalbudget des Amtes wurde um insgesamt Fr. 1'692'888 unterschritten. Die Vollzugs- und Bewährungsdienste erzielten ein um rund 1.29 Mio. Franken besseres Ergebnis als budgetiert. Die Abteilung Gefängnisse schloss um Fr. 145'080 besser ab, und das Massnahmenzentrum Kalchrain unterschritt die Budgetvorgabe um insgesamt Fr. 131'663.

Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Die direkten Vollzugskosten fielen im Berichtsjahr um Fr. 1'079'235 geringer aus als budgetiert. Per Stichtag 31. Dezember 2022 befanden sich 75 (64) im Kanton Thurgau verurteilte Straftäterinnen und Straftäter in Justizvollzugseinrichtungen und Massnahmenzentren, 11 (5) in psychiatrischen Kliniken und 9 in privaten Einrichtungen. Freiheitsstrafen werden hauptsächlich in den Justizvollzugsanstalten Pöschwies ZH, Cazis Tignez GR, Saxerriet SG und im Kantonalgefängnis vollzogen.

Produktegruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis

Aufgrund der tieferen Auslastung im Kantonalgefängnis Frauenfeld fiel weniger Aufwand an, beispielsweise für Mahlzeiten. Insgesamt resultierte ein gegenüber dem Budget um Fr. 145'080 geringerer Aufwandüberschuss. Über das Jahr verzeichnete das Kantonalgefängnis 990 (956) Eintritte und 15'662 (18'397) Aufenthaltstage. Im regionalen Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen gab es 299 (269) Eintritte und 2'792 (2'760) Aufenthaltstage.

Produktegruppe Zentrale Kostenstelle

■ Produkte: Zentrale Dienstleistungen, kalkulatorische Kosten

In dieser Produktegruppe werden insbesondere die kalkulatorischen Raumkosten des Hochbauamtes für die kantonseigenen Gebäude, der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren vom Amt erhobene Beitrag für das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) sowie die Leistungen der zentralen Dienste des Amtes (Personalwesen, Rechnungswesen etc.) verbucht.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als Betrieb):

Produktegruppe MZ Kalchrain

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Berufsabklärung, Ausbildungsbetriebe

Die Rechnung des Massnahmenzentrums Kalchrain erzielte ein um Fr. 131'663 besseres Ergebnis als budgetiert.

Das Bundesamt für Justiz, das Betriebsbeiträge ans Massnahmenzentrum Kalchrain ausrichtet, hat 2022 die periodische Inspektion durchgeführt und die Anerkennungs Voraussetzungen überprüft. Im Anschluss mussten keine grösseren Differenzen bereinigt werden, und die Anerkennung und weitere Subventionierung wurden bestätigt. Positiv wurde die Einführung der KOSS-Methodik aufgenommen. Auch von den Jugendanwaltschaften, wo die Methodik stark verbreitet ist, gab es sehr positive Rückmeldungen. Die Methodik erlaubt eine einfache Abstimmung mit den Arbeitspartnern und senkt den bürokratischen Aufwand bei der Vollzugsplanung und der Berichterstattung. Entsprechend nahmen die jugendstrafrechtlichen Einweisungen im Berichtsjahr deutlich zu. Leider haben zugleich die Massnahmen nach Art. 61 StGB (schweizweit) abgenommen. Damit blieb die Auslastung auf dem Niveau des Vorjahres. Mit dieser Entwicklung im Art. 61 StGB fällt die Bilanz zum Risikoorientierten Sanktionenvollzug (ROS) durchgezogen aus. ROS wird im Ostschweizer Konkordat mittlerweile seit über zehn Jahren praktiziert mit dem Ziel, Rückfällen in eine schwere Straftat zuverlässig vorzubeugen. Bei Straftätern mit einer deliktrelevanten Störung der Persönlichkeit nehmen die Massnahmenzentren nach Art. 61 StGB dabei eine Schlüsselrolle ein. Sie wird von der Rechtsprechung noch zu wenig genutzt. Die Rückfallprävention scheint auf der Ebene der Rechtsprechung noch zu wenig etabliert zu sein. Zurzeit laufen zwei Studien, die Aufschluss darüber und Vorschläge zu einer besseren Abstimmung liefern könnten.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Vollzugs- u. Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	100 %	90 %	✓	98.94 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	75.3 %	75 %	✓	81.92 %
	3	Rückfälligkeit	2.35 %	< 5 %	✓	1.6 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	77 %	90 %	●	90 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	✓	keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK ohne AJV	89 %	88 %	✓	80.3 %
	7	Belegung MZ Kalchrain (Personen)	32	35	●	31

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 4 Trotz mehr Eintritten sank die durchschnittliche Aufenthaltsdauer, was zu einer geringeren Auslastung führte.
7 Die durchschnittliche Belegung konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Da jedoch die Einweisungen gemäss Art. 61 StGB (schweizweit) zurückgingen, wurde die Vorgabe nicht erfüllt.

5. Investitionsrechnung

5370 MZK Landwirtschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	367'215	0	0.0	-367'215	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-367'215	0	0.0	-367'215	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

5410-5417 Strassenverkehrsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Rückstände Fahrzeugprüfungen

Aufgrund der rückläufigen Zahlen bei den Führerprüfungen konnten mehr Fahrzeugprüfungen durchgeführt werden. Trotz der weiterhin konstanten Zunahme des Fahrzeugbestandes und des gestiegenen Durchschnittsalters der Fahrzeuge infolge der Lieferengpässe bei Neuwagen, sind die Rückstände nur marginal angestiegen. Erfreulicherweise liegt der Kanton Thurgau bzgl. der Prüfungsrückstände im kantonalen Quervergleich nach wie vor unter dem Schweizer Durchschnitt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'338'729	18'000'300	18'151'638	338'429	1.9	187'091	1.0
Ertrag	22'773'989	21'967'000	22'438'749	806'989	3.7	335'240	1.5
Saldo KORE	4'435'260	3'966'700	4'287'111	468'560	11.8	148'149	3.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-57'708	0	-60'000				
Saldo ER	4'377'552	3'966'700	4'227'111	410'852	10.4	150'441	3.6
Kostendeckungsgrad	124 %	122 %	124 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'365'259	4'382'700	4'378'652	-17'441	-0.4	-13'393	-0.3
Ertrag	4'165'966	4'294'000	4'419'595	-128'034	-3.0	-253'629	-5.7
Saldo	-199'293	-88'700	40'943	110'593	124.7	240'236	586.8
Kostendeckungsgrad	95 %	98 %	96 %				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	11'914'308	11'342'700	11'423'777	571'608	5.0	490'531	4.3
Ertrag	15'916'601	15'205'000	15'368'367	711'601	4.7	548'234	3.6
Saldo	4'002'293	3'862'300	3'944'590	139'993	3.6	57'703	1.5
Kostendeckungsgrad	134 %	134 %	130 %				

Dienstleistungen

Aufwand	2'059'162	2'274'900	2'349'209	-215'738	-9.5	-290'047	-12.3
Ertrag	2'691'422	2'468'000	2'650'787	223'422	9.1	40'635	1.5
Saldo	632'260	193'100	301'578	439'160	227.4	330'682	109.7
Kostendeckungsgrad	131 %	108 %	110 %				

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	66'406'955	66'200'000	65'928'144	206'955	0.3	478'811	0.7
Ertrag	66'406'955	66'200'000	65'928'144	206'955	0.3	478'811	0.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	309'380	387'000	266'651	-77'620	-20	42'729	16.0
Einlage in Spezialfinanzierung	138'296	0	366'609	138'296	0.0	-228'313	-62.3
Ertrag	447'676	380'000	633'260	67'676	18	-185'584	-29.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	7'000	0	-7'000	-100	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3109.000	Aufwand Verkehrssicherheit	190'415	265'000	-74'585	Coronabedingt konnte eine Messe weniger durchgeführt werden. Das Material für das aktuelle Thema wurde bereits im Vorjahr produziert. Es fanden zudem weniger Anlässe zur Mobilität im Alter statt.
3510.000	Einlage in Spezialfinanzierung	138'296	0	138'296	Aufgrund des höheren Ertrages aus der Nummernschildauktion konnte eine entsprechende Einlage in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.
4250.000	Ertrag Nummernschildauktion	437'595	350'000	87'595	Die Nachfrage bei der Nummernschildauktion ist nach wie vor gross.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	7'000	-7'000	Siehe Konto 3510.000.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und eingehalten.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'435'260 ab. Der budgetierte Ertragsüberschuss wurde um Fr. 468'560 übertroffen.

Produktegruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Bei den Lernfahrausweisen, Theorieprüfungen und Führerprüfungen sind insgesamt Mindereinnahmen von rund Fr. 190'000 zu verzeichnen. Die Änderung der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV; SR 741.51 / Wegfall des Direkteinstiegs und der prüfungsfreien Aufhebung der Leistungsbeschränkung bei Motorradkategorien sowie Erwerb des Lernfahrausweises der Kategorie B ab 17 Jahren) führten in den Jahren 2020 und 2021 zu Mehreinnahmen. Es zeigt sich, dass der reduzierte budgetierte Betrag zu optimistisch festgelegt wurde. Die Erträge werden sich voraussichtlich in den Folgejahren auf dem Niveau der Vorjahre bewegen. Beim Führerausweis wurden gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von rund Fr. 21'000 erzielt. Der Grund für diese Mehreinnahmen könnte darin liegen, dass der blaue Führerausweis nach Art. 151 Abs. 6 VZV seine Gültigkeit im Jahr 2024 verliert und durch den Führerausweis in Kreditkartenform (FAK) ersetzt werden muss. Die Anzahl verfügbarer Administrativmassnahmen verhält sich analog zur Anzahl eingegangener Polizeirapporte. Die Pandemie führte im Jahr 2020 zu einem massiven Anstieg, während 2021 ein ebenso grosser Rückgang auf unter das Niveau von 2019 zu verzeichnen war. Im Jahr 2022 hat sich nun die Anzahl Verfügungen in der Bandbreite des langjährigen Mittels eingependelt. Im Vergleich zum Vorjahr fällt vor allem die Zunahme an Verwarnungen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen (+15 %) ins Gewicht.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Führerausweise	18'543	19'055	19'165	20'059	19'603
Lernfahrausweise	7'818	7'563	10'522	8'879	7'084
Administrativmassnahmen	4'853	4'861	5'466	4'847	5'127
Theorieprüfungen	6'098	5'769	6'454	7'323	5'538
Fahrprüfungen	7'212	7'442	7'509	9'113	6'442

Produktegruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Die Zunahme des Fahrzeugbestandes beträgt 1.06 % (2'925 Fahrzeuge). Bei den Fahrzeugprüfungen werden gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von rund Fr. 300'000 ausgewiesen. Ein Hauptgrund für diese Mehreinnahmen sind zusätzlich zur Verfügung stehende Personalressourcen aufgrund rückläufiger Führerprüfungen. Bei den Sonderbewilligungen, bei den Kontrollschildern und bei den Deponierungen und Übertragungen von Kontrollschildern konnten insgesamt rund Fr. 185'000 Mehrerträge erzielt werden.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Fahrzeugbestand	261'611	264'878	271'263	276'785	279'710
Fahrzeugprüfungen	71'595	73'813	66'372	73'044	81'343
Fahrzeugausweise	90'849	92'376	91'937	94'412	89'985
Kontrollschilderbewegungen	37'727	38'673	40'214	41'806	43'856
Sonderbewilligungen	3'256	3'155	3'105	3'308	3'396

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Die Anzahl von Zulassungen von Exportfahrzeugen ist wiederum angestiegen. Unter anderem hat der Ukraine-Krieg zu dieser Entwicklung beigetragen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Export- und Tagesausweise	2'643	2'685	3'048	4'076	4'318

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Fz-Prüfungen inkl. Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	6'702'706	6'405'000	6'043'360
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht nicht eingehalten wird.	16'437	9'500	14'874

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1+2 Siehe Ausführungen bei den Produktegruppen und bei den Schwerpunktzielen RRL 2020–2024.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	381'866	394'800	443'604	-12'934	-3.3	-61'739	-13.9
Ertrag	384'116	345'000	373'870	39'116	11.3	10'246	2.7
Saldo KORE	2'250	-49'800	-69'735	-52'050	-104.5	-71'985	-103.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-3'000		0				
Saldo ER	-750	-49'800	-69'735	-49'050	-98.5	-68'985	-98.9
Kostendeckungsgrad	101 %	87 %	84 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen

Aufwand	339'373	351'100	393'895	-11'727	-3.3	-54'522	-13.8
Ertrag	383'548	344'000	373'686	39'548	11.5	9'861	2.6
Saldo	44'174	-7'100	-20'209	-51'274	-722.2	-64'383	-318.6
Kostendeckungsgrad	113 %	98 %	100 %				

Kontrollwesen

Aufwand	42'492	43'700	49'709	-1'208	-2.8	-7'217	-14.5
Ertrag	569	1'000	184	-432	-43.2	385	209.7
Saldo	-41'924	-42'700	-49'526	-776	-1.8	-7'602	-15.3
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	1 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Budgetvorgaben wurden übertroffen.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand eichpflichtiger Messmittel im Berichtsjahr um 0.06 % auf 6'245 marginal erhöht. Das Jahresziel des Eidgenössischen Instituts für Metrologie METAS («Kontrolle des Nettogewichts von nicht verpacktem Brot in handwerklichen und industriellen Bäckereien sowie bei Tankstellen-Shops») wurde erfüllt.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen

Die Anzahl durchgeführter Betriebskontrollen konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich gesteigert werden.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Eichwesen	1	Waagen	95 %	95 %	✓	97 %
	2	Volumenmessanlagen:				
(%-Angaben des jeweils prüfungspflichtigen Bestandes)		- Zapfsäulen / Tankfahrzeuge	102 %	100 %	✓	77 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	✓	100 %
Kontrollwesen	3	Abgasmessgeräte	88 %	50 %	✓	59 %
	4	Marktüberwachung (Betriebe)	198	200	○	161
	5	Füllmengenkontrollen (Lose)	270	300	○	165
	6	Zufallspackungen (Packs)	568	450	✓	499

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430-5445 Migrationsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken. Massnahme 5.2.3.4. Der Kanton prüft Prozesse auf der Lösung easyGov (Onlineschalter für Unternehmen).

Die Abwicklung von Gesuchen zur Erteilung, Änderung oder Verlängerung einer Grenzgänger-Bewilligung sowie ausländerrechtlichen Bewilligungen für Arbeitskräfte aus Drittstaaten ist umgesetzt. Die Integration eines Moduls zur Online-Bezahlung befindet sich in der Spezifikationsphase.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton erarbeitet das kantonale Integrationsprogramm (KIP 2bis) und schliesst eine entsprechende Vereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) ab.

Die Massnahme ist umgesetzt und das erste von zwei Programmjahren des KIP 2bis wurde abgeschlossen.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton prüft ein Integrationsfinanzierungsgesetz unter Einbezug bestehender anerkannter Ausbildungen.

Die Umsetzung der Massnahme ist pendent. Mit RRB Nr. 786 vom 14. Dezember 2021 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die auf Basis der Rechnung 2022 die Angemessenheit des Tarifmodells im Asylwesen des Kantons Thurgau überprüft. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse ist diese Massnahme wieder zu prüfen.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen. Massnahme 5.4.3.4. Der Kanton intensiviert die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Internetauftritte der Abteilungen des Migrationsamtes werden stets aktuell gehalten. Seit 1. Dezember 2022 wurden die Ressourcen des Migrationsamtes mit einer Stabsstelle für Kommunikation, Controlling und Projekte verstärkt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430 Migrationsamt	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Aufwand	9'856'383		10'860'300		9'207'038		-1'003'917	-9.2	649'345	7.1
Ertrag	6'792'816		5'693'600		5'288'353		1'099'216	19.3	1'504'463	28.4
Saldo KORE	-3'063'567		-5'166'700		-3'918'685		-2'103'133	-40.7	-855'118	-21.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-153'293				-129'819					
Saldo ER	-3'216'860		-5'166'700		-4'048'504		-1'949'840	-37.7	-831'644	-20.5
Kostendeckungsgrad	69 %		52 %		57 %					

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise/Aufenthalt	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'302'909		3'728'167		3'253'505		-425'258	-11.4	49'404	1.5
Ertrag	2'128'571		1'838'750		1'825'804		289'821	15.8	302'767	16.6
Saldo	-1'174'338		-1'889'417		-1'427'701		-715'079	-37.8	-253'363	-17.7
Kostendeckungsgrad	64 %		49 %		56 %					
Integration										
Aufwand	1'147'613		1'318'004		1'149'093		-170'391	-12.9	-1'480	-0.1
Ertrag	0		0		0		0	0.0	0	
Saldo	-1'147'613		-1'318'004		-1'149'093		-170'391	-12.9	-1'480	-0.1
Kostendeckungsgrad	0 %		0 %		0 %					
Ausweise und Bewilligungen										
Aufwand	3'236'195		3'221'728		2'848'562		14'466	0.4	387'633	13.6
Ertrag	3'609'061		2'999'750		2'802'701		609'311	20.3	806'360	28.8
Saldo	372'866		-221'978		-45'861		-594'845	-268.0	-418'727	-913.0
Kostendeckungsgrad	112 %		93 %		98 %					

5430 Migrationsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)							
Aufwand	2'169'666	2'592'400	1'955'878	-422'734	-16.3	213'788	10.9
Ertrag	1'055'184	855'100	659'848	200'084	23.4	395'336	59.9
Saldo	-1'114'482	-1'737'300	-1'296'030	-622'818	-35.8	-181'548	-14.0
Kostendeckungsgrad	49 %	33 %	34 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Aufwandüberschuss ist tiefer als budgetiert. Während der Kostendeckungsgrad in der Rechnung 2021 57 % betrug und im Budget 2022 mit 52 % veranschlagt wurde, schloss das Jahr 2022 mit 69 % Kostendeckung ab. Verschiedene Effekte führten trotz hoher Geschäftslast zur Verringerung des Aufwandüberschusses.

Abweichungen Globalbudget

Zu Abweichungen geführt, haben die hohe Nachfrage und die damit verbundenen Gebühreneinnahmen bei Schweizer Ausweisen (+0.62 Mio. Franken) und bei Ausländerausweisen (+0.28 Mio. Franken), tiefere Informatikkosten insbesondere durch Verschiebung der Einführung der neuen Biometrieerfassungsstationen des Bundes auf 2023 (-0.45 Mio. Franken), tiefere Haftplatzkosten durch eine erneuerte Vereinbarung mit dem Kanton Zürich (-0.29 Mio. Franken) und tiefere Besoldungskosten durch Fluktuationsgewinne (-0.48 Mio. Franken). Im Berichtsjahr gingen beim Bund infolge Schutzstatus insgesamt 99'470 (Vorjahr 14'928) Gesuche nach Asylgesetz ein, was mehr einmalige Verwaltungskostenpauschalen pro Gesuch des Asylrechts zur Folge hatte (+0.4 Mio. Franken).

Produktgruppe Einreise/Aufenthalt

■ Produkt: Einreise / Aufenthalt

Die ständige ausländische Wohnbevölkerung stieg um 2'691 auf 75'585 Menschen. Insgesamt führten 13'185 Bewegungen zu dieser Bestandeszunahme. Zusammen mit Kurzaufenthalts- (1'591) und Grenzgängerbewilligungen (7'245) sind 84'421 Ausländerausweise im Umlauf, die regelmässig verlängert werden müssen. Die hohe Geschäftslast kann durch den Einsatz eines digitalen Kundendossiers und Fallführungssystems elektronisch unterstützt und bisher mit gleichbleibenden personellen Ressourcen kundenorientiert innert nützlicher Frist abgewickelt werden. Hierzu wurden interne Abläufe überprüft und die elektronische Verarbeitung neu gruppiert. Die personellen Ressourcen mussten jedoch trotzdem bei Belastungsspitzen mit befristeten Anstellungen verstärkt werden. Bei weiter steigender ständiger ausländischer Wohnbevölkerung ist mittelfristig eine Prüfung der Aufstockung der Personalressourcen unumgänglich.

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 60

Produktgruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Durch die Fluchtbewegungen aufgrund des Ukraine-Krieges kamen über 70'000 Menschen in die Schweiz und erhielten den Schutzstatus S. Auch die regulären Asylgesuche verzeichneten vor allem Ende 2022 einen starken Anstieg; schliesslich wurden 24'511 Asylgesuche verzeichnet. In der Summe ersuchten also nahezu 100'000 Menschen in der Schweiz Schutz vor Verfolgung. Diese hohe Zahl ist ausserordentlich und gab es so noch nie. Entsprechend hoch ist der Ausschlag beim Eingang der Verwaltungskostenpauschale, die einmalig pro Entscheidung des Bundes ausgerichtet wird und die wesentliche Mehrbelastung in den administrativen Abläufen für die nächsten Jahre einmalig pro Bundesentscheid unterstützt. Mit einer passiven Rechnungsabgrenzung wurde diesem ausserordentlichen Umstand Rechnung getragen. Eine wesentliche Mehrbelastung bedeuten die ausserordentlichen Zahlen auch für den Wegweisungsvollzug. Der Kanton Thurgau ist hierzu für die Asylregion Ostschweiz zuständig. Daraus resultierte nach einem schwierigen Start im Jahr 2022 mit pandemiebedingten Reiseeinschränkungen bis Ende Jahr bereits ein Anstieg an Rückführungen. Durch anhaltend hohe Asylzahlen müssen die Ressourcen für die kommenden Jahre umsichtig geplant werden, die Planungsannahmen des Staatssekretariates für Migration bilden jeweils die Grundlage hierfür.

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 60

Produktegruppe Integration

■ Produkt: Integration

Das erste Programmjahr des kantonalen Integrationsprogrammes (KIP 2bis 2022-2023) wurde abgeschlossen und die Vorarbeiten für die Eingabe des KIP3 (2024-2027) haben begonnen. Der operative Betrieb des Fachbereichs Integrationsförderung gemäss RRB Nr. 784 vom 14. Dezember 2021 ist umgesetzt. Die in der zweiten Jahreshälfte stark gestiegene Zahl der Asylgesuche bedeutet bereits eine deutlich wachsende Anzahl an anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen, die vom Fachbereich Integrationsförderung in der Erstin-Integration begleitet werden. Der noch neue operative Betrieb befindet sich damit in einer weiteren Aufwuchsphase.

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 60

Produktegruppe Ausweise und Bewilligungen

■ Produkt: Ausweise und Bewilligungen

Die Nachfrage nach Schweizer Pässen und Identitätskarten ist ausserordentlich und anhaltend hoch. Entsprechend schlägt sich dies trotz Mehraufwand in höheren Gebühreneinnahmen nieder. Die Bearbeitung von Apostillen und Beglaubigungen bewegt sich im normalen Rahmen.

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 60

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Einreise/Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen	< 5 %	< 5 %	✓	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle)	90 %	90 %	✓	90 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton)	100 %	100 %	✓	100 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	100 %	✓	100 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

4 Die personelle Ressourcen wurden durch Aushilfen verstärkt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6. Programmvereinbarungen (PV)

5435 Pilotprogramm Finanzielle Zuschüsse (PV 2021-2024)	Rechnung 2022		Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%			Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	150'000	150'000	150'000	0	0	0.0	150'000	0.0
Einnahmen	150'000	150'000	150'000	0	0	0.0	150'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3635.000	Beiträge	1'347	150'000	-148'653	Es traten fast keine Fälle auf. Neuausrichtung auf das Jahr 2023.
3500.000	Einlage PV	148'653	0	148'653	Einlage der nicht verwendeten Projektgelder des Bundes in die PV.

5442 Kantonales Integrationsprg. (KIP IIbis 2022-2023)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	2'543'637	2'562'000	0	-18'363	-0.7	2'543'637	0.0
Einnahmen	949'400	949'400	0	0	0.0	949'400	0.0
Saldo	-1'594'237	-1'612'600	0	-18'363	-1.1	1'594'237	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
5442	Netto-Ausgaben	1'594'237	1'612'600	-18'363	Neue PV KIP 2bis 2022-2023 gemäss RRB Nr. 238 vom 20. April 2021 und Vereinbarung Bund. Durch die kurze Laufzeit ergeben sich bei einzelnen Konti verschiedene Abweichungen. Die Netto-Ausgaben liegen minimal unter dem budgetierten Rahmen.

5445 Erstintegration VA/FLÜ	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	2'036'526	1'960'000	1'081'474	76'526	3.9	955'052	88.3
Einnahmen	2'036'526	1'960'000	1'081'474	76'526	3.9	955'052	88.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
5445	Ausgaben / Einnahmen	2'036'526	1'960'000	76'526	Die Zuständigkeit ab 1. Januar 2022 zur Erstintegration für anerkannte Flüchtlinge wurde gemäss RRB Nr. 28 vom 12. Januar 2021 erweitert. Verschiedene Budgetabweichungen des noch neuen Geschäftsbereiches bestehen bei einzelnen Konti. Insgesamt wurden die Ausgaben nur leicht überschritten. Die Ausgaben sind vollständig gedeckt durch die Beiträge des Bundes aus der Integrationspauschale aus dem KIP2 (2018-2021).

5446 Unterstützungsmassnahmen S	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	1'568'282	0	0	1'568'282	0.0	1'568'282	0.0
Einnahmen	1'568'282	0	0	1'568'282	0.0	1'568'282	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3707.733	Förderbereich Sprache	1'568'282	0	1'568'282	Der Schutzstatus S wurde am 4. März 2022 vom Bundesrat beschlossen. Die Unterstützungsmassnahmen S traten ausserhalb des Budgets ein.
4700.733	Bundesbeiträge	1'568'282	0	1'568'282	Saldierung der Ausgaben durch Einlage des Bundesbeitrags.

5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erstellung einer neuen Jagdschiessanlage

Der Regierungsrat hat im Dezember 2018 den Schlussbericht «Konzept Jagdschiessstand Thurgau» genehmigt und eine Projektgruppe beauftragt, bis Ende Juni 2019 ein Projekt mit Kostenvoranschlag dem Regierungsrat zur Entscheid vorzulegen. Aufgrund der als ungenügend eingeschätzten Rechtsgrundlagen hat der Regierungsrat dem Grossen Rat eine Revision des kantonalen Jagdgesetzes vorgelegt. Der Grosse Rat hat dieser Gesetzesrevision im November 2022 zugestimmt und damit die rechtlichen Grundlagen für die verpflichtende Erstellung einer neuen Jagdschiessanlage durch den Kanton geschaffen. Damit ist der Weg frei, dass nun durch das Hochbauamt die Landverhandlungen abgeschlossen und ein Detailprojekt ausgearbeitet werden kann.

Revision der Fischereigesetzgebung

Mit Beschluss vom 24. November 2021 hat der Grosse Rat einer Revision des Fischereigesetzes zugestimmt, was in der Folge Anpassungen auf Verordnungsstufe notwendig machte. Im Dezember 2022 hat der Regierungsrat aufgrund der bisher im Vollzug zuweilen hinderlichen Normenvielfalt mit diversen Verordnungen und Verfügungen im fischereilichen Bereich eine neue Fischereiverordnung, die den Inhalt von bisher sechs verschiedenen Rechtsnormen in einer einzigen Verordnung zusammenfasst, in Kraft gesetzt und die bisherigen Regelwerke aufgehoben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'530'412	2'458'500	2'357'196	71'912	2.9	173'216	7.3
Ertrag	843'568	932'800	841'845	-89'232	-9.6	1'723	0.2
Saldo KORE	-1'686'844	-1'525'700	-1'515'351	161'144	10.6	171'493	11.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	877		3'841				
Saldo ER	-1'685'967	-1'525'700	-1'511'510	160'267	10.5	174'457	11.5
Kostendeckungsgrad	33 %	38 %	36 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Jagd

Aufwand	738'258	694'574	728'342	43'685	6.3	9'916	1.4
Ertrag	523'654	572'175	531'624	-48'521	-8.5	-7'970	-1.5
Saldo	-214'604	-122'399	-196'718	92'206	75.3	17'886	9.1
Kostendeckungsgrad	71 %	82 %	73 %				

Fischerei

Aufwand	1'792'154	1'763'926	1'628'854	28'227	1.6	163'300	10.0
Ertrag	319'914	360'625	310'221	-40'711	-11.3	9'693	3.1
Saldo	-1'472'240	-1'403'301	-1'318'633	68'938	4.9	153'607	11.6
Kostendeckungsgrad	18 %	20 %	19 %				

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	973	37'000	0	-36'027	-97.4	973	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	26'286	0	30'380	26'286	0.0	-4'094	-13.5
Ertrag	27'259	37'000	30'380	-9'741	-26.3	-3'121	-10.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	579	40'000	6'073	-39'421	-98.6	-5'494	-90.5
Einlage in Spezialfinanzierung	31'935	0	27'567	31'935	0.0	4'368	15.8
Ertrag	32'514	40'000	33'640	-7'486	-18.7	-1'126	-3.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Produktegruppe Jagd

■ Produkte: Abschlusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgaben von Jagdkarten

Die Erfolgsrechnung schliesst gegenüber dem Budget rund Fr. 92'200 schlechter ab, was hauptsächlich auf höhere Ausgaben bei der Haftung für Wildschäden (insbesondere Krähenschäden) und geringere Einnahmen bei den Jagdgebühren zurückzuführen ist. Die Anzahl der Wildschadenfälle ist gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % zurückgegangen. Die Zahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen hat sich gegenüber dem Vorjahr halbiert und hat sich auf dem durchschnittlichen Niveau der Jahre 2018 bis 2020 eingependelt. Im Rahmen des jährlichen Ausflugs der Generalsekretärenkonferenz wurden die Teilnehmenden für die Thematik Biber sensibilisiert. Von den 56 Kandidatinnen und Kandidaten bei der Jägerprüfung konnten 32 Personen die Jägerprüfung erfolgreich abschliessen; die meisten Personen, die nicht im ersten Anlauf reussiert haben, können die Jägerprüfung mit der Repetition einer Teilprüfung im Jahr 2023 vervollständigen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Wildschadenprotokolle	616	675	489	553	502
Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	103	105	105	198	91
Jägerprüfungskandidaten angetreten/bestanden (2019 und 2021 nur Repetenten)	71/35	16/11	45/28	10/6	56/32

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 62

Produktegruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantänenüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischung, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung um knapp Fr. 69'000 schlechter ab, was hauptsächlich auf erhöhte Kosten für die Besoldung von Verwaltungspersonal und geringere Einnahmen bei den Fischereigebühren zurückzuführen ist. Aufgrund der zurückgehenden Laichfischfänge bei Felchen fiel die Produktion der Besatzfische für den Obersee und Untersee wieder deutlich geringer aus. Die Zahl der Einsätze bei Gewässerverschmutzungen liegt leicht unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Die Anzahl der Verzeigungen hat gegenüber dem Vorjahr um 60 % abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen erneut um knapp 4 % angestiegen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Produzierte Besatzfische:					
– Brutanlage Ermatingen	29 Mio.	5.1 Mio.	12.3 Mio.	30.5 Mio.	15.6 Mio.
– Brutanlage Romanshorn	16 Mio.	5.4 Mio.	7.9 Mio.	12.8 Mio.	6.2 Mio.
– Aufzuchtweiher Ellighausen	1'600	39'000	25'000	1'000	-
Einsätze bei Gewässerverschmutzungen	44	34	56	49	40
Neu plombierte Netze (Obersee/Untersee)	183/67	178/39	164/35	159/44	135/6
Verzeigungen	24	13	56	40	16
Stellungnahmen bei Projekten und Gesuchen	195	257	313	378	393

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 64

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Jagd und Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	35	60	●	25
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	7	7	✓	6

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1 Die Zahl der Führungen und Exkursionen steigt nach der Corona-Pandemie nur zögerlich an.

5. Ergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

«Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln» und «Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken» sind zwei Legislaturschwerpunkte. Der Regierungsrat will den einzigartigen Lebensraum des Kantons Thurgau bewahren, pflegen und weiterentwickeln und mit den wachsenden Bedürfnissen der Menschen bezüglich Infrastruktur, Dienste und Sicherheit in Einklang bringen. Gleichzeitig sollen die Rahmenbedingungen für die strategischen Wirtschaftsbranchen des Kantons Thurgau verbessert, das Bildungsangebot erweitert und stärker auf die sich veränderten Anforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft ausgerichtet werden.

Diese Zielsetzungen sind in einem sicheren Umfeld besser erreichbar. Dabei spielt eine wirksame, vernetzte und bürgernahe Polizeiarbeit eine wichtige Rolle. Die Kantonspolizei Thurgau sorgte im vergangenen Jahr durch eine systematische Auswertung der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik und darauf basierend mit gezielten, präventiven und repressiven Massnahmen für eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung und für mehr Sicherheit auf den Strassen. Ein besonderes Augenmerk wurde wiederum aufgrund der unveränderten Bedrohungslage in Europa auch auf die Bewältigung von ausserordentlichen Bedrohungslagen und den Umgang mit Extremisten und Gefährdern gelegt. Zudem wurde der Aufbau des neuen Dienstes Cybercrime weiter vorangetrieben. Die Corona-Pandemie bereitete der Kantonspolizei keine zusätzlichen Aufgaben mehr. Dafür erforderten die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zusätzliche Planungsaufgaben, um auf die Herausforderungen einer allfällig eintretenden Energiekrise vorbereitet zu sein und die Handlungs- und Durchhaltefähigkeit der Kantonspolizei sicherzustellen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	85'977'835	86'680'500	80'999'642	-702'665	-0.8	4'978'193	6.1
Ertrag	7'281'737	7'086'600	5'853'165	195'137	2.8	1'428'572	24.4
Saldo KORE	-78'696'098	-79'593'900	-75'146'477	-897'802	-1.1	3'549'622	4.7
nicht betriebswirksame Einnahmen *	21'261'060	20'650'000	19'906'616				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-223'996		-197'239				
Aufwand Energiekrise	-15'301						
Saldo ER	-57'674'335	-58'943'900	-55'437'100	-1'269'565	-2.2	2'237'235	4.0
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	7 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	19'992'315	20'326'528	18'950'025	-334'213	-1.6	1'042'290	5.5
Ertrag	1'741'081	1'814'263	1'624'480	-73'182	-4.0	116'601	7.2
Saldo	-18'251'234	-18'512'265	-17'325'545	-261'031	-1.4	925'689	5.3
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

Ereignisbewältigung

Aufwand	65'985'520	66'353'972	62'049'617	-368'452	-0.6	3'935'903	6.3
Ertrag	5'540'656	5'272'337	4'228'685	268'319	5.1	1'311'971	31.0
Saldo	-60'444'864	-61'081'635	-57'820'932	-636'771	-1.0	2'623'932	4.5
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	7 %				

* bei den nicht betriebswirksamen Einnahmen handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserfahrzeugsteuer

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2023 bei 417.10 Stellen (1. Januar 2022: 398.90 Stellen). Der durchschnittliche Korpsbestand betrug im Jahr 2022 405 Polizistinnen und Polizisten (Jahr 2021: 400). Am 1. Oktober 2022 wurden 15 Polizistinnen und Polizisten nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung ins Korps aufgenommen. Seit dem 1. Oktober 2022 befinden sich 24 Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung (PiA) im zweiten Ausbildungsjahr und leisten Dienst in der Regionalpolizei. Die PiA werden, nach bestandener Prüfung, am 1. Oktober 2023 offiziell ins Korps übertreten und zählen ab diesem Zeitpunkt zum Korpsbestand. Der Lehrgang 2022/24 an der Polizeischule konnte mit 23 Thurgauer Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden.

Abweichungen Globalbudget

Die Erfolgsrechnung schliesst, vor Berücksichtigung der nicht betriebswirksamen Einnahmen, um Fr. 897'802 oder 1.1 % besser ab als budgetiert. Die nicht betriebswirksamen Einnahmen liegen Fr. 611'060 über Budget. Die Ordnungsbussen fallen Fr. 396'605 und die Wasserfahrzeugsteuern Fr. 214'455 höher aus. Gesamthaft wird das Budget um Fr. 1'269'565 oder 2.2 % unterschritten.

Im Personalaufwand fielen 1.2 % oder rund Fr. 776'000 weniger Kosten an als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die höhere Rückerstattung von Unfalltaggeldern zurückzuführen. Die Sozialversicherungsbeiträge, die Arbeitgeberrenten und die Aus- und Weiterbildungskosten liegen ebenfalls unter Budget. Der Sachaufwand liegt rund Fr. 493'000 oder 3.8 % über Budget. Höhere Kosten fielen vor allem für Dienstkleider/Uniformen/Ausrüstung, Spurenauswertungen/Einsatzkosten und Reisekosten und Spesen an. Anhaltende Projektverzögerungen bei den Investitionen in das Sicherheitsfunknetz Polycom führten im Rechnungsjahr 2022 erneut zu Minderausgaben und folglich zu weniger Abschreibungsbedarf. Die Investitionen in das Polizeiboot, die Tankstelle Stützpunkt Weinfelden und das Einsatzleitfahrzeug sind noch nicht abgeschlossen. Die bewilligten Kredite wurden ins Rechnungsjahr 2023 übertragen. Folglich fielen bei diesen Investitionen noch keine Abschreibungen an. In den Umlagen Globalbudget fielen weniger BLDZ-Kosten an, hauptsächlich wurde weniger Büromobiliar benötigt.

Die Einnahmen liegen rund Fr. 255'000 über den Erwartungen. Die Sicherheitspauschale für die Standortkanton von Bundeszentren gemäss Asylverordnung fiel höher aus, weil die Betriebsdauer der Zentren im Jahr 2022 länger war als angenommen. Weiter fanden mehr Veranstaltungen statt, bei denen die Kantonspolizei Ordnungsdienste zu Gunsten anderer Kantone leistete.

Die Anzahl immatrikulierter Schiffe blieb konstant, jedoch bestand weiterhin die Tendenz zu Schiffen mit stärkeren Motoren. Dies führte zu höheren Einnahmen aus den Wasserfahrzeugsteuern. Die Einnahmen bei den Ordnungsbussen liegen rund vier Prozent über Budget und damit leicht über dem langjährigen Durchschnitt. Die Übertretungsquote von 0.31 % (Jahr 2021: 0.26 %) hat ebenfalls zugenommen.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Nach Messungen mit festen und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen mussten 461 (+35.2 %) schwere Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht werden. Der Prozentsatz von Geschwindigkeitsüberschreitungen ist insgesamt leicht auf 0.31 % gestiegen (2012: 0.46 % / 2013: 0.52 % / 2014: 0.46 % / 2015: 0.40 % / 2016: 0.30 % / 2017: 0.31 % / 2018: 0.26 % / 2019: 0.33 % / 2020: 0.27 % / 2021: 0.26 %).

Die Kantonspolizei Thurgau leistete im Jahr 2022 während 10'408 Stunden Schwerverkehrskontrollen. Davon entfielen 9'656 Stunden auf Strassenkontrollen und 752 Stunden auf Betriebskontrollen.

Zur Förderung der Verkehrssicherheit im Kanton Thurgau arbeiten das Tiefbauamt, Strassenverkehrsamt, Amt für Volksschule sowie die Kantonspolizei unter dem Namen «Verkehrssicherheit Thurgau» eng zusammen. Dabei wurden verschiedene Präventionsprojekte umgesetzt. So entstanden fünf weitere Veloparcours für den praktischen Verkehrsunterricht auf Schulhausplätzen. Es wurden ausserdem an bestehenden Veloparcours diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Mit der langjährigen Leuchtwestenaktion in der Primar- und Sekundarschule sowie im Kindergarten konnte die Sichtbarkeit der Kinder weiter verbessert werden. Die Kernaufgabe des Dienstes Verkehrsprävention besteht aus dem theoretischen und praktischen Verkehrsunterricht in Kindergärten und

Schulen. Der auf das Schuljahr 21/22 eingeführte 2-Jahresturnus ist gut angelaufen. Aufgrund der entspannteren Coronasituation konnten auch wieder einige Radfahrerprüfungen, nach neuem Ablauf, erfolgreich durchgeführt werden. Auch die Seniorenmobilitätskurse, gemeinsam mit rundummobil GmbH und Pro Senectute, fanden wieder statt. Ebenso konnten zwei Messen durchgeführt werden: Im April in Romanshorn die «Messe am See», nochmals mit dem Thema «Abstand» aus dem Jahr 2019, sowie im September, nach dreijähriger Pause, die WEGA in Weinfelden, mit dem Thema «Respekt».

Detaillierte Angaben ⇒ Anhang I, Seite 67 ff.

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der Covid-Einschränkungen praktisch keine Festivitäten im Kanton Thurgau stattfanden, wurden diese im Jahr 2022 ausnahmslos wieder durchgeführt. Dies wiederum hatte über die Sommermonate Belastungsspitzen der Mitarbeitenden der Regionalpolizei zur Folge. Die Basisversorgung war jedoch jederzeit sichergestellt und man konzentrierte sich bei der Dienstplanung vor allem auf die ereignisreichen Wochenenden.

Die Unterstützungsleistungen des Schwerpunktelementes beliefen sich, mit leicht steigender Tendenz, auf dem Niveau des Vorjahres. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern konnte durch das Mitwirken des Schwerpunktelementes weiter professionalisiert werden.

Wie die statistischen Angaben zeigen, hat die Arbeitsbelastung bei der Kriminalpolizei gegenüber dem Jahr 2021 in praktisch allen Bereichen markant zugenommen. Auch im Vergleich zu den übrigen Vorjahren ist mehrheitlich ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (⇒ Anhang I, Kriminalpolizei, Seite 68). Dies zeigt sich deutlich bei der Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Anstieg der Fallzahlen beim Kriminaltechnischen Dienst im Jahr 2022 ist auf mehrere Faktoren zurück zu führen. Markant höher sind die Fallzahlen beim Diebstahl ab oder aus Fahrzeugen und bei den Einschleichdiebstählen. Es zeigt sich, dass die Täterschaft in diesem Bereich zu einem grossen Teil aus Asylbewerbern besteht.

Der Aufbau des Dienstes Cybercrime ist auf gutem Weg. Die Unterstützung, die die Spezialistinnen und Spezialisten leisten, wird als sehr hilfreich wahrgenommen. Der rasche Aufbau bringt einiges an Unruhe und Unsicherheit mit sich. Es bedarf deshalb auch einer gewissen Konsolidierung.

Der Dienstzweig SVG-Ermittlungen hat im Geschäftsjahr 18 Ermittlungsverfahren bearbeitet und abgeschlossen. Fünf Ermittlungsverfahren sind in Bearbeitung. In diversen Fällen unterstützte der Dienstzweig SVG-Ermittlungen als Fachbereich andere Abteilungen und Kantone.

Der Verlauf der Wassersportsaison 2022 war aus seepolizeilicher Sicht relativ ruhig. Auch aus meteorologischer Sicht verlief das vergangene Jahr ohne grosse Sturmereignisse. Aufgrund der sehr geringen Niederschlagsmengen war der Pegel des Bodensees über das ganze Jahr sehr tief, was auch zur teilweisen Einstellung der Berufsschiffahrt auf der Hochrheinstrecke führte. Die Anzahl der Schiffsunfälle sank auf 19 Ereignisse (Jahr 2021: 24). Dabei handelte es sich grossmehrheitlich um Bagatellunfälle. Bei den Badeunfällen konnte ein leichter Rückgang auf drei Unfälle (Jahr 2021: 5) verzeichnet werden. Aufgrund der grösstenteils ausgebliebenen Sturmereignisse sank die Anzahl Einsätze im Sturmwarndienst auf 16 (Jahr 2021: 27). Bei den 86 durch die Seepolizei geleisteten Seenoteinsätzen (Jahr 2021: 136) konnten 24 Personen (Jahr 2021: 179) gerettet werden. Die Anzahl geborgener Schiffe sank auf 22 (Jahr 2021: 108). In Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei und der Wasserschutzpolizei Baden-Württemberg wurde die seit zwei Jahren geführte Präventionskampagne zur Unfallverhütung auf der Hochrheinstrecke weitergeführt.

Die Einsatzabteilung richtete im Jahr 2022 den Blick auf die Robustheit der Systeme und die Dokumentation von Verfahren und Prozessen. Dies um die Erreichbarkeit der Kantonalen Notrufzentrale und Alarmierung der Blaulichtorganisationen zu verbessern. Darüber hinaus wurden die Grundlagen erarbeitet, um die Sicherheit für die Bevölkerung zur Interaktion mit den Blaulichtorganisationen in Versorgungskrisen weiter zu erhöhen. Im Rahmen der Projektarbeiten lag der Fokus auf der Vernetzung innerhalb der Abteilung, im ostpol.ch und im Bodenseeraum. Dies mit dem Ziel, die Durchgängigkeit der Führung, der Systeme und Unterstützung im Ereignisfall zu verbessern. Verschiedene Massnahmen sind initiiert, namentlich zur Förderung der Mitarbeitenden, des Kaderwachstums und der Weiterentwicklung der Abteilung. Im Rahmen der Aufwuchsplanung ist die Kantonale Notrufzentrale zwischenzeitlich zeitgemäss alimentiert.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung ew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	1	kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	86	90	✓	91
	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	253	150	✓	302
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergärten und Schulen	2'967	3'800	○	3'981
	4	sichtbare Polizeipräsenz (Stunden Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes)	120'342	121'128	✓	120'662
	5	mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'387	2'500	✓	2'135
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'097	2'000	✓	1'951
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	11'578	15'000	○	11'389

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Der Rückgang der Verkehrserziehenden Massnahmen resultiert aus dem Wechsel auf einen 2-Jahres-Turnus in der Primarstufe. Im Zyklus 1 und 2 finden aufgrund fehlender personeller Ressourcen noch fünf anstatt sechs Besuche statt. Hingegen konnten wieder Radfahrerprüfungen durchgeführt werden.
- 5 Durch die Pensionierung eines Mitarbeiters und der Neubesetzung einer vakanten Stelle, mussten zwei neue Mitarbeiter an den Messgeräten ausgebildet und zertifiziert werden. Während dieser Zeit waren sie jeweils zu zweit unterwegs, was eine minimale Reduktion an Messorten zur Folge hatte.
- 7 Durch den Wegfall der Corona Massnahmen fanden im ganzen Kantonsgebiet vermehrt Anlässe (Festivitäten) statt, welche die Regionalpolizei zu begleiten hatte. Zudem wurde die Kantonspolizei bei mehreren Fussballspielen zur Unterstützung beigezogen, was die Erreichung der prognostizierten Kontrolltätigkeiten zusätzlich erschwerte.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'928'538	2'949'000	878'747	-1'020'462	-34.6	1'049'791	119.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'928'538	-2'949'000	-878'747	-1'020'462	-34.6	1'049'791	119.5

Stand Objektkredit	Rechnung	Budget	Objektkredit	Restkredit	R 2022 / B 2022	
	2022	2022			Abw. Fr.	%
Sicherheitsfunknetz Polycom, Werterhalt Polycom 2030 und Netzo Optimierung 19-22	307'175	1'017'000	5'770'000	4'841'632	-709'825	-69.8
Saldo	307'175	1'017'000			-709'825	-69.8

Durch den Betreiber verursachte Projektverzögerung aufgrund Grösse und technischer Komplexität. Objektkredit mit Budget 2021 verlängert bis 2025.

Stand Objektkredit	Rechnung	Budget	Objektkredit	Restkredit	R 2022 / B 2022	
	2022	2022			Abw. Fr.	%
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet- und Computerkriminalität	34'798	300'000	500'000	415'235	-265'202	-88.4
Saldo	34'798	300'000			-265'202	-88.4

Abbruch des Vergabeverfahrens. Angebot überstieg Kostenrahmen. Prüfung Alternativen.

5640-5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Die Bevölkerung ist über mögliche Gefahren und über bestehende Risiken im Kanton Thurgau informiert und kann sich schützen. Der Lebensraum Thurgau wird durch das Produkt Sicherheit im Rahmen des Bevölkerungsschutzes weiterentwickelt. Die Alarmierung und Warnung der Bevölkerung ist jederzeit sichergestellt. Erkannte Defizite im integralen Risikomanagement erfordern Notfallplanungen und den Aufbau von weiteren Leistungen für die Lage- und Ereignisbewältigung. Das revidierte Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz liegt vor. Die bestehenden kantonalen Rechtsgrundlagen sollen zu einem Bevölkerungsschutzgesetz entwickelt werden, das dem Zusammenhalt und dem Zusammenwirken der Bevölkerung eine sichere Grundlage bietet. Im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) ist ein Pilotprojekt initiiert, mit dem Ziel, potenzielle Bedrohungen zu ermitteln und vorbeugende Strategien, Prozesse sowie Massnahmen für die Verwaltungstätigkeiten sicherzustellen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'983'090	10'584'600	9'926'477	-601'510	-5.7	56'613	0.6
Ertrag	7'182'581	7'664'200	7'356'245	-481'619	-6.3	-173'664	-2.4
Saldo KORE	-2'800'509	-2'920'400	-2'570'232	-119'891	-4.1	230'277	9.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-78'108		-63'685				
Saldo ER	-2'878'617	-2'920'400	-2'633'917	-41'783	-1.4	244'700	9.3
Kostendeckungsgrad	72 %	72 %	74 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste

Aufwand	725'196	717'596	677'280	7'600	1.1	47'916	7.1
Ertrag	341'157	281'000	282'019	60'157	21.4	59'138	21.0
Saldo	-384'039	-436'596	-395'261	-52'557	-12.0	-11'222	-2.8
Kostendeckungsgrad	47 %	39 %	42 %				

Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'355'835	1'365'272	1'236'427	-9'437	-0.7	119'408	9.7
Ertrag	190'902	190'200	206'436	702	0.4	-15'534	-7.5
Saldo	-1'164'933	-1'175'072	-1'029'991	-10'139	-0.9	134'942	13.1
Kostendeckungsgrad	14 %	14 %	17 %				

Zivilschutz

Aufwand	1'465'167	1'481'625	1'346'284	-16'458	-1.1	118'883	8.8
Ertrag	6'500	88'000	50'000	-81'500	-92.6	-43'500	-87.0
Saldo	-1'458'667	-1'393'625	-1'296'284	65'042	4.7	162'383	12.5
Kostendeckungsgrad	0 %	6 %	4 %				

Armee

Aufwand	6'436'891	7'020'107	6'666'486	-583'215	-8.3	-229'595	-3.4
Ertrag	6'644'022	7'105'000	6'817'790	-460'978	-6.5	-173'768	-2.5
Saldo	207'130	84'893	151'304	122'237	144.0	55'826	36.9
Kostendeckungsgrad	103 %	101 %	102 %				

Nicht Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	586'180	2'390'000	2'752'525	-1'803'820	-75.5	-2'166'345	-78.7
Einlage in Spezialfinanzierung	1'195'449	0	0	1'195'449	0.0	1'195'449	0.0
Ertrag	1'781'629	1'200'000	1'481'928	581'629	48.5	299'701	20.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	1'190'000	1'270'597	-1'190'000	-100.0	-1'270'597	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3612.000	Schutzbauten an Gemeinden	486'780	2'200'000	-1'713'220	Der auftretende Rohstoffmangel infolge des Krieges in der Ukraine hat dazu geführt, dass laufende Projekte nicht abgerechnet werden konnten. Die Auszahlungen werden im nächsten Rechnungsjahr erfolgen.
3500.000	Einlage in Spezialfinanzierung	1'195'449	0	1'195'449	Entsprechend den Bemerkungen zu Konto 3612.000 erfolgte eine nicht budgetierte Einlage, aber keine Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	1'190'000	-1'190'000	Entsprechend den Bemerkungen zu Konto 3612.000 erfolgte eine nicht budgetierte Einlage, aber keine Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
4637.000	Ersatzbeitrag für öffentlichen Schutzraum von Gemeinden	1'736'316	1'200'000	536'316	Bedingt durch später ausgeführte Bauprojekte, haben die Gemeinden mehr Ersatzbeiträge eingenommen als budgetiert.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt, und die Rahmenbedingungen konnten eingehalten werden. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'800'509 ab. Deutlich höhere Einnahmen bei den Bussen, eine konsequente Disziplin bei den Sachausgaben sowie weniger Rückerstattungen bei der Wehrpflichtersatzabgabe führten insgesamt zum Minderaufwand von Fr. 119'891 gegenüber dem Budget. Teile der personellen Ressourcen mussten weiter auf die Pandemiebewältigung und neu zusätzlich auf die Energiemangellage konzentriert werden.

Produktgruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Amtsorganisation, Steuerung

Die Budgetvorgabe konnte unterschritten werden. Im Produkt Steuerung erfolgte die Koordination des Schutzraumbaus im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens. In Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden sind 52 (Vorjahr 33) Schutzräume mit 2'763 (2'055) Schutzplätzen gebaut worden. Die Schutzplatzabdeckung im Kanton Thurgau liegt bei 98.5 %. Den Gemeinden wurde eine Softwarelösung für die Zuweisungsplanung der Einwohnerinnen und Einwohner in die Schutzräume zur Verfügung gestellt. In die Spezialfinanzierung für den Schutzraumbau erfolgte entgegen der Budgetierung eine Einlage. Dies, weil projektierte Bauvorhaben mangels Komponentenlieferung nicht realisiert werden konnten. Der Finanzbedarf bei der Werterhaltung der Schutzräume ist latent hoch. Die Alarmierung der Bevölkerung wurde sichergestellt und mit dem jährlichen Probealarm überprüft. 99 % der insgesamt 215 Sirenen funktionierten.

Produktgruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Budgetvorgabe wurde eingehalten. Der Angriff von Russland auf die Ukraine hat den Bevölkerungsschutz in der ganzen Schweiz überrascht. Die Risiken eines Energiemangels sind durch die kriegerischen Ereignisse stark gestiegen. Die Fachstelle Bevölkerungsschutz hat im Teilstab Energieversorgung 2022/2023 des kantonalen Führungsstabes mit hohem Personalaufwand Grundlagen für die Risikominderung sowie die Information der Wirtschaft und der Bevölkerung geschaffen. Die Notfalltreffpunkte in den Gemeinden sind operativ, dies mit massgeblicher Unterstützung der regionalen Führungsstäbe. Die Auslastung des Ausbildungszentrums Galgenholz ist anhaltend hoch. Die Ausbildungsinfrastruktur muss dem Bedarf der Einsatzorganisationen im Bevölkerungsschutz angepasst werden. Dazu wird der Ausbau der Aussengeländeinfrastruktur geprüft.

Produktegruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Einsatz Zivilschutz

Die Budgetvorgabe wurde leicht überschritten. Anfang Jahr mussten infolge der Pandemie die Weiterbildungskurse für Offiziere sistiert werden. Die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen war jederzeit sichergestellt. Die Grund- und Kaderkurse konnten unter Einhaltung der geforderten Covid-Schutzkonzepte durchgeführt werden. Der Zivilschutz Thurgau leistete auch im Jahr 2022 Einsätze zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Die Führungskompetenz der Zivilschutzorganisationen wurde mittels verschiedener Rapporte und Informationsveranstaltungen zusammen mit den Zivilschutzkommandos gestärkt. Für die Einsatzbereitschaft des Kantonalen Katastrophen Einsatzelementes (KKE) absolvierten die Angehörigen des KKE verschiedene Übungen mit den Leistungsempfängern.

Produktegruppe Armee

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

Die Budgetvorgabe konnte unterschritten werden. Die Zahl der Schiesspflichtversäumer hat deutlich zugenommen, was zu mehr Bussgeldeinahmen führte. Der Anstieg der Versäumnisse ist auf das Aussetzen der Schiesspflicht im Jahr 2020 infolge der Pandemie zurückzuführen. Das Ressort Wehrpflichtersatz verzeichnet eine tiefere Veranlagungssumme, dies infolge pender Steuerdaten. Demgegenüber fielen die Rückerstattungen tiefer aus als budgetiert. Insgesamt resultiert beim Wehrpflichtersatz gegenüber dem Budget ein leichtes Plus. Im Kalenderjahr wurden mehr Dienstverschieber als im Vorjahr veranlagt. Erstmals wurden Rückerstattungen für höhere Unteroffiziere und Offiziere des Zivilschutzes verfügt (Umsetzung Motion Müller).

4. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Bevölkerungsschutz	1	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	32	15 ✓	42
	2	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	571 (61)	*	566 (55)
Zivilschutz	3	Anzahl Dienstage in den Kaderweiterbildungen	0	100 ●	0
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzregionen	20	20 ✓	5
Armee	5	95 % der Gesuchsbeurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage ✓	5 Tage
	6	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	3'876 (11'131)	*	4'060 (11'881)

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

* 2,6 Sind reine Kennzahlen (ohne Vorgaben). Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.
3 Absage infolge Covid-19 Pandemie

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	156'579	75'000	143'504	81'579	108.8	13'075	9.1
Einnahmen	156'579	75'000	143'504	81'579	108.8	13'075	9.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5710 Feuerschutzamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Anpassungen zum revidierten Feuerschutzgesetz sind abgeschlossen. Im Berichtsjahr hat die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) den Rückkauf der Stützpunktfeuerwehrfahrzeuge, die nach der entsprechenden Weisung an die GVTG übergehen, eingeleitet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	445'295	480'200	301'330	-34'905	-7.3	143'965	47.8
Ertrag	55'484	55'000	55'484	484	0.9	0	0.0
Saldo	-389'811	-425'200	-245'846	-35'389	-8.3	143'965	58.6

3. Kommentar Leistungserbringung

Allgemein

Der Kanton ist zuständig für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder mit beträchtlichem Schadenrisiko sowie für das Feuerwehrewesen, soweit nicht die Politischen Gemeinden zuständig sind. Dem Departement für Justiz und Sicherheit obliegt die Aufsicht über den Feuerschutz. Das zuständige Amt ist der GVTG angegliedert.

Brandschutz

Am 31. Oktober 2022 und am 8. November 2022 wurden am Sitz der GVTG die halbtägigen Weiterbildungskurse für die Feuerschutzbeauftragten der Gemeinden durchgeführt. Mit Kurzreferaten über alltägliche Problemstellungen im Brandschutz wurde den Teilnehmenden ein Überblick in folgenden Bereichen vermittelt: Blitzschutzpflicht bei Gebäuden und Kontrollen durch die GVTG, Reglement über das Beitragswesen im baulichen und technischen Brandschutz, Umgang mit Dieseltanks und Düngerlager in der Landwirtschaft, Elektromobilität bei Parkplätzen, Weisung über die Brandschutzkontrollen im Kanton Thurgau, Lagerung und Verkauf von Feuerwerk.

Die Anzahl der in der Verantwortung der GVTG liegenden Bewilligungen, Kontrollen und Begutachtungen sind höher als in den Vorjahren, was auf den anhaltenden Anstieg der Bautätigkeit zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 394 (Vorjahr 378) Bauprojekte begutachtet und Bewilligungen erteilt.

Erhöhung der Brandschutzabgabe per 2022

Per 1. Januar 2021 hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau mit der neuen Verordnung zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV; RB 708.11) die Aufgaben der GVTG erweitert: Neu stellt die GVTG den Stützpunktfeuerwehren sämtliche Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften zur Verfügung, die diese für die Erfüllung der ihnen zugewiesenen Aufgaben benötigen. Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag an deren Betrieb und Unterhalt. Diesbezüglich wurden von der GVTG zwar schon vor dem Erlass der neuen Regelungen Beiträge gesprochen. Diese betragen aber in der Regel maximal 50 % der anrechenbaren Kosten. Neu fallen die Kosten für die Beschaffung und den Unterhalt der Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften der Stützpunktfeuerwehren zu 100 % bei der GVTG an. Es ist demzufolge offensichtlich, dass ein grosser finanzieller Mehrbedarf für die Zukunft besteht. Die Erhöhung der Brandschutzabgabe per 1. Januar 2022 um Fr. 0.02 pro Fr. 1'000 Versicherungssumme adressiert diesen finanziellen Mehrbedarf in angemessener Weise.

Wasserversorgung

Im Berichtsjahr wurden 151 Beitragsgesuche und 163 Abrechnungen für den Ausbau von Wasserversorgungsanlagen bearbeitet. Die Anzahl der Gesuche liegt im langjährigen Mittel.

Gestützt auf die FSV konnten den Gemeinden und Wasserkorporationen Beiträge in der Höhe von Fr. 2'994'169.50 zugesichert, respektive ausbezahlt werden.

Folgenden Gemeinden wurden Beiträge von mehr als Fr. 50'000 zugesichert:

- EW Aadorf	867'900
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	251'706
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	220'000
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	160'000
- Regio Energie Amriswil (REA)	82'792
- EW Aadorf	73'896
- Genossenschaft EW Romanshorn	61'800
- Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM-Süd)	56'000
- Politische Gemeinde Wäldi	54'450
- Regio Energie Amriswil (REA)	54'114
- Politische Gemeinde Homburg	50'250

Beschaffungen

Die Beschaffung der nicht durch die GVTG zu beschaffenden Feuerwehrfahrzeuge oder Depotbauten werden, wenn sinnvoll, in gemeinsamen Ausschreibungen von mehreren Gemeinden durchgeführt und durch die GVTG koordiniert.

Es wurden 2022 folgende Feuerwehrfahrzeuge beschafft:

- Feuerwehr Wagenhausen	1 Klein-Tanklöschfahrzeug
- Stützpunktfeuerwehr Bischofszell	1 Logistikfahrzeug
- Feuerwehr Tägerwilen	1 Verkehrsdienstfahrzeug
- Ölwehr-Stützpunkt Romanshorn	1 Wechselladefahrzeug
- Feuerwehr Lauchetal	1 Mehrzweckfahrzeug
- Feuerwehr Roggwil	1 Verkehrsdienstfahrzeug
- Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Mannschaftstransporter

Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum OFA

Das im Sommer 2021 in Betrieb genommene Feststoffbrandhaus im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum Bernhardzell OFA brachte einen erheblichen Mehrwert in der Atemschutzausbildung. Dank dem unermüdlischen Einsatz der Zentrums-Mitarbeitenden können die Aus- und Weiterbildungskurse erfolgreich durchgeführt werden. Das Ausbildungszentrum ist daher gut ausgelastet.

Inspektionen

Die sieben für die Gemeindefeuerwehren zuständigen Experten haben ihre zugewiesenen Feuerwehren besucht und die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Einsatzfähigkeit und Organisation überprüft. Es sind diverse Alarmübungen durchgeführt worden, die unter anderem die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte im Alarmfall aufgezeigt haben. Die Stützpunktfeuerwehren wurden jeweils durch den Feuerwehrinspektor und seinen Stellvertreter zusammen mit einem ausgewählten Instruktor-Team überprüft. Die erstellten Berichte sind mit dem jeweiligen Kader besprochen worden. Die Schwerpunkte für das Übungsjahr 2022 wie Einsatz und Gefahrenplanung, Einsatz der Offiziere (VB-Verantwortungsbereich) oder Ersteinsatz Tanklöschfahrzeuge, wurden erfolgreich umgesetzt. Aufgezeigte Mängel werden für das kommende Ausbildungsjahr in das Übungsprogramm aufgenommen.

Bahnstützpunktfeuerwehren

Die Aus- und Weiterbildung im Bereich Bahnstützpunktfeuerwehren (Weinfelden, Münchwilen und Romanshorn), konnte im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Im Ausbildungszentrum IFA Balsthal und auf den Gleisanlagen des Güterbahnhofs St. Gallen hatten die Teams der Bahnstützpunkte die Möglichkeit, ihr Wissen und Können weiter zu trainieren und auszubauen. Grössere Einsätze auf dem Bahnnetz mussten 2022 nicht geleistet werden.

Feuerwehr-Peers

Die Feuerwehr-Peers sind eine kleine, aber sehr effiziente und wichtige Gruppe von Fachspezialistinnen und Fachspezialisten, welche den Feuerwehreinsatzkräften nach schwierigen Einsätzen zur Seite stehen und diese unterstützen. Im Berichtsjahr war es ruhig. Der Fokus der Feuerwehr-Peers lag daher auf der Absolvierung diverser wichtiger Aus- und Weiterbildungskurse wie zum Beispiel Medien- und Pressearbeit oder psychosoziale Notfallversorgung.

Jugendfeuerwehr Thurgau

Mit Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und viel Geduld werden die zukünftigen Angehörigen der Feuerwehren von den Ausbildnern der fünf Jugendfeuerwehren und deren Helferinnen und Helfern an ihre späteren Aufgaben herangeführt. Die Infrastruktur und der Betrieb werden von den jeweiligen Gemeinden zur Verfügung gestellt und gewartet. Die Jugendfeuerwehren leisten wertvolle und sehr wichtige Jugendarbeit, die unter anderem Kameradschaft, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein fördert. Mit dem Rücklauf aus den Jugendfeuerwehren kann der Nachwuchsbedarf bei den Feuerwehren leider nicht abgedeckt werden. Es hat sich aber vermehrt gezeigt, dass Personen, die eine solche Ausbildung durchlaufen haben, zu einem späteren Zeitpunkt in eine Feuerwehr eintreten. Zurzeit wird über die Gründung einer weiteren Jugendfeuerwehr diskutiert, die den Bereich Hinterthurgau abdecken soll.

Feuerwehrverband Thurgau

Die Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband Thurgau ist sehr wertvoll. In den Bereichen Ausbildung sowie in diversen Projekten ist die Unterstützung seitens des Verbands sehr hilfreich. Zurzeit wird in einer Arbeitsgruppe an der Evaluation und der Ausschreibung für drei neue Abrollbehälter der Ölwehr-See gearbeitet. Solche im Verband geführten und von der Abteilung Intervention der GVTG begleiteten Projekte, binden auch jeweils die betroffenen Feuerwehren mit ein.

Kennzahlen	2021	2022
- Feuerschutzbewilligungen	378	394
- Feuerschutzbeurteilungen und Stellungnahmen, direkte Anfragen	101	109
- Feuerschutzabnahmen	255	321
- Abnahmen Brandmeldeanlagen	34	17
- Abnahmen Sprinkleranlagen durch Fachstelle	26	21
- Abnahmen und periodische Kontrollen durch Blitzschutzfachstellen	577	793
- Beurteilungen von generellen Wasserprojekten	3	6
- Subventionsgesuche Brandmauern, Brandmelde- und Blitzschutzanlagen	17	10
- Subventionsgesuche Wasserversorgungen	116	151

Feuerwehr

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 75

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	246'404	500'000	0	-253'596	-50.7	246'404	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-246'404	-500'000	0	-253'596	-50.7	246'404	0.0

Das Rüstfahrzeug für die Ölwehr (Fr. 250'000), ursprünglich im Budget 2021 und mittels Nachtragskredit ins Budget 2022 übertragen, wurde im Jahr 2022 realisiert.

Die im Budget 2022 beantragte Anschaffung des Abrollbehälters (Fr. 250'000) wird ins Jahr 2024 verschoben.

3.6 Departement für Bau und Umwelt

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	147'965'063	138'520'400	137'238'388	9'444'663	6.8	10'726'675	7.8
Ertrag	122'275'730	111'607'000	111'958'593	10'668'730	9.6	10'317'136	9.2
Saldo	-25'689'334	-26'913'400	-25'279'795	-1'224'066	-4.5	409'539	1.6

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	74'018'290	88'606'000	64'416'422	-14'587'710	-16.5	9'601'868	14.9
Einnahmen	37'436'226	41'315'000	32'343'597	-3'878'774	-9.4	5'092'629	15.7
Saldo	-36'582'064	-47'291'000	-32'072'825	-10'708'936	-22.6	4'509'240	14.1

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis 2022 liegt nach Bonusverbuchung mit rund 1.225 Mio. Franken 4.5 % unter den Budgetannahmen. Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Generalsekretariat DBU: Der Personalaufwand fiel wegen vakanten Stellen geringer als budgetiert aus (5.9 %). Die Einnahmen für Umweltverträglichkeitsprüfungen und im Rechtsdienst lagen höher als erwartet (13.8 %).
- Amt für Raumentwicklung: Aufgrund des Fachkräftemangels in der Raumplanung konnten nicht alle Stellen besetzt werden (rund Fr. 285'000 bzw. 8.7 %). Beim Sachaufwand konnten verschiedene Drittaufträge nicht gesprochen werden, da für die Betreuung der Aufträge die Ressourcen fehlten (rund Fr. 225'000 bzw. 42.7 %). Trotz der weiter steigenden Kosten für die Agglomerationsprogramme fiel der Aufwand für Beiträge an Planungen rund Fr. 440'000 (47 %) tiefer als budgetiert aus.
- Hochbauamt: Das Globalbudget wurde um 1.48 Mio. Franken (9.5 %) überschritten. Ohne den Aufwand COVID19 (Fr. 184'706) und Ukraine (Fr. 24'691) liegt die Überschreitung bei 1.27 Mio. Franken bzw. 8.1 %. Dies ist im Wesentlichen damit begründet, dass die Pauschalkürzung im Abschnitt Umbauten, Renovationen von 1.65 Mio. Franken nicht eingehalten werden konnte und die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung höher als angenommen ausfielen (knapp Fr. 167'000 bzw. 27 %).
- Hochbauamt Mieten: Der Mietvertrag mit der PHTG für den Neubau Campusgebäude Z wurde erst nach der Budgetierung 2022 abgeschlossen und war somit nicht berücksichtigt.
- Amt für Denkmalpflege: Die geplanten Programmierungsvorhaben für die Verwaltung von Beitragsgesuchen mussten zurückgestellt werden (- Fr. 77'000).
- Amt für Umwelt: Die Einnahmen liegen Fr. 455'618 bzw. knapp 24 % höher als budgetiert (höhere Anzahl an Baugesuchen, Verrechnungen bei Konzessionen von Wassernutzungen, Meldebestätigungen bei Klein- und Baustellentanks und Pachtzinseinnahmen).
- Forstamt: Als Folge von Fluktuationsgewinnen und momentan nicht besetzten Stellenquanten liegt der Personalaufwand knapp Fr. 186'000 bzw. 8 % unter Budget. Ein ausserordentlicher Ertrag durch die Realisierung von Vorjahresgewinnen aus den Holzschnitzelheizungen Kalchrain und St. Kathariental (Fr. 138'931) hat sich ebenfalls positiv ausgewirkt. Die verschiedenen Projekte in Zusammenhang mit der Verwendung von Holz für kantonale Bauten haben sowohl kosten- als auch ertragsseitig stark abweichende Werte ergeben, jedoch im Ergebnis zu keiner markanten Budgetabweichung geführt.

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
6010 Generalsekretariat DBU	3'479'021	3'665'500	3'449'843	-186'479	-5.1	29'178	0.8
6110 Amt für Raumentwicklung	4'780'678	5'756'900	4'592'616	-976'222	-17.0	188'062	4.1
6210 Hochbauamt	17'095'634	15'616'600	15'578'314	1'479'034	9.5	1'517'320	9.7
6240 Hochbauamt Mieten	-17'404'282	-16'604'800	-15'494'255	-799'482	4.8	-1'910'027	12.3
6310 Tiefbauamt	92'000	0	77'200	92'000	0.0	14'800	19.2
6410 Amt für Denkmalpflege	2'907'666	2'989'800	2'721'494	-82'134	-2.7	186'172	6.8
6510 Amt für Umwelt	9'632'353	10'060'500	9'139'081	-428'147	-4.3	493'272	5.4
6610 Forstamt	4'356'263	4'678'900	4'515'502	-322'637	-6.9	-159'238	-3.5
6616 Programmvereinbarung Wald	750'000	750'000	700'000	0	0.0	50'000	7.1
Aufwandüberschuss	25'689'334	26'913'400	25'279'795	-1'224'066	-4.5	409'539	1.6

Investitionsrechnung

Das Budget wurde in der Investitionsrechnung um rund 10.8 Mio. Franken bzw. knapp 23 % unterschritten. Diese Abweichung ergibt sich im Wesentlichen wie folgt:

- Hochbauamt: Im Abschnitt Planung / Projektvorbereitung fielen die Ausgaben rund 2.5 Mio. Franken grösstenteils wegen Verzögerungen oder Verschiebungen der Planungsprozesse tiefer als budgetiert aus. Bei den Neu- und Umbauten liegt das Ergebnis rund 0.85 Mio. Franken unter Budget. Die budgetierte Auflösungstranche der Vorfinanzierung Hochbauten von 9.278 Mio. Franken musste nicht verbucht werden. Die grössten Abweichungen entstanden wegen Verzögerungen beim Ergänzungsbaue Regierungsgebäude (-4.929 Mio. Franken) und beim Neubau Schulsporthalle BZT Frauenfeld (-3.117 Mio. Franken). Der budgetierte Baubeitrag an die PMS Kreuzlingen (2.8 Mio. Franken) wird erst nach Vorliegen der Bauabrechnung ausbezahlt. Der Bestand der Vorfinanzierung Hochbauten liegt unverändert bei 15.418 Mio. Franken.
- Tiefbauamt: Die Ausgaben für Kantonsstrassenkorrekturen liegen mit 34.033 Mio. Franken rund 0.733 Mio. Fr. über Budget. Beim wertvermehrenden baulichen Unterhalt konnte ein zusätzliches Projekt umgesetzt werden. Die Einnahmen liegen 3.43 Mio. Franken über Budget. Für die behindertengerechte Sanierung der Bushaltestellen wurden nicht budgetierte knapp 1.9 Mio. Franken aus dem LSVA-Fonds entnommen, die Bundesbeiträge und Beiträge Dritter fielen höher (+ 3.1 Mio. Franken), die Gemeindebeiträge tiefer (1.5 Mio. Franken) aus. Die Planungsarbeiten für den Werkhofneubau in Amriswil wurden zurückgestellt.
- Amt für Umwelt: Der Nettoaufwand liegt rund 1.3 Mio. Franken unter Budget. Im Wesentlichen da der Landerwerb neu gemäss Thur+ über das Landerwerbsskonto erfolgt und zwei Vorhaben neu über die Programmvereinbarung abgewickelt werden. Zudem wurden die Beiträge des Kantons an Bachprojekte wegen ausstehender Abrechnungen nicht beansprucht.

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6015 Massn. Schutz Pflege Natur/Heimat	0	0	240'000	0	0.0	-240'000	-100.0
6110 Amt für Raumentwicklung	0	0	12'769	0	0.0	-12'769	-100.0
6210 Hochbauamt	17'251'945	24'277'000	14'745'465	-7'025'055	-28.9	2'506'480	17.0
6310 Tiefbauamt, Anschaffungen	381'149	340'000	1'189'725	41'149	12.1	-808'576	-68.0
6330 TBA Kantonaler Strassenbau	14'284'819	15'800'000	10'026'325	-1'515'181	-9.6	4'258'494	42.5
6377 Tiefbauamt, Werkhof, Neubauten	964'069	1'800'000	1'888'374	-835'931	-46.4	-924'305	-48.9
6510 Amt für Umwelt	962'025	2'265'000	1'056'165	-1'302'975	-57.5	-94'140	-8.9
6523 Schutzbauten Wasser	2'009'000	2'009'000	2'009'000	0	0.0	0	0.0
6532 Revitalisierungen	540'000	540'000	540'000	0	0.0	0	0.0
6610 Forstamt	189'058	260'000	365'002	-70'942	-27.3	-175'944	-48.2
Netto Ausgaben	36'582'064	47'291'000	32'072'825	-10'708'936	-22.6	4'509'239	14.1

6010-6020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Schaffung einer Rekurskommission als erste Rechtsmittelinstanz im Bau-, Planungs- und Umweltrecht prüfen
2021 wurde ein Positionspapier erarbeitet, das die Vor- und Nachteile der verwaltungsinternen Rechtspflege im Allgemeinen und in Bezug auf den Bereich des Bau-, Planungs- und Umweltgesetzes im Speziellen aufzeigt. Dieses wurde im Berichtsjahr mit in diesem Rechtsgebiet tätigen Anwältinnen und Anwälten und Vertreterinnen und Vertretern der Vorinstanzen diskutiert. Es zeigte sich, dass nicht die Schaffung einer Rekurskommission im Vordergrund steht, sondern möglichst effizient gestaltete Rekursverfahren. Daran arbeitet das GS DBU permanent. Das Vorhaben einer speziellen Rekurskommission wird nicht weiterverfolgt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'653'939	3'885'500	3'630'569	-231'561	-6.0	23'370	0.6
Ertrag	364'117	320'000	391'523	44'117	13.8	-27'406	-7.0
Saldo KORE	-3'289'822	-3'565'500	-3'239'046	-275'678	-7.7	50'776	1.6
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-100'000	-100'000	-200'000				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-89'200		-10'798				
Saldo ER	-3'479'022	-3'665'500	-3'449'844	-186'478	-5.1	29'178	0.8
Kostendeckungsgrad	10 %	8 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Rechtsdienste

Aufwand	2'461'777	2'615'425	2'328'544	-153'648	-5.9	133'233	5.7
Ertrag	186'465	170'000	230'433	16'465	9.7	-43'968	-19.1
Saldo	-2'275'312	-2'445'425	-2'098'111	-170'113	-7.0	177'201	8.4
Kostendeckungsgrad	8 %	6 %	10 %				

Zentrale Dienste

Aufwand	1'192'162	1'270'075	1'302'025	-77'913	-6.1	-109'863	-8.4
Ertrag	177'652	150'000	161'090	27'652	18.4	16'562	10.3
Saldo	-1'014'510	-1'120'075	-1'140'935	-105'566	-9.4	-126'425	-11.1
Kostendeckungsgrad	15 %	12 %	12 %				

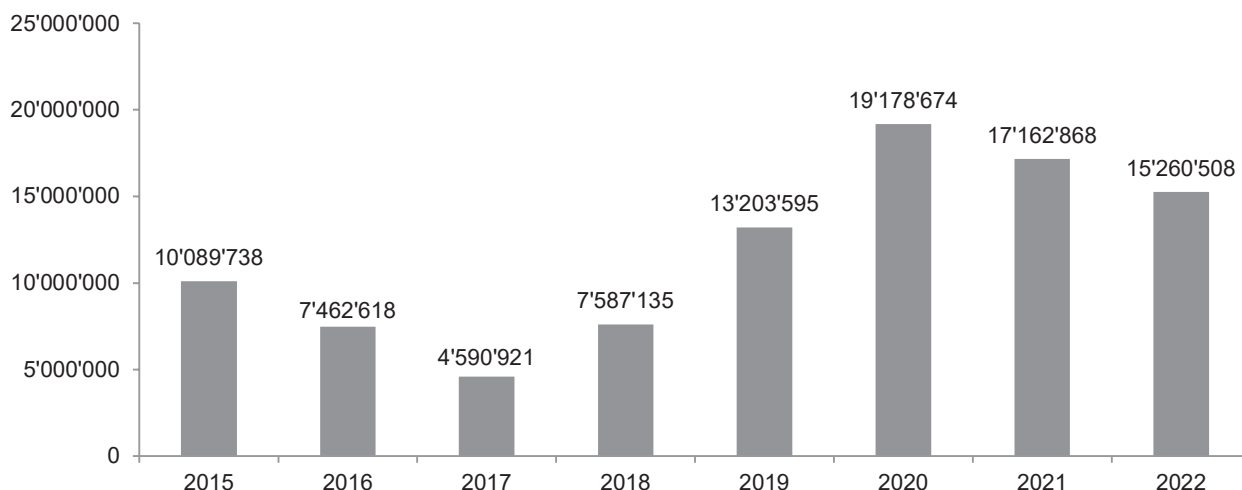
Nicht-Globalbudget

6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2021	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'046'347	7'716'600	7'266'044	-670'253	-8.7	-219'697	-3.0
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	5'143'987	5'002'600	5'250'238	141'387	2.8	-106'251	-2.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'902'360	2'714'000	2'015'806	-811'640	-29.9	-113'446	-5.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3130.130 Grundl. Natur+ Landschaft (PV 2020-2024)	264'331	520'000	-255'669	Geringere Kosten für Grundlagen (u.a. Erarbeitung Biodiversitätsstrategie, Fachplanung Ökologische Infrastruktur, Weiterentwicklung Vernetzungsprojekt).
3632.120 Aufg. Natur+Landschaft § 17-20 NHG (PV 2020-2024)	2'132'592	2'422'000	-289'408	Mehrere Grossprojekte (Dammsanierung Biesenhofer Weiher, Rückbau Steganlagen + ökologische Aufwertung Luxburger Bucht, Revitalisierung Hepbach) wurden ins Jahr 2023 verschoben.
3637.100 Beiträge für Archäologie	81'441	200'000	-118'559	Aus Kapazitätsgründen konnten nicht alle vorgesehenen Projekte bearbeitet werden.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	1'902'360	2'714'000	-811'640	Die Entnahme ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aufwände und der Erträge.
4630.200	Bundsgelder Denkmalpflege (PV 2021-2024)	537'500	438'300	99'200	Höherer Anteil für das Amt für Denkmalpflege an der Jahrestranche aus der Programmvereinbarung «Denkmalpflege, Archäologie und Ortsbildschutz».

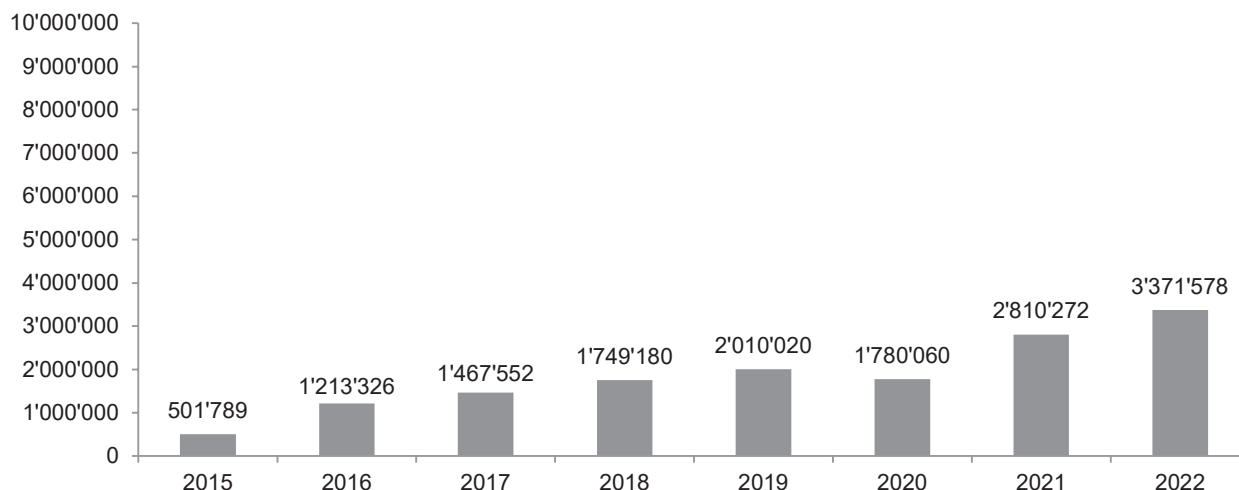
**Entwicklung Spezialfinanzierung Massnahmen zum Schutz und zur Pflege von Natur und Heimat (NHG)
Stand jeweils am 31.12.**



6020 Mehrwertabgaben	Rechnung 2022	Budget 2021	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	229'810	100'000	56'780	129'810	129.8	173'030	304.7
Einlage in Spezialfinanzierung	561'306	200'000	1'030'212	361'306	180.7	-468'906	-45.5
Ertrag	791'116	300'000	1'086'992	491'116	163.7	-295'876	-27.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	561'306	200'000	361'306	Es ist nicht vorhersehbar, wie hoch der effektive Kantonsanteil sein wird. Die Auszahlung der Beiträge für raumplanerische Massnahmen (informelle Planungen) erfolgt nach Vorliegen der Planungen und ist ebenfalls nicht vorhersehbar. Entsprechend verändert sich auch die Einlage.
3635.000	Beiträge raumplanerische Massnahmen	229'810	100'000	129'810	
4039.000	Kantonsanteil Mehrwertabgabe	784'090	300'000	484'090	

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Budget wurde um rund Fr. 186'000 unterschritten. Die budgetierten Stellen konnten im Berichtsjahr nicht alle besetzt werden, entsprechend liegt der Personalaufwand rund Fr. 160'000 unter Budget. In den Bereichen Umweltverträglichkeitsprüfung und Verfahren lagen die Einnahmen über den Erwartungen.

Produktgruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte

Mit dem Budget 2022 wurden zusätzliche Stellen im Rechtsdienst (Umwandlung von zwei befristeten Anstellungen in Feststellen und eine zusätzliche Stelle) geschaffen. Es gestaltete sich im Berichtsjahr als sehr herausfordernd, Vakanzen zu besetzen, so dass im Rechtsdienst über das ganze Jahr im Durchschnitt fast eine ganze Stelle nicht besetzt werden konnte. Trotzdem konnte die Zahl der entscheidreifen Fälle deutlich reduziert werden. Das Berichtsjahr war zudem geprägt von anspruchsvollen Gesetzgebungsprojekten.

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 77

Erledigungen	2018	2019	2020	2021	2022
Pendenzen 1. Januar	259	279	320	419	420
Neueingänge	350	340	457	458	319
Total zu behandelnde Geschäfte	609	619	777	877	739
Total Erledigungen	330	299	358	457	441
Pendenzen 31. Dezember	279	320	419	420	298

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Planungen und Reglemente der Gemeinden					
- Vorprüfungen	10	14	23	19	7
- Genehmigungen	10	8	9	6	19
- Mitberichte	162	98	66	101	77
Entscheidungreife Verfahren per 31. Dezember	-	83	96	109	75

Produktgruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, UVP, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse / Vernehmlassungen, Information / Kommunikation / Veranstaltungen

Projekt rapido

Nach Kenntnisnahme des externen Schlussberichts «Projekt rapido» wurde das DBU angewiesen, 16 Massnahmen innerhalb der Linienorganisation umzusetzen und drei Massnahmen (neuer Light-Prozesses für einfache Gesuche, Machbarkeitsabklärung für Einheitsverfügungen und/oder Gesamtstellungnahmen sowie Schaffung einer neuen Rolle «Prozessmanager») in einem Folgeauftrag zu vertiefen. Die Arbeiten sind termingerecht

angelaufen, verschiedene Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Im Herbst des Berichtsjahres wurde der Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung des Folgeauftrags per Mitte Jahr zur Kenntnis genommen. Weil grösserer Anpassungsbedarf beim Folgeauftrag festgestellt worden war, wurde dieser aufgehoben und ein neuer Projektauftrag wurde genehmigt. Neben kleineren Änderungen sollen insbesondere zusätzlich die Beratung zu Baugesuchen und Planungsgeschäften konkretisiert, die Optimierung des Vorprüfungsberichts bei Planungsgeschäften geprüft und die Ansiedlung der Baugesuchszentrale und des Prozessmanagers im Generalsekretariat DBU aufgegleist werden. Der vom Grossen Rat gesprochene Verpflichtungskredit von Fr. 300'000 wurde noch nicht ausgeschöpft. Stand Dezember lagen die Ausgaben bei Fr. 210'623.55

Stand Verpflichtungskredit	Verpflichtungskredit	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2022	Restkredit	R 2022 / B 2022	Abw. Fr.	%
Projekt rapido «Analyse und Optimierung des Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozesses»	300'000	4'954	151'900	53'769	28'000	89'376	25'769	92 %	

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vorgeprüfte Umweltverträglichkeitsberichte	3	7	3	1	6	4	3
Beurteilte Umweltverträglichkeitsberichte	12	9	10	6	8	14	14
«Ständige Liste»: eingetragene Unternehmen per 31.12	972	1'041	1'048	1'035	1'033	1'025	988
Im Berichtsjahr bearbeitete neue Aufnahmegesuche «Ständige Liste» (Neueinträge)	150	185	136	113	122	88	109
Abgegebene Stellungnahmen zu Vernehmlassungsvorlagen	79	52	94	121	97	105	100
Antworten auf Parlamentarische Vorstösse (Federführung DBU)	17	11	19	26	28	18	26
Vergabestatistik*:							
– Vergaben an TG-Unternehmen	69 %	72 %	71 %	69 %	69 %	63 %	65 %
– Vergabevolumen an TG-Unternehmen	68 %	81 %	83 %	76 %	72 %	80 %	69 %
– Vergabevolumen in Nachbarkantonen (inkl. TG)	93 %	93 %	97 %	95 %	95 %	95 %	97 %

* erfasst werden die Vergaben \geq Fr. 10'000 exkl. MWST des Hochbauamtes, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für Umwelt

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Rechtsdienste / Verfahren	1	fristgerechte Bearbeitung von Standardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	46 %	80 % < 18 Wochen	57 %
	2	fristgerechte Bearbeitung von Nichtstandardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	45 %	80 % 8 Wochen nach Abschluss Schriftwechsel	47 %
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	3	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	11	2 / Jahr	6

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1+2 Die Indikatoren sind nicht mehr zeitgemäss und werden per Budget 2024 angepasst. Der Fokus wird dabei auf der Nettobearbeitungszeit liegen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110-6125 Amt für Raumentwicklung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie

Die öffentliche Vernehmlassung der Biodiversitätsstrategie endete am 31. Dezember 2022. Es gingen 49 Stellungnahmen ein. Aktuell läuft die detaillierte Bearbeitung der Rückmeldungen. Die Verabschiedung der Strategie und des Massnahmenplans durch die Regierung ist für Sommer 2023 vorgesehen.

Aufwertung von durchschnittlich vier Biotopen von nationaler Bedeutung

Die Arbeiten kamen auch im Berichtsjahr sehr gut voran. Die befristete und zu 80 Prozent vom Bund finanzierte Zusatzstelle hat der Aufwertung der nationalen Biotope (Naturschutzgebiete) den benötigten Schwung verliehen. Seit Frühling 2020 wurden in 24 Biotopen von nationaler Bedeutung grössere ökologische Aufwertungen durchgeführt. Es waren dies beispielsweise grossflächige Entbuschungen von eingewachsenen Riedwiesen in den Flachmooren Mettlenmoos und Märwiler Ried. Nicht mitgezählt sind kleinere Aufwertungen, die laufende Moorregeneration im Hudelmoos, die Erstellung des Retentionsgerinnes beim Bommer Weiher (Frühling 2020) sowie Aufwertungsprojekte Dritter, die vom Kanton finanziell unterstützt wurden.

Einführung digitaler Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozess

In der Umsetzung des eBau/ePlan-Portals für die digitale Ein- und Rückgabe der Gesuche von und an die Gemeinden konnten die Anforderungen an die Schnittstelle BOA festgelegt werden, so dass mit den Testarbeiten im ersten Halbjahr 2023 begonnen werden kann.

Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz

Im August wurde der Projektauftrag «Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz» genehmigt. Die Ergebnisse sollen Auskunft darüber geben, ob – und falls ja, wie – das Raumkonzept Schweiz in den Bereichen der «Handlungsräume» und der «Zentrenstruktur» aus Sicht des Kantons Thurgau angepasst werden muss. Die entsprechenden Arbeiten wurden aufgenommen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'990'523	6'112'900	4'880'865	-1'122'377	-18.4	109'658	2.2
Ertrag	317'494	356'000	402'823	-38'506	-10.8	-85'329	-21.2
Saldo KORE	-4'673'028	-5'756'900	-4'478'042	-1'083'872	-18.8	194'986	4.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-107'650		-114'574				
Saldo ER	-4'780'678	-5'756'900	-4'592'616	-976'222	-17.0	188'062	4.1
Kostendeckungsgrad	6 %	6 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Information

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	36'827	60'289	57'204	-23'462	-38.9	-20'377	-35.6
Ertrag	340	534	631	-194	-36.4	-291	-46.1
Saldo	-36'487	-59'755	-56'573	-23'268	-38.9	-20'086	-35.5
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Kantonale Planung

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'361'144	1'976'851	1'405'760	-615'707	-31.1	-44'616	-3.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'361'144	-1'976'851	-1'405'760	-615'707	-31.1	-44'616	-3.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

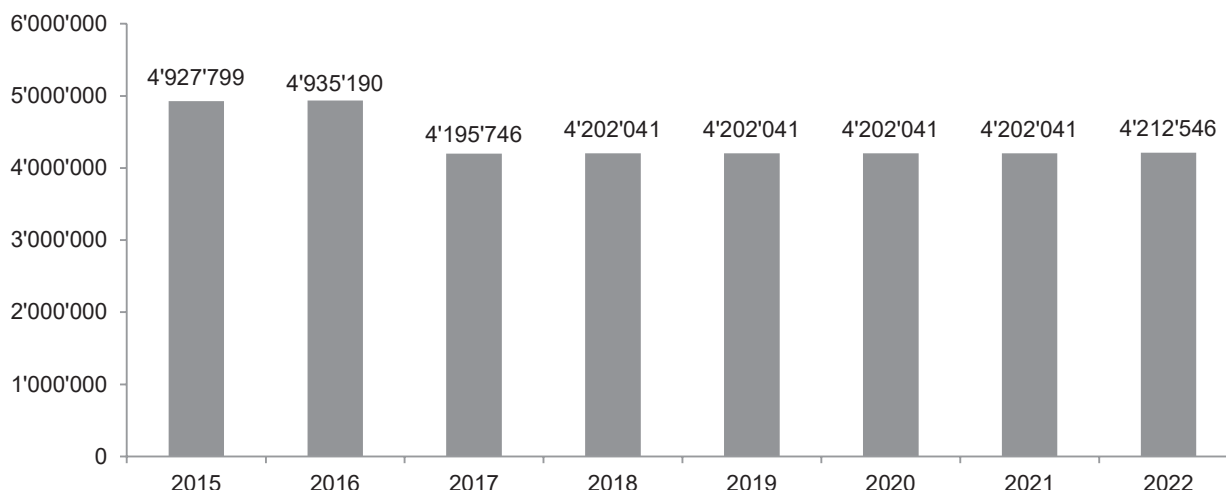
6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ortsplanung							
Aufwand	729'983	654'625	765'101	75'358	11.5	-35'118	-4.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-729'983	-654'625	-765'101	75'358	11.5	-35'118	-4.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'375'883	1'916'522	1'246'094	-540'639	-28.2	129'789	10.4
Ertrag	3'479	5'466	6'454	-1'987	-36.4	-2'975	-46.1
Saldo	-1'372'405	-1'911'056	-1'239'640	-538'652	-28.2	132'765	10.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				
Baugesuche							
Aufwand	762'052	590'621	0	171'431	29.0	762'052	0.0
Ertrag	148'996	166'250	0	-17'254	-10.4	148'996	0.0
Saldo	-613'056	-424'371	0	188'685	44.5	613'056	0.0
Kostendeckungsgrad	20 %	28 %	0 %				
Bauen ausserhalb Bauzonen							
Aufwand	712'897	873'992	0	-161'095	-18.4	712'897	0.0
Ertrag	164'680	183'750	0	-19'070	-10.4	164'680	0.0
Saldo	-548'217	-690'242	0	-142'025	-20.6	548'217	0.0
Kostendeckungsgrad	23 %	21 %	0 %				
Wohnbauförderung							
Aufwand	11'737	40'000	20'876	-28'263	-70.7	-9'139	-43.8
Ertrag	0	0	9'098	0	0.0	-9'098	-100.0
Saldo	-11'737	-40'000	-11'778	-28'263	-70.7	-41	-0.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	44 %				
Baugesuche							
Aufwand	0	0	1'385'830	0	0.0	-1'385'830	-100.0
Ertrag	0	0	386'640	0	0.0	-386'640	-100.0
Saldo	0	0	-999'190	0	0.0	-999'190	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	28 %				

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	10'505	0	0	10'505	0.0	10'505	0.0
Ertrag	10'505	0	0	10'505	0.0	10'505	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3632.000	Beiträge und Erwerb Seeuferparzellen	0	100'000	-100'000	Die Beiträge sind abhängig von den Gesuchen der Gemeinden: Im Geschäftsjahr wurden keine Gesuche um Beteiligung des Kantons am Erwerb von Seeuferparzellen gestellt. Es kam somit zu keiner Entnahme.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	100'000	-100'000	

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



6125 Natur und Biodiversität	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	45'000	0	0	45'000	0.0	45'000	0.0
Ertrag*	45'000	0	0	45'000	0.0	45'000	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

* Zinsertrag

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Mit einer personellen Verstärkung in der Abteilung Bauen ausserhalb Bauzonen konnte das Wissen in der Abteilung weiter ausgebaut werden. Die anhaltend hohe Arbeitslast konnte dadurch aufgefangen und die Anzahl an Geschäftsausgängen erhöht werden. Erfreulich ist, dass der mit Partnern erstellte Leitfaden für landwirtschaftliche Ökonomiegebäude zu guten Rückmeldungen führte. In der Ortsplanung ergänzen die Kantonalen Nutzungszonen (KNZ) KVA Weinfeldern und Wil West weiter das Aufgabenspektrum. Die Diskussion und die raumplanerischen Fragen zur Energieversorgung haben das Amt im Berichtsjahr zunehmend beschäftigt. Die Abteilung Natur und Landschaft war nebst dem Tagesgeschäft mit der Erarbeitung der Biodiversitätsstrategie Thurgau und dem dazugehörigen Massnahmenplan gefordert.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde unterschritten. Aufgrund des Fachkräftemangels in der Raumplanung konnten 2022 nicht alle Stellen besetzt werden. Dies hatte sowohl eine sehr hohe Arbeitsauslastung der Fachabteilungen als auch eine Unterschreitung der Lohnkosten zur Folge. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen von Baubewilligungsgebühren geringer als budgetiert. Dank der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitsabläufe, insbesondere bei der Baugesuchszentrale, konnten die BLDZ-Kosten weiter gesenkt werden. Auf der Aufwandseite entstanden grössere Differenzen im Konto Planungen Aufträge. Verschiedene Drittaufträge, wie z.B. die Erstellung von Arbeitshilfen, konnten nicht gesprochen werden. Die Aufwendungen für die KNZ Wil West fielen aufgrund erhöhter Eigenleistungen des Amtes kleiner aus als budgetiert. Zudem wurde nach dem Entscheid des St.Galler Stimmvolkes in Bezug auf weiterführende Aufträge Zurückhaltung geübt. Das führte, trotz der weiter steigenden Kosten für die Agglomerationsprogramme, zu geringeren Ausgaben im Konto Planungen Beiträge.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Das Amt beteiligte sich erneut mit verschiedenen Referentinnen und Referenten am Lehrgang Bau- und Planungswesen zur Weiterbildung der Bauverwalter im Kanton Thurgau.

Zeitgleich mit der Einführung der neuen Kompensationsregelung für Fruchtfolgeflächen(FFF) im kantonalen Richtplan (KRP) wurde eine Vollzugshilfe erarbeitet. Sie enthält weiterführende Informationen zur Kompensationsregelung im KRP und dient der Beantwortung der dringlichsten Vollzugsfragen. Sie richtet sich in erster Linie an betroffene Gemeinden, Grundeigentümer, Planungs- und Umweltbüros sowie an die kantonalen Fachstellen.

Der traditionelle «Planerstamm» für private Planungsbüros und grössere Gemeinden wurde im Berichtsjahr zweimal durchgeführt. Die Themenvielfalt reichte von Naturschutz zonen im Wald über den Umgang mit Fruchtfolgeflächen und Kleinsiedlungen bis hin zu Projekten wie Geo2020 oder raum+. Die hohen Teilnehmerzahlen zeigen, dass das Interesse an der Veranstaltung nach der Pandemie noch einmal gestiegen ist.

Nebst den öffentlichen Veranstaltungen fand auch ein reger bilateraler Informationsaustausch mit den Gemeinden statt. So wurden im Zusammenhang mit Ortsplanungsrevisionen 13 sogenannte Übergabegespräche durchgeführt, um sich mit den einzelnen Gemeindebehörden im Vorfeld von Vorprüfungen über verschiedene Inhalte austauschen zu können. Weiter nahmen Vertreter des ARE an verschiedenen Infoveranstaltungen der Regionalplanungsgruppen teil, um bei der Erarbeitung diverser Entwicklungsstrategien unterstützend mitzuwirken.

Auch an mehreren Veranstaltungen zum Projekt «Entwicklungsschwerpunkt Wil West» war das Amt mit Referenten massgeblich beteiligt. So wurde am 9. September des Berichtsjahres anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Kantonsplanerkonferenz (KPK) eine gut besuchte regionale Exkursion in das Planungsgebiet durchgeführt.

Der jährliche Blumenwiesentag fand im Mai im Oberthurgau statt. Landwirtinnen und Landwirte diskutieren dabei ihre Erfahrungen betreffend Ansaat und Pflege von artenreichen Heuwiesen. In Schlattingen fand im August ein Informationsanlass zur Förderung von Feldlerchen und Feldhasen im Unterthurgau statt. Ebenfalls im August trafen sich auf Einladung des Amtes über zwei Dutzend Bewirtschafter des Flachmoors Mettlenmoos zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Im Projekt «Vorteil naturnah» fanden erneut zwei Weiterbildungskurse in der naturnahen Pflege von öffentlichen Grünräumen für Werkhofmitarbeitende statt.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan

Der KRP ist das behördenverbindliche Koordinations- und Steuerungsinstrument des Kantons. Mit dem KRP können die räumliche Entwicklung langfristig gelenkt und die Abstimmung der raumwirksamen Tätigkeiten über alle Politik- und Sachbereiche hinweg gewährleistet werden. Angesichts der wachsenden und sich schnell wandelnden Ansprüche an den Raum wird der KRP in einem Zweijahresrhythmus überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Berichtsjahr wurden drei Richtplananpassungen bearbeitet.

Am 9. November 2022 genehmigte der Grosse Rat die Teilrevision des KRP 2020/2021. Diese sieht Anpassungen in den Unterkapiteln «1.6 Wirtschaft», «2.2 Landwirtschaftsgebiete», «2.8 Boden», «3.2 Motorisierter Individualverkehr (MIV)», «3.3 Öffentlicher Verkehr (ÖV)», «3.4 Langsamverkehr (LV)», «4.1 Wasser», «4.3 Stein- und Erdmaterial» und «4.4 Abfall» sowie in den Anhängen «A2 Gebiete mit zu prüfender Nutzung» und «A8 Abkürzungsverzeichnis» vor. Zudem wird die Richtplankarte 1:50'000 angepasst. Herzstück dieser Teilrevision ist die Einführung einer neuen FFF-Kompensationsregelung im Unterkapitel «2.2 Landwirtschaftsgebiete». Die Genehmigung durch den Bundesrat wird im ersten Quartal 2023 erwartet.

Mit der Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» kam der Kanton dem langjährigen Bundesauftrag nach, die raumplanungsrechtliche Situation in rund 300 Kleinsiedlungen zu bereinigen. Nach einer rund dreijährigen Projektarbeit wurde die Richtplanänderung im Januar des Berichtsjahres erlassen und dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Genehmigung überwiesen. Gleichzeitig wurde dem Grossen Rat mit separater Botschaft der überarbeitete Entwurf des Gesetzes über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKS) vorgelegt. Im September genehmigte der Grosse Rat die Richtplanänderung «Kleinsiedlungen». Die dazugehörige PBV-Änderung wurde per 8. Oktober des Berichtsjahres in Kraft gesetzt. Dem GVKS stimmte der Grosse Rat in der Schlussabstimmung vom 26. Oktober 2022 zu. Die Genehmigung der Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» durch den Bundesrat wird im ersten Quartal 2023 erwartet.

Im Frühsommer des Berichtsjahres wurde mit der Teilrevision des KRP 2022/2023 gestartet. Ausgehend von einer Umfrage bei den kantonalen Fachstellen wurden in der zweiten Jahreshälfte die erforderlichen Richtplanentwürfe ausgearbeitet. Ende Jahr wurden die Richtplanentwürfe einer Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen unterzogen («Technische Vernehmlassung»). Die öffentliche Bekanntmachung des Richtplanentwurfs findet voraussichtlich vor den Sommerferien 2023 statt.

Raumbeobachtung und «raum+»

Die Raumbeobachtung dokumentiert wesentliche Aspekte der räumlichen Entwicklung. Sie dient insbesondere auch dazu, Beschlüsse aus dem KRP zu überprüfen (Monitoring und Controlling). Die Kantone müssen dem Bund alle vier Jahre einen Raumentwicklungsbericht gemäss einem Leitfaden zukommen lassen. Der letzte Bericht wurde dem Bund im Jahr 2020 zugestellt. Der nächste Bericht wird bis zum Jahr 2024 erarbeitet. Daneben befindet sich derzeit auch eine kantonsinterne Raumbeobachtung mit einem spezifischen, leicht vertieften Indikatorensystem im Aufbau.

Ein wichtiger Bestandteil der Raumbeobachtung ist das Monitoring der Bauzonenreserven. Im Berichtsjahr wurden in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich sämtliche Bauzonenreserven nach der Methode «raum+» zum zweiten Mal nachgeführt. Hierzu wurden mit allen Thurgauer Gemeinden Gespräche geführt (mehrheitlich per Videokonferenz), an denen auch die zuständigen Kreisplaner des Amtes teilnahmen. Im Vergleich zu den vergangenen Erhebungen 2014 und 2018 wurden ergänzend zusätzliche Bauzonenreserven erhoben (kleinere Teilparzellen sowie teilweise genutzte Flächen). Auch wurden zum ersten Mal grössere, zusammenhängende Arbeitszonengebiete erfasst. Dies ermöglicht eine differenziertere Sicht auf das kantonale Siedlungsgebiet. Der Abschlussbericht zur Nacherhebung 2022 wird im ersten Quartal 2023 erarbeitet. Die wichtigsten Resultate daraus werden den Gemeinden an einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Die Informationen zu den Bauzonenreserven dienen nicht nur dem Amt und den Gemeinden, sondern auch dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA). Das AWA nutzt die Daten hauptsächlich für die Unternehmensansiedlung. Es beteiligte sich daher an der Nacherhebung 2022 sowohl personell als auch finanziell. Die Resultate der Nacherhebung stehen den Gemeinden, dem ARE und dem AWA auch auf einer online Plattform der ETH Zürich zur Verfügung. Diese Plattform wurde im Berichtsjahr massgeblich überarbeitet und ist nun deutlich benutzerfreundlicher. An der Überarbeitung dieser Plattform war das Amt mitbeteiligt.

Agglomerationsprogramme

Die zweite Jahreshälfte stand im Zeichen der Prüfung der Agglomerationsprogramme der 4. Generation (AP4) durch die zuständigen Bundesämter. Auf der Basis der provisorischen Prüfberichte konnten sich die Agglomerationen Schaffhausen, St. Gallen-Bodensee und Wil im Rahmen von Fachgesprächen erklären und Anträge stellen. Parallel dazu wurden in allen fünf Agglomerationen mit Thurgauer Beteiligung die Vorbereitungen für die Entwicklung der Agglomerationsprogramme der 5. Generation (AP5) aufgenommen. Der Bund ist auf die Anträge der Agglomeration Frauenfeld und Schaffhausen um Erweiterung ihres Beitragsperimeters eingetreten. Diessenhofen und Matzingen werden mit der 5. Generation zu Agglomerationsgemeinden und entsprechend in die Programmentwicklung integriert. Die Umsetzung der Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 1. bis 3. Generation ist für die federführenden Städte, Gemeinden und Kantone weiterhin herausfordernd.

Regionale Kiesabbauplanungen

Die Gemeinde Bürglen reichte im Januar des Berichtsjahres den Gestaltungsplan «Kiesabbau Schalm» zur Vorprüfung ein. Das Gesuch um Vorprüfung wurde jedoch aufgrund fehlendem Umweltverträglichkeitsbericht wieder zurückgezogen. Zudem reichte die Gemeinde Berg den Gestaltungsplan Brüel (Mauren) inkl. Zonenplanänderung zur Vorprüfung ein. Beide Vorhaben liegen in einem Vorranggebiet für Kies- und Sandabbau. Das Vorranggebiet wird im gemeinsamen Richtplan Kiesabbau der Gemeinden Berg, Bürglen und Weinfeldern geregelt.

Produktegruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planungen

Im Berichtsjahr reichten zahlreiche Gemeinden ihre Ortsplanungsrevisionen zur Vorprüfung oder Genehmigung ein. 13 Gemeinden nutzten das Angebot und überbrachten ihre Planung im Rahmen eines Übergabegesprächs. Per Ende 2022 verfügten 64 Gemeinden über ein revidiertes, genehmigtes Baureglement. Bei weiteren 13 Gemeinden wurde das revidierte Baureglement vorgeprüft. Bei den Ortsplanungsrevisionen wurden deren 41 bereits revidiert und genehmigt. Bei weiteren 21 Gemeinden liegt der Vorprüfungsbericht zur Ortsplanungsrevision vor. Aufgrund der für Ortsplanungsrevisionen abgelaufenen Übergangsfrist im Planungs- und Baugesetz ist auch im Jahr 2023 mit der Eingabe von zahlreichen Ortsplanungsrevisionen zu rechnen.

Gewässerraumlinienpläne

Zahlreiche Gemeinden sind an der planerischen Umsetzung zur Ausscheidung der Gewässerräume. Auch wenn den Gemeinden für die Erarbeitung der Gewässerraumlinienpläne noch ein paar Jahre zur Verfügung stehen, erfolgt derzeit bei jedem Wasserbauprojekt parallel dazu die Ausscheidung des Gewässerraums.

Kantonale Nutzungszone Wil West

Die Projektleitung zur kantonalen Nutzungszone (KNZ) Wil West ist im Amt angesiedelt. 2021 fand die öffentliche Mitwirkung zur KNZ statt. Das Berichtsjahr war geprägt von der Auswertung der zahlreichen Eingaben und der Erstellung eines umfassenden Mitwirkungsberichts.

Kantonale Nutzungszone KVA Weinfeldern

Die Kehrichtverwertungsanlage in Weinfeldern muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Dazu ist eine Anpassung der kantonalen Nutzungszone nötig. Die Projektleitung auf kantonomer Stufe ist bei der Abteilung Ortsplanung angesiedelt. Die erarbeiteten Pläne und Vorschriften wurden vom 24. Mai bis 23. August 2022 bekannt gemacht. Nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 23. Mai 2022 konnten sich alle Interessierten im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zu den Plänen und Vorschriften äussern. Derzeit werden die Eingaben ausgewertet und der Mitwirkungsbericht erstellt.

Windenergie

Der Bundesrat genehmigte am 27. Oktober 2021 die Richtplanänderung «Windenergie». Gemäss dieser Richtplanänderung sind im Kanton Thurgau grundsätzlich sechs Gebiete für die Windenergienutzung geeignet. Eines davon befindet sich in der Gemeinde Thundorf. Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision beabsichtigt die Gemeinde Thundorf die planerischen Voraussetzungen für den Bau eines Windparks zu schaffen. Der Abteilung Ortsplanung wurde die kantonsinterne Koordinationsaufgabe übertragen.

Grundlagen und Beratungen

Weiterhin hoch bleibt der Beratungsaufwand für Gemeinden und Private in Prozess- und Verfahrensfragen bei Sondernutzungsplänen und Ortsplanungsrevisionen. Der Auftrag zur Siedlungsentwicklung nach Innen erfordert neue Wege und Ideen. Vermehrt werden bei Arealentwicklungen sogenannte informelle Planungsverfahren (Varianzverfahren) vorangestellt. Meist wird das Amt ersucht, bei diesen Verfahren, die mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden, beratend mitzuwirken. So reichten im Berichtsjahr sechs Gemeinden ein Beitragsgesuch ein. Alle Gesuche konnten positiv entschieden werden. Mit einem positiven Entscheid wird nebst der finanziellen Unterstützung auch die fachliche Mitwirkung durch die Abteilung Ortsplanung gesichert.

Projekt Geo2020/eBau

Im Berichtsjahr war die Abteilung Ortsplanung insbesondere im Teilprojekt 5 von Geo2020 tätig. Das Teilprojekt 5 befasst sich mit dem künftigen Umgang mit Verkehrsflächen im Zonenplan. Inskünftig sollen sogenannte Verkehrszonen ausgeschieden werden, damit die Zonenzugehörigkeit jeder einzelnen Fläche klar definiert ist. Zwischenzeitlich wurden die «Verkehrszonen Strassen und Wege» sowie die «Verkehrszonen Eisenbahnflächen» definiert und zugehörige Erläuterungen erstellt. Anstehend ist ein Testlauf mit ausgewählten Gemeinden zwecks Aufwand- und Kostenerhebung bei der Umsetzung dieses Planungsschrittes.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022
Anzahl eingegangener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	134	134	169	137
Anzahl abgeschlossener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	137	115	163	111

Quelle: Geschäftsbericht BOA; Total umfangreiche und kleinere Planungsgeschäfte

Produktegruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Umsetzung Inventare, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Reservatpflege, Beiträge gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Moorschutz

Der Kanton Thurgau sichert Schutz und Pflege von Mooren von nationaler Bedeutung durch Schutzanordnungen. Zurzeit bestehen für 19 der 22 Moore von nationaler Bedeutung rechtskräftige Schutzanordnungen. Im Berichtsjahr trat die Schutzanordnung «Espan Riet (Tägermoos)» in Kraft. Rechtsverfahren laufen für die Schutzanordnungen «Grätensberg/Oberholz» (Gemeinde Wuppenau), «Lengwiler Weiher» und «Luxburger Bucht Nord» (Salmsach). Die Schutzanordnung für den Südteil des Flachmoors «Luxburger Bucht» soll 2023 öffentlich aufgelegt werden. In mehreren Flachmooren wurden grossflächige Entbuschungsarbeiten durchgeführt, um moorige Streuwiesen wieder frei zu legen (u.a. Märwiler Ried).

Trockenwiesen und -weiden (TWW)

Im Thurgau gibt es zwölf Objekte gemäss TWW-Bundesinventar. Die Schutzanordnung für den «Funkenplatz» in Berlingen trat im Berichtsjahr in Kraft. Die TWW «Chabishaupt» (Bichelsee-Balterswil) und «Meiersboden» (Fischingen) sowie ein wichtiger Teil der TWW «Spotteberg» (Herdern) konnten 2022 vertraglich gesichert werden. Für die Sicherung der TWW «Hindere Bärg» (Weinfelden) laufen die Verhandlungen. Ebenfalls noch nicht gesichert sind Teile der TWW «Spotteberg».

Amphibienschutz

Der Thurgau verfügt über 65 Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Im Gegensatz zu den Mooren werden diese üblicherweise nicht durch Schutzanordnungen, sondern über den Zonenplan (Naturschutzzone), durch Eigentum oder über direkte Vereinbarungen mit den Grundeigentümern gesichert. Eine Schutzanordnung kann bei grossflächigen Gebieten jedoch von Nutzen sein und besteht für die Hüttwiler Seen und das Gebiet Sangen-Mülifang zwischen Weinfelden und Bürglen. Eine befristete und zu 80 Prozent vom Bund finanzierte Zusatzstelle verlieh der Aufwertung der nationalen Amphibienlaichgebiete den benötigten Schwung. Zahlreiche Laichgewässer in nationalen Amphibienbiotopen und auf Kantonsland wurden saniert oder neu angelegt. Beim Biessenhofer Weiher (Eigentum des Kantons) wurden Massnahmen geplant, um die Mängel gemäss Talsperrenverordnung zu beheben. Dabei soll das Naturschutzgebiet auch ökologisch aufgewertet werden. Die öffentliche Auflage des Projektes konnte im Berichtsjahr plangemäss durchgeführt werden, die Umsetzung soll 2023 erfolgen.

Biodiversität im Siedlungsraum

Von 2020 bis 2023 unterstützt das Amt für Raumentwicklung mit dem Projekt «Vorteil naturnah» Gemeinden dabei, öffentliche Flächen naturnah zu gestalten und zu pflegen. 24 Gemeinden machen mit. Es fanden wieder zwei Kurse für Werkhofmitarbeitende zur naturnahen Pflege von öffentlichen Flächen statt.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022
– Fachstellungnahmen zu Planungsgeschäften	86	91	113	113
– Fachstellungnahmen zu Baugesuchen	507	698	1'062	1'039
– Anzahl Verfügungen betreffend NHG (Objektbeiträge, Bewirtschaftungsbeiträge, Betretungserlaubnis) Zudem laufen sechszehn Leistungsvereinbarungen 2020–2024 mit Gemeinden und Verbänden.	56	49	57	49

Produktegruppe Baugesuche

■ Produkte: Baugesuchszentrale

Im Berichtsjahr stieg der Eingang an Baugesuchen zum ersten Mal über die 3'000er Grenze. Erfreulich ist, dass der Ausgang der Gesuche ebenfalls gesteigert werden konnte. So standen 3'091 eingegangene Gesuche einem Ausgang von 3'170 Gesuchen gegenüber. Weiterhin hoch war der Aufwand für Nachforderungen. Bei Baugesuchen ausserhalb Bauzonen (BaB) lag der Anteil an unvollständigen Gesuchen bei knapp der Hälfte der Gesuche (49.2 %), bei Bauten innerhalb der Bauzonen (BiB) bei 38 %.

Im Frühling des Berichtsjahrs konnte die Stelle des BOA-Supports besetzt werden. Somit ist die kantonsinterne Unterstützung des Systems BOA in der Baugesuchszentrale gewährleistet. Verschiedene Teammitglieder der Baugesuchszentrale unterstützen den Support und können somit eine ganztägige Erreichbarkeit sicherstellen.

Im Berichtsjahr wurden der Release der BOA (Fabasoft 2021 Update) mit dem neuen GUI (Graphical User Interface) vorbereitet, die Testarbeiten durchgeführt und die Fachstellen der kantonalen Verwaltung auf die neue Version geschult. Im Projekt eBau/ePlan wurden die Kriterien für die Schnittstelle BOA – kommunale Bauverwaltungen zusammen mit dem Amt für Geoinformation erarbeitet. Es ist geplant, im ersten Halbjahr 2023 diesbezügliche Testarbeiten durchzuführen.

Das Engagement im Projekt «rapido» wurde weitergeführt. Die Baugesuchs- und Planungszentrale wechselt 2023 vom Amt für Raumentwicklung zum Generalsekretariat DBU. Die Arbeiten für einen reibungslosen Wechsel haben im Berichtsjahr begonnen.

Produktegruppe Bauen ausserhalb Bauzonen

■ Produkte: Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Anzahl Baugesuche ausserhalb Bauzonen (BaB)

Die Anzahl eingegangener BaB sank im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht. Dies ist auf die im Vergleich zum von Corona geprägten Jahr 2021 etwas zurückgegangene Bautätigkeit im Privatbereich (Sitzplätze, Fassadensanierungen, Gartengestaltungen etc.) zurückzuführen. Abgeschlossen wurden demgegenüber etwas mehr Baugesuche als im Vorjahr. Grund dafür sind insbesondere langjährig pendente Baugesuche, die im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnten. Trotz der hohen Abschlusszahlen konnten nicht alle Baugesuche in der vorgegebenen Frist abgeschlossen werden, auch wenn diesbezüglich eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht wurde.

Kleinsiedlungen

Auch im Berichtsjahr gingen viele Baugesuche und Anfragen von Eigentümern aus sogenannten Kleinsiedlungen ein. Die Anpassung der Kleinsiedlungsverordnung vom 8. Oktober 2022 führte in verschiedenen Fällen zu längeren Bearbeitungszeiten. Es ist davon auszugehen, dass die Anpassung die Abteilung auch im Jahr 2023 beschäftigen wird.

Leitfaden für landwirtschaftliche Ökonomiebauten

Im Mai wurde ein neuer Leitfaden für den Bau von landwirtschaftlichen Ökonomiegebäuden veröffentlicht. Dieser wurde unter Leitung des Amtes mit dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) und verschiedenen kantonalen Fachstellen erarbeitet. Er ist als Hilfestellung für Landwirte und Planende gedacht und zeigt auch den Baubewilligungsprozess auf. Der Leitfaden soll Klarheit schaffen, wie Ökonomiebauten gestaltet und in die Landschaft eingepasst werden sollten und damit zur Planungssicherheit beitragen. Erfreulicherweise wurden bereits verschiedene Baugesuche eingereicht, bei welchen der Leitfaden offensichtlich im Rahmen der Baugesuchserarbeitung berücksichtigt wurde.

Standortgebundene Solaranlagen ausserhalb Bauzonen

Im Bereich der Energiepolitik war im vergangenen Jahr eine grosse Dynamik auszumachen. Diese hatte auch Auswirkungen auf das Bauen ausserhalb der Bauzonen. Um die erneuerbaren Energien zu fördern, vereinfachte der Bundesrat den Bau neuer Solaranlagen mit einem zusätzlichen Artikel in der Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1). Der neue Art. 32c RPV wurde per 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt und erweitert die Möglichkeiten für den Bau von Solaranlagen ausserhalb der Bauzonen. Erste auf den neuen Artikel gestützte Anfragen und Gesuche wurden bereits behandelt. Um Klarheit in der Auslegung des neuen Artikels zu schaffen, wurde eine kantonsinterne Arbeitsgruppe unter Leitung der Abteilung BaB ins Leben gerufen und mit der Erarbeitung einer Richtlinie gestartet.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022
– Anzahl eingegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'551	1'750	1'990	2'238
– Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	656	855	941	853
Total	2'207	2'605	2'931	3'091

Quelle: Geschäftsbericht BOA

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022
– Anzahl ausgegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'528	1'753	2'001	2'138
– Anzahl ausgegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	671	791	1'009	1'032
Total	2'199	2'544	3'010	3'170

Quelle: Geschäftsbericht BOA

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 77

Produktegruppe Wohnbauförderung

■ Produkte: Gesuche, Beratung

Am 1. Januar 2002 stellte der Bund die Förderung des Wohnungsbaus und den Erwerb von Wohneigentum gemäss Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) ein. Die laufenden Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren weiterhin verwaltet und betreut. Das Baudepartement des Kantons St. Gallen ist für diese Aufgaben der interkantonalen Fachstelle für die Kantone Thurgau, Appenzell A.Rh. und Appenzell I. Rh. zuständig.

Die Anzahl der WEG-Mietwohnungen verringerte sich auf 178 Wohneinheiten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Fr. 90'380 Bundesgelder für Eigentümer- und Mieterschaft ausbezahlt. Mit dem Inkrafttreten des neugestalteten Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) stellte der Bund die Förde-

zung von verbesserten Wohnverhältnissen in Berggebieten (WS-Geschäfte) ein. Diese Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren weiterhin verwaltet. WS-Geschäfte werden alle vier Jahre überprüft sowie allfällige Teilrückzahlungen eingefordert. Geschäfte betreffend die Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit vom 30. Juni 1942 und 25. März 1943 (W-Geschäfte) müssen weiterhin verwaltet werden. Die Besonderheit dieser W-Geschäfte ist, dass sie nie verjähren, da sie kein «Ablaufdatum» besitzen. Allfällige Rückzahlungen verbunden mit einem Subventionsrückfluss an den Kanton Thurgau aus den W- und WS-Geschäften sind nicht beeinflussbar. Rückzahlungen fallen nur bei Handänderungen resp. bei periodischen Überprüfungen der WS-Geschäfte an.

Die interkantonale Fachstelle betreut folgende Geschäfte für den Kanton Thurgau:

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
– W-Geschäfte	28	28	28	27	26
– WS-Geschäfte	6	6	5	3	2
– WEG-Mietwohnungen	1'304	1'257	693	420	178
– WEG-Eigentum	637	612	531	415	297

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021	
PG Information						
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Anzahl Veranstaltungen	2	2	✓	2
		Kreisplanerntag	0	0	✓	1
Broschüren	2	Erarbeitung von Vollzugshilfen zum RPG und PBG	0	0	✓	0
PG Kantonale Planung						
Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2020/2021	Durch GR verabschiedet	Durch BR verabschiedet	○	-
		4	Richtplanänderung «Kleinsiedlungen»	Durch GR verabschiedet	Durch BR verabschiedet	○
PG Ortsplanung						
Planungen 1) Umfangreiche Planungsgeschäfte	5	Nettobearbeitungszeit der kantonalen Verwaltung				
		- Vorprüfungen	25 %	90 % ≤ 6 Mt.	●	67 %
		- Genehmigungen	43 %	90 % ≤ 6 Mt.	●	67 %
		2) Kleinere Planungsgeschäfte				
		Nettobearbeitungszeit der kantonalen Verwaltung				
		- Vorprüfungen	43 %	90 % ≤ 3 Mt.	●	32 %
		- Genehmigungen	46 %	90 % ≤ 3 Mt.	●	57 %
PG Natur und Landschaft						
Umsetzung Inventare	6	Umsetzung Schutzanordnungen nationaler Biotope / Anzahl Gebiete	1	2	○	1
		7	Umsetzung LEK und Direktzahlungsverordnung / Anzahl Weiterbildungsanlässe	2	2	✓
Bauvorhaben 1) ausserhalb Bauzonen	8	Bearbeitungszeit netto der kantonalen Verwaltung	79 %	90 % ≤ 2 Mt.	●	75 %
		2) innerhalb Bauzonen	Bearbeitungszeit netto der kantonalen Verwaltung	87 %	90 % ≤ 1 Mt.	●

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 5 Ab der zweiten Jahreshälfte gab es in einzelnen Fachstellen substanzielle Verzögerungen. Das führte dazu, dass sich die kantonalen Fristen massiv verschlechtert haben.
- 6 Das Rechtsverfahren für die Schutzanordnung «Gärtensberg/Oberholz» (Wuppenau) konnte 2022 wider Erwarten noch nicht abgeschlossen werden. Die Schutzanordnung fürs «Tägermoos» trat in Kraft.
- 8 Das im Februar 2022 eingeführte Fristen-Monitoring und die verbesserte Fristenkontrolle in der BOA zeigen Wirkung.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	12'769	0	0.0	-12'769	-100.0
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	12'769	0	0.0	-12'769	-100.0

6. Programmvereinbarung

Programmvereinbarung Natur + Landschaft (PV 2020-2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'026'300	2'963'500	1'726'922	62'800	2.1	1'299'378	75.2
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	1'947'100	1'843'700	1'567'914	103'400	5.6	379'186	24.2
Saldo	1'079'200	1'119'800	159'008	-40'600	-3.6	920'192	578.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3130.130	Grundlagen N+L (PV 2020-2024)	264'331	520'000	-255'669	Geringere Kosten als budgetiert fielen für Grundlagen an (u.a. Erarbeitung Biodiversitätsstrategie, Fachplanung Ökologische Infrastruktur, Weiterentwicklung Vernetzungsprojekt).
3632.120	Beiträge an Gemeinden + Verbände (PV 2020-2024)	846'420	912'000	-65'580	Es wurden weniger Gesuche von Gemeinden und Verbänden zur Unterstützung von Projekten eingereicht.
3635.210	Aufwertungen und Revitalisierung N+L (PV 2020-2024)	927'648	1'140'000	-212'352	Hauptursache der grossen Abweichung ist die Verschiebung mehrerer Grossprojekte ins Jahr 2023: Dammsanierung Biessenhofer Weiher, Rückbau Steganlagen in Luxburger Bucht, ökologische Aufwertung Luxburger Bucht inkl. Revitalisierung Hepbach
3637.110	Ökoleistungen Landwirtschaft	942'320	1'000'000	-57'680	Die Vernetzungsbeiträge an die Landwirtinnen und Landwirte stagnierten. Das Budget ging hingegen von einer Zunahme aus.

6210-6226 Hochbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton setzt bei 50 eigenen Bauten und Anlagen geeignete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität um.

Im Hochbauamt sind 50 Massnahmen bestimmt. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Jahren im Rahmen von Projekten in der Erfolgs- und Investitionsrechnung.

Der Kanton unterstützt die Gemeinden beim Aufbau von regionalen Gestaltungsbeiräten.

Gespräche mit Fachverbänden und Gemeindevertretern haben stattgefunden. Es besteht die Absicht, den Gestaltungsbeirat des sia allenfalls in eine eigenständige Rechtsform zu überführen. Zudem wird geprüft, ob der Kanton eine Bauberatung auf freiwilliger Basis einrichten soll. Ein erster Entwurf für ein Konzept liegt vor.

Der Kanton führt jährlich eine Veranstaltung zum Thema gute Baukultur durch.

Bisher wurde in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ein Konzept für eine hybride Veranstaltungsreihe «Bauen reden» skizziert. Die Reihe soll die Auseinandersetzung über Baukultur direkt an den Ort des Geschehens tragen. Eine Gruppe von Beteiligten diskutiert vor kleinem Publikum über ein konkretes Beispiel. Die intime Atmosphäre erlaubt Gespräche, wie sie sich auf der grossen Bühne nicht entwickeln können. Diese Diskussion wird mit Kameras aufgezeichnet und für verschiedene Formate aufbereitet. Die Verbreitung der Inhalte erfolgt dabei ebenso über etablierte Videokanäle wie auch über Social Media. Der Pilot wurde Ende 2022 in Pfyn durchgeführt und ist unter www.bauenreden.ch veröffentlicht.

Der Kanton prüft mit den Berufsverbänden Möglichkeiten für die Schaffung eines Kompetenzzentrums Handwerkskultur und neue Technologien.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Werkhaus Freisitz wurde ein Konzept erstellt, mit dem ein solches Zentrum geschaffen werden kann. Die Denkmal Stiftung Thurgau hat die historisch bedeutungsvolle Liegenschaft in Tägerschen 2013 mit Hilfe von Kanton und Gemeinde gekauft mit dem Ziel, sie der Bauspekulation zu entziehen, sie zu erhalten und einer künftigen Nutzung zuzuführen. Die statische Sanierung und die Restaurierung der Aussenhülle sind mittlerweile abgeschlossen. Das stattliche Haus ist nun bereit für eine neue Nutzung. Der Freisitz wird sich schrittweise als Kompetenzzentrum für den Umgang mit historischer Bausubstanz und neuen Technologien etablieren.

Amtsziele RRL 2020–2024

Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld

Im Berichtsjahr wurden Werk- und Detailpläne für die Rohbauarbeiten erstellt. Die Verschiebung der Villa Bär wurde erfolgreich durchgeführt. Die Aushubarbeiten für den Ergänzungsbau haben im Oktober begonnen. Der Bezug des Ergänzungsbaus ist für das 2. Quartal 2025 vorgesehen.

Kantonalfängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik

Die Sicherheitsanlagen beim Kantonalfängnis sind veraltet und teilweise abgeschätzt. Auf Grundlage einer Zustandserfassung und Instandhaltungsplanung wird die Sicherheitstechnik erneuert oder ergänzt. Im Berichtsjahr wurden die Instandhaltungsmassnahmen zu grossen Teilen umgesetzt.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten

Die Realisierung der letzten Etappe, die Umnutzung des PMS-Hallenbades zu zwei multifunktionalen Räumen, wird nach der Fertigstellung der Erweiterung des Kreuzlinger Hallenbades Egelsee im Herbst 2023 starten. Im Berichtsjahr wurde das Baugesuch für die geplanten Umbauarbeiten an die Bewilligungsbehörde eingereicht.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2

Der Erweiterungsbau wurde Ende 2020 der Nutzerschaft übergeben und die Arbeiten an den Grün- und Freiflächen wurden 2021 abgeschlossen. Im Berichtsjahr waren noch Fertigstellungsarbeiten einiger Mängel und Optimierungen in Ausführung.

Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage

Das Hauptgebäude verfügt über eine Energiezentrale. Von hier werden sämtliche Gebäude, Unterstationen und Nebengebäude mit Wärmeenergie versorgt. Die Kantonsschule tritt als Wärmecontractor auf und betreibt einen Nahwärmeverbund. Aufgrund der hohen Anforderung an die Verfügbarkeit der Anlage, auch im Zusammenhang als Wärmecontractor, muss die Anlage dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Die Sanierung der Energiezentrale und die Erneuerung des Gebäudeleitsystems konnten im Berichtsjahr grösstenteils umgesetzt werden.

Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen

Im Berichtsjahr wurde das Baugesuch für die massvolle Wiederherstellung des Spitalfriedhofs, unter Einbezug des Wettbewerbsresultats für die künstlerische Gestaltung eines «Zeichens der Erinnerung», eingereicht. Die Realisierung erfolgt voraussichtlich 2023.

Klinik St. Katharinental Diessenhofen (KSK), Gästehaus (Personalhaus C)

Die ehemaligen Gästezimmer wurden im Berichtsjahr für die Langzeitpflege umgebaut. Die Inbetriebnahme der sanierten Räumlichkeiten erfolgt im 1. Quartal 2023.

BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle

Nach der Umzonung, der Genehmigung des Gestaltungsplans und nach Vorliegen der rechtsgültigen Baubewilligung konnte in der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahres mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Arbeiten verlaufen planmässig. Die Inbetriebnahme der zwei Schulsport-Turnhallen ist für das 1. Quartal 2024 vorgesehen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Fensterersatz

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft konnten die defekten Fensterflügel repariert werden. Mittelfristig ist eine Gesamtsanierung der Fassade unumgänglich und wird geprüft.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss

Das Restaurationsprogramm des Napoleonmuseums wird mit dem aktualisierten Restaurierungs- und Sanierungsprogramm 2017–2032 weitergeführt. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Es wird mit jährlichen Kosten von Fr. 200'000 und Gesamtkosten von 2.6 Mio. Franken gerechnet.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung

Die Fassade der Kapelle wurde letztmals vor über 40 Jahren saniert. Die vor allem auf der Wetterseite altersbedingte Verschmutzung, Rissbildung sowie Farb- und Putzschäden wurden im Berichtsjahr saniert.

Domäne Arenenberg, Milchviehstall

Im Berichtsjahr wurden noch Abschlussarbeiten am neuen Milchviehstall ausgeführt sowie die Schlussabrechnung und die Bauwerksdokumentation zusammengestellt.

Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge und Retention

Um die zugewiesenen Aufgaben auch künftig adäquat wahrnehmen zu können, wurde eine neue Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge erstellt. Gleichzeitig wurde nach Vorgaben der generellen Entwässerungsplanung Arbon (GEP) die Kanalisation der gesamten Parzelle angepasst und mit zwei Retentionsbecken versehen. Im Berichtsjahr wurden Abschlussarbeiten wie Belagsarbeiten im Innenhof erledigt und die Bauabrechnung erstellt.

Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts sind Elektroladestationen bei kantonalen Liegenschaften zu fördern. Die Ladestationen sollen einerseits der Öffentlichkeit, andererseits den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung zur Verfügung stehen. Im Berichtsjahr wurden 20 Ladestationen für PW, E-Roller und E-Bikes realisiert.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)

In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen erstellt werden. Im Fokus liegen grössere Anlagen mit einem hohen Eigenverbrauch. Im Berichtsjahr wurden Anlagen mit einer Leistung von über 125 kWh/a erstellt.

Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept

Mit den geplanten Anpassungen sollen die Kantonsbibliothek technisch nachgerüstet, aktuelle Nutzerbedürfnisse befriedigt und einzelne Räume bauphysikalisch verbessert werden. Der Ort des Lernens und der Begegnung wird gestärkt. Die historischen Bestände und die Sammlung Thurgoviana sind künftig besser erschlossen (Sonderlesesaal). Im Berichtsjahr wurden der Multifunktionsraum, die Cafeteria und der neue Informations- und Rückgabeschalter im Erdgeschoss umgesetzt. 2023 erfolgen die Fertigstellung der Arbeiten im Sonderlesesaal, die Lüftungstechnischen Verbesserungen im Lesesaal (2.OG) sowie die Abschlussarbeiten inkl. den Anpassungen der Signaletik und der Möblierung im ganzen Bibliotheksgebäude.

Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exklusiv biodiversitätskonforme Umgebungsgestaltung

Mit der Realisierung des Anbaus und der Sanierung der Gebäudehülle des bestehenden Gebäudes wurde in der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahres begonnen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten, voraussichtlich im 1. Quartal 2024, verfügen die Seepolizei und die Schifffahrtskontrolle wieder über ausreichend Platz,

um die zugewiesenen Aufgaben adäquat bewältigen zu können. Mit der Trennung zwischen Personal und Kunden können auch die betrieblichen Abläufe im Gebäude optimiert werden.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Flachdachsanierung 3. Etappe

Schwundprozesse der Dachfolie und das Abreißen der Folie an den Dachrändern bedingten eine Flachdachsanierung im Bereich der Pult- und Flachdächer in drei Etappen. Im Berichtsjahr konnte die 3. Sanierungsetappe abgeschlossen werden.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlagen

Die WC-Anlagen aus den 60er-Jahren sind veraltet. Das Verhältnis Damen-/Herren-WC entspricht nicht mehr der heutigen Geschlechterverteilung der Studierenden in der PMS. Im Berichtsjahr konnten die Umbauten für die WC-Anlagen über alle Geschosse abgeschlossen werden.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aulatrakt, Bühne Lichtanlage ersetzen

Für die Bühnentechnik sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten projektiert und die Lieferungen ausgeschrieben. Aufgrund Lieferverzögerungen wichtiger Anlagekomponenten können die Arbeiten erst 2023 umgesetzt werden.

BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe

Im Hauptgebäude wird den Räumlichkeiten der Hotellerie mit der Anpassung der Möblierung und Ausstattung schrittweise ein neues Erscheinungsbild verschafft. Damit werden die Zimmer auf den Standard eines 3-Sterne-Hotels aufgewertet. Im Berichtsjahr wurden das Planerwahlverfahren abgeschlossen und die Vorbereitungen für zwei Musterzimmer getroffen.

Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa

Die 2002 erstellte Cafeteria/Mensa wird an die veränderten Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und die Vorgaben des Lebensmittelinspektorates angepasst. Im Berichtsjahr wurden die provisorischen Ausführungspläne gezeichnet, die als Grundlage für die Submission dienen. In den Sommerferien 2023 wird mit den Bauarbeiten begonnen. Eine Inbetriebnahme ist auf das erste Quartal 2024 vorgesehen.

Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Verlegung Druckreduzier-Gasstation Spitalfriedhof

Im Rahmen der Wiederherstellung des Spitalfriedhofs war das Verschieben der Gasstation vorgesehen. Im weiteren Projektverlauf erwies sich das Vorhaben aber bezüglich Kosten und Nutzen als nicht vertretbar. Die Verlegung der Station wurde im gegenseitigen Einvernehmen der Projektbeteiligten verworfen.

Klinik St. Katharinental, Schaudepot Historisches Museum, Fluchttreppenhaus

Um den Personenschutz im Schaudepot zu gewährleisten muss ein zusätzliches Treppenhaus eingebaut werden, das den Brandschutzanforderungen entspricht. Mit den Bauarbeiten wurde im vierten Quartal des Berichtsjahres begonnen. Der Museumsbetrieb kann voraussichtlich im Mai 2023 wieder uneingeschränkt gewährleistet werden.

Bildungszentrum Arbon (BZA), Berufsschule, Anpassung Unterrichts-/Vorbereitungsräume

Dem bis anhin ausserkantonale unterrichteten Beruf der Dentalassistentin EFZ (DA) und dem Beruf der Medizinischen Praxisassistentin EFZ, bisher im Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) unterrichtet, wurde ab Sommer 2022 das BZA als kantonaler Schulstandort zugewiesen. Dazu wurden im Berichtsjahr an den bestehenden Unterrichtsräumen BZA bauliche Anpassungen für Röntgenzimmer, Labor und Sprechstundenzimmer vorgenommen.

Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor- und Unterrichtszimmer

Auf das Schuljahr 2022 wechselten die Klassen des Fachbereichs Elektro den Schulstandort vom Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld (BZT) nach Kreuzlingen an das BBM. Die Aufnahme der zwei bis drei Klassen am BBM erforderten im Berichtsjahr den Einbau eines Elektrolabors in ein Unterrichtszimmer und den Umbau von zwei Unterrichtszimmern für elektrotechnische Anlagen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden; Umbau 2 Labor, Fächer Naturwissenschaften

Durch den Wegzug der MPA-Klassen (Medizinische Praxisassistentin) vom Berufsbildungszentrum Weinfelden nach Arbon (BZA) wurden die freiwerdenden Unterrichtsräume in zwei Fachzimmer/Labor für die naturwissenschaftlichen Fächer und ein Unterrichtszimmer umgebaut.

Domäne Arenenberg, Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung)

Die Baubewilligung für den Neubau eines winterauglichen Unterstands für 16 bis 18 Mutterschafe im Schlosspark Ost wurde Ende Berichtsjahr erteilt. Der Baustart erfolgt im Jahr 2023.

Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)

Mit dem Ergänzungsbau Regierungsgebäude ist im Regierungsviertel die Stromversorgung anzupassen. Der erhöhte Strombedarf kann durch eine zusätzliche Trafostation im Untergeschoss des Ergänzungsbaus sichergestellt werden. Die Raumbedürfnisse und Anlagen sind im Berichtsjahr in die Projektierung des Regierungsgebäudes eingeflossen. Die Realisierung ist im Zuge der Bauarbeiten des Ergänzungsbaus Regierungsgebäude im 2023-2025 vorgesehen.

Planungen, Projektvorbereitungen ⇒ Anhang I, Seite 81

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

6210 Hochbauamt	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'714'295		16'281'600		15'739'743		1'432'695	8.8	1'974'552	12.5
Ertrag	828'057		665'000		722'779		163'057	24.5	105'278	14.6
Saldo KORE	-16'886'237		-15'616'600		-15'016'964		1'269'637	8.1	1'869'273	12.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung					0					
Aufwand COVID-19	-184'706				-561'351					
Aufwand Ukraine	-24'691									
Saldo ER	-17'095'634		-15'616'600		-15'578'315		1'479'034	9.5	1'517'319	9.7
Kostendeckungsgrad	5 %		4 %		5 %					

PRODUKTEGRUPPEN**Zentrale Dienstleistungen**

Aufwand	8'505'333	8'356'440	7'998'427	148'893	1.8	506'906	6.3
Ertrag	824'374	645'000	712'116	179'374	27.8	112'258	15.8
Saldo	-7'680'959	-7'711'440	-7'286'311	-30'481	-0.4	394'648	5.4
Kostendeckungsgrad	10 %	8 %	9 %				

Werterhaltung von Gebäuden

Aufwand	9'208'962	7'925'160	7'741'316	1'283'801	16.2	1'467'646	19.0
Ertrag	3'683	20'000	10'663	-16'317	-81.6	-6'980	-65.5
Saldo	-9'205'279	-7'905'160	-7'730'653	1'300'118	16.4	1'474'626	19.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

6240 Mieten	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'063'849		17'915'000		18'120'589		148'849	0.8	-56'740	-0.3
Ertrag	35'467'931		34'519'800		33'614'844		948'131	2.7	1'853'087	5.5
Saldo	17'404'082		16'604'800		15'494'255		799'282	4.8	1'909'827	12.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4430.000	Miet- und Pachtzinseinnahmen	2'537'890	1'650'000	887'890	Der Mietvertrag mit der PHTG für den Neubau Campusgebäude Z wurde erst nach der Budgetierung 2022 abgeschlossen und war somit nicht berücksichtigt. Im Budget 2023 sind die Jahresmietzinseinnahmen enthalten.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein**

In der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung wurden rund 129 Teilprojekte bearbeitet und zusätzlich ca. 190 Aufgaben für den Gebäudeunterhalt erledigt. Verschiedene Projektleiter waren in Zusatzaufgaben wie Beratungen, Gutachten und Expertisen involviert.

Abweichungen Globalbudget

Das Rechnungsergebnis liegt Fr. 1'579'034 (10.2 %) über dem Budget. Die grössten Abweichungen ergaben sich wie folgt:

- Für die Unterhaltsreinigung in Mietobjekten vergrösserte sich der Aufwand wegen Preiserhöhungen, Intensivierung des Reinigungszyklus und der unvorhergesehenen Erweiterung des Migrationsamtes;
- Im Sachaufwand COVID-19 wurden bis Ende Mai im Berichtsjahr die Aufwendungen für die Pandemiereinigungen in Gebäuden verbucht;
- Kantonsschule Romanshorn: Zusätzliche Aufwendungen Dachoblichter Schultrakt (Motorantrieb für Nachtauskühlung), Änderungen der Qualitätsanforderungen an den Velounterstand;
- Verwaltungsbauten: Vorgezogener Ersatz Leuchtmittel LED (T8-Leuchtmittel künftig nicht mehr erhältlich);
- Unvorhergesehener grösserer Unterhalt: Pandemiebedingt wurden Arbeiten vorgezogen, wiederum fiel unvorhergesehener Mehraufwand an;
- Service und Wartungsverträge: Kostenübernahme der periodischen Elektroinstallationskontrollen der Schulliegenschaften und unselbständigen Anstalten, sowie zusätzliche Wartungsverträge im Bereich Betriebssicherheit;
- Übrige Beiträge: Weitere Beiträge an Stiftungen und neue Mitgliedschaften zur Förderung der Baukultur verursachten höhere Ausgaben.

Minderaufwendungen sind bei folgenden Bauten zu verzeichnen:

- Liegenschaftenunterhalt bei Mietobjekten: Geringere Kosten durch Eigeninvestitionen der Mieter;
- Verwaltungsgebäude Promenade, Cafeteria VGP: Entfällt aufgrund der geplanten Neuorganisation der Büroflächen im 2025, ausgelöst durch den Ergänzungsbau Regierungsgebäude;
- Domäne Kalchrain Hüttwilen, Ersatz Ölheizung Angestelltenwohnhaus 1 Berghof: Verschiebung von Leistungen ins 2023-2024. Es bestehen Abhängigkeiten zum Projekt Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof;
- Kantonsschule Frauenfeld: Umbau Physik-Zimmer H107 Schulgebäude 1 Altbau, Storenersatz, Sanierung Trennwände Aula und Liftsanierung Schulgebäude 2 Neubau;
- MZ Kalchrain: Sanierung Elektroanlagen, Wetterschutz Innenhof, Erweiterung Küche Klostergebäude, Aussensanierungen Mehrfamilienhaus, Umsetzung Massnahmen Energie und Erneuerung Schliessanlage Gesamtgebäude;
- Klinik St. Katharinental Diessenhofen: Allgemeine Aussen- und Innenrenovationen, Brandschutzmassnahmen Hauptgebäude inkl. Kornhaus, Parasitenbekämpfung Kirche, Umgebungsarbeiten, Umsetzung aus Parkpflegewerk;
- Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW): Sanierung Bodenbeläge Ergänzungstrakt 2007 Gebäude E/F, Belagserneuerung Velorampe und Erneuerung Parkplatzbewirtschaftungsanlagen;
- FM-Energie: Energiedatenerfassung und Umsetzung der Massnahmen;
- Kommunikations-Infrastruktur: Mobile-Empfang bei kantonalen Bauten.

Produktegruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management

Die Gebühreneinnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung lagen über der Budgetannahme (Steigerung der Nutzerzahlen). Die Dienstleistungen für die thurmed AG für das Berichtsjahr wurden bis zum Rechnungsabschluss noch nicht vollumfänglich verrechnet. Diese Aufgaben reduzieren sich stetig.

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen ⇒ Anhang I, Seite 78

Produktegruppe Werterhaltung von Gebäuden

■ Produkte: Umbauten / Renovationen, Laufender Gebäudeunterhalt

Bei Umbauten und Renovationen wurden die grössten Aufwendungen getätigt für:

Obergericht Frauenfeld:	Massnahmen gegen Feuchtigkeit im Untergeschoss, Ersatz Liftsteuerung
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld:	Sanierung Haustechnik Bürogebäude, Sanierung Haustechnik, Innensanierung Zellen Kantonalgefängnis, Verbesserung Lärmschutz Riethalde, Abfallentsorgungsraum in der Garage
Kantonsschule Frauenfeld:	Umbau Physik-Zimmer H107 Schulgebäude 1 Altbau, Storenersatz, Sanierung Trennwände Aula, Liftsanierung Schulgebäude 2 Neubau
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen PMS/PH:	Erneuerung Lift, Beleuchtung Studienbibliothek Dachgeschoss Klostergebäude, Unterhalt Schwimmbad Turntrakt, Fassadenreinigung P und M Gebäude, Anpassungen Bibliothek und Maker Space PH-Bauten, Sanierung Stützmauer Umgebung

Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg:	Schallschutzmassnahmen, Leuchten, Sonnenschutz Hauptbau, neuer Gruppenraum in Eingangshalle, Ersatz Fensterstoren, kleine Reparaturen / Umrüstung FL auf LED Leuchten Mehrzweckgebäude, Einbau öffentliche sanitäre Anlage Alte Scheune, Sanierung Kanalisation Dachoblichter Schultrakt, Velounterstand. Ersatz und Optimierung Bewässerungsanlage und Rasengrünfläche
Kantonsschule Romanshorn:	Sanierung Elektroanlagen, Wetterschutz Innenhof, Erweiterung Küche Klostergebäude, Aussensanierungen Mehrfamilienhaus, Umsetzung Massnahmen Energie Erneuerung Schliessanlage Gesamtareal
MZ Kalchrain:	Unterhalt Klinik St. Katharinental
thurmed Immobilien AG: Klinik St. Katharinental:	Allgemeine Aussen- und Innenrenovationen, Brandschutzmassnahmen Hauptgebäude inkl. Kornhaus, Parasitenbekämpfung Kirche, Umgebungsarbeiten, Auflage Rahmenkontrakt, Umsetzung aus Parkpflegewerk
Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW):	Sanierung Bodenbeläge Ergänzungstrakt 2007 Gebäude E/F, Belagserneuerung Velorampe und Erneuerung Parkplatzbewirtschaftungsanlagen
Villa Sonnenberg, Ringstrasse Frauenfeld: Bezirksgebäude Kreuzlingen:	Innensanierung Büros Denkmalpflege Zellenrenovation Polizeigebäude, Einbau Abstandszimmer, äussere Malerarbeiten, Sanierung Feuchtschäden Bezirksgebäude
FM-Energie Verwaltungsbauten	Energiedatenerfassung und Umsetzung der Massnahmen Ersatz Leuchtmittel LED

Nettoausgaben für Hochbauten ⇨ Anhang I, Seite 78

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Zentrale Dienstleistungen	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	7.8 %	1.5 %	9.5 %
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Werterhaltungsvolumen vom Gebäudevversicherungswert	1.08 %	1.5 %	1.25 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2 Gewisse Schwankungen sind unvermeidbar. Ziel ist es, die Vorgabe im Durchschnitt über fünf Jahre zu erreichen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Rechnung 2022		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Budget 2022	Rechnung 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	33'835'000	17'498'668	14'875'933	-16'336'332	-48.3	2'622'735	17.6
Einnahmen	9'558'000	246'723	130'468	-9'311'277	-97.4	116'255	89.1
Saldo	-24'277'000	-17'251'945	-14'745'465	-7'025'055	-28.9	2'506'480	17.0

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt:

6222 Beiträge	Rechnung 2022		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Budget 2022	Rechnung 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	280'000	246'723	130'468	-33'277	-11.9	116'255	89.1
Saldo	280'000	246'723	130'468	-33'277	-11.9	116'255	89.1

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Rechnung 2022		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Budget 2022	Rechnung 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'980'000	2'419'892	3'826'333	-2'560'108	-51.4	-1'406'441	-36.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'980'000	-2'419'892	-3'826'333	-2'560'108	-51.4	-1'406'441	-36.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
Polizeigebäude Sanierung Räume Kantonspolizei	71'337	200'000	-128'663	Die Vorhaben Polizeigebäude und Kantonalgefängnis wurden zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt, weshalb sich der Planungsprozess verzögert.
Kantonalgefängnis Ausbau und Anpassung	73'437	400'000	-326'563	Die Vorhaben Polizeigebäude und Kantonalgefängnis wurden zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt, weshalb sich der Planungsprozess verzögert.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude, Altbau Gesamtsanierung	95'815	280'000	-184'185	Die Bestandesaufnahmen zur Vorbereitung des Planerwahlverfahrens löste geringere Kosten als erwartet und budgetiert aus.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung	526'417	100'000	426'417	Das Erweiterungsprojekt hat als Anbau Einfluss auf den Bestandesbau und löste weitere Planungsprozesse für Ertüchtigungsmassnahmen aus.
Entwicklungskonzepte Kantonsschulen	110'020	250'000	-139'980	Die Planerleistungen wurden zu hoch eingeschätzt.
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude und Prinzenflügel mit Umgebung	-154'189	300'000	-454'189	Durch Terminverschiebungen konnten die Preisgelder des Projektwettbewerbs nicht wie erwartet im Berichtsjahr ausbezahlt werden. Mit dem Kreditübertrag aus dem Jahr 2021 resultieren Minusausgaben.
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	15'185	200'000	-184'815	Die Rechnungen für die Planerleistungen 2022 gingen erst nach dem Jahresabschluss ein. Die Kosten werden dem Objektkredit belastet.
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	263'502	500'000	-236'498	Die Vorbereitungsarbeiten und Grundlagenbeschaffung haben mehr Zeit in Anspruch genommen.
Historisches Museum Saurer Werk 2 Arbon	63'915	500'000	-436'085	Die Nutzerschaft wünschte die Erarbeitung eines Inhaltskonzeptes bevor ein Wettbewerb ausgeschrieben wird.
Kunstmuseum Thurgau, Ergänzungsbau mit Sanierung Bestand	139'830	400'000	-260'190	Die Vorbereitungsarbeiten und Grundlagenbeschaffung nahmen mehr Zeit in Anspruch.
Jagdschiessstand	-148'815	50'000	-198'815	Mit der Projektierung wurde aufgrund der laufenden Änderung des Jagdgesetzes zugewartet. Mit dem Kreditübertrag aus dem Jahr 2021 resultieren Minusausgaben.

6224 Neubauten / Umbauten	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	13'874'415	24'005'000	10'949'600	-10'130'585	-42.2	2'924'815	26.7
Einnahmen	0	9'278'000	0	-9'278'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-13'874'415	-14'727'000	-10'949'600	-852'585	-5.8	2'924'815	26.7

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	3'071'008	8'000'000	-4'928'992	Auf Grund der langen Baugesuchsbearbeitung durch die Stadt Frauenfeld verzögerte sich der Baustart. Deshalb wurde bis zum Jahresende ein geringerer Anteil der vorgesehenen Baumeisterarbeiten, die einen wesentlichen Teil der Baukosten ausmachen, ausgeführt und abgerechnet.
Kantonsbibliothek, Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	519'311	1'250'000	-730'689	Mit dem Bezug, der für die Entfeuchtung erforderlichen Kälte bei der überdimensionierten Kälteanlage im VGP, kann der Energiebedarf massiv reduziert werden. Der aufwendige Entscheidungsfindungsprozess anlässlich der Projektänderung mit verschiedenen Gebäudeeigentümern führte zu Terminverzögerungen.
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exkl. biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung	941'899	500'000	441'899	Vorverlegung der Jahrestranche auf Grund schnelleren Baufortschritts.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Flachdachsanierung 3. Etappe	608'654	750'000	-141'346	Aufgrund von Lieferengpässen bei den PV-Modulen konnte die Flachdachsanierung im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	191'521	400'000	-208'479	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Neuaufteilung der Etappen.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	586'162	-	586'162	Der Objektkredit ist noch nicht ausgeschöpft und steht für Fertigstellungsarbeiten einiger Mängel und Optimierungen zur Verfügung (Rügefrist).

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	489'342	980'000	-490'658	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Neuaufteilung der Etappen.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa	-	150'000	-150'000	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Neuaufteilung der Etappen.
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume	161'627	-	161'627	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Neuaufteilung der Etappen.
Kantonsspital Münsterlingen, Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	5'721	300'000	-294'279	Abklärungen mit involvierten Parteien verzögerten den Baubeginn.
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Verlegung Druckreduzier-Gasstation Spitalfriedhof Münsterlingen	-	420'000	-420'000	Dieses Projekt wird nicht ausgeführt.
Klinik St.Katharinental, Gästehaus (Personalhaus C)	1'074'633	1'550'000	-475'367	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Projektverzögerung.
Klinik St.Katharinental, Schaudapot Historisches Museum, Fluchttreppenhhaus	87'857	250'000	-162'143	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Projektverzögerung.
Bildungszentrum, Arbon (BZA), Berufsschule, Anpassung Unterrichts- / Vorbereitungsräume	268'038	380'000	-111'962	Minderkosten aufgrund vereinfachter Ausführung.
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	1'882'591	5'000'000	-3'117'409	Aufgrund von Einsparungen verzögerte sich das Bewilligungsverfahren und der Baustart musste verschoben werden.
Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor- und Unterrichtszimmer	521'337	710'000	-188'663	Minderkosten aufgrund vereinfachter Ausführung.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau 2 Labor, Fächer Naturwissenschaften	295'322	600'000	-304'678	Minderkosten aufgrund vereinfachter Ausführung.
Domäne Arenenberg, Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung)	1'464	150'000	-148'536	Verschiebung Jahrestranche aufgrund verzögertem Baustart.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	248'868	500'000	-251'132	Lieferengpässe bei PV-Modulen und Wechselrichtern sowie Ressourcenengpass beim Unternehmer verzögern die Ausführung.

6225 Baubeiträge	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	2'850'000	100'000	-2'850'000	-100.0	-100'000	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-2'850'000	-100'000	-2'850'000	-100.0	-100'000	-100.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten, Hallenbadsanierung	-	1'700'000	-1'700'000	Die Auszahlung erfolgt nach Vorliegen der Bauabrechnung.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee, Zusatzkredit zu Hallenbadsanierung	-	1'100'000	-1'100'000	Die Auszahlung erfolgt nach Vorliegen der Bauabrechnung.

6226 Anlagen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'204'361	2'000'000	0	-795'639	-39.8	1'204'361	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'204'361	-2'000'000	0	-795'639	-39.8	1'204'361	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
Mieterausbau	1'204'361	2'000'000	-795'639	Verschiebung Jahrestranche aufgrund Projektverzögerungen

5.1 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Objekt	KV/Kredit	SBI98	Abrechnung	Abweichung			
		1.10.22 140.9		Abrechnung/KV		Abrechnung/ KV indexiert	
		KV indexiert		in Fr.	in %	in Fr.	in %
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8) GR 02.12.20 Genehmigung Budget	500'000	525'500	304'133	-195'867	-39.2 %	-221'367	-42.1 %
MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8) GR 02.12.20 Genehmigung Budget	450'000	472'861	371'403	-78'597	-17.5 %	-101'458	-21.5 %
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Fensterersatz Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8) GR 02.12.20 Genehmigung Budget	350'000	370'048	267'028	-82'972	-23.7 %	-103'020	-27.8 %
Domäne Arenenberg, Milchviehstall Kredit mit Kostenstand 01.04.18 (SBI98: 123.9) GR 05.12.18 Genehmigung Budget	2'430'000	2'530'396	2'562'013	132'013	5.4 %	31'617	1.2 %
Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge und Retention Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8) GR 02.12.20 Genehmigung Budget	770'000	818'509	810'157	40'157	5.2 %	-8'352	-1.0 %

Aufgrund der ausserordentlichen Preisentwicklung im Bausektor wird der Indexwert vom Oktober 2022 für den KV indexiert angewendet.

Abkürzungen:

SBI98: Schweizer Baupreisindex Basis Oktober 1998

GR: Grosser Rat

VA: Volksabstimmung

HBA: Hochbauamt

6310-6377 Tiefbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Bereinigung des Netzes der Kantonsstrassen und Wege

Die 2020 lancierte Teilrevision des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) ist inklusive Netzabschluss über die Kantonsstrassen abgeschlossen. Die beantragte Netzbereinigung lehnte der Grosse Rat ab. Damit misst das Kantonsstrassennetz Ende 2022 741 km. Der Beschluss für die Kantonswege mit den Anpassungen des StrWG wird in der Legislatur 2024–2028 bearbeitet.

Erhaltungsstrategie Kantonsstrassen

Der Zustandsbericht der Kantonsstrassen wurde im Berichtsjahr aktualisiert. Das Strassennetz ist in einem guten Zustand. Die Erhaltungsstrategie ist entworfen und wird 2023 finalisiert. Mit diesem Instrument wird der Werterhalt der Kantonsstrassen langfristig sichergestellt.

Förderung der Biodiversität im Strassenraum

Die Potenzialflächen entlang der Kantonsstrassen sind kartiert. Für die Pflege der Böschungen sind Pflegemassnahmen festgelegt.

150 behindertengerechte Bushaltestellen

Auf dem Kantonsstrassennetz befinden sich 364 Bushaltestellen. Diese müssen den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) entsprechen. Bis Ende 2022 wurden 74 Bushaltestellen saniert. 26 sind in der Umsetzungsphase und 222 weitere werden möglichst rasch realisiert. Die Projektbearbeitungen erfordern für die Anordnung von mit Schutzinseln gesicherten Strassenquerungen oft aufwändige Land-erwerbsprozesse. Bis 2024 werden wahrscheinlich 130 Projekte umgesetzt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6310 Tiefbauamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	45'591'909	45'246'500	45'810'474	345'409	0.8	-218'565	-0.5
Ertrag	14'236'162	5'658'000	5'714'321	8'578'162	151.6	8'521'841	149.1
Saldo KORE	-31'355'747	-39'588'500	-40'096'153	-8'232'753	-20.8	-8'740'406	-21.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-92'000	0	-77'200				
+ Übertrag Verkehrssteuern	48'952'374	48'707'000	48'667'661	245'374	0.5	284'713	0.6
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterh.	5'970'591	5'649'000	5'948'820	321'591	5.7	21'771	0.4
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-23'567'218	-14'767'500	-14'520'328	8'799'718	59.6	9'046'890	62.3
Saldo ER	-92'000	0	-77'200	92'000	0.0	14'800	19.2
Kostendeckungsgrad	31 %	13 %	12 %				

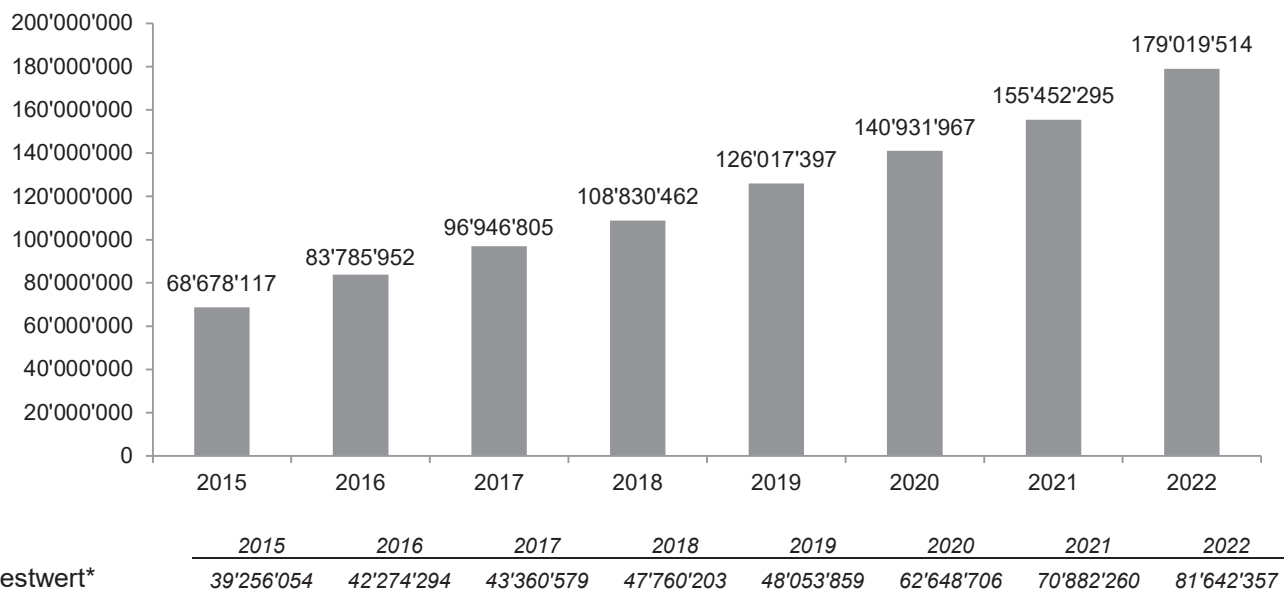
PRODUKTEGRUPPEN

Bau

Aufwand	25'639'068	25'062'427	24'999'685	576'641	2.3	639'383	2.6
Ertrag	9'789'321	1'136'500	1'576'296	8'652'821	761.4	8'213'025	521.0
Saldo	-15'849'747	-23'925'927	-23'423'389	-8'076'180	-33.8	-7'573'642	-32.3
+ Übertrag Verkehrssteuern	48'952'374	48'707'000	48'667'661	245'374	0.5	284'713	0.6
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-23'446'642	-14'990'000	-15'416'986	-8'456'642	-56.4	-8'029'656	-52.1
Saldo	9'655'985	9'791'073	9'827'286	-135'088	-1.4	-171'301	-1.7
Kostendeckungsgrad	38 %	5 %	6 %				

6310 Tiefbauamt	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Betrieb							
Aufwand	18'819'340	18'919'539	19'532'378	-100'199	-0.5	-713'038	-3.7
Ertrag	4'419'324	4'495'000	4'112'023	-75'676	-1.7	307'301	7.5
Saldo	-14'400'016	-14'424'539	-15'420'355	-24'523	-0.2	-1'020'339	-6.6
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterh.	5'970'591	5'649'000	5'948'820	321'591	5.7	21'771	0.4
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-120'576	222'500	896'658	-343'076	-154.2	-1'017'234	-113.4
Saldo	-8'550'001	-8'553'039	-8'574'877	-3'038	0.0	-24'876	-0.3
Kostendeckungsgrad	23 %	24 %	21 %				
Dienste							
Aufwand	1'133'501	1'264'534	1'278'411	-131'033	-10.4	-144'910	-11.3
Ertrag	27'517	26'500	26'002	1'017	3.8	1'515	5.8
Saldo	-1'105'984	-1'238'034	-1'252'409	-132'050	-10.7	-146'425	-11.7
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonaler Strassenbau und Betrieb Stand jeweils am 31.12.



*Ab 2020 sind im Restwert neben den Kantonsstrassen auch die Fahrzeuge und Werkhöfe eingerechnet.

Die Spezialfinanzierung weist per Ende Berichtsjahr einen Bestand von 179 Mio. Franken aus. Der Anstieg resultiert primär aus der Umstellung der Abschreibungspraxis gemäss HRM2. Die Investitionen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear über 25 Jahre abgeschrieben. Zudem wurden die Sachanlagen im Finanzvermögen neu höher bewertet. Dem Bestand der Spezialfinanzierung stehen im Berichtsjahr Buchwerte der Anlagen von 81.6 Mio. Franken gegenüber.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Anstelle der budgetierten Einlage in die Spezialfinanzierung von 14.768 Mio. Franken resultiert eine Einlage von 23.567 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Abweichungen zurückzuführen.

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
6310			
3101.000	Taumittel / Transporte Dritter Winterdienst	-226'818	
3111.100	Unterhalt und Anschaffung Winterdienstgeräte	-99'512	
3130.000	Dienstleistungen und Honorare	152'525	
3130.100	Dienstleistungen baulicher Unterhalt	143'953	

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
3141.000	Reparaturen und allgemeiner Unterhalt Kantonsstrassen	225'307	
3144.000	Dienstleistungen übriger Unterhalt	128'270	
3170.000	Reisekosten und Spesen	-114'407	
3441.000	Wertberichtigung Sachanlagen FV	190'000	
3990.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VW (7320)	141'641	
4240.100	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		74'051
4250.000	Verkäufe		63'497
4309.000	Verschiedene Einnahmen		-240'486
4443.000	Wertberichtigung Sachanlagen FV		8'497'440
4290.000	Einnahmen Unterhalt intern und Unfallschäden		153'127
4632.100	Leistungen an Gemeinden und Werkbetriebe		-191'212
4631.000	Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA		-171'439
4990.514	Zinsertrag Tiefbau Spezialfinanzierung (7320)		388'631
	Abweichung verschiedener Konten	-195'551	571'519
	Total	345'408	9'145'127
	Höhere Einlage Spezialfinanzierung (gegenüber Budget)	8'799'718	

Konto-Nr. Kommentar

3101.000	Minderaufwand infolge mildem Winter.
3111.100	Minderaufwand weil keine Fremdfahrer wechseln und damit budgetierte Anbaukosten für Winterdienstgeräte entfielen.
3130.000	Mehraufwand für Konzept- und Strategieerarbeitungshonorare.
3130.100	Mehraufwand für Reparaturen aus Unfallschäden.
3141.000	Mehraufwand für kleinere Reparaturen infolge Projektverzögerungen bei Sanierungsprojekten.
3144.000	Mehraufwand für die notwendige Einzäunung des Werkhofs Frauenfeld.
3170.000	Minderaufwand infolge Wegfall der Distanzzulagen.
3441.000	Periodische Neubewertung des Finanzvermögens gemäss FHG.
3990.535	Verzinsungsaufwand gemäss Finanzverwaltung.
4240.100	Mehrertrag aus Leistungsverrechnungen an Dritte.
4250.000	Mehrertrag aus Arbeiten für Dritte.
4309.000	Mindereinnahmen bei den Gemeindebeteiligungen an Unterhaltsprojekten.
4443.000	Periodische Neubewertung des Finanzvermögens gemäss FHG.
4290.000	Mehrertrag für Projektleistungen der Unterhaltsbezirke und Verrechnung von Unfallschäden.
4632.100	Minderertrag infolge weniger Grabenaufbrüchen für Werke und Telekommunikationsanbieter.
4631.000	Minderertrag infolge weniger ausgeführten baulichen Reparaturen auf der N23.
4990.514	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.

Produktgruppe Bau**■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen**

Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen von 33.3 Mio. Franken konnte trotz wachsender Projektanforderungen realisiert werden (34.0 Mio. Franken).

Übersicht Kantonsstrassen Korrekturen (6340) ⇒ Anhang I, Seite 82

Einnahmen und allgemeine Ausgaben gemäss § 29 StrWG (6370)

Die Einnahmen von 28.1 Mio. Franken liegen 3.4 Mio. Franken über dem Budget, da für die Sanierung der Bushaltestellen 1.9 Mio. Franken aus dem LSVA-Fonds entnommen wurden, die abgerufenen Bundesbeiträge 2.7 Mio. Franken höher als budgetiert waren und Fr. 500'000 Mehreinnahmen durch Beiträge Dritter resultierten. Die Gemeindebeiträge fielen 1.5 Mio. Franken und der Anteil am Mineralölsteuerertrag Fr. 200'000 tiefer als angenommen aus. Die Ausgaben von 8.3 Mio. Franken liegen über dem budgetierten Volumen von 7.2 Mio. Franken, da im wertvermehrenden baulichen Unterhalt ein zusätzliches Projekt umgesetzt werden konnte.

Unterhalt Kantonsstrassen

Im Berichtsjahr wurden 31.618 km Fahrbahnen saniert. Damit wurde das Sanierungsziel von 30 km erreicht. Es wurden 11.530 km Belagssanierungen ausgeführt, 11.613 km Oberflächenbehandlungen aufgetragen und im Rahmen von Korrekturen 8.475 km Kantonsstrassen erneuert.

Übersicht Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370) ⇒ Anhang I, Seite 83

Produktgruppe Betrieb

■ Produkte: Betrieb Kantonsstrassen

Der betriebliche Unterhalt der Kantonsstrassen konnte innerhalb der Budgetvorgaben ausgeführt werden. Der Winterdienst war weniger aufwändig. Für Reparaturen allgemein und wegen Unfällen mussten mehr Mittel eingesetzt werden. Dagegen resultierten Mehreinnahmen für die verursachten Unfallschäden.

Die Littering-Leistungen konnten nach der coronabedingten Reduktion wieder intensiviert werden.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Litteringaufwand (Kantonsstrassen ausserorts) in Franken:					
- Personalkosten	403'855	352'271	326'739	317'411	335'336
- Fahrzeuge und Geräte	41'089	37'260	32'909	34'364	35'702
- Entsorgungskosten	10'739	10'737	10'344	9'503	17'417
- Gemeinkosten 13 %	45'568	40'027	36'999	36'128	38'845
Total	501'251	440'295	406'991	397'406	427'300
Litteringaufwand in Franken pro km	631	561	546	533	574

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Planungen und Studien

Ein Schwerpunkt der Planungsarbeiten lag in der Bearbeitung der Agglomerationsprojekte. Beim ESP Wil West wurden die Bauprojekte mit den Umweltverträglichkeitsberichten weiterbearbeitet und die Projekte für die Fruchtfolgeflächenkompensationen konkretisiert. Zahlreiche Ortsdurchfahrtsstudien wurden bearbeitet und die Grundlagen für eine Aufwertung der Innenstadt Frauenfeld wurde geschaffen. Die Lärm- und Ruheschutzstrategie für kantonale Strassen wurde finalisiert und genehmigt.

Langsamverkehr

Am 1. Januar 2023 tritt das Veloweggesetz des Bundes in Kraft. Es verpflichtet die Kantone, innert fünf Jahren die Velowegnetze in Plänen festzuhalten und diese innert 20 Jahren umzusetzen. Der Kanton Thurgau verfügt seit 2017 über ein Langsamverkehrskonzept und hat im kantonalen Richtplan bereits Routen für den Alltags- und Freizeitverkehr festgelegt. Die festgestellten Schwachstellen werden behoben und die Planungsgrundlagen überprüft. Die Erarbeitung eines Mountainbikekonzepts für ein zusätzliches Routennetz wurde lanciert.

Strassenbaupolizeiwesen, Verkehrsanordnungen und Baugesuche mit Zustimmungen nach Art. 31 Abs. 2 LSV
Im Zusammenhang mit dem Projekt rapido wurden Optimierungsmassnahmen umgesetzt. Die Stellungnahmen und Entscheide wurden überarbeitet und Light-Prozesse initialisiert. Im Berichtsjahr wurden 496 Baugesuche (2021: 606) und 77 Planungen an Kantonsstrassen (2021: 84) bearbeitet, beurteilt und Stellungnahmen oder Entscheide erlassen. Für Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten wurden 28 Zustimmungen nach Art. 31 Abs. 2 LSV ausgefertigt (2021: 45). Aufgrund eines Entscheides des Verwaltungsgerichtes zu Verkehrsanordnungen musste die bisher angewandte Praxis der Behandlung von Einwendungen angepasst werden. Diese müssen vom Tiefbauamt selbst bearbeitet werden und können zur Behandlung nicht mehr an die Anträge stellenden Gemeinden überwiesen werden. Im Berichtsjahr wurden 110 Verkehrsanordnungen geprüft und vorbereitet (2021: 122), 63 Entscheide durchliefen vorgängig das Einwendungsverfahren (2020: 65). Gegen eine Anordnung wurde Beschwerde beim Verwaltungsgericht geführt (2021: 3).

Verkehrsstatistik

Die gemessenen Verkehrsmengen des motorisierten Individualverkehrs nahmen gegenüber dem Vorjahr um 4.2 % zu. Im Vergleich zu 2019 (vor Corona) sind sie immer noch um 1.4 % tiefer. Die Verkehrsfrequenzen sind im DTV-Plan dargestellt. Der Veloverkehr wurde an drei Messstellen entlang des Seeradweges erhoben. Gegenüber dem Vorjahr sind teilweise Zuwachsraten von 20 % registriert worden. Das Messnetz für den Veloverkehr wird in den kommenden Jahren sukzessive ausgebaut.

Verkehrsstatistik DTV 2022 ⇒ Anhang I, Seite 86

Unfallstatistik

Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im gesamten Thurgauer Strassennetz lag im Berichtsjahr bei 1'199 (2021: 1'076, 2020: 1'053, 2019: 1'183). Aufgrund der Auswertungen wurden 27 (2021: 33) Unfallschwerpunkte ermittelt und analysiert. Ein Monitoringbericht mit Sanierungskonzepten und Verbesserungsmassnahmen zur Umsetzung wird hierzu verfasst.

Unfallschwerpunkte 2022 ⇒ Anhang I, Seite 87

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Bau						
- Kostengenauigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	-13 %	< +/-10 %	○	-
Betrieb						
- Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	82 %	> 90 %	●	107 %
- Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	103 %	> 90 %	✓	129 %
- Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	123 %	> 90 %	✓	134 %
- Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	32	30	✓	25
Dienste						
- Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓	erfüllt
- Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Abweichungen sind in der Tabelle «Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte» begründet. Es sind keine ausserordentlichen Kostenüberschreitungen registriert. Die Abrechnungen schlossen im umkämpften Strassen- und Tiefbaumarkt insgesamt sehr günstig ab.
- Krisenbedingte Lieferverzögerungen bei Kandelabern und Leuchtmitteln verzögerten die Weiterverrechnung der Unfallkosten.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	402'886	440'000	1'290'271	-37'114	-8.4	-887'385	-68.8
Einnahmen	21'737	100'000	100'546	-78'263	-78.3	-78'809	-78.4
Netto Ausgaben	-381'149	-340'000	-1'189'725	41'149	12.1	-808'576	-68.0

6330 Kantonaler Strassenbau	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	42'363'965	40'450'000	31'884'770	1'913'965	4.7	10'479'195	32.9
Einnahmen	28'079'146	24'650'000	21'858'446	3'429'146	13.9	6'220'700	28.5
Netto Ausgaben	-14'284'819	-15'800'000	-10'026'325	-1'515'181	-9.6	4'258'494	42.5

Detaillierung in den Kontenabschnitten 6340 und 6370.

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	34'033'333	33'300'000	27'049'023	733'333	2.2	6'984'310	25.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-34'033'333	-33'300'000	-27'049'023	733'333	2.2	6'984'310	25.8

6370 Einnahmen und Ausgaben gemäss § 29 StrWG	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'330'632	7'150'000	4'835'747	1'180'632	16.5	3'494'885	72.3
Einnahmen	28'079'146	24'650'000	21'858'446	3'429'146	13.9	6'220'700	28.5
Netto Einnahmen	19'748'514	17'500'000	17'022'698	2'248'514	12.8	2'725'816	16.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
5010.110	Lärmschutz Hauptstrassen	315'477	150'000	165'477	Um das vom BAFU publizierte Lärmberechnungsmodell SonRoad18 einsetzen zu können, waren Sonderaufwendungen (Grundlagen- und Lärmkatasteranpassungen) erforderlich.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5010.150	Baulicher Unterhalt wertvermehrend	6'924'758	5'800'000	1'124'758	Die zusätzlich ins Bauprogramm eingeflochtene Sanierung der H13 zwischen Berlingen und Steckborn war überfällig.
5720.728	Beitrag Bund (Durchlaufende Ausgaben)	167'072	0	167'072	Durchlaufende Bundesbeiträge für die Agglomerationsprojekte in den Gemeinden.
6300.130	Bundesbeiträge	5'796'474	3'110'000	2'686'474	Abgrenzung von noch nicht abgerechneten Agglomerationsprojekten.
6320.000	Gemeindebeiträge Strassen- und Brückenbau	6'281'926	7'815'000	-1'533'074	Die zugesicherten Agglomerationsgelder des Bundes verringern den Gemeindebeitrag.
6350.000	Beiträge von Dritten	588'430	130'000	458'430	Beitrag zur Rad- und Fusswegumlegung für eine Grundstückerschliessung.
6700.728	Beitrag Bund (Durchlaufende Einnahmen)	167'072	0	167'072	Siehe Konto 5720.728
6890.000	Entnahme aus Fonds LSVA (7355)	1'900'000	25'000	1'875'000	Für die behindertengerechte Sanierung der Bushaltestellen werden seit 2022 Mittel aus dem LSVA Fonds entnommen (25'000 Franken pro Haltekante).

6376 Vorsorglicher Landerwerb	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'650'530	1'000'000	2'756'309	650'530	65.1	-1'105'779	-40.1
Einnahmen	1'650'530	1'000'000	2'756'309	650'530	65.1	-1'105'779	-40.1
Netto Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
6500.000	Vorsorglicher Landerwerb	1'625'530	1'000'000	650'530	Vorsorgliche Landkäufe und Tauschgeschäfte für verschiedene Projektumsetzungen.

6377 Werkhof Neubauten	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	964'069	1'800'000	1'888'374	-835'931	-46.4	-924'305	-48.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-964'069	-1'800'000	-1'888'374	-835'931	-46.4	-924'305	-48.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5040.000	Werkhof Neubauten	964'069	1'800'000	-835'931	Die Planungsarbeiten für den Werkhofneubau in Amriswil wurden zurückgestellt.

5.2 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Gemeinde, Objekt	Schluss- abrechnung	Beschlossene Bausumme	Abweichung Fr.	%	Bemerkungen
Aadorf, Sanierungsbeitrag Bahnhof-/Morgentalstrasse	1'250'000	1'250'000	0	0 %	-
Erlen, Fahrbahnsanierung mit Radweg Engishofen - Oberaach	2'304'559	3'000'000	-695'441	-23 %	Günstige Arbeitsvergabe und geringere Entsorgungskosten für den Altbelag (Recyclingeinsatz).
Frauenfeld, Neubau Kreisel West- / Thurstrasse	1'432'499	1'800'000	-367'501	-20 %	Günstige Arbeitsvergabe.
Frauenfeld, Sanierung St. Gallerstrasse / Marktstrasse	3'835'277	4'000'000	-164'723	-4 %	-
Kreuzlingen, Lärmschutz Hafenstrasse, Seetalstrasse 4. Etappe	920'295	1'800'000	-879'705	-49 %	Eine vorgesehene Lärmschutzwand musste wegen eines Gebäudeabbruches nicht ausgeführt werden.
Kreuzlingen, Umbau Seetalstrasse, Bleiche- bis Romanshorerstrasse	2'430'713	2'500'000	-69'287	-3 %	-
Lengwil, Neubau Fuss- und Radweg Illighausen - Oberhofen	1'575'308	2'600'000	-1'024'692	-39 %	Günstige Arbeitsvergabe und geringere Entsorgungskosten.

Gemeinde, Objekt	Schluss- abrechnung	Beschlossene Bausumme	Abweichung Fr.	%	Bemerkungen
Mammern, Liebefelsstrasse	110'022	58'000	52'022	90 %	Landerwerb für eine Gehwegergänzung mit aufwändigen Instandstellungen.
Mammern, Trottoir Liebefelsstrasse Bahnübergang bis Parz. Nr. 56	185'759	250'000	-64'241	-26 %	Minderkosten infolge Synergienutzung mit dem Projekt Liebefelsstrasse.
Matzingen, Radweg Thundorf - Halingen, 3. Etappe	828'676	1'000'000	-171'324	-17 %	Günstige Arbeitsvergabe.
Münsterlingen, Neubau Kreisel Scheidweg	2'040'389	2'500'000	-459'611	-18 %	Günstige Arbeitsvergabe.
Neunforn, Sanierung Knoten Hauptstrasse / Ossingerstrasse	426'965	350'000	76'965	22 %	Die Knotensanierung erforderte einen Vollausbau.
Sirnach, Spange Hofen Q20 - Winterthurerstrasse	6'944'611	6'700'000	244'611	4 %	-
Stettfurt, Sanierung und Aufwertung Hauptstrasse, innerorts	2'173'711	2'500'000	-326'289	-13 %	Günstige Arbeitsvergabe.
Tägerwilen, Sanierung Hauptstrasse, Hertler bis Lindenstrasse	1'871'715	2'700'000	-828'285	-31 %	Günstige Arbeitsvergabe und reduzierte Länge mit Vollausbau
Tobel-Tägerschen, Trottoirneubau Münchwilerstrasse Tägerschen	457'862	380'000	77'862	20 %	Mit dem Trottoirneubau wurde zusätzlich der Deckbelag auf der Strasse eingebaut.
Wagenhausen, Sanierung Ortsdurchfahrt	3'316'338	3'100'000	216'338	7 %	-
Wigoltingen, Instandsetzung Thurvorlandbrücke	3'419'391	4'500'000	-1'080'609	-24 %	Günstige Arbeitsvergabe. Die Bausubstanz war zudem besser als angenommen.
Total abgerechnete Projekte	35'524'090	40'988'000	-5'463'909	-13 %	ohne Teuerungsberichtigung

6. Programmvereinbarungen

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5010.122	Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	181'013	500'000	-318'987	Das vom BAFU erst im Berichtsjahr publizierte Berechnungsmodell SonRoad18 verzögerte die geplanten Lärmsanierungsprojekte schweizweit erheblich.
6300.122	Beitrag Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	-350'000	-350'000	0	

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'006'668	3'067'800	2'837'420	-61'132	-2.0	169'248	6.0
Ertrag	123'002	78'000	78'022	45'002	57.7	44'980	57.7
Saldo KORE	-2'883'666	-2'989'800	-2'759'398	-106'134	-3.5	124'268	4.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-24'000		37'904				
Saldo ER	-2'907'666	-2'989'800	-2'721'494	-82'134	-2.7	186'172	6.8
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler

Denkmäler	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'006'668	3'067'800	2'837'420	-61'132	-2.0	169'248	6.0
Ertrag	123'002	78'000	78'022	45'002	57.7	44'980	57.7
Saldo	-2'883'666	-2'989'800	-2'759'398	-106'134	-3.5	124'268	4.5
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wird (vor Bonusverrechnung) um rund Fr. 106'000 bzw. 3.6 % unterschritten. Die grösste Abweichung (rund Fr. 77'000) ergibt sich bei der Umlage der informatikkosten, da die geplanten Programmierungsvorhaben für die Verwaltung von Beitragsgesuchen zurückgestellt werden mussten.

Produktgruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

Inventarisierung

Im Rahmen des Projekts «Neuausrichtung Amt für Denkmalpflege» wurde die Methodik zur Erfassung der Ortsbilder auf der Grundlage der ersten Pilotierungen justiert. Die Kategorisierung der Schutzziele ist dem Standard der Erfassung des Bundes im Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS) angepasst. Für die Teilrevision des Kantonalen Richtplans (KRP) 2022/23 wurden im Kapitel 1.10, Kulturdenkmäler, die Abschnitte «Ortsbildschutzgebiete» und «erhaltenswerte Bauten» grundlegend überarbeitet. Der Kanton soll den Auftrag zur Überprüfung und Überarbeitung aller Ortsbildschutzgebiete erhalten und die erste Phase der kantonalen Ortsbilderfassung (KOB) mit den überprüften Perimetern zuhanden der KRP-Revision 2024/25 vorlegen.

Die Begleitung von Schutzplanrevisionen durch die Abteilung ist tendenziell zurückgegangen. Mehrere Gemeinden haben ihre Schutzplanerstellung angesichts der geplanten Neuausrichtung der Denkmalpflege mit der Abkehr von den Schutzplänen hin zu Einzelschutzverfügungen sistiert.

Die Arbeiten am zehnten Band der Reihe Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Thurgau, «Weinfeldern und seine südwestliche Umgebung» werden weitergeführt. Die Fertigstellung des Manuskripts verzögert sich aufgrund der unergiebigsten schriftlichen Quellen um ein Jahr auf 2026.

Die Kirchenschatzinspektionen für die katholischen Kirchgemeinden wurden vertragsgemäss durchgeführt und verrechnet sowie die Inventareinträge entsprechend nachgeführt.

Beratung

Das Amt berät Gemeinden und Eigentümer in Fragen des (im Falle des Kulturgüterschutzes auch präventiven) Umgangs mit dem baukulturellen Erbe. Es prüft kommunale Nutzungs- und Sondernutzungsplanungen auf Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Bundes in ISOS-Gebieten und den kantonalen Grundlagen und beurteilt Bau- und Restaurierungsvorhaben auf deren Vereinbarkeit mit den jeweiligen Schutzziele. In Rechts-

mittelverfahren vor der ersten Rekursinstanz wird das Amt zur fachlichen Einschätzung des Sachverhalts beigezogen.

Mit 979 bearbeiteten Baugesuchen (Vorjahr: 982) und 66 Planungen (Vorjahr: 72) liegt die Zahl der Geschäfte auf vergleichbar hohem Niveau. Um der Menge an Geschäften zu begegnen, musste die strikte Prioritätensetzung weitergeführt werden. Die wichtige und von den Gemeinden geschätzte Beratung in Baubewilligungsgremien und Ortsbildkommissionen konnte aufrechterhalten werden. Das Amt wurde zu 37 (Vorjahr: 52) Rechtsmittelverfahren um einen Amtsbericht gebeten.

Die im Amt angesiedelte Fachstelle für Kulturgüterschutz (KGS) berät Institutionen und private Eigentümer von mobilen und immobilien Kulturgütern betreffend präventiven Massnahmen zum Schutz des Kulturguts von nationaler und regionaler Bedeutung vor Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten. Sie unterstützt Eigentümer von Kulturgut gezielt bei der Erstellung von Notfall- und Einsatzplänen und berät die Partner im Bevölkerungsschutz (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität und Technische Betriebe) bezüglich schonendem Umgang mit Kulturgut im Schadenfall. Zudem leitet die Fachstelle das Kulturgüterschutz Experten-Team Thurgau, welches als Ersteinsatzelement jederzeit aufgeboden werden kann, wenn Kulturgut in Gefahr ist. In dieser Funktion führt sie regelmässige Aus- und Weiterbildungen sowie gemeinsame Übungen mit den KGS-Spezialisten des Kantonalen Katastrophen Einsatzelements des Zivilschutzes durch. Mit einer praktischen Übung zur Bergung des Kirchenschatzes der Kirche Dussnang, zweier Seitenaltäre aus der Winde der katholischen Kirche Romanshorn und der Dislozierung des Fotoarchivs des Amtes für Denkmalpflege konnten wiederum Erfahrungen zur praktischen Umsetzung des Kulturgüterschutzes und des Ernstfalleinsatzes gesammelt werden.

Gestützt auf die per Anfang 2022 geänderte Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen (RB 530.11) wurden die Mitglieder des Expertenteams gewählt. Damit ist die Grundlage für die weitere Konsolidierung des Kulturgüterschutzes auf Kantonsebene gegeben.

Restaurierungsbegleitung

Entsprechend der weiterhin regen Bautätigkeit und vor dem Hintergrund der Verdichtung nach innen fielen im Berichtsjahr beitragsberechtigte Massnahmen an ausserordentlich vielen historischen Bauten an (230; Vorjahr: 147). Zur Bewältigung der damit verbundenen Arbeiten des Amtes mussten Prioritäten gesetzt werden. Die detaillierte Liste der abgeschlossenen und laufenden Restaurierungen findet sich im statistischen Teil (⇒ Anhang I, Seite 88). Anhand der zurückgehenden Zahl angestrebter Rechtsmittelverfahren zeigt sich der Erfolg der Konzentrierung sämtlicher Beitragsgesuche bei einer Person im Amt. Die Verfahren konnten aussergerichtlich bereinigt werden. Regionale Unterschiede in der Beurteilung und Bemessung von beitragsberechtigten Massnahmen durch die gebietsverantwortlichen Bauberatenden sind zugunsten einer unité de doctrine überwunden. Auch konnten erstmals die Fristen zur Bearbeitung der Gesuche eingehalten werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitte September konnten die «Europäischen Tage des Denkmals» durchgeführt werden. Mit einer abendfüllenden Führung für interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg konnten deren Verständnis für die Geschichte ihres Dorfes geweckt und die Arbeit der Denkmalpflege in einen grösseren geschichtlichen Rahmen gestellt werden. In zeitlicher Übereinstimmung mit dem europäischen Jahr des Glases fand die Vernissage des 23. Bandes der Schriftreihe Denkmalpflege im Thurgau mit dem Buchtitel «Licht- und Farbenzauber, Glasmalerei im Thurgau» statt. Die breite Darstellung des Glasschatzes des 19. und des 20. Jahrhunderts ergänzt die zeitgleich erschienene Publikation des Vitrocentre Romont hauptsächlich zur mittelalterlichen Glasmalerei des Kantons Thurgau und wurde von der Fachwelt und in Rezensionen sehr positiv gewertet. Mit grosser Konstanz stellte sich auch dieses Jahr der Erfolg der vielbesuchten Führungen im Kloster St.Katharinental (1'343 Besuchende) und die begleitenden Orgelkonzerte ein. Sie tragen wesentlich zu den diesjährigen Einnahmen des Amtes bei.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bearbeitete Baugesuche	738	760	899	948	982	979
Bearbeitete Planungen	73	84	65	47	72	66
Neue Beitragsgesuche (Beitragszusicherungen)	79	83	163	151	147	230
Mit Schlusszahlung abgeschlossene Beitragsgesuche	117	128	136	183	114	136
Grössere Restaurierungen abgeschlossen (> Fr. 25'000)	5	3	25	43	22	25
Begleitung Gemeinden Revision Schutzplan	21	17	21	21	9	13
Katholische Kirchenschätze: überprüfte Objekte	196	39	260	247	212	273
Katholische Kirchenschätze: neu erfasste Objekte	23	41	73	41	56	65
In der Bibliothek neu erfasste Titel	168	132	122	61	76	112

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Inventarisierung	1	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	23	20	✓	26
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	13	10	✓	9
Restaurierungsbegleitung	6	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	92 %	80 %	✓	26.78 %
Öffentlichkeitsarbeit	7	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	14	6	✓	29
	8	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St.Katharinental	62	30	✓	56

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510-6532 Amt für Umwelt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erarbeitet einen Aktionsplan Klimawandel

In Zusammenarbeit mit diversen kantonalen Fachstellen wurde die Klimastrategie für den Kanton Thurgau erarbeitet. Diese beinhaltet die wichtigsten Handlungsfelder und Stossrichtungen. Die Klimastrategie bildet die Basis für den «Massnahmenplan Klima». Darin werden die Massnahmen für den Klimaschutz und die Anpassungen an die Folgen des Klimawandels festgelegt.

Baut eine kantonale Koordinationsstelle Klima auf

Die kantonale Koordinationsstelle Klima hat sich seit 2020 etabliert und setzt die definierten Aufgaben um.

Stellt sicher, dass 90 % der Trinkwassermenge aus Grundwasserfassungen durch Schutzzonen gesichert sind

Im Projekt «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzonen im Kanton Thurgau» wurde die Projektphase 2 (Erarbeiten eines Massnahmenplans) abgeschlossen. Mit den Arbeiten zur Projektphase 3 wurde begonnen.

Erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Verbänden Massnahmen zum qualitativen Bodenschutz in der Landwirtschaft

Eine interne Projektskizze wurde 2021 entworfen. Die weitere Bearbeitung wurde im Berichtsjahr auf Antrag des Landwirtschaftsamts aus Ressourcengründen sistiert.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	11'951'471	12'035'500	11'133'368	-84'029	-0.7	818'103	7.3
Ertrag	2'430'618	1'975'000	2'177'887	455'618	23.1	252'731	11.6
Saldo KORE	-9'520'853	-10'060'500	-8'955'481	-539'647	-5.4	565'372	6.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-111'500		-183'600				
Saldo ER	-9'632'353	-10'060'500	-9'139'081	-428'147	-4.3	493'272	5.4
Kostendeckungsgrad	20 %	16 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Abwasser und Anlagensicherheit

Aufwand	1'765'426	2'118'014	1'949'400	-352'588	-16.6	-183'974	-9.4
Ertrag	316'788	168'971	196'183	147'817	87.5	120'605	61.5
Saldo	-1'448'638	-1'949'043	-1'753'217	-500'405	-25.7	-304'579	-17.4
Kostendeckungsgrad	18 %	8 %	10 %				

Abfall und Boden

Aufwand	2'129'573	2'114'182	1'714'178	15'391	0.7	415'395	24.2
Ertrag	90'198	85'902	75'144	4'296	5.0	15'054	20.0
Saldo	-2'039'375	-2'028'280	-1'639'034	11'095	0.5	400'341	24.4
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

Gewässerqualität und -nutzung

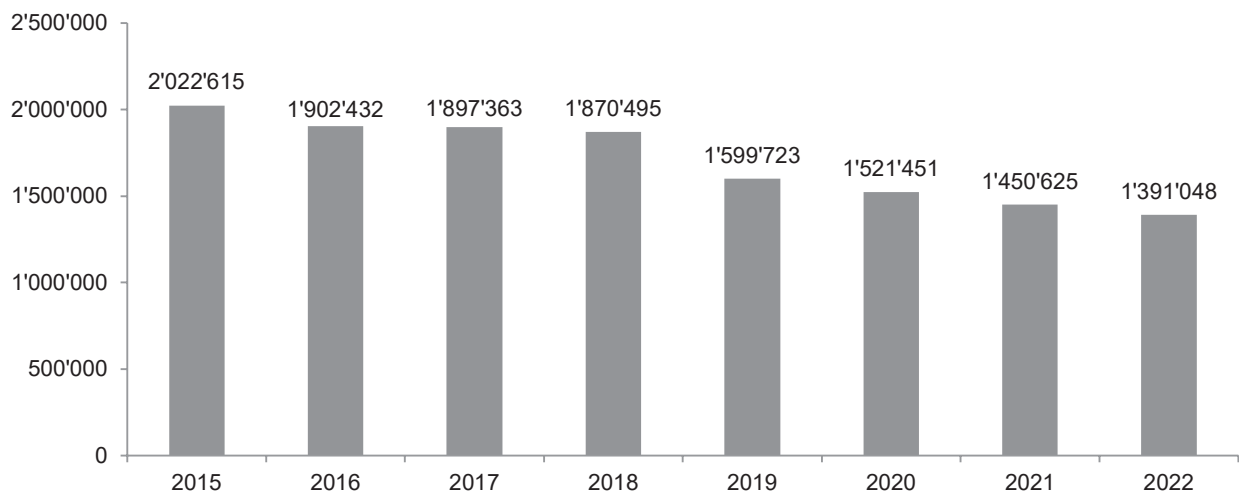
Aufwand	2'205'953	2'417'017	2'258'307	-211'064	-8.7	-52'354	-2.3
Ertrag	957'993	748'843	903'289	209'150	27.9	54'704	6.1
Saldo	-1'247'960	-1'668'174	-1'355'018	-420'214	-25.2	-107'058	-7.9
Kostendeckungsgrad	43 %	31 %	40 %				

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Luftreinhaltung und Klima							
Aufwand	1'392'072	1'695'987	1'492'471	-303'915	-17.9	-100'399	-6.7
Ertrag	192'146	271'639	227'362	-79'493	-29.3	-35'216	-15.5
Saldo	-1'199'926	-1'424'348	-1'265'109	-224'422	-15.8	-65'183	-5.2
Kostendeckungsgrad	14 %	16 %	15 %				
Wasserbau und Hydrometrie							
Aufwand	2'563'224	2'327'647	2'170'718	235'577	10.1	392'506	18.1
Ertrag	332'281	308'982	307'782	23'299	7.5	24'499	8.0
Saldo	-2'230'943	-2'018'665	-1'862'936	212'278	10.5	368'007	19.8
Kostendeckungsgrad	13 %	13 %	14 %				
Dienste und Technik							
Aufwand	1'895'222	1'362'653	1'548'294	532'569	39.1	346'928	22.4
Ertrag	541'212	390'663	468'127	150'549	38.5	73'085	15.6
Saldo	-1'354'010	-971'990	-1'080'167	382'020	39.3	273'843	25.4
Kostendeckungsgrad	29 %	29 %	30 %				

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	63'204	100'000	70'826	-36'796	-36.8	-7'622	-10.8
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	3'627	0	0	3'627	0.0	3'627	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	59'577	100'000	70'826	-40'423	-40.4	-11'249	-15.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Deponien Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung schliesst vor Bonusverrechnung mit Fr. 539'647 um 5.4 % besser als budgetiert ab.

Abweichungen Globalbudget

Im Wesentlichen setzt sich die Abweichung aus höheren Einnahmen und einem reduzierten Personalaufwand zusammen. Die Mehreinnahmen begründen sich durch die höhere Anzahl an Baugesuchen, den Verrechnungen bei den Konzessionen von Wassernutzungen, den Meldebestätigungen bei Klein- und Baustellentanks und

Pachtzinseinnahmen (Rückübertragung von Parzellen des Amtes für Umwelt, die bisher beim Tiefbauamt verwaltet wurden). Der Personalaufwand fiel durch nicht planbare Entschädigungen, Projektrückvergütungen und Fluktuationsgewinne tiefer aus.

Produktegruppe Abwasser und Anlagensicherheit

■ Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide betreffend wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe (I+G) / Störfallvorsorge / Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle

Im Rahmen der Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden auf Verbands- und Gemeindeebene zahlreiche Teilprojekte abgeschlossen, zur Prüfung eingereicht und genehmigt (86 Zustimmungen und 23 Genehmigungen). Der Vollzug zur Elimination von organischen Spurenstoffen (Mikroverunreinigungen) bei Abwasserreinigungsanlagen wurde fortgesetzt. Aktuell wird das Bauprojekt für eine Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen der ARA Frauenfeld erarbeitet. Die Kapazitätsanpassungen der ARA Münchwilen und der ARA Müllheim wurden weitergeführt. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Abwasserverbänden wurden die ersten beiden Teile des Projekts «ARA TG 2050», dessen Ziel die Erarbeitung der kantonalen ARA-Standort-Strategie ist, fortgesetzt bzw. teilweise abgeschlossen.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Abwasserreinigungsanlagen, Seite 91)

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die «Grundkontrollen Gewässerschutz» gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) wurden gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt (Kontrollkoordinationsstelle, KOL) weitergeführt. Gemäss Konzept des Amtes für Umwelt wurde mit 529 Betrieben (ein Viertel aller Betriebe) erstmals eine Vollkontrolle durchgeführt. Mängel fanden sich vor allem beim Betankungsplatz (170), bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen (96), bei Umschlag-, Wasch- und Gülleentnahmeplätzen (79) und bei Laufhöfen (68). Zur Information und Sensibilisierung der Landwirtinnen und Landwirte wurden mehrere Informationsanlässe genutzt und Artikel im Thurgauer Bauer veröffentlicht.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Landwirtschaftsbetriebe, Seite 92)

Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge

Industrie- und Gewerbebetriebe, die der Störfall- oder Gefahrgutbeauftragtenverordnung unterstehen, wurden gemäss Inspektionsplan des Amtes kontrolliert. Erstmals fanden Kontrollen im Bereich Störfallvorsorge zusammen mit dem Arbeitsinspektorat, der Gebäudeversicherung sowie dem kantonalen Laboratorium statt. Das koordinierte Vorgehen wurden von allen Beteiligten begrüsst. Im Bereich «Abwasser Industrie und Gewerbe» wurden die erforderlichen Kontrollen durchgeführt. Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Beratung diverser Gross-einleiter bezüglich der Erstellung oder des Ausbaus von Abwasservorbehandlungsanlagen dar.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Industrie und Gewerbe, Seite 91)

Biosicherheit

Das «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen (invasive Neobiota) 2021 bis 2024» wurde weiterhin umgesetzt. So fanden auch im Berichtsjahr praxisnahe Schulungen für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Pflanzen bei verschiedenen Anspruchsgruppen statt. Das Monitoring ergab keine Hinweise auf Tigermücken. Erstmals wurden im Thurgau invasive Ameisen (*Tapinoma magnum*), der Plattwurm (*Obama nungara*) sowie der Giftefeu (*Toxicodendron radicans*) nachgewiesen. Um die Verschleppung von aquatischen Neobiota einzudämmen, wurde an Häfen und Einwasserungsstellen unter dem Titel «Vorsicht, blinder Passagier» auf das Thema aufmerksam gemacht.

Tank- und Lageranlagen

Mit den fünf Grosstankanlagen im Thurgau besteht eine Kooperationsvereinbarung (CARBURA). Kontrollen und Vorgaben können damit einheitlich umgesetzt werden. Die Weiterführung der «Grundkontrollen Gewässerschutz» auf den Landwirtschaftsbetrieben führte zusammen mit der neuen Praxis (konsequentes Ahnden von Verstössen gegen das Befüllungsverbot) dazu, dass eine unerwartet hohe Anzahl neuer Tankanlagen (überwiegend Klein- und Baustellentanks) gemeldet wurden.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Tankanlagen, Seite 93)

(⇒ Anhang I, Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, Seite 94)

Rohrleitungsbewilligungen

Im Berichtsjahr wurde die Verordnung zur eidgenössischen Rohrleitungsgesetzgebung des Bundes (RLV; RB 746.1) angepasst. Sämtliche bis anhin und zukünftig rechtsgültig erstellten Gasversorgungsleitungen und -anlagen (1 bis 5 bar) sind aufgrund dieser Anpassungen unbefristet gültig.

Umwelt-Pikettdienst

Die Einsätze des Umwelt-Pikettdienstes, bei denen aufgrund von Gewässerverunreinigungen ausgerückt werden musste, liegen nach einem Hoch im Jahr 2021 wieder im gewohnten Bereich. Viele Einsätze erfolgten wiederum wegen nicht sachgemäsem Ableiten von Baustellenabwasser. Trotz klarer Vorschriften und Merkblättern bleibt es schwierig, in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen. Unfälle mit Gülle führten teilweise zu erheblichen Gewässerverschmutzungen mit Fischsterben.

Kennzahlen Abwasser und Anlagensicherheit	2018	2019	2020	2021	2022
Kommunale Abwasseranlagen					
– Behandelte Projekte (kommunale Entwässerung)	31	32	28	35	36
– Bewilligte Direkteinleitung in Gewässer (aus Betrieben)	8	2	19	9	5
Landwirtschaftlicher Gewässerschutz					
– Beurteilte Baugesuche	441	404	596	734	660
Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge					
– Beurteilte Baugesuche	303	268	269	483	343
Tank und Lageranlagen					
– Bewilligungen für neue Tankanlagen	17	19	36	62	39
– ausser Betrieb gesetzte Anlagen	623	791	707	779	882
Rohrleitungsbewilligungen					
– Bewilligte Rohrleitungen	8	29	9	10	12
Umwelt-Pikettdienst					
– Pikettfälle	262	184	199	201	169
<i>davon mit Piketteinsatz vor Ort</i>	118	78	117	141	115
<i>davon ohne Piketteinsatz (Bagatellfälle)</i>	144	106	82	60	54

Produktgruppe Abfall und Boden

■ Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Der Kataster der belasteten Standorte (KbS) umfasst aktuell 1'835 Standorte. Derzeit sind 34 Standorte mit einem Überwachungs- und 145 Standorte mit einem Sanierungsbedarf verzeichnet. Im Berichtsjahr wurden zwei Sanierungen durchgeführt. Bei 230 Standorten ist noch mit einer Voruntersuchung abzuklären, ob Überwachungs- oder Sanierungsmassnahmen erforderlich sind. Der Bund leistete Beiträge von Fr. 1'335'973 an Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen bei belasteten Standorten. Der Kanton übernahm dabei Fr. 163'597 an Ausfallkosten.

(⇒ Anhang I, Stand der Beurteilung der Standorte im Kataster der belasteten Standorte (KbS), Seite 90)

Abfallbewirtschaftung

Die kantonale Abfallplanung wurde aktualisiert und die Statistiken im Online-Portal nachgeführt. Im Rahmen der laufenden Teilrevision des kantonalen Richtplans (KRP) wurden neue Standorte für Deponien der Typen A (Aushub) und B (Inertstoffe) in den KRP überführt oder für die nächste Teilrevision vorgeschlagen. Das Baustoff-Recyclingkonzept wurde weiter umgesetzt. Schwerpunkte bildeten, neben der Realisierung eines «Leuchtturmprojektes» des Tiefbauamtes, auch der Wissenstransfer zwischen Branchen, Planern und Bauherren.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Abfallbehandlungsanlagen, Seite 92)

Bodenschutz

Der Umgang mit schadstoffbelasteten Böden sowie landwirtschaftlichen Terrainveränderungen bildete den Schwerpunkt im Bereich Bodenschutz. Dabei wurden 865 Bau- und 71 Planungsgesuche geprüft sowie zahlreiche Mitberichte zuhanden anderer Fachstellen erstellt. Im Berichtsjahr fanden 15 Augenscheine, Kontrollen oder Abnahmen statt. Die «Hinweiskarte der anthropogen veränderten Böden» wurde im ThurGIS aufgeschaltet und Anfragen zu mehr als 40 Hinweisflächen bearbeitet.

Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Alle Abbaubetriebe bestanden die Inspektionen der Branchenlösung durch den Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB). In einigen Betrieben wurden Mängel erkannt und in Absprache mit dem Amt behoben. Bei unangekündigten Kontrollen wurden keine unzulässigen Materialien festgestellt.

Kennzahlen Abfall und Boden	2018	2019	2020	2021	2022
Altlasten					
– Rechtskräftige Einträge in den KbS	7	96	2	6	8
– Baugesuche auf KbS-Standorten	142	175	238	249	287
– Stellungnahmen zu Entsorgungs-, Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsberichten	188	212	268	232	228
Abfallbewirtschaftung					
– Abfallrechtliche Bewilligungen	35	29	37	41	40
<i>davon neu</i>	5	1	5	5	7
– Bearbeitete Baugesuche	400	306	620	836	695
<i>davon Rückbauten</i>	*	*	410	442	272
<i>davon vor Ort durch Abfallinspektorat kontrolliert</i>	247	217	255	277	212
Bodenschutz					
– Stellungnahmen Bodenschutz zu Baugesuchen	537	532	683	966	865
Abbaubewilligungen für Rohstoffe					
– Erteilte Abbaubewilligungen für Rohstoffe	4	7	5	8	10

* Keine Daten vorhanden

Produktegruppe Gewässerqualität und -nutzung

■ Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung, Geothermie

Qualitative Gewässerbeurteilung der Oberflächengewässer

Im Überwachungsprogramm der Fliessgewässer wurde das Einzugsgebiet der Thur an 37 Stellen auf die chemische Wasserqualität überprüft. Die Einstufung erfolgte anhand der Erfüllung von sieben relevanten Parametern (organische Inhaltsstoffe, Phosphor- und Stickstoffverbindungen). Die untersuchten Bäche erfüllen die gesetzlichen Qualitätsziele zu 81 % (2019: 69 %). Das Einzugsgebiet der Thur weist somit gesamthaft eine gute Wasserqualität auf. Verglichen mit 2019 hat sich die Wasserqualität verbessert.

Wasserqualität	Erfüllte Parameter	2022	2019	Veränderung
sehr gut	7	22	10	+12
befriedigend bis gut	5 bis 6	7	15	-8
mässig	3 bis 4	7	9	-2
schlecht	1 bis 2	0	2	-2
sehr schlecht	0	0	0	0

Das Programm «NAWA Trend» wurde an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach in Kooperation mit dem Bund fortgeführt. Die Messstellen an der Salmsacher Aach und am Eschelisbach sind zudem Bestandteil der Wirkungskontrolle des «Nationalen Aktionsplan PSM». Das Ressourcenprojekt AquaSan wurde fortgeführt. Das Projekt hat zum Ziel, den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in die Gewässer zu reduzieren. Im Rahmen des Wirkungsmonitorings wurden nach Niederschlägen im Feld oder auf den Landwirtschaftsbetrieben insgesamt 80 Proben entnommen und auf deren PSM-Belastung untersucht. In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) wurde der Untersee auf seine Wasserqualität untersucht. Um für die aktuellen Herausforderungen betreffend Klimawandel und Neobiota besser gewappnet zu sein, wurde im Rahmen der IGKB das Monitoringprogramm für den Bodensee angepasst.

Qualitative Beurteilung der Grundwässer

An 75 Grundwassermessstellen (Pumpwerke, Quellfassungen und Bohrungen) wurden unter anderem 161 Nitrat-Analysen durchgeführt. Die mittlere Konzentration der Messungen betrug 17.4 mg/l (2021: 17.7 mg/l). Von 33 Grundwassermonitoringstellen im Thurgau wiesen 21 % im Jahresmittel eine grenzwertüberschreitende Nitratbelastung (>25 mg/l) gemäss Gewässerschutzverordnung auf (2012: 12.5 %). Im Vergleich zu 2012 entspricht dieser einer Zunahme von 68 %. Eine mittlere Nitratbelastung (10 - 25 mg/l) lag bei 42 % der Messstellen vor (2012: 87.5 %). Einen «natürlichen» Nitratzustand (<10 mg/l) zeigten 36 % der Messstellen (2012: 0.0 %). Dies ist neben anderen Faktoren auf die Trockenheit im Jahr 2022 zurückzuführen. Die Nitratdynamik im Boden wird dabei von den Niederschlagsbedingungen bestimmt und im Rahmen des Indikatorensystems MoniThur veröffentlicht.

An 37 Grundwassermessstellen wurden 53 Analysen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Abwassertracern vorgenommen. Der Wert von 0.1 µg/L wurde bei 26 % der Proben hinsichtlich der Metabolite (Abbauprodukte) des Herbizids Chloridazon (Zucker- und Futterrüben) überschritten (2021: 40 %). Der seit 2012 in der Schweiz verbotene Wirkstoff Atrazin (Herbizid) war in 66 % der Proben (2021: 48 %) immer noch nachweisbar, jedoch wurde der Toleranzwert nicht überschritten. Der seit 2018 gemessene Metabolit Chlorothalonilsulfonsäure (R417888) überschritt den Wert von 0.1 µg/L in 6 % (2021: 3 %) und konnte in 53 % (2021: 35 %) der Proben nachgewiesen werden. Die seit 2020 standardmässig gemessenen Chlorothalonilmetaboliten R471811 und SYN507900 überschritten den Wert von 0.1 µg/l in 44 % (2021: 54 %) respektive 0 % (2021: 3 %) der Proben.

Die leichtflüchtigen organischen Verbindungen (VOC) im Grundwasser wurden an 15 Messstellen beprobt und insgesamt wurden 25 Analysen vorgenommen. Das im Thurtalgrundwasser bekannte Perchlorethylen (PER) konnte in 16 % der Analysen in Spuren nachgewiesen werden (2021: 11 %). In vereinzelt Proben wurden Naphthalin, 1.4-Dioxan, Ethyl-tert-butylether und Chloroform in Spuren nachgewiesen.

Wasserversorgung und -nutzungen

Der Schwerpunkt der Arbeiten bestand in der Prüfung und Genehmigung von Generellen Wasserversorgungsplanungen (GWP), der Prüfung von Massnahmenplanungen der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen, der Prüfung und Inkraftsetzung von Grundwasserschutzplanungen, der Nachführung des Wasserversorgungsatlas sowie der jährlichen Erhebung von Kennzahlen. Die Anzahl zu prüfender Grundwasserschutzplanungen hat, gerade durch das Projekt «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzplanungen im TG», zugenommen. Das Projekt «Kantonale Brauchwasserversorgungsplanung» wurde fortgeführt. Auf Grund der Energiekrise mussten mehr Anfragen und Konzessionsgesuche zur thermischen Nutzung von Grundwasser oder des Bodensees bearbeitet werden.

Einbauten ins Grundwasser

Die Anzahl der Beurteilungen von Planungs- und Baugesuchen mit Einbauten ins Grundwasser stieg um ca. 22 % auf 465 (Vorjahre rund 380) an. In den letzten fünf Jahren hat sich die Anzahl Gesuche mehr als verdoppelt. Als Folge eines Bundesgerichtsentscheides müssen die Gesuche zudem mit einer vertieften Interessenabwägung beurteilt werden.

Bei der Bewilligung zur Errichtung von Erdwärmesonden-Anlagen (EWS) war ein deutlicher Anstieg um 36 % auf 771 Gesuche zu verzeichnen. Die Anzahl Gesuche hat sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht. Die Anzahl Bewilligungen für Sondierungen und Bohrungen blieb im üblichen Rahmen. Die Erfassung und Publikation von Bohrdaten im ThurGIS wurde fortgesetzt.

Kennzahlen Gewässerqualität und -nutzung	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserversorgung und -nutzungen					
– Genehmigte Generelle Wasserversorgungsplanungen	11	7	2	3	6
– Genehmigte Massnahmenplanungen für Trinkwasserversorgung in Notlagen	4	4	3	0	0
– In Kraft gesetzte Schutzzonen	3	0	0	1	3
Konzessionen von Bauten und Anlagen im Bodensee					
– Erteilung von Wassernutzungskonzessionen	44	39	32	18	32
– Erteilung von Weiherbewilligungen	9	18	18	21	-
– Konzessionen für Bauten und Anlagen am Bodensee	44	71	47	122	116
Einbauten ins Grundwasser					
– Planungs- / Baugesuche mit Einbauten ins Grundwasser	200	160	374	380	465
Geothermie					
– Bewilligung Erdwärmesonden-Anlagen (EWS)	260	319	401	565	771
– Bohrmeter EWS	145'000	140'000	172'900	307'300	316'000
– Sondier- und Bohrbewilligungen für temporäre Eingriffe (u. a. für Baugrunduntersuchungen, Altlastenabklärungen, Erkundung der Grundwasserverhältnisse)	52	67	55	43	55

Produktgruppe Luftreinhaltung und Klima

■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten / Klima

Anlagen- und Emissionskontrollen

Kontrolliert wurden Anlagen und Feuerungen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Gemeinden. Dies erfolgte einerseits durch Eigenmessungen (162) sowie durch Fremdmessungen (394) zugelassener Messfirmen. Die Kontrolle von Kleinf Feuerungen liegt in der Hoheit der Gemeinden. Die Anzahl der Beurteilungen von Baugesuchen bezüglich Einhaltung der vorsorglichen Emissionsbegrenzungen blieb weiterhin hoch (643).

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Lufthygiene, Seite 95)

Rauch- und Geruchsimmissionen

Zwölf Beschwerden wegen übermässiger Immissionen (Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungen und Rauchimmissionen durch Holzfeuerungen) wurden bearbeitet, jedoch konnten nur zwei Beschwerden final abgeschlossen werden. Olfaktometrische Untersuchungen fanden statt, aufgrund der nach wie vor präsenten Pandemiesituation jedoch in reduziertem Umfang.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 95)

Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung

Im Kanton Thurgau sind 253 Mobilfunk-Basisstationen in Betrieb. Die Aktivitäten der Mobilfunkbetreiber konzentrierten sich auf die Errichtung neuer Mobilfunk-Basisstationen, Bagatelländerungen beim Ersatz bestehender Antennen durch neue Antennentypen, NIS-Shift (Leistungsumverteilung zwischen den Frequenzbändern) und Um- und Ausbauten (Leistungserhöhungen, neue Frequenzbereiche, Änderung Azimut der Antennen). Neu- sowie Um- und Ausbauten erfordern generell ein Baugesuch. Im Rahmen der Einführung von 5G führten die Gemeinden Informationsveranstaltungen durch, an denen die NIS-Fachstelle teilnahm.

VOC-Bilanzen (volatile organic compounds - flüchtige organische Verbindungen)

Im Berichtsjahr wurden erneut 27 VOC-Bilanzen geprüft, wobei vereinzelt Firmen auf einen Antrag verzichteten, derweil andere Firmen neue Anträge stellten. Im Total entsprechen die Bilanzen einem gesamten Abgabewert von rund 70 Mio. Franken. Bei einem Umsatz von ca. 23'338 Tonnen haben die abgabepflichtigen Betriebe im Kanton Thurgau rund 471 Tonnen VOC (ca. 2.0 %) emittiert. Die Kontrollen der VOC-Bilanzen verzögerten sich erneut pandemiebedingt. Eine VOC-Bilanz muss noch detailliert kontrolliert werden, sechs befinden sich bereits beim Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Die Massnahmen zur weiteren Reduktion der diffusen Emissionen bei Betrieben, welche der VOCV unterstellt sind, zeigten Wirkung und wurden fortgesetzt.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 93)

Immissionen

Mit der Umsetzung des aktualisierten und im 2020 genehmigten «Massnahmenplan Lufthygiene Kanton Thurgau 2021–2030» wurde begonnen, wobei einzelne Massnahmen aufgrund der Pandemie bis auf Weiteres zu sistieren waren. Immissionen werden seit dem Jahr 2000 im Verbund der Ostschweizer Kantone «OSTLUFT» gemessen (www.ostluft.ch). Die Luftqualitätsmessungen belegen auch dieses Jahr die langjährigen Verbesserungen der Luftqualität. Der Jahresgrenzwert für Feinstaub PM₁₀ wurde an allen und von Stickoxid an den meisten Standorten eingehalten. Die Messwerte dieser beiden Schadstoffe sind gegenüber den Vorjahren weiter gesunken. Sehr hohe Belastungen treten hauptsächlich noch an stark verkehrsexponierten Standorten mit dichter Bebauung auf. Grossflächige Überschreitungen der vorsorglichen Grenz- respektive Richtwerte werden weiterhin beim Ozon, dem Ammoniak sowie beim Russ aus Holzfeuerungen und dem Verkehr festgestellt.

(⇒ Anhang 1, Entwicklung der Luftschadstoffe im Kanton Thurgau, Seite 95)

Klima

In Zusammenarbeit mit diversen kantonalen Fachstellen wurde die Klimastrategie für den Kanton Thurgau erarbeitet. Diese beinhaltet die wichtigsten Handlungsfelder und Stossrichtungen. Die Klimastrategie bildet die Basis für den «Massnahmenplan Klima». Darin werden die Massnahmen für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels festgelegt.

Kennzahlen Luftreinhaltung und Klima	2018	2019	2020	2021	2022
Anlagen- und Emissionskontrollen					
– Bearbeitete Baugesuche	439	372	429	680	643
– Prüfungen / Emissionskontrollen nach LRV	559	611	471	492	556
Rauch- und Geruchsimmissionen					
– Beschwerden übermässiger Immissionen	9	6	27	27	12
– Olfaktometrische Untersuchungen	10	10	6	6	6
– Kontrollierte DPF bei Maschinen auf Baustellen	-	19	5	4	0
<i>davon Beanstandungen</i>	-	3	4	2	-
Kennzahlen Luftreinhaltung und Klima	2018	2019	2020	2021	2022
Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung					
– Antennenanlagen total	229	234	238	245	253
– Abnahmemessungen Messfirmen	21	22	16	11	22
<i>davon Überschreitung des Anlagegrenzwertes</i>	2	1	3	3	2
– Überwachung, Sendeleistung überschritten	8	8	12	18	9
– Stichproben in Betreiberzentralen	10	9	0	0	9
VOC-Bilanzen					
– Anzahl VOC-Bilanzen	28	26	26	27	27
– Abgabewert in Mio. Franken	61.5	63.5	68.4	58.8	70

Produktegruppe Wasserbau und Hydrometrie

■ Produkte: Flussbauprojekte Thur, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Gewässerunterhalt, Hydrologie, Wasserkraftnutzung, Hydrogeologie

Hydrometrie

Die Fachstelle Hydrometrie sorgte für eine zuverlässige Übermittlung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten aus dem Kanton und dem Einzugsgebiet der Thur. Darüber hinaus wurde der Umbau des Messnetzes der Fliessgewässer zur Messung von Niedrigwasserabflüssen abgeschlossen. Ebenso wurden die Vorarbeiten für die Beschaffung einer Messboje für den Untersee (Rheinsee) abgeschlossen.

Wasserbauprojekte / Naturgefahren

Vom Departement wurden 15 Wasserbauprojekte in 13 Gemeinden bewilligt. Damit können Fliessgewässer auf einer Gesamtlänge von rund 1.2 km revitalisiert bzw. zum Schutz vor Hochwasser oder Oberflächenabfluss ausgebaut werden. Das Projekt «Hochwasserschutz Region Wil» wurde am 30. September öffentlich aufgelegt. Mit der Erarbeitung des Auflageprojekts zur Revitalisierung «Camping Ziegelhütte/Läui-Schupfen» am Rhein bei Diessenhofen konnte begonnen werden. Der Schutzbautenkataster Flüsse ist grösstenteils nachgeführt und in die kantonale Geodatenbank überführt. In fünf Gemeinden wurde die Gefahrenkarte «Wasser» nachgeführt. Dabei wurde für die Nachführung ein Pflichtenheft erstellt, das künftig die methodischen, technischen und administrativen Abläufe in der Gefahrenkartierung regelt. Mit dem Projekt «Notfallplanung Thur» wurde begonnen. Dieses hat zum Ziel, kantonale und kommunale Notfallplanungen im Zusammenhang mit einem Thurhochwasser zu vereinheitlichen.

Flussbauprojekte Thur

«Thur+ – Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept für das Thurtal» wurde im März des Berichtsjahres abgeschlossen und im Dezember vom Grossen Rat zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Projekt «Ghögg+ – Das Thurjuwel bei Bischofszell» wurde mit der Phase der Vorstudie begonnen. Das Projekt «Damm-sanierung Hinterwiese» in Eschikofen wurde realisiert. Im Abschnitt Weinfeld - Bürglen (Bauprojekt 2014) wurden eine Wirkungskontrolle aufgebaut und die Erhebung des Vorzustands durchgeführt. Für die Sanierung der Mündung Rütibach wurde die Planaufgabe zusammen mit der Gewässerraumausscheidung und der Rodung durchgeführt. Zur Sanierung der Fischgängigkeit der Schwellen an der Thurgauer Thur wurde für den Abschnitt Neunforn ein Projektauftrag erarbeitet. Für das «ThurFenster (Vogelnest)» wurde ein Ausführungsprojekt erstellt und eine kantonale Vorprüfung durchgeführt.

Unterhalt Flüsse

Der Unterhalt an den Flüssen erfolgte in Absprache mit den Gemeinden. Die Kartierung von Neophyten wurde über die gesamten 154 km Flüsse mittels GIS aktualisiert und Bekämpfungsmassnahmen haben stattgefunden. Im Rahmen des Unterhalts an der Thur wurden im Bereich Pfynd und Bürglen Hochwasserschutzdämme von Tierbauten befreit. Für den Rhein und die Lauche konnten Unterhaltskonzepte genehmigt werden.

Gewässerraum / Planungen

In sechs Gemeinden befindet sich das im Wasserbaugesetz geforderte Unterhaltskonzept in Ausarbeitung. Bei 69 Gemeinden ist ein solches schon genehmigt, zwei Unterhaltskonzepte liegen zur Stellungnahme vor. 254 Baugesuche für Bauten und Anlagen wurden hinsichtlich Unterschreitung der gesetzlichen Gewässerabstände geprüft. Bei 32 wasserbaulichen Bewilligungen konnte der Eingriff in das Hochwasserprofil bewilligt werden. Der grundeigentümerverbindliche Gewässerraum befindet sich bei 16 Gemeinden in Ausarbeitung, bei zehn wurde dieser durch die kantonalen Fachstellen vorgeprüft. Der grundeigentümerverbindliche Gewässerraum konnte bei drei Gemeinden flächendeckend genehmigt werden.

Wasserkraft und Stauanlagen

Gemeinsam mit der Abteilung für Energie wurde die Wasserkraftstrategie Thurgau erarbeitet. Der Schwerpunkt der weiteren Arbeiten lag in der Koordination und Gesuchsprüfung der gesetzlich festgelegten ökologischen Sanierung der Wasserkraftwerke.

Kennzahlen Wasserbau und Hydrometrie	2018	2019	2020	2021	2022
– Vom DBU bewilligte Wasserbauprojekte	17	16	21	11	15
– Bewilligungen für Brücken, Stege, Durchlässe	8	11	11	7	6
– Bewilligungen für Gewässerquerungen	8	8	14	18	24
– Bewilligungen für Meteorwassereinleitungen (ab 20 cm)	4	8	7	4	7
– Bewilligungen für Bachunterhaltsarbeiten	-	7	2	4	3
– Bewilligungen für Bauten/Anlagen mit Unterschreitung des gesetzlichen Gewässerabstandes	125	155	202	245	254
– Wasserbauliche Prüfung von Planungen	51	49	37	42	32
– Landkäufe in Aren für die Realisierung des Thurprojektes (TRP 79)	0	1'111	112	0	264

Produktegruppe Dienste und Technik

■ Produkte: Planungs- und Baugesuche

Die Anzahl der bearbeiteten Bau- und Planungsgesuche nahmen im Vergleich zum Vorjahr weiterhin zu.

Kennzahlen Dienste und Technik	2018	2019	2020	2021	2022
– Bearbeitete Bau- und Planungsgesuche	1'860	1'835	2'256	2'978	3'116
– Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen	9	5	16	17	14

(⇒ Anhang I, Anzahl Bau- und Planungsgesuche (BG/PG), Seite 95)

4. Indikatoren

Produktegruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU)	9.3 % 4 von 43	< 10 % der Messwerte	✓ 3.7 % 6 von 163
Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	5.9 % 217 von 3'698	< 10 % der Messwerte	✓ 6.1 % 206 von 3'392
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	40 %	> 80 %	● 30 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	83 % 10 von 12	> 80 %	✓ 92 % 12 von 13
Luftreinhaltung und Klima Immissionsdaten	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	< 3.1 %	< 10 %	✓ Keine Messung
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	99 %	> 90 %	✓ 95 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
2.1	Der Indikator zeigt die Umsetzung der Qualitätsvorgaben hinsichtlich des korrekten Wiederaufbau des Bodens und der Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit durch die Bauherrschaft. In der Praxis zeigen sich hierbei oft Defizite, etwa durch mangelnden Bodenaufbau, fehlenden Unterboden, ungeeignetes Material oder Bodenverdichtungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'058'412	5'155'000	5'189'789	-96'588	-1.9	-131'377	-2.5
Einnahmen	4'096'387	2'890'000	4'133'624	1'206'387	41.7	-37'237	-0.9
Saldo	-962'025	-2'265'000	-1'056'165	-1'302'975	-57.5	-94'140	-8.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flussbau Aufwand Kanton	220'868	1'000'000	-779'132	Der Landerwerb erfolgt neu gemäss Thur* über das Landerwerbskonto. Das Wasserbauprojekt «Rhein Diessenhofen» wird neu über die Programmvereinbarung (PV) abgewickelt.
5020.100	Unterhalt Flüsse	792'957	945'000	-152'043	Der Ersatz der Binnenkanalbrücke Pfyn sowie die Planungen zur Vorlandabsenkung der Thur werden neu über die PV abgewickelt.
5620.100	Bachprojekte Beitrag Kanton	0	300'000	-300'000	Abrechnungen für Beiträge ausstehend.
5650.000	Alllasten	1'546'516	700'000	846'516	Auszahlungen der erhaltenen Bundesbeiträge für Alllastensanierungen (VASA), siehe Konto 6510.6300.100 «Bundesbeitrag für Alllastensanierung» sowie Abrechnung diverser Sanierungen, mehrheitlich Schiessanlagen.
5740.723 / 6700.724	Bundesbeitrag an / für Gewässerschutzanlagen	2'450'185	2'100'000	350'185	Erweiterung der Abwasserreinigungsanlagen zur Elimination von Mikroverunreinigungen (durchlaufende Positionen).
6300.100	Bundesbeitrag für Alllastensanierung	1'335'973	700'000	635'973	Der Bund beteiligt sich finanziell an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten (Beiträge aus VASA-Fonds).
6320.000	Flussbau Beitrag Gemeinde	218'629	0	218'629	Schlussabrechnung Korrektion Goldach, Horn.

6. Programmvereinbarungen (PV)

6523 Schutzbauten Wasser (PV 2020-2024)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'550'703	4'026'000	4'220'641	524'703	13.0	330'062	7.8
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	-524'703	0	-194'641	-524'703	0.0	-330'062	169.6
Einnahmen	2'017'000	2'017'000	2'017'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'009'000	-2'009'000	-2'009'000	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flusskorrekturen (PV)	1'502'288	1'500'000	2'288	Die Mittelverwendung der PV-Periode Schutzbauten Wasser 2020-2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende der PV-Periode.
5030.000	Naturgefahren (PV)	737'296	626'000	111'296	
5620.000	Beiträge Bachprojekte (PV)	2'311'118	1'900'000	411'118	Genehmigte Projekte wurden durch die Gemeinden umgesetzt und konnten abgerechnet werden.
6300.000	Bundesbeiträge Schutzbauten Wasser (PV)	2'017'000	2'017'000	0	
6950.000	Entnahme aus PV Schutzbauten Wasser (PV)	524'703	0	524'703	Entnahme aus zurückgelegten Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Schutzbauten Wasser.
Total		2'009'000	2'009'000	0	

Über den Zeitraum der vierten Programmvereinbarungsperiode «PV Schutzbauten Wasser 2020-2024» leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 10.085 Mio. Franken. Aus dem gesprochenen Rahmenkredit mit Bruttoausgaben in Höhe von 20.130 Mio. Franken stehen per 31. Dezember 2022 noch Fr. 8'222'182 zur Verfügung.

6532 Revitalisierung (PV 2020-2024)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	275'839	1'540'000	346'276	-1'264'161	-82.1	-70'437	-20.3
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	1'064'161	-200'000	1'031'724	1'264'161	-632.1	32'437	3.1
Einnahmen	800'000	800'000	838'000	0	0.0	-38'000	-4.5
Saldo	-540'000	-540'000	-540'000	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flussrevitalisierungen (PV)	77'939	250'000	-172'061	Die Mittelverwendung der PV-Periode Revitalisierung 2020-2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende der PV-Periode.
5020.100	Grundlagen Revitalisierungen (PV)	116'212	190'000	-73'788	
5620.000	Beiträge Bach- & Seerevitalisierungen (PV)	81'688	1'100'000	-1'018'312	
5950.000	Einlage in PV Revitalisierungen (PV)	1'064'161	0	1'064'161	Einlage in Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Revitalisierungen.
6300.000	Bundesbeiträge Revitalisierungen (PV)	800'000	800'000	0	
6320.000	Gde-Beiträge Flussrevitalisierungen (PV)	0	0	0	
6350.000	Beiträge Dritter Flussrevitalisierungen (PV)	0	0	0	
6950.000	Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	0	200'000	-200'000	Siehe Begründung Konto 5950.000.
Total		540'000	540'000	0	

Über den Zeitraum der dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2020–2024 leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 4.0 Mio. Franken. Aus dem gesprochenen Rahmenkredit mit Bruttoausgaben in Höhe von 7.7 Mio. Franken stehen per 31. Dezember 2022 noch Fr. 7'047'048 zur Verfügung.

6610-6620 Forstamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

keine

Amtsziele RRL 2020–2024

Ausserkantonalen Waldbesitz in Thurgauer Reviere eingliedern

Mit der Gründung des neuen Forstrevieres Unterthurgau sind im Forstkreis 3 sämtliche ausserkantonalen Waldflächen (inkl. Staatswald Schaffhausen) in Thurgauer Reviere integriert. Im Herbst 2022 wurden die Vorbereitungen für die analogen Schritte mit dem Kanton St. Gallen abgeschlossen, so dass die Bereinigung in den betreffenden Revieren im Forstkreis 1 und Forstkreis 2 in der nächsten Zeit erfolgen kann.

Waldbiodiversität

Die Schutzanordnung für das Waldreservat Heeristobel-Funkenplatz wurde per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt. Die Vorbereitungen für die öffentliche Auflage der Schutzanordnung für das Waldreservat Altenburgertobel (Gemeinde Amlikon-Bissegg) wurden abgeschlossen. Die Auflage soll anfangs 2023 erfolgen.

Mountainbike-Konzept Thurgau

Der Regierungsrat hat einen Projektauftrag erteilt, ein Mountainbike-Konzept zu erarbeiten (RRB Nr. 366 vom 14. Juni 2022). Das Forstamt ist im Lenkungsausschuss und im Projektteam vertreten. Insbesondere im Projektteam fallen herausfordernde Aufgaben an.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021		R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'979'654		7'921'500		7'561'543		58'154	0.7	418'111	5.5
Ertrag	3'653'391		3'242'600		3'142'740		410'791	12.7	510'651	16.2
Saldo KORE	-4'326'263		-4'678'900		-4'418'803		-352'637	-7.5	-92'540	-2.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-30'000				-96'698					
Saldo ER	-4'356'263		-4'678'900		-4'515'501		-322'637	-6.9	-159'238	-3.5
Kostendeckungsgrad	46 %		41 %		42 %					

PRODUKTEGRUPPEN

Walderhaltung

Aufwand	2'174'510	2'157'468	2'044'136	17'042	0.8	130'374	6.4
Ertrag	67'345	65'000	66'849	2'345	3.6	496	0.7
Saldo	-2'107'164	-2'092'468	-1'977'287	14'697	0.7	129'877	6.6
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

Waldförderung

Aufwand	3'401'241	3'509'232	3'449'469	-107'991	-3.1	-48'228	-1.4
Ertrag	928'346	927'000	928'708	1'346	0.1	-362	0.0
Saldo	-2'472'895	-2'582'232	-2'520'761	-109'337	-4.2	-47'866	-1.9
Kostendeckungsgrad	27 %	26 %	27 %				

Staatswald

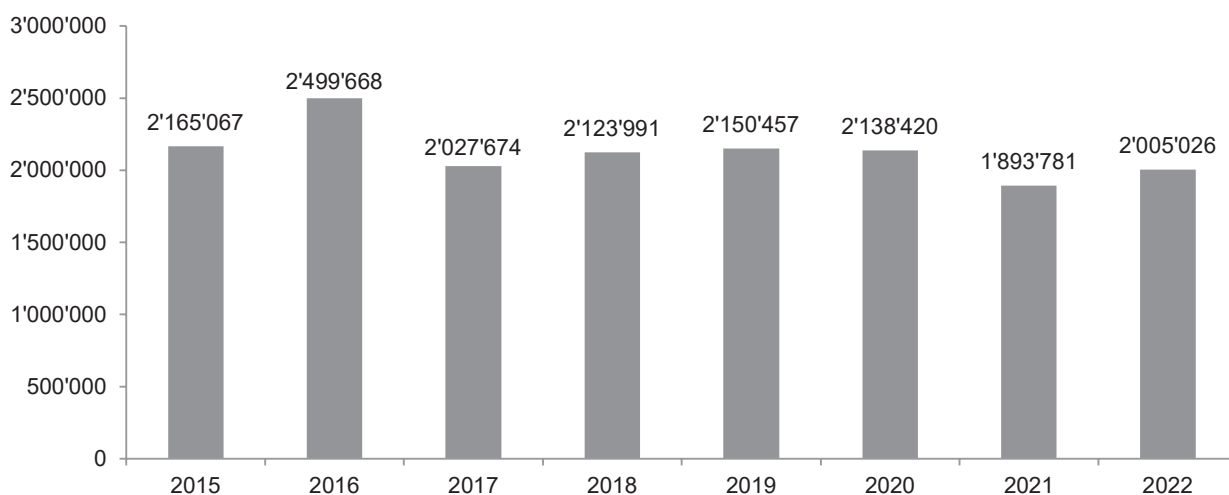
Aufwand	2'403'903	2'254'800	2'067'938	149'103	6.6	335'965	16.2
Ertrag	2'657'699	2'250'600	2'147'183	407'099	18.1	510'516	23.8
Saldo	253'796	-4'200	79'245	-257'996	-6142.8	174'551	220.3
Kostendeckungsgrad	111 %	100 %	104 %				

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'953	140'000	314'564	-125'047	-89.3	-299'611	-95.2
Einlage in Spezialfinanzierung	111'245	0	55'361	111'245	0.0	55'884	100.9
Ertrag	126'198	30'000	69'925	96'198	320.7	56'273	80.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	110'000	300'000	-110'000	-100.0	-300'000	-100.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	111'245		111'245	Tiefere Investitionen, eine nicht geplante Desinvestition sowie höhere Einlagen aus der Staatswald-Erfolgsrechnung führen zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	110'000	-110'000	
3893.000	Investitionen Forstreserve	14'953	100'000	-85'047	Es sind in geringerem Ausmass Waldkäufe getätigt und der Kredit für die Überdachung beim Forstwerkhof Fischingen nicht vollständig ausgeschöpft worden.
4893.000	Desinvestitionen Forstreserve	74'000	0	74'000	Übertrag von Waldparzellen an das Amt für Umwelt.

**Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve
Stand jeweils am 31.12.**

**3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung****Allgemein**

Insgesamt konnten die geforderten Leistungen in allen Bereichen (Walderhaltung, Waldförderung und Staatswald) erfüllt werden. Auffällig ist, dass im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren deutlich weniger Beiträge an die Borkenkäferbekämpfung geleistet werden mussten, da der Holzmarkt die anfallenden Sortimente zu ansehnlichen Preisen aufnahm. Demgegenüber wurde mehr in die Wiederherstellung von Sturm- und Käferflächen investiert.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst vor Bonusverrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'326'263 um Fr. 352'637 besser als budgetiert ab. Die Produktgruppen Walderhaltung und Waldförderung tragen im Vergleich zum Budget mit einem um Fr. 94'641 besseren Ergebnis dazu bei. Der Hauptgrund für die Abweichung liegt beim tieferen Aufwand für Besoldung als Folge von Fluktuationsgewinnen und momentan nicht besetzten Stellenquanten. Darüber hinaus hat die Produktgruppe Staatswald um Fr. 257'996 besser als budgetiert abgeschlossen. Offene Stellen haben auch hier zu einem tieferen Besoldungsaufwand geführt. Ein ausserordentlicher Ertrag durch die Realisierung von Vorjahresgewinnen aus den Holzschnitzelheizungen Kalchrain und St. Katharinental (Fr. 138'931) hat sich ebenfalls positiv ausgewirkt. Die verschiedenen Projekte in Zusammenhang mit der

Verwendung von Holz für kantonale Bauten haben sowohl kosten- als auch ertragsseitig stark abweichende Werte ergeben, jedoch im Ergebnis zu keiner markanten Budgetabweichung geführt. Dasselbe gilt für die abweichenden Werte in Zusammenhang mit der Integration des Ausbildungsstützpunktes für Holzerkurse in den Staatswaldbetrieb Fischingen-Tobel per 1. Juli 2022.

Produktegruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Beratung und Information

Im Bereich Walderhaltung wurden zwei Medienkonferenzen durchgeführt. Zum Internationalen Tag des Waldes am 21. März 2022 fand eine Medieninformation im Chappenhuser Hau zum Nationalen Waldmonitoring Sozio-kulturell 3 statt. Das Forstamt legte den Fokus auf das Thema «die Bevölkerung schätzt den Wald als Ort der Erholung und anerkennt die Wichtigkeit von Waldreservaten». Im Juli und August informierte das Forstamt die Bevölkerung mit mehreren Medienmitteilungen über die herrschende Waldbrandgefahr. Im Oktober wurden bei einer Medieninformation die Resultate der Publikation «Verbiss durch Rehwild im Thurgauer Wald: Bilanz nach 20 Jahren Verjüngungskontrolle» zusammen mit der Jagd- und Fischereiverwaltung vorgestellt.

Forstliche Planung

Es wurden drei Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von zirka 3 ha neu per Vereinbarung geschützt. Damit beträgt die Gesamtfläche aller Altholzinseln nun 133 ha (Zielgrösse: 200 ha). Zudem wurden 129 Habitatbäume per Vereinbarung geschützt. Von den 540 für die Periode 2020-2024 angestrebten Habitatbäumen sind damit bereits 446 erreicht. Die bestehenden Habitatbäume wurden neu räumlich als Geodatensatz aufbereitet und in ThurGIS für den verwaltungsinternen Gebrauch aufgeschaltet. Als Grundlage für die Ausführungspläne in den Revieren 110 (Wellenberg), 103 (Sirnach) und 303 (ThurForst) erfolgten Stichprobeninventuren. Die Inventur im Revier 110 wurde abgeschlossen, die Inventuren in den Revieren 103 und 303 wurden grossmehrheitlich abgeschlossen. Ebenfalls wurde für das Revier 110 die Aktualisierung der Bestandeskarte als Grundlage für den Ausführungsplan abgeschlossen. Bei der Stichprobeninventur wird der Baumbestand auf Stichprobenflächen im Feld erhoben, die in einem 100 x 100 Meter grossen Netz über den Wald verteilt sind. Dies erlaubt statistisch gesicherte Aussagen zum Vorrat und, kombiniert mit der Vorinventur, zum Zuwachs. Es wurden insgesamt rund 1'500 Stichprobenflächen erhoben. Als eine neuartige Grundlage zur Waldbeschreibung wurde in ThurGIS für den verwaltungsinternen Gebrauch das sogenannte Vegetationshöhenmodell aufgeschaltet. Es bildet das Kronendach des Waldes in 3-D ab. Aufgrund der Kronenhöhen kann beispielsweise auf die Entwicklungsstufe des Waldes geschlossen werden.

Vollzug Walderhaltung

Vom 6. Februar 2022 bis 2. Mai 2022 wurde für den Entwurf der Waldgesetzrevision ein externes Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Das Geschäft wird Anfang 2023 an den Grossen Rat überwiesen.

Forstrevierstrukturen

Im Berichtsjahr wurde die Bildung des neuen Forstreviers Unterthurgau (Zusammenschluss der Reviere am Rhein 301 und Unterthurgau 302) vorbereitet und an der Gründungsversammlung vom 9. November 2022 beschlossen. Operativ wird das neue Forstrevier per 1. Januar 2023.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Dem Forstpersonal standen wiederum diverse Weiterbildungsmöglichkeiten zur Auswahl. Es fanden Weiterbildungen zu den Themen «Holzheizkraftwerk Frauenfeld», «Waldbau mit Eiche im Kanton Zürich und Ermatingen», «NFA Forst Abrechnungsprogramm», «Nothilfe Refresher», «GIS Anwendung» sowie «Planung und Projektleitung bei Arbeiten mit Seilsicherung» statt. Ebenfalls wurde der jährliche Berufsbildertag durchgeführt. Insgesamt besuchten 79 Teilnehmende einen Basis- oder Weiterführungskurs «Holzernte».

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Weiterbildung Forstingenieure, Förster, Forstwar-te, Forstwart-Lernende und Waldarbeiter					
- Anzahl Anlässe	21	20	17	17	17
- Anzahl Kurstage*	62	59	57	56	57.5
Geschäftsfälle Walderhaltung	717	735	719	772	801
Anzahl Lehrverträge mit Forstwartlernenden	8	11	9	10	13

* Anzahl überbetriebliche Kurstage (ÜK) und Kurstage gemäss Ausbildungsprogramm.

→ Geschäftsfälle in der Walderhaltung / Wildverbissituation (Anhang I, Seite 98)

Produktgruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information, Ausrichten von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Beratung und Information

Die «Blätter aus dem Thurgauer Wald» mit Informationen für Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer erschien vier Mal. Via Facebook und Instagram wurde sechsmal auf verschiedene Themen im Bereich Waldförderung aufmerksam gemacht.

Ausrichten von Beiträgen

Die für gemeinwirtschaftliche Leistungen entrichteten Beiträge an die Forstreviere betragen unverändert zum Vorjahr Fr. 2'760'000. Über die Programmvereinbarung (PV) Wald wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 2'599'422 geleistet. Davon wurden etwa 9 % für die Wiederbewaldung von Schadenflächen eingesetzt, die durch Sturm oder Borkenkäferbefall entstanden sind.

Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die Kennzahlen zur Holzproduktion im Staatswald liegen noch nicht vor. Im Trend ist von einem steigenden Holzertrag (bessere Holzmarktlage) auszugehen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Medianlässe	2	1	1	0	2
Informationen an Waldeigentümer und Öffentlichkeit	30	20	15	19	19
Informationen an die Revierförster (Forstamt)	40	40	33	37	41
Betriebsabrechnung: Anzahl Rechnungsstellen	9	8	8	8	7
Genutzte Holzmenge in m ³ (2022 = Schätzung)	172'470	149'203	180'493	156'516	150'000
– davon Zwangsnutzungen (2022 = Schätzung)	57 %	64 %	70 %	55 %	50 %
Kantonsbeiträge an Käferüberwachung in Fr.	8'240	9'880	9'600	7'920	7'280

Kennzahlen	2017 Fr./m ³	2018 Fr./m ³	2019 Fr./m ³	2020 Fr./m ³	*2021 Fr./m ³
Holzertrag netto	65.05	56.37	50.06	44.92	63.79
Gesamter Aufwand in der Holzproduktion	74.54	78.41	111.29	76.42	106.75
– davon Holzernte	42.61	43.93	56.82	43.06	55.09
Beiträge	18.87	20.13	40.83	18.42	38.86
Übrige Erträge	1.06	1.05	2.30	0.74	1.20
Gewinn (-Verlust) in der Holzproduktion	10.44	-0.86	-18.11	-12.35	-2.89

* Die Kennzahlen für das Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

Produktgruppe Staatswald

■ Produkt: Waldbewirtschaftung / Holzverkauf, Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Sachgüterproduktion (Nebenbetriebe)

Die Rechnung vom Staatswald weist im Berichtsjahr einen Gewinn von Fr. 253'796 aus. Die Hauptursache liegt in einem ausserordentlichen Ertrag durch die Realisierung von Vorjahresgewinnen aus den Holzschnitzelheizungen Kalchrain und St. Katharimental. Zudem haben sich die Preise am Holzmarkt weiter verbessert und es konnten im gewohnten Umfang Arbeiten für Dritte ausgeführt werden.

Im Berichtsjahr wurden total 7'809 m³ Holz genutzt. Davon sind 2'079 m³ Rundholz für kantonale Bauten bereitgestellt worden, wobei 1'257 m³ Rundholz für diese Projekte abgeführt und im Auftrag durch Sägereien eingeschnitten worden sind.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Holznutzung	10'251 m ³	7'726 m ³	8'244 m ³	10'213 m ³	7'809 m ³
Holzerlös pro m ³	Fr. 66	Fr. 56	Fr. 53	Fr. 55	Fr. 65

Holznutzungen / Holzerlöse im Staatswald ⇨ Anhang I, Seite 99

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	0	1	0
	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»	4	4	4
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen	482 ha	550 ha (+/- 15 %)	418 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	7'809 m ³	8'000 bis 10'000 m ³	10'213 m ³

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Abschluss des Ausführungsplans für das Forstrevier Seerücken steht infolge von personellen Vakanzen aus.
- Die Berechnung der Nutzungsmenge von Holz für kantonale Bauten wurde vereinheitlicht und an die Methodik der übrigen Nutzungsmenge angeglichen. Ohne diesen einmaligen Effekt beträgt der Wert 8'581 m³.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	189'058	260'000	365'002	-70'942	-27.3	-175'944	-48.2
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-189'058	-260'000	-365'002	-70'942	-27.3	-175'944	-48.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

6620 Forstamt (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	67'300	100'000	314'564	-32'700	-32.7	-247'264	-78.6
Ertrag	67'300	100'000	314'564	-32'700	-32.7	-247'264	-78.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

6. Programmvereinbarungen

Der budgetierte Rahmen der Programmvereinbarung Wald (PV Wald) wurde zu gut 90 % ausgeschöpft. Minderausgaben resultieren vor allem bei der Bekämpfung des Borkenkäfers und bei den Auenschutzgebieten. Die gute Nachfrage beim Fichtenholz erlaubte meist den direkten Abtransport behandelter Käferbäume. Somit entstand bei der Bekämpfung selten ein beitragsberechtigter Zusatzaufwand (Zwischenlagerung, Entrinden, Hacken). Die Aufwertung des Vorlandes im Auenschutzgebiet Wyden war bis 2022 budgetiert, konnte jedoch bereits Ende 2021 abgeschlossen werden. Auch im Berichtsjahr gab es keine Schadenereignisse, die über das Teilprogramm Schutzbauten Beiträge an Massnahmen ausgelöst hätten. Hingegen resultieren bei der Waldbewirtschaftung Mehrausgaben, die mit der steigenden Jungwaldfläche infolge Sturm und Borkenkäferbefall erklärbar sind. Im Zuge der Umsetzung der Motion Fässler erfolgte die zweite und letzte Ergänzung der bestehenden NFA-Programmvereinbarung mit entsprechenden zusätzlichen Bundesbeiträgen. Die vorgesehene Entnahme aus der PV Wald reduzierte sich durch die Minderausgaben und zusätzlichen Bundesbeiträge um Fr. 671'451.

6616 Programmvereinb. Wald (2020-2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'599'422	2'830'000	2'965'482	-230'578	-8.1	-366'060	-12.3
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'779'473	1'338'600	1'764'103	440'873	32.9	15'370	0.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	69'949	741'400	501'379	-671'451	-90.6	-431'430	-86.0
Saldo	-750'000	-750'000	-700'000	0	0.0	50'000	7.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3637.100	TP Waldbewirtschaftung	1'584'074	1'285'000	299'074	Mehrausgaben für Beiträge an die Wiederbewaldung von Schadenflächen (Sturm und Borkenkäfer) und die Jungwaldpflege. Mehraufwand für den Abschluss der Stichprobeninventur im Forstrevier Wellenberg.
3637.200	TP Waldbiodiversität	842'700	1'025'000	-182'300	Im Budget waren Fr. 250'000 für die Aufwertung des Vorlandes im Auenschutzgebiet Wyden vorgesehen. Das Projekt konnte bereits 2021 abgeschlossen und abgerechnet werden.
3637.300	TP Schutzwald	172'648	420'000	-247'352	Minderausgaben für Massnahmen zur Bekämpfung der Borkenkäferausbreitung. Hierfür wurden Beiträge über Fr. 19'576 entrichtet (etwa 90 % weniger als im Vorjahr).
3637.400	TP Schutzbauten	0	100'000	-100'000	Keine Schadenereignisse im Berichtsjahr.
4500.000	Entnahme aus PV Wald	69'949	741'400	-671'451	Minderentnahme aufgrund zusätzlicher Bundesbeiträge und Minderausgaben in den Teilprogrammen Waldbiodiversität, Schutzwald und Schutzbauten.
4630.000	Bundesbeiträge PV Wald	1'779'473	1'338'600	440'873	Zusätzliche Mittel aufgrund Ergänzung der NFA-Programmvereinbarung im Zuge der Umsetzung der Motion Fässler (Nr. 20.3745).

3.7 Departement für Finanzen und Soziales

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'053'436'437	1'032'997'500	1'036'980'678	20'438'937	2.0	16'455'758	1.6
Ertrag	1'738'888'082	1'636'053'800	1'767'340'649	102'834'282	6.3	-28'452'567	-1.6
Saldo	685'451'645	603'056'300	730'359'970	82'395'345	13.7	-44'908'325	-6.1

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'108'376	7'357'000	3'351'819	-248'624	-3.4	3'756'557	112.1
Einnahmen	43'190	0	166'797	43'190	0.0	-123'607	-74.1
Saldo	-7'065'186	-7'357'000	-3'185'022	-291'814	-4.0	3'880'164	121.8

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Das Ergebnis liegt rund 82 Mio. Franken über den Budgetannahmen. Sowohl der Aufwand liegt rund 20 Mio. Franken als auch der Ertrag liegt rund 103 Mio. Franken über den Budgetannahmen. Gegenüber der Rechnung vom Vorjahr steigt der Aufwand um 16 Mio. Franken (1.6 %). Der Ertrag hingegen sinkt um 28 Mio. Franken (-1.6 %) gegenüber Vorjahr.

Grösste Abweichungen in Mio. Franken

Grösste Abweichungen in Mio. Franken		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DFS	Abschreibungen	-13.5	
	Dividende EKT		-1.5
	Anteil Ertrag Nationalbank		44.1
	Gewinnanteil/Abgeltung Staatsgarantie TKB		1.9
	Finanzausgleich an politische Gemeinden	-1.6	
	Staatssteuern (netto)		4.7
	Spezialsteuern (netto)		29.2
	Anteil direkte Bundessteuer		16.4
	NFA		-5.7
	Entnahme NFA Schwankungsreserve		-21.0
	Verrechnungssteuern		-10.0
	Sozialamt Globalbudget (Auflösung Rückstellung)	-4.5	
	Sozialamt Programm Schutzstatus S	1.8	
	Sozialamt Staatsbeiträge	-1.9	
	COVID-19 Ausgaben Amt für Gesundheit	7.4	
	Beiträge Prämienverbilligung IPV (netto)	-4.6	
	Beiträge Spitalversorgung (netto)	-8.5	
	Beiträge Pflege (netto)	-1.5	
	Ergänzungsleistungen zu AHV und IV (netto)	-2.6	

7010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- fördert durch «Smart-Work»-Massnahmen die CO₂-Reduktion der KVTG.
- unterstützt koordinierend ein öffentlich zugängliches Netzwerk von Defibrillatoren sowie von geschulten Ersthelfern für die Behandlung von Herznotfällen.
- fördert mit dem Kompetenzbündel «Thurgau Gesundheit» die Wahrnehmung und Profilierung eines «gesunden Thurgaus» als Lebens- und Arbeitsraum.
- informiert die Bevölkerung über gesundheitsfördernde Lebensstile und Verhaltensweisen sowie Risikofaktoren der wichtigsten Krankheiten.
- prüft die Umsetzung eines Früherkennungsprogramms bei Darmkrebs mit Partnern (Apotheken und Arztpraxen) gemäss der nationalen Strategie gegen Krebs.
- stellt für Menschen mit Beeinträchtigung eine regionale und qualitativ hochstehende Betreuung sicher

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- optimiert wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Ansiedlung innovativer Unternehmen.
- fördert die Wettbewerbs- und Exportfähigkeit der Thurgauer Lebensmittelbetriebe durch international anerkannte behördliche Kontrollatteste und unterstützende Dienstleistungen.
- fördert kundenorientiertes Arbeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG, auch durch neue Arbeitsweisen.
- positioniert sich selbstbewusst mit einer agilen, schlanken, bürgernahen und wirtschaftsfreundlichen Verwaltung.
- fördert zusammen mit Partnern den Nachwuchs im Pflege-, Haus- und Kinderarztbereich.
- steuert das Leistungsangebot in den Spitälern und, unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels, in der Altersbetreuung zugunsten einer qualitativ hochstehenden und finanzierbaren Versorgung.
- fördert das Angebot von Dauerarbeitsplätzen im zweiten Arbeitsmarkt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
- fördert die Schaffung von Integrationsarbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit IV-Unterstützung.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- trägt Sorge zu seinem Vermögen und setzt Sondervermögen gezielt zugunsten des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein.
- erhöht die Frauenquote in Führungsfunktionen und stellt die Chancengleichheit und Gleichstellung in der KVTG sicher.
- strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt bei abnehmender oder gleichbleibender Staatsquote an.
- nimmt bei der integrierten Vorsorge und Versorgung im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle ein.
- fördert die Eigenverantwortung von Bevölkerungsgruppen, die höhere Krankheitsrisiken und geringere Gesundheitschancen aufweisen.
- optimiert den niederschweligen Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur psychischen Gesundheit.
- fördert die Suizidprävention, damit die Suizidrate im Kanton Thurgau unter den schweizerischen Durchschnitt sinkt.
- zieht die Erkenntnisse aus der Corona-Krise und überarbeitet seinen Pandemieplan.
- führt ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement in der KVTG ein.
- fördert und setzt Anreize für die nachhaltige berufliche und soziale Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen.
- unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung zur Führung eines selbstbestimmten Lebens im privaten häuslichen Umfeld.
- prüft den Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit einer Organisation im Bereich der Nachbarschaftshilfe.

- setzt die Erkenntnisse des Lohnberichts um.
- setzt das Geriatrie- und Demenzkonzept unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels um.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- benutzt die Marke «Thurgau» zur Schärfung seines Images.
- stärkt die KVTG als attraktiver und zukunftsgerichteter Arbeitgeber mit der Kultur der kurzen Wege und der effizienten Verwaltung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'143'858	1'284'400	1'071'110	-140'542	-10.9	72'748	6.8
Ertrag	419'100	192'500	281'558	226'600	117.7	137'542	48.9
Saldo KORE	-724'758	-1'091'900	-789'552	-367'142	-33.6	-64'794	-8.2
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-224'731	-224'700	-226'331				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-58'884		-8'846				
COVID-19 Ausgaben	-41'027		-246'015				
Saldo ER	-1'049'399	-1'316'600	-1'270'744	-267'201	-20.3	-221'345	-17.4
Kostendeckungsgrad	37 %	15 %	26 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Aufwand	298'782	400'078	243'039	-101'296	-25.3	55'743	22.9
Ertrag	0	3'000	1'283	-3'000	-100.0	-1'283	-100.0
Saldo	-298'782	-397'078	-241'756	-98'296	-24.8	57'026	23.6
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	1 %				

Entscheidungsgrundlagen

Aufwand	189'129	197'185	199'476	-8'056	-4.1	-10'347	-5.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-189'129	-197'185	-199'476	-8'056	-4.1	-10'347	-5.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Aufwand	185'630	158'176	215'132	27'454	17.4	-29'502	-13.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-185'630	-158'176	-215'132	27'454	17.4	-29'502	-13.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Rechtsprechung

Aufwand	470'317	528'962	413'463	-58'645	-11.1	56'854	13.8
Ertrag	419'100	189'500	280'275	229'600	121.2	138'825	49.5
Saldo	-51'217	-339'462	-133'188	-288'245	-84.9	-81'971	-61.5
Kostendeckungsgrad	89 %	36 %	68 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Angepasste Produktgruppen

Per 1. Januar 2022 wurden die Produktgruppen und die Produkte angepasst. Dies wurde durch die bereits früher erfolgte Übernahme des Departementscontrollings von der Finanzverwaltung sowie die neu übernommene Verantwortlichkeit betreffend die Digitale Verwaltung nötig. Die neu geschaffene Produktgruppe «Departementsdienste» beinhaltet daher die Produkte «Beratung/Koordination», «Departementscontrolling» und «Digitale Verwaltung». Die Produktgruppen «Entscheidungsgrundlagen», «Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte» und

«Rechtsprechung» sind gleichgeblieben.

Coronakrise

Die Bewältigung der Corona-Pandemie war in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 noch deutlich spürbar und hat das Generalsekretariat DFS (GS DFS) in dieser Zeit in hohem Ausmass in Anspruch genommen, insbesondere während der Omikron-Welle. Das GS DFS bereitete wie zuvor Regierungsbeschlüsse zu Covid-19 federführend vor, was jeweils einen grossen Koordinationsaufwand zur Folge hatte. Die Covid-19 Ausgaben beinhalten die Aufwände für die Fachstelle Covid-19, die administrativ dem GS DFS angegliedert war und bis Mitte März 2022 bestand. Ab Frühsommer 2022 ist Bewältigung der Corona-Pandemie abgeklungen, was auch Auswirkung auf die Arbeitslast hatte.

Ukrainekrise

In ähnlichem Masse, wie die Coronakrise abgeklungen ist, ist die Ukrainekrise im GS DFS ab Eintreffen der ersten Schutzsuchenden spürbar geworden. Gleichwohl hat dies das GS DFS weniger in Anspruch genommen als die Coronakrise, da die Ukrainekrise punkto Komplexität und Auswirkungen auf die Schweiz und den Thurgau nicht mit der Coronakrise vergleichbar ist, weshalb der allergrösste Teil der Krisenbewältigung in den Bereichen des DFS durch das Sozialamt des Kantons Thurgau erfolgt.

Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

2021 war betreffend die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse ein Rekordjahr (45). 2022 wurden mit 26 parlamentarischen Vorstössen immer noch mehr Beantwortungen ausgearbeitet, als vor der Coronapandemie. Im Gegensatz zu den Parlamentarischen Vorstösse bewegt sich die Geschäftslast für die Bearbeitung von eidgenössischen Vernehmlassungen mit 57 und den verwaltungsinternen Mitberichte an andere Departemente mit 63 auf unverändert hohem Niveau (59 und 65).

Rechtsetzung und Rechtsprechung

Im Bereich der Rechtsetzung sind mehrere Gesetzes- und Verordnungsrevisionen federführend durch das Generalsekretariat bearbeitet worden, namentlich zwei Revisionen des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG), die Revision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV), die Revision der Verordnung über den Ausgleich der kalten Progression (VAKP), die Revision des Gesetzes über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz bei Verkauf von Tabakwaren (VPTAG), die Revision der Verordnung über die Plakatwerbung und Jugendschutz für Tabak und Alkohol (VTA), die Revision des Gesetzes über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz; GG), die Totalrevision Verordnung über die kantonalen Gesundheitsberufe (GesBV), die Revision der Verordnung über Heilmittel (Heilmittelverordnung) und das Gesetz über die Finanzierung von Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG). Der Bedarf nach rechtlicher Unterstützung der Ämter ohne eigenen Rechtsdienst ist anhaltend hoch. Die Anzahl penderter Fälle im Rechtsdienst (Rekurse, Einsprachen, Aufsichtsbeschwerden etc.) sank von 51 auf 50 offene Fälle. Es waren zudem mit insgesamt 232 Neueingängen weniger zu verzeichnen, als letztes Jahr (267). Die Zahl der erledigten Fälle ist mit 233 immer noch höher als vor der Corona-Pandemie (2019: 223).

Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank

Mit dem Projekt zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank leitete das Generalsekretariat ein inhaltlich und politisch komplexes Grossprojekt, mittels dem 127.2 Mio. Franken an Fördergelder verteilt werden sollen. Das Projekt befand sich im Jahr 2022 mehrheitlich in der grossrätlichen Kommissionsberatung, die sich insgesamt über sechs Sitzungen erstreckte.

Digitale Verwaltung

Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung hat 2022 in der konkreten Umsetzung und ersten Digitalisierungsprojekten begonnen. Nach den konzeptionellen verwaltungsweiten Grundlagen 2021 wurden 2022 im DFS die organisatorischen und prozessualen Voraussetzungen geschaffen, um ab 2023 Digitalisierungsprojekte professionell und mit Nachdruck voranzutreiben.

Abweichungen Globalbudget

Die Einnahmen schlossen mit Fr. 137'542 rund 48.9 % über Budget ab. Der Grund ist eine ausserordentlich hohe Anzahl an Gesuchen für eine Betriebs- oder Berufsausübungsbewilligung im Gesundheitsbereich mit entsprechend höheren Gebühreneinnahmen, was wegen einer Gesetzesänderung auf Bundesebene als Einmaleffekt einzustufen ist. Dies bewirkt, dass der Kostendeckungsgrad (37 %) deutlich höher als budgetiert (15 %) und noch höher als im Vorjahr (26 %) ist.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Departementscontrolling, Digitale Verwaltung, Beratung/Koordination

Der Aufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, liegt aber unter Budget. Hauptsächlich Grund dafür ist die neu geschaffene Funktion für die Digitale Verwaltung und die damit verbundene neu geschaffene Stelle des Digitalisierungsverantwortlichen, die erst per Mitte Jahr besetzt wurde. Zudem war der Beratungs- und Koordinationsaufwand aufgrund der Corona-Pandemie in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 noch ausserordentlich hoch und beanspruchte in dieser Zeit einen massgeblichen Teil der Ressourcen des Rechtsdienstes.

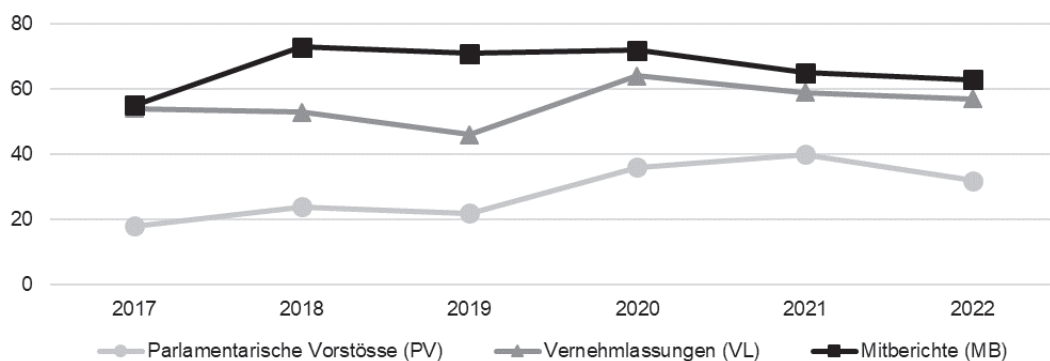
Produktegruppe Entscheidungsgrundlagen

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Der Aufwand liegt leicht unter dem Budgetwert und auch leicht unter der letztjährigen Rechnung. Dies widerspiegelt die nach wie vor anhaltend hohe, gegenüber dem Vorjahr allerdings zurückgegangene Geschäftslast betreffend parlamentarische Vorstösse, was auf das Abklingen der Coronakrise zurückzuführen sein dürfte. Neben der Unterstützung des Departementschefs fällt auch die Beantwortung und Behandlung der parlamentarischen Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichten in diese Produktegruppe.

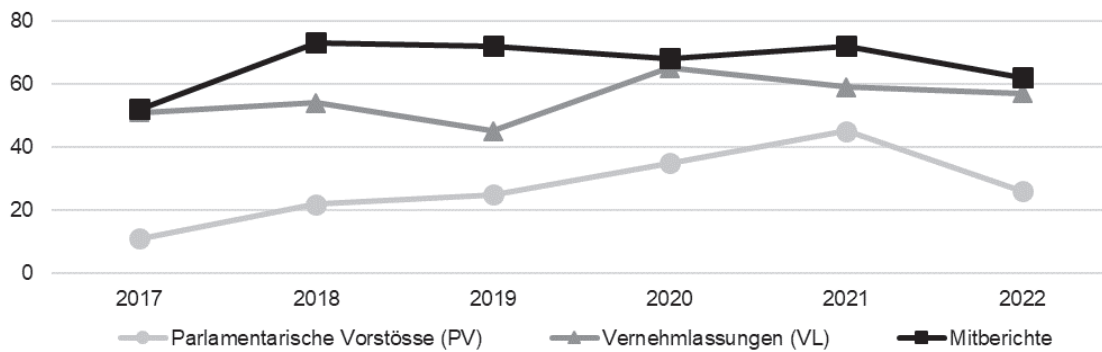
Neueingänge Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse (PV)	Vernehmlassungen (VL)	Mitberichte (MB)
2017	18	54	55
2018	24	53	73
2019	22	46	71
2020	36	64	72
2021	40	59	65
2022	32	57	63



Beantwortung Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse	Vernehmlassungen	Mitberichte
2017	11	51	52
2018	22	54	73
2019	25	45	72
2020	35	65	68
2021	45	59	72
2022	26	57	62



Produktegruppe Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

■ Produkte: Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Der Aufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr zwar, ist jedoch höher ausgefallen als budgetiert. Grund dafür war einerseits die Leitung des Projektes zur Verwendung des Erlöses der Partizipationscheine der Thurgauer Kantonalbank mit der Begleitung der diesbezüglichen vorberatenden Kommission des Grossen Rates und andererseits der Vorsitz der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (GDK-Ost).

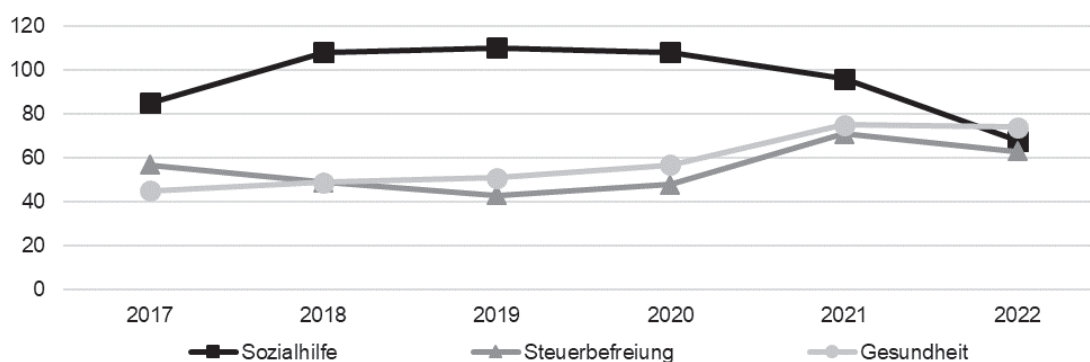
Produktegruppe Rechtsprechung

■ Produkte: Rechtsprechung

Die Anzahl Verfahren ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt gesunken, weil weniger Sozialhilferekurse eingegangen sind. Das ist mutmasslich der Fall, weil die verfügbaren kommunalen Sozialämter mit der Bewältigung der Ukraine Krise beschäftigt sind und weniger Ressourcen frei sind, um den Bereich der Sozialhilfe aktiv zu bearbeiten, was weniger Entscheide und weniger Rekurse gegen diese Entscheide zur Folge hat. Dementsprechend ist der Aufwand tiefer als budgetiert ausgefallen, jedoch aufgrund der Komplexität der Verfahren etwas höher als in der letztjährigen Rechnung 2021. Die Gebühreneinnahmen stiegen wie erwähnt aufgrund der massiv höheren Anzahl an Verfahren betreffend Berufsausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich, was wegen einer Gesetzesänderung auf Bundesebene als Einmaleffekt einzustufen ist.

Rechtsprechung: Neueingänge je Gebiet

Jahr	Sozialhilfe	Steuerbefreiung	Gesundheit
2017	85	57	45
2018	108	49	49
2019	110	43	51
2020	108	48	57
2021	96	71	75
2022	68	63	74



Verwaltungsrechtspflege ⇨ Anhang I, Seite 100

Erledigungen	2018	2019	2020	2021	2022
Hängig 1. Januar	46	45	41	52	51
Neueingänge	233	219	237	267	232
Total zu behandelnde Rekurse, Gesuche und Aufsichtsbeschwerden	279	264	278	319	283
Total Erledigungen	234	223	226	268	233
Hängig 31. Dezember	45	41	52	51	50

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Rechtssprechung	1	Bearbeitungsdauer	Teilweise erfüllt	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Teilweise erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1 Die Bearbeitungsdauer von 16 Wochen wurde bei den erstinstanzlichen Verfahren zu 95 % (Vorjahr 96 %) eingehalten. Bei den Rekursverfahren betrug der Erreichungsgrad 53 % (Vorjahr: 64 %).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110-7120 Personalamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'952'627	4'069'100	3'773'886	-116'473	-2.9	178'741	4.7
Ertrag	260'079	365'000	300'443	-104'921	-28.7	-40'364	-13.4
Saldo KORE	-3'692'548	-3'704'100	-3'473'443	-11'552	-0.3	219'105	6.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-5'776		0				
Saldo ER	-3'698'324	-3'704'100	-3'473'443	-5'776	-0.2	224'881	6.5
Kostendeckungsgrad	7 %	9 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	1'044'360	1'061'765	971'251	-17'405	-1.6	73'109	7.5
Ertrag	45'990	42'000	45'821	3'990	9.5	169	0.4
Saldo	-998'370	-1'019'765	-925'430	-21'395	-2.1	72'940	7.9
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				

Entwicklung und Organisation

Aufwand	1'294'210	1'367'414	1'300'151	-73'204	-5.4	-5'941	-0.5
Ertrag	41'627	165'500	82'795	-123'873	-74.8	-41'168	-49.7
Saldo	-1'252'582	-1'201'914	-1'217'356	50'669	4.2	35'226	2.9
Kostendeckungsgrad	3 %	12 %	6 %				

Services

Aufwand	523'592	532'605	487'605	-9'013	-1.7	35'987	7.4
Ertrag	80'482	73'500	80'186	6'982	9.5	296	0.4
Saldo	-443'110	-459'105	-407'419	-15'995	-3.5	35'691	8.8
Kostendeckungsgrad	15 %	14 %	16 %				

Informatik

Aufwand	1'090'465	1'107'316	1'014'879	-16'851	-1.5	75'586	7.4
Ertrag	91'980	84'000	91'641	7'980	9.5	339	0.4
Saldo	-998'485	-1'023'316	-923'238	-24'831	-2.4	75'247	8.2
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	9 %				

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	37'450'322	30'133'200	42'637'313	7'317'122	24.3	-5'186'991	-12.2
Ertrag	40'619'186	41'489'900	41'897'427	-870'714	-2.1	-1'278'241	-3.1
Saldo	3'168'863	11'356'700	-739'886	-8'187'837	-72.1	-3'908'749	-528.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3050.000	AG-Beiträge AHV/IV, EO	9'604'259.45	9'300'000.00	304'259.45	Höhere Lohnsummen als kalkuliert, was auch dem zusätzlichen Personalaufwand (COVID und Ukraine) geschuldet ist, welcher nicht budgetiert wurde.
3051.000	Arbeitgeberbeitrag an die Pensionskasse	18'685'927.90	18'320'000.00	365'927.90	Höhere Lohnsummen als im Budget kalkuliert.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3053.000	AG-Beiträge Unfallversicherung	1'039'771.20	1'320'000.00	- 280'228.80	Die Prämie der Unfallversicherung wurde per 01.01.2022 reduziert.
3060.000	Ruhegehälter	629'110.30	543'000.00	86'110.30	Die Berechnungsgrundlage der Pensionskasse für die Jahre 2020/2021 enthielt einen Fehler in der Berechnung der Verpflichtungen. Deshalb erfolgte im Februar eine Nachrechnung zur Korrektur, die zu höheren Verpflichtungen führte.
3091.000	Personalwerbung	548'094.10	380'000.00	168'094.10	Die anhaltend schwierige Arbeitsmarktsituation forderte markant mehr Stellenausschreibungen.
3130.000	SVZ Verwaltungsentschädigung	398'988.05	0.00	398'988.05	In der Leistungsvereinbarung betreffend Festsetzung, Auszahlung und allfällige Rückforderung von Überbrückungsleistungen ab 2022 wurde festgelegt, dass der Kanton Thurgau der Ausgleichskasse Thurgau die Verwaltungskosten nach effektiven Aufwand vergütet.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Nachfrage nach Dienstleistungen des Personalamts in den Fachbereichen Beratung, Services, Entwicklung, Informatik und Rechtsdienst bewegte sich auch in diesem Berichtsjahr auf hohem Niveau. Die Sicherstellung des Tagesgeschäfts für die Ämter und Betriebe der Kantonalen Verwaltung Thurgau führte zu einer entsprechend hohen Auslastung. Zusätzlich wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr in den laufenden Projektarbeiten stark gefordert. Insbesondere «Personalpolitische Projekte», «Einführung des neuen Personalinformationssystems Abacus» und Projekte im Rahmen der Operationalisierung der Strategie Digitale Verwaltung wurden mit den bestehenden Ressourcen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Fachbereichen des Personalamts erfolgreich bewältigt.

Abweichungen Globalbudget

Dank der geschaffenen Ressourcen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement konnte die externe Mandatierung im Case Management stark reduziert und das Budget um Fr. 60'979 unterschritten werden. Einnahmenseitig wurde das Budget im allgemeinen Weiterbildungsangebot um Fr. 106'320 unterschritten. Dies widerspiegelt die starke Nutzung der Angebote des Staatspersonals der Kantonalen Verwaltung Thurgau, welche nicht verrechnet werden.

Zusammenfassend konnte das Globalbudget 2022 eingehalten werden. Das Globalbudget wurde mit Fr. 11'552.35 (0.3 %) knapp unterschritten, wobei der Kostendeckungsgrad 7 % beträgt.

Produktgruppe Beratung

■ Produkt: Beratung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Case Management

Beratung

Die Beratungstätigkeit gestaltete sich im Berichtsjahr aufgrund des generell ausgetrockneten Arbeitsmarktes nochmals intensiver. Dementsprechend war die Rekrutierungstätigkeit aufgrund des Mangels an Fachkräften sehr anspruchsvoll. Folglich erhöhten sich im Berichtsjahr die Stellenausschreibungen nochmals markant. Es wurden rund 45 % mehr Ausschreibungen getätigt. Insbesondere Stellen im Kader- oder Expertenbereich waren anhaltend schwierig zu besetzen und mussten mehrmals ausgeschrieben werden. Es wurde generell verstärkt online publiziert und zusätzlich neue Kanäle wie beispielsweise LinkedIn genutzt. Im Gegenzug wurden die teuren Printpublikationen zurückhaltender genutzt. Trotz erhöhter Werbekosten und markantem Anstieg der ausgeschriebenen Stellen konnten dadurch die Kosten pro Stelle um rund Fr. 138 (14 %) gesenkt werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – Case Management (CM)

Die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden auch im 2022 weiterentwickelt und von der Belegschaft mit grossem Interesse wahrgenommen. Im Sinne einer Prozessoptimierung sowie zwecks Gewährleistung einer digitalen Fallführung wurde zudem das alte System ersetzt. Mit gesamthaft 92 (Vorjahr 70) Neuanmeldungen im Jahr 2022 stieg die Zahl im Vergleich zu den Vorjahren erneut an. Aktuell liegt die monatliche Case Management Rate damit bei etwas mehr als 7.5. (Vorjahr 6). Insgesamt wurden 61 Fälle abgeschlossen (Vorjahr 89). Die geringere Anzahl an Fallabschlüssen im Vergleich zu den Vorjahren ist auf die Zunahme der

Komplexität in der Fallbegleitung zurückzuführen. Dies zeigte sich unter anderem auch in der deutlichen Zunahme von Vertrauensärztlichen Untersuchungen sowie der im Rahmen der Fallbegleitung zu bewältigenden komplexen rechtlichen Fragestellungen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	5.05 %	5.9 %	6.7 %	6.4 %	9.0 %
Eintritte (ohne Übertritte)	222	265	306	300	442
Austritte (ohne Übertritte und Pensionierungen)	166	192	228	216	291
Übertritte	15	18	21	43	23
Pensionierungen	104	93	89	85	102
Anzahl ausgeschriebene Stellen	250	314	325	451	653
Anzahl Inserate (Printmedien)	74	68	54	83	76
Anzahl Inserate (Internet)	646	1'008	1'208	2'426	2'967

Vom Personalamt durchgeführte Persönlichkeitsanalysen:

Verwendungszweck	2018	2019	2020	2021	2022
– als Selektionsinstrument	31	38	20	18	0
– als Standortbestimmung	0	0	0	0	0
– anlässlich Führungsausbildung	18	0	0	0	0
Total	49	38	20	18	0

Kennzahlen Case Management	2019	2020	2021	2022
Erhalt Arbeitsplatz	45	38	48	40
Erhalt Arbeitsplatz mit neuer Tätigkeit oder Übertritt in anderes Amt	3	8	5	3
Austritt neuer Arbeitgeber ausserhalb kantonaler Verwaltung	3	9	16	2
Austritt Ende Lohnfortzahlung	10	8	10	4
Austritt Pensionierung	1	2	3	0
Abbruch (Kündigung MA, keine CM Begleitung)	3	2	6	10
Todesfall	1	0	1	2
Total abgeschlossene Fälle	66	67	89	61

Produktgruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Lehrlings- und Praktikantenwesen

In 2022 konnten die geplanten Aktivitäten im Lehrlingswesen und das Bildungs- und Entwicklungsangebot wie geplant durchgeführt werden. Das Lehrlingslager konnte planmässig durchgeführt werden. Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden. Die starke Zunahme der Teilnehmer in Kursen der Informatik ist in der flächendeckenden Anwenderschulung der zentralen Software «Fabasoft» begründet, die infolge eines grösseren Updates erfolgte. Die bestehenden internen Ressourcen im Personalamt wurden für die Organisation und Durchführung des Bildungs- und Entwicklungsangebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonalen Verwaltung Thurgau fokussiert aufgewendet.

Neben der Sicherstellung des ordentlichen Betriebs lag der Fokus auf der Projektarbeit im Rahmen der Operationalisierung der Strategie Digitale Verwaltung (Handlungsfeld «Kompetenzen und Unternehmenskultur für die Digitale Transformation»). Im ersten Schritt wurden im Projekt «Führung 23 – Der Wandel beginnt im Kopf» neue Gefässe für Führungskräfte entwickelt, welche ab dem Jahr 2023 angeboten und durchgeführt werden.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Teilnehmer/-innen total Kursangebot	1'707	1'246	701	924	1469
Teilnehmer/-innen intern	1301	819	432	825	1455
Teilnehmer/-innen extern	406	427	269	99**	14**
Teilnehmer/-innen Persönlichkeitskompetenz	179	101	92	162	179
Teilnehmer/-innen Sozialkompetenz	73	79	26	252	310
Teilnehmer/-innen Fachkompetenz	486	391	287	135	160
Teilnehmer/-innen Führungskompetenz	322	171	32	256	197
Teilnehmer/-innen Gesundheitsförderung	126	90	168	101	125
Teilnehmer/-innen Informatik	248	138	18	18	498
Teilnehmer/-innen Schulgemeinden	247	276	0*	0*	
Teilnehmer/-innen amtsspezifische Seminare	26	66	78	72	

* neu an der PHTG

** Fachweiterbildungen von Gemeinden neu am BZWW

Produktgruppe HR Services

■ Produkt: Services

Die Zahl der neu eröffneten Verträge hat sich auf das Niveau vor der Corona-Pandemie zurück entwickelt. Die erhöhte Anzahl der deaktivierten Verträge ist auf die Bereinigung von nicht mehr aktuellen Verträgen im Bereich der Kommissionsmitglieder, Expertinnen und Experten sowie Inhaber und Inhaberinnen einzelner Nebenämter zurückzuführen, die im Zuge der Überführung des Vertragswesens in die neue Software Abacus erfolgte.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
- Anzahl Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter KVTG ¹⁾	3'866	3'921	3'980	4'031	4'125
- Anzahl Verträge (Anstellungsverhältnisse) KVTG	7'739	7'842	8'226	9'391	9'335
- Anzahl neu eröffnete Verträge KVTG ²⁾	2'387	2'359	2'070	2'564	1'949
- Anzahl deaktivierte Verträge KVTG ²⁾	1'833	1'785	1'667	1'447	1'850

Definitionen / Erläuterung zu den Kennzahlen:

- 1) Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehenden Personen mit einer Lohnzahlung im Erhebungsmonat Dezember. Nicht gezählt werden Kommissionsmitglieder, Expertinnen und Experten sowie Inhaber einzelner Nebenämter.
- 2) Gezählt werden alle Geschäftsfälle, welche im relevanten Erhebungsjahr im HRM-System als Ein- bzw. Austritte abgewickelt werden und damit entsprechende Folgeaktivitäten auslösen (=> Indikator für Vollzugsaufwand).

Produktgruppe HR IT

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Das Jahr stand wiederum ganz im Zeichen der Ablösung der bestehenden Personal- und Lohnlösung auf die neue Abacus-Lösung. Gleichzeitig wurde eine neue ZBF-Beurteilungs-Skala eingeführt, die im Gegensatz zu jener in den Vorjahren fünf statt vier Beurteilungskategorien enthält. Ein direkter Vergleich zum Vorjahr ist deshalb nicht möglich, weshalb nachfolgend die Vorjahreswerte in separaten Tabellen dargestellt sind. Der Vergleich der Tabellen zeigt, dass mit dem Wechsel eine Normalverteilung der Qualifikationen besser abgebildet wird.

Lohnsystem: Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF)

ZBF Ergebnis	2022
sehr gut erfüllt	5.75 %
gut erfüllt	37.87 %
erfüllt	54.19 %
teilweise erfüllt	2.12
nicht erfüllt	0.07

Vorjahreswerte Lohnsystem: Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF)

ZBF Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil Beurteilungen A	30.87 %	29.60 %	32.56 %	37.56 %	39.88 %	40.98 %	44.73 %
Anteil Beurteilungen B	68.04 %	68.84 %	65.72 %	60.66 %	59.05 %	57.63 %	54.14 %
Anteil Beurteilungen C	1.09 %	1.56 %	1.72 %	1.65 %	1.03 %	1.35 %	1.10 %
Anteil Beurteilungen D	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %

Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) nach Departement

Departement	sehr gut erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
SK	19.51 %	46.34 %	34.15 %	0.00 %	0.00 %
DIV	6.26 %	36.74 %	54.28 %	2.51 %	0.21 %
DEK	7.46 %	43.03 %	48.76 %	0.75 %	0.00 %
DJS	4.83 %	42.08 %	51.45 %	1.64 %	0.00 %
DBU	3.75 %	30.72 %	63.14 %	2.39 %	0.00 %
DFS	1.93 %	26.51 %	66.75 %	4.58 %	0.24 %
AOG	19.57 %	47.83 %	31.52 %	1.09 %	0.00 %
AVG	20.00 %	24.00 %	56.00 %	0.00 %	0.00 %

Personalrecht

Auch in diesem Berichtsjahr war der rechtliche Beratungs- und Unterstützungsbedarf im operativen Tagesgeschäft (inkl. Vollzug) unverändert hoch. Insbesondere die Fragestellungen bei schwierigen und komplexen Führungssituationen (Arbeitskonflikte, Entlassungen etc.) sowie im Case Management (Langzeitabsenzen) führten zu einer konstant hohen Auslastung. Die im Rahmen der letztjährigen Personalrechtsrevision per 1. April 2022 abgeschaffte Wiederherstellungsregelung verlangte eine aufwendige und umfassende Überarbeitung der Vollzugsregelung zum Unfall- und Krankenlohn. Schliesslich erfolgten auch im Rahmen der diesjährigen Teilrevision der personalrechtlichen Grundlagen aufgrund von Erfahrungen in der Praxis wieder einige Anpassungen von wichtigen Bestimmungen. Nebst der Erhöhung des Ferienguthabens für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altersgruppe 21 bis 49 Jahre wurde unter anderem die bisherige Regelung zum Geschenkannahmeverbot konkretisiert und – gestützt darauf – eine Vollzugsweisung erarbeitet, die vom Regierungsrat genehmigt wurde. Aufgrund Vorgaben des Bundesrechts wurden weitere Anpassungen personalrechtlicher Grundlagen auch im Zusammenhang mit der Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs von erwerbstätigen Müttern, deren Neugeborene direkt nach der Geburt länger im Spital bleiben müssen, nötig.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022		Ergebnis 2021
Beratung	1	Personalfluktuat., ohne Pensionierungen	9 %	< 9 %	○	6.4 %
	2	Personalfluktuat., Kader, Spezialisten	9 %	< 8 %	●	7.0 %
	3	Interne Stellenbesetzung	5.2 %	7 %	●	14.3 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	51 %	40 %	✓	46 %
	5	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	186.7	170	✓	170.5
	6	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	74 %	75 %	○	78 %
HR Services	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 839	Fr. 1'200	✓	Fr. 977

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Im 2021 waren Arbeitnehmer aufgrund der Pandemiekrise eher zurückhaltend mit Stellenwechseln, aufgrund der aktuellen Situation hat Bereitschaft für Wechsel spürbar zugenommen. Dies widerspiegelt die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt (Arbeitnehmermarkt/Fachkräftemangel)
- Die höhere Fluktuation ist den guten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt geschuldet. Die Bindung ans Unternehmen hat dadurch an Relevanz verloren. Auch die Zahlen aus den Mitarbeiterbefragungen lassen auf eine solche Entwicklung schliessen.
- Die internen Stellenbesetzungen fielen tiefer aus als prognostiziert. Dies, weil der externe Arbeitsmarkt für Arbeitssuchende sich sehr günstig präsentiert; nicht zuletzt aufgrund der dort oft angebotenen höherem Einkommen.
- Die günstigen Arbeitnehmerbedingungen auf dem Arbeitsmarkt haben erfreulicherweise zu einem höheren Frauenanteil bei Neubesetzungen ab LK 17 geführt.
- Die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt gestaltete sich etwas schwieriger als letztes Jahr.
- Die Werbekosten pro Stelle wurden im Verhältnis zur hohen Anzahl an Ausschreibungen und durch erhöhte Onlinepublikationen gesenkt; der Indikator ist erfüllt. Hinzuweisen ist jedoch, dass das Budget der Werbekosten insgesamt überschritten werden musste, infolge der erwähnten hohen Anzahl an Ausschreibungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7250 Finanzkontrolle

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7250 Finanzkontrolle	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'029'371	2'150'200	1'993'207	-120'829	-5.6	36'164	1.8
Ertrag	69'750	56'000	78'440	13'750	24.6	-8'690	-11.1
Saldo KORE	-1'959'621	-2'094'200	-1'914'767	-134'579	-6.4	44'854	2.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-43'290		-48'895				
Saldo ER	-2'002'911	-2'094'200	-1'963'662	-91'289	-4.4	39'249	2.0
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	1'857'087	1'995'200	1'797'600	-138'113	-6.9	59'487	3.3
Ertrag	58'080	43'000	64'610	15'080	35.1	-6'530	-10.1
Saldo	-1'799'007	-1'952'200	-1'732'990	-153'193	-7.8	66'017	3.8
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	4 %				

Steuerbefeihte Institutionen

Aufwand	150'490	105'000	171'232	45'490	43.3	-20'742	-12.1
Ertrag	11'670	13'000	13'830	-1'330	-10.2	-2'160	-15.6
Saldo	-138'820	-92'000	-157'402	46'820	50.9	-18'582	-11.8
Kostendeckungsgrad	8 %	12 %	8 %				

Departementsdienste

Aufwand	21'794	50'000	24'375	-28'206	-56.4	-2'581	-10.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-21'794	-50'000	-24'375	-28'206	-56.4	-2'581	-10.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Revision der Jahresrechnungen und Zwischenrevisionen mit Schwerpunktprüfungen

Die Finanzkontrolle fasst die wesentlichen Feststellungen aus ihren Prüfungen in ihrem Bericht zur Revision der Staatsrechnung zusammen, in welchem auch ein Tätigkeitsbericht enthalten ist. Dieser Bericht wird den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, der Finanzverwaltung und der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission des Grossen Rates ausgehändigt.

Für durchgeführte Prüfungen erstattet die Finanzkontrolle Bericht an die geprüften Ämter / Bereiche sowie an die vorgesetzte Stelle und an das Departement Finanzen und Soziales.

Als externe Mandate werden öffentlich-rechtlichen Revisionen ausserhalb der Staatsrechnung oder privatrechtlichen Revisionen durchgeführt:

- Denkmal Stiftung Thurgau
- thurgau kultur ag
- Peregrina Stiftung
- Stiftung Komturei Tobel
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Stiftung Zukunft Thurgau
- Thurgauische Stiftung Frauenfelderhaus Wildhaus

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)
- GIS Verbund Thurgau (Verein)
- Internationale Bodensee Hochschule IBH
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Polizeischule Ostschweiz
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Reha Lutzenberg in Zusammenarbeit mit anderen Finanzkontrollen
- Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
- Verein Kompass

In der nachfolgenden Tabelle kann die Tagesauswertung nach Departement entnommen werden.

Im Frühjahr 2022 ist erstmals die Risikobeurteilung über das gesamte «Audit Univers» als Grundlage für den Auditplan 2022/2023 mit der neuen Audit Software «TeamMate» vorgenommen worden. Daraus abgeleitet sind die ersten vier Finanzaufsichtsprüfungen mit «TeamMate» abgewickelt worden. Im Vorfeld waren noch die entsprechenden Prüfvorlagen für die beiden betroffenen Prüffelder im Audittool zu erstellen gewesen. In Zukunft sind nun für weitere Prüffelder die Vorlagen zu entwickeln.

Revisionen (Abweichungen zum Vorjahr sind die Folge von Schwerpunktprüfungen):

Departement	Produkt	Tage	Total 2022	Total 2021
Staatsrechnung	Prüfung der Staatsrechnung	213		
	Zwischenrevision	42	255	332
Staatskanzlei	Revision der Jahresrechnung	7		
	Zwischenrevision	1	8	24
Departement für Inneres u. Volkswirtschaft	Revision der Jahresrechnung	127		
	Zwischenrevision / IT-Revision	72	199	158
Departement für Erziehung und Kultur	Revision der Jahresrechnung	93		
	Zwischenrevision / IT-Revision	128	221	163
Departement für Justiz und Sicherheit	Revision der Jahresrechnung	93		
	Zwischenrevision	41	134	105
Departement für Bau und Umwelt	Revision der Jahresrechnung	72		
	Zwischenrevision / IT-Revision	20	92	81
Departement für Finanzen und Soziales	Revision der Jahresrechnung	211		
	Zwischenrevision / IT-Revision	40	251	199
Gerichte	Revision der Jahresrechnung	19		
	Zwischenrevision	3	22	23
Externe Mandate	Revision der Jahresrechnung	173		
	Zwischenrevision	22	195	194
Total Revisionstage		1'377	1'377	1'279

Produktegruppe Steuerbefreite Institutionen

■ Produkt: Steuerbefreite Institutionen

Die gemäss § 75 Abs. 1 Ziff. 7 i.V. mit Abs. 3 Steuergesetz von der Steuerpflicht befreiten juristischen Personen müssen ihre Jahresrechnung jährlich zur Überprüfung der Weitergewährung der Steuerbefreiung einreichen. Mit Ausnahme der Stiftungen werden sämtliche steuerbefreiten juristischen Personen mit Sitz im Kanton Thurgau durch die Abteilung steuerbefreite Institutionen der Finanzkontrolle geprüft. Wie mit der Steuerverwaltung und dem DFS vereinbart, wird bei steuerbefreiten Stiftungen die Einhaltung der Steuerbefreiungskriterien durch deren stiftungsrechtliche Aufsichtsbehörde, in der Regel die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht als selbstständig öffentlich-rechtliche Körperschaft in St. Gallen, geprüft. Eine weitere Ausnahme bilden jene Institutionen mit teilweiser Steuerbefreiung. Hier erfolgt gemäss Absprache mit dem DFS und der Steuerverwaltung die Überprüfung via Veranlagungsverfahren der Steuerverwaltung.

Im vergangenen Jahr wurden mehrheitlich die Steuerbefreiungen anhand der Jahresrechnungen 2021 beurteilt. Zudem konnten nahezu sämtliche Pendenzen des Vorjahres erledigt werden. Seit dem Jahr 2021 können die Institutionen ihre Unterlagen über die Homepage der Finanzkontrolle elektronisch hochladen. Diese Möglichkeit wird nach wie vor rege genutzt und trägt beim Prozess der jährlichen Überprüfung zu einem rationelleren Ablauf bei.

Gegenüber dem Berichtsjahr 2021 hat der Bestand an steuerbefreiten Institutionen um netto 31 zugenommen. Dies stellt den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre dar. Dies zeigt, dass die juristischen Personen mit öffentlicher und gemeinnütziger Zwecksetzung grosses Interesse bekunden, in den Genuss der Steuerbefreiung zu gelangen.

Eine Übersicht über die Aufsichtstätigkeit gibt die nachfolgende Tabelle:

Abschlüsse der Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Im Jahr 2022 geprüfte	0	2	41	330	7	380
Ende 2022 pendent	0	0	6	140	492	638
<i>davon noch nicht eingereicht</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>11</i>	<i>479</i>	<i>490</i>
Anzahl der im Register geführten steuerbefreiten juristischen Personen per 31. Dezember	434	443	458	468	499	

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Die Finanzkontrolle verfasste wenige Stellungnahmen zu verwaltungsinternen Anfragen. Zudem wirkte die Finanzkontrolle bei der Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes mit und zwar insbesondere beim Kapitel «Finanzkontrolle».

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	2 %	<=10 %	5 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	5 Tage	<=25 Tage	11 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	96	< 10 Pendenzen per 31.12.	6
Departementsdienste	4	Berichte an DFS	erfüllt	Die vom DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Eine personelle Vakanz und Absenzen aus medizinischen Gründen führten zu einem Rückstau in der Bearbeitung der Dossiers steuerbefreiter Institutionen. Zwischenzeitlich sind bereits Massnahmen eingeleitet worden, welche den Abbau der per 31. Dezember 2022 aufgelaufenen Pendenzen sowie die rechtzeitige Bearbeitung der Neueingänge des Jahres 2023 bis Mitte des Jahres 2023 sicherstellen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310-7360 Finanzverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

Zu erwähnen ist hierbei, dass die Spezialkommission des Grossen Rates die Totalrevision des Gesetzes über den Finanzhaus des Staates (FHG; RB 611.1) Ende 2022 zuhanden des Grossen Rates verabschiedet hat. Mit der Gesetzesrevision erhält der Kanton Thurgau ein griffiges Instrument zur Steuerung des Staatshaushaltes mit HRM2. Die Inkraftsetzung ist auf den 1. Januar 2024 vorgesehen.

Zudem wurden zeitgerecht sämtliche Informatiksysteme auf den neuen QR-Einzahlungsschein umgestellt. Damit einhergehend erfolgte auch die Umstellung auf das elektronische Einlesen der Zahlungseingänge.

Und per Ende Jahr wurde das alte Lohnsystem XPertLine durch die Lösung Abacus HR übernommen. Die Vorbereitungszeit im 2022 war für das Lohnbüro sehr zeitintensiv. Die Umstellung war erfolgreich, Pendenzen werden im 2023 noch erledigt und umgesetzt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'522'085	2'555'100	2'410'940	-33'015	-1.3	111'145	4.6
Ertrag	1'310'023	885'000	1'223'825	425'023	48.0	86'198	7.0
Saldo KORE	-1'212'063	-1'670'100	-1'187'115	-458'037	-27.4	24'948	2.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-42'186		-42'380				
Saldo ER	-1'254'249	-1'670'100	-1'229'495	-415'851	-24.9	24'754	2.0
Kostendeckungsgrad	52 %	35 %	51 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Planung und Controlling

Aufwand	532'981	574'675	544'931	-41'694	-7.3	-11'950	-2.2
Ertrag	3'548	4'000	3'614	-452	-11.3	-66	-1.8
Saldo	-529'432	-570'675	-541'317	-41'243	-7.2	-11'885	-2.2
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Finanz- und Rechnungswesen

Aufwand	1'087'944	1'133'380	1'036'194	-45'435	-4.0	51'750	5.0
Ertrag	1'200'114	799'500	1'145'802	400'614	50.1	54'312	4.7
Saldo	112'170	-333'880	109'608	-446'049	-133.6	2'562	2.3
Kostendeckungsgrad	110 %	71 %	111 %				

Lohnverarbeitung

Aufwand	901'160	847'045	829'815	54'115	6.4	71'345	8.6
Ertrag	106'360	81'500	74'409	24'860	30.5	31'951	42.9
Saldo	-794'800	-765'545	-755'406	29'255	3.8	39'394	5.2
Kostendeckungsgrad	12 %	10 %	9 %				

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	597'933	449'000	647'387	148'933	33.2	-49'454	-7.6
Ertrag	2'137'056	2'135'000	2'248'030	2'056	0.1	-110'974	-4.9
Saldo	1'539'123	1'686'000	1'600'643	-146'877	-8.7	-61'520	-3.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3190.000	Schadenersatzleistungen Selbstbehalt	336'077	150'000.00	186'077	Abweichung aufgrund der Rückstellung Stromausfall Arbon wegen Grabarbeiten von insgesamt Fr. 200'000.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	997'066	1'000'000	1'168'735	-2'934	-0.3	-171'669	-14.7
Ertrag	17'180'542	17'784'200	11'011'847	-603'658	-3.4	6'168'695	56.0
Saldo	16'183'476	16'784'200	9'843'112	-600'724	-3.6	6'340'364	64.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4407.100	Zinsertrag Festgeldanlagen	260'306	0	-260'306	Die Zinswende Ende 2022 führte wieder zu Zinserträgen auf Festgeldanlagen.
4420.000	Ertrag von Aktien und Anteilscheinen	0.00	171'200	-171'200	Aufgrund HRM2-Vorschriften wird dieses Konto neu unter Kto. 7320.4463.000 geführt.
4420.100	Dividende thurmed AG	0.00	1'520'000	-1'520'000	Aufgrund HRM2-Vorschriften wird dieses Konto neu unter Kto. 7320.4463.000 geführt.
4420.110	Dividende EKT	0.00	10'000'000	-10'000'000	Aufgrund HRM2-Vorschriften wird dieses Konto neu unter Kto. 7320.4463.000 geführt.
4420.120	EKT, Dividende AXPO	0.00	4'000'000	-4'000'000	Aufgrund HRM2-Vorschriften wird dieses Konto neu unter Kto. 7320.4463.000 geführt.
4461.110	Zinsertrag Darlehen des Finanzvermögens	252'500	644'300	-391'800	Vorzeitige Rückzahlung des Darlehen thurmed Immobilien AG. Darlehen LMB Technik und Bildung bis 2028 zinslos,
4463.000	Finanzertrag öffentl. Unternehmungen als AG	15'019'550	0	15'019'550	Gesamtsumme der oben erwähnten in dieses Konto transferierte Konten. Die Dividende der Thurmed AG betrug 2 Mio. Franken, jene der EKT 8.5 Mio. Franken und die EKT Dividende AXPO 4 Mio. Franken.
4990.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VV	141'641	0	141'641	Die Zinswende per Ende 2022 führt zu einem nicht budgetierten Zinsertrag.

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'258'547	3'119'300	2'736'065	139'247	4.5	522'482	19.1
Ertrag	2'167	175'000	4'875	-172'833	-98.8	-2'708	-55.6
Saldo	-3'256'381	-2'944'300	-2'731'190	312'081	10.6	525'191	19.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3990.514	Zinsaufwand Spezialfinanzierung Tiefbau (6310)	388'631	0	388'631	Die Zinswende per Ende 2022 führt zu einer nicht budgetierten Verzinsung der Spezialfinanzierung.
3990.518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	1'641'104	1'864'500	-223'396	Der Bestand beim Arbeitsmarktfonds ist gegenüber den Annahmen bei der Budgetierung um 20 Mio. Franken unterschritten worden. Dementsprechend ist der Zinsaufwand tiefer als budgetiert ausgefallen (der Arbeitsmarktfonds wird per Gesetz verzinst). Die aufgrund der Zinswende neu verzinsten Spezialfinanzierungen konnten die Abweichung verringern, aber nicht schliessen.
4499.000	Negativzinsen Überbrückungskredite	2'167	175'000	-172'833	Aufgrund der guten Liquiditätssituation im 2022 wurden keine Überbrückungskredite aufgenommen.

7340 Abschreibungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'930'210	31'497'300	38'248'324	-13'567'090	-43.1	-20'318'114	-53.1
Ertrag	359'459	401'100	6'219'153	-41'641	-10.4	-5'859'694	-94.2
Saldo	-17'570'751	-31'096'200	-32'029'171	-13'525'449	-43.5	-14'458'420	-45.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3302.800	HBA, auf übernommenen Objekten aus HRM1	0	4'580'200	-4'580'200	Die HRM1-Objekte wurden im Rechnungsjahr 2021 ausserplanmässig alle vollumfänglich abgeschrieben. Lediglich eine ausserplanmässige Abschreibung im Bereich Sicherheit wurde im Konto 7340.3303.800 noch in diesem Jahr (2022) nachträglich abgeschrieben.
3303.800	HBA, ausserplanmässige auf über. Objekte HRM1	484'284	0	484'284	Siehe Kommentar oben.

Die planmässigen Abschreibungen sind jeweils von den effektiven Investitionen im Rechnungsjahr 2022 abhängig.

7350 Gewinnanteil und Regalien	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'304'562	0	0	3'304'562	0.0	3'304'562	0.0
Ertrag	192'269'763	143'023'500	183'842'651	49'246'263	34.4	8'427'112	4.6
Saldo	188'965'201	143'023'500	183'842'651	45'941'701	32.1	5'122'550	2.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3180.000	Wertberichtigungen auf zentral geführten Forderungen	322'966	0	322'966	Aufgrund der Finanzkontrolle wurden im 2022 erstmals die Bildung von Delkrede (mutmassliche Debitorenverluste) auf den zentral geführten Forderungen verbucht.
3840.000	Garantiefall aus COVID-19 Kredit (Kreditausfallgarantie gegenüber TKB)	499'781	0	499'781	Kreditausfallzahlung an TKB gemäss Entscheid DFS vom 12.9.2022 betr. Knobel Maschinenbau AG in Liquidation.
3441.000	Wertberichtigung Sach- und immaterielle Anlagen FV	2'481'814	0	2'481'814	Neubewertung des Finanzvermögens im 2022 gemäss Vorgabe FHG. Gesamtsumme der wertreduzierten Objekte. Netto entspricht dies der budgetierten Aufwertung von ca. 3 Mio. Franken (siehe auch Konto 4449.000).
4110.000	Anteil am Ertrag der Nationalbank	130'225'783	86'100'000	44'125'783	Budgetiert wurde die 4-fache Ausschüttung der SNB. Aufgrund des Bilanzgewinns der SNB im 2021 wurde der 6-fach Gewinnanteil überwiesen.
4449.000	Aufwertungsgewinne übrige Sachanlagen FV	6'252'031	3'000'000	3'252'031	Neubewertung des Finanzvermögens im 2022 gemäss Vorgabe FHG. Gesamtsumme der aufgewerteten Objekte. Netto entspricht dies der budgetierten Aufwertung von ca. 3 Mio. Franken.

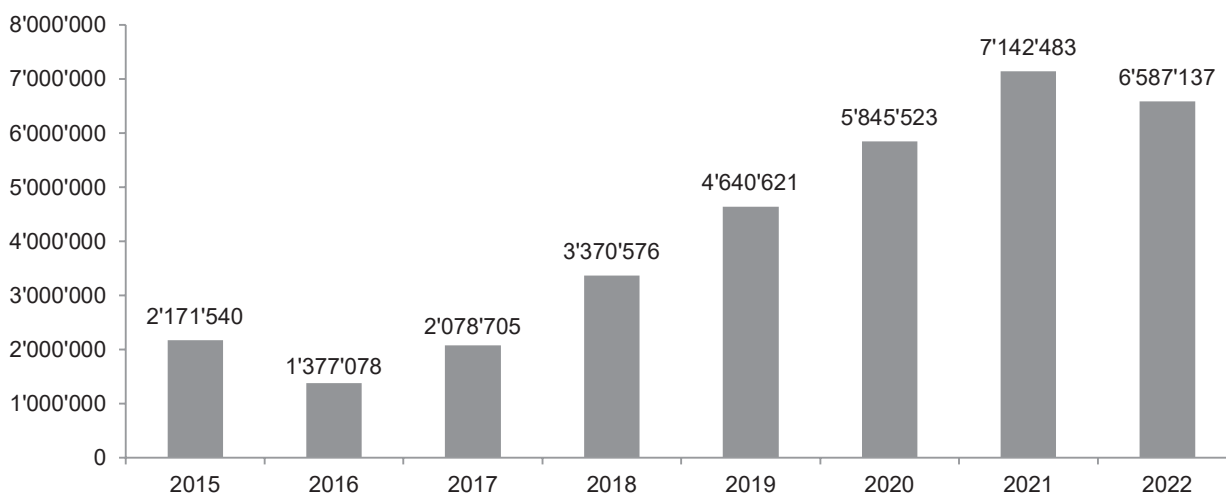
7355 LSVA (SF)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'900'000	25'000	25'000	1'875'000	7500.0	1'875'000	7500.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	1'230'400	1'296'960	-1'230'400	-100.0	-1'296'960	-100.0
Ertrag	1'344'654	1'255'400	1'321'960	89'254	7.1	22'694	1.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	555'346	0	0	555'346	0.0	555'346	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3634.150	Behindertengerechte Sanierung Bushaltestellen an Kantonsstrassen	1'875'000	0	1'875'000	Dieses Vorhaben erfolgt gemäss RRB 294 vom 10. Mai 2022. Es wurden bereits im 2022 erste Sanierungsmassnahmen eingeleitet, die noch nicht budgetiert waren (Budgetierung ab 2023).

Erträge aus LSVA 2022

45 % Anteil LSVA für den öffentlichen Verkehr	Konto: 3014.4600.000	5'970'590.55
45 % Anteil LSVA für den kantonalen Strassenbau	Konto: 6310.4600.000	5'970'590.55
10 % Anteil für die Spezialfinanzierung LSVA	Konto: 7355.4600.000	1'326'797.90
Total LSVA		13'267'979.00
	<i>Total LSVA Vorjahr</i>	<i>13'219'599.62</i>

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds LSVA Stand jeweils am 31.12.



Es wurde per Ende 2022, Fr. 555'345.89 aus dem LSVA Fonds entnommen.

7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'944'350	20'620'000	19'594'327	-675'650	-3.3	350'023	1.8
Ertrag	7'188'557	6'300'000	6'316'233	888'557	14.1	872'324	13.8
Saldo	-12'755'793	-14'320'000	-13'278'094	-1'564'207	-10.9	-522'301	-3.9

Total Finanzausgleichsauszahlungen 2022	Fr. 19'931'641.00
Abschöpfungen	Fr. 7'188'557.00
Nettoauszahlung	Fr. 12'743'084.00

Nettoauszahlung Finanzausgleich; Budget 14.3 Mio. Franken	Fr. 12'743'084.00
Betriebskosten Gemeindefinanzstatistik	Fr. 12'708.60
Nettoaufwand Staatsrechnung Funktion 7360	Fr. 12'755'792.60

Die Zunahme der Abschöpfungen ist darauf zurückzuführen, dass die Übergangszeit für die per 1. Januar 2019 getroffenen rechtlichen Anpassungen ausgelaufen ist. Die Finanzausgleichszahlungen liegen vor allem im Bereich des Lastenausgleichs unter Budget.

Statistiken zum Finanzausgleich und zu den Gemeindefinanzkennzahlen sind über die Dienststelle für Statistik abrufbar. Zudem kann auf die Gemeindefinanzstatistikplattform über <http://gdestat2.beedata.ch> zugegriffen werden.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Der Leistungsauftrag und die Zielsetzungen konnten eingehalten werden. Das Globalbudget wurde um rund Fr. 416'000 unterschritten. Dies aufgrund der etwas tieferen Ausgaben von rund Fr. 33'000 sowie den höheren Einnahmen, vor allem im Bereich unentgeltlicher Rechtspflege (NUP), die rund Fr. 374'000 höher liegen als budgetiert.

Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget / Finanzplan, Beratung Politik, Versicherungswesen, Rechnungswesen Gemeinden

Die Totalrevision des Finanzhaushaltes wurde in der Spezialkommission beraten und durch die Finanzverwaltung unterstützt. Die verschiedenen Berichterstattungen wie Budget-, Controlling und Geschäftsbericht werden im Prozess weiterhin überprüft und wo möglich verbessert. Die immer komplexeren Abläufe im Budgetprozess werden durch die Software BUFIS bestens unterstützt. Im Umbruch liegt dabei der Bereich vom Personalbudget.

In einer Arbeitsgruppe wurden Lösungen gesucht, um diesen komplexen Prozess für das Budget 2025 zu digitalisieren. Ein entsprechender Lösungsvorschlag wird im Frühjahr 2023 erarbeitet. Im Bereich Finanzausgleich wurde der 3. Wirkungsbericht erarbeitet. Die Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden wurde in Zusammenarbeit mit dem VTG und dem VTGS überarbeitet. Sie wird im Jahr 2023 in Kraft gesetzt werden.

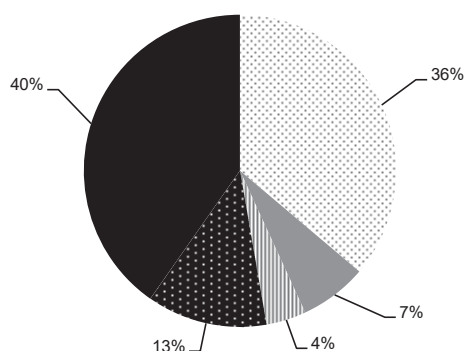
Jahr	Mittlerer Steuerfuss Pol. Gemeinde in %	Mittlere Steuerkraft/Einwohner in Fr.
2009	62.2	1'767
2010	60.6	1'845
2011	59.2	1'807
2012	58.6	1'847
2013	58.5	1'880
2014	58.4	1'963
2015	58.7	1'996
2016	58.4	1'995
2017	58.1	2'048
2018	57.7	2'152
2019	57.4	2'202
2020	57.1	2'162
2021	57.0	2'209
2022	55.9	2'200

Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen

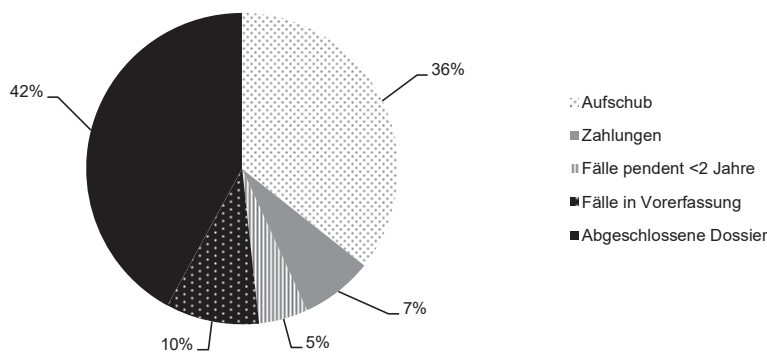
■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Durch die Einführung des neuen QR-Einzahlungsscheins musste der gesamte Zahlungsverkehr in der KVTG angepasst werden; es galt, über alle Informatik-Systeme hinweg den neuen QR-Code einzuführen. Aber auch das elektronische Einlesen der Zahlungseingänge musste angepasst werden. Weiter wurde per November ein grosses Update auf die neueste Version des zentralen ERP-Systems Abacus über die gesamte KVTG durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte wurden erste Vorbereitungen für die technische Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes getroffen. Und um für die in der Zukunft vermehrt nachgefragten E-Shop-Lösungen vorbereitet zu sein, wurde bei der Jagd- und Fischereiverwaltung ein Prototyp erarbeitet, welcher als Modellfall für künftige Lösungen dienen wird.

Stand NUP per 31.12.2021



Stand NUP per 31.12.2022



Stand Unentgeltliche Rechtspflege (NUP)	per 31. Dezember 2021		per 31. Dezember 2022	
	in Prozent	Anzahl Fälle	in Prozent	Anzahl Fälle
Aufschub	36 %	2'515	36 %	2'762
Zahlungen	7 %	485	7 %	582
Fälle pendent < 2 Jahre	4 %	1'121	5 %	394
Fälle in Vorerfassung	13 %	866	10 %	752
Abgeschlossene Dossiers	40 %	2'801	42 %	3'256
Einnahmen im 2021		Fr. 1'011'000		Fr. 1'073'663

Produktegruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, dezentral, extern)

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Ablösung des Personal- und Lohnsystems per 1. Januar 2023. Ab Oktober 2022 wurde das Personal- und Lohnsystem parallel geführt, als Vorbereitung für den Wechsel des Lohnsystems per 1. Januar 2023. Während dieser Zeit war das alte Lohnsystem noch massgebend, Fehler auf dem neuen Lohnsystem konnten aber so noch gefunden und behoben werden. Diese Zusatzbelastung war für alle Beteiligten sehr intensiv, weshalb die Datenkontrolle (internes IKS) leicht reduziert wurde.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Lohnempfänger im Monatslohn / Stundenlohn	3'674	3'750	3'808	3'933	4'063
Anzahl Entschädigungsempfänger Experten	2'196	2'209	1'847	2'136	2'185
Anzahl Lohnempfänger Berufsschulen inkl. Experten	1'170	1'177	1'114	1'171	1'221
Anzahl Lohnempfänger Mittelschulen inkl. Experten	1'409	1'390	1'192	1'528	1'257
Anzahl Eintritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'641	2'563	1'945	2'715	1'869
Anzahl Austritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'411	1'913	1'551	1'535	1'891

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
PG Planung und Controlling					
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓ eingehalten
Controllingbericht	2	2 x pro Jahr, Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓ eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓ eingehalten
PG Finanz- u. Rechnungswesen					
durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage	26.26	< 30	✓ 24.42
Bruttozinsaufwand	5	im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.036 %	< 1.0 %	✓ 0.052 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.048 %	< 1.0 %	✓ 0.049 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei durchschnittlich 800 neu bearbeiteten Dossiers pro Jahr	Fr.1'073'663	> Fr. 500'000	✓ Fr. 1'011'000

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7350 Widmungen und - Entwidmungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	484'284	0	667	484'284	0.0	483'617	72506.3
Ertrag	1	0	166'796	1	0.0	-166'795	-100.0
Saldo	-484'283	0	166'129	484'283	0.0	650'412	391.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
5040.000 Widmung Hochbauten	484'284	0	484'284	Überführung von Finanzvermögen in Verwaltungsvermögen (Büroräumlichkeiten Bahnhofstrasse 16, Arbon), da diese Räumlichkeiten vom Migrations- und Friedensrichteramt des Bezirks Arbon genutzt werden können.

7410-7440 Steuerverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020-2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'185'868	27'750'800	23'896'649	-564'932	-2.0	3'289'219	13.8
Ertrag	1'523'618	1'630'000	1'708'422	-106'382	-6.5	-184'804	-10.8
Saldo KORE	-25'662'250	-26'120'800	-22'188'227	-458'550	-1.8	3'474'023	15.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-171'918		216'220				
Saldo ER	-25'834'168	-26'120'800	-21'972'007	-286'632	-1.1	3'862'161	17.6
Kostendeckungsgrad	6 %	6 %	7 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Natürliche Personen

Aufwand	14'891'976	15'130'012	13'157'249	-238'036	-1.6	1'734'727	13.2
Ertrag	114'611	130'000	114'716	-15'389	-11.8	-105	-0.1
Saldo	-14'777'365	-15'000'012	-13'042'533	-222'647	-1.5	1'734'832	13.3
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Juristische Personen

Aufwand	5'780'520	5'834'508	4'972'590	-53'988	-0.9	807'930	16.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-5'780'520	-5'834'508	-4'972'590	-53'988	-0.9	807'930	16.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Spezialsteuern

Aufwand	2'279'808	2'362'826	2'114'777	-83'017	-3.5	165'031	7.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'279'808	-2'362'826	-2'114'777	-83'017	-3.5	165'031	7.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Steuerbezug

Aufwand	3'146'231	3'335'848	2'846'157	-189'617	-5.7	300'074	10.5
Ertrag	1'331'512	1'417'500	1'512'277	-85'988	-6.1	-180'765	-12.0
Saldo	-1'814'719	-1'918'348	-1'333'880	-103'628	-5.4	480'839	36.0
Kostendeckungsgrad	42 %	42 %	53 %				

Steuerrevisorat

Aufwand	334'139	346'761	315'379	-12'621	-3.6	18'760	5.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-334'139	-346'761	-315'379	-12'621	-3.6	18'760	5.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PEROB

Aufwand	753'193	740'846	490'497	12'347	1.7	262'696	53.6
Ertrag	77'495	82'500	81'429	-5'005	-6.1	-3'934	-4.8
Saldo	-675'697	-658'346	-409'068	17'352	2.6	266'629	65.2
Kostendeckungsgrad	10 %	11 %	17 %				

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'197'762	13'100'000	12'070'540	-902'238	-6.9	127'222	1.1
Ertrag	700'889'706	697'100'000	746'750'600	3'789'706	0.5	-45'860'894	-6.1
Saldo	688'691'944	684'000'000	734'680'060	4'691'944	0.7	-45'988'116	-6.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3612.000	Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden	12'197'762	13'100'000	-902'238	Die Mitwirkungsentschädigung wurde im 2021 aufgrund der damaligen Erfahrungswerte für 2022 zu hoch budgetiert.
4000.000	Einkommens- und Vermögenssteuern	626'769'971	632'100'000	-5'330'029	Der Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um 29.4 Mio. Franken bzw. 4.5 % abgenommen, beeinflusst durch die Steuerfussreduktion. Das Wachstum der Anzahl Steuerpflichtigen hatte den gegenteiligen Effekt, konnte allerdings die Auswirkung der Steuerfussreduktion nur teilweise ausgleichen.
4000.100	Nachsteuern und Steuerbussen	4'999'864	3'500'000	1'499'864	Die Steuerbussen schliessen 42.8 % über dem Budget ab. Einige monetär massgebende Fälle haben zu diesem Mehrertrag geführt.
4002.000	QUEST für Leistungen an Personen im Ausland	278'729	200'000	78'729	Die QUEST Einnahmen aus den Vorsorgeleistungen fallen über Budget aus. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren kleiner als angenommen, dementsprechend haben sich die Einnahmen positiver entwickelt.
4010.000	Gewinn- und Kapitalsteuern	68'841'142	61'300'000	7'541'142	Gegenüber dem Vorjahr hat der Ertrag um 18.4 Mio. Franken abgenommen. Dies ist auf die Steuerfussenkung und tiefere steuerbare Gewinne bei einigen Unternehmen zurück zu führen.

7430 Spezialsteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	81'362'204	62'258'000	74'100'485	19'104'204	30.7	7'261'719	9.8
Ertrag	172'079'745	123'805'000	152'464'430	48'274'745	39.0	19'615'315	12.9
Saldo	90'717'541	61'547'000	78'363'945	29'170'541	47.4	12'353'596	15.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3602.000	Gemeindeanteil Grundstücksgewinnsteuern	62'410'408	43'505'000	18'905'407	Auf Grund der hohen Immobilienpreise sind die Einnahmen aus der Grundstücksgewinnsteuer stark gestiegen. Die Gemeinden partizipieren mit 56.5 % an der Grundstücksgewinnsteuer, welche um 33.4 Mio. Franken über Budget liegt.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftsteuern	18'869'446	18'696'000	173'446	Der Liegenschaftsteuerertrag liegt Fr. 304'292 über Budget, woran die Gemeinden mit 57 % beteiligt sind. Auch dies ist eine Folge der hohen Immobilienpreise.
4022.000	Grundstückgewinnsteuern	110'460'897	77'000'000	33'460'897	Gegenüber dem Vorjahr hat der Grundstücksgewinnsteuerertrag um 11.8 Mio. Franken zugenommen (+12.0 %), ebenfalls aufgrund der im 2022 stark gestiegenen Immobilienpreisen.
4024.000	Erbschafts- und Schenkungssteuern	28'498'595	14'000'000	14'498'595	Im Geschäftsjahr 2022 gab es grössere Vermögensübertragungen, welche nicht voraussehbar waren.

7435 NFA / Direkte Bundessteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'387'782	2'300'000	2'571'458	87'782	3.8	-183'676	-7.1
Ertrag	343'836'420	354'400'000	358'489'702	-10'563'580	-3.0	-14'653'282	-4.1
Saldo	341'448'638	352'100'000	355'918'244	-10'651'362	-3.0	-14'469'606	-4.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der direkten Bundessteuer	102'419'300	86'000'000	16'419'300	Das Bevölkerungswachstum im Kanton Thurgau bewirkt auch ein Wachstum am Anteil an der direkten Bundessteuer von 2.5 % gegenüber dem Vorjahr.
4620.000	Ressourcenausgleich von Bund	136'586'249	146'400'000	-9'813'751	Beim Finanzausgleich ergibt sich eine Verschiebung zwischen dem Bundes- und den Kantonsanteilen. Insgesamt hat der Anteil vom Bund gegenüber dem Vorjahr um 12.7 Mio. Franken abgenommen.
4620.100	Geografisch-topografischer Lastenausgleich	3'159'577	3'400'000	-240'423	Der geografisch-topografische Ressourcenausgleich hat sich erneut zu Lasten des Kantons Thurgau verringert. Der Ertrag in diesem Konto liegt Fr. 240'423 unter Budget.
4620.200	NFA Abfederungsmassnahmen	10'613'795		10'613'795	Die NFA Abfederungsmassnahmen liegen um 10.6 Mio. Franken über Budget. Der separate Ausweis wird von HRM2 gefordert, wurde jedoch als Bestandteil des Ressourcenausgleiches budgetiert.
4621.000	Ressourcenausgleich von Kantonen	91'057'499	97'600'000	-6'542'501	Der Ressourcenausgleich von den übrigen Kantonen ist gegenüber dem Vorjahr um 8.2 % gesunken.
4893.000	Entnahme NFA Schwankungsreserve	0	21'000'000	-21'000'000	Die Entnahme der NFA Schwankungsreserven erweist sich auf Grund des Gesamtergebnisses als unnötig.

7440 Verrechnungssteuern	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	13'960'395	24'000'000	36'283'089	-10'039'605	-41.8	-22'322'694	-61.5
Saldo	13'960'395	24'000'000	36'283'089	-10'039'605	-41.8	-22'322'694	-61.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	13'960'395	24'000'000	10'039'605	Die Verrechnungssteuereinnahmen des Bundes und damit der Kantonsanteil sind massgeblich gesunken. Gegenüber dem Vorjahr hat der Kantonsanteil um 22.3 Mio. Franken abgenommen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Anteile am Staatssteuerertrag

in Mio. Franken	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Natürliche Personen	612.3	88.2	634.0	88.2	645.5	90.4	658.8	88.4	634.1	90.2
Juristische Personen	82.0	11.8	84.5	11.8	68.7	9.6	87.3	11.6	68.8	9.8
Total	694.0	100	718.5	100	714.2	100	746.1	100	702.9	100

Das Wachstum ist bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Berichtsjahr infolge der Senkung des Staatssteuerfusses von 117 % auf 109 % trotz der Zunahme an Steuerpflichtigen rückläufig. Wurde im Vorjahr noch eine Wachstumsrate von 2.1 % bei den natürlichen Personen erreicht, so ist diese im Berichtsjahr um 3.8 % gefallen. Bei den juristischen Personen ist der Steuerertrag um 18.5 Mio. Franken (21.2 %) tiefer ausgefallen. Der Steuerertrag hat insgesamt um 43.2 Mio. Franken abgenommen (Vorjahr Zunahme um 31.9 Mio. Franken).

Steuerbussen

	2018	2019	2020	2021	2022
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	6'266	6'424	5'970	5'708	8'019
– Staatssteuerbetreffnis in Franken	3'845'584	3'447'160	3'635'539	3'738'914	4'999'864
– Uneinbringliche Forderungen in Franken	1'757'312	1'017'719	678'762	1'399'051	1'115'158

Der Bezugsaufwand für Bussen und Gebühren ist weiterhin sehr hoch. Daran wird sich kurzfristig nichts ändern. Im 2022 mussten 22.3 % der Bussen als uneinbringlich abgeschrieben werden.

<i>Bezug Bussen und Gebühren (Anzahl Fälle)</i>	2018	2019	2020	2021	2022
– 1. Mahnungen	5'282	4'643	3'718	5'689	7'406
– 2. Mahnungen	3'718	3'296	2'971	3'265	3'902
– Betreibungsbegehren	3'039	2'758	2'616	2'930	3'233
– Pfändungsbegehren	2'709	2'584	2'382	2'603	2'748
– Rechtsöffnungsbegehren	98	78	116	181	163

Bei 43.6 % (Vorjahr 51.5 %) der gemahnten Steuerpflichtigen musste die Forderung auf dem Betreibungsweg eingetrieben werden. Gegenüber dem Jahre 2021 nahm die Anzahl Rechtsöffnungsbegehren im Jahr 2022 um 9.9 % ab.

Straflose Selbstanzeigen

	2018	2019	2020	2021	2022
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	318	206	117	85	103
– Staats- und Gemeindesteuern in Franken	9'647'013	7'328'340	3'606'534	1'502'508	5'665'841

Die Anzahl Selbstanzeigen haben sich auf einem stabilen Niveau eingependelt. Die Einführung des automatischen Informationsaustausches per 1. Januar 2017 (erster Datenaustausch im Herbst 2018) hat im 2017 und im 2018 zu einer rekordhohen Spitze bei den Selbstanzeigen geführt, die danach zurückgingen.

Mehrwertabgabe

	2018	2019	2020	2021	2022
– Im Berichtsjahr veranlagte Fälle	24	18	44	111	16
– Fakturierte Abgabe in Franken	7'684'320	862'880	3'996'600	6'083'760	732'000
– Offene Fälligkeiten in Franken	7'531'702	7'865'702	11'086'522	14'965'038	14'121'158
– Anzahl Rekurse	0	0	2	1	1

Gemäss § 65 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird die Abgabe bei der Handänderung oder mit der Rechtskraft des Erschliessungsprojekts oder mit der Rechtskraft der Baubewilligung fällig. Deshalb können fakturierte Mehrwertabgaben über Jahre hinaus in den Büchern verbleiben.

Aufwandbesteuerte Personen

	2018	2019	2020	2021	2022
– Anzahl	48	46	44	35	38
– gesamte Steuereinnahmen in Franken (Bund/Kanton/Gemeinden)	9'876'284	9'391'080	9'444'856	8'453'264	8'828'926

Die Anzahl der aufwandbesteuerten Personen liegt auf Grund von Todesfällen und Zuzügen neu bei 38. Der kantonale Mindeststeuerbetrag von jährlich Fr. 150'000 und die gestiegenen formellen Anforderungen beschränken die Nachfrage.

Abweichungen Globalbudget

Die Steuerverwaltung schliesst im Globalbudget 2022 mit Fr. 458'381 oder 1.8 % besser ab als budgetiert. Gegenüber der Jahresrechnung 2021 haben die Kosten des Globalbudgets 2022 um 3.5 Mio. Franken zugenommen. Dies aufgrund verschiedener Einflussfaktoren:

Personalaufwand	Mit Fr. 373'475 oder 2.8 % liegt der Personalaufwand unter dem Budget. Dies ist insbesondere auf längere Stellenvakanzen und auf Mutationsgewinne zurückzuführen.
Liegenschafts-Schätzungen	Das Landwirtschaftsamt hat den Verzug bei den landwirtschaftlichen Schätzungen weiter aufgeholt. Die Rechnungsstellung erfolgte im Rahmen der Budgetierung.
Betriebungskosten	Der Zusammenschluss verschiedener Steuerjahre und Bussen auf eine Betreibung zeigt eine Kosteneinsparung von Fr. 175'598.

Umlagen Globalbudget Die tieferen Personalaufwendungen bewirken zwangsläufig geringere Personalnebenkosten von Fr. 95'681 als budgetiert.

Die Informatikkosten belaufen sich auf Grund diverser benötigter Softwareanpassungen sowie -reparaturen mit Fr. 316'342 über Budget. Die Differenzen ergeben sich aus notwendigen Stabilisierungsmassnahmen bei der Software GST aus dem Jahr 1993, zusätzliche Aufwendungen für die Schnittstellen sowie der Programmierung der Körperschaftsabrechnung Juristische Personen mit der Software «NEST».

Einnahmen Die verschiedenen Einnahmen haben um Fr. 91'162 bzw. 6.1 % unter Budget abgeschlossen. Darin enthalten sind Einnahmen aus Gebühren für Fristverlängerungen und Mahnungen, Rückvergütungen von Inkassospesen, Einnahmen aus Seminaren etc. Insbesondere die Einnahmen aus Fristverlängerungen und Mahnungen gestalteten sich rückläufig.

Produktegruppe Natürliche Personen

■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen / Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungsunterstützung / Bücheruntersuche, Quellensteuer

	2018	2019	2020	2021	2022
– Anzahl Steuerpflichtige am Steuerregister	177'080	178'926	180'276	182'066	184'009
– Pendenzen in % der Steuerpflichtigen am Jahresende	24.0 %	23.4 %	24.6 %	28.5 %	40.6 %
– Durch die Gemeinden vorgenommene Veranlagungen	43'915	46'480	42'362	45'122	42'944
– Anzahl Quellensteuerpflichtige (ohne Künstler, Sportler, Referenten)	26'297	27'678	28'458	29'747	33'745
– Anzahl AHV-Meldungen von Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen	18'421	18'503	16'321	16'388	16'373
– Behandelte Rückerstattungsanträge für die Verrechnungssteuer	44'835	47'035	45'157	48'447	51'634
– Anträge auf pauschale Steueranrechnung	1'873	2'079	2'435	2'351	1'440
– Anträge zusätzlicher Steuerrückbehalt USA	914	1'002	1'073	1'298	1'142
– Bestätigungen zuhanden ausländischer Steuerbehörden	919	890	952	862	960

Die Zahl der steuerpflichtigen Personen nahm im Berichtsjahr um 1'943 oder 1.1 % zu. Das Wachstum hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verstärkt (Vorjahr Zunahme von 1.0 %).

Gegenüber dem Vorjahr haben die Gemeindesteuerämter 2'178 Veranlagungen weniger erledigt. Das Nicht-Erreichen der Vorgabe von 75.0 % definitiv veranlagter Steuerpflichtiger ist hauptsächlich auf die erneute Zunahme der Zahl der Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau, auf den Rückstand aus der Vorperiode, auf vakante Stellen aufgrund des ausgetrockneten Arbeitsmarktes sowie auf die Absorption durch Testarbeiten in Informatikprojekten zurückzuführen.

Die auch im 2022 noch sehr tiefen Zinssätze generieren bei vielen Steuerpflichtigen keinen verrechnungssteuerpflichtigen Ertrag mehr. Die Zahl der Rückerstattungsanträge hat im Jahre 2022 um 3'187 oder 6.6 % zugenommen.

Produktegruppe Juristische Personen

■ Produkt: Veranlagung Juristische Personen

	2018	2019	2020	2021	2022
Zu veranlagende Fälle total	14'448	14'861	15'403	16'484	16'902
- Davon:					
– Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	13'969	14'373	14'962	16'048	16'470
– Genossenschaften	204	202	179	179	180
– Übrige juristische Personen (Stiftungen, Vereine)	275	286	262	257	252
– Veranlagungsstand Ende Dezember	74.0 %	68.5 %	70.2 %	69.2 %	60.5 %
– Domizilrevisionen	291	362	230	49	123

	2018	2019	2020	2021	2022
– Nettozuwachs juristische Personen	359	413	542	1'081	418
– Anzahl Dossiers pro Mitarbeiter/in (Durchschnitt)	932	958	1'002	1'063	1'090

Im Berichtsjahr hat der Bestand der primär steuerpflichtigen juristischen Personen um 376 zugenommen. Der Bestand der sekundär steuerpflichtigen juristischen Personen hat um 42 zugenommen, was einen Nettozuwachs gegenüber 2021 von 418 Gesellschaften ergibt.

In der Berichtsperiode sind durch Kündigungen sowie krankheitsbedingte Ausfälle personelle Engpässe und damit in der Einarbeitungsphase Produktivitätsverluste entstanden. Die Dossiers wurden durch die anderen Mitarbeitenden betreut. Unter der Rahmenbedingung der angespannten Personalsituation und der laufenden Softwareprojekte ist der Veranlagungsstand von 60.5 % ein gutes Ergebnis. Zu diesem Veranlagungsstand hat beigetragen, dass auf Grund der angespannten Personalsituation teilweise auf die Durchführung von Domizilrevisoren bei den steuerpflichtigen juristischen Personen verzichtet werden musste. Der Pendenzenbestand hat sich im Berichtsjahr auf Grund der unzureichenden personellen Ressourcen um 52.5 % erhöht.

Produktgruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen und Dienste SPEZ

<i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	2018	2019	2020	2021	2022
Verarbeitete Todesfallmeldungen	2'059	2'078	2'251	2'370	2'367
Erbschaftssteuerfälle	218	203	186	237	228
Schenkungssteuerfälle	153	150	122	172	163
Gesamtertrag in Franken	18'975'025	11'799'270	15'745'703	21'697'808	28'498'595

Die Übersterblichkeit in den Jahren 2020 und 2021 schlägt sich in den Pendenzen 2022 nieder. Erneut waren viele steuerpflichtige Nachlässe zu verzeichnen, weshalb erneut ein rekordhoher Ertrag resultiert. Der Steuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 6.8 Mio. Franken angestiegen.

<i>Grundstückgewinnsteuer</i>	2018	2019	2020	2021	2022
Definitive Veranlagungen	2'207	2'303	2'434	2'596	2'260
Steuerertrag in Franken	72'479'537	69'975'201	79'683'393	98'647'174	110'460'897
Anteil Gemeinden in Franken	39'863'745	38'486'361	45'021'117	55'735'653	62'410'407
Anteil Staat in Franken	32'615'792	31'488'840	34'662'276	42'911'521	48'050'490

Die Zahl der definitiven Veranlagungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 376 Veranlagungen abgenommen. Die Immobilienpreise sind weiter angestiegen und der Grundstückgewinnsteuerertrag hat um 11.8 Mio. Franken oder 12.0 % gegenüber dem Jahresergebnis 2021 zugenommen.

<i>Liegenschaftsteuer</i>	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag in Franken	29'297'118	30'390'940	31'300'897	32'103'331	33'104'292
Anteil Gemeinden in Franken	16'113'415	16'715'017	17'841'511	18'298'899	18'869'446
Anteil Staat in Franken	13'183'703	13'675'923	13'459'386	13'804'432	14'234'846
Eröffnete Liegenschaftsteuerrechnungen	73'310	74'096	74'803	75'427	76'201

Der Liegenschaftssteuerertrag 2022 wuchs um 1 Mio. Franken bzw. 3.1 % gegenüber dem Vorjahr.

<i>Liegenschaftenschätzung</i>	2018	2019	2020	2021	2022
– Im EDV-System verwaltete Grundstücke	191'135	193'097	194'861	198'076	200'539
– Total Verkehrswert und Ertragswert in Mia. Fr.	60.8	62.6	64.2	66.2	68.9
– Ausgelöste Schätzungsgeschäfte	6'435	4'726	5'161	5'824	7'070
– Anzahl Einsprachen	222	178	202	227	208
– Anzahl Rekurse	2	5	10	7	4
– Verarbeitete Mutationsmeldungen der Grundbuchämter	6'781	6'759	7'213	7'616	6'756

Die Zahl der im System verwalteten Grundstücke hat um 2'463 (Vorjahr 3'215) und das Total der Verkehrs- und Ertragswerte um 2.7 Mia. Franken zugenommen. Die Verkehrswertzunahme ist insbesondere auf Neubauten sowie Generalrevisionen zurückzuführen.

Produktgruppe Direkte Bundessteuer

■ Produkt: Bezug Direkte Bundessteuer

Veranlagung (Anzahl Fälle)	2018	2019	2020	2021	2022
Natürliche Personen	160'109	161'819	162'959	164'516	164'951
Juristische Personen	12'001	12'317	12'556	13'010	13'557
Kapitalabfindungen	8'366	9'048	9'277	9'990	9'310
Nachsteuern	1'026	557	1'690	374	894

Die im Bundessteuerregister geführten natürlichen Personen haben um 435 und jene der juristischen Personen um 547 zugenommen. Die sekundär steuerpflichtigen Personen werden an ihrem Wohnsitz bzw. Sitz besteuert. Für den im Kanton Thurgau liegenden Einkommens- bzw. Gewinnanteil findet eine interkantonale Bundessteuer-repartition statt.

Steuerbezug (Anzahl Fälle)	2018	2019	2020	2021	2022
– 1. Mahnungen	22'828	21'162	24'666	21'833	25'996
– Betreibungs- und Pfändungsbegehren	6'795	5'870	5'913	4'616	5'328
– Verwertungsbegehren	85	76	93	180	160
– Rechtsöffnungsbegehren	100	159	229	181	201
– Forderungseingaben in Konkursen und Nach-lässen	142	189	202	245	223

Die Zahl der 1. Mahnungen hat um 4'163 zugenommen. Ebenso ist die Anzahl Fälle von Betreibungsbegehren gestiegen, während die Anzahl der Verwertungsbegehren gesunken ist.

Erlassgesuche	2018	2019	2020	2021	2022
Pendenzen 1. Januar	0	6	12	5	4
Neueingänge	146	151	130	148	137
Total zu erledigen	146	157	142	153	141
davon erledigt:					
– Gutgeheissen	107	114	95	112	97
– Teilweise gutgeheissen	4	1	1	0	0
– Abgewiesen	10	6	18	12	16
– Abgeschrieben/nichteintreten	19	34	12	25	24
Total erledigt	140	155	126	149	137
Pendenzen 31. Dezember	6	2	17	4	4

Die Fallzahlen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Bis Ende Dezember 2022 konnten 137 Gesuche erledigt werden; 4 Gesuche sind noch in Bearbeitung. Dabei wurden 71 % der Gesuche ganz oder teilweise gutgeheissen und 29 % abgewiesen bzw. nicht darauf eingetreten.

Produktgruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

	Erlasse	Stundungen
Pendenzen 1. Januar	6	2
Eingänge	92	230
Total zu erledigen	98	232
davon erledigt:		
– Nicht eingetreten	4	4
– Gutgeheissen	63	197
– Abgewiesen	17	19
– Abgeschrieben	9	9
Total erledigt	93	229
Pendenzen 31. Dezember	5	3

Die Fallzahlen liegen leicht unter den Zahlen des Vorjahres. Die Bearbeitung dieser Gesuche ist zeitaufwändig, weshalb die Erledigungsquote per 31. Dezember 2022 als sehr gut zu qualifizieren ist. Die hohe Guttheissungsquote bei den Stundungsgesuchen deutet darauf hin, dass in vielen Fällen eine Lösung für die Zahlung von ausstehenden Steuerforderungen gefunden werden konnte.

Produktgruppe PEROB

■ Produkt: Personen- und Objektregister

Datenpool	2018	2019	2020	2021	2022
Geführte Personen	421'710	446'412	461'924	485'894	524'061
Verarbeitete Meldungen	300'057	410'988	851'864	388'749	798'084
Zugriffsberechtigte User	1'195	1'214	1'236	1'300	1'363

Die Nutzung des Personen- und Objektregisters weitet sich in der kantonalen und kommunalen Verwaltung weiter aus. Entsprechend gross ist die Zahl der Zugriffe auf das Register.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Veranlagung NP / Rückerstattung VSt	1	Veranlagung laufende Periode	59.4 %	75 %	● 71.5 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	39.5 %	33 %	● 31.0 %
	3	Domizilrevisionen	123	350	● 49
Spezialsteuern	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	391	300	✓ 409
	5	Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer	2'260	2'400	○ 2'596
Steuerrevisorat	6	Domizilrevision	40	20	✓ 31

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Auf Grund der hohen Fluktuation in der Abteilung Natürliche Personen und den damit einhergehenden Produktivitätsverlusten, den laufenden Testarbeiten für Softwareprojekte, dem Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen natürlichen Personen sowie den knapp bemessenen Ressourcen beträgt der Veranlagungsstand 2022 mit 59.4 % gegenüber Vorjahr minus 12.1 %.
- Auf Grund der Fluktuation in der Abteilung Juristische Personen und den damit einhergehenden Produktivitätsverlusten, den laufenden Testarbeiten für Softwareprojekte, dem erneuten Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen juristischen Personen (netto + 418 neue juristische Personen am Steuerregister) sowie den knapp bemessenen Ressourcen beträgt der Veranlagungsstand 2022 mit 60.5 % gegenüber Vorjahr minus 8.5 %.
- Auf die Durchführung von Domizilrevisionen musste im Berichtsjahr aufgrund der angespannten Personalsituation in Folge von Kündigungen, gesundheitsbedingten Ausfällen und knapp bemessenen Ressourcen ab August 2022 verzichtet werden.
- Die Anzahl der Liegenschaftenverkäufe im 2022 hat gegenüber dem Vorjahr um rund 13 % abgenommen. Aus diesem Grund gab es auch weniger Veranlagungen.
- Das Revisorat hat alle 80 Gemeindesteuerämter zu prüfen. Bei den Domizilrevisionen muss vermehrt eine fokussierte Prüfung vorgenommen werden, weshalb trotz gleichbleibendem Personalbestand die Anzahl der Revisionen gesteigert werden konnte.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510-7518 Sozialamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020-2021

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Rechnung 2022		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
		Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'467'480	19'680'700	18'375'673	786'780	4.0	2'091'807	11.4
Ertrag	18'870'317	13'538'000	16'951'119	5'332'317	39.4	1'919'198	11.3
Saldo KORE	-1'597'163	-6'142'700	-1'424'554	-4'545'537	-74.0	172'609	12.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-26'932		0				
Saldo ER	-1'624'095	-6'142'700	-1'424'554	-4'518'605	-73.6	199'541	14.0
Kostendeckungsgrad	92 %	69 %	92 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen

Aufwand	18'169'501	17'255'922	16'070'601	913'580	5.3	2'098'900	13.1
Ertrag	18'839'341	13'435'000	16'792'080	5'404'341	40.2	2'047'261	12.2
Saldo	669'840	-3'820'922	721'479	-4'490'761	-117.5	-51'639	-7.2
Kostendeckungsgrad	104 %	78 %	104 %				

Sozialhilfewesen/Heimwesen

Aufwand	2'297'978	2'424'778	2'305'072	-126'800	-5.2	-7'094	-0.3
Ertrag	30'976	103'000	159'039	-72'024	-69.9	-128'063	-80.5
Saldo	-2'267'002	-2'321'778	-2'146'033	-54'776	-2.4	120'969	5.6
Kostendeckungsgrad	1 %	4 %	7 %				

Nicht-Globalbudget

7516 Programm Schutzstatus S	Rechnung 2022		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
		Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	24'766'884	0	0	24'766'884	0.0	24'766'884	0.0
Ertrag	22'962'185	0	0	22'962'185	0.0	22'962'185	0.0
Saldo	-1'804'699	0	0	1'804'699	0.0	1'804'699	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3010.000	Besoldung Schutzstatus S	194'477		-194'477	Es wurden ab April 2022 bestehende Pensen zeitweise erhöht und für zusätzlich 180 Stellenprozent Personen befristet angestellt.
3632.000	Gemeinde Sozialhilfe S	22'400'974		-22'400'974	Das Sozialamt hat den zuständigen Gemeinden gemäss Departementsentscheid einen Beitrag aus der Globalpauschale 1 weitergeleitet.
3635.000	Peregrina-Stiftung S	2'171'432		-2'171'432	Das Sozialamt vergütet der Peregrina-Stiftung den Aufwand für die Unterbringung, Betreuung und Koordination.
4610.000	Entschädigung Bund Globalpauschale 1 S	-22'962'185		22'962'185	Das SEM hat dem Kanton Thurgau die Globalpauschale 1 für Personen mit Schutzstatus S für das zweite bis vierte Quartal überwiesen.

Als Reaktion auf den Kriegsausbruch am 24. Februar 2022 in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Fluchtwelle gewährt die Schweiz seit dem 12. März 2022 Geflüchteten aus der Ukraine den Schutzstatus S. Der Bund weist dem Kanton Thurgau gemäss Bevölkerungsanteil rund 3.3 % der Personen mit Schutzstatus S zu und leitet den Kantonen quartalsweise die Globalpauschale 1 (GP 1) weiter. Das Sozialamt wiederum weist die Personen mit Schutzstatus S proportional zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zu und leitet den Gemeinden eine aus der GP 1 finanzierte Pauschale weiter. Wohnt eine Person mit Schutzstatus S bereits in einer Gemeinde (Gastfamilie, private Unterbringung), erfolgt die Zuweisung an diese Gemeinde. Die Peregrina-Stiftung betreibt

im Auftrag des Sozialamts eine Koordinationsstelle und betreut zur Entlastung der Gemeinden Personen mit Schutzstatus S in Durchgangsheimen.

Gemäss dem Verteilschlüssel von Personen mit Schutzstatus S waren per 31. Dezember 2022 den Gemeinden 1'841 Personen mit Schutzstatus S zugewiesen. Zusätzlich befanden sich 32 Personen in kantonalen Durchgangsheimen. Aufgrund der Weiterleitung der GP 1 an die Gemeinden mit geringen Abzügen für die Kosten der Peregrina-Stiftung und aufgrund der befristeten Stellen von 180 Stellenprozent resultiert ein Defizit von 1.8 Mio. Franken.

7518 Staatsbeiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	85'254'655	87'137'300	81'411'739	-1'882'646	-2.2	3'842'916	4.7
Ertrag	1'025'701	1'050'000	1'025'953	-24'299	-2.3	-252	0.0
Saldo	-84'228'954	-86'087'300	-80'385'786	-1'858'346	-2.2	3'843'168	4.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2022	2022		
3632.000	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	523'952	1'300'000	776'048	In der Budgetplanung wurde ein zu hoher Betrag für das Jahr 2022 eingestellt. Das SOA hat den Gemeinden im Jahr 2022 für das Jahr 2021 Fr. 673'952 gemäss § 20a SHG vergütet. Die Differenz zu den gebuchten Fr. 523'952 ergibt sich aus Rückstellungsauflösung des Jahres 2021 und der Bildung der Rückstellung für das Jahr 2022.
3635.120	Fürsorgeorganisationen	239'685	320'300	80'615	Der geplante Leistungsvertrag mit einer Drittorganisation über Budget-, Schuldenberatung und Schuldensanierung wird nach der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage im Sozialhilfegesetz im Jahr 2023 abgeschlossen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget 2022 wurde um Fr. 4'545'537 unterschritten. Der Grund für diese hohe Abweichung ist die von der FIKO veranlasste Auflösung diverser Rückstellungen von rund 4.95 Mio. Franken (s. nachfolgender Abschnitt *Rückerstattung Bund*).

Beiträge

Die Aufwände für die Beiträge belaufen sich auf 20.48 Mio. Franken und sind damit rund 0.8 Mio. Franken oder rund 4.0 % über dem Budget von 19.68 Mio. Franken. Hauptursache für die Abweichung ist die Unterstützung der Peregrina-Stiftung bei der Bereitstellung geeigneter Immobilien, deren Finanzierung zum Zeitpunkt der Budgeteingabe noch offen war.

Rückerstattung Bund

Die Einnahmen in Höhe von 18.87 Mio. Franken sind 5.33 Mio. Franken höher und somit 39.4 % über den budgetierten 13.54 Mio. Franken. Die grösste Abweichung betrifft das Konto «Auflösung diverser Rückstellungen» in Höhe von rund 4.95 Mio. Franken. Dieser Betrag wurde ursprünglich für die Sanierung von Immobilien der Peregrina-Stiftung zurückgestellt. Die Auflösung erfolgte, da keine Sanierungsprojekte der Peregrina-Stiftung vorliegen. Ohne diese Auflösung und ohne die oben erwähnte Unterstützung der Peregrina-Stiftung entspräche der Kostendeckungsgrad im Asylbereich 80 % (statt die ausgewiesenen 104 %) und damit nahe bei den budgetierten 78 %.

Produktegruppe Asylwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Flüchtlingsdienste

Im Jahr 2022 haben 24'511 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt (Jahr 2020: 14'928). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um 9'583 Personen beziehungsweise 64.2 %. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) wies dem Kanton Thurgau im Jahr 2022 insgesamt 737 Personen zu (Jahr 2021: 551) und es wurden 547 Personen in den Durchgangsheimen (Jahr 2021: 309) registriert.

Der Bestand an Personen aus dem Asylbereich, für die der Kanton Thurgau bis maximal 7 Jahre nach Einreise eine Globalpauschale erhält, nahm zu. Die untenstehende Tabelle weist den Bestand der Personen des Asylbereichs in der Zuständigkeit der Durchgangsheimen und der Gemeinden in diesem Zeitraum aus. Dieser Bestand stieg bei den Durchgangsheimen insbesondere durch die erhöhte Zahl von Asylgesuchen und die gesteigerten und frühzeitigen Zuweisungen des SEM ab Ende Oktober 2022 an den Kanton Thurgau deutlich an. Zusätzlich waren – wie im obigen Abschnitt zum Nicht-Globalbudget erwähnt – per 31. Dezember 2022 noch 1'841 Personen mit Schutzstatus S den Gemeinden zugewiesen. In kantonalen Durchgangsheimen befanden sich 32 Personen mit Schutzstatus S. Die Betreuung von Personen mit Schutzstatus S ist ausserhalb des Globalbudgets, zeigt aber eindrücklich die momentan ausserordentlich hohe Belegung gegenüber letztem Jahr und ist deshalb ebenfalls in der Tabelle aufgeführt:

Bestand	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Durchgangsheimen	209	259	218	265	428
Gemeinden	609	520	539	768	740
Durchgangsheimen Schutzstatus S					32
Gemeinden Schutzstatus S					1'841
Total	818	779	757	1'034	3'041

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat am 14. Dezember 2021 das Sozialamt des Kantons Thurgau (SOA) beauftragt, ein neues Tarifmodell Asylwesen Kanton Thurgau ab der Abrechnung des ersten Quartals 2022 anzuwenden. Die Einführung des Tarifs wird von einer Arbeitsgruppe mit Kantons- und Gemeindevertretern begleitet und die Angemessenheit der Tarifberechnung wird basierend auf der Rechnung 2022 überprüft.

Dienstleistungen Durchgangsheimen

Die Auslastung der 302 Pflichtplätze in den Durchgangsheimen und Nothilfeunterkünften der Peregrina-Stiftung bewegte sich im Jahr 2022 gegen 100 %. Aufgrund der gesteigerten Zuweisungen des SEM wurde die Kapazität Ende 2022 sukzessive auf 474 Plätze (inkl. Temporäre Asylunterkunft «TAU») erhöht. Ebenfalls stieg die Anzahl der unbegleiteten Minderjährigen von 22 (2021) auf 56. Durch die erhöhte Anzahl Personen steigerten sich auch die Ausgaben für die Betreuung und die Sozial- und Nothilfe. Diese waren rund 1.2 Mio. Franken höher als die budgetierten 5.9 Mio. Franken.

Dienstleistungen für Gemeinden

Die Zahl der vorläufig aufgenommenen Personen (VA) in den Gemeinden sank von 400 auf 317 Personen, während die Zahl der anerkannten Flüchtlinge (FL) von 310 auf 377 Personen zunahm. Eine Abnahme von 48 auf 30 Personen gab es im Bestand der vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge (VA FL). Gesamthaft hat sich die Anzahl der Personen des Asylbereichs in den Gemeinden um 28 reduziert. Die Zuweisungen von vorläufig aufgenommenen Personen (VA) an die Gemeinden durch den Kanton nahmen mit 98 Personen zu (Jahr 2021: 82). Das neue Tarifmodell Asylwesen Kanton Thurgau und die Globalpauschalenberechnung des Bundes führten zu einer Senkung der Beiträge für Asylsuchende (AS), VA, VA FL und FL an die Gemeinden um 0.8 Mio. Franken gegenüber den budgetierten 10.5 Mio. Franken. Ab dem zweiten Quartal 2022 wurden erstmals mit der Globalpauschale 1 nicht nur AS und VA vergütet, sondern auch Personen mit Schutzstatus S. Gemäss Art. 24 Asylverordnung 2 (AsylV2; SR 142.312) wurde vom SEM die Erwerbsquote neu beurteilt. Diese Berechnung führte dazu, dass die durchschnittlich ausgezahlte Summe für VA vom Kanton an die Gemeinden gesunken ist.

Dienstleistungen für Flüchtlingsdienste

Die Mandatierung der Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung (FlüBe) endete per 31. Dezember 2021. Im Jahr 2022 wurden noch verschiedene Abschlussarbeiten durchgeführt.

Produktgruppe Sozialhilfewesen / Heimwesen

- Produkte: Dienstleistungen für Kantone, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Institutionen/Hilfswerke, Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen, Weiterbildung, Dienstleistungen für stationäre Einrichtungen

Sozialhilfewesen

Die Beratung per Telefon und per E-Mail im Bereich der Sozialhilfe und im Bereich Alimente wird von Mitarbeitenden der Gemeinden genutzt. Im Bereich der Finanzierung von dauerhaft fremdplatzierten Kindern und betreffend die Anwendbarkeit des Zuständigkeitsgesetzes (ZUG) oder der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) gehen Anfragen von Gemeinden, Berufsbeiständen, Anwälten, Privatpersonen und weiteren Stellen ein. Bei interkantonalen Sachverhalten ist das Sozialamt zuständige Amtsstelle gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG; SR 851.1). Es laufen Rechtsverfahren nach Art. 33 und Art. 28 ZUG mit anderen Kantonen bezüglich der Finanzierung kostspieliger Fremdplat-

zierungen. Zudem ist das Sozialamt im Bereich von Weiterbildungen für Mitarbeitende und Behördenmitglieder im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe aktiv.

Per 1. Juli 2022 wurde in § 8c ff. Sozialhilfegesetz (SHG; RB 850.1) eine gesetzliche Grundlage für Observationen geschaffen. Gemäss § 8f SHG erstatten die Fürsorgebehörden der Gemeinden dem DFS auf Verlangen Bericht über die durchgeführten Observationen. 2022 wurde in keiner Thurgauer Gemeinde eine Observation im Sozialhilfebereich durchgeführt.

Heimwesen

Im Bereich der Abteilung Soziale Einrichtungen / Heimwesen standen über das Geschäftsjahr die folgenden Projekte und Geschäfte im Mittelpunkt:

- Begleitung des politischen Prozesses zur Erarbeitung und Einführung des neuen Gesetzes für die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG);
- Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, Durchführung von Workshops sowie Planung einer Grossveranstaltung für die Erarbeitung eines Grundlagenberichts an die Regierung zum Umsetzungsstand der UNO-Behindertenrechtskonvention im Kanton Thurgau;
- Ein- und Durchführung von standardisierten Strategiegelgesprächen mit den sozialen Einrichtungen, um einerseits Investitionsprojekte beurteilen zu können und andererseits die Entwicklung der einzelnen Einrichtungen zu verstehen. Dies ermöglicht die unterschiedlichen Strategien der einzelnen Einrichtungen zu erfahren und diese mit der Strategie des Sozialamts und Angebotsplanung abzugleichen. Es wurden 2022 mit acht Einrichtungen Strategiegelgespräche geführt. Die Resonanz bei den Einrichtungen ist positiv und wird 2023 weitergeführt;
- Aufarbeitung der Pendenzen bei den Investitionsanträgen, samt Erhöhung des Realisierungsgrades des Investitionsbudgets von 39 % auf effektiv 89 %;
- Entwicklung einer neuen Abrechnungssoftware für Betriebsbeiträge im Behindertenbereich (ASSB), mit dem Ziel einer effizienteren und ressourcenschonenderen Abwicklung der Abrechnungsprozesse mit den sozialen Einrichtungen. Die Einführung (go life) ist im Sommer 2023 geplant.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Asylwesen					
1.1 DL für Durchgangsheime	1	Einfordern der Monitoringdaten	Monatliche Daten stets zwischen dem 5. und 10. Tag des Folgemonats an SOA.	in 10 Tagen	✓ erfüllt
	2	Einfordern der Jahresrechnung und der Quartalsrechnungen	Q1 und Q2: 25. August (vereinbarungsgemäss mit Peregrina aufgrund dortiger Softwareumstellung) Q3: 20. Oktober Q4: 13. Januar 2023 Jahresrechnung: 31. Januar 2023	30 Tage nach Quartalsende	✓ erfüllt
	3	Besuche der Durchgangsheime; Gewährleistung einer angemessenen Auslastung der Unterkünfte für Personen des Asylrechts; Verteilschlüssel und Zuweisungen an Gemeinden	1 DH und 3 neue DH Ukraine besucht Auslastung von 100 %	mind. 1 Besuch jährlich Auslastung im Jahres- Ø 80 %	✓ 1 DH von 7 besucht ✓ Auslastung im Jahres- Ø 85 %
1.2 DL für Gemeinden	4	Daten-Mutationen in Tutoris	von März – Sept. aufgrund Datenmenge Ukraine nicht in Wochenfrist	innert Wochenfrist	○ während acht Wochen nicht in Wochenfrist
	5	Quartalsrechnungen, Erhebung Sozialdaten für Berechnung der Globalpauschale	Nach Eingang der teils verzögerten SEM Quartalsabrechnungen und Zahlungseingängen: innerhalb von 20 Tagen vom SOA an die Gemeinden weitergeleitet	30 Tage nach Quartalsende	○ 60 Tage nach Quartalsende

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
1.3 DL für Flüchtlingsdienste	6	Einfordern der statistischen Daten	erfüllt (Frist: Datenerfüllung zur Endabrechnung nach Auflösung Flüchtlingsbegleitung durch Peregrina per Ende 2022)	innert vorgegebener Frist	erfüllt
	7	Abgleich von Vorschüssen und Globalpauschalen	jeweils vierteljährlich, Endabrechnung nach Auflösung Flüchtlingsbegleitung per Ende 2022	vierteljährlich	erfüllt (viermal durchgeführt)
Sozialhilfewesen/Heimwesen					
2.1 DL für Kantone	8	Anzahl Anträge (ZUG)	alle Anträge innert Monatsfrist verarbeitet	innert Monatsfrist	80 % innerhalb der Frist
	9	Anzeigen / Mahnungen (ZUG)	jeweils innert 1 Woche bearbeitet	innert 1 Woche	erfüllt
2.2 DL für Gemeinden	10	Feedback der Ratsuchenden, Rundschreiben	verzögerte Bearbeitung infolge Ukraine, 3 Rundschreiben	Anfragen tagfertig, Rundschreiben pro Quartal	erfüllt
	11	Sozialhilfestatistik	Veröffentlichung per 4. November	Veröffentlichung per 30. Oktober	erfüllt
	12	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	jeweils 30 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	erfüllt
2.3 DL für Organisationen	13	Staatsbeitragsgesuche	innert 1 Woche kontrolliert und ausgezahlt.	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	erfüllt
2.4 Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE)	14	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	jeweils innert 10 Tagen initiiert	innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	erfüllt
	15	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	jeweils innert 30 Tagen geprüft und verarbeitet	innert 30 Tagen	erfüllt
2.6 DL für stationäre Einrichtungen	16	Auszahlung Kantonsbeiträge an Betriebe	jeweils innert 30 Tagen geprüft und verarbeitet	innert 30 Tagen	erfüllt
	17	Platzierung	alle platziert	alle Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	erfüllt
	18	Anzahl Visitationen und Visitationsberichte	Es wurden 14 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt	jährlich 15 Aufsichtsbesuche	Es wurden 11 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt

SEM = Staatssekretariat für Migration

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Die Quartalsrechnungen für Q1 und Q2 sind von Peregrina aufgrund einer dortigen Softwareumstellung erst am 25. August an das SOA geliefert worden. Dies vereinbarungsgemäss mit dem SOA.
- 4 Aufgrund der hohen Datenmenge, hervorgerufen durch die Ereignisse in der Ukraine, konnten im Zeitraum März bis September nicht alle Daten-Mutationen immer innert Wochenfrist vorgenommen werden.
- 5 Hervorgerufen durch die Ereignisse in der Ukraine konnte das Staatssekretariat für Migration (SEM) seine Quartalsrechnungen und -zahlungen nicht immer fristgerecht durchführen. Das SOA bearbeitete seinen nachgelagerten Prozess für alle Abrechnungen dann jedoch innerhalb von 20 Tagen.
- 10 Aufgrund der Ereignisse in der Ukraine und die damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben führten, dass im März kein Rundschreiben erfolgte.
- 11 Aufgrund der insgesamt dreifachen Zahl im Asylwesen sowie eines Krankheitsfalles vier Tage später.
- 18 Die Aufsichts- und Aufsichtsplanung folgt gemäss Weisungen Betriebsbewilligungen alternierend alle 3 Jahre. In der Feinplanung mit dem externen Dienstleister ergab sich die Notwendigkeit von 14 Visitationen, d.h. die notwendigen Aufsichtsbesuche und Auditionen konnten mit den 14 durchgeführten Aufsichtsbesuchen vollständig erledigt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7510 Sozialamt		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		6'132'810	6'907'000	3'351'151	-774'190	-11.2	2'781'659	83.0
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben		-6'132'810	-6'907'000	-3'351'151	-774'190	-11.2	2'781'659	83.0
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung			
5650.130	Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri	1'450'000	1'067'000	383'000	Für das Projekt «Gesamtsanierung von Bauten im Unterdorf 6» konnte gemäss Baufortschritt eine grössere Teilzahlung als budgetiert vorgenommen werden. Die budgetierte Fassadenrenovation und die Küchenerneuerung für die Liegenschaft Unterdorf 4 verschiebt sich ins 2023.			
5650.170	Ekkharthof-Verein, Lengwil	0	920'000	-920'000	Der budgetierte Betrag von Fr. 700'000 als Restzahlung für die Gesamtsanierung wurde nicht beansprucht, weil das Projekt bereits im Jahr 2021 abgerechnet werden konnte. Der budgetierte Betrag von Fr. 220'000 für das Sanierungsprojekt «Haus Morgenstern» wurde aufgrund weiteren möglichen Varianten, die noch in Abklärung sind, im 2022 nicht beansprucht.			
5650.180	Stiftung Vivala, Weinfelden	3'069'643	1'800'000	1'269'643	Das Projekt «1. Etappe Gesamtsanierung Wohnen Erwachsene (Häuser A und B)» konnte mittels Schluss-Abrechnung ohne Mehrkosten abgerechnet werden. Die Abweichung begründet sich aus Minderausgaben im 2021 aufgrund baulicher Verzögerungen, die im 2022 beansprucht wurden.			
5650.210	Stiftung Kartause Ittingen, Warth	0	110'000	-110'000	Der Kanton wurde im Juni 2022 für einen Baubetrag an das budgetierte Projekt «Küchenumbau» angefragt (kein Gesuch), das bereits umgesetzt und abgeschlossen war. Der Kanton beteiligt sich nur mit Baubeträgen an Projekten, an denen ein Bedarf ausgewiesen ist und die noch nicht umgesetzt und abgeschlossen sind.			
5650.240	Stiftung Mansio, Münsterlingen	531'272	650'000	-118'728	Für zwei budgetierte Projekte konnten nur Teilzahlungen vorgenommen werden. Das budgetierte Projekt «Umbau Haus E 3. OG» wurde beantragt aber wieder sistiert. Die Realisierung des Umbauprojekts hängt davon ab, welcher Bedarf sich für die nächsten 10 – 30 Jahren abzeichnen wird (Testplanung Spitalcampus Münsterlingen). Infolge Projektverschiebung konnte das nicht budgetierte Projekt «Umbau Haus E 1. + 2. OG» abgerechnet werden. Zusätzlich zum Budget wurde aufgrund des ausgewiesenen Bedarfs und nach Rücksprache mit der FIKO das bereits umgesetzte Projekt «Werkstatt Tägerwilen» genehmigt und abgerechnet.			
5650.260	Verein Murghof, Frauenfeld	475'906	0	475'906	Differenzen in der Schluss-Abrechnung eines Projektes, das im 2018 bewilligt wurde und wofür im 2020 eine Abrechnung mit hohen Mehrkosten eingereicht worden ist, konnten zwischen dem Kanton, dem Verein Murghof und dem Architekturbüro bis Anfangs 2022 geklärt werden. Auf die Budgetierung des Restbetrages wurde verzichtet, weil nicht klar war, wann die Klärung abgeschlossen ist. Zudem wurde ein im 2020 beantragtes Projekt mit ausgewiesenem Bedarf nach Klärung zwischen dem Kanton und dem Verein Murghof im 2022 genehmigt und bereits im 2022 eine Teilzahlung ausgerichtet.			
5650.290	Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen	0	160'000	-160'000	Weil das budgetierte Projekt nach erfolgter Überprüfung die technischen Normen nach wie vor erfüllt, mussten keine Arbeiten durchgeführt werden. In der Folge wurde das Projekt nicht beantragt.			

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
5650.300	Stiftung Sonnenrain, Zihlschlacht	50'622	220'000	-169'378	Das budgetierte Projekt «Sanierung Dach Villa» konnte aufgrund fehlenden Unterlagen nicht weiterverfolgt werden. Dafür konnte das nicht budgetierte und bereits umgesetzte Projekt «Ersatz Atelier Kreuzlingen» nach ausgewiesener Bedarf und nach Absprache mit der FIKO genehmigt und abgerechnet werden.
5650.310	Stiftung Egnach, Egnach	0	1'100'000	-1'100'000	Das Projekt «Erweiterungsbau Werkstatt» verzögerte sich aufgrund Abklärungen zwischen dem Kanton und der Stiftung Egnach. Der budgetierte Betrag war für Teilzahlungen vorgesehen.
5650.330	Stiftung Lebensorte, Wigoltingen	71'164	200'000	-128'836	Für ein budgetiertes Projekt konnte eine Teilzahlung vorgenommen werden. Für die budgetierten Projekte «Sickerleitung Leimbach» und «Lebensräume» wurden keine Anträge gestellt. Das nicht budgetierte Projekt «Modernisierung Lift» wurde im 2022 beantragt, genehmigt, realisiert, abgeschlossen und abgerechnet.
5650.400	Einrichtungsbeiträge Werkst./Wohnh. im TG	308'880	450'000	-141'120	Von 11 im 2022 zugesicherten Projekten konnten 5 umgesetzt und abgerechnet werden. Die 6 noch laufenden Projekte betreffen 2 Fahrzeuge und 2 Maschinen, die alle Lieferverzögerungen haben. Weitere 2 IT-Projekte befinden sich noch in Umsetzung.

7530-7555 Amt für Gesundheit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter dem Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'906'371	7'032'800	6'454'295	-126'429	-1.8	452'076	7.0
Ertrag	2'099'262	1'623'000	1'708'377	476'262	29.3	390'885	22.9
Saldo KORE	-4'807'109	-5'409'800	-4'745'918	-602'691	-11.1	61'191	1.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-207'273		-44'853				
Aufwand COVID-19	-7'399'560		-21'600'389				
Saldo ER	-12'413'942	-5'409'800	-26'391'160	7'004'142	129.5	-13'977'218	-53.0
Kostendeckungsgrad	30 %	23 %	26 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vorsorge - Pflege

Aufwand	1'942'350	1'980'092	1'091'457	-37'742	-1.9	850'893	78.0
Ertrag	100'030	22'000	36'690	78'030	354.7	63'340	172.6
Saldo	-1'842'320	-1'958'092	-1'054'767	-115'772	-5.9	787'553	74.7
Kostendeckungsgrad	5 %	1 %	3 %				

Kantonsärztlicher Dienst

Aufwand	1'740'662	1'265'284	2'250'400	475'378	37.6	-509'738	-22.7
Ertrag	607'450	300'000	508'532	307'450	102.5	98'918	19.5
Saldo	-1'133'212	-965'284	-1'741'868	167'928	17.4	-608'656	-34.9
Kostendeckungsgrad	35 %	24 %	23 %				

Institutionen - Finanzen

Aufwand	946'208	1'335'983	1'060'478	-389'775	-29.2	-114'270	-10.8
Ertrag	60'020	8'000	24'460	52'020	650.3	35'560	145.4
Saldo	-886'188	-1'327'983	-1'036'018	-441'795	-33.3	-149'830	-14.5
Kostendeckungsgrad	6 %	1 %	2 %				

Notfall - Rettung

Aufwand	1'706'482	1'576'988	2'051'960	129'494	8.2	-345'478	-16.8
Ertrag	1'178'579	1'140'000	1'138'695	38'579	3.4	39'884	3.5
Saldo	-527'903	-436'988	-913'265	90'916	20.8	-385'362	-42.2
Kostendeckungsgrad	69 %	72 %	55 %				

Kantonsapothekerin

Aufwand	570'669	874'453	0	-303'784	-34.7	570'669	0.0
Ertrag	153'183	153'000	0	183	0.1	153'183	0.0
Saldo	-417'485	-721'453	0	-303'968	-42.1	417'485	0.0
Kostendeckungsgrad	27 %	17 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Rechnung		Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	Budget 2022		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'847'700	1'982'000	1'757'710	-134'300	-6.8	89'990	5.1
Ertrag	592'099	585'000	620'037	7'099	1.2	27'938	4.5
Saldo	-1'255'601	-1'397'000	-1'137'673	-141'399	-10.1	117'928	10.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3635.100	Beiträge Vorsorgemassnahme	276'538	339'500	-62'962	Tiefere Projektbeiträge benötigt.
3635.150	Darmkrebscreeningprogramm Thurgau	18'516	65'000	46'485	Verzögerung des Pilotprojekts aufgrund der Corona-Pandemie.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	147'499'587	157'764'300	147'594'845	-10'264'713	-6.5	-95'258	-0.1
Ertrag	120'155'136	125'784'300	119'925'152	-5'629'164	-4.5	-229'984	-0.2
Saldo	-27'344'451	-31'980'000	-27'669'693	-4'635'549	-14.5	-325'242	-1.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3635.000 / Staats-/ Gemeindebeitrag 3707.718 / an Prämienverbilligung KK 4702.718	26'320'088	30'750'000	-4'429'912	Rückgang der IPV für Sozialhilfe sowie Rückgang des Bezückerkreises, u.a. aufgrund der Teuerung.	
4830.000 Auflösung Rückstellung «IPV, allgemeine Abgrenzungen»	186'348	0	186'348	Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen.	

7543 Notfall- und Rettungswesen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'468'503	1'559'900	1'453'282	-91'398	-5.9	15'221	1.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'468'503	-1'559'900	-1'453'282	-91'398	-5.9	15'221	1.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3635.100 Notfall-Rettungswesen	299'820	368'000	-68'180	Tiefere Kosten aufgrund weniger Teilnahmen an Weiterbildungen aufgrund Nachwirkungen der Corona-Pandemie (z.B. überfüllte Kurse)	

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'483'097	5'422'800	5'473'298	60'297	1.1	9'799	0.2
Ertrag	400'000	400'000	400'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-5'083'097	-5'022'800	-5'073'298	60'297	1.2	9'799	0.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3610.000 Beitrag an Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)	68'734	0	-68'734	Der Beitrag an die EQK wird seit 2021 geleistet, war jedoch im Budget 2022 im Globalbudget ausgewiesen. Aufgrund des Beitrages an eine Organisation wurde es der Kontengruppe 7544 zugewiesen.	

7547 Beiträge Spitalversorgung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	331'703'125	340'236'500	324'274'442	-8'533'375	-2.5	7'428'683	2.3
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-331'703'125	-340'236'500	-324'274'442	-8'533'375	-2.5	7'428'683	2.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3634.100	Beiträge innerkantonale Listenspitäler	215'712'554	220'060'000	-4'347'446	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.370	Tages- und Nachtkliniken v. innerk. LS	6'013'702	7'085'000	-1'071'298	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.410	ausserkant. Listenspit. med.indiz.	36'018'612	45'555'000	-9'536'388	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage. Insbesondere infolge vermehrter Kostengutsprachen zum TG-Referenztarif (+15 %); Medizinisch indizierte ausserkantonale Spitalaufenthalte haben abgenommen.
3634.420	ausserkant. Listenspit. nicht med.indiz.	59'693'064	53'093'000	6'600'064	Höhere Fallzahlen und mehr Pflgetage infolge vermehrter Kostengutsprachen zum TG-Referenztarif (+15 %); Nicht-medizinisch indizierte ausserkantonale Spitalaufenthalte haben zugenommen.
3634.450	Gemeinwirtsch. Leistungen ausserk. LS	3'3032'493	3'347'500	-315'007	Tieferer Strukturbeitrag an das Ostschweizer Kinderspital zum Ausgleich nicht kostendeckender Tarife aufgrund tieferer Fallzahlen und weniger Pflgetagen.

7548 Beiträge Pflege	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	60'717'066	64'278'100	58'830'116	-3'561'034	-5.5	1'886'950	3.2
Ertrag	28'814'700	30'916'200	27'055'111	-2'101'500	-6.8	-1'759'589	-6.5
Saldo	-31'902'366	-33'361'900	-31'775'005	-1'459'534	-4.4	127'361	0.4

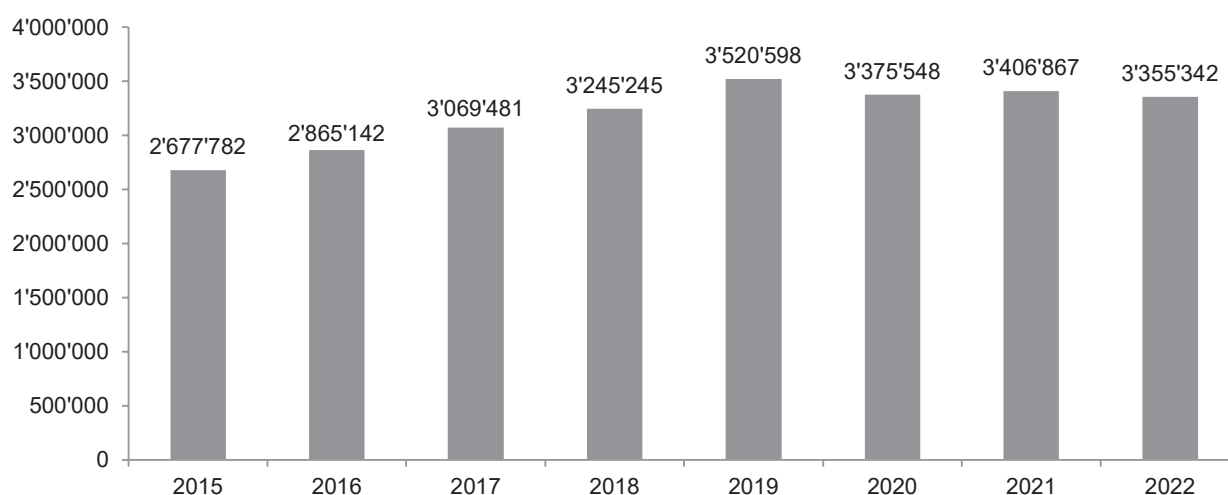
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3634.100	Akut- und Übergangspflege stationär	41'005	91'600	-50'595	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.110	Akut- und Übergangspflege ambulant	117'058	185'000	-67'942	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.130	Stationäre Langzeitpfl. ext. Verwalt.k.	480'181	532'500	-52'320	Tiefere Verwaltungskosten.
3634.160	Nachwuchsförderung Pflege	424'103	605'000	-180'897	Tiefere Ausbildungsquote.
3634.200	Objektkredit Geriatrie und Demenz	287'480	495'000	-207'520	Rückgang der Anzahl eingereicherter Projekte im Vergleich zu den Vorjahren.
3702.727 / 4702.727	Stationäre Langzeitpflege Verr. Anteil Gemeinden	28'814'700	30'916'200	-2'101'500	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.

7549 Ärztliche Grundversorgung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	433'516	450'000	399'425	-16'484	-3.7	34'091	8.5
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-433'516	-450'000	-399'425	-16'484	-3.7	34'091	8.5

7550 Alkoholzehntel (SF)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	976'798	983'000	840'091	-6'202	-0.6	136'707	16.3
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	31'319	0	0.0	31'319	100.0
Ertrag	925'273	850'000	871'410	75'273	8.9	53'863	6.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	51'525	133'000	0	-81'475	-61.3	-51'525	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	51'525	133'000	-81'475	Tiefere Entnahme aus dem Fonds aufgrund geringerer Umfang eingereicherter Projekte und höherem Anteil am eidgenössischen Alkoholmonopol.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für die Verwendung des Alkoholzehntels Stand jeweils am 31.12.



7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	121'176	150'700	109'454	-29'524	-19.6	11'722	10.7
Einlage in Spezialfinanzierung	21'775	0	9'010	21'775	0.0	-12'765	-141.7
Ertrag	142'951	110'000	118'464	32'951	30.0	24'487	20.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	40'700	0	-40'700	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Corona-Pandemie hat auch das Jahr 2022 stark geprägt und das Amt für Gesundheit in der Bewältigung weiterhin gefordert. Die Covid-Auffrischimpfungen (Booster-Impfungen) wurden in den kantonalen Impfzentren, in Arztpraxen und Apotheken sowie durch die mobilen Impfeinheiten des Kantons angeboten. 30'700 Anfragen der Thurgauer Bevölkerung rund um Covid-19 wurden in der Corona-Hotline beantwortet. Im 2022 wurden 94'145 Personen positiv auf Covid-19 getestet (+170 %) und 1'626 Hospitalisationen von Covid-positiven Personen verzeichnet (+40 %). Die Zahl der Fälle, die auf einer Intensivstation behandelt werden musste, reduzierte sich im 2022 deutlich (-27 %), was auf eine gute Immunitätslage der Bevölkerung (durch Genesung und/oder Impfung) schliessen lässt.

Aufgrund des Ende 2021 publizierten SRF-Medienberichtes «Der Teufel mitten unter uns – Satanic Panic», in dem sich ein Oberarzt der Clienia Littenheid vor der Kamera zum Thema Satanismus und Rituelle Gewalt geäußert hat, hat das Amt für Gesundheit im 2022 in der Clienia Littenheid eine Administrativuntersuchung durchgeführt. Gegenstand der Untersuchung war die Frage, ob die Verschwörungserzählung «rituelle Gewalt/Mind Control» in der Traumatherapiestation der Klinik Einzug gehalten hat. Anfangs Dezember wurde der Untersuchungsbericht veröffentlicht, der aufzeigt, dass die Verschwörungserzählung «rituelle Gewalt/Mind Control» in den Traumatherapie-Stationen der Klinik im untersuchten Zeitraum ein Thema war. Erforderliche Massnahmen wurden eingeleitet.

Das Projekt «Wirkungsprüfung einer gemeinsamen Spitalplanung am Beispiel der Akutsomatik – Spitalversorgung Modell Ost» wurde abgeschlossen. Die Kommunikation der Ergebnisse erfolgt im Frühjahr 2023.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget über alle vier Produktgruppen wurde um Fr. 602'700 (-11.1 %) unterschritten. Es konnten Mehrerträge generiert werden, insbesondere aufgrund einer extrem hohen Anzahl an Gesuchen für eine Betriebs- oder Berufsausübungsbewilligung. Zudem mussten kleinere Projekte aufgeschoben werden.

Produktgruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Gesundheitsförderung und Prävention, Suchtberatung, Paar- und Jugend- und Familienberatung

Der Gemeindefachverband Perspektive Thurgau ist für den Kanton der Hauptleistungserbringer im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung. Für neun Gemeinden der Region Amriswil und Bischofszell bietet der Verein «conex familia» Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie die Mütter- und Väterberatung an. Abgesehen von der Suchtberatung ist die Tendenz bei den Neumeldungen steigend.

Neumeldungen

Beratungsleistung	Häufigste Beratungsgründe 2021	2021	2022
Mütter- und Väterberatung Perspektive Thurgau	Entwicklung/Erziehung, Ernährung, Messen/ Wiegen	1'957	1'957
conex familia	Entwicklung, Ernährung, Messen/Wiegen	430	461
Total		2'387	2'418
Paar-, Familien- und Jugendberatung Perspektive Thurgau	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	1'240	1'264
conex familia	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	101	147
Total		1'341	1'411
Suchtberatung Perspektive Thurgau	Alkohol, Cannabis, Kokain	496	444
Total		496	444

Der Fachbereich «Gesundheitsförderung» der Perspektive Thurgau wirkt massgeblich bei der Umsetzung des kantonalen Programms Gesundheitsförderung und Prävention 2021-2024 (KAP 2021-24) mit und fördert mit weiteren Angeboten die Gesundheit der Thurgauer Bevölkerung. Die Walk-in-Sprechstunde für sexuelle Gesundheit in Frauenfeld hat sich gut etabliert. Die deutliche Zunahme der anonymen Tests zu sexuell übertragbaren Infektionen 286 (+54 %) zeigt, dass dieses niederschwellige Angebot einem Bedarf entspricht.

Kantonales Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021-2024

Das KAP 2021-24 umfasst die Schwerpunkte Ernährung und Bewegung, Psychische Gesundheit (inkl. Suizidprävention, Früherkennung und -intervention) sowie Vernetzung und Weiterbildung. Die geplanten Massnahmen konnten grösstenteils umgesetzt, die Meilensteine erreicht und die Fördermittel von Gesundheitsförderung Schweiz im Umfang von Fr. 449'000 ausgelöst werden. Mit der Umsetzung des Konzeptes «Suizidprävention für Kinder und Jugendliche» konnten in Klasseneinsätzen 158 Jugendliche erreicht werden. Zudem wurden 789 ABC-Memospiele der Gefühle in Kindergarten- und Primarklassen verteilt. Mit den Purzelbaum-Kursen wurden 70 Kita- & Spielgruppen-Leitungen und Lehrpersonen praxisnah zu den Themen Bewegung, Ernährung und ressourcenstärkende Angebote im Alltag geschult.

Kantonales Tabakpräventionsprogramm

Durch Mittel des Tabakpräventionsfonds im Umfang von Fr. 86'407 konnten das kantonale Tabakpräventionsprogramm fortgesetzt und Aktivitäten im Bereich der Tabakprävention finanziell unterstützt werden. Dazu gehört unter anderem die Rauchstopperberatung, die durch die Lungenliga angeboten wird und das Niveau von vor der Pandemie wieder erreicht hat. Es wurden 217 Überweisungen (Jahr 2021: 174), 121 Infogespräche (Jahr 2021: 96) und 272 Beratungsgespräche (Jahr 2021: 181) durchgeführt.

Alkoholzehntel

Mit Mitteln aus dem Alkoholzehntel werden Projekte und Massnahmen der universellen Gesundheitsförderung, der spezifischen Suchtprävention, des Jugendschutzes sowie der Forschung, Weiterbildung und Informationsvermittlung unterstützt. Projektbeiträge erhielten unter anderem die Opferberatungsstelle der BENEFO zum Aufbau einer Chatberatung, PräVita für die Ausstellung Love Limits und die Pro Juventute für den Ausbau der Telefon- und Chatberatung für Jugendliche. Betriebsbeiträge erhielten verschiedene Organisationen der offenen Jugendarbeit in Thurgauer Gemeinden, Prophyl, das Blaue Kreuz TG/SH, die Dargebotene Hand, die Beratungsstelle für Gewalt im Alter UBA, Fosumos, der Fachverband Sucht und Sucht Schweiz. Mit der Einführung von HG2020 wird die Suchtberatung der Perspektive mit Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel finanziert. Der Bundesbeitrag von Fr. 916'756 fiel um Fr. 71'410 höher aus als erwartet, so dass die Entnahme des Fonds mit Fr. 51'525 entsprechend geringer als budgetiert ausfiel. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2022 Fr. 3'355'342.

Fonds zur Bekämpfung der Glücksspielsucht

Die Mittel aus dem Spielsuchtfonds können ausschliesslich zur Prävention und Bekämpfung der Glücksspielsucht verwendet werden. Mitfinanziert wird das Kooperationsangebot der Ost- und Nordwestschweizer Kantone mit der Helpline und Website für Spielsüchtige, Angehörige und Interessierte. Im Rahmen eines Pilotprojekts bietet die Perspektive Thurgau eine spezialisierte Glücksspielsuchtberatung an mehreren regionalen Standorten an, mit dem Ziel, mehr spielsüchtige Menschen zu erreichen und beim Ausstieg aus der Sucht zu begleiten. Der Anteil der Spielsuchtabgabe von Fr. 141'810 fiel um Fr. 31'810 höher aus als budgetiert, was statt der geplanten Entnahme eine Einlage von Fr. 21'775 in den Fonds zur Folge hatte. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2022 Fr. 478'072.

Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Dank dem Ausbau der verfügbaren Untersuchungstermine in Frauenfeld konnte im zwölften Jahr des Früherkennungsprogramms die Anzahl Mammografien signifikant gesteigert werden. Mit 8'616 erstellten Mammografien wurde der bisherige Höchstwert (7'258 Mammografien) aus dem Jahr 2020 übertroffen. Der Aktivitätsindex (erstellte Mammografien im Kalenderjahr/versandte Einladungen im Kalenderjahr) beträgt 46.7 % (Jahr 2021: 43.1 %). Die Teilnehmerate (Mammografie erstellt 24 Monate nach Einladung) stieg erfreulicherweise auf 41.7 %. Die Recall-Rate (die Quote der Frauen, welche nach der Mammografie eine Empfehlung zur weiteren Abklärung erhielten) sollte bei einem Früherkennungsprogramm möglichst tief sein. Der aktuelle Wert beträgt 3.64 % und ist damit auf einem sehr guten Niveau.

Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022-2025

Der Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022-2025 und die Weiterführung der Angebote aus dem Geriatrie- und Demenzkonzept als Regelstrukturen der Altersarbeit verfolgen die Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung für die ältere und hochaltrige Bevölkerung im Thurgau. Die Umsetzung der 16 Massnahmen der zweiten Etappe wurde gestaffelt eingeleitet, weshalb die Mittel für das Jahr 2022 nicht vollständig ausgeschöpft wurden. Für die niederschwellige Beratung und Sensibilisierung zu Demenz wurde ein Einladungsverfahren durchgeführt und die «Kantonale Fachstellen Alter» wurde in einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Die sechs aufsuchenden «Demenz Beratungsstellen» werden weiter zunehmend beansprucht.

Alter, Pflege und Betreuung

Pflegeheime, Spitexorganisationen und die Partner im Netzwerk Gesundheit und Alter wurden durch die Pandemie im Jahr 2022 etwas weniger stark gefordert als noch im Vorjahr. Die Schutzmassnahmen in den Pflegeheimen wurden situationsbezogen angepasst. Die Covid-Auffrischimpfung, welche Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime durch die mobilen Impfeinheiten des Kantons erhielten, trug zur weiteren Beruhigung der Situation bei. Das Schutzkonzept zur Covid-19-Pandemie von Curaviva Thurgau wurde laufend den neuen Gegebenheiten angepasst. Mit Curaviva Thurgau und mit dem Spitex Verband Thurgau fanden zur Pandemie bei Bedarf weiterhin Lagebeurteilungen statt.

Die Veranstaltungen mit den ambulanten Partnern sowie für die Verantwortlichen fürs Alter in den Gemeinden konnten wieder durchgeführt werden. Die Fortbildungsveranstaltung für Pflege- und Betreuungspersonen im ambulanten und stationären Bereich und ein Grossteil der regulären Aufsichtsbesuche gemäss Aufsichtskonzept mussten aufgrund der Corona-Pandemie sowie der daraus resultierenden Verzichtsplanung weiterhin ausgesetzt werden. Dem Antrag von Curaviva Thurgau zum Wechsel in der Pflegebedarfserfassung auf die Versionen BESA LK 2020 und RAI-Index 2016 wurde per 1. Januar 2023 stattgegeben. Daraus resultierte eine Anpassung bei den Zuschlägen zu den Normkostenbeiträgen der Pflege. Weiterhin gewährt werden diese für Pflegeheime, welche in Palliative Care zertifiziert sind. Verschiedene Gesetzes- und Verordnungsänderungen hatten zur Folge, dass die Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen (Pflegeheime) formal per 1. Januar 2023 angepasst werden mussten. Ende November 2022 wurde die Vernehmlassung für das Umsetzungskonzept zur Pflegeinitiative im Kanton Thurgau (Art. 117b der Bundesverfassung) gestartet. Der Kanton Thurgau will die Pflegeinitiative rasch umsetzen.

Das Förderprojekt HF 25 plus unterstützt Personen ab dem 25. Altersjahr und jüngere Personen mit nachgewiesenen Unterstützungspflichten, wenn sie sich in einer Ausbildung in der Pflege auf Tertiärstufe Pflegefachperson HF befinden. Im 2022 wurde dieses Programm von 33 Personen im Alter zwischen 25 und 55 Jahren genutzt. Das Durchschnittsalter lag bei 34 Jahren. Da das Nachwuchsförderungsprogramm HF Pflege 25 plus einen wertvollen Beitrag für den Pflegeberuf leistet, wurde es um zwei Bildungslehrgänge 2022 und 2023 verlängert. Zudem werden seit August 2019 und bis Ende Juli 2024 gemäss dem Förderprogramm für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger in die Langzeitpflege Kurse für Pflegepersonen auf Tertiärstufe mit Wohnsitz im Kanton Thurgau und der Absicht einer Berufstätigkeit im Kanton Thurgau mit dem gleichen Beitrag durch Bund und Kanton finanziert.

Per 31. Dezember 2022 verfügen im Kanton 50 Pflegeheime über die Berechtigung zur Abrechnung zulasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) für Menschen im AHV-Alter (Total: 3'112 Betten). Ein weiteres Pflegeheim verfügt mit 65 Betten für Menschen mit Behinderung über die Berechtigung zur Abrechnung zulasten der OKP. Von der Gesamtzahl der Betten für Menschen im AHV-Alter waren 24 Plätze für die Akut- und Übergangspflege reserviert; davon sechs Betten in einer Klinik für Rehabilitation.

Seit 2022 sind die Kantone zusätzlich zur gesundheitspolizeilichen Bewilligung und Aufsicht für die Erteilung der Bewilligung der Zulassung zur Abrechnung zulasten der OKP zuständig. Die Prozesse wurden um die zusätzlichen Aufgaben ausgeweitet. Die bewilligungsrelevanten Geschäfte nahmen im 2022 um 63 % zu. Am 31. Dezember 2022 verfügten 42 Spitexorganisationen über eine gesundheitspolizeiliche Bewilligung und über eine Bewilligung zur Zulassung zur Abrechnung zulasten der OKP, davon 17 Organisationen zusätzlich über eine Zusatzbewilligung zur Erbringung von Akut- und Übergangspflege.

Entscheide zu Bewilligungen Pflegeheime, Tagesheime und Spitexorganisationen

Entscheide zu Bewilligungen	2019	2020	2021	2022
Pflegeheime:				
Neue Bewilligung	1	0	0	1
Erneuerungen Bewilligungen infolge Ablauf	1	2	4	2
Änderungen bestehender Bewilligungen	27	22	24	30
Aufhebungen	0	0	0	2
Akut und Übergangspflege	1	0	1	1
Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege	1	2	0	11
Aufhebung Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege				5
Tagesheime:				
Neue Bewilligungen	0	0	0	0
Änderung bestehender Bewilligungen	0	0	2	0
Spitexorganisationen:				
Neue Betriebsbewilligung	1	0	2	4
Erneuerung der Bewilligung infolge Ablauf oder Fusion	0	5	5	4
Änderung bestehender Bewilligungen	21	17	17	22
Akut und Übergangspflege	0	3	1	5
Aufhebungen	0	0	0	4
Total Entscheide	53	51	56	91

Produktgruppe Medizinisch-pharmazeutischer Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle / Substitution, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Berufs- und Betriebsbewilligungen

Beruf	2018	2019	2020	2021	2022
Apotheker, Apothekerinnen	13	18	17	16	19
Arzt, Ärztin in eigener fachlicher Verantwortung*	91	76	112	139	129
Arzt, Ärztin / Erneuerung Bewilligung über 70 Jahre**	15	9	10	13	27
Arzt, Ärztin unter fachlicher Aufsicht*	227	243	208	260	242
Optometrist, Optometristin (vormals: Augenoptiker, Augenoptikerin)	3	2	3	5	3
Chiropraktiker, Chiropraktorin in eigener fachlicher Verantwortung*	2	0	0	0	2
Chiropraktiker, Chiropraktorin unter fachlicher Aufsicht*	0	0	0	1	1
Dentalhygieniker, Dentalhygienikerin	1	0	0	0	1
Ergotherapeut, Ergotherapeutin	5	3	8	8	6
Ernährungsberater, Ernährungsberaterin	2	1	0	2	0
Hebamme	21	9	17	9	17
Klinischer Logopäde, Logopädin	1	1	0	0	1
Medizinischer Masseur, Masseurin	6	8	12	10	10
Naturheilpraktiker, Naturheilpraktikerin	9	10	22	15	22
Osteopathen, Osteopathinnen	0	0	0	0	1
Pflegefachmann, Pflegefachfrau	12	14	28	43	44
Physiotherapeut, Physiotherapeutin	15	25	28	24	41
Podologe, Podologin	4	2	7	2	0

Beruf	2018	2019	2020	2021	2022
Psychotherapeut, Psychotherapeutin	7	3	8	10	29
Rettungsdienste	0	3	0	0	0
Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin	0	1	1	0	0
Zahnarzt, Zahnärztin in eigener fachlicher Verantwortung*	14	26	23	27	25
Zahnarzt, Zahnärztin unter fachlicher Aufsicht*	6	4	6	6	4
Zahntechniker, Zahntechnikerin	3	1	1	0	0
Ambulante ärztliche Einrichtungen	3	1	0	7	12
Ambulante medizinische Einrichtung***	0	0	0	0	16
Total	460	460	511	597	652

*Die Begriffe selbständige bzw. unselbständige Berufsausübung werden abgelöst durch die Begriffe Berufsausübung «in eigener fachlicher Verantwortung» und «unter fachlicher Aufsicht».

**Diese Kategorie wurde mit der Totalrevision des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom September 2015 geschaffen.

*** Diese Kategorie wird seit dem Jahr 2022 erfasst und umfasst sämtliche Betriebsbewilligungen, die nicht von Ärztinnen oder Ärzten betrieben werden.

Die Anzahl der erteilten Berufsausübungsbewilligungen (BAB) im Jahr 2022 stieg im Vergleich zum Vorjahr an (+6 %). Während die erteilten BAB im universitären Bereich (-3 %) leicht rückläufig waren, stiegen die erteilten BAB im nicht universitären Bereich (+29 %) und den Betriebsbewilligungen (BEB) (+300 %) deutlich an. Dies könnte auf die KVG-Revision vom 1. Januar 2022 zurückzuführen sein. Seit dem 1. Januar 2022 sind die Kantone für die Erteilung von Zulassungen zur Tätigkeit zulasten der OKP zuständig, was einen erheblichen administrativen Aufwand mit sich brachte. Seit dem 1. Juli 2022 sind Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zur direkten Abrechnung zulasten der OKP zugelassen. Im Rahmen der KVG-Revision werden seit dem 1. Januar 2022 neben ambulanten ärztlichen Einrichtungen auch ambulante medizinische Einrichtungen (Gesundheitsfachpersonen) bewilligt. Des Weiteren nahm die Ausübung von gesundheitspolizeilichen Aufsichtsaufgaben im Zusammenhang mit den erteilten BAB und BEB das ganze Jahr über eine wichtige Rolle ein.

Angaben zur Versorgung

Bereiche	2018	2019	2020	2021	2022
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* eigene fachliche Verantwortung)	527	536	624	685	748
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* unter fachlicher Aufsicht)	51	55	43	31	28
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* eigene fachliche Verantwortung)	164	213	190	196	281
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* unter fachlicher Aufsicht)	577	530	577	490	515
Öffentliche Apotheken	24	25	25	25	25
Drogerien	20	19	19	20	20

*Berufsausübungsbewilligung

Am 31. Dezember 2022 gab es im Kanton Thurgau drei Versandapotheken (Jahr 2021: drei), davon haben zwei Versandapotheken eine eingeschränkte Bewilligung. Zudem gab es eine Spitalapotheke (Jahr 2021: eine) und zwei Pharma-Grossisten (Jahr 2021: zwei). 2022 erhielten 44 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen mit einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung die Bewilligung zur Führung einer ärztlichen Privatapotheke (Jahr 2021: 58). 26 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen verzichteten auf die Führung einer eigenen Privatapotheke.

Thurgauer Praxisassistentenprogramm

Die Nachfrage für die Stellen im Praxisassistentenprogramm war auch im 2022 hoch. Alle interessierten Ärztinnen und Ärzte konnten ihre gewünschte Ausbildung absolvieren. Auch beim Praxisassistentenprogramm zeigt sich der Trend, dass Ärztinnen und Ärzte in Teilzeit zu arbeiten wünschen. Diese Flexibilität ist im Praxisassistentenprogramm vorgesehen, so dass eine teilzeitliche Beschäftigung möglich ist und unterstützt wird. Auf nationaler Ebene wird die Koordination unter den kantonalen Ausbildungsprogrammen für die Weiterbildung zur Hausärztin bzw. zum Hausarzt immer wichtiger.

Infektionskrankheiten

Infektionskrankheit	2018	2019	2020	2021	2022
Hepatitis-A (epidem. Leberentzündung)	3	2	2	0	3
Hepatitis-B	27	24	17	19	21
Hepatitis-C	23	18	25	22	24
Malaria	6	1	1	1	3
Masern	0	1	0	0	4
Pneumokokken	27	27	22	22	21
Bakterielle Hirnhautentzündung (Meningokokken)	1	3	0	0	0
Frühsommerhirnhautentzündung (FSME-Virus)	24	22	41	18	24

Infektionskrankheit	2018	2019	2020	2021	2022
Legionellen	8	14	9	11	20
Tuberkulose	10	10	11	9	8
HIV-Infektion	8	7	5	5	5
Syphilis (Lues)	16	10	8	16	20
Gonorrhöe (Tripper)	52	66	62	69	81
Chlamydia trachomatis	291	269	280	291	304
Campylobakter (Darminfektion)	176	170	172	146	190
Salmonellen	46	51	46	42	54
Enterohämorrhagische E.coli (EHEC)	9	6	7	11	18

Die Covid-Pandemie dominierte das Infektionsgeschehen auch im 2022. Im Sommer 2022 traten zudem im Ausland vermehrt Erkrankungen mit dem Affenpockenvirus auf. Auch in der Schweiz wurden im Herbst 2022 die ersten Erkrankungen mit diesem Virus nachgewiesen und im Kanton Thurgau wurden vier Erkrankungsfälle mittels Labortest entdeckt. Ab November 2022 konnten Personen mit hohem Expositionsrisiko mit einem aus dem Ausland importierten Impfstoff geschützt werden.

Kantonszahnärztlicher Dienst

Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonsapothekerin neun Zahnarztpraxen im Kanton inspiziert. Im Zentrum der Visitationen stand die Kontrolle der Wiederaufbereitung von Medizinalprodukten und deren Dokumentation mit einem Qualitätssicherungssystem (QSS). In drei Praxen waren Änderungen im Betriebsablauf erforderlich, um die Standards zu erfüllen. An zwei Orten sind bauliche Massnahmen angeordnet worden, um die Betriebe zukünftig auf den gefragten Stand zu bringen. Es wurde 29 BAB für Zahnärztinnen und Zahnärzte erteilt (Jahr 2021: 33).

Produktegruppe Institutionen-Financen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Als Grundlage der Spitalversorgung wurden die Thurgauer Spitalisten Akutsomatik und Psychiatrie sowie die leistungsspezifischen Anforderungen aktualisiert. Alle Leistungsaufträge an die innerkantonalen Listenspitäler wurden überarbeitet und für das Jahr 2023 genehmigt.

Die im Rahmen der Spitalfinanzierung gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.1) ausbezahlten direkten Beiträge von insgesamt 213.9 Mio. Franken (Jahr 2021: 212.0 Mio. Franken) an die innerkantonalen Listenspitäler stieg gegenüber dem Vorjahr leicht. Die Kosten und Mengen der drei Leistungsbereiche entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während im Bereich der Akutsomatik (+1.0 %) und Psychiatrie (+2.9 %) ein Kostenanstieg zu verzeichnen ist, ist in der Rehabilitation (-2.9 %) ein Rückgang der Beiträge gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Der Finanzierungsanteil des Kantons für stationäre Aufenthalte von krankenversicherten Personen beträgt seit dem Jahr 2017 55 %.

Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler	2020	2021	2022
Finanzierungsanteil	55 %	55 %	55 %
Akutsomatik	2020	2021	2022
Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG, Kreuzlingen	12'661'260	14'062'177	12'923'380
Klinik Seeschau AG, Kreuzlingen	9'481'887	9'560'639	10'811'713
Spital Thurgau AG (KS Frauenfeld und KS Münsterlingen)	121'721'666	130'175'947	131'638'273
Venenklinik Bellevue Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	617'765	650'337	597'187
Total Bereich Akutsomatik	144'482'578	154'449'100	155'970'553
Rehabilitation	2020	2021	2022
Klinik Schloss Mammern AG, Mammern	4'538'661	4'540'317	5'568'869
Klinik St. Katharinental (Spital Thurgau AG), Diessenhofen	4'109'119	4'466'161	4'726'602
Rehaklinik Dussnang AG, Dussnang	2'004'270	2'029'274	2'059'396
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	7'808'905	8'450'283	5'727'192
Klinik für geriatrische Rehabilitation Tertianum Neutal, Berlingen	1'794'983	2'003'422	1'958'646
Total Bereich Rehabilitation	20'255'938	21'489'457	20'873'705
Psychiatrie	2020	2021	2022
Clenia Littenheid AG, Littenheid	9'747'310	10'533'778	11'372'138
Klinik Aadorf AG, Aadorf	510'258	554'049	519'728
Psychiatrische Klinik Münsterlingen (Spital Thurgau AG), Münsterlingen	26'715'432	24'929'490	25'166'799
22'964'092 Total Bereich Psychiatrie	36'973'000	36'017'317	37'058'666

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler

Darunter fallen insbesondere Beiträge für die universitäre Lehre und Forschung und andere Beiträge für Leistungen, die von der öffentlichen Hand finanziert werden müssen oder bei denen keine Kostendeckung über die abrechenbaren Tarife erreicht wird (z.B. Sozialpsychiatrie). Der Beitrag an die universitäre Lehre und Forschung wird als Pauschale pro ganzjährig besetzte Assistenzstelle (VZÄ) entrichtet. 2022 wurden von den innerkantonalen Leistungserbringern Anträge zur Ausrichtung von Beiträgen an die universitäre Lehre und Forschung für 289.9 VZÄ (Jahr 2021: 272.5) gestellt.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler	2020	2021	2022
Universitäre Lehre und Forschung	4'096'950	4'086'950	4'348'200
Projektbeiträge Psychiatrie	6'247'050	6'380'100	6'784'500
Beiträge an Tages- und Nachtkliniken	5'254'286	5'487'414	6'013'702
Katastrophenschutz	40'000	40'000	40'000
Total	15'638'286	15'994'464	17'186'402

Direkte Beiträge an ausserkantonale Listenspitäler / Kostengutsprachen

Die freie Spitalwahl ist insofern eingeschränkt, als der Kanton maximal jene Kosten übernimmt, die im eigenen Kanton anfallen würden. Die Kantone haben dazu Referenztarife festzulegen. Für Leistungen, die im Kanton nicht erbracht werden können und für medizinische Notfälle sind auf Basis einer Kostengutsprache und unter Berücksichtigung des Kostenteilers die vollen Kosten gemäss Tarif des behandelnden Spitals zu übernehmen. Bei 3'083 Fällen oder 37 % der insgesamt 8'268 beantragten Kostengutsprachen wurden aus medizinischen Gründen (inkl. Notfallbehandlungen) die vollen Kosten übernommen. Die Beiträge für Hospitalisationen in ausserkantonalen Listenspitälern belaufen sich auf 95.7 Mio. Franken, was einem Anstieg um +2.3 Mio. Franken bzw. +2.6 % entspricht. Vom Kostenanstieg entfallen -3.3 Mio. Franken (-8.4 %) auf Beiträge für medizinisch indizierte Spitalaufenthalte und +5.7 Mio. Franken (+10.5 %) auf Spitalaufenthalte aufgrund der freien Spitalwahl (medizinisch nicht indizierte Hospitalisationen). Im Ostschweizer Kinderspital wurden im Jahr 2022 total 839 und im Kinderspital Zürich 125 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Thurgau stationär behandelt.

Anzahl Kostengutsprachen (KOGU) nach Leistungserbringer	2021			2022		
	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %
Kantonsspital St. Gallen	4'036	1'452	36 %	4'127	1'193	29 %
Universitätsspital Zürich	1'143	828	72 %	1'276	774	61 %
Kantonsspital Schaffhausen	410	91	22 %	420	78	19 %
Inselspital Bern	73	50	68 %	97	60	62 %
Übrige	2'523	1'160	46 %	2'348	978	42 %
Total	8'185	3'581	44 %	8'268	3'083	37 %

Ausserkantonale Listenspitäler	2020	2021	2022
Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen (mit genehmigter Kostengutsprache)			
Kantonsspital St. Gallen	12'147'766	11'141'177	11'324'381
Universitätsspital Zürich	15'657'054	14'381'597	12'880'398
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	4'475'436	3'294'869	4'446'120
Kinderspital Zürich	2'090'312	790'741	1'150'881
Übrige	7'747'566	9'760'792	6'276'832
Total Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen	42'118'134	39'369'176	36'078'612

Ausserkantonale Listenspitäler	2020	2021	2022
Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen (Spitalwahl)			
Kantonsspital St. Gallen	11'272'187	12'271'868	13'933'703
Klinik Stephanshorn, St. Gallen	4'555'643	5'237'507	4'861'928
Spitalregion Fürstenland-Toggenburg	3'148'587	3'792'445	3'065'474
Universitätsspital Zürich	1'298'695	1'009'219	2'286'182
Übrige	29'287'524	31'709'552	35'545'777
Total Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen	49'562'636	54'020'591	59'693'064

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler

Die Beiträge des Kantons für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler stiegen um 3.3 % gegenüber dem Vorjahr.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler	2020	2021	2022
Universitäre Lehre und Forschung (Zentrumsspitaler der GDK-Ost, insbesondere Universitätsspital Zürich / Kantonsspital St. Gallen / Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'151'146	1'150'774	1'136'001
Strukturbeiträge (Tariflücke Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'913'511	1'783'564	1'896'492
Total	3'064'657	2'934'338	3'032'493

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Im Jahr 2022 wird das Budget erneut unterschritten (IPV-Gesamtsumme: -6.55 %, resp. -8.86 Mio. Franken / Kantonsanteil: -4.43 Mio. Franken). Die Bezügerzahlen sind im Allgemeinen rückläufig (Total -3.6 %). Aufgrund der am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen EL-Reform sind die neu zugesprochenen EL-IPV-Beiträge geringer (Gesamtbetrag EL-IPV -2.89 %). Für die Übersicht der Gesamtsumme und der effektiven Bezügerzahlen wird auf die Berichterstattung des Sozialversicherungszentrums verwiesen.

Versicherungspflicht

Die Einhaltung der Versicherungspflicht gemäss KVG ist durch die Wohnsitzgemeinde zu gewährleisten. Kommt eine Person der gesetzlichen Pflicht zum Abschluss der Grundversicherung in der Schweiz nicht nach, erfolgt nach ordentlichem Aufforderungsablauf eine Zuweisung zu einem Krankenversicherer. Die Krankenkassenkontrollstellen der Gemeinden und die zuständige kantonale Behörde nach KVG registrieren in der Applikation Kamesa Versicherte mit einem verfügbaren Leistungsaufschub. Am Stichtag 31. Dezember 2022 waren 4'732 aktive Leistungsaufschübe erfasst (Jahr 2021: 4'688). Seit 1. Januar 2021 werden Minderjährige nicht mehr auf der Liste der säumigen Prämienzahler erfasst, ihr Zugang zur OKP wird nicht mehr eingeschränkt. Zugriffsberechtigt auf die Liste sind die Gemeinden sowie die zur OKP zugelassenen Leistungserbringer. Gemäss Art. 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der den Krankenversicherern geschuldeten Beiträge für ausstehende Forderungen für Prämien und Kostenbeteiligungen. Die entsprechenden Forderungen werden den Gemeinden weiterverrechnet.

Produktgruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144), Notfall- und Rettungswesen)

Sanitätsnotrufzentrale 144

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Notrufe SNZ 144	16'805	17'853	16'504	17'381	18'360	21'045
Telefonate Disponenten (nicht über SNZ 144)	35'649	35'842	33'913	33'741	36'385	41'719
Einsatzstichworte						
Allergie	76	89	59	131	78	115
Anforderung Rettungsmittel	118	133	143	244	432	1'095
Arbeitsunfall	62	56	82	66	90	79
Atembeschwerden	552	569	585	625	698	674
Augenprobleme/-verletzungen	1	1	0	1	4	2
Auskunft medizinisch	5'923	5'947	5'440	5'297	4'179	4'652
Bauchschmerzen	363	373	415	404	532	461
Bewusstlosigkeit/Synkope	715	724	674	673	824	980
Blutung/Wunde	231	233	235	233	267	238
Blutzuckerentgleisung	42	50	46	38	22	36
Brand	39	37	32	38	40	30
Brustschmerzen	365	383	421	517	516	481
COVID-19				433	378	271
Ersticken	8	3	6	11	9	8
Ertrinken/Tauchunfall	4	8	7	6	11	9
Grossereignis 6-11						4
Grossereignis > 12	0	0	0	0	0	1
Herzbeschwerden	371	318	334	356	395	427
Hitze-/Kälteprobleme	5	7	2	1	2	5
Inhalationstrauma	0	0	0	0	0	2
Kopfschmerzen	36	40	45	42	42	34
Krampfanfall	288	321	314	270	322	398
Kranke Person	1'387	1'409	1'521	1'643	1'884	1'859
Kreislauf-/Atemstillstand	120	129	132	160	149	149
Pflegenotfall	257	190	192	134	90	162
Psychiatrischer Notfall	176	175	161	195	187	301
Rückenschmerzen medizinisch	171	166	192	204	254	196
Schlaganfall	412	413	460	491	521	703
Schwangerschaftsnotfall	33	27	26	29	30	28
Sekundärtransport	1'755	1'836	1'842	1'853	2'121	2'413

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einsatzstichworte						
Stich-/Schussverletzung	8	9	4	4	7	10
Stromunfall	0	0	2	0	3	0
Sturz/Absturz	1'328	1'469	1'464	1596	1'726	1'871
Taktische Lage	0	0	5	2	8	4
Test	173	134	74	146	169	285
Tierbiss/-angriff	1	0	0	4	0	4
Überdosis/Vergiftung	224	270	291	230	254	341
Unklares Geschehen	246	290	305	-	-	-
Untersuchung	314	411	444	344	426	320
Verbrechen/Überfall	3	5	4	0	3	2
Verbrennungen	5	7	5	11	9	9
Verkehrsunfall	430	451	400	476	474	578
Verletzung	250	283	234	213	303	269

Die Anzahl der bei der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) eingegangenen Notrufe sowie nicht-dringlichen Telefonanrufe sind mit einer Steigerung von +13 % überdurchschnittlich angestiegen.

Rettungsdienste (Anzahl Einsätze)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kantonsspital Frauenfeld/Weinfelden/Sirnach	5'013	5'311	5'208	5'692	6'048	7'018
Kantonsspital Münsterlingen/Amriswil	4'017	4'231	4'320	4'470	5'064	5'496
RescueMed Kreuzlingen/Herdern	2'711	2'892	3'026	3'106	3'745	4'131
Rettung St. Gallen	464	393	392	340	497	597
Rettungsdienst Schaffhausen*		116	96	112	111	139
Luftrettung (Rega)	156	178	160	131	210	243
Care-Team TG	60	53	51	60	73	84
Total	12'421	13'174	13'253	13'911	15'748	17'708

*Ab 2018 neu erfasst.

Die statistische Auswertung der Einsätze der Rettungsdienste der Spital Thurgau AG (Standorte Frauenfeld, Münsterlingen, Weinfelden, Amriswil und Sirnach) und RescueMed (Standorte Kreuzlingen und Herdern) zeigt 2022 einen deutlich stärkeren Anstieg der Einsätze gegenüber den Vorjahren. Dieser Trend konnte 2022 in der ganzen Schweiz festgestellt werden. Die Einsätze des Care Team TG stiegen gemäss dem Trend der letzten drei Jahre um rund 10 %.

Produktegruppe Kantonsapothekerin

■ Produkte: Berufs- und Betriebsbewilligung KAP, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle)

Heilmittelkontrolle

21 öffentliche Apotheken (Jahr 2021: eine), 21 Privatapotheken (Jahr 2021: zwei) und 11 Instrumentenwiederaufbereitungen in Arzt- oder Zahnarztpraxen wurden durch die Kantonsapothekerin oder die stellvertretende Kantonsapothekerin vor Ort inspiziert. Die Zahnarztpraxen wurden in Zusammenarbeit mit dem Kantonszahnarzt inspiziert. Zusätzlich wurden 55 Kontrollen vor Bewilligungserteilung (Jahr 2021: 68) durch den Pharmazeutischen Dienst durchgeführt. Zusätzlich wurden ein Kosmetikgeschäft und drei Betriebe, welche künftig Medizinalcannabis anbauen, vor Bewilligungserteilung durch die Swissmedic inspiziert. Ende 2022 gab es im Kanton Thurgau 18 Impfbibliotheken (Jahr 2021: 17). Sechs Apothekern und Apothekerinnen wurde im vergangenen Jahr eine Impfbewilligung erteilt (Jahr 2021: 15). Im Dezember 2022 waren 24 Unternehmen (Jahr 2021: 24) im Kanton Inhaber einer Herstellungs- oder Grosshandelsbewilligung für Humanarzneimittel von Swissmedic. Acht Unternehmen sind im Besitz einer Bewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen (Jahr 2021: sechs). Bei diesen Unternehmen wurden 13 Inspektionen (Jahr 2021: sieben) im Auftrag der Kantonsapothekerin durch die Regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz durchgeführt. Am 31. Dezember 2022 wurden 15 Alters- und Pflegeheime sowie neun Spitäler und Kliniken durch einen Konsiliarapotheker oder eine Konsiliarapothekerin pharmazeutisch betreut. 42 Hausspezialitäten wurden gemeldet und überprüft (Jahr 2021: 25).

Betäubungsmittelkontrolle

Zur ärztlichen Verordnung von Betäubungsmitteln wurden 557 nummerierte, persönliche Betäubungsmittelrezeptblöcke (+17.5 %) (Jahr 2021: 474) – das sind 13'925 Betäubungsmittelrezeptformulare – an Bezugsberechtigte im Kanton Thurgau praktizierende Ärzte und Ärztinnen verschickt.

Klinische Versuche

Die Ethikkommission Ostschweiz (EKOS) hat 2022 insgesamt elf klinische Versuche aus dem Kanton Thurgau bearbeitet und bewilligt. Für weitere Informationen wird auf den Jahresbericht der EKOS verwiesen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Produktgruppen übergreifend					
Gesundheitsvorsorge und -versorgung	1	Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022-2025 / Geriatrie- und Demenzkonzept bis 2021	Umsetzung läuft, teilweise verzögert, teilweise weniger Projekte als budgetiert. Budget nicht ausgeschöpft	Umsetzung Massnahmen gemäss 2. Etappe.	○ Umsetzung Massnahmen gem. 1. Etappe. Massnahmenplan 2022-2025 genehmigt.
Monitoring	2	Gesundheitsbericht	Datenerhebung ist erfolgt	Dient als Planung und Konzeption.	✓ Liegt vor und wird genutzt (Monithur). Vertrag für neue Datenerhebung mit BFS abgeschlossen
Vorsorge und Pflege					
Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	3	konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention	Zielbandbreite eingehalten	Dient als Leitlinien für die Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten.	✓ Zielbandbreite eingehalten
	4	Kantonales Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm 2021–2024	Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst	Umsetzung gemäss Planung, Meilensteine erreicht, Drittmittel ausgelöst.	✓ Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst
	5	- Leistungsvereinbarungen / Leistungskataloge	Alle auf aktuellem Stand	Aktualisierung gemäss Strategie und KAP 2021-2024	✓ Alle auf aktuellem Stand
Alter, Pflege- und Betreuung	6	Aufsicht in Pflegeheimen gem. Aufsichtskonzept	2 reguläre, 2 ad hoc Aufsichtsbesuche	7 reguläre Audits sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	● 4 Audits
	7	Pflegeheimplanung/-liste	Zwei Aktualisierungen	Max. zwei Aktualisierungen der Pflegeheimliste pro Jahr	✓ Keine Aktualisierung
Medizinisch-pharmazeutischer Dienst					
Berufs- und Betriebsbewilligungen	8	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	Durchlaufzeit 2.5 Wochen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	✓ erfüllt
Institutionen-Finzen					
Spitalversorgung	9	Spitalplanung und –finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen für 2022 verlängert. Erneuerung 2023 inkl. RRB erfolgt. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	✓ Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt
	10	Spitalversorgung	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert.	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert	✓ Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	11	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Das Budget wurde um 4.43 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 56.21 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Das Budget wurde um 3.29 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 56.17 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.
Notfall-Rettung					
Sanitätsnotrufzentrale	12	Optimum bei der Interventionszeit	Vorgabe kann durch den markanten Anstieg der Einsatzzahlen knapp nicht erfüllt werden. Die Hilfsfristerreichung war 89 %.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	eingehalten
Kantonsapothekerin	13	Inspektionen von Apotheken, Drogerien, Wiederaufbereitungen, diverse Betriebe, etc.	61 Inspektionen	50 Inspektionen pro Jahr in den Kanton Schaffhausen und Thurgau	-

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Geriatrie und Demenz: Zurückhaltende Genehmigung von Projekten, Rückgang Anzahl eingereicherter Projekte im Vergleich zu den Vorjahren.
- 6 Alter, Pflege und Betreuung: Bewilligungen und Zulassungen mussten prioritär vor der Aufsichtstätigkeit bearbeitet werden.
- 12 Sanitätsnotrufzentrale: Vorgabe kann durch den markanten Anstieg der Einsatzzahlen knapp nicht erfüllt werden. Anpassung des Vorhaltes ist geplant. Die Anerkennung des Intervverband für Rettungswesen wurde den Rettungsdiensten erteilt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	43'189	0	0	43'189	0.0	43'189	0.0
Einnahmen	43'189	0	0	43'189	0.0	-43'189	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

7580 Kantonales Laboratorium

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen des Generalsekretariats verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'177'998	5'302'900	5'073'911	-124'902	-2.4	104'087	2.1
Ertrag	633'414	611'000	698'351	22'414	3.7	-64'937	-9.3
Saldo KORE	-4'544'584	-4'691'900	-4'375'560	-147'316	-3.1	169'024	3.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-62'371		-73'210				
Saldo ER	-4'606'955	-4'691'900	-4'448'770	-84'945	-1.8	158'185	3.6
Kostendeckungsgrad	12 %	12 %	14 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Lebensmittelkontrolle

Aufwand	3'905'040	3'993'588	3'846'579	-88'548	-2.2	58'461	1.5
Ertrag	161'673	164'984	168'338	-3'311	-2.0	-6'665	-4.0
Saldo	-3'743'367	-3'828'604	-3'678'241	-85'237	-2.2	65'126	1.8
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

Wasser

Aufwand	856'593	877'463	804'155	-20'870	-2.4	52'438	6.5
Ertrag	459'600	431'377	516'263	28'222	6.5	-56'663	-11.0
Saldo	-396'993	-446'086	-287'892	-49'093	-11.0	109'101	37.9
Kostendeckungsgrad	54 %	49 %	64 %				

Chemikalienkontrolle

Aufwand	416'365	431'849	423'177	-15'484	-3.6	-6'812	-1.6
Ertrag	12'142	14'639	13'750	-2'497	-17.1	-1'608	-11.7
Saldo	-404'224	-417'210	-409'427	-12'987	-3.1	-5'203	-1.3
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die angespannten Bedingungen prägten auch dieses Jahr den Betrieb des kantonalen Laboratoriums und der Lebensmittelbetriebe. Die wechselnden Voraussetzungen aufgrund von COVID-19 waren für viele auch finanziell schwierig und belastend. Trotz der für viele Betriebe schwierigen Situation kann aber festgestellt werden, dass die Lebensmittelsicherheit grundsätzlich im ganzen Kanton auch in diesem Jahr auf einem konstant guten Niveau gewährleistet war. Eine Besonderheit stellte die Meldung über eine Betriebsschliessung aufgrund der Kontamination eines Fischverarbeitungsbetriebs mit Listerien dar. Bei Fehlern in der Lebensmittelverarbeitung kann aus einer kulinarischen Spezialität eine lebensbedrohende Gefährdung der Gesundheit werden. Die Unterstützung solcher Betriebe im Falle einer nicht mehr gewährten Lebensmittelsicherheit wie auch bei der Umsetzung der zahlreichen rechtlichen Anpassungen des Bundesrechts, die weiterhin eine stetige Herausforderung sowohl für die Betriebe als auch für die Vollzugsbehörde darstellen, bleibt deshalb neben den Kontrolltätigkeiten weiterhin eine wichtige Aufgabe des Kantonalen Laboratoriums in den Bereichen Lebensmittel und Chemikalien.

Abweichungen Globalbudget

Der Rechnungsabschluss liegt rund 3 % unter den Budgetvorgaben. Eine erhöhte Nachfrage nach Trinkwasseranalytik im Rahmen der Selbstkontrolle führte zwar zu mehr Einnahmen als vorgesehen, was aber teilweise durch tiefere Gebühreneinnahmen als erwartet kompensiert wurde. Da Gebühren ausschliesslich im Falle von Beanstandungen erhoben werden, hat dies durchaus auch positive Aspekte.

Abweichung Nicht-Globalbudget (Investitionsrechnung)

Die Beschaffung eines Flüssigchromatografen mit massenspektrometrischer Detektion (LC-MSMS, Budget Fr. 450'000) konnte wie geplant über den ordentlichen Investitionskredit durchgeführt werden. Der budgetierte Kostenrahmen wurde knapp nicht ganz ausgeschöpft.

Produktegruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Laboruntersuchungen Chemie

Neben den üblichen Standardanalysen und chemischen Untersuchungen von Lebensmitteln wurden zahlreiche spezielle Untersuchungen durchgeführt, teilweise in enger Zusammenarbeit mit anderen Ostschweizer Amtsstellen. Davon sind nachfolgend einige Beispiele aufgeführt.

Bei einer koordinierten Untersuchung wurden insgesamt 51 Proben vitaminhaltiger Nahrungsergänzungsmittel (NEM) und Spezialgetränke bezüglich der deklarierten Vitamingehalte geprüft. Das Resultat war ernüchternd; von den im Kanton Thurgau erhobenen zwölf Proben musste die Hälfte beanstandet werden. Bei einem NEM lagen die Gehalte der Vitamine B1, B12, D3 und Folsäure zu tief, bei einem anderen Produkt dieser Art war zu wenig Vitamin B2 enthalten. Ein NEM enthielt nicht mehr zulässiges Retinopalmitat und wies diverse Kennzeichnungsmängel auf und ein weiteres NEM wurde mit nicht zulässigen gesundheitsbezogenen Angaben angepriesen. Ein Energydrink wiederum enthielt grobe Kennzeichnungsmängel und schliesslich enthielt ein weiteres NEM zu viel Zink.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Lebensmittelkontrollbehörden der Ostschweiz und Liechtenstein wurden 36 Proben Obstsaft ab Hof auf verschiedene Gärungsindikatoren wie Alkohol, Essigsäure, Milchsäure sowie auf das Schimmelpilzgift Patulin untersucht. Von den 19 aus dem Thurgau stammenden Proben waren erfreulicherweise alle in Ordnung. Ein Kompliment an «Mostindien».

In sieben Proben von zehn sojahaltigen und 13 maishaltigen Produkten konnten gentechnisch veränderte Pflanzen nachgewiesen werden, allerdings nur im tolerierbaren Spurenbereich. Eine Probe osteuropäische Maiskörner wies allerdings drei in der Schweiz nicht bewilligte gentechnisch veränderte Maissorten im einstelligen Prozentbereich auf. Zwei dieser Sorten waren auch in der EU nicht bewilligt. Deshalb wurde die Ware mit Beschlagnahme belegt und als nicht verkehrsfähig vom Markt genommen.

Der Fischbestand im Bodensee nimmt seit Jahren ab. Viele Restaurants bieten aber weiterhin ganzjährig auf ihren Speisekarten Fisch aus dem Bodensee an. Aus sechs Restaurants und einem Fischladen wurden insgesamt 13 Bodenseefische (Felchen, Egli, Zander und ein Saibling) erhoben und auf ihren Gehalt verschiedener chemischer Elemente (Metalle und Schwermetalle) untersucht. Dabei fiel das Elementmuster einer Probe Felchen im Vergleich zum Elementmuster der typischen Felche aus dem Bodensee auf. Nach entsprechenden Abklärungen stellte sich heraus, dass die untersuchte Felche aus Kasachstan stammte und nicht wie auf der Speisekarte angegeben aus dem Bodensee.

Bei je einem Honig aus Osteuropa, China und aus Bulgarien/China wurde während einer Untersuchung von 31 Proben Honig aus dem Detailhandel und von Thurgauer Imkern eine deutliche Hitzeschädigung festgestellt und musste beanstandet werden. Ein Manukahonig aus Neuseeland war ebenfalls stark hitzegeschädigt. Vermutlich sollte durch eine vorsätzliche Erhitzung des Honigs der Gehalt an Methylglyoxal erhöht werden, einer Substanz, der umstrittene gesundheitsfördernde Wirkungen nachgesagt werden. Bei einem Thurgauer Imkerhonig wurde ein extrem hoher Silbergehalt gemessen. Abklärungen ergaben, dass auf Grund einer Bienenkrankheit ein nicht bewilligtes, bakterizid wirkendes Silberpräparat auf die Brut gesprüht worden war.

Durch die Zollämter wurden 20 Proben getrocknete Feigen zur Untersuchung auf Mykotoxine erhoben. In vier Fällen führten die Untersuchungen zu einer Beanstandung. Die Resultate zeigen, dass getrocknete Feigen bezüglich der Belastung mit Mykotoxinen nach wie vor als Risikoprodukte einzustufen sind. Erfreulicherweise konnte dank der Zusammenarbeit mit den Zollbehörden die gesundheitlich bedenklichen Lebensmittel aber vor einer Auslieferung an die Konsumentinnen und Konsumenten mit Beschlagnahme belegt und aus dem Verkehr gezogen werden.

Laboruntersuchungen Mikrobiologie

Die stichprobenbasierte mikrobiologische Untersuchung von Lebensmitteln dient dazu, die Prozesshygiene und Verfahrenspraxis eines Betriebs beurteilen zu können. Aufgrund der Analyseresultate können Rückschlüsse auf allfällige Hygienemängel in der Herstellung und Verarbeitung gezogen werden. Wenn mikrobiologisch ungenügende Lebensmittel festgestellt werden, können prozessbezogene Anpassungen in den Betrieben zu einer Verbesserung der Produktequalität führen. Im Jahr 2022 wurden 1'534 Proben mikrobiologisch untersucht. Davon mussten knapp 10 % beanstandet werden. Damit lag die Beanstandungsquote im Bereich der Vorjahre.

Bei einer gemeinsam mit anderen Kantonen durchgeführten Untersuchung der mikrobiologischen Qualität von handwerklich hergestellten Salatsaucen und Dressings stellten sich fast alle untersuchten 126 Produkte als mikrobiologisch einwandfrei heraus. Auch konnten in keiner Probe pathogene Mikroorganismen nachgewiesen werden. Von den 22 aus dem Kanton Thurgau untersuchten Salatsaucen erfüllten alle Proben die mikrobiologischen Anforderungen. Fünf Proben (23 %) wiesen Kennzeichnungsmängel auf und die Verantwortlichen wurden aufgefordert, diese zu beheben.

Aufgrund eines internationalen Ausbruchs mit Salmonella braenderup im Jahr 2021 mit 348 erkrankten Personen, welcher auf Melonen zurückgeführt werden konnte, wurde vom Verband der Kantonschemiker (VKCS) eine koordinierte nationale Untersuchungskampagne organisiert, mit dem Ziel, Obstsalate auf Salmonellen und>Listerien zu untersuchen. Schweizweit wurden in 5 % der Proben pathogene Keime (Listeria monocytogenes und koagulase-positive Staphylokokken) nachgewiesen. Erfreulicherweise entsprachen die 20 Proben aus dem Kanton Thurgau aber alle den mikrobiologischen Anforderungen.

Inspektion

Lebensmittelbetriebe werden risikobasiert und regelmässig inspiziert. Die mehrheitlich unangekündigten Kontrollen zeigten, dass ein betriebsangepasstes Selbstkontrollkonzept zur Beherrschung der Gefahren und zur Sicherstellung der Betriebshygiene in der Mehrheit der Betriebe umgesetzt wird. Die Inspektionen decken aber auch immer wieder vermeidbare Hygienemängel auf, die von den Verantwortlichen behoben werden müssen.

Im Juli 2022 wurde das Kantonale Laboratorium durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) darüber informiert, dass humane Listerienerkrankungen im Zusammenhang mit geräucherten Fischereierzeugnissen eines Thurgauer Betriebs stehen könnten. Im Rahmen der darauf eingeleiteten Kontrollen konnten Listerien in den geräucherten Fischereierzeugnissen wie auch in der Produktionsumgebung nachgewiesen werden. Die Produkte wurden zurückgerufen. Die Ursache der Kontamination wurde identifiziert und behoben. Der Betrieb hat unterdessen seine Selbstkontrolle angepasst. Nach Überprüfung der Massnahmen erlaubte das KLF die Wiederaufnahme der Produktion.

In ausgewählten Betrieben wurde die Konformität von geschützten Bezeichnungen von Agrarprodukten (Bezeichnungen und Deklaration von Lebensmitteln schweizerischer Herkunft mit geschützten Bezeichnungen) überprüft. Die Kontrollen konzentrierten sich auf Betriebe, in denen das Schneiden, Umverpacken oder Verarbeiten der Produkte stattfindet. Es konnten keine Abweichungen festgestellt werden.

Im Auftrag vom BLV wurde im Herbst eine stichprobenartige Überprüfung der Alterskontrolle bei der online-Abgabe von alkoholischen Getränken durchgeführt. Dabei musste festgestellt werden, dass zwar Altersabfragen breit eingesetzt werden, die technischen Lösungen zur effektiven Verhinderung der Auslieferung alkoholischer Getränke an Jugendliche aber noch Verbesserungspotential aufweisen.

Zusammenfassung der durchgeführten Inspektionen:

Betriebskategorien	Anzahl Inspektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
Industriebetriebe							
Industrielle Verarbeiter von Fleisch, Milch, pflanzlichen Rohstoffen, Getränken und Gebrauchsgegenständen	17	4	23 %	10	59 %	3	18 %
Gewerbebetriebe							
Fleisch- und Fischverarbeiter, Milchverarbeiter, Bäckereien-Konditoreien, Getränkehersteller, Produktion und Verkauf auf Landwirtschaftsbetrieben	149	49	33 %	88	59 %	12	8 %
Handelsbetriebe							
Grosshandel, Verbraucher- und Supermärkte, Klein- und Detailhandel, Handel mit Gebrauchsgegenständen	187	78	42 %	91	49 %	18	9 %
Verpflegungsbetriebe							
davon Gastronomiebetriebe	391	117	30 %	206	53 %	68	17 %
davon Spital-, Heimbetriebe	63	24	38 %	39	62 %	0	0 %

Produktegruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Badewasser, Duschwasser

Trinkwasser

Im Durchschnitt zwei- bis dreimal pro Jahr untersucht das kantonale Laboratorium amtlich die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Verteilnetz jeder Wasserversorgung. Zahlreiche Wasserversorgungen lassen zudem im Rahmen ihrer Pflicht zur Selbstkontrolle kostenpflichtig Proben mikrobiologisch und chemisch im kantonalen Laboratorium untersuchen. Insgesamt wurden so im Trinkwasserbereich etwa 4'000 Proben auf die mikrobiologische und/oder chemische Zusammensetzung des Wassers untersucht. Im Rahmen von amtlichen Inspektionen wurden die Anlagen und das Qualitätsmanagement von 12 Wasserversorgungen überprüft. Kleinere Wasserversorgungen wurden dabei nicht nur kontrolliert, sondern das Personal wo nötig auch in seiner Arbeit fachlich unterstützt. Insgesamt hat das kantonale Laboratorium so einen guten Überblick über die Trinkwasserqualität und den Zustand der Wasserversorgungen und kann feststellen, dass das Thurgauer Trinkwasser von sehr guter Qualität ist. Die Trinkwasserversorgungen sind in einem guten Zustand.

Bade- und Duschwasser

Das Badewasser der öffentlichen Bäder wurde im Rahmen von 150 chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen überprüft. Neben der Wasserqualität wurden bei 45 durchgeführten Kontrollen und 15 Inspektionen vor Ort die vorgeschriebene Selbstkontrolle der Badbetreiber und die Funktionstüchtigkeit der Wasseraufbereitung überprüft. Erfreulicherweise mussten nur selten Beanstandungen ausgesprochen werden. Die Zahl der Überschreitungen des Chlorathöchstwertes im Badewasser ist gesunken, da zahlreiche Betriebe ihre Desinfektion von Javel auf Calciumhypochlorit umgestellt haben. Wo nötig wurde das Personal auf Schwachstellen hingewiesen und in seiner fachlichen Tätigkeit unterstützt. Im Rahmen einer von der Kantonsärztin gemeldeten Legionellose wurden Duscheinrichtungen auf eine Legionellenkontamination hin untersucht. Es konnten keine Abweichungen festgestellt werden. Um die Badewasserqualität der natürlichen Oberflächengewässer zu beurteilen, wurde während der Badesaison die mikrobiologische Qualität des Badewassers von 34 öffentlichen Badestellen an Seen und dem Rhein je viermal untersucht und die Ergebnisse wurden publiziert (www.kantlab.tg.ch). Das Badewasser musste nie beanstandet werden. Damit die hervorragende Badewasserqualität im Thurgau auch international wahrgenommen wird, werden die Daten von sieben Badeplätzen an die EU weitergeleitet, welche diese publiziert (<https://www.eea.europa.eu/themes/water/interactive/bathing/state-of-bathing-waters>) und in einen internationalen Vergleich stellt.

Produktegruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkt: Chemikalienkontrolle

Inverkehrbringer von chemischen Produkten werden in risikobasiert festgelegten Frequenzen kontrolliert. Zudem werden reaktive Kontrollen durchgeführt, wenn Bundesstellen, Fachstellen anderer Kantone, Betriebe oder Privatpersonen Mängel melden und die Risikobeurteilung zeigt, dass eine Gesundheitsgefährdung vorliegen könnte. Neben weiteren Kontrollen wurden 87 risikobasiert geplante Inspektionen und 52 reaktive Kontrollen durchgeführt. Zudem wurden 17 Proben von chemischen Produkten erhoben.

Ein Schwerpunkt der Chemikalienkontrolle lag bei der Kontrolle von Pflanzenschutzmitteln. In 18 Verkaufsstellen, die Pflanzenschutzmittel an Private verkaufen, wurde bei 1145 Pflanzenschutzmitteln kontrolliert, ob sie für die Abgabe an Private zugelassen sind. Bei 25 Produkten (2.2 %) war dies nicht der Fall. Die weitere Abgabe dieser Produkte wurde verboten. In fünf Betrieben, die Pflanzenschutzmittel nur an berufliche Verwenderinnen und Verwender verkaufen, wurden 381 weitere Produkte kontrolliert. 15 der kontrollierten Produkte (3.9 %) wiesen eine nicht mehr gültige Gefahrenkennzeichnung auf oder die Bewilligung für die Pflanzenschutzmittel war abgelaufen. Die weitere Abgabe dieser Produkte musste ebenfalls verboten werden. Betriebe aus dem nicht landwirtschaftlichen Bereich (Zierpflanzengärtnereien, Baumschulen, und Gartenbaubetriebe) wurden schriftlich über die geltenden Vorschriften im Bereich Pflanzenschutzmittel informiert. Stichprobenweise wurden danach in sieben Betrieben 362 Pflanzenschutzmittel kontrolliert. Es wurden 233 Produkte (64 %) vorgefunden, die eine nicht mehr gültigen Gefahrenkennzeichnung aufwiesen oder deren Bewilligung für die Verwendung der Pflanzenschutzmittel abgelaufen war. Die Verwendung der Produkte, deren Bewilligung abgelaufen war, wurde verboten.

Eine Daueraufgabe bleibt die Kontrolle des Produktregisters der Anmeldestelle Chemikalien des Bundes. Hersteller und Importeure müssen gefährliche chemische Produkte in eigener Verantwortung im Produktregister der Anmeldestelle Chemikalien registrieren. Das Produktregister dient der Notfallauskunft durch Tox Info Suisse (Tel. 145). Die Einträge im Produktregister werden stichprobenweise kontrolliert. Dabei wird immer wieder festgestellt, dass die Einträge lückenhaft oder falsch sind oder dass chemische Produkte, obwohl sie auf dem Markt sind, nicht ins Produktregister gemeldet wurden. Eine produktbezogene, spezifische Notfallauskunft ist in diesen Fällen dann nicht möglich.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2022	Vorgabe 2022	Ergebnis 2021
Lebensmittelkontrolle						
Laboruntersuchungen	1	M	relevante Probenzahl	2258	2'400	2'301
	2	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	2 %
Inspektionen	3	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	69 %	> 80 %	62 %
	4	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	58 %	> 80 %	73 %
	5	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	0
	6	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	100 %	> 90 %	100 %
Wasser						
Trinkwasser	7	M	untersuchte Versorgungen (Proben)	100 %	> 90 %	100 %
	8	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	97 %	> 90 %	96 %
Badewasser	9	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide	0
	10	M	untersuchte Bäder mit Aufberei-tung	82 %	> 90 %	85 %
	11	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	92 %	> 90 %	83 %
	12	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide	0
Chemikalienkontrolle						
Chemikalienkontrolle	13	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	39 %	> 60 %	34 %
	14	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	0
	15	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	92 %	> 90 %	97 %

Kat: = Kategorien, F = Fristen, M = Mengen, W = Wirkung, Q = Qualität

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Anzahl erhobener Proben wurde nicht erreicht. Während und auch nach der COVID-19-Pandemie wurden vielfach an einzelnen Proben mehrere Parameter untersucht, um auch die Belastung der Betriebe im Rahmen zu halten.
- Die Interpretation von Messwerten im Bereich der chemischen Analytik erfordert teilweise umfassende Abklärungen und Rückfragen bei den verantwortlichen Produzenten. Die Zeitdauer zwischen Probenerhebung und Abschluss des Untersuchungsberichts verlängert sich deshalb in immer mehr Fällen deutlich, trotz sachgerechter Planung und fristgerechten Messungen im Labor. Zudem verlängert sich in gewissen Fällen diese Frist zwischen Erhebung der Proben und abschliessender schriftlicher Beurteilung in der interkantonalen Zusammenarbeit auch aus Gründen der logistischen Abläufe. Am Ziel, den Betroffenen so schnell als möglich einen abschliessenden Bericht mit einer Beurteilung über die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse zukommen zu lassen, soll aber festgehalten werden. Deshalb wird dieser Indikator vorläufig unverändert belassen, obwohl er in der Vergangenheit selten erfüllt wurde und auch in Zukunft nur schwierig erfüllbar sein wird.
- Auf Grund personeller Veränderungen im Lebensmittelinspektorat und den damit verbundenen Ausfällen und dem Aufwand für die lebensmittelrechtlich vorgeschriebene Ausbildung neu rekrutierter Mitarbeitender konnten die vorgeschriebenen Kontrollfrequenzen nicht überall eingehalten werden.
- Bedingt durch die zeitweise in den Bädern angeordneten COVID-19-Massnahmen konnte das Ziel nicht ganz erreicht werden, jedes Bad mit aufbereitetem Badewasser während den Betriebszeiten einmal zu überprüfen.
- Aufgrund der zahlreichen Aufträge und schweizweit koordinierten Kampagnen durch Bund und andere Kantone konnten von den risikobasiert geplanten Kontrollen nur 39 % durchgeführt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	448'093	450'000	0	-1'907	-0.4	448'093	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-448'093	-450'000	0	-1'907	-0.4	448'093	0.0

7631-7637 Sozialversicherungszentrum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Der Regierungsrat verzichtet darauf, in diesem überwiegend eidgenössischen Zuständigkeitsbereich innerhalb seiner vier definierten Schwerpunktthemen Massnahmen zur Zielerreichung für das Sozialversicherungszentrum Thurgau festzulegen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	567'078	680'000	562'467	-112'922	-16.6	4'611	0.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-567'078	-680'000	-562'467	-112'922	-16.6	4'611	0.8

Der Kanton muss die erlassenen Minimalbeiträge von obligatorisch Versicherten finanzieren. Diese erlassenen Beiträge machten im Jahr 2022 Fr. 567'078 (2021: Fr. 562'467) aus. Damit sind die Ausgaben um Fr. 4'611 höher als im Vorjahr. Die geringe Zunahme um 0.82 % gegenüber dem Vorjahr liegt darin begründet, dass die Zahl der Erlassgesuche um 76 auf 1'465 zunahm. Darunter befanden sich auch Gesuche von anerkannten Flüchtlingen, die im Jahr 2022 den Status als anerkannte Flüchtlinge erhielten und rückwirkend als Nichterwerbstätige angemeldet wurden. Dadurch mussten auch Minimalbeiträge aus den Vorjahren erlassen werden.

7633 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	131'978'513	134'770'000	130'989'190	-2'791'487	-2.1	989'323	0.8
Ertrag	45'237'048	45'415'000	43'849'751	-177'952	-0.4	1'387'297	3.2
Saldo	-86'741'465	-89'355'000	-87'139'439	-2'613'535	-2.9	-397'974	-0.5

Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen ist im Jahr 2022 eine leichte Zunahme von 2.10 % zu verzeichnen.

7635 Familienzulagen in der Landwirtschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'603'859	1'800'000	1'749'881	-196'141	-10.9	-146'022	-8.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'603'859	-1'800'000	-1'749'881	-196'141	-10.9	-146'022	-8.3

Gemäss dem Spezialgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft entsprechen die Zulagenleistungen in der Landwirtschaft den Mindestleistungen nach Familienzulagengesetz von Fr. 200 für Kinderzulagen und von Fr. 250 für Ausbildungszulagen pro Kind und Monat. Im Berggebiet liegen die Ansätze um je Fr. 20 höher. Für landwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt zusätzlich eine Haushaltzulage von Fr. 100 pro Monat zur Ausrichtung. Zur teilweisen Deckung dieser Aufwendungen haben die landwirtschaftlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 2 % der ausgerichteten beitragspflichtigen AHV-Löhne zu leisten. Die nicht gedeckten Ausgaben und die Zulagen für die selbständigerwerbenden Landwirtinnen und Landwirte gehen zu zwei Dritteln zu Lasten des Bundes und zu einem Drittel zu Lasten des Kantons.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	1'054'255	0	0.0	-1'054'255	-100.0
Ertrag	980'143	0	3'455'061	980'143	0.0	-2'474'918	-71.6
Saldo	980'143	0	2'400'806	980'143	0.0	-1'420'663	-59.2

Die Finanzierung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige erfolgt primär durch einen Zuschlag von 34 % auf die AHV-Beiträge der Nichterwerbstätigen, soweit diese den Mindestbeitrag übersteigen, und erst sekundär durch den Kanton. Im Jahr 2022 wurde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 980'143 erzielt.

3. Kommentar Leistungserbringung

Das Sozialversicherungszentrum ist im Auftrag von Bund und Kanton zuständig für den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV), der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL), der Überbrückungsleistungen (ÜL), der Erwerbsersatzordnung (EO; inkl. Corona Erwerbsersatzentschädigung bis zur ihrem Anspruchsende per 30. Juni 2022), der Mutterschaftsentschädigung (MSE), der Vaterschaftsentschädigung (VSE), der Betreuungsentschädigung (BUE), der Familienzulagen Landwirtschaft (FLG) und der kantonalen Familienzulagen Erwerbstätige (FAK), Selbständigerwerbende (FAK SE) sowie für alle Nichterwerbstätigen (FAK NE), ferner der individuellen Prämienverbilligung (IPV), der Pflegefinanzierung (PF) sowie der Aufgaben im Rahmen von Art. 64a Krankenversicherungsgesetz (KVG). Das Sozialversicherungszentrum veröffentlicht im Mai einen eigenen Jahresbericht mit detaillierten Statistiken, der auch elektronisch unter www.svztg.ch > Über uns > Jahresberichte abrufbar ist. Der nachfolgende Kommentar wird deshalb kürzer gehalten.

Der Mitgliederbestand der kantonalen Ausgleichskasse ist seit 2019 erstmals leicht gesunken, die eingezogenen Beiträge sind aber leicht höher. Als Mitglieder bei der kantonalen Ausgleichskasse sind Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende, Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgebenden und Arbeitgebende ausgeschlossen.

	2019	2020	2021	2022
Mitglieder der Ausgleichskasse	49'769	50'202	51'011	50'190
Verbandskassenmitglieder	9'515	9'743	10'127	10'024
Total Mitglieder	59'284	59'945	61'138	60'214
Total eingezogene Beiträge in Fr.	461'525'724	476'365'050	493'647'400	497'473'959
Damit u.a. verbundene Tätigkeiten:				
– Gesetzliche Mahnungen	14'915	13'381	12'981	13'208
– Betreibungen	4'567	4'197	3'903	4'492
– Fortsetzungsbegehren	2'707	2'636	2'443	2'288
– Rechtsöffnungen	76	68	75	32
– Konkurs- und Nachlasseingaben	48	48	74	79

Sozialversicherungsleistungen

Im Jahr 2022 erfolgte bei der AHV keine Teuerungsanpassung. Der Bundesrat prüft alle zwei Jahre, ob die Renten der 1. Säule aufgrund der Lohn- und Preisentwicklung angepasst werden sollen.

Wie in den Vorjahren ist die Anzahl der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger gewachsen. Der Zuwachs betrug 2.63 %. In der Folge sind auch die AHV-Ausgaben gestiegen und zwar um 3.35 %. Die Anzahl der IV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger ist um 140 Personen gestiegen. Trotzdem sind die IV-Ausgaben leicht zurückgegangen. Aufgrund des Zuwachses der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger erfolgten rund 5.82 % mehr Rentenberechnungen resp. -verfügungen.

Der Bund hat die Corona Erwerbsersatzentschädigung mit dem Ziel eingeführt, die wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus abzufedern. Im Jahr 2022 zahlte die Ausgleichskasse gesamt rund 4.4 Mio. Franken (2021: 28.2 Mio. Franken) aus. Unter bestimmten Voraussetzungen konnten folgende Personen teilweise noch bis 30. Juni 2022 einen Anspruch begründen:

- Selbständigerwerbende
- Arbeitgebende
- Angestellte
- Angestellte in arbeitgeberähnlicher Funktion

Die Verordnung über Massnahmen bei Erwerbsausfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurde per Ende 2022 aufgehoben. Es bestehen keine Ansprüche mehr auf Corona Erwerbsersatzentschädigungen.

	2020		2021		2022	
	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.
– AHV-Renten und Hilflosenentschädigung (HE)	30'619	651'080'960	31'572	671'916'882	32'402	694'425'029
– IV-Renten und HE	6'777	116'089'109	6'757	116'070'658	6'897	115'905'474
– IV-Taggeldbeschlüsse	249	7'980'143	276	8'292'639	268	7'986'876
– Erwerbsersatzordnung (EO)	5'748	6'503'357	5'711	6'965'021	5'585	7'157'007
– Corona Erwerbsersatzentschädigung	4'684	45'440'238	3'788	28'196'489	1'175	4'383'926
– Mutterschaftsentschädigung (MSE)	824	10'243'530	883	11'212'864	860	10'154'250
– Vaterschaftsentschädigung (VSE)	--	--	463	1'084'129	636	1'503'051
– Betreuungsentschädigung (BUE)	--	--	7	19'382	17	45'502
– Familienzulagen nach FLG (Bund) an						

	2020		2021		2022	
	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.
- landwirtschaftliche Arbeitnehmende	887	2'697'667	999	2'986'822	1'045	2'931'796
- landwirtschaftliche Selbständig- erwerbende	757	4'232'362	727	4'112'948	702	3'946'143
Total	50'545	844'267'366	51'183	850'857'834	49'587	848'439'054

Tätigkeiten	2018	2019	2020	2021	2022
Renten-Sachbearbeitung					
- Rentenberechnungen und -verfügungen (AHV/IV)	5'194	5'511	5'877	6'220	6'582
- laufende AHV-Rentendossiers	28'056	28'841	29'676	30'577	31'378
- laufende AHV-Hilflosenentschädigungen	937	970	943	995	1'024
- Rückerstattungsforderungen in Fr.	14'228'985	12'559'082	16'654'107	16'366'801	17'200'428
- IV-Sachbearbeitung					
- offene erstmalige Anmeldungen anfangs Jahr (aus Vorjahr)	1'179	1'403	1'542	1'767	2'008
- Neueingänge	2'553	2'537	2'555	2'710	2'483
- erledigte erstmalige Anmeldungen	2'329	2'398	2'330	2'469	2'199
- pendente erstmalige Anmeldungen Ende Jahr	1'403	1'542	1'767	2'008	2'292
- Beschlüsse	12'153	12'486	12'261	13'696	13'401
- Anzahl geprüfte Rechnungen	49'360	46'916	48'656	54'151	52'576
- Totalbetrag der überprüften Rechnungen in Fr.	68'404'366	68'025'923	69'635'359	74'713'960	72'885'198
- Anzahl AHV-Leistungen (Hilfsmittel)	976	1'415	1'466	1'151	1'196
- IV-Eingliederung					
- Berufsberatung	231	246	279	244	260
- Arbeitsvermittlung: Kunden zur Abklärung/Vermittlung	981	957	937	805	669
- Meldungen Früherfassung	296	292	299	323	345
- Frühintervention: Zusprachen	734	634	571	421	558
- Integrationsmassnahmen: Zusprachen	97	141	149	224	223

Vom Kanton übertragene Aufgaben

Ergänzungsleistungen (EL)

Über viele Jahre hinweg stieg der Bestand an EL-Fällen an. Im Berichtsjahr hat er sich nur marginal um 0.37 % bzw. um 30 Fälle erhöht. Dies dürfte auf die per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Bestimmungen der EL-Reform 2021 zurückzuführen sein. Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen wurde, verglichen zum Vorjahr, eine Zunahme von 2.10 % verzeichnet.

Die Anzahl der Gesuche um Übernahme von Krankheits- und Behinderungskosten zur EL (Arzt-, Pflege-, Hilfsmittelkosten etc.) ist um 2.67 % gestiegen. Hingegen ist die Anzahl der verarbeiteten Rechnungspositionen um 6.93 % zurückgegangen, was sich teilweise auch in den Ausgaben widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um rund 9.70 % gesunken.

	2018	2019	2020	2021	2022
AHV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	64'799'586	65'893'660	70'292'882	70'212'994	70'558'818
IV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	52'341'662	52'755'946	53'666'886	55'072'340	55'650'480
Total Ergänzungsleistungen in Fr.	117'141'248	118'649'606	123'959'768	125'285'334	126'209'298
Darin enthalten: Arzt-, Pflege- und Hilfsmittelkosten in Fr.	9'432'879	9'080'818	9'895'337	10'149'094	9'164'522
EL-Beziehende	7'766	7'928	8'118	8'154	8'184
Neuanmeldungen	1'546	1'616	1'625	1'383	1'412

Finanzierung	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.
Anteil Kanton	79'298'206	80'098'434	83'721'232	82'715'503	82'252'845
Anteil Bund	37'843'042	38'551'172	40'238'536	42'569'831	43'956'453
Total Ergänzungsleistungen	117'141'248	118'649'606	123'959'768	125'285'334	126'209'298
Verwaltungskosten	4'221'724	4'417'746	4'246'607	5'703'586	5'769'215

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL)

Im Jahr 2022 sind insgesamt 49 Anmeldungen (2021: 35) für den Bezug von Überbrückungsleistungen eingegangen. Der Bezügerbestand per 31. Dezember 2022 umfasste 26 Personen. Insgesamt wurden ÜL-Leistungen von Fr. 481'972 (2021: 54'776) ausbezahlt. Leistungen von Krankheits- und Behinderungskosten zu den Überbrückungsleistungen wurden im Umfang von Fr. 8'595 ausbezahlt (2021: Fr. 0).

Kantonale Familienausgleichskasse (FAK)

Zur Finanzierung der Familienzulagen der kantonalen FAK leisten die der Kasse angeschlossenen Arbeitgebenden und Arbeitgeber einen Beitrag von 1.5 % der Lohnsumme. Dieser Betrag ist ausschliesslich von ihnen zu leisten und darf nicht – auch nicht teilweise – auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger wie auch die Anzahl Kinder minim zu.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl zulagenbeziehende Personen FAK	12'218	12'443	12'300	12'565	12'592
Anzahl Kinder kant. FAK (mit 4 Abrechnungsstellen)	22'287	23'256	23'171	23'419	23'433

	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.
Beiträge der angeschlossenen Mitglieder	63'340'147	67'683'793	66'428'664	58'111'033	56'392'115
Erfolg der Finanzanlagen	-1'513'884	5'563'511	2'639'369	5'814'947	-10'409'493
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen (inkl. 4 Abrechnungsstellen) im Totalbetrag von	55'510'337	59'071'204	57'233'144	59'958'829	59'934'264
Durchführungskosten (inkl. 4 Abrechnungsstellen)	1'305'921	1'314'779	1'359'573	1'420'218	1'547'507
Abschreibungen	145'895	342'912	232'211	306'204	257'445
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	4'864'110	12'518'409	10'243'105	2'240'729	-15'756'594

Familienzulagen Nichterwerbstätige (NE)

Die Einnahmen aus dem Zuschlag auf die AHV-Beiträge beliefen sich im Jahr 2022 auf rund 2.81 Mio. Franken und die Ausgaben auf 1.77 Mio. Franken. Die neue externe Revisionsgesellschaft des SVZ Thurgau machte darauf aufmerksam, dass im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Familienzulagen NE Verwaltungskosten in Rechnung zu stellen sind. Die deshalb erstmals erhobenen Verwaltungskosten betragen Fr. 40'265.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl zulagenbeziehende Personen NE	501	501	460	469	412
Anzahl Kinder NE	822	859	812	819	719

	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.
Beiträge der Nichterwerbstätigen	1'441'360	2'626'648	2'839'890	3'069'597	2'812'866
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen NE im Totalbetrag von	2'411'829	2'063'606	1'997'227	1'977'339	1'773'651
Abschreibungen	4'977	23'277	35'878	38'003	18'807
Verwaltungskosten	0	0	0	0	40'265
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	-975'446	539'765	806'785	1'054'255	980'143

Familienzulagen Selbständigerwerbende (SE)

Die Selbständigerwerbenden haben auf dem AHV-pflichtigen Erwerbseinkommen bis Fr. 148'200 einen Beitrag von derzeit 1.5 % zu bezahlen. Die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger nahm weiter zu, während die Anzahl Kinder minimal abnahm.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl zulagenbeziehende Personen SE	623	816	842	885	892
Anzahl Kinder SE	1'079	1'485	1'566	1'627	1'624

	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.
Beiträge der Selbständigerwerbenden	5'207'320	5'484'740	5'438'607	4'351'519	4'457'241
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen SE im Totalbetrag von	3'328'589	3'487'252	3'900'914	3'941'454	4'076'185
Abschreibungen	99'086	294'905	162'260	161'551	187'807
Einnahmenüberschuss	1'779'645	1'702'583	1'375'433	248'514	193'249

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Gesamthaft wurden die Daten von 61'821 IPV-bezugsberechtigten Personen (2021: 64'129) bearbeitet. Die Zahl beinhaltet die IPV 2022 inklusive der Neubemessungen für die Vorjahre mit Anspruch aufgrund wirtschaftlich bescheidener Verhältnisse.

Der Bundesanteil an den IPV-Geldern im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen stellt auf die Versichertenzahlen und die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ab.

	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlung Prämienverbilligungen in Fr.	146'127'961	149'378'043	143'184'782	142'720'523	142'788'875
- davon Direktzahlungen	102'209'725	103'965'315	96'061'000	94'704'405	95'855'828
- davon Auszahlung mit den Ergänzungsleistungen	43'918'236	45'412'728	47'123'782	48'016'118	46'933'047

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Bezugsberechtigungsscheine	41'126	41'056	35'929	35'040	34'829
Anzahl Anträge (z.T. mehrere Personen umfassend)	38'957	38'277	34'325	32'967	31'863
Anzahl Antrag stellende Personen	71'527	71'595	65'115	64'129	61'821

Pflegefinanzierung (PF)

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben im Bereich der Pflegefinanzierung um 6.5 % angestiegen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlung Pflegefinanzierung in Fr.	40'613'060	45'104'863	47'763'349	45'091'852	48'024'500

Revisionstätigkeit der Ausgleichskasse

Die Revisionen bei den bei der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebenden werden durch zwei eigene Revisoren durchgeführt. Zudem führt die Suva im Auftrag der Ausgleichskasse ebenfalls Revisionen durch. Bei den Rückerstattungen handelt es sich um abgerechnete Beiträge, welche nicht als Lohnbestandteil gelten, wie zum Beispiel der Freibetrag für Altersrentner, die Krankentaggelder oder die Kinder- und Ausbildungszulagen.

Da einer der beiden Revisoren per Anfang Jahr das SVZ Thurgau verliess, musste ein neuer Revisor eingearbeitet werden. Die Revisoren überprüften im Berichtsjahr vermehrt auch als Zusatzaufgabe die Korrektheit von ausgerichteten Corona Erwerbsersatzentschädigungen. Beides band Ressourcen, weshalb die Zahlen der hier ausgewiesenen Revisionstätigkeiten fürs Jahr 2022 leicht tiefer sind als in den Vorjahren.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Revisionen bei Gemeindegzweigstellen	26	25	13	25	31
Überprüfung der Arbeitgebenden vor Ort (gem. Art. 68 AHVG)	942	996	909	939	796
– davon für andere Ausgleichskassen	6	10	3	5	2
– durch andere Massnahmen	--	--	--	--	--
– Betriebe von SUVA kontrolliert	337	358	290	280	268
Nachforderungen:					
– Anzahl	382	322	242	267	221
– Beitragssumme in Fr.	1'539'832	1'022'575	547'778	798'798	772'923
Rückerstattungen:					
– Anzahl Betriebe	99	138	106	104	106
– Betrag in Fr.	354'147	227'150	137'931	181'416	187'125

Aufsicht über die Ausgleichskasse, die IV-Stelle und die Familienausgleichskasse

Die BDO AG führte als vom Regierungsrat bestimmte externe Revisionsgesellschaft erstmals sowohl eine Revision der drei Jahresrechnungen als auch eine fachliche Revision (Hauptrevision) sämtlicher Bereiche der Ausgleichskasse durch. Sie konnte eine ordnungsgemässe Buchführung und Bearbeitung des Versicherungsgeschäftes attestieren.

Rechtspflege

Im Jahr 2022 hat der Rechtsdienst (RD) des Sozialversicherungszentrums insgesamt 472 Einspracheentscheide erlassen (2021: 517). Im IV-Bereich wurden 159 dem RD zur Bearbeitung zugewiesene Einwände im Vorbescheidverfahren erledigt (2021: 139). Die IV-Stelle hat zusätzlich 322 Einwände bearbeitet. Im Bereich der Ergänzungsleistungen ist die Anzahl der pendenten Fälle im Vergleich zum Vorjahr merklich gesunken. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einsprachen konnte auf gutem Niveau stabil gehalten werden.

Einspracheverfahren	Pendente Einsprachen am 01.01.2022	Neuzugänge	Erledigte Einsprachen	Pendente Einsprachen am 31.12.2022
- Ausgleichskasse (ohne EL-Stelle)	39	211	181	69
- EL-Stelle	121	265	288	98
- Überbrückungsleistungen	1	3	3	1
- Pflegefinanzierung	0	0	0	0
- IV (Einwände)	2	164	159	7
Total	163	643	631	175

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.8 Gerichte (nur Rechnung)

Rechnungsergebnis Gerichte

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	28'653'157	28'537'700	28'144'923	115'457	0.4	508'234	1.8
Ertrag	5'254'139	4'543'100	4'247'785	711'039	15.7	1'006'354	23.7
Saldo	-23'399'017	-23'994'600	-23'897'138	-595'583	2.5	-498'121	-2.1

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Die Gesamtrechnung aller Gerichtsinstanzen, inklusive Rekurskommissionen, schliesst Fr. 595'583 (-2.5 %) besser ab als budgetiert. Zum positiven Ergebnis beigetragen hat hauptsächlich das Obergericht mit weniger Besoldungsaufwand (-Fr. 95'359) und mehr Ertrag bei den Gerichtsgebühren (+Fr. 299'744), was zu einer Verbesserung von insgesamt Fr. 432'776 führte. Die Bezirksgerichte schliessen nur unwesentlich über der Budgetvorgabe ab (+Fr. 41'900), dafür die KESB leicht unter dem anvisierten Ziel (-Fr. 96'030).

Die restlichen Abweichungen liegen im üblichen, nicht genau vorhersehbaren Rahmen und werden im Detail bei den entsprechenden Bereichen begründet.

1. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	3'884'864	4'018'300	3'801'533	-133'436	-3.3	83'331	2.2
Ertrag	600'340	301'000	327'866	299'340	99.4	272'474	83.1
Saldo	-3'284'524	-3'717'300	-3'473'667	-432'776	-11.6	-189'143	-5.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
3000.000 Besoldungen Richter	1'489'063	1'666'800	-177'737	Die Budgetunterschreitung führt daher, dass die Besoldung der zusätzlichen Oberrichterin gemäss Vorgaben der Finanzkontrolle für das gesamte Jahr 2022 budgetiert werden musste, Arbeitsbeginn jedoch erst der 1. Oktober 2022 war und damit drei Viertel der budgetierten Besoldung nicht angefallen sind.
4210.000 Gerichtsgebühren Obergericht	599'744	300'000	299'744	Die Position der Einnahmen der Gerichtsgebühren ist schwierig zu kalkulieren, da nicht im Voraus bekannt ist, bei welchen Fällen ein Rechtsmittel beim Obergericht eingelegt wird. Die Mehreinnahmen waren insbesondere auf einen erbrechtlichen Fall mit einem hohen Streitwert zurückzuführen, der im Jahr 2022 abgeschlossen und abgerechnet werden konnte.

8140 Anwaltskommission	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022		2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	76'040	79'000	64'441	-2'960	-3.7	11'599	18.0
Ertrag	26'520	25'000	17'500	1'520	6.1	9'020	51.5
Saldo	-49'520	-54'000	-46'941	-4'480	-8.3	2'579	5.5

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'783	7'000	2'632	-1'217	-17.4	3'151	119.7
Ertrag	100	0	3'000	100	0.0	-2'900	-96.7
Saldo	-5'683	-7'000	368	-1'317	-18.8	6'051	1643.2

8210 Bezirksgericht Arbon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'656'127	2'345'000	2'654'735	311'127	13.3	1'392	0.1
Ertrag	649'485	440'000	511'226	209'485	47.6	138'259	27.0
Saldo	-2'006'642	-1'905'000	-2'143'509	101'642	5.3	-136'868	-6.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
3000.000 Besoldungen Richter	874'035	682'900	191'135	Zusätzliche Besoldungskosten für Ersatz-Berufsrichter, die für die längerfristige, krankheitsbedingte Abwesenheit einer Berufsrichterin genehmigt wurden.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitanzen	602'974	400'000	202'974	Die Anpassung der Gebührenverordnung per 1. Januar 2022 hatte höhere Einnahmen zur Folge. Zudem konnten im Jahr 2022 einige grosse Zivilfälle mit hohem Streitwert abgeschlossen werden.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
	2022	2022	2021	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'696'414	2'794'000	2'673'709	-97'586	-3.5	22'705	0.8
Ertrag	860'076	680'000	741'482	180'076	26.5	118'594	16.0
Saldo	-1'836'338	-2'114'000	-1'932'227	-277'662	-13.1	-95'889	-5.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2022	2022		
3000.000 Besoldungen Richter	760'576	843'000	-82'424	Ende September 2022 verliess eine Berufsrichterin zufolge ihrer Wahl ans Obergericht das Bezirksgericht Frauenfeld. Ihr Nachfolger trat sein Amt erst am 1. Januar 2023 an. Es resultierte damit eine Vakanz einer Richterstelle während drei Monaten.
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	117'032	0	117'032	Dabei handelt es sich um ein neu eingeführtes Konto, das noch nicht budgetiert werden musste, bzw. konnte. Forderungsverluste ergeben sich beim Konkurs einer Partei, einer in einem Verlustschein resultierenden Betreuung oder dem Wegzug des Schuldners nach unbekannt (z.B. ins Ausland) etc..
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	299'152	430'000	-130'848	Der budgetierte Aufwand von Fr. 430'000 orientierte sich an den tendenziell steigenden Kosten der unentgeltlichen Rechtspflege früherer Jahre. Wie viele Officialvertreter in einem Jahr indessen zu entschädigen sind, ist nicht vorhersehbar. Dies hängt einerseits von der wirtschaftlichen Gesamtsituation und andererseits von der Art und der Anzahl der zu behandelnden Fälle sowie der individuellen wirtschaftlichen Situation der Parteien im Prozesszeitpunkt ab.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitanzen	764'291	650'000	114'291	Der budgetierte Ertrag orientierte sich an den Vorjahren. Die jährliche Art, Anzahl und Erledigungsart der fakturierbaren Fälle ist jeweils nicht vorhersehbar, ebenso wenig der Zeitpunkt der möglichen Rechnungsstellung.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4270.000 Gerichtsbussen	95'785	30'000	65'785	Als Ertrag werden im Konto «Gerichtsbussen» Einnahmen verbucht, bei denen der Staatsanwaltschaft gestützt auf vom Gericht verhängte unbedingte Geldstrafen und Bussen das Inkasso der ausgesprochenen Strafen gelungen ist. Weder auf die Anzahl und Art der Strafprozesse eines jeden Jahres, noch auf den Inkassoerfolg der Staatsanwaltschaft, noch dessen Zeitpunkt (möglicherweise zum betreffenden Budgetjahr erst stark verschoben) hat das Gericht Einfluss, sodass bei der Budgetierung nur eine grobe Schätzung möglich ist.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'322'752	2'235'500	2'279'043	87'252	3.9	43'709	1.9
Ertrag	450'797	435'000	360'673	15'797	3.6	90'124	25.0
Saldo	-1'871'955	-1'800'500	-1'918'370	71'455	4.0	-46'415	-2.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	74'251	0	74'251	Neues Konto ab Rechnung 2022. Siehe auch Bemerkungen beim Bezirksgericht Frauenfeld Konto Nr. 3181.000.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	312'859	250'000	62'859	Es ist für das Bezirksgericht schwierig abzuschätzen, wie viele Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege eingehen.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'930'186	1'919'000	1'960'260	11'186	0.6	-30'074	-1.5
Ertrag	424'119	525'000	323'172	-100'881	-19.2	100'948	31.2
Saldo	-1'506'067	-1'394'000	-1'637'088	112'067	8.0	-131'022	-8.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitägen	390'487	500'000	-109'513	Auch im Jahr 2022 muss festgestellt werden, dass das Budget mit Fr. 500'000 zu hoch angesetzt wurde und in den letzten fünf Jahren nur einmal erreicht werden konnte. In den letzten drei Jahren lagen die Einnahmen jeweils zwischen ca. Fr. 300'000 und Fr. 400'000, was auch für das Jahr 2022 zutrifft. Der Eingang der neuen Fälle im Jahr 2022 lag ungefähr im gleichen Rahmen wie im Vorjahr, jedoch musste auch im Berichtsjahr in diversen erledigten Fällen die unentgeltliche Rechtspflege gewährt werden, die sich auch hier wiederum auf die Einnahmen auswirkte.

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'521'765	2'435'600	2'319'234	86'165	3.5	202'531	8.7
Ertrag	701'766	650'000	465'623	51'766	8.0	236'143	50.7
Saldo	-1'819'999	-1'785'600	-1'853'611	34'399	1.9	-33'612	-1.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	92'623	0	92'623	Es ist jeweils schwierig vorhersehbar, welche Positionen definitiv abgeschrieben werden müssen.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitarif	652'426	600'000	52'426	Eine Prognose über die tatsächlichen Einnahmen bei Gebühren und Taxen ist im Voraus schwierig. Verlegung im Rahmen des Gebührentarifs.

8410 Zwangsmassnahmengericht	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	710'364	690'400	679'391	19'964	2.9	30'973	4.6
Ertrag	-650	1'000	350	-1'650	-165.0	-1'000	-285.7
Saldo	-711'014	-689'400	-679'041	21'614	3.1	31'973	4.7

8450 KESB Arbon	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'657'392	1'706'500	1'609'972	-49'108	-2.9	47'420	2.9
Ertrag	187'783	148'000	188'499	39'783	26.9	-716	-0.4
Saldo	-1'469'609	-1'558'500	-1'421'473	-88'891	-5.7	48'136	3.4

8460 KESB Frauenfeld	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'077'917	2'042'100	2'077'780	35'817	1.8	137	0.0
Ertrag	246'919	184'000	210'041	62'919	34.2	36'878	17.6
Saldo	-1'830'998	-1'858'100	-1'867'739	-27'102	-1.5	-36'741	-2.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitarif	230'492	180'000	50'492	Die Verfahrensgebühren richten sich nach der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsgebühren (VGG; RB 638.1). Laut § 10 Abs. 1 Ziff. 1 und 3 VGG beträgt der Gebührenrahmen für Kollegialentscheide Fr. 100 bis Fr. 5'000, für Einzelrichterentscheide Fr. 100 bis Fr. 1'000. Die Verfahrennahmen im Jahr 2022 um 16.38 % zu. Entsprechend wurden mehr Einnahmen generiert.

8470 KESB Kreuzlingen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'479'747	1'518'600	1'528'916	-38'853	-2.6	-49'169	-3.2
Ertrag	182'806	170'000	140'525	12'806	7.5	42'282	30.1
Saldo	-1'296'941	-1'348'600	-1'388'392	-51'659	-3.8	-91'451	-6.6

8480 KESB Münchwilen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'283'266	1'311'900	1'265'349	-28'634	-2.2	17'917	1.4
Ertrag	147'637	140'000	142'937	7'637	5.5	4'700	3.3
Saldo	-1'135'629	-1'171'900	-1'122'412	-36'271	-3.1	13'217	1.2

8490 KESB Weinfelden	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'942'033	1'888'800	1'973'452	53'233	2.8	-31'419	-1.6
Ertrag	147'340	202'000	211'026	-54'660	-27.1	-63'686	-30.2
Saldo	-1'794'693	-1'686'800	-1'762'426	107'893	6.4	32'267	1.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2022	Budget 2022	Abw. Fr.	Begründung
3130.000 Dienstleistungen Dritter	203'068	0	203'068	Zur Bewältigung der anhaltend hohen Arbeitslast und infolge diverser Neurekruitierungen sowie krankheitshalber ausgefallener Mitarbeitenden mussten befristete Anstellungen Dritter vorgenommen werden. Eingesetzt wurden professionelle Springer von externen Anbietern, die entsprechende Kosten zur Folge hatten. Namentlich fehlten im juristischen Fachsekretariat zwischen Juli 2022 und Januar 2023 insgesamt 170 Stellenprozente.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege / Auslagen an Dritte	62'122	150'000	-87'878	Die Einschätzung von Ausgaben in diesem Bereich ist von verschiedenen Faktoren abhängig und schwer voraussehbar. Wesentlich sind die erbrachten anwaltlichen Tätigkeiten sowie die Anzahl der bewilligten Gesuche. Seitens der Behörden und Gerichte wird versucht, den Aufwand in diesem Bereich möglichst klein zu halten. Massgeblich sind jedoch die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	147'245	200'000	-52'755	Die budgetierten Einnahmen orientieren sich an den durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre. Die den Parteien auferlegten Kosten sind abhängig von den finanziellen Verhältnissen der Betroffenen. Eine genaue Einschätzung dieser Einnahmen ist schwer bestimmbar.

8510 Schlichtungsstelle GLG	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'861	18'400	18'294	-8'539	-46.4	-8'433	-46.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-9'861	-18'400	-18'294	-8'539	-46.4	-8'433	-46.1

8610 Verwaltungsgericht	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'654'617	2'753'700	2'586'672	-99'083	-3.6	67'945	2.6
Ertrag	368'702	332'300	358'097	36'402	11.0	10'606	3.0
Saldo	-2'285'914	-2'421'400	-2'228'575	-135'486	-5.6	57'339	2.6

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'640	8'300	18'458	8'340	100.5	-1'818	-9.8
Ertrag	-1'700	2'000	6'500	-3'700	-185.0	-8'200	-126.2
Saldo	-18'340	-6'300	-11'958	12'040	191.1	6'382	53.4

8730 Enteignungskommission	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'203	6'300	10'541	2'903	46.1	-1'337	-12.7
Ertrag	1'000	2'000	0	-1'000	-50.0	1'000	0.0
Saldo	-8'203	-4'300	-10'541	3'903	90.8	-2'337	-22.2

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	34'397	12'900	19'867	21'497	166.6	14'530	73.1
Ertrag	-1'500	3'000	150	-4'500	-150.0	-1'650	-1100.0
Saldo	-35'897	-9'900	-19'717	25'997	262.6	16'180	82.1

8750 Steuerrekurskommission	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	434'908	482'600	363'812	-47'692	-9.9	71'096	19.5
Ertrag	47'333	80'000	37'017	-32'667	-40.8	10'316	27.9
Saldo	-387'575	-402'600	-326'795	-15'025	-3.7	60'780	18.6

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	204'100	219'800	193'503	-15'700	-7.1	10'598	5.5
Ertrag	204'100	219'800	193'503	-15'700	-7.1	10'598	5.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

8770 Personalrekurskommission	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 / B 2022		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	44'781	44'000	43'330	781	1.8	1'450	3.3
Ertrag	11'166	3'000	8'600	8'166	272.2	2'566	29.8
Saldo	-33'615	-41'000	-34'730	-7'385	-18.0	-1'115	-3.2

2. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4 Rechtsetzung

4.1 Staatskanzlei

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GOGR)	171.1	02.05.2022	18.05.2022
Änderung der Richtlinien des Büros des Grossen Rates zur Umsetzung von § 29 Abs. 2 der Kantonsverfassung betreffend Unvereinbarkeit	171.111	14.03.2022	19.03.2022
Änderung des Geschäftsreglements des Regierungsrates (GRR)	172.1	22.02.2022	01.06.2022
Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz
Änderung des Geschäftsreglements des Regierungsrates (GRR)	172.1	20.12.2022	01.01.2023

4.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes über die Gemeinden (GemG)	131.1	16.02.2022	01.06.2022
Änderung des Gesetzes über Aktenführung und Archivierung (ArchivG)	432.1	16.02.2022	01.06.2022
Gesetz über das Veterinärwesen (VetG)	819.1	14.10.2021	01.04.2022
Verordnung über das Veterinärwesen (VetV)	819.11	22.03.2022	01.04.2022
Ausserkraftsetzung	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Verordnung des Regierungsrates zur Bundesgesetzgebung über den Tierschutz (Tierschutzverordnung, TG TSchV)	450.41	22.03.2022	01.04.2022
Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle (TG VSFK)	817.51	22.03.2022	01.04.2022
Verordnung des Regierungsrates über die Bekämpfung von Tierseuchen (Tierseuchenverordnung)	916.401	22.03.2022	01.04.2022
Verordnung des Regierungsrates über die Entschädigung der Tierärzte für Verrichtungen zur Bekämpfung anzeigepflichtiger Tierkrankheiten	916.411	22.03.2022	01.04.2022
Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes über das Halten von Hunden (HundeG)	641.2	23.11.2022	
Änderung der Landwirtschaftsverordnung (LwV)	910.11	25.10.2022	01.01.2023
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Gesetz über die Energienutzung (ENG)	731.1		
Verordnung zum Gesetz über die Energienutzung (ENV)	731.11		

4.3 Departement für Erziehung und Kultur

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RRV VG)	411.111	21.06.2022	01.08.2022
Änderung der Rechtsstellungsverordnung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	30.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Organisation des Berufsbildungswesens (BbO)	412.211	21.12.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die berufliche Grundbildung (BbG)	412.212	21.12.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die berufliche Grundbildung (BbG)	412.212	30.06.2020	01.08.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Brückenangebote, das niederschwellige Ausbildungsangebot und die kantonalen Integrationskurse (BbB)	412.214	21.12.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Berufsmaturität an den Berufsfachschulen (BbM)	412.215	21.12.2021	01.01.2022
Änderung des Reglements des Departementes für Erziehung und Kultur über die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF	412.227	16.07.2021	01.01.2022
Änderung der Rechtsstellungsverordnung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141	30.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Organisation der Mittelschulen	413.142	29.03.2022	01.04.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen	413.224	30.08.2022	01.09.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Informatikmittelschule der Kantonsschule Frauenfeld	413.228	29.03.2022	01.04.2022
Änderung der Interkantonalen Universitätsvereinbarung	414.1	27.06.2019	01.01.2022
Änderung des Gebührenreglements der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.24	28.02.2022	01.08.2022
Änderung des Personalreglements der Pädagogischen Hochschule Thurgau (Personalreglement PHTG)	414.27	25.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendienverordnung, StipV)	416.11	01.03.2022	01.08.2022
Änderung des Gebührenreglements des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (Gebührenreglement, ABB)		21.06.2022	01.08.2022
Ausserkraftsetzung	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an der Handelsmittelschule der Kantonsschule Frauenfeld	413.241	29.03.2022	01.04.2022
Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes über die Volksschule (VG)	411.11	12.01.2022	
Änderung der Volksschulverordnung (VSV)	411.111	13.12.2022	01.01.2024
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	06.12.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	13.12.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	20.12.2022	01.01.2023

Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über Beiträge an Musikschulen (Musikschulverordnung, MSV)	411.661	29.11.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Berufsmaturität an den Berufsfachschulen (BbM)	412.215	24.05.2022	01.02.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Aufnahme in die Maturitätsschulen sowie in die Fach- und Handelsmittelschule	413.223	24.05.2022	01.02.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV)	413.226	24.05.2022	01.02.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der Thurgauischen Kantonsschulen (RRV FMS)	413.253	24.05.2022	01.02.2023

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen (LBV)	177.250		
Volksschulverordnung (VSV)	411.111		
Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsgesetz)	411.61		
Reglement des Departementes für Erziehung und Kultur über die Ausbildung zur diplomierten Betriebswirtschafterin beziehungsweise zum diplomierten Betriebswirtschafter HF	412.225		
Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141		

4.4 Departement für Justiz und Sicherheit

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Ausländer- und Integrationsgesetz, zum Freizügigkeitsabkommen und zum Asylgesetz	142.211	14.12.2021	01.01.2022
Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG)	170.1	24.03.2021	01.01.2022
Änderung des Gesetzes über die Verantwortlichkeit (Verantwortlichkeitsgesetz)	170.3	24.03.2021	01.01.2022
Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz, ÖffG)	170.6	16.02.2022	01.06.2022
Änderung des Gesetzes über den Datenschutz (TG DSG)	170.7	16.02.2022	01.06.2022
Änderung des Anwaltsgesetzes (AnwG)	176.1	24.03.2021	01.01.2022
Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB)	210.1	16.02.2022	01.06.2022
Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG)	271.1	24.03.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Organisation der Betreibungsämter (VOB)	281.12	09.11.2021	01.01.2022
Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB)	311.1	24.03.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über den Justizvollzug (Justizvollzugsverordnung; JVV)	340.31	02.11.2021	01.01.2022
Änderung des Polizeigesetzes (PolG)	551.1	24.03.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden (VGG)	638.1	24.03.2021	01.01.2022

Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	23.08.2022	01.01.2023
Änderung der Strassenverkehrsabgabenverordnung (SVAV)	741.11	27.09.2022	01.01.2023
Änderung des Gesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JG)	922.1	23.11.2022	
Verordnung über die Fischerei (FIV)	923.11	13.12.2022	01.01.2023
Ausserkraftsetzung: Regierungsratsbeschlüsse betreffend die Freijangelei	923.111	13.12.2022	01.01.2023
Ausserkraftsetzung: Reglement des Departementes für Justiz und Sicherheit für die Fischereiaufseher des Kantons Thurgau	923.121	20.12.2022	01.01.2023
Ausserkraftsetzung: Verordnung des Regierungsrates über die Fischerei im Bodensee-Obersee	923.31	13.12.2022	01.01.2023
Ausserkraftsetzung: Verordnung des Regierungsrates zur Unterseefischereiordnung	923.41	13.12.2022	01.01.2023
Änderung der Verfügung des Departementes für Justiz und Sicherheit über die Verpachtung der Gemeindefischereirechte	923.421	20.12.2022	01.01.2023
Ausserkraftsetzung: Verfügung des Departementes für Justiz und Sicherheit betreffend Anerkennung gleichwertiger Sportfischerprüfungen der Schweiz und des Auslandes	923.711	13.12.2022	01.01.2023
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Polizeigesetz (PoIG)	551.1		
Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbegesetz)	554.51		

4.5 Departement für Bau und Umwelt

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	700	22.03.2022	01.04.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1	04.10.2022	08.10.2022
Änderung der Kleinsiedlungsverordnung (KSV)	700.3	04.10.2022	08.10.2022
Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB)	720.1	15.09.2021	01.04.2022
Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB)	720.11	22.02.2022	01.04.2022
Weisung zum öffentlichen Beschaffungswesen (WöB)	720.111	22.02.2022	01.04.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur eidgenössischen Rohrleitungsgesetzgebung	746.1	29.03.2022	02.04.2022
Ausserkraftsetzung	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen	720.21	22.02.2022	01.04.2022
Weisung des Regierungsrates betreffend Zuständigkeiten und Ablauforganisation für das öffentliche Beschaffungswesen der Zentralverwaltung und der unselbständigen kantonalen Anstalten	720.211	22.02.2022	01.04.2022
Reglement des Departementes für Bau und Umwelt über die Aus- und Fortbildung von Waldarbeitern und Waldarbeiterinnen	921.131	03.02.2022	01.01.2022

Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	450.1	03.10.2022	
Gesetz über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVSK)	700.4	26.10.2022	
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	450.1		
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (RRV NHG)	450.11		
Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	700		
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1		
Änderung der Kleinsiedlungsverordnung (KSV)	700.3		
Verordnung zum Gesetz über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKS)	700.41		
Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB)	720.11		
Weisung zum öffentlichen Beschaffungswesen (WöB)	720.111		
Änderung des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG)	725.1		
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Strassen und Wege (StrWV)	725.1		
Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (AbfallG)	814.04		
Änderung des Waldgesetzes (TG WaldG)	921.1		
Immobilienverordnung			

4.6 Departement für Finanzen und Soziales

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV)	177.112	30.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	177.22	01.09.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	30.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	12.04.2022	01.04.2022
Änderung des Pensionskassenreglements (R PKTG)	177.42	09.06.2021	01.01.2022
Änderung des Pensionskassenreglements (R PKTG)	177.42	08.06.2022	01.07.2022
Verordnung über die Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse	611.21	07.12.2021	01.01.2022
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	640.1	27.10.2021	01.01.2022
Inkraftsetzung des Gesetzes vom 27. Oktober 2021 betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	640.1	15.02.2022	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	16.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	28.06.2022	01.07.2022

Inkraftsetzung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Pauschalierung der besonderen Berufsauslagen bei unselbständiger Erwerbstätigkeit	640.21	30.11.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	05.10.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	07.12.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Familienzulagen (TG FamZV)	836.11	26.10.2021	01.01.2022
Änderung des Gesetzes über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimen-ten (AliG)	836.4	05.05.2021	01.01.2022
Änderung der Verordnung zum Gesetz über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimen-ten (AliV)	836.41	09.11.2021	01.01.2022
Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)	850.1	12.01.2022	01.07.2022
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)	850.11	28.06.2022	01.07.2022
Beschlussfassung 2022	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV)	177.112	06.12.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	177.22	31.08.2022	
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	06.12.2022	01.01.2023
Änderung des Pensionskassenreglements (R PKTG)	177.42	07.11.2022	01.01.2023
Verordnung über den Ausgleich der kalten Progression (VAKP)	640.13	22.11.2022	01.01.2023
Änderung des Gesetzes über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakwaren (VPTAG)	812.4	18.05.2022	01.01.2023
Verordnung über Plakatwerbung und Jugendschutz für Tabak und Alkohol (VTA)	812.41	06.09.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (TG ELV)	831.31	13.09.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.1	14.06.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.1	20.09.2022	01.01.2023
Änderung der Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.1	29.11.2022	01.01.2023
Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	850.1	21.12.2022	
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Totalrevision Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates (FHG)	611.1		
Änderung Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz; GG)	810.1		
Totalrevision Verordnung über die kantonalen Gesundheitsberufe (GesBV)	811.21		
Änderung der Verordnung über Heilmittel (Heilmittelverordnung)	812.2		
Gesetz über die Finanzierung von Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG)	850.2		

Entwurf des Regierungsrates

Beschluss des Grossen Rates über die Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022

vom Datum

1. Der Geschäftsbericht 2022, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung 2022, die aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 2022 besteht, wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 81'196'794.11 wird wie folgt verwendet:

- Einlage in SNB Schwankungsreserve	Fr.	53'600'000.00
- Einlage in Energiefonds	Fr.	7'100'000.00
- Einlage in Arbeitsmarktfonds	Fr.	2'000'000.00
- Einlage in Fonds Natur, Landschaft und Biodiversität	Fr.	18'000'000.00

Zuweisung in Bilanzüberschuss zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022:

Fr.	496'794.11
-----	------------
3. Die Auflösung der Rückstellungen "Härtefälle" sowie "Bewältigung Coronakrise" in den Bilanzüberschuss im Umfang von 50 Mio. Franken werden genehmigt.
4. Vom Tätigkeitsbericht 2022 des Datenschutzbeauftragten wird Kenntnis genommen.

Die Präsidentin des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats

Anhang I: Statistische Angaben**Inhaltsverzeichnis**

Personalwesen	1
Personalbestand	1
Anteil Frauen/Männer	1
Fluktuationsrate	2
Altersstruktur	2
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte	3
1 Räte	4
1000 Regierungsrat	4
Verwaltungsrechtspflege	4
1100 Grosser Rat	5
Botschaften und Berichte an den Grossen Rat	5
Persönliche Vorstösse und Petitionen	7
2 Staatskanzlei	18
Petitionen	18
Abstimmungen und Wahlen	18
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	20
3010 Generalsekretariat	20
Verwaltungsrechtspflege	20
3310 Amt für Geoinformation	20
Nachführung der amtlichen Vermessung	20
Stand der amtlichen Vermessung	20
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	21
Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat	21
Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih	21
Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)	21
Flankierende Massnahmen	22
Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)	22
Ansiedlungen nach Bezirken	22
Ansiedlungen nach Sektoren	22
Immobilienervice	22
Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG	23
Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	23
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	24
Ausrichtung finanzieller Leistungen	24
3530 Landwirtschaftsamt	24
Weinwirtschaft	24
Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen	24
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den öffentlich-rechtlichen Programmen	25
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den Label-Programmen	25

	Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)	25
	Strukturverbesserungen: Zusammenstellung aller genehmigten Projekte	25
	Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügellzone sowie Unterstützung für ökologische Ziele	25
	Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)	26
3640	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	26
	Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg	26
	Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)	27
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis	27
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom	27
	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft	27
	Untersuchungen Bodenlabor	27
	Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg	27
3940	Veterinäramt	28
	Tierseuchenfälle TG (Anzahl Betroffene Betriebe)	28
	Schlachtung und Fleischkontrolle	28
4	Departement für Erziehung und Kultur	29
1	Rechtspflege	29
	Verwaltungsrechtspflege	29
2	Bildung	29
2.1	Kinder und Jugendliche in Ausbildung	30
2.1.1	Übersicht	30
	Gesamtübersicht Schülerzahlen	30
	Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen	31
	Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler	
2.1.2	Volksschule	31
	Schülerinnen und Schüler an der öffentlichen Volksschule	31
	Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen	32
2.1.3	Mittelschulen	33
	Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten	33
	Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren	34
	Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr	35
	Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr	35
	Mittelschulabschlüsse	35
2.1.4	Berufsbildung	36
	Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern	36
	Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern	37
	Entwicklung der Lehrlingszahlen	38
	Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)	38
	Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen	38
	Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern	39
	Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen	40
	Schülerzahlen Berufsmaturität	40
	Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	40
	Abschlüsse Berufsmaturität	41
2.2	Lehrerinnen und Lehrer	42
2.2.1	Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)	42
2.2.2	Lehrerinnen und Lehrer an Mittelschulen (inkl. Teilpensen)	42
2.2.3	Lehrerinnen und Lehrer an Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)	43

2.2.4	Lehrerinnen und Lehrer an Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)	43
2.3	Weiterbildung	44
2.3.1	Weiterbildung und Dienstleistungen der Pädagogischen Hochschule Thurgau	44
2.3.2	Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung	44
2.4	Berufs- und Studienberatung	45
2.4.1	Übersicht	45
2.4.2	Beratungen	45
2.4.3	Andere Dienstleistungen	45
2.5	Jugendmusikschulen	46
2.5.1	Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen	46
3	Sport	46
3.1	Schulsport	46
3.1.1	Lehrerweiterbildung	46
3.1.2	Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht	46
3.1.3	J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)	47
3.2	J+S-Vereinssport	47
3.3	Sportförderung	47
3.3.1	Kantonale Jugendsportcamps	47
3.4	Sportfonds-Beiträge	47
4	Kultur	48
4.1	Kantonsbibliothek	48
4.1.1	Bestand und Zu- bzw. Abnahme	48
4.1.2	Ausleihe	48
4.2	Amt für Archäologie	49
	Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen	49
5	Departement für Justiz und Sicherheit	52
5010	Generalsekretariat	52
	Verwaltungsrechtspflege	52
	Gastgewerbe	52
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	53
	Firmen-Löschungen und Neueintragungen	53
	Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister	53
	Namensänderungen	53
	Ordentliche Einbürgerungen	53
5120	Zivilstandsämter	55
	Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen	55
5250	Staatsanwaltschaft	55
	Tätigkeit der Staatsanwaltschaft	55
5350-5370	Amt für Justizvollzug	57
	Vollzugs- und Bewährungsdienste	57
	Kantonalgefängnis	58
	Massnahmenzentrum Kalchrain	59
5430	Migrationsamt	60

5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	62
	Abschuss- und Fallwildstatistik	62
	Wildschadenstatistik	63
	Fischfangstatistik Ober- und Untersee	64
	Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer	65
	Fischeinsätze im Ober- und Untersee	65
	Fischeinsätze in anderen Gewässern	66
	Fischsterben	66
	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	66
5510	Kantonspolizei	67
	Allgemeine Diensttätigkeit (Aussendienste)	67
	Kriminalpolizei	68
	Verkehrspolizei	69
	Seepolizei	71
	Ölwehr	71
	Schifffahrtskontrolle	71
	Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge	71
	Einsatzabteilung	71
	Kommunikation und Prävention	73
5640	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	74
	Zivilschutz	74
	Armee	74
5710	Feuerschutzamt	75
	Kantonale Ausbildungskurse	75
	Regionale Ausbildungskurse	76
	Schweizerische Ausbildung für Instruktoren	76
6	Departement für Bau und Umwelt	77
6010	Generalsekretariat	77
	Verwaltungsrechtspflege	77
6110	Amt für Raumentwicklung	77
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche innerhalb Bauzonen" in Arbeitstagen	77
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche ausserhalb Bauzonen" in Arbeitstagen	78
6210	Hochbauamt	78
	Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen	78
	Nettoausgaben für Hochbauten	78
	Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten	79
	Investitionsrechnung	80
	Planungen, Projektvorbereitungen	80
6310	Tiefbauamt	82
	Kantonaler Strassenbau	82
	Kantonsstrassen Korrekturen	82
	Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege	83
	Radwege, Radwanderwege und Seeradweg	84
	Inline-Skating-Routen	84
	Kantonale Wanderwege	84
	Verkehrszählung (DTV - Plan)	86
	Unfallschwerpunkte	87

6410	Amt für Denkmalpflege	88
	Restaurierungen	88
	Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen	90
6510	Amt für Umwelt	90
	Stand der Beurteilung der Standorte im KbS	90
	Kontrollen	91
	Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten	94
	Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau	94
	Anzahl Bau- und Planungsgesuche	95
	Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau	95
6610	Forstamt	98
	Geschäftsfälle in der Walderhaltung	98
	Wildverbissituation	98
	Holznutzungen im Staatswald	99
	Holzerlöse im Staatswald	99
7	Departement für Finanzen und Soziales	100
7010	Generalsekretariat	100
	Verwaltungsrechtspflege	100
	Medien Thurgau	100
7110	Personalamt	101
	Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegung pro Amt – ordentliche Stellen	101

Anhang I: Statistische Angaben

Personalwesen

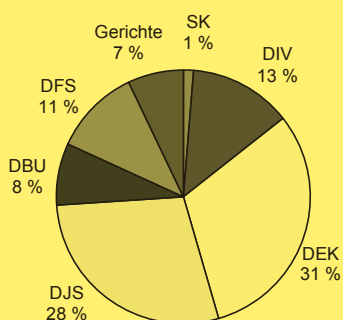
Die Angaben zum Personalbestand umfassen alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit mehreren Anstellungsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Nicht gezählt werden Regierungsräte, befristet Angestellte, Kommissionsmitglieder, Experten, Inhaber einzelner Nebenämter und Praktikumslehrer.

Personalbestand

	2018	2019	2020	2021	2022	Abw. 2021/2022
Staatskanzlei	53	58	57	53	53	0
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	482	492	505	539*	540	1
Departement für Erziehung und Kultur	1'236	1'261	1'255	1'265	1'282	17
Departement für Justiz und Sicherheit	1'073	1'081	1'120	1'119	1'171	52
Departement für Bau und Umwelt	305	297	317	319	326	7
Departement für Finanzen und Soziales	436	439	445	446	457	11
Gerichte	276	288	276	285	291	6
Total	3'861	3'916	3'975	4'026	4'120	94

*inkl. Übertrag vom Napoleonmuseum vom DEK zum DIV.

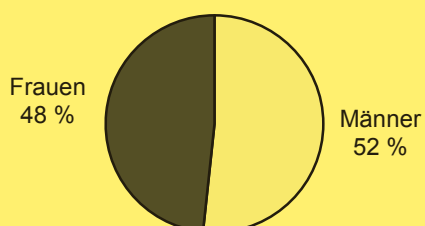
Jahr 2022
(4'120 Beschäftigte)



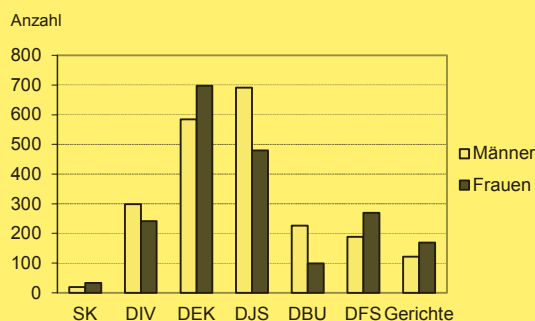
Anteil Frauen / Männer

	2019		2020		2021		2022	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Staatskanzlei	20	38	19	38	21	32	19	34
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	280	212	287	218	299	240	298	242
Departement für Erziehung und Kultur	585	676	566	689	576	689	584	698
Departement für Justiz und Sicherheit	651	430	668	452	667	452	691	480
Departement für Bau und Umwelt	216	81	223	94	225	94	227	99
Departement für Finanzen und Soziales	193	246	194	251	189	257	188	269
Gerichte	130	158	122	154	124	161	122	169
Total	2'075	1'841	2'079	1'896	2'101	1'925	2'129	1'991

Jahr 2022



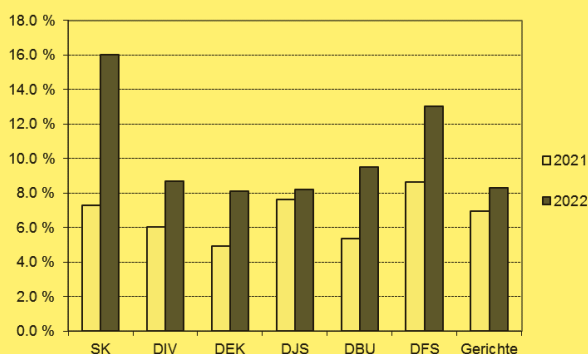
Jahr 2022



Fluktuationsrate

	2018	2019	2020	2021	2022	Abw. 2021/2022
Staatskanzlei	5.6 %	8.1 %	7.8 %	7.3 %	16.0 %	8.7 %
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	5.8 %	6.3 %	6.6 %	6.0 %	8.7 %	2.7 %
Departement für Erziehung und Kultur	3.3 %	4.2 %	3.3 %	4.9 %	8.1 %	3.2 %
Departement für Justiz und Sicherheit	4.8 %	5.5 %	6.5 %	7.6 %	8.2 %	0.6 %
Departement für Bau und Umwelt	6.5 %	7.3 %	9.1 %	5.3 %	9.5 %	4.2 %
Departement für Finanzen und Soziales	7.6 %	9.4 %	8.0 %	8.6 %	13.0 %	4.4 %
Gerichte	6.9 %	6.7 %	18.4 %	7.0 %	8.3 %	1.3 %
Fluktuationsrate Staatskanzlei, Departemente, Gerichte						
– exklusiv Pensionierungen	5.1 %	5.9 %	6.7 %	6.4 %	9.0 %	2.6 %
– inklusiv Pensionierungen	6.4 %	7.1 %	7.9 %	7.5 %	10.2 %	2.7 %

Fluktuationsraten 2021 und 2022

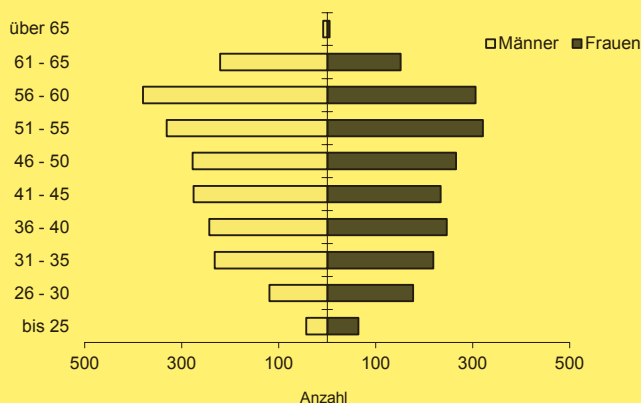


Altersstruktur, Jahr 2022

Alter	Frauen	in %	Männer	in %	Total	in %
bis 25 Jahre	64	3.2	43	2.0	107	2.6
26 – 30 Jahre	177	8.9	119	5.6	296	7.2
31 – 35 Jahre	219	11.0	232	10.9	451	10.9
36 – 40 Jahre	247	12.4	243	11.4	490	11.9
41 – 45 Jahre	234	11.8	275	12.9	509	12.4
46 – 50 Jahre	266	13.4	277	13.0	543	13.2
51 – 55 Jahre	321	16.1	331	15.5	652	15.8
56 – 60 Jahre	306	15.4	380	17.8	686	16.7
61 – 65 Jahre	152	7.6	221	10.4	373	9.1
über 65 Jahre	5	0.3	8	0.4	13	0.3
Total	1'991	100.0	2'129	100.0	4'120	100.0

Anzahl Beschäftigte 2022

nach Geschlecht und Altersklassen

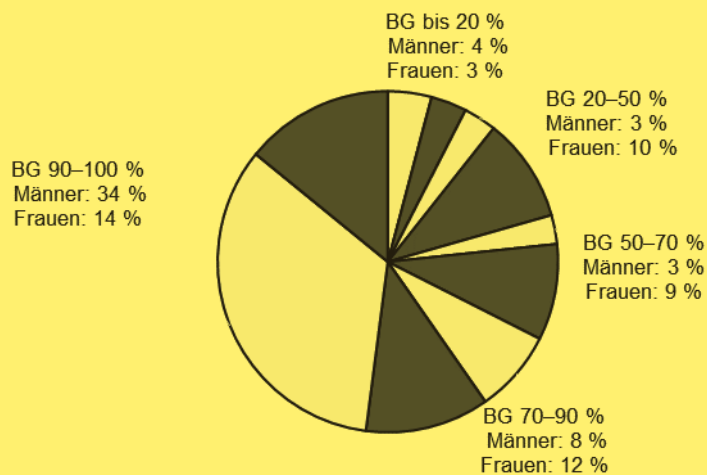


Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte, Jahr 2022

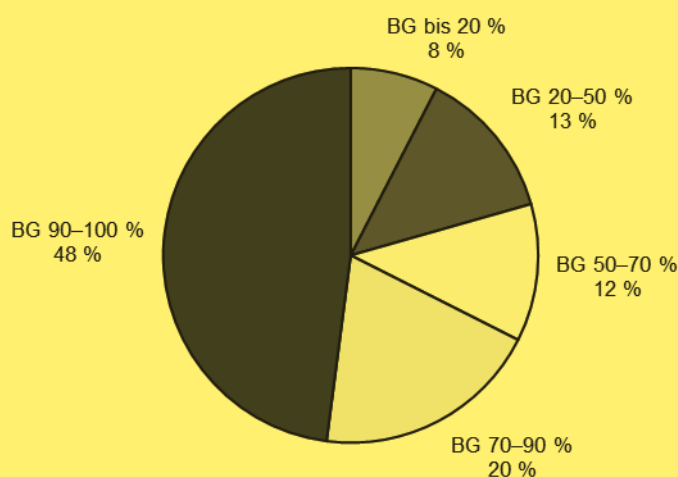
	bis 20% BG		20–50 % BG		50–70 % BG		70–90 % BG		90–100 % BG	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
SK	1	6	1	4	1	8	4	8	12	8
DIV	26	4	16	39	23	24	58	67	175	108
DEK	73	76	77	206	63	163	123	161	248	92
DJS	1	6	19	87	8	69	67	110	596	208
DBU	3	6	4	16	10	29	29	26	181	22
DFS	1	1	3	33	4	50	25	60	155	125
Gerichte	66	41	9	23	4	33	17	53	26	19
Total	171	140	129	408	113	376	323	485	1'393	582

BG = Beschäftigungsgrad

Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2022 (Frauen / Männer)



Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2022 (Total)



1 Räte

1000 Regierungsrat

Verwaltungsrechtspflege

Rechtsprechung des Regierungsrates zu den Sachbereichen

	Politische Rechte	Finanzausgleich Staatsbeiträge	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2022	0	0	2	2
Neueingänge	0	3	1	4
Total zu behandelnde Beschwerden	0	3	3	6
Art der Erledigung:				
- Gutheissung				0
- Teilweise Gutheissung				0
- Abweisung		2	1	3
- Nichteintreten			1	1
- Abschreibung				0
Total Erledigungen	0	2	2	4
Pendenzen 31. Dezember 2022	0	1	1	2

1100 Grosser Rat**Botschaften und Berichte an den Grossen Rat**

Verabschiedung Regierungsrat	im	Eingang Grossen Rat	im	Titel	Erledigung im Grossen Rat
23.02.2021		10.03.2021		Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz; SHG)	12.01.2022
-		05.05.2021		Bericht über strategische Investitionen der Partizipationserlöse	17.08.2022
08.06.2021		09.06.2021		Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Volksschule (VG)	12.01.2022
22.06.2021		07.07.2021		Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz, ÖffG)	16.02.2022
17.08.2021		01.09.2021		Beschluss des Grossen Rates über die Aufnahme einer neuen Strassenverbindung und neuer Rad- und Fusswegverbindungen im Bereich Wil West (Gemeinden Münchwilen und Sirmach) in das Netz der Kantonsstrassen und -wege	30.03.2022
-		04.10.2021		Gesamtverkehrs- und Güterverkehrskonzept Thurgau (Überarbeitung 2021)	15.06.2022
02.11.2021		10.11.2021		Änderung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	03.10.2022
02.11.2021		10.11.2021		Beschluss des Grossen Rates über den Zusatzkredit von 20 Mio. Franken betreffend Covid-Nachtragskredit und Teilumwandlung des Härtefallfonds	12.01.2022
09.11.2021		24.11.2021		Änderung des Gesetzes über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakwaren (VPTAG)	18.05.2022
-		12.01.2022		Regulierungsbremse	14.09.2022
14.12.2021		12.01.2022		Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld	15.06.2022
11.01.2022		26.01.2022		Beschluss des Grossen Rates über die Richtplanänderung Kleinsiedlungen (Stand: Dezember 2021)	14.09.2022
11.01.2022		26.01.2022		Gesetz über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKS)	26.10.2022
17.01.2022		26.01.2022		Änderung des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG)	pendent
-		16.02.2022		Kantonsbürgerrechtsgesuche per 16. Februar 2022	16.02.2022
25.01.2022		16.02.2022		Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	31.08.2022
08.03.2022		16.03.2022		Beschluss des Grossen Rates betreffend Genehmigung der Covid-19-Notstandsmassnahme betreffend Härtefallprogramm Kanton Thurgau: Umsetzung der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022, HFMV 22, Stand 2. Februar 2022)	30.03.2022
15.03.2022		30.03.2022		Geschäftsbericht 2021 der Thurgauer Kantonalbank	04.05.2022
-		30.03.2022		Geschäftsbericht 2021, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung, sowie Tätigkeitsbericht 2021 des Datenschutzbeauftragten	29.06.2022
-		30.03.2022		Geschäftsbericht 2021 der Gebäudeversicherung Thurgau	15.06.2022

Verabschiedung Regierungsrat	im	Eingang Grossen Rat	im	Titel	Erledigung im Grossen Rat
-		30.03.2022		Geschäftsbericht 2021 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	15.06.2022
-		20.04.2022		Kantonsbürgerrechtsgesuche per 20. April 2022	20.04.2022
29.03.2022		20.04.2022		Beschluss des Grossen Rates über die Eigentümerstrategie der Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG) vom 3. März 2022	15.06.2022
22.03.2022		20.04.2022		Beschluss des Grossen Rates über Thur+: Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept für das Thurtal	07.12.2022
-		20.04.2022		Rechenschaftsbericht 2021 des Verwaltungsgerichts	17.08.2022
-		20.04.2022		Rechenschaftsbericht 2021 der Rekurskommission in Anwaltssachen	17.08.2022
10.05.2022		18.05.2022		Beschluss des Grossen Rates zum Nachtragskredit 2022 betreffend Rüstfahrzeug für den Ölwehrstützpunkt Romanshorn	29.06.2022
10.05.2022		18.05.2022		Finanzhaushaltsgesetz (FHG)	pendent
-		18.05.2022		Rechenschaftsbericht 2021 des Obergerichts	17.08.2022
24.05.2022		15.06.2022		Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG)	pendent
-		29.06.2022		Fragestunde vom 29. Juni 2022	29.06.2022
-		29.06.2022		Kantonsbürgerrechtsgesuche per 29. Juni 2022	29.06.2022
28.06.2022		17.08.2022		Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen (LBV)	pendent
05.07.2022		17.08.2022		Beschluss des Grossen Rates über die Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2020/2021 (Stand: Mai 2022)	09.11.2022
05.07.2022		17.08.2022		Änderung des Polizeigesetzes (PoIG)	pendent
08.08.2022		17.08.2022		Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	21.12.2022
-		31.08.2022		Fragestunde vom 31. August 2022	31.08.2022
16.08.2022		31.08.2022		Gastgewerbe- und Alkoholhandelsgesetz (GastG)	pendent
-		14.09.2022		Evaluationsbericht der Covid-19-Pandemiebewältigung im Kanton Thurgau	09.11.2022
-		03.10.2022		Voranschlag 2023 und Finanzplan 2024–2026	07.12.2022
-		26.10.2022		Kantonsbürgerrechtsgesuche per 26. Oktober 2022	26.10.2022
-		26.10.2022		Fragestunde vom 26. Oktober 2022	26.10.2022
04.10.2022		26.10.2022		Beschluss des Grossen Rates über die Verwendung des Erlöses des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank (TKB)	pendent
-		21.12.2022		Fragestunde vom 21. Dezember 2022	21.12.2022

Persönliche Vorstösse und Petitionen**Parlamentarische Initiativen**

pendent am 1.1.2022: 0

neu eingegangen im Berichtsjahr: 5

erledigt im Berichtsjahr: 2

pendent am 1.1.2023: 3

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Vorläufige Unterstützung	Erledigung im Grossen Rat
30.03.2022	Flexibler Energiefonds: Änderung des Gesetzes über die Energienutzung (ENG)	Toni Kappeler, Stefan Leuthold, Josef Gemperle	gewährt	pendent
29.06.2022	Bauen am See in dicht überbauten Gebieten	Hanspeter Heeb, Didi Feuerle	Rückzug	14.09.2022
14.09.2022	Abschaffung der jährlich wiederkehrenden Verleihungsgebühren für Bootsstationierungen gemäss § 17 Abs. 1, Ziffer 4 und 5 des Wassernutzungsgesetzes	Martin Stuber, Markus Birk, Brigitte Kaufmann, Peter Dransfeld, Hans Feuz	abgelehnt	21.12.2022
07.12.2022	Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG): Abschaffung der Gewichtsbeschränkung bei den obligatorischen Hundekursen	Isabelle Vonlanthen-Specker, Marina Bruggmann, Kilian Imhof, Priska Peter, Michèle Strähl-Obrist, Nicole Zeitner	pendent	pendent
21.12.2022	Mindestabstände zu Windkraftanlagen: Betroffene schützen und Rechtssicherheit schaffen	Pascal Schmid, Ruedi Zbinden, Eveline Bachmann, Stefan Mühlemann	pendent	pendent

Motionen

pendent am 1.1.2022:	14
neu eingegangen im Berichtsjahr:	17
erledigt im Berichtsjahr:	14
pendent am 1.1.2023:	17

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
12.08.2020	Mehr Sicherheit bei Wahlen und Abstimmungen	Ueli Fisch, Sonja Wiesmann Schätzle, Anders Stokholm, Hansjörg Haller, Sabina Peter Köstli, Hermann Lei, Daniel Frischknecht, Bernhard Braun	16.11.2021	26.01.2022 nicht erheblich
02.12.2020	Bildung einer ständigen Kommission Klima, Energie und Umwelt	Karin Bétrisey, Daniel Eugster, Josef Gemperle, Christina Larissa Pagnoncini, Christine Steiger Eggli, Elisabeth Rickenbach	02.03.2022	04.05.2022 erheblich
27.01.2021	Friedensstiftender bäumiger Klimaschutz in Stadt und Dorf	Toni Kappeler, Dominik Diezi, René Walther	11.01.2022	02.03.2022 nicht erheblich
17.02.2021	Pflegeversorgung zu Hause stärken: Änderung des Gesetzes über die Krankenversicherung in § 25 Absatz 1 und § 27a (TG KVG, RB 832.1)	Edith Wohlfender-Oertig, Elisabeth Rickenbach, Bruno Lüscher, Christina Larissa Pagnoncini, Karin Bétrisey, Daniel Vetterli, Iwan Wüst-Singer	15.02.2022	16.03.2022 teilerheblich
10.03.2021	Ratssaal für den Grossen Rat	Turi Schallenberg, Ueli Fisch, Hermann Lei, Gina Rüetschi	22.02.2022	30.03.2022 nicht erheblich
21.04.2021	Zubau von Elektroladestationen im Kanton Thurgau	Marco Rüegg, Bernhard Braun, Nicole Zeitner, Josef Gemperle, Elina Müller	25.01.2022	16.03.2022 nicht erheblich
05.05.2021	Bäume verbessern das Siedungsklima	Toni Kappeler, Dominik Diezi, Anders Stokholm	08.02.2022	16.03.2022 nicht erheblich
23.06.2021	Einrichtung eines kantonalen Fonds für Innovation und Fortschritt	Martina Pfiffner Müller, Reto Ammann, Daniel Frischknecht, Barbara Dätwyler Weber, Bernhard Braun, Katharina Bünter-Hager, Stefan Mühleemann	15.03.2022	04.05.2022 erheblich
23.06.2021	Finanzierung Entsorgung tierischer Nebenprodukte	Stephan Tobler, Max Vögeli, Bernhard Braun, Christina Larissa Pagnoncini, Kurt Baumann		12.01.2022 Rückzug
18.08.2021	Flächendeckende Produktion von erneuerbaren Energien für die Versorgungssicherheit und den Klimaschutz	Marco Rüegg, Simon Vogel, Elina Müller	26.04.2022	15.06.2022 nicht erheblich
04.10.2021	Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung	Katharina Bünter-Hager, Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Eggli, David Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler-Roost und Barbara Dätwyler Weber	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
04.10.2021	Politische Rechte für Menschen mit Behinderung	Ueli Keller, Marina Bruggmann, Cornelia Hauser, Turi Schallenberg, Sabina Peter Köstli, Jorim Schäfer, Cornelia Zecchineli, Nicole Zeitner	20.09.2022	26.10.2022 nicht erheblich
24.11.2021	Einheitliche Steuersoftware für Kanton und Gemeinden	Kurt Baumann, Andreas Opprecht, Hans Feuz, Mathias Tschanen, Bernhard Braun, Sonja Wiesmann Schätzle, Christina Larissa Pagnoncini	05.07.2022	14.09.2022 erheblich
08.12.2021	Frühe Förderung, Zuständigkeit den Schulgemeinden übertragen	Ruedi Zbinden, Judith Ricklin, Urs Schrepfer, Corinna Pasche und Heinz Keller	pendent	pendent
26.01.2022	Abschaffung des Obligatoriums der Kirchensteuerpflicht für juristische Personen	Bruno Lüscher, Vico Zahnd, Gina Rüetschi, Ueli Fisch	08.11.2022	pendent
26.01.2022	Beteiligung der Politischen Gemeinden am Ertrag der Grundsteuern	Gabriel Macedo, Kurt Baumann, Franz Eugster, Ueli Fisch	15.11.2022	pendent
16.02.2022	Standesinitiative: N23 als Teil des Bundesbeschlusses über den Ausbausritt 2023 für die Nationalstrasse - die BTS gehört in den nächsten STEP!	Pascal Schmid, Josef Arnold, Ruedi Zbinden, Stephan Tobler, Mathias Tschanen, Martina Pfiffner Müller, Anders Stokholm, Gallus Müller, Beda Stähelin, Daniel Frischknecht	pendent	16.02.2022 Dringlichkeit gutgeheissen / erheblich
16.02.2022	Standesinitiative: Den Selbstversorgungsgrad der Schweiz mit Schweizer-Zucker erhalten	Anders Stokholm, Daniel Vetterli, Barbara Dätwyler Weber, Josef Gemperle, Christian Mader, Roland Wyss	23.08.2022	26.10.2022 erheblich
30.03.2022	Keine steuerliche Bestrafung von Sanierung und Renovation!	Peter Dransfeld, Pascal Schmid, Daniel Eugster, Ueli Fisch, Peter Bühler, Christian Mader, Elina Müller, Mathias Tschanen, Roland Wyss	pendent	pendent
04.05.2022	Stellvertretung im Grossen Rat	Elina Müller, Ueli Keller, Petra Merz-Helg, Christina Larissa Pagnoncini, Cornelia Zecchineli, Jorim Schäfer	pendent	pendent
04.05.2022	Erneuerbar Heizen - Weg von den fossilen Brennstoffen	Simon Vogel, Stefan Leuthold, Josef Gemperle, Paul Koch, Elina Müller	20.12.2022	pendent
15.06.2022	Überhöhte Staatsgebühren jetzt reduzieren	Pascal Schmid, Vico Zahnd	pendent	pendent
29.06.2022	Änderung des Gesetzes über die Finanzierung von Pflegeverhältnissen vor und nach der Volljährigkeit - analog der Alimentenbevorschussung	Brigitta Engeli-Sager, Reto Ammann, Elisabeth Rickenbach, Turi Schallenberg, Judith Ricklin, Iwan Wüst-Singer, Corinna Pasche-Strasser, Bruno Lüscher	pendent	pendent
29.06.2022	Gleichbehandlung der Eigenbetreuung	Hanspeter Heeb	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
17.08.2022	Erhöhung der Plätze von Kleinstbetreuungs- und Pflegeangeboten	Gabriel Macedo, Stephan Tobler, Iwan Wüst-Singer, Elisabeth Rickenbach, Marina Bruggmann, Bernhard Braun, Jorim Schäfer	pendent	Pendent
17.08.2022	Anpassung Vergabe Listennummern für Wahlvorschläge	Sandra Stadler, Simon Wolfer, Mathias Dietz, Christina Larissa Pagnoncini, Christine Steiger Eggli, Bernhard Braun, René Walther, Eveline Bachmann, Lukas Madörin	pendent	pendent
26.10.2022	Thurgauer Sport- und Kulturförderung im Gleichschritt	Reto Ammann, Daniel Eugster, Stephan Tobler	pendent	pendent
26.10.2022	Angemessene Entschädigung für die oberste Behörde im Kanton	Toni Kappeler	pendent	pendent
09.11.2022	Energiezulage als gezielte Entlastung für Menschen in bescheidenen Verhältnissen	Sandra Reinhart, Marina Bruggmann, Elisabeth Rickenbach, Corinna Pasche-Strasser, Jürg Wiesli	pendent	pendent
09.11.2022	Flexibilisierung der Finanzierung der Gebäudeversicherung	Beat Rüedi, Stefan Mühlemann	pendent	pendent
23.11.2022	Es bleibt keine Zeit – Finanzielle Wiedergutmachung für betroffene Menschen von Medikamententests in der Psychiatrischen Klinik	Marina Bruggmann, Edith Wohlfender-Oertig, Peter Dransfeld	pendent	pendent

Erheblich erklärte Motionen als Pendenz an den Regierungsrat per 31. Dezember 2022

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erheblich-erklärung im Grossen Rat
20.05.2020	Anpassungen bei der Umsetzung der planerischen Mehrwertabgabe nach dem Planungs- und Baugesetz	René Walther, Beat Rüedi, Reto Ammann, Christina Pagnoncini, Jürgen Häberli	25.05.2021	23.06.2021 erheblich
20.05.2020	Kein Ausverkauf von Versorgungsinfrastrukturen	Franz Eugster, Andreas Opprecht, Ruedi Zbinden, Sonja Wiesmann, Bernhard Braun	11.05.2021	23.06.2021 erheblich
02.12.2020	Bildung einer ständigen Kommission Klima, Energie und Umwelt	Karin Bétrisey, Daniel Eugster, Josef Gemperle, Christina Larissa Pagnoncini, Christine Steiger Eggli, Elisabeth Rickenbach	02.03.2022	04.05.2022 erheblich
17.02.2021	Pflegeversorgung zu Hause stärken: Änderung des Gesetzes über die Krankenversicherung in § 25 Absatz 1 und § 27a (TG KVG, RB 832.1)	Edith Wohlfender-Oertig, Elisabeth Rickenbach, Bruno Lüscher, Christina Larissa Pagnoncini, Karin Bétrisey, Daniel Vetterli, Iwan Wüst-Singer	15.02.2022	16.03.2022 teilerheblich
05.05.2021	Doppelbesteuerung von Liegenschaften abschaffen	Pascal Schmid, Mathias Tschanen, Kristiane Vietze, Simon Wolfer	16.11.2021	08.12.2021 erheblich

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erheblich- erklärung im Grossen Rat
23.06.2021	Einrichtung eines kantonalen Fonds für Innovation und Fortschritt	Martina Pfiffner Müller, Reto Ammann, Daniel Frischknecht, Barbara Dätwyler Weber, Bernhard Braun, Katharina Bünter-Hager, Stefan Mühlemann	15.03.2022	04.05.2022 erheblich
24.11.2021	Einheitliche Steuersoftware für Kanton und Gemeinden	Kurt Baumann, Andreas Opprecht, Hans Feuz, Matthias Tschanen, Bernhard Braun, Sonja Wiesmann Schätzle, Christina Larissa Pagnoncini	05.07.2022	14.09.2022 erheblich

Leistungsmotionen

pendent am 1.1.2022:	2
neu eingegangen im Berichtsjahr:	0
erledigt im Berichtsjahr:	2
pendent am 1.1.2023:	0

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
18.08.2021	Frische Luft gegen Viren	Marianne Sax, Dominik Diezi, Jörg Schläpfer, Christine Steiger Egli	09.11.2021	12.01.2022 nicht erheblich
27.10.2021	Strassenverkehrsabgaben - Weniger Gebühren wären mehr!	Peter Bühler, Hans Feuz, Viktor Gschwend, Stefan Mühlemann, Iwan Wüst-Singer, Ueli Fisch	17.01.2022	02.03.2022 nicht erheblich

Anträge nach § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates

pendent am 1.1.2022:	2
neu eingegangen im Berichtsjahr:	3
erledigt im Berichtsjahr:	2
pendent am 1.1.2023:	3

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
20.05.2020	Leitbild Wirtschaftsstandort Thurgau	Kristiane Vietze, Anders Stokholm, Brigitte Kaufmann, Cornelia Hasler, Daniel Eugster, Jörg Schläpfer	12.01.2021	17.02.2021 erheblich
24.03.2021	Vorbildliche Thurgauer Landwirtschaft	Stefan Leuthold, Ueli Fisch, Ruth Kern, Simon Weilenmann, Hansjörg Haller, Paul Koch, Martin Nafzger, Lukas Madörin	01.03.2022	04.05.2022 Abschreibung
16.02.2022	Erstellung eines Rahmenkonzeptes zur Behindertenpolitik in den Bereichen Wohnen und Arbeiten	Nicole Zeitner, René Walther, Anders Stokholm, Kurt Baumann, David Zimmermann, Cornelia Hauser, Roland Wyss, Sabina Peter Köstli, Katharina Bünter-Hager, Christine Steiger Egli, Daniel Frischknecht	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
29.06.2022	Freiwilligenarbeit sichtbarer machen und fördern	Cornelia Hasler-Roost, Martina Pfiffner Müller, Anders Stokholm, Sabina Peter Köstli, Cornelia Hauser, Stephan Tobler, Christina Larissa Pagnoncini, Turi Schallenberg	pendent	pendent
29.06.2022	Übersicht Subventions-Ausgaben Kanton Thurgau	Cornelia Hasler-Roost, Cornelia Zecchinell, Stefan Mühlemann, Peter Bühler, Reto Ammann, Simon Vogel, Markus Birk	08.11.2022	pendent

Interpellationen

pendent am 1.1.2022:	8
neu eingegangen im Berichtsjahr:	14
erledigt im Berichtsjahr:	10
pendent am 1.1.2023:	12

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
17.02.2021	Verfügbarkeit von erneuerbarer Energie im Thurgau	Beat Pretali, Brigitte Kaufmann, Kristiane Vietze, Simon Wolfer, Simon Vogel, Sonja Wiesmann Schätzle, Kurt Baumann	16.11.2021	26.01.2022 Diskussion
17.02.2021	Digitale Infrastruktur im Thurgau	Kristiane Vietze, Anders Stokholm, Daniel Eugster, Reto Ammann, Daniel Vetterli, Peter Bühler	08.02.2022	04.05.2022 Diskussion
23.06.2021	Zukünftige Entwicklung auf Arbeits- und Sozialhilfe-Ämtern	Barbara Müller, Peter Schenk, Oliver Martin	07.06.2022	17.08.2022 Diskussion
07.07.2021	Überprüfung und Abstimmung der kantonalen Energieförderung auf die neuen Herausforderungen im Bereich Energie und Klima, insbesondere auf den Bedarf an Winterstrom	Josef Gemperle	29.03.2022	17.08.2022 Diskussion
01.09.2021	Auch im TBA: Thurgauer Holz statt Beton	Toni Kappeler, Paul Koch, Franz Eugster	14.12.2021	20.04.2022 Diskussion
08.12.2021	Faire Löhne für den Kanton Thurgau	Jakob Auer, Didi Feuerle	19.04.2022	29.06.2022 Diskussion
08.12.2021	Verbesserungen für die Pflege sind dringend	Barbara Dätwyler Weber, Edith Wohlfender-Oertig, Marina Bruggmann, Elisabeth Rickenbach	06.09.2022	03.10.2022 Diskussion
08.12.2021	Planungsstand Oberlandstrasse: Steckt die OLS in der Sackgasse?	Nina Schläfli, Sandra Reinhart	11.01.2022	16.02.2022 Diskussion
12.01.2022	O Land, das der Thurstrom sich windend durchfliesst ...	Nicole Zeitner, Stefan Leuthold	08.03.2022	29.06.2022 Diskussion
16.03.2022	Verhältnisse von CareleaverInnen	Turi Schallenberg, Marina Bruggmann	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
04.05.2022	Zulassung ausländischer Ärztinnen und Ärzte für die ambulante Krankenpflege (Haus- und Kinderärzte)	Kurt Baumann	05.07.2022	14.09.2022 Diskussion
15.06.2022	Lehrermangel! Was tun wir dagegen?	Corinna Pasche-Strasser, Didi Feuerle, Bruno Lüscher, Jürg Marolf, Elina Müller, Judith Ricklin, Jorim Schäfer, Katharina Zürcher	13.12.2022	pendent
15.06.2022	Vision 2040 - vom Nehmer- zum Geberkanton	Stephan Tobler	pendent	pendent
29.06.2022	Strategie Wolf im Thurgau	Eveline Bachmann, Priska Peter	pendent	pendent
31.08.2022	Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger bereichern unsere Schulen!	Corinna Pasche-Strasser, Mathias Dietz, Kilian Imhof, Jürg Marolf, Katharina Zürcher	13.12.2022	pendent
03.10.2022	Entwicklung bei Dauer-Sozialhilfebezügern	Pascal Schmid, Thomas Thalmann	pendent	pendent
09.11.2022	Erneuerbare Energie der Axpo für den Thurgau	Simon Vogel, Oliver Martin, Elina Müller, Peter Schenk, Kilian Imhof	pendent	pendent
23.11.2022	Lichtverschmutzung wirksam bekämpfen und Energie sparen	Erika Hanhart-Hugentobler, Marina Bruggmann, Christian Stricker, Marco Rüegg	pendent	pendent
07.12.2022	Konkurrenzierung der Privatwirtschaft durch staatliche Betriebe mit privatwirtschaftlichem Leistungsangebot	Martina Pfiffner Müller, Mathias Tschanen, Lukas Madörin, Roland Wyss, Peter Bühler, Stefan Leuthold, Karin Bétrisey	pendent	pendent
21.12.2022	Fachhochschule in Agronomie auch in der Ostschweiz	Benno Schildknecht, Josef Gemperle, Peter Bühler	pendent	pendent
21.12.2022	Prämienschock für den Mittelstand mildern	Nina Schläfli, Sabina Peter Köstli, Felix Meier, Sandra Reinhart, Elisabeth Rickenbach, Jorim Schäfer	pendent	pendent
21.12.2022	Sorge um die psychiatrische und therapeutische Versorgung psychisch kranker Menschen im Thurgau!	Edith Wohlfender-Oertig, Elina Müller, Elisabeth Rickenbach, Brigitta Engeli-Sager, Nicole Zeitner	pendent	pendent

Einfache Anfragen

pendent am 1.1.2022:	6
neu eingegangen im Berichtsjahr:	74
erledigt im Berichtsjahr:	65
pendent am 1.1.2023:	15

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
10.11.2021	Personalfuktuation bei der Kantonspolizei Thurgau	Jürgen Häberli, Franz Eugster, Max Brunner	11.01.2022
10.11.2021	Strassenbau ohne Baubewilligungsverfahren	Toni Kappeler	11.01.2022
10.11.2021	Was unternimmt der Kanton Thurgau zur Sicherung der Versorgung mit Lebensmitteln, Treibstoffen und Energie?	Oliver Martin, Jürg Wiesli	11.01.2022
10.11.2021	Online-Bauauflagen im rechtsfreien Raum?	Pascal Schmid, Stefan Mühlemann	11.01.2022
08.12.2021	Ausstellung von Impfdispensen?	Barbara Müller, Brigitta Engeli-Sager	25.01.2022
08.12.2021	Nur wenige Energiestädte aus dem Thurgau	Stephan Tobler	25.01.2022
12.01.2022	Beizensterben im Thurgau	Peter Dransfeld	08.03.2022
12.01.2022	Ufersicherung Biberäuli, neuster Stand der Technik oder Versuchsfeld für die Wasserbauingenieure	Rene Gubler	08.03.2022
26.01.2022	Ersatzbeschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage bei der Kantonspolizei Thurgau	Konrad Brühwiler	01.03.2022
26.01.2022	Zur Umsetzung der Verordnung Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen (InkHV)	Denise Neuweiler	15.03.2022
26.01.2022	Willkürliche Unterschutzstellung Luxburger Bucht?	Egon Scherrer, Stephan Tobler	22.03.2022
26.01.2022	Thurgauer Ideenmanagement im Rückblick – ein Erfolg?	Jürg Wiesli, Peter Bühler, Reto Ammann, Oliver Martin, Daniel Eugster, Lukas Madörin	15.03.2022
26.01.2022	Bäuerliches Bodenrecht	Robert Zahnd	15.03.2022
16.02.2022	BTS – Runder Tisch zum Plan B?	Ueli Fisch, Toni Kappeler, Sonja Wiesmann Schätzle	01.03.2022
16.02.2022	In die Zukunft denken – ohne BTS	Sandra Reinhart	01.03.2022
16.03.2022	Flüchtlingskinder – Schulkinder	Christine Steiger Eggli	03.05.2022
16.03.2022	Wil West (Standortentwicklung Wil West)	Josef Gemperle, Toni Kappeler	10.05.2022
30.03.2022	Manipulative Therapie in Littenheid	Sonja Wiesmann Schätzle	17.05.2022
30.03.2022	Steigende Strompreise – Liquiditätsengpässe beim EKT?	Simon Vogel	17.05.2022
30.03.2022	Spitzenlastkraftwerke: Ging die Ostschweiz vergessen?	Andreas Opprecht	24.05.2022
20.04.2022	Thurgauer Flüchtlingspolitik während der Nazizeit – Schweigen aus Mangel an Schuldbewusstsein?	Daniel Frischknecht	07.06.2022
20.04.2022	Massnahmen gegen sachliche Falschaussagen der Windenergie-Gegner	Josef Gemperle	14.06.2022

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
20.04.2022	Giftiger Löschschaum im Bodensee: Lehren für die Zukunft	Jost Rüegg	15.06.2022
20.04.2022	Unterhalt Fließgewässer	Pascal Schmid	21.06.2022
20.04.2022	Axpo, bezieht Uran aus Russland – Was unternimmt die Axpo um aus den Lieferverträgen auszuschneiden?	Sonja Wiesmann Schätzle	07.06.2022
20.04.2022	Steuerschulden und Einkäufe im Thurgau mit Bitcoin bezahlen?	Oliver Martin, Marco Rüegg	07.06.2022
20.04.2022	Potenzial Wasserstoff aus Haushaltsabfällen?	Marco Rüegg, Oliver Martin	15.06.2022
20.04.2022	eSport	Jorim Schäfer, Reto Ammann	07.06.2022
20.04.2022	Organisation Berufsbeistandschaften im Thurgau	Ueli Keller	21.06.2022
04.05.2022	Job- und Topsharing – Arbeitsmodell der Zukunft auch im Gemeinde-/Stadtpräsidium und in der kantonalen Verwaltung?	Ueli Fisch, Cornelia Hauser	21.06.2022
04.05.2022	Systemrelevante Berufe – Warum unterscheidet sich der Ausbildungslohn bzw. der Ausbildungssold zwischen traditionellen Frauen- und Männerberufen?	Edith Wohlfender-Oertig	21.06.2022
15.06.2022	Ammoniakemissionen im Kanton Thurgau	Erika Hanhart-Hugentobler, Marco Rüegg	17.08.2022
15.06.2022	Jugendpolititag Thurgau 2021 – Wo steht der Kanton Thurgau in Bezug auf die drei Bildungsforderungen?	Judith Ricklin, Michèle Strähl-Obrist, Didi Feuerle, Ueli Fisch	08.08.2022
15.06.2022	Stellenentwicklung in der Thurgauer Verwaltung seit 2018	Kristiane Vietze, Pascal Schmid, Ralph Wattinger	16.08.2022
29.06.2022	Bewähren sich die LSG Fonds – in der Nutzung und Höhe?	Reto Ammann	23.08.2022
29.06.2022	Biodiversitätsverlust durch falsche Pflege	Eveline Bachmann	30.08.2022
29.06.2022	Rückbau von ausser Betrieb genommenen Werkleitungen in Kantonsstrassenparzellen	Walter Knöpfli	08.08.2022
29.06.2022	Ärztlicher Nachwuchsmangel: Was kann der Thurgau tun?	Stefan Leuthold, Elisabeth Rickenbach, Marina Bruggmann, Bruno Lüscher, Iwan Wüst-Singer	16.08.2022
29.06.2022	Geht dem Thurgau bereits im Herbst die Energie aus?	Oliver Martin	23.08.2022
29.06.2022	Nutzen oder Schaden der Covid 19 Injektionen	Peter Schenk	16.08.2022
29.06.2022	Sozialhilfebezug mit ausländerrechtlichen Konsequenzen	Nina Schläfli	23.08.2022
29.06.2022	Aufnahme von Ukraine – Flüchtlingen – wo stehen wir?	Pascal Schmid, Maja Brühlmann Zwahlen	16.08.2022
17.08.2022	Längeres Verbleiben in der Kantonalen Verwaltung über das Pensionierungsalter hinaus fördern	Bruno Lüscher	27.09.2022
17.08.2022	Wer bekommt im Thurgau bei der drohenden Energiekrise noch Energie	Oliver Martin, Jürg Wiesli, Peter Schenk	04.10.2022
17.08.2022	Sachkundenachweis für Hundehalter im Kanton Thurgau	Isabelle Vonlanthen-Specker	04.10.2022

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
31.08.2022	Strommangellage: Einschätzung und aktuelle Massnahmen	Peter Dransfeld	25.10.2022
31.08.2022	Schulsozialarbeit im Thurgau	Turi Schallenberg	04.10.2022
14.09.2022	Exzesse in der Strompreiserhöhung	Peter Dransfeld	08.11.2022
14.09.2022	Fehlentwicklungen beim Heizungsersatz vermeiden	Paul Koch	08.11.2022
14.09.2022	Auswirkungen des revidierten Enteignungsgesetzes auf den Kanton Thurgau	Benno Schildknecht, Josef Gemperle	08.11.2022
14.09.2022	Nebenkostenexplosion – Notsituation für Personen mit Ergänzungsleistungen (EL) verhindern	Nicole Zeitner, Bruno Lüscher, Elisabeth Rickenbach	01.11.2022
14.09.2022	Agroscope (Bund) und Arenenberg (Thurgau) – eine harmonische Beziehung auf Augenhöhe?	Peter Bühler	08.11.2022
03.10.2022	Konkurrenzfähige Löhne in der kantonalen Verwaltung?	Ueli Fisch, Nicole Zeitner	22.11.2022
03.10.2022	Umsetzung der Empfehlungen aus dem Forschungsbericht StarTG: Mit jungen Kindergartenkindern starten im Kanton Thurgau	Elina Müller	22.11.2022
03.10.2022	Dringender Handlungsbedarf für mehr Energie-Erzeugung im Thurgau	Marco Rüegg, Ueli Fisch	29.11.2022
03.10.2022	BVD-Bekämpfung: Eine Aufgabe mit vielen Herausforderungen	Urs Schär	29.11.2022
03.10.2022	Axpo Rettung: Nimmt der Kanton Thurgau seine Verantwortung als Eigentümer wahr?	Simon Vogel	22.11.2022
26.10.2022	Re-Work/Berufliche Wiedereingliederung	Jakob Auer	13.12.2022
26.10.2022	Auswirkungen der Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung auf den Kanton Thurgau	Nina Schläfli	13.12.2022
26.10.2022	Rechtskonforme Information und Mitwirkung der betroffenen Bevölkerung bei Grosswindanlagen	Pascal Schmid, Aline Indergand	13.12.2022
09.11.2022	Förderung Energetischer Sanierungen	Elina Müller	pendent
09.11.2022	Loch in der SNB-Kasse – Auswirkungen für den Thurgau	Sandra Reinhart, Sonja Wiesmann Schätzle	06.12.2022
09.11.2022	Wil West, wie weiter?	Jost Rüegg	pendent
09.11.2022	Wie weiter in Bezug auf die vom Bund vorgeschriebene Ammoniakreduktion?	Marco Rüegg, Erika Hanhart-Hugentobler	13.12.2022
09.11.2022	Was macht die Regierung gegen Mikroplastik in Thurgauer Böden?	Marco Rüegg, Erika Hanhart-Hugentobler	13.12.2022
09.11.2022	Welche Grundsätze gelten in der Vergabepaxis von Reinigungsaufträgen durch den Kanton oder den kantonalen Institutionen wie Spital Thurgau AG, EKT, Bildungszentren etc.	Edith Wohlfender-Oertig	20.12.2022
09.11.2022	Keine Benachteiligung für nachhaltige Bauweise mit Holz	Karin Bétrisey, Andreas Opprecht, Josef Gemperle, Paul Koch, Elina Müller	pendent
23.11.2022	Keine Manöver zur Verhinderung von Windenergieanlagen	Karin Bétrisey, Elisabeth Rickenbach, Josef Gemperle, Marco Rüegg	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
23.11.2022	Ungesagtes und Ungeklärtes im Bericht zur Evaluation der Covid-Pandemiebewältigung	Barbara Müller	20.12.2022
23.11.2022	Unterstützung der biologisch-dynamischen Ausbildung auch für Thurgauer Lernende?	Sabina Peter Köstli, Erika Hanhart-Hugentobler	pendent
23.11.2022	Warum hinkt der Thurgau bei den Einbürgerungen hinterher?	Sabina Peter Köstli, Beat Pretali	pendent
23.11.2022	Gender, Woke und Neutralität	Marcel Wittwer, Hermann Lei, Christian Stricker, Peter Bühler	pendent
07.12.2022	Beim Abstimmen und Wählen von unseren Nachbarn lernen?	Stefan Leuthold	pendent
07.12.2022	Handlungsbedarf bei der Minimalsteuer!	Beat Pretali	pendent
07.12.2022	Verunreinigung des Trinkwassers mit Chlorothalonil	Erika Hanhart-Hugentobler	pendent
07.12.2022	Abbau von bürokratischen Hürden am Beispiel Wärmepumpe	Daniel Eugster	pendent
07.12.2022	Schutzstatus S und die Kosten	Hermann Lei	pendent
21.12.2022	Wie gut ist der Kanton Thurgau auf die Vogelgrippe vorbereitet?	Eveline Bachmann	pendent
21.12.2022	Übersterblichkeit, Geburtenrückgang, Kindersterblichkeit und Sternenkinder	Peter Schenk, Iwan Wüst-Singer, Lukas Madörin, Christian Mader, Marcel Wittwer	pendent
21.12.2022	Kauf des Schlosses Gottlieben für die Thurgauer Bevölkerung?	Karin Bétrisey	pendent

Petitionen an den Grossen Rat

pendent am 1.1.2022:	0
neu eingegangen im Berichtsjahr:	0
erledigt im Berichtsjahr:	0
pendent am 1.1.2023:	0

2 Staatskanzlei

Volksrechte

Initiativen/Referenden

Es wurden keine Initiativen oder Referenden eingereicht.

Petitionen

Abgabedatum	Titel
23.02.2022	Bekämpfung von Covid-19 auf bewährte hygienische Massnahmen beschränken
01.07.2022	Sexualaufklärungsbroschüre "Hey You"
29.09.2022	Abstimmungsrecht von Strohwillen-Wolfikon im "Windparkprojekt Thundorf"

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Abstimmungen (Ergebnisse Kanton Thurgau)

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm- beteiligung
13.02.2022	Volksinitiative vom 18. März 2019 "Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt"	16'018	56'395	42.0 %
13.02.2022	Volksinitiative vom 12. September 2019 "Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)"	34'287	38'603	42.1 %
13.02.222	Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)	27'190	44'154	41.7 %
13.02.2022	Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien	24'849	47'415	42.0 %
15.05.222	Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)	32'306	32'796	38.3 %
15.05.2022	Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)	33'724	32'969	38.6 %
15.05.2022	Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)	47'233	17'532	38.2 %
25.09.2022	Volksinitiative vom 17. September 2019 "Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)"	28'237	62'534	52.3 %
25.09.2022	Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	54'623	35'576	52.0 %
25.09.2022	Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)	52'100	38'221	52.1 %
25.09.2022	Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)	47'168	39'856	51.4 %
27.11.2022	<i>Kein eidgenössischer Urnengang</i>			

Kantonale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm- beteiligung
27.11.2022	Volksabstimmung über den Objektkredit von Fr. 16'300'000 für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld	30'758	13'850	26.5 %

Kantonale Wahlen

Datum	Wahl	Gültige Stimmen	Absolutes Mehr	Wahl- beteiligung
13.02.2022	Ersatzwahl für ein Mitglied des Regierungsrates des Kantons Thurgau: Gewählt ist Dominik Diezi mit 38'492 Stimmen.	42'605	21'303	30.4 %

Bezirkswahlen

Datum	Wahl	Gültige Stimmen	Absolutes Mehr	Wahl- beteiligung
13.02.2022	Ersatzwahl für eine Präsidentin oder einen Präsidenten des Bezirksgerichts Münchwilen: Gewählt ist Nina Schüler-Widmer mit 6'567 Stimmen.	6'880	3'441	25.9 %
13.02.2022	Ersatzwahl für ein Ersatzmitglied des Bezirksgerichts Münchwilen: Gewählt ist Isabelle Denzler mit 5'917 Stimmen.	6'409	3'205	25.6 %
15.05.2022	Ersatzwahl für eine Berufsrichterin oder einen Berufsrichter des Bezirksgerichts Münchwilen: Gewählt ist Andreas Schwager mit 6'502 Stimmen.	6'704	3'353	24.4 %
25.09.2022	Ersatzwahl für eine Berufsrichterin oder einen Berufsrichter des Bezirksgerichts Arbon: Keine Kandidatin und kein Kandidat hat das absolute Mehr erreicht, daher findet ein zweiter Wahlgang am 27. November 2022 statt.	10'684	5'343	35.1 %
25.09.2022	Ersatzwahl für ein Ersatzmitglied des Bezirksgerichts Arbon: Gewählt ist Hans Jörg Forster mit 5'906 Stimmen.	10'639	5'320	34.8 %
25.09.2022	Ersatzwahl für eine Berufsrichterin oder einen Berufsrichter des Bezirksgerichts Frauenfeld: Gewählt ist Daniel Geeler mit 11'525 Stimmen.	12'158	6'080	36.2 %
27.11.2022	Zweiter Wahlgang der Ersatzwahl für eine Berufsrichterin oder einen Berufsrichter des Bezirksgerichts Arbon: Gewählt ist Pascal Styger mit 2'950 Stimmen. Es gilt das relative Mehr.	5'965	--	22.6 %

3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

3010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gemeinden/ Stimmrecht	Veterinärwesen	Flurwesen	Vermessung	Landwirtschaft	Verschiedenes ¹	Total
Pendenzen 1. Januar 2022	1	8	2	0	8	2	21
Neueingänge	5	16	6	3	16	87	133
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	6	24	8	3	24	89	154
Art der Erledigung:							
- Gutheissung	0	0	0	0	0	6	6
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	2	0	2
- Abweisung	1	2	4	0	2	13	22
- Nichteintreten	0	1	0	0	0	1	2
- Abschreibung	1	9	3	3	5	23	44
Total Erledigungen	2	12	7	3	9	43	76
Pendenzen 31. Dezember 2022	4	12	1	0	15	46	78
davon Pendenzen aus 2016/17/18/19/20/21	0	3	0	0	0	1	4

¹ In der Spalte "Verschiedenes" sind im Jahr 2022 insgesamt 43 Rekursfälle aus dem Covid-19-Härtefallprogramm aufgeführt. 21 davon konnten erledigt werden, 22 waren am 31.12.2022 noch pendent. Zudem enthält die Spalte "Verschiedenes" 26 Fälle, die das DIV als Stellvertreterdepartement des DBU führt, 4 konnten erledigt werden, 22 waren am 31.12.2022 noch pendent.

3310 Amt für Geoinformation

Nachführung der amtlichen Vermessung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Mutationen	3'024	2'712	2'290	2'158	1'901	2'836	2'313	2'245
davon sind:								
Grenzänderungen	659	591	617	579	503	532	520	439
Bestandesänderungen	2'287	2'078	1'621	1'506	1'340	2'197	1'692	1'760
Vereinigungen	78	43	52	73	58	107	101	46
Zahl der einbezogenen Parzellen	5'267	4'464	4'122	4'045	3'560	4'391	3'942	3'794
Jahresumsatz exkl. MwSt. in Mio. Fr.	4.6	3.7	3.8	3.6	3.4	4.0	3.2	3.3

Stand der amtlichen Vermessung

Amtliche Vermessung in % der Gesamtfläche (86'448 ha ohne See, jedoch inklusive Rheinparzellen)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vermessung def. oder prov. anerkannt	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	99.1
Amtliche Vermessung 93 in Arbeit	0.0	0.0	0.0	0.4	1.3	1.3	1.3	1.1
Amtliche Vermessung 93 anerkannt	98.7	98.7	98.7	98.6	98.7	98.7	98.7	98.9
Datenverkauf exkl. MwSt, Fr.	101'916	103'611	103'611	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹

¹ Per anfangs 2018 wurden mit der Einführung von „open government data (OGD)“ die Gebühren für die Nutzung von Vermessungsdaten abgeschafft.

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit**Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat**

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl industrieller Betriebe	315	315	231	211	211
Plangenehmigungen	21	19	9	23	18
Planbegutachtungen	342	376	406	427	408
Betriebsbewilligungen	11	7	19	6	13
Arbeitszeitbewilligungen	256	267	229	202	208
UVG Inspektionen	448	437	739	423	364
im Berichtsjahr neu erfasste Lärmfälle	211	156	218	365	403
Lärmverfügungen	72	72	118	162	120
Stellungnahmen zu UVP im Bereich Lärm	12	5	17	19	15

Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih

	2018	2019	2020	2021	2022
– Jahresaufenthaltsbewilligungen Nicht-EU	13	13	16	25	22
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. Nicht-EU	34	42	30	29	32
– Kurzaufenthalterbew. bis 4 Mt. Nicht-EU	72	114	67	77	84
– Artisten und Künstler bis 8 Mt. Nicht-EU	137	126	60	50	68
– Jahresaufenthaltsbewilligungen EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	7	-	-	-	-
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	4	16	11	7	-
– Grenzgängerbewilligung Nicht-EU	5	3	8	9	10
– Grenzgängerbewilligung für selbständige Tätigkeit EU 25 / EU 28	29	15	38	27	16
– Prüfung selbständige Erwerbstätigkeit EU 25 / EU 28	56	57	59	59	68
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 12 Mt.	19	35	12	25	7
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 4 Mt.	196	152	167	345	197
– Stellenantritt Asylbewerber	402	25	17	6	14
– Bewilligungen für Personen mit Schutzstatus S	0	0	0	0	404
– Arbeitsvermittlung und Personalverleih: Anzahl beaufsichtigter Unternehmen	167	179	185	182	179
– Bestandspflege Projekte (Hotline-Wirtschaft)	37	38	136	214	214
– Jungunternehmerberatungen / -schulungen (ALV)	62	75	82	63	83

Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)

	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeldete Personen im TG	11'346	11'551	10'462	10'409	11'021
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen im TG	321'868	337'340	355'575	325'916	334'785
<i>zum Vergleich:</i>					
<i>Gemeldete Personen ganze CH</i>	<i>252'898</i>	<i>262'104</i>	<i>218'248</i>	<i>221'793</i>	<i>264'940</i>
<i>Total Arbeitstage der gemeldeten Personen ganze CH</i>	<i>9'279'509</i>	<i>9'383'545</i>	<i>8'228'398</i>	<i>8'885'416</i>	<i>10'710'840</i>

Flankierende Massnahmen

	2018	2019	2020	2021	2022
Kontrollen bei ausländischen Betrieben					
- Anzahl Betriebskontrollen	173	165	175	212	237
- Anzahl Personenkontrollen	352	410	376	520	524
Sanktionierung ausländischer Betriebe wegen Verstoss gegen das Entsendegesetz:					
- Verwarnungen von Entsendebetrieben	141	121	129	174	142
- Verfügungen wegen Meldepflichtverstössen	34	26	25	29	19
- Verfügungen wegen Verletzung Mindestlohn- und Arbeitsbedingungsbestimmungen	30	12	12	8	7
Anteil ausl. Betriebe mit Unterbietung üblicher Löhne	18	18	14	25	35
- davon Verständigungsverfahren mit Nachzahlung	8	10	11	20	25
Kontrollen bei ausländischen Selbständigen					
- Anzahl Kontrollen	107	93	82	123	127
- Verfügungen wegen Verletzung der Dokumentationspflicht durch Selbständige	39	39	24	32	22
Kontrollen bei Schweizer Arbeitgebern					
- Anzahl Betriebskontrollen	273	271	155	214	181
- Anzahl Personenkontrollen	2'335	844	1'578	855	589
- Anteil von Betrieben mit Unterbietung üblicher Löhne mit nachfolgendem Verständigungsverfahren	14	15	3	15	4
Soll-Vorgabe Leistungsvereinbarung FlaM Bund – Kanton	550	550	550	550	550
Durchgeführte Kontrollen nach Zählweise Leistungsvereinbarung FlaM	556	569	425	597	570

Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl durchzuführende Kontrollen gemäss Leistungsvereinbarung SECO	190	190	190	230	230
Anzahl durchgeführte Kontrollen	205	197	144	242	234
Anzahl kontrollierte Personen	320	324	274	453	443
Anzahl vermutete Verstösse aufgrund von Kontrollen bei:					
- Betrieben	60	51	48	59	61
- Personen	93	75	105	150	147

Ansiedlungen nach Bezirken

Bezirke	2018	2019	2020	2021	2022
Arbon	2	1	0	1	0
Frauenfeld	0	1	4	3	3
Kreuzlingen	3	4	1	3	0
Münchwilen	0	0	0	0	0
Weinfelden	0	0	0	0	1
Total Ansiedlungen	5	6	5	7	4

Ansiedlungen nach Sektoren

Sektoren (ohne Privatansiedlungen)	2018	2019	2020	2021	2022
Sektor I, Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Sektor II, Industrie	3	2	1	1	3
Sektor III, Dienstleistung	2	4	3	6	1
Total Ansiedlungen	5	6	4	7	4

Immobilienervice

Nachfrage nach Objektart (Mehrfachnennungen möglich)	2018	2019	2020	2021	2022
Produktion	10	14	22	30	14
Büro	22	22	22	26	15
Lager	9	17	20	23	27
Bauland	19	20	23	23	23

Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG

	2018	2019	2020	2021	2022
Modellvorhaben Region Oberthurgau	20'507				
Nutzungsstrategie Wil West		14'497*			
Differenzierte Gewerbeentwicklung Region Frauenfeld				20'000	
Entwicklungskonzept Hasli					25'000*
Total kantonal finanzierte Projektbeiträge	20'507	14'497	-	20'000	25'000

* abgeschlossene Projekte

Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)

	2018	2019	2020	2021	2022
kantonale Projekte					
Industrie / Gewerbe / Dienstleistung	159'721	850'121	870'000	675'000	609'180
Tourismus	140'000	230'000	230'000	100'000	40'000
Regionalmanagement	245'000	160'000	0	20'000	45'500
Total kantonale Projekte	544'721	1'240'121	1'100'000	795'000	649'180
interkantonale Projekte					
Industrie / Gewerbe / Dienstleistung	346'783	394'900	30'000	10'200	8'526
Tourismus	86'000	21'875	175'000	186'805	73'795
Regionalmanagement	15'000	15'000	30'000	25'000	25'000
Total interkantonale Projekte	447'783	431'775	235'500	222'005	107'321
Regionales Innovationssystem RIS Ost	0	92'798	26'054	216'979	234'913
Interreg V Programm	172'136	172'136	172'136	172'136	
Interreg VI Programm					98'653
Total NRP	1'164'640	1'936'830	1'533'690	1'406'120	1'090'067

davon neue Projekte kantonal (Entscheid im Jahr 2022)

	2022
Standortförderung Thurgau	66'000
Machbarkeitsstudie Regio-Markt Stadtkaserne Frauenfeld	44'640

davon neue Projekte interkantonale (Entscheid im Jahr 2022)

	2022
Thematische RIS-Ost/INOS Innovationsplattform "Wirtschaften in Kreisläufen"	115'238
Thematische RIS-Ost/INOS Innovationsplattform "Exzellenz in Lieferketten"	151'226
Thematische RIS-Ost/INOS Innovationsplattform "Nachhaltige Kunststoffe"	122'250

* abgeschlossene Projekte

Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
– Anzahl Stellensuchende ¹ per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	5'820	6'006	7'878	6'847	5'600
– Anzahl Arbeitslose ² per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	3'258	3'306	4'290	3'531	2'957
– Arbeitslosenquote per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	2.2 %	2.1 %	2.8 %	2.3 %	1.9 %
– Anzahl Beratungen (Jahrestotal)	48'246	46'365	58'245	63'454	51'556
– Neuanmeldungen (Jahrestotal)	8'992	9'108	10'661	8'518	8'424
– Offene Stellen, Zugänge (Jahrestotal)	5'702	12'861	13'263	18'840	23'864
– Vermittlungen in Dauerstellen (Jahrestotal)	987	972	800	867	742
– Vermittlungen in temporäre Stellen (Jahrestotal)	878	864	744	818	756
– Kurse für Arbeitslose in Jahresplätzen	154	156	156	159	156
– Beschäftigungsprogramme in Jahresplätzen	248	229	217	275	224
– Motivationssemester in Jahresplätzen	97	98	103	98	77
– Einarbeitungszuschüsse in Jahresplätzen	24	19	12	12	7
– Wirkungsindikator SECO ³					
– Definitiv ³	105 %	100 %	109 %	105 %	100 %

(Ein Jahresplatz entspricht 260.4 Kontrolltagen)

¹ Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.

² Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.

³ Geschätzter Wert – der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO jeweils im Mai des Folgejahres publiziert.

Ausrichtung finanzieller Leistungen

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
– Arbeitslosenentschädigung Anzahl Tagelder	743'247	705'683	942'690	996'182	732'272
– Kurzarbeitsentschädigung Anzahl Betriebe	28	23	3'931	2'004	1'114
– Schlechtwetterentschädigung Anzahl Betriebe	12	4	0	26	3
– Insolvenzenschädigung Anzahl Betriebe	40	64	53	23	33
– Anzahl Verfügungen (Einstellung der Zahlungen, Rückforderungen, Ablehnungen usw.)	2'550	2'642	2'994	2'607	2'608

In den Jahren 2020 - 2022 stieg die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeitsentschädigungen bezogen, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Massnahmen massiv an.

3610 Landwirtschaftsamt**Weinwirtschaft**

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Gesuche total	2	2	4	4	1
davon: bewilligte Gesuche	2	1	3	4	1
abgelehnte Gesuche	0	1	0	0	0
bewilligte Fläche in Aren	20	22	89	80	4
abgelehnte Fläche in Aren	0	30	0	0	0

Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen

Betriebsform	Stand am 01.01.22	Neuaner- kennungen	Abgänge/ Auflösungen	Stand am 31.12.22
– Direktzahlungsberechtigte Betriebe	1'999	8	36	1'971
– Betriebsgemeinschaften	23	1	1	23
– Betriebszweiggemeinschaften	26	3	5	24
– Miete oder Pacht von Stallungen	7	4	2	9

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe 2022 bei den öffentlich-rechtlichen Programmen

Kontrollbereich gemäss VKKL	Anzahl kontrollierte Betriebe	% der angemeldeten Betriebe bei der KOL
Öffentlich-rechtliche Programme		
Pflanzliche Primärproduktion	164	16.0
Tierische Primärproduktion ¹	0	0
Tierschutz qualitativ ¹	0	0
Tierschutz baulich ¹	0	0
Gewässerschutz (alle Betriebe grösser-gleich 0.2 SAK)	529	23.4
ÖLN (ohne Tierschutz)	306	17.6
NPr (Einsatz nährstoffreduziertes Futter)	303	97.1
Biodiversitätsförderflächen Qualitätsstufe II (BFF QII)	178	14.8
Biodiversitätsförderflächen Vernetzung Zusatzmassnahme M3	51	24.6
Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)	89	12.4
Tierwohl (BTS, RAUS)	415	34.5
REB: Schonende Bodenbearbeitung	109	14.3
REB: Phasenfütterung Schweine	75	100.0
REB: Reduktion Pflanzenschutzmittel (offene Ackerfläche, Zuckerrüben, Reben, Obst)	67	13.7

¹Ab 1.1.2022 werden diese Kontrollen durch das Veterinäramt durchgeführt.

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2022 bei den Label-Programmen

Labelprogramme	Anzahl kontrollierte Betriebe
IP-Suisse	534
SUISSE GARANTIE	294
SwissGAP	159
AOP Emmentaler	114
QM-Schweizer Fleisch	169
Diverse: Hochstamm Suisse, Grüner Teppich, etc.	188

Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)

Phase	Anzahl Projekte			
	2019	2020	2021	2022
Interesse angemeldet	9	1	4	2
In Vorbereitung	1	1	2	4
In Ausführung	3	1	1	2
Ende Jahr abgeschlossen	1	1	1	1
Total abgeschlossen seit 2006*	13	14	15	16

*PWI werden seit 2006 durchgeführt.

Strukturverbesserungen: Zusammenstellung aller genehmigten Projekte

Verpflichtungskredite für Projekte	Anzahl	Kostenvoranschlag in Fr.	Kantonsbeitrag in Fr.
Total 2013	2	850'000	131'963
Total 2014	2	1'240'000	290'250
Total 2015	1	515'000	124'875
Total 2016	1	550'000	122'175
Total 2017	2	1'970'000	417'150
Total 2018	2	1'720'000	672'511
Total 2019	2	2'150'000	724'365
Total 2020	1	2'520'000	797'004
Total 2021	2	2'472'000	893'790
Total 2022	1	2'457'314	926'748

Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelzone sowie Unterstützung für ökologische Ziele

	2020		2021		2022	
	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.
Kantonsbeiträge an landwirtschaftliche Hochbauten	2	100'500	1	44'500	2	119'250
Unterstützung für ökologische Ziele			6	29'700	29	277'331

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

Begleitete Projekte	2018	2019	2020	2021	2022
– Auflösung von Unterhaltskorporationen	2	12	0	0	0
– Übergang von Korporation zu Gemeinde	2	1	0	0	0
– Statutengenehmigungen	0	0	0	0	1
– Unterhaltsregelungen in Bearbeitung	1	0	3	1	1
Stellungnahmen zu Baugesuchen	2018	2019	2020	2021	2022
– Rindviehhaltung	40	52	45	40	28
– Schweinehaltung	5	5	8	7	4
– Geflügelhaltung	22	19	17	15	11
– Andere Tiere	23	22	13	24	8
– Kombinierte Gesuche	6	12	13	41	52
– Remisen	28	56	47	55	35
– Hofdüngerlager	0	2	4	6	3
– Wohnhäuser	30	45	19	51	50
– Terrainveränderungen	53	53	43	41	40
– Andere Gesuche	94	112	123	111	108
Total	301	378	332	391	339
Stellungnahmen zu Planungsgeschäften	41	53	42	78	67

3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg**Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg**

(Stufe Grundbildung, Stichtag 31.12.2022)

Fachschaft Landwirtschaft

	Lehrlinge und Lehrverhältnisse (LV)					Lehrbetriebe	Anzahl Schulklassen		Berufsfachschüler
	EFZ		EBA	Total LV	BSN		EBA		
	LJ1	LJ2				LJ3		LJ1+2	
2013	42	80	57	10	185¹	159	9	1	189
2014	35	70	73	10	188	158	10	1	188
2015	54	64	63	11	192	160	11	1	192
2016	37	85	62	9	193	167	11	1	193
2017	29	62	89	12	192	173	11	1	192
2018	26	55	59	15	155	168	9	1	155
2019	31	48	53	8	140	162	9	1	140
2020	28	61	43	7	137	155	9	1	139
2021	42	56	54	3	155	153	10	1	155
2022	26	65	50	12	153	142	10	1	153

Legende: BSN = Neues Ausbildungsmodell EBA = Eidg. Berufsattest EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

1 Zwei Schüler in Zweitausbildung nach Artikel 32 BBG, sind nicht auf einem Lehrbetrieb angestellt.

Fachschaft Musikinstrumentenbau

	LJ1	LJ2	LJ3	LJ4	Anzahl Schulklassen	Berufsfachschüler
2013	11	9	15	9	4	44
2014	6	11	9	14	4	40
2015	12	8	10	9	4	39
2016	9	12	6	11	4	38
2017	11	8	13	5	4	37
2018	9	9	8	13	4	39
2019	13	8	10	7	4	38
2020	8	12	8	11	4	39
2021	11	9	12	8	4	40
2022	9	9	9	12	4	39

Legende: LJ = Lehrjahr

Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)

Jahr	Teilnehmerinnen SFK	Teilnehmerinnen BFK	Kompetenznachweise abgelegt	Kompetenznachweise erfüllt
2013/2014	13	33	190	187
2014/2015	7	29	201	198
2015/2016	11	22	195	192
2016/2017	11	33	187	185
2017/2018	9	30	174	172
2018/2019	11	34	157	153
2019/2020	8	40	210	185
2020/2021	5	37	156	147
2021/2022	8	35	147	141
2022/2023	9	33	192	181

SFK=Semesterfachkurs (Vollzeitausbildung)

BFK=Berufsbegleitender Kurs (mit mindestens 1 besuchtem Modul)

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Teilnehmer Betriebsleiterschule (mind. 2 Module)	44	38	34	41	51	69	59	51
Abgelegte Modulprüfungen (Kalenderjahr)	130	144	141	144	172	210	227	265
Abgegebene Fachausweise	18	11	11	13	12	12	22	22

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom

	2015	2016	2017	2018	2019 ¹	2020	2021	2022
Abgelegte Modulprüfungen	13	48	9	18	0	39	0	33
Erfüllte Modulprüfungen	11	45	9	18	0	37	0	26
Abgegebene Diplome	0	11	1	9	0	9	1	7

¹ Im Jahr 2019 fanden keine Prüfungen statt.**Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft**

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Teilnehmer	6'042	9'717	4'363	4'321	7'597
Anzahl Halbtages- und Abendveranstaltungen	125	98	75	78	121
Anzahl Ganztagesveranstaltungen	26	32	17	17	25
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Veranstaltung	40	74	47	46	52

Untersuchungen Bodenlabor

	2018	2019	2020	2021	2022
Bodenproben PK	4'861	5'164	5'048	3'952	4'103
Bodenproben PK erweitert	298	535	591	576	545
Bodenproben Nmin	71	96	130	130	135
Trockensubstanzproben Futtermittel	49	41	58	45	21
Total Untersuchungseinheiten	5'279	5'836	5'827	4'703	4'804

Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg

	2018	2019	2020	2021	2022
<i>Übernachtungen Arenenberg</i>					
Lernende	6'131	2'987 ²	1'953	2'541	2'326
Externe Gäste	3'699	4'360	5'538	8'484	7'390
<i>Verpflegung Arenenberg</i>					
Apéro / Imbiss	5'131	5'933	3'715	*	*
Mittagessen	48'572	42'927	18'334	*	*
Abendessen	8'073	6'043	2'199	*	*
<i>Seminare und Tagungen</i>					
Anzahl externer Gästegruppen	1'084 ¹	965	847	1'114	1'344
Anzahl Teilnehmende	20'922	19'233	12'644	17'644	21'002

¹ Inkl. 23 Führungen² Weniger Übernachtungen, da Bildungsplan angepasst wurde, es finden nur noch wenige Blockwochen statt.

* Wird ab Geschäftsjahr 2021 nicht mehr erhoben.

3940 Veterinäramt**Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe)**

Seuchen	2018	2019	2020	2021	2022
– Hochansteckend					
Newcastle Krankheit	0	0	0	0	0
– Auszurottend					
Bovine Virus-Diarrhoe (BVD)	12	16	7	22	19
– Zu bekämpfend					
Faulbrut	7	11	4	2	2
Sauerbrut	39	28	40	22	5
Chlamydiose der Vögel	0	0	0	0	1
Enzootische Pneumonie der Schweine (EP)	2	2	2	0	2
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner (ILT)	0	2	0	2	1
Paratuberkulose	3 ^b	2	0	0	2
Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.) ¹	-	-	-	5	2
Salmonellose (ausser Klauentiere)	-	-	-	4	5
<i>Salmonella</i> -Infektion des Geflügels	-	-	-	1	1
– Zu überwachend					
Chlamydienabort der Schafe und Ziegen	1	0	1	1	3
Campylobacteriose	1 ^c	1	9	4	2
Coxiellöse	1	7	7	2	9
Neosporose	1	0	2	0	0
Pseudotuberkulose der Schafe und Ziegen	6	7	2	1	0
Virale hämorrhagische Krankheit der Kaninchen	1	2	3	2	2
Yersiniose	1	0	3	2	1
Listeriose ²	-	-	-	2	3
Kryptosporidiose ²	-	-	-	1	0
Lungenadenomatose ²	-	-	-	1	1
Tularämie ³	-	-	-	-	1

(Quelle: Info SM des BLV)

^b Rinder^c 1 Rind

¹ Aufgrund geänderter Termini der Tierseuchenverordnung (TSV; SR 916.40) gibt es in Zusammenhang mit Salmonellen nur noch die Tierseuchen "Salmonellose" und "Salmonella-Infektion des Geflügels". Um Tierseuchenfälle bei Klauentieren separat aufzuführen, wurde eine gesonderte Unterteilung in "Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)" und "Salmonellose (ausser Klauentiere)" vorgenommen. Somit lösen ab 2021 die Termini "Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)", "Salmonellose (ausser Klauentiere)" und "Salmonella-Infektion des Geflügels" die bis 2020 verwendeten Begrifflichkeiten "Salmonellose Heimtiere", "Salmonellose Geflügel und Schweine" und "Salmonellose Rinder" ab.

² Listeriose, Kryptosporidiose und Lungenadenomatose sind zu überwachende Tierseuchen, die erstmalig 2021 gemeldet und erfasst wurden.

³ Tularämie ist eine zu überwachende Tierseuche, die erstmalig 2022 gemeldet und erfasst wurde.

Schlachtung und Fleischkontrolle

Tierart	geschlachtet u. kontrolliert			geniessbar			ungeniessbar		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Stiere, Ochsen und Kühe	3'144	3'262	2'806	3'137	3'249	2'786	7	13	20
Rinder									
Kälber									
Schafe	4'024	3'297	3'051	4'022	3'146	3'051	2	4	0
Ziegen	470	645	946	470	643	946	0	0	0
Schweine	15'931	16'497	16'582	15'857	16'194	16'493	74	70	89
Pferde	107	86	91	107	77	89	0	2	2
Andere	152	186	188	152	186	188	0	0	0
Total	23'828	23'973	23'664	23'745	23'884	23'553	83	89	111

4 Departement für Erziehung und Kultur

1 Rechtspflege

Verwaltungsrechtspflege

	Volksschule	Mittelschule	Berufliches Bildungswesen	Stipendien	Beitragsrecht	Tertiärstufe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2022	3	0	0	0	0	0	6	9
Neueingänge	18	6	7	0	0	2	4	37
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbe- schwerden	21	6	7	0	0	2	10	46
Art der Erledigung:								
Gutheissung	1	0	0	0	0	0	0	1
Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abweisung	6	2	2	0	0	0	8	18
Nichteintreten	3	0	1	0	0	1	1	6
Abschreibung	10	4	4	0	0	1	0	19
Rückweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	20	6	7	0	0	2	9	44
Pendenzen 31. Dezember 2022	1	0	0	0	0	0	1	2

2 Bildung

Vorbemerkungen

Abweichungen publizierter Daten

Die hier veröffentlichten Zahlen können von andernorts publizierten Angaben der Bildungsstatistik abweichen, da die bis jeweils Ende Juni laufenden Plausibilitätskontrollen der aktuellen Zahlen durch die Bildungsstatistik des Kantons Thurgau und des Bundesamtes für Statistik (BFS) entsprechende Korrekturen nach sich ziehen können.

Die Zahlen können sich aber auch aufgrund inhaltlicher Überlegungen unterscheiden, insbesondere gilt es die Verwaltungsoptik (Hauptteil des Geschäftsberichts) und die Statistikoptik (statistischer Anhang des Geschäftsberichts) zu unterscheiden. Dies trifft insbesondere auf den Berufsbildungsbereich zu, bei welchem einzelne Schülerinnen und Schüler aus Verwaltungssicht doppelt gezählt werden, z. B. wenn sie neben einer beruflichen Grundbildung EFZ auch noch eine BM1-Ausbildung absolvieren (Implikation auf Klassen, Lehrpersonen, Schulräume etc.), während im statistischen Anhang Doppelzählungen in der gleichen Tabelle vermieden werden.

Weitere Daten

Weitere Daten zum Bildungswesen des Kantons Thurgau finden sich auf der Webseite der Bildungsstatistik (www.bista.tg.ch), im Bildungsbericht Thurgau 2018 (www.tg.ch/public/upload/assets/71413/Bildungsbericht_Thurgau_2018.pdf), im Statistischen Jahrbuch "Kanton Thurgau im Fokus 2022" (<https://statistik.tg.ch/publikationen/statistisches-jahrbuch-kanton-thurgau-im-fokus.html/6283>), sowie auf dem Datenportal des Kantons Thurgau unter der Rubrik "Bildung" (data.tg.ch).

Daten zur Pädagogischen Hochschule Thurgau

Bis zum Geschäftsbericht 2020 wurden die Zahlen zu den Studierenden, zu den Abschlüssen, zur Weiterbildung und zu den Dienstleistungen der PHTG in jeweils separaten Tabellen ausgewiesen. Sämtliche Zahlen dazu finden sich im Bericht "PHTG in Zahlen" (www.phtg.ch/de/hochschule/die-phtg/jahresberichte).

2.1 Kinder und Jugendliche in Ausbildung

2.1.1 Übersicht

Gesamtübersicht Schülerzahlen

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022 und 2. November 2022 (Tertiärbereich)

Schulstufe	Total 2021	Total 2022	davon		davon		davon	
			Öffentl. Schulen Anzahl	%	weiblich Anzahl	%	ausländisch Anzahl	%
Regelkindergarten	6'190	6'368	6'296	98.9	3'110	48.8	1'714	26.9
Sonderkindergarten	118	123	123	100.0	42	34.1	56	45.5
Kindergarten Total	6'308	6'491	6'419	98.9	3'152	48.6	1'770	27.3
Primarschule	16'724	17'412	17'172	98.6	8'525	49.0	4'472	25.7
Sonderklassen (inkl. Einschulungsklassen)	446	451	451	100.0	188	41.7	283	62.7
Sonderschulen	405	426	426	100.0	105	24.6	159	37.3
Primarstufe Total	17'575	18'289	18'049	98.7	8'818	48.2	4'914	26.9
Sekundarschule, Grundansprüche	2'296	2'370	2'368	99.9	1'004	42.4	947	40.0
Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche	3'747	3'971	3'956	99.6	2'071	52.2	691	17.4
Sekundarschule ohne äussere Differenzierung	1'604	1'598	1'388	86.9	727	45.5	381	23.8
Gymnasien, 9. Schuljahr	281	319	319	100.0	179	56.1	30	9.4
Sonderklassen	179	211	211	100.0	82	38.9	163	77.3
Sonderschulen	198	189	189	100.0	59	31.2	53	28.0
Sekundarstufe I Total	8'305	8'658	8'431	97.4	4'122	47.6	2'265	26.2
Brückenangebote	237	219	203	92.7	115	52.5	79	36.1
Passerellenlehrgang	48	56	56	100.0	25	44.6	0	0.0
Gymnasien, ab 10. Schuljahr ¹	1'596	1'608	1'556	96.8	1'023	63.6	142	8.8
Sonderschulen	15	19	19	100.0	10	52.6	7	36.8
Berufliche Grundbildung (inkl. BM1)	5'315	5'374	5'256	97.8	2'114	39.3	1'144	21.3
BM2 nach beruflicher Grundbildung	460	474	474	100.0	247	52.1	54	11.4
Informatikmittelschule	75	69	69	100.0	7	10.1	4	5.8
Fachmittelschule	283	254	254	100.0	199	78.3	40	15.7
Fachmaturität	61	88	88	100.0	72	81.8	10	11.4
Sekundarstufe II Total	8'090	8'161	7'975	97.7	3'812	46.7	1'480	18.1
Vorbereitung Berufsprüfung	398	380	380	100.0	116	30.5	19	5.0
Vorbereitung höhere Fachprüfung	32	10	10	100.0	0	0.0	1	10.0
Höhere Fachschulen	277	322	322	100.0	175	54.3	54	16.8
Pädagogische Hochschule	760	715	715	100.0	513	71.8	158	22.1
Übrige Ausbildungen Tertiärstufe	220	205	205	100.0	135	65.9	25	12.2
Tertiärstufe Total	1'687	1'632	1'632	100.0	939	57.6	257	15.7
Total	41'965	43'231	42'506	98.3	20'843	48.2	10'686	24.7

¹ Inklusive Personen der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene

Legende

BMS = Berufsmaturitätsschule

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Schule	Total	Weiblicher Anteil		Ausländeranteil		Wohnsitz im TG	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Die Hofschule, Wängi	9	2	22.2	5	55.6	9	100.0
Ekkharthof, Lengwil	59	16	27.1	22	37.3	58	98.3
Förderschule Fischingen	81	11	13.6	25	30.9	81	100.0
Haus zum Kehlhof, Kreuzlingen	8	4	50.0	1	12.5	8	100.0
Heilpädagogische Schule Mauren	72	20	27.8	22	30.6	72	100.0
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	102	41	40.2	45	44.1	101	99.0
Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn	80	28	35.0	44	55.0	79	98.8
KJPD Spital Thurgau Münsterlingen	7	2	28.6	0	0.0	7	100.0
Schule Bernrain, Kreuzlingen	46	10	21.7	12	26.1	46	100.0
Schule Schloss Kefikon	57	22	38.6	12	21.1	27	47.4
Schulstiftung Glarisegg, Steckborn	47	0	0.0	15	31.9	46	97.9
Stiftung Vivala Weinfelden	68	28	41.2	19	27.9	66	97.1
Thurgauische Sprachheilschule	124	33	26.6	51	41.1	123	99.2
ZwischenRAUM, Altnau	4	1	25.0	2	50.0	4	100.0
Total 2022	764	218	28.6	275	36.0	727	95.2

Quelle: Bista TG

Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

	Total	Total	Total	Total	Total	Total	Weiblicher Anteil	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Anzahl	%
Integrativ gefördert	158	185	205	221	253	261	76	29.1
In ausserkantonalen Sonderschulen	32	40	38	39	48	64	21	32.8
Total	190	225	243	260	301	325	97	29.8

Quelle: AV

2.1.2 Volksschule

Schülerinnen und Schüler an der öffentlichen Volksschule

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Klasse	Primarstufe			Sekundarstufe I				
	Regel	Sokla	Total	Sek E	Sek G	Sek O	Sokla	Total
1. Klasse	2'934	136	3'070	1'399	801	464	116	2'780
2. Klasse	3'009	202	3'211	1'377	765	487	45	2'674
3. Klasse	2'870	19	2'889	1'180	802	437	50	2'469
4. Klasse	2'803	23	2'826					
5. Klasse	2'727	30	2'757					
6. Klasse	2'829	41	2'870					
Total 2022	17'172	451	17'623	3'956	2'368	1'388	211	7'923
Total 2021	16'494	451	16'945	3'737	2'290	1'427	174	7'628
Total 2020	16'076	461	16'537	3'773	2'379	1'254	206	7'612
Total 2019	15'900	477	16'377	3'688	2'475	1'091	201	7'455
Total 2018	15'629	483	16'112	3'872	2'490	1'026	203	7'591
Total 2017	15'541	491	16'032	3'970	2'498	956	214	7'638
Total 2016	15'393	504	15'897	3'993	2'574	788	193	7'548

Legende

Sokla = Sonderklasse inkl. Einschulungsklasse und Klassen für Fremdsprachige (ab 2022 Anstieg aufgrund der Flüchtlinge aus der Ukraine)

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Stufe	Klassen- grösse	Total Abteilungen	davon zwei Klassen	davon Mehrklassen
Kindergarten	18.6	340		
Primarschule	18.9	908	478	113
Sek E	19.4	208		
Sek G	16.2	142		
Sek O	16.3	84		
Sonderklassen	9.3	66		

Legende

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

2.1.3 Mittelschulen

Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Schultyp / Schwerpunktfach	Kantonsschule Frauenfeld		Kantonsschule Kreuzlingen		Kantonsschule Romanshorn		PMS Kreuzlingen		TSME		Total		
	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Immersion
Informationsmittelschule	69	7									69	7	0
Fachmittelschule (FMS) Basisjahr	48	42			51	37					99	79	0
FMS Profil Soziale Arbeit	15	10			15	14					30	24	0
FMS Profil Kommunikation+Information	12	9			20	14					32	23	0
FMS Profil Pädagogik	17	15			31	22					48	37	0
FMS Profil Gesundheit/Naturwissenschaft	28	20			17	16					45	36	0
Fachmaturität Pädagogik	32	23									32	23	0
Fachmaturität Gesundheit	14	13			10	10					24	23	0
Fachmaturität Gesundheit/Naturwiss.	1	1			2	2					3	3	0
Fachmaturität Kommunikation+Information	6	4			11	9					17	13	0
Fachmaturität Soziale Arbeit	8	6			4	4					12	10	0
Gymnasium													
Orientierungsjahr	135	86	23	59	28	19	125	65	300	219	619	398	108
SPF Latein					8	6	1		4	0	12	6	1
SPF Italienisch				24	12	4	13	10	5	4	42	26	7
SPF Spanisch	68	58	9	66	57	24	42	31			176	146	44
SPF Russisch				19	14	7					19	14	7
SPF Physik und Anwendungen der Mathematik	64	22	3	44	10	0	58	19	7	0	173	51	33
SPF Biologie und Chemie	84	45	2	57	31	15	66	43	18	14	225	133	48
SPF Wirtschaft und Recht	93	55	7	49	24	13	103	54	7	3	252	136	52
SPF Bildnerisches Gestalten u. Musik											98	71	0
SPF Bildnerisches Gestalten	7	5			29	19					36	24	12
SPF Pädagogik/Psychologie/Philosophie											223	173	0
Passerellenlehrgang Berufsmaturität									53	23	53	23	0
Passerellenlehrgang Fachmaturität									3	2	3	2	0
Total 2022	701	421	44	318	176	82	605	375	621	463	2'342	1'481	312
Total 2021	665	386	20	348	206	88	545	338	616	475	2'267	1'454	267
Total 2020	669	401		346	198	85	529	344	599	460	1'16	67	242
Total 2019	672	405		354	190	86	544	364	573	444	98	53	248
Total 2018	695	416		323	174	72	531	354	553	419	123	83	219
Total 2017	738	427		315	153	82	529	360	547	401	107	61	205

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene, SPF = Schwerpunktfach, Immersion = Fachunterricht in Fremdsprache

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Mittelschule	9.		10.		11.		12.		13.		Total	
	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Kantonsschule Frauenfeld	135	86	176	110	175	95	154	83	61	47	701	421
Kantonsschule Kreuzlingen	59	28	75	45	84	55	100	48			318	176
Kantonsschule Romanshorn	125	65	156	91	157	102	140	92	27	25	605	375
PMS Kreuzlingen			155	106	145	113	162	125	159	119	621	463
TSME Frauenfeld ¹			12	5	14	8	15	8	56	25	97	46
Total 2022	319	179	574	357	575	373	571	356	303	216	2'342	1'481
Total 2021	281	160	599	393	576	367	559	347	252	187	2'267	1'454
Total 2020	296	174	583	366	606	376	526	367	248	187	2'259	1'470
Total 2019	318	176	608	385	538	373	539	345	238	177	2'241	1'456
Total 2018	299	169	574	395	551	348	550	355	251	179	2'225	1'446
Total 2017	276	173	570	359	581	372	554	328	255	170	2'236	1'402
Total 2016	300	155	606	379	566	341	541	324	175	131	2'188	1'330
Total 2015	280	142	599	362	558	326	533	347	160	120	2'130	1'297
Total 2014	280	147	574	323	529	346	543	362	161	109	2'087	1'287
Total 2013	272	139	563	354	573	379	606	353	152	110	2'166	1'335
Total 2012	278	146	588	386	626	367	613	377	141	99	2'246	1'375

¹ Bei der TSME gilt folgende Zählung:

10.: 2. + 3. Semester der Maturitätsausbildung

11.: 4. + 5. Semester der Maturitätsausbildung

12.: 6. + 7. Semester der Maturitätsausbildung

13.: Passerellenlehrgang

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG

Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr

Schuljahr 2022/23, Stichtag: 15. September 2022

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		Total	
Kantonsschule Wil	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Thurgauer Schülerinnen und Schüler	44	18	30	20	30	18	30	18	134	74

Quelle: Kantonsschule Wil

Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr

Schuljahr 2022/23, Stichtag: 15. September 2022

Schuljahr	10.		11.		12.		13.		Total	
PMS Kreuzlingen	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Musiklehrgang ¹	1	1	2	0	3	1	3	3	9	6
Sportlehrgang ¹	23	11	10	5	11	5	12	4	56	25
Kunst ¹	5	2	6	6	4	2	4	4	19	14
Allgemeinbildendes Studienjahr									42	33

¹ Enthalten in PMS Kreuzlingen (Tabelle 2.1.3)**Legende**

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

Quelle: PMS

Mittelschulabschlüsse

Kalenderjahre 2017–2022

	Total	Total	Total	Total	Total	Total	Weiblicher Anteil	
Mittelschule	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Anzahl	%
Kantonsschule Frauenfeld								
Gymnasiale Maturität	91	93	115	95	97	98	56	57.1
Fachmittelschulausweis	35	42	54	37	44	58	39	67.2
Fachmaturität	31	41	32	40	42	47	38	80.9
Berufsmaturität HMS ¹	24	16	19	10	10			
Berufsmaturität IMS	15	16	25	23	14	16	1	6.3
Kantonsschule Kreuzlingen								
Gymnasiale Maturität	56	72	66	81	67	88	57	64.8
Kantonsschule Romanshorn								
Gymnasiale Maturität	93	91	68	99	81	80	41	51.3
Fachmittelschulausweis	47	41	48	44	32	42	34	81.0
Fachmaturität	17	15	21	23	20	11	10	90.9
PMS Kreuzlingen								
Gymnasiale Maturität	107	139	130	141	136	140	110	78.6
TSME Frauenfeld								
Gymnasiale Maturität	17	13	12	14	24	14	9	64.3
Passerellenprüfung	34	40	35	24	35	30	14	46.7
Kantonsschule Wil²								
Gymnasiale Maturität	28	32	31	37	33	24	12	50.0
Total	595	651	656	668	635	648	421	65.0

¹ Der letzte HMS-Ausbildungsgang wurde im Sommer 2021 abgeschlossen² Thurgauer Absolventinnen und Absolventen**Legende**

HMS = Handelsmittelschule

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG/AMH

2.1.4 Berufsbildung

Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern

Im Kanton Thurgau abgeschlossene Lehrverhältnisse in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen.

Stichtag: 3. Januar 2023

Ausbildungsfelder ¹	Total Lehrverträge 2022		Neue Lehrverträge 2022	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	84	104	25	29
Mode, Innenarchitektur u. industrielles Design	3	12	1	4
Kunsthandwerk	3	23	0	9
Musik- und darstellende Kunst	1	0	1	0
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	0	2	0	1
Gross- und Einzelhandel	168	339	71	121
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	300	414	115	126
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	206	19	57	6
Maschinenbau und Metallverarbeitung	405	41	129	14
Elektrizität und Energie	371	10	111	4
Elektronik und Automation	151	7	47	1
Chemie und Verfahrenstechnik	5	5	3	2
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	412	36	128	14
Nahrungsmittel	67	54	20	24
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	2	14	0	1
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	199	46	48	16
Architektur und Städteplanung	142	74	39	24
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	536	51	208	17
Pflanzenbau und Tierzucht	136	47	56	21
Gartenbau	82	46	34	16
Forstwirtschaft	23	2	11	1
Tiermedizin	1	26	1	12
Interdisziplinäre Programme u. QV mit Gesundheit und Sozialwesen	10	62	3	32
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	7	102	4	29
Krankenpflege und Geburtshilfe	56	439	19	167
Zahnmedizin	1	75	0	22
Sozialarbeit und Beratung	35	245	17	94
Gastgewerbe und Catering	77	117	25	46
Hauswirtschaftliche Dienste	70	46	29	19
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	8	46	3	14
Verkehrsdienstleistungen	243	30	88	11
Umweltschutztechnologien	1	0	0	0
Total	3'805	2'534	1'293	8'97
Gesamttotal		6'339		2'190

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Hinweis

Die zweijährigen Ausbildungen zum Eidgenössischen Berufsattest EBA sind bei den Lehrverträgen enthalten und werden nicht gesondert nach Berufsgruppen ausgewiesen. Neu traten 169 Jugendliche eine EBA-Ausbildung an. Total waren 396 Personen in dieser Ausbildung.

Quelle: ABB

Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern

Im Kanton Thurgau durchgeführte Qualifikationsverfahren in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen, inkl. Repetenten und Kandidaten nach Art. 31 und 32 BBV.

Stichtag: 3. Januar 2023

Ausbildungsfelder ¹	Ausbildungs-Verhältnisse				Repetenten aus dem Vorjahr				Durchgeführte Qualifikationsverfahren im Jahr 2022				Total		Ausgestellte Fähigkeitszeugnisse	
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Art. 15 BBV	Art. 31 BBV	Art. 15 BBV	Art. 31 BBV	Art. 32 BBV	Art. 31 BBV	Art. 32 BBV	Art. 31 BBV	Art. 32 BBV	Art. 31 BBV	Art. 32 BBV	Art. 31 BBV	Art. 32 BBV	Art. 31 BBV	Art. 32 BBV	
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	28	20	1											28	20	
Mode, Innenarchitektur u. industr. Design	3	2												3	2	
Kunsthandwerk		10	1											1	11	
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1															
Gross- und Einzelhandel	68	113	3											71	121	
Sekretariats- und Büroarbeit	96	159	4	2			1							102	160	
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	48	4												48	4	
Maschinenbau und Metallverarbeitung	114	7	7											121	7	
Elektrizität und Energie	101	6	11							1				113	7	
Elektronik und Automation	41	2	1							10				52	4	
Chemie und Verfahrenstechnik	2		1											3	1	
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	136	7	11							1				148	8	
Nahrungsmittel	27	14												27	16	
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	2	3												2	3	
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	58	8												58	9	
Architektur und Städteplanung	35	15	1											36	16	
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	165	11	19							5				189	11	
Pflanzenbau und Tierzucht	54	20	5							3				62	24	
Gartenbau	32	7	4							1				37	8	
Forstwirtschaft	11	2												11	2	
Tiermedizin		8													8	
Interdisz. Prog. und QV mit Gesundheit und Sozialwesen	2	24												2	24	
Med. Diagnostik u. Behandlungstechnik	3	34												3	35	
Krankenpflege und Geburtshilfe	13	144												13	145	
Zahnmedizin		25													25	
Sozialarbeit und Beratung	8	74												8	81	
Gastgewerbe und Catering	31	43	5							2				38	46	
Hauswirtschaftliche Dienste	30	19	2							3				35	21	
Friseurgewerbe, Schönheitspflege	2	16												2	16	
Verkehrsdienstleistungen	83	14	3											86	14	
Total	1'194	811	77	19	2	2	8	8	26	48	22	26	22	1'299	860	
Gesamttotal	2'005		96		2		8		48		22		1'217		820	
	2'159		2'037													

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Quelle: ABB

Entwicklung der Lehrlingszahlen

Stichtag: 3. Januar 2023

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Lehrverträge Ende Jahr	6'966	6'852	6'669	6'521	6'509	6'501	6'444	6'339
davon Frauen	2'692	2'630	2'516	2'478	2'479	2'515	2'558	2'534
Neu abgeschlossene Verträge	2'436	2'397	2'269	2'311	2'311	2'244	2'233	2'190
davon Frauen	955	936	877	917	902	908	949	897
Lehrabschlussprüfung bestanden	2'247	2'187	2'160	2'111	2'090	2'004	2'011	2'037
Lehrabschlussprüfung nicht bestanden	170	178	144	147	150	115	127	122
Lehrvertragsauflösungen	630	624	594	605	680	612	630	663

Quelle: ABB

Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Brückenangebot	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen ¹		Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden		Brückenangebot Romanshorn (SBW)		Private Angebote		Total	
	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.
Praktische Arbeiten	33	11			11	3	25	8	16	7	85	29
Allgemeine Berufswahl	38	21					56	30			94	51
Hauswirtschaft					40	35					40	35
Total 2022	71	32			51	38	81	38	16	7	219	115
Total 2021	88	45			53	47	89	45	7	2	237	139
Total 2020	90	48			61	51	101	53	11	4	263	156
Total 2019	85	44			59	47	81	34	8	1	233	126
Total 2018	86	45			63	53	70	32	11	4	230	134
Total 2017	94	48			61	50	88	47	18	6	261	151
Total 2016	107	52			66	58	97	48	22	13	292	171
Total 2015	93	49	70	42	65	58	92	40	15	10	335	199
Total 2014	96	51	86	52	63	56	90	47	23	14	358	220
Total 2013	95	44	67	36	47	43	81	47	18	8	308	178
Total 2012	105	56	76	50	74	73	90	48	35	15	380	242

¹ Das Brückenangebot am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen wurde im Rahmen der Massnahmen zur Leistungsüberprüfung LÜP per Ende des Schuljahres 2015/2016 aufgehoben.

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen

Kalenderjahre 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
Integrationskurs 1a	40	39	34	40
Integrationskurs 1b ¹	42	45	52	75
Integrationskurs 2	45	46	44	40
Integrationskurs 3	31	38	50	43

¹ Teilnehmende mit Aufenthaltsstatus S nicht enthalten

Quelle: ABB, AV, AWA

Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern¹

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Ausbildungsfelder	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszent- rum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	Bildungszentrum Arenenberg	SBW Haus des Lernens Romanshorn / Kreuzlingen ³	Total	davon Frauen
Architektur und Städteplanung				184					184	59
Audiovisuelle Techniken und Medien- produktion		32						74	106	61
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau		289	39						328	39
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration			25						25	2
Elektrizität und Energie			109	303					412	9
Elektronik und Automation			139						139	7
Forstwirtschaft		26							26	2
Friseurgewerbe und Schönheitspflege				55					55	46
Gartenbau		127							127	45
Gastgewerbe und Catering		189							189	105
Gross- und Einzelhandel					409				409	251
Hauswirtschaftliche Dienste		49		70					119	54
Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit Gesundheit und Sozialwesen						64			64	57
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge		544							544	32
Krankenpflege und Geburtshilfe						516			516	457
Kunsthandwerk							39		39	16
Maschinenbau und Metallverarbeitung		52	396						448	30
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik					80				80	79
Nahrungsmittel		45							45	36
Pflanzenbau und Tierzucht							151		151	24
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	633							44	677	388
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse			103						103	9
Sozialarbeit und Beratung						292			292	252
Verkehrsdienstleistungen					92				92	10
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)		203							203	43
BM1 während der beruflichen Grundbil- dung ² (berufliche Grundbildung ausser- kantonal oder bereits abgeschlossen)			1						1	1
BM2 nach der beruflichen Grundbildung	362		112						474	247
Total	995	1'556	924	612	581	872	190	118	5'848	2'361

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

² Lernende, welche nebst der beruflichen Grundbildung auch den BM1-Unterricht im Kanton Thurgau besuchen, werden in dieser Tabelle nicht separat ausgewiesen (keine Doppelzählung).

³ Privates Angebot

Hinweis

Lernende, welche an der Kantonsschule Frauenfeld die Informatikmittelschule (IMS) absolvieren, werden bei den Mittelschulen ausgewiesen.

Quelle: Bista TG

Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen

Schülerzahlen Berufsmaturität

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Ausrichtungen	BM1 während der beruflichen Grundbildung				BM2 nach der beruflichen Grundbildung	Total
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse		
Technik, Architektur, Life Science	44	55	53	39	87	278
Natur, Landschaft und Lebensmittel					25	25
Wirtschaft und Dienstleistungen ¹	69	55	47		140	311
Gestaltung und Kunst		1	2		53	56
Gesundheit und Soziales	6	7	10		169	192
Total 2022		388			474	862

¹ Inkl. Berufsmaturität IMS an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule

Schuljahr 2022/23, Stichtag: 15. September 2022

Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	Berufsfachschule der beruflichen Grundbildung							Total BM1
	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	SBW Neue Medien Romanshorn	Grundbildung an ausserkantonaler Berufsfachschule oder Grundbildung bereits abgeschlossen	
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	102	3			23			128
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		7	96	11			1	115
SBW Neue Medien Romanshorn						74		74
An ausserkantonaler Berufsfachschule				3				3
Total BM1 2022	102	10	96	14	23	74	1	320

Quelle: Bista TG

Hinweis

Lernende, welche an der Kantonsschule Frauenfeld die Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) absolvieren, werden bei den Mittelschulen ausgewiesen.

Abschlüsse Berufsmaturität

Kalenderjahr 2022

Ausrichtungen	BM-Prüfung 2022		
	Total	bestanden	nicht bestanden
Gesundheit und Soziales			
Während der beruflichen Grundbildung	2	2	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	124	122	2
Wirtschaft und Dienstleistungen			
Während der beruflichen Grundbildung ¹	48	47	1
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	97	90	7
Technik, Architektur, Life Science			
Während der beruflichen Grundbildung	49	42	7
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	64	61	3
Gestaltung und Kunst			
Während der beruflichen Grundbildung	3	3	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	21	21	
Natur, Landschaft und Lebensmittel			
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	13	13	
Total 2022	421	401	20

¹ Inkl. Berufsmaturität IMS an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen
Quelle: Bista TG

2.2. Lehrerinnen und Lehrer

2.2.1 Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

Schulstufe	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022	Total 2021
			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ
Kindergarten	495	3	498 / 339	616 / 359
Basisstufe	42	0	42 / 26	57 / 34
Primarschule	1'588	242	1'830 / 1'192	2'084 / 1'232
Sekundarstufe I	516	429	945 / 668	991 / 677
Schulische Heilpädagogen	191	26	217 / 132	214 / 130
Deutsch als Zweitsprache	181	5	186 / 49	177 / 47
Weitere Sonderpädagogen ¹	339	33	372 / 100	145 / 79
Volksschule allgemein	1	0	1 / 1	11 / 4
Total	3'353	738	4'091 / 2'507	4'295 / 2'562

¹ Stütz und Förderlehrpersonen der Stufen Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe I werden ab 2022 in der Kategorie "weitere Sonderpädagogen" ausgewiesen.

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Lehrpersonen, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden mehrfach gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.2 Lehrerinnen und Lehrer an den Mittelschulen (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022 Anz./VZÄ	Total 2021 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022 Anz./VZÄ	Total 2021 Anz./VZÄ
Kantonsschule Frauenfeld	43	54	97 / 66	95 / 66	3	3	6 / 2	6 / 1
Kantonsschule Kreuzlingen	26	27	53 / 32	51 / 33	2	2	4 / 1	7 / 3
Kantonsschule Romanshorn	35	43	78 / 55	80 / 56	5	6	11 / 6	9 / 4
PMS Kreuzlingen	46	52	98 / 73	93 / 65	7	1	8 / 4	17 / 8
TSME Frauenfeld	11	15	26 / 5	24 / 5				
Total	161	191	352 / 231	343 / 225	17	12	29 / 13	39 / 16

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.3 Lehrerinnen und Lehrer an den Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)¹

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. September 2022

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022 Anz./VZÄ	Total 2021 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022 Anz./VZÄ	Total 2021 Anz./VZÄ
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	42	34	76 / 43	80 / 42	25	11	36 / 15	31 / 12
Gewerbliches Bildungszent- rum Weinfelden	6	35	41 / 33	37 / 31	19	31	50 / 16	49 / 17
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	5	21	26 / 23	31 / 26	16	37	53 / 24	51 / 22
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	6	6	12 / 11	12 / 10	13	26	39 / 11	34 / 7
Bildungszentrum Arbon	9	4	13 / 9	11 / 9	10	12	22 / 13	27 / 15
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	32	13	45 / 29	36 / 24	3	2	5 / 4	5 / 4
Bildungszentrum Arenenberg	8	29	37 / 4	37 / 4	2	15	17 / 2	23 / 2
SBW Haus des Lernens Romanshorn / Kreuzlingen ²	9	11	20 / 4	21 / 5	2	2	4 / 1	1 / 0
Total	117	153	270 / 156	265 / 151	90	136	226 / 86	221 / 79

1 Ohne Weiterbildungslehrpersonen und Lehrpersonen Brückenangebote TG

2 Privates Angebot

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.4 Lehrerinnen und Lehrer an den Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2022/2023, Stichtag: 15. Januar 2023

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022 Anz./VZÄ	Total 2021 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2022 Anz./VZÄ	Total 2021 Anz./VZÄ
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	3	0	3 / 2	2 / 2	9	2	11 / 3	11 / 3
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	3	3	6 / 5	6 / 5	6	3	9 / 3	8 / 3
SBW Haus des Lernens Romanshorn	4	5	9 / 7	9 / 6	3	2	5 / 1	5 / 2
Total	10	8	18 / 14	17 / 13	18	7	25 / 7	24 / 8

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: ABB

2.3 Weiterbildung

2.3.1 Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung

Kalenderjahre 2019–2022

Weiterbildungsinstitutionen	Teilnehmerinnen und Teilnehmer			
	2019	2020	2021	2022
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden				
Lehrgänge	421	447	493	485
Persönlichkeitsschulung	79	71	145	92
Informatik	456	438	380	393
Sprachen	1'438	1'173	814	857
Wirtschaftsschule	858	738	790	859
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden				
Lehrgänge	127	84	92	94
Allgemeine Erwachsenenkurse	440	262	521	377
Allgemeine Hauswirtschaftskurse	596	257	350	477
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld				
Allgemeine Erwachsenenkurse	215	114	35	0
Firmen- und Spezialkurse	178	127	65	90
Lehrgänge	55	38	131	167
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen				
Allgemeine Erwachsenenkurse	414	430	305	167
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Coiffeur	6	20	13	0
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Hauswart	38	39	34	32
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden				
Allgemeine Erwachsenenkurse	1'969	1'591	2'563	2'682
Vorbereitungskurse Fachfrau Betreuung Langzeitpflege und Teamleitung	97	84	98	63
Lehrgänge	18	17	16	18
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg				
Allgemeine Erwachsenenkurse	922	571	407	677
Module Landwirtschaft	186	249	231	246
Module Ernährung, Hauswirtschaft, Bäuerin	210	201	171	200
Ostschweizer Malerfachschole Sulgen				
Weiterbildung Maler	95	72	27 ¹	30 ¹

¹ Die modulare Weiterbildung im Malergewerbe wird ab dem Schuljahr 2021/2022 schrittweise in das neue System mit Lehrgängen überführt, weshalb die Anzahl der Teilnehmenden tiefer ist.

Quelle: ABB

2.4 Berufs- und Studienberatung

2.4.1 Übersicht

Kalenderjahre 2021–2022

	2021	2022
Information		
Besuche von Berufsinformationszentren	9'816	12'199
Direkte Fachauskünfte	377	620
Telefonische und schriftliche Fachauskünfte	2'272	1'220
Total	12'465	14'039

Quelle: ABB

Kalenderjahre 2021–2022

	2021		2022	
	Personen	Anlässe	Personen	Anlässe
Veranstaltungen und Kurse				
Klassenveranstaltungen	2'545	134	2'812	142
Elternveranstaltungen	3'555	52	4'113	53
Informationsveranstaltungen, Kurse, Seminare, Workshops	740	37	780	37
Total	6'840	223	7'705	232

Quelle: ABB

2.4.2 Beratungen

Kalenderjahre 2021–2022

	2021	2022
Kurzberatungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre, auch in Beratungen gezählt	436	407
von Erwachsenen 18-65 Jahre	932	947
Total	1'368	1'354
Beratungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre	1'483	1'581
Von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'003	1'565
davon im Auftrag Dritter (RAV, SVZ, etc.)	102	75
Total	2'486	3'146

Quelle: ABB

2.4.3 Andere Dienstleistungen

Kalenderjahre 2021–2022

	2021	2022
Case Management Berufsbildung	253	326
Bewerbungsunterstützung	643	1'125
Berufsabschluss für Erwachsene	274	374
Total	1'170	1'825

Quelle: ABB

2.5 Jugendmusikschulen

2.5.1 Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen¹

Stichtag: 15. September 2022

	Kinder/Jugendliche		Lehrerinnen/Lehrer	
	weiblich	männlich	mit Diplom	ohne Diplom
Kantonale Jugendmusikschulen				
Aadorf	173	82	15	8
Affeltrangen	47	37	8	5
Amriswil	212	91	19	8
Arbon	381	175	37	14
Bichelsee-Balterswil	56	42	8	2
Bischofszell	175	96	18	4
Egnach	107	85	13	4
Frauenfeld	596	349	40	15
Hinterthurgau	405	288	25	11
Jugendmusik Kreuzlingen	183	143	26	9
Kreuzlingen	389	214	29	17
Romanshorn	213	137	20	13
Rondo Arbon Horn	157	145	19	10
Thurtal-Seerücken	157	114	18	8
Untersee u. Rhein	360	204	30	17
Weinfelden	847	398	58	30
Zwischentotal	4'458	2'600	383	175
Ausserkantonale Jugendmusikschulen	33	31	k.A.	k.A.
Gesamttotal 2022	7'122		558	

¹ Musikschulen erhalten einen kantonalen Beitrag an den Unterricht für Thurgauer Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 20. Altersjahr).

Quelle: AV

3 Sport

3.1 Schulsport

3.1.1 Lehrerweiterbildung

Anzahl	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kurse	5	10	16	24	25	19	21	22
Kurstage	10.5	13.5	13	15.5	15	11	12	13
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	133	226	296	301	316	241	264	271

Quelle: SPA

3.1.2 Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht (Empfehlung Kanton)

Jahr	Anzahl SuS	Anzahl TN	dispensiert	%	erfüllt	%	nicht erfüllt	%
2022	2'638	2'384	122	5.1	1'984	83.2	278	11.7
2021	2'632	2'372	124	5.2	1'964	82.7	284	11.9
2020	2'659	2'311	119	5.1	1'952	82.3	240	10.3
2019	2'628	2'298	126	5.5	1'913	83.2	259	11.3
2018	2'689	2'318	123	5.3	1'871	80.7	324	13.9
2017	2'668	2'294	112	4.8	2'018	87.9	275	11.9
2016	2'595	2'158	149	6.9	1'647	76.3	362	16.8
2015	2'560	2'377	161	6.7	1'809	76.1	407	17.1
2014	2'673	2'476	186	7.5	1'789	72.3	501	20.2
2013	2'825	2'640	184	7.0	1'918	72.7	538	20.4
2012		2'650	183	6.9	1'893	71.4	571	21.5

Quelle: SPA

3.1.3 J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)

Anzahl	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kurse	94	90	98	132	124	131	98	154
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	1'306	1'278	1'391	1'966	2'078	2'036	1'509	2'503
Lager	85	86	96	98	114	100	48	96
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	3'442	4'126	3'761	4'521	4'324	3'968	830 ¹	4'228

1 Der Rückgang bei den Lagerteilnehmenden ist aufgrund der Corona Situation zu verzeichnen.

Quelle: SPA

3.2 J+S-Vereinssport

Anzahl	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kurse	2'291	2'580	2'842	2'855	3'126	3'248	3'342	2'894
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	26'677	29'597	32'474	33'582	38'881	37'060	34'699	33'536

Quelle: SPA

3.3 Sportförderung

3.3.1 Kantonale Jugendsportcamps

Jahr	Anzahl	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	männlich	weiblich
2022	10	246	160	86
2021	7	137	87	50
2020	4	111	73	38
2019	10	283	177	106
2018	11	294	190	104
2017	11	325	197	128
2016	10	267	158	109
2015	9	279	170	127
2014	11	343	247	96
2013	11	332	215	117
2012	10	317	221	96
2011	10	340	221	119

Quelle: SPA

3.4 Sportfonds-Beiträge

Kalenderjahr 2022

	Betrag in CHF
Gewinnanteil Sportfonds Thurgau	4'129'635
Zinsertrag	13'264
Sportehrung	0
Verbandsbeiträge	980'800
Projekte	480'153
Vereinsunterstützung plus	405'800
Erfolge	253'500
Aufstiege, Meistertitel, Cupsiege	47'500
Anlässe	278'950
Bauten und Anlagen	776'800
Material	69'200
Sportfonds (Bestand)	6'095'920

Offene Beitragszusicherungen mit Fälligkeit 2023 oder 2024 2'026'070

Quelle: SPA, Stand 31.12.2022

4 Kultur

4.1 Kantonsbibliothek

4.1.1 Bestand und Zu- bzw. Abnahme

Kalenderjahre 2021–2022

	Bestand 2021	Zu- bzw. Abnahme 2022	Bestand 2022
Druckschriften	294'714	-1'865	292'849
Handschriften	400	107	507
Kinder- und Jugendbücher	14'394	-347	14'047
Geografische Karten	1'515	-60	1'455
Tonträger	8'201	-283	7'918
Games, CD-ROM, DVD-ROM	307	18	325
Medienkombinationen	298	-26	272
Filme (DVD, VHS)	5'102	-268	4'834
Bestand Digitale Bibliothek	169'230	14'695	183'925
Total	494'161	11'971	506'132

Quelle: KB

4.1.2 Ausleihe

Kalenderjahre 2017–2022

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Druckschriften	85'711	89'687	91'757	91'429	76'576	82'235
Kinder- und Jugendbücher	72'789	74'081	78'600	75'411	74'333	79'586
Geografische Karten	1'336	1'555	1'439	1'595	1'353	1'046
Tonträger	26'557	26'271	27'592	25'325	21'106	23'118
CD-ROM, DVD-ROM, Blu-Ray	479	572	602	777	1'516	2'225
Medienkombinationen	448	707	1'169	1'309	1'993	2'688
Filme (DVD, VHS)	18'746	16'252	15'492	13'282	9'609	8'496
An andere Bibliotheken ausgeliehene Medien (aktive Fernleihe)	426	980	882	860	707	630
Von anderen Bibliotheken vermittelte Medien (passive Fernleihe)	299	322	338	194	144	163
Medien Digitale Bibliothek	33'240	43'152	60'401	80'696	86'453	89'784
Total	240'031	253'579	278'272	290'878	273'790	289'971

Quelle: KB

4.2 Amt für Archäologie

Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen 2022

Laufende und abgeschlossene Grabungen, Begleitungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen und Probenentnahmen für Dendrochronologie

Amriswil	Hagenwil, Schloss Hagenwil, Parz. 5313 und 5783	Baubegleitung, Leitungsgraben
Arbon Arbon	Bleiche, Rossweidli, Parz. 3764 Wassergasse, Parz. 3467	Kernbohrungen; Pfahlbausiedlungen Bleiche 1 und 5 Baubegleitung, Umbau Seewasserwerk, Dokumentation Stadtmauer
Arbon Berg	Bleiche, Salwiese, Parz. 774 Andhausen, Grampe, Buechwise, Parz. 606	Sondierung, UNESCO Weltkulturerbe Bleiche 2 und 3 Reparatur Bunker A5742
Bischofszell Bischofszell	Hofplatz 3/5 Zwischen den Thurbrücken, Parz. 1866	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie Dokumentation von freiliegenden Pfählen
Bürglen	Städtli	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie (mehrere Bauten)
Diessenhofen / Schlatt	Rofäcker	Baubegleitung, Neubau Transportleitung Wasser
Diessenhofen Diessenhofen Eschenz	Schwaderloch Altstadt, Hauptstrasse 23–27 Untereschenz, Rheinweg 4, Parz. 456	Baubegleitung, Flusswasserleitung Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie Baubegleitung, Erdwärmesonden
Eschenz	Untereschenz, Rheinweg 5, Parz. 454	Baubegleitung; Umbau EFH, Abtiefen UG und Sondierung Installationsfläche, römischer Vicus Tasgetium
Eschenz	Espigraben, Hanfackerweg, Parz. 1604	Baubegleitung, Neubau EFH
Eschenz	Untereschenz, Klingenweg 2/2a, Parz. 1118 und 1570	Baubegleitung, Umlegung Kanalisation
Ermatingen	Heimgartenstrasse	Grabungen, Mittelalterliches Grubenhaus, römische und bronzezeitliche Fundschichten
Felben-Wellhausen Felben-Wellhausen	Wellhausen, Schloss Wellenberg Büel, Haldenstrasse, Parz. 341 und 1110	Baubegleitung, Neuverlegung Wasserleitung Sondierung, Gesamtüberbauung
Frauenfeld	Gerlikon, Bewangen, Parz. 70815 und 70816	Baggersondierungen für ASTRA, Umweltprüfverfahren SABA Bewangen
Frauenfeld Frauenfeld Frauenfeld Frauenfeld	St.Gallerstrasse 20, Werkhof Höhenweg 2 Alte Gerlikonerstrasse Schloss, Rathausplatz 2, Parz. 222	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie Feldbegehung, Hügel Baubegleitung, geplante Sanierung und Optimierung Historisches Museum Thurgau
Güttingen	Stiftung Sokrates, Parz. 328	Baubegleitung, Erweiterung Gästetrakt und Altlastenabklärung
Homburg Homburg Kesswil Kreuzlingen	Aspi, Parz. 260 Gündelhart, Gartewis, Parz. 2126 Bodensee-Stonehenge, Hügel 5 Bernegg, Berneggstrasse, Parz. 8271	Prospektion, Bauzonen Feldbegehung und Prospektion, Münzfund frühe Neuzeit Taucharchäologische Untersuchung, Dokumentation Baubegleitung, Erschliessung Bernegg
Kreuzlingen Kreuzlingen	Parz. 2421 Bärenstrasse 34	Baubegleitung, Neubau Naturrasenspielfeld Baubegleitung, Holzkonstruktionen
Pfyn Pfyn Pfyn Pfyn	Unter Chruchenberg, Parz. 1327 Berglistrasse 32 Berglistrasse Parz. 184 Städtli, Schulhaus und Schloss	Baubegleitung, Neubau MFH Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie Baubegleitung, Neubau MFH Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie, Dachstühle
Pfyn Salenstein Schlatt	Steckbornerstrasse Arenenberg, Parkerweiterung Ost Mettschlatt, Im Bächli, Parz. 99	Grabung, prähistorische Fundschichten Baubegleitung, Grabung ("Pavillon", Brücke) Grabung, mesolithische und bronzezeitliche Fundschichten
Schlatt Schlatt Tägerwilen Tägerwilen Thundorf Thundorf	Rofäcker Schaaren, Russemos Kirchweg, Parz. 113 Parz. 670, Ruine Chastel Lustdorf Lustdorf, Homberg	Feldbegehung und Prospektion, Grand Pressigny Dolch Feldbegehung und Prospektion, röm. Wachturm Baubegleitung, Neubau Kirchgemeindehaus Sanierung Baugrundsondierungen, Windkraftanlage Dokumentation, vermutete Höhengsiedlung

Uttwil	See, internationales Gewässer	Feldbegehung und Prospektion, Absturzstelle Bomber Moskito
Wagenhausen	Rheinklingen, Müllere	Geophysikalische Messungen, Oberflächenprospektion und Sondierschnitte; römische und steinzeitliche Funde
Weinfelden	Bachtobel Bachtobelstrasse 76, Schloss	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Wilten b. Wil	Egelsee, Staa, Parz. 777 und 778	Geophysikalische Messungen, Oberflächenprospektion und Sondierschnitt; Lesefunde 5 keltische und über 60 römische Münzen
Zihlschlacht-Sitterdorf	Sitterdorf, Riet, Parz. 2425	Dokumentation Sodbrunnen

Einzelne Funde aus Prospektionen und Lieferungen

Affeltrangen	Chalberweid, Parz. 1595	Prospektion, Lesefunde Neuzeit, Münzen Devotionalien, Münzgewicht
Altnau	Schottenägger, Parz. 724	Prospektion, Lesefunde, Münze 17. Jh.
Altnau	Egg, Parz. 700	Prospektion, Lesefunde, keltische (Sequanerpotin und Kaletedouquinar) und römische Münzen, Tuchplomben
Amlikon-Bissegg	Hünikon, Sunnhalde, Parz. 761	Prospektion, Lesefunde, römische Münze, Kantonsmünze St. Gallen
Arbon	Galgebrugg, Parz. 2948	Übergabe Altfund, kleine Tierfigur (Hund oder Löwin) aus Keramik, Mittelalter/frühe Neuzeit
Arbon	Hafen, bei "Pfahlbauresten"	Übernahme und Inventarisierung, Altfunde Heierli 1909, Tierknochen
Arbon	Langenagger, Parz. 656	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel
Arbon	Salwiese, Parz. 774	Übergabe Altfund, kleine Figur (Halbrelief) eines Bischofs?
Basadingen-Schlattingen	Josenbuck, Hööstaag, Parz. 2617	Prospektion, Lesefunde, keltischer Noppenring aus Bronze, frühneuzeitliche Silbermünze
Bischofszell	Sittertal, Letten, Parz. 570	Prospektion, Lesefunde, neuzeitliche Warenplomben
Eschenz	Tobel, Parz. 1251	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen, Lanzenspitze
Eschenz	Insel Werd, Flachwasserzone	Sicherungsprospektion, Lesefunde, römische Funde, zahlreiche Münzen und Fibel, TS-Keramikscherbe mit Flickstelle
Eschenz	Unterdorf, Riet, Parz. 863	Prospektion, Lesefunde, römisches Schleuderblei
Eschenz	Unders Chrüzgässli, Parz. 848 und 1738	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Eschlikon	Eschlikon, Mosholz, Parz. 2128	Prospektion, Lesefunde, Streichholzschatel Soldatenweihnacht 1943
Felben-Wellhausen	Wellhausen, Chriesiblatz, Parz. 340	Prospektion, Lesefunde, Medaille Schützenfest 19. Jh.
Fischingen	Dussnang, Mattenhof, Dussligerfeld, Parz. 1165	Prospektion, Lesefunde, Münzen und Applike mit christlichem Symbol Neuzeit
Frauenfeld	Maiholz, Parz. 50376	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Frauenfeld	Johalde, Parz. 2857	Prospektion, Lesefunde, Münze 16. Jh.
Frauenfeld	Unterherten, Tiergarte, Parz. 20163	Prospektion, Lesefunde, Gussmarken
Frauenfeld	Unterherten, Schuelacker, Parz. 20202, 20203	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Plomben, Neuzeit
Frauenfeld	Frauenfeld, Teuchelwies, Parz. 41026	Prospektion, Lesefunde, Fragment Schrapnell 18. Jh., Warenplomben
Gachnang	Strass, Fuchsbüel, Parz. 5157, 5160	Prospektion, Lesefunde, Gussmarke
Güttingen	Schloss, Seeufer	Prospektion, Lesefunde, Fuss eines Dreibeintopfes
Herdern	Ammenhausen, Wiilerzälg, Parz. 2413	Prospektion, Lesefunde, Münze, 19. Jh.
Hüttlingen	Mettendorf, Sauburst, Parz. 1243	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Hüttlingen	Mettendorf, Juuchert, Parz. 1076	Prospektion, Lesefunde, römische Münze, Ware-plomben Neuzeit
Hüttwilen	Nussbaumen, Oberi Bääwis, Parz. 2411	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Hüttwilen	Nussbaumen, Schlierebach, Parz. 2079	Prospektion, Lesefunde, Fingerring frühe Neuzeit
Münchwilen Pfy	Bild, Groossacker, Parz. 760, 761 Ebnet, Parz. 509, 510	Prospektion, Lesefunde, römische Münze Prospektion, Lesefunde, keltische Münze (Sequanerpotin), Münzen und Warenplomben Neuzeit
Pfyn	Sangi, Parz. 705	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Tuchplombe
Schlatt	Galgenbuck, Ruedelfinger Cholfirst, Parz. 1314	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze (Sequanerpotin), römische Münze und Fibel
Schlatt	Espi, Parz. 699	Prospektion, Lesefunde, römische Münze, Funde Neuzeit
Schlatt	Neu-Paradies, Brünnlhalde	Übergabe Lesefunde, Kanonenkugel, Tüllenbajonett
Sirnach	Gloten, Bärgholz, Parz. 3013	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze 17. Jh.
Tägerwilen	Tägermoos, Galge, Parz. 550, 551	Prospektion, Lesefunde, römische Münze und Münzen Neuzeit

Uesslingen-Buch	Dietlingen, Hasenacker, Parz. 271	Prospektion, Lesefunde, römischer Löffel
Uesslingen-Buch	Dietingen, Fridhag, Parz. 191	Prospektion, Lesefunde, Münzen, u.a. römisch
Uesslingen-Buch	Dietingen, Götze, Parz. 193	Prospektion, Lesefunde, Silbermünzen
Uesslingen-Buch	Horben, Kleiner Schoore, Parz. 1381	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Uesslingen-Buch	Sonnenberg, Parz. 172	Prospektion, Lesefunde, Silbermünzen
Wagenhausen	Speckhof, Speckhofwaldig, Parz. 1136	Prospektion, Lesefund Bauernwehr
Wäldi	Weierhof, Parz. 175	Prospektion, Lesefunde, Münzen
Wängi	Tuttwil, Morgental, Buechertobel, Parz. 4080	Prospektion, Lesefunde, Gefässkeramik
Warth-Weiningen	Warth, Närkegatter, Parz. 42	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze (Leuker Potin), Silbermünze 19. Jh.
Warth-Weiningen	Kartause Ittingen, Unterfäld, Parz. 26	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Wilén b. Wil	Flurhof, Roggenägger, Parz. 773	Prospektion, Lesefunde, Münzen
Wilén b. Wil	Egelsee, Gruebe, Parz. 893	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Devotionalien
Wilén b. Wil	Raa, Parz. 686	Prospektion, Lesefunde, Buntmetallfunde Neuzeit

5 Departement für Justiz und Sicherheit

5010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Migrationswesen	Strafvollzug	Zivilschutz / Armee	Gastgewerbe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2022	28	1	0	4	6	39
Neueingänge	40	8	4	1	18	71
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	68	9	4	5	24	110
Art der Erledigung:						
- Gutheissung	2	1	0	0	1	4
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	2	2
- Abweisung	31	3	2	3	8	47
- Nichteintreten	7	1	1	1	5	15
- Abschreibung	10	2	1	1	2	16
Total Erledigungen	50	7	4	5	18	84
Pendenzen 31. Dezember 2022	18	2	0	0	6	26
davon Pendenzen aus dem Jahr 2021						0

Gastgewerbe

<i>Entscheide der Gemeinden</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beherbergungsbetriebe mit Alkoholausschank	14	19	14	16	18	19	12	7
Wirtschaften mit Alkoholausschank	111	89	94	80	109	84	58	52
Beherbergungsbetriebe ohne Alkoholausschank	2	0	0	0	1	0	2	0
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	4	7	7	1	8	3	0	7
Gastgewerbebetriebe mit Zusatzbewilligungen	0	0	3	3	0	0	0	2
Kioskwirtschaften oder Imbissstände	58	62	65	55	71	56	69	65
Gelegenheitswirtschaften	56	45	51	50	60	46	56	50
Jugendlokale	0	4	0	0	0	0	0	2
Verwarnungen	0	0	6	3	0	0	4	0
Patent- oder Bewilligungsentzüge	0	3	0	1	10	18	2	1

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

Firmen-Löschungen und Neueintragungen

Rechtsform	Bestand 31.12.2021	Saldo Bestan- desänderungen ¹	Bestand 31.12.2022
Einzelunternehmen	5'580	207	5'787
Kollektivgesellschaft	303	-4	299
Kommanditgesellschaft	32	0	32
Aktiengesellschaft	6'522	180	6'702
GmbH	6'973	470	7'443
Genossenschaft	241	-9	232
Verein	189	12	201
Stiftung	344	2	346
Institution und Körperschaft öffentlichen Rechtes	11	-1	10
Zweigniederlassung			
- von schweizerischer Unternehmung	430	3	433
- von ausländischer Unternehmung	63	4	67
Total	20'688	864	21'552

Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Geschäftsfälle (Tagesregistereinträge)	6'021	5'735	5'845	5'882	6'071	6'593	6'969	6'190
Eingetragene Rechtseinheiten	17'114	17'659	18'140	18'551	19'174	19'819	20'688	21'552
davon jurist. Personen (Privatrecht)	12'159	11'996	12'460	12'790	13'174	14'117	14'269	14'924
	71 %	68 %	69 %	69 %	69 %	71 %	69 %	69 %

Namensänderungen

Durch Entscheide des Departements wurden folgende Namensänderungen bewilligt.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Änderung des Familiennamens	55	65	62	49	77	63	62	55
Änderung des Vornamens	51	53	49	73	61	53	39	44
Total	106	118	111	122	138	116	101	99

Ordentliche Einbürgerungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erwachsene	347	443	372	416	514	431	430	432
Kinder	137	197	151	306	262	189	292	186
Total Personen	484	640	523	722	776	620	722	618
Total Gesuchsteller	295	376	342	399	414	347	388	356

Staatsangehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
– Aethiopien	0	0	0	0	0	0	1	1
– Afghanistan	2	1	0	1	2	0	0	0
– Albanien	0	0	1	1	1	0	1	0
– Algerien	0	0	0	0	0	1	0	0
– Angola	1	0	2	0	0	2	0	1
– Armenien	0	1	0	0	0	0	0	0
– Aserbajdschan	0	0	0	0	0	0	1	0
– Australien	0	0	0	1	0	0	0	0
– Bangladesh	0	0	1	1	1	0	0	0
– Belarus	0	1	0	1	0	0	0	0
– Belgien	0	1	0	0	0	0	0	1
– Bosnien-Herzegowina	8	12	13	13	16	4	7	7
– Brasilien	0	2	1	1	0	1	1	0
– Bulgarien	0	0	0	1	0	0	0	0
– Chile	1	0	0	0	0	0	0	0
– China, Taiwan	0	0	0	3	0	0	0	0
– Deutschland	72	75	50	83	112	144	164	155
– Dom. Republik	1	1	2	0	1	2	0	0
– Dänemark	1	0	0	0	0	0	0	0
– Eritrea	0	0	0	0	0	1	0	0
– Ecuador	0	0	0	0	0	0	1	0
– Frankreich	0	0	1	2	0	1	1	1
– Griechenland	0	1	0	0	1	2	0	0
– Grossbritannien/Vereinigtes Königreich	0	0	2	5	1	2	0	2
– Indien	0	1	0	0	0	0	1	0
– Indonesien	0	0	0	0	1	0	0	0
– Irak	5	4	3	8	4	6	2	4
– Iran	0	2	1	0	1	1	1	0
– Italien	45	53	36	52	42	39	29	23
– Japan	0	1	0	0	0	0	0	0
– Jordanien	0	0	1	0	0	0	0	0
– Kanada	0	1	0	0	0	0	0	0
– Kambodja	0	0	0	1	0	0	0	0
– Kasachstan	1	0	0	0	1	0	0	0
– Kenia	0	1	0	0	0	0	0	0
– Kolumbien	0	0	0	0	1	0	0	0
– Kongo (Kinshasa)	0	0	1	0	0	1	0	0
– Kosovo	29	33	28	40	43	25	25	36
– Kroatien	9	8	9	4	6	5	1	5
– Liechtenstein	0	1	0	1	0	0	0	0
– Litauen	0	0	1	0	0	0	0	0
– Luxemburg	0	0	0	1	0	0	0	0
– Marokko	0	0	1	0	3	0	1	0
– Mexiko	0	0	0	1	0	0	0	0
– Moldova	0	1	0	0	0	0	0	0
– Montenegro	2	0	1	1	0	2	1	2
– Niederlande	3	4	5	2	2	3	3	1
– Nordmazedonien	41	58	49	75	63	52	54	45
– Österreich	3	1	6	5	5	4	4	3
– Pakistan	0	0	0	0	0	0	2	0
– Philippinen	0	1	3	2	1	0	0	0
– Polen	0	0	1	1	3	1	0	2
– Portugal	5	22	12	13	10	12	10	7
– Rep. China	0	0	0	0	0	0	1	0
– Rumänien	0	2	0	1	0	0	3	1
– Russland	2	0	1	1	2	0	5	3
– Schweden	1	0	0	1	1	1	1	1
– Schweiz	12	9	44	7	37	13	12	16
– Serbien	15	25	19	19	16	8	18	6
– Slowakei	1	4	0	4	0	0	0	1
– Slowenien	1	1	1	0	1	2	0	0
– Somalia	1	0	0	1	0	0	0	0
– Spanien	2	6	6	10	3	4	1	4

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
– Sri Lanka	5	12	9	19	7	4	11	8
– Staatsangehörigkeit unbekannt	0	1	0	0	1	0	1	0
– Syrien	0	0	0	0	1	0	0	0
– Sudan	0	0	0	0	0	0	0	0
– Thailand	0	2	0	0	1	1	0	1
– Tschechische Republik	0	0	0	2	0	1	1	0
– Tunesien	0	0	0	1	0	1	0	1
– Türkei	25	26	28	19	20	16	19	12
– Ukraine	1	1	0	1	1	0	2	2
– Ungarn	0	0	1	0	0	0	1	1
– Usbekistan	0	0	0	0	1	0	0	0
– Vereinigte Staaten von Amerika	0	0	3	0	1	0	0	0
– Vietnam	0	0	1	0	0	0	0	2
– Venezuela	0	0	0	0	0	0	0	1

5120 Zivilstandsämter (ZA)

Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen

	Geburten	Trauungen	Scheidungen	Todesfälle	Eingetragene Partnerschaften	Auflösung eingetragene Partnerschaften	Geschäftsfälle Total
ZA TG Ost	1'101	700	290	1'291	3	3	3'388
ZA TG West	1'282	481	189	931	2	0	2'885
Total	2'383	1'181	479	2'222	5	3	6'273

5250 Staatsanwaltschaft

Tätigkeit der Staatsanwaltschaft

Strafverfahren wegen Verbrechen oder Vergehen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	2'296	2'350	2'539	2'433	2'464	2'517
Eröffnungen	5'485	5'630	5'349	5'011	5'014	5'621
Erledigungen	5'431	5'441	5'455	4'980	4'961	5'362
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	2'350	2'539	2'433	2'464	2'517	2'776
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	3'578	3'416	3'326	2'821	2'831	3'012
Einstellungsverfügungen	929	987	944	1'014	913	950
Nichtanhandnahmeverfügungen	485	486	578	592	545	578
Sistierungsverfügungen	286	365	396	425	400	445
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonale)	385	400	487	473	486	549
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	260	245	229	255	330	269
Überweisungen von Verwaltungsstraffällen an Bezirksgerichte	1	1	1	0	1	1
Nachentscheide, Widerrufe	61	32	9	7	10	17
Einspracheverfahren	296	275	295	280	302	280
Berufungsverfahren	29	60	58	62	62	69
Beschwerdeverfahren Obergericht	105	90	120	120	108	91
Beschwerdeverfahren Bundesgericht	18	8	10	18	9	13
Verfahren Zwangsmassnahmengericht	279	242	301	281	276	263

Strafverfahren wegen Übertretungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	1'696	1'547	1'260	1'316	1'249	1'786
Eröffnungen	17'988	16'596	15'592	15'508	13'249	15'053
Erledigungen	18'137	16'883	15'536	15'575	12'712	14'440
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	1'547	1'260	1'316	1'249	1'786	2'399
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	17'291	15'764	14'967	14'860	12'173	13'810
Einstellungsverfügungen	263	259	232	239	162	197
Nichtanhandnahmeverfügungen	372	375	322	305	278	319
Sistierungsverfügungen	358	404	385	226	174	259
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonal)	105	82	62	45	58	75
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	58	57	42	48	38	54
Nachentscheide	61	34	18	11	8	27
Berufungsverfahren	4	3	7	4	4	7
Einspracheverfahren	568	499	417	501	356	362

Opferhilfverfahren

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	19	9	19	15	20	18
Eröffnungen	7	28	9	19	11	4
Erledigungen	17	18	13	14	13	12
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	9	19	15	20	18	10

Auftritte der Staatsanwaltschaft vor Gerichten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Auftritte vor Bezirksgericht	137	126	94	122	145	170
Auftritte vor Obergericht	24	17	35	22	24	47
Auftritte vor Zwangsmassnahmengericht	0	1	0	1	0	0

Übrige Verfahren

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vernehmlassungsverfahren	12	20	11	15	14	13
Gerichtsstandskonflikte	1	8	8	4	5	13
Rechtshilfeverfahren international	65	52	90	95	138	128
Aussergewöhnliche Todesfälle	162	201	202	224	205	278

Jugendanwaltschaftliche Sanktionen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Aufsicht (neu/laufend total)	0/2	0	1/1	0/1	0/1	0/0
Persönliche Betreuung (neu/laufend total)	6/9	4/11	8/14	3/16	5/15	4/15
Ambulante Behandlung (neu/laufend total)	4/12	6/15	12/24	7/26	7/22	4/21
Unterbringungen (neu/laufend total)	3/14	5/12	5/15	6/16	5/18	2/14
Verweis	317	205	263	313	306	486
Persönliche Leistung	297	252	231	174	207	189
Busse	208	181	177	189	182	206
Freiheitsentzug bedingt	15	12	3	5	4	4
Freiheitsentzug unbedingt	17	11	14	11	19	17
Untersuchungshaft	1	5	0	0	1	1

Fälle von Suizidbeihilfe

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Fälle von Suizidbeihilfe	15	22	31	19	35	35	36	43
Ermittlungsverfahren ¹	15	22	31	19	35	35	36	43
Strafverfahren	0	0	1	0	0	0	0	0
Anzeigen	0	0	1	0	0	0	0	0
<i>Sterbehilfeorganisationen</i>								
Exit	15	22	30	19	35	34	35	43
Andere	0	0	1	0	0	1	1	0
<i>Wohnsitz</i>								
Kanton Thurgau	15	21	31	19	34	34	35	41
Andere Kantone / Ausland	0	1	0	0	1	1	1	2
<i>Nationalität</i>								
Schweiz	15	19	29	18	34	35	36	42
Ausland	0	3	2	1	1	0	0	1
<i>Alter</i>								
Unter 70	7	4	10	6	10	8	10	11
70-79	2	9	5	4	8	13	8	14
80-89	3	7	12	7	12	8	9	14
90 und älter	3	2	4	2	5	6	9	4
<i>Geschlecht</i>								
Männlich	7	8	18	7	13	20	12	15
Weiblich	8	14	13	12	22	15	24	28

¹ Bei jedem Suizidbeihilfe-Fall wird ein Ermittlungsverfahren eröffnet.

5350-5370 Amt für Justizvollzug

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Strafen und Massnahmen

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Strafen	4'578	4'827	7'059	4'160	2'574
Anzahl Massnahmen	12	14	12	12	14
Kontrollierte Weisungen	42	45	42	57	53
Strafverbüssung oder Bezahlung der umgewandelten Bussen und Geldstrafen	2'031	2'814	2'728	2'842	2'026
Vollzug an andere Kantone abgetreten	97	85	87	85	71

Vollzugsentscheide

	2018	2019	2020	2021	2022
– Aufhebungen oder Einstellungen von Massnahmen	6	7	8	11	13
– Aufschiebung von Freiheitsstrafen zugunsten von Massn.	1	1	1	2	1
– Bedingte Entlassungen	56	65	71	63	59
– Widerruf von Halbgefängenschaft	0	0	5	0	0
– Kostenerlasse	2	1	4	4	8
– Jährliche Überprüfungen von Massnahmen (oder Antragstellung an das Gericht)	11	17	43	41	27

Strafregister

	2018	2019	2020	2021	2022
Einträge	2'941	3'005	2'259	2'615	2'544

Ausschreibungen

	2018	2019	2020	2021	2022
Ausschreibung von verurteilten Personen zur Verhaftung	1'651	1'690	2'570	1'188	1'437
Verhaftung erfolgt und dem Strafvollzug zugeführt	988	862	895	869	922
Strafe infolge Verjährung abgeschrieben	1'398	1'221	1'293	1'128	1'374

Mandate Bewährungsdienste

Mandate StGB	Bestand am 01.01.	Zuwachs	Behandelte Fälle	Abge- schlossen	Widerruf	Gestorben	Bestand am 31.12.
<i>a) Bedingt / teilbedingt Verurteilte</i>							
Bedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	34	10	44	13	1	0	30
Teilbedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	6	4	10	3	0	0	7
<i>b) Bedingt Entlassene</i>							
aus Strafvollzug, Art. 87 StGB	33	16	49	29	2	0	18
aus Verwahrung, Art. 64a StGB	0	0	0	0	0	0	0
aus stat. Massnahme, Art. 62 StGB	4	4	8	0	0	0	8
aus Suchtbehandlung, Art. 62 StGB	4	0	4	2	0	0	2
aus Massnahme für j. Erw., Art. 62 StGB	3	0	3	1	0	0	2
<i>c) Andere Massnahmen</i>							
Tätigkeitsverbot, Art. 67 VII StGB	5	3	8	0	0	0	8
Kontakt-/Rayonverbot, Art. 67b IV StGB	2	0	2	0	0	0	2
<i>d) Ambulante Behandlungen</i>							
nach Art. 63 StGB	5	2	7	1	0	0	6
<i>e) Militärstrafgesetz</i>							
nach Art. 38 / 40 MStG	0	0	0	0	0	0	0
<i>f) Betreuungen</i>							
soziale Betreuungen Art. 96 StGB	14	17	31	18	0	1	12
EM-Front-Door Art. 79b	1	8	9	3	0	0	6
EM-Back-Door Art. 79b	0	0	0	0	0	0	0
Ersatzmassnahmen Art. 237ff StPO	0	8	8	3	0	0	5
<i>g) Freiwillige Betreuungen</i>							
	1	2	3	1	0	0	2
Total Mandate	112	74	186	74	3	1	108

Aufteilung nach Geschlecht

Total behandelte Fälle Männer	155	davon	126	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)			
Total behandelte Fälle Frauen	19	davon	13	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)			
Total wurden betreut	174	davon	139	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)			

Widerrufe während der Probezeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Personen	1	0	4	5	3	4	3	3

Kantonalgefängnis

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verpflegungstage	20'192	19'485	19'719	16'637	18'456	19'138	18'397	15'662
Auslastung in Prozent	99.0 %	95.3 %	96.5 %	81.4 %	86.0 %	93.6 %	90.0 %	76.6 %

Massnahmenzentrum Kalchrain*Belegung*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bestand am 1. Januar	51	50	44	44	33	32	33	28
Eintritte	25	25	26	25	30	28	22	18
Austritte	24	29	24	35	31	27	27	14
Bestand am 31. Dezember	52	46	46	34	32	33	28	32
Durchschnittlicher Bestand	51	48	46	42	32	29	31	32
Tiefster Stand	49	44	43	31	29	25	28	28
Höchster Stand	55	54	48	44	36	33	34	33
Durchschnittsalter	21	21	21	21	20	20	21	21
Total Aufenthaltstage Massnahmenzentrum	18'617	17'444	16'700	15'150	11'628	10'566	12'070	11'974

Eintritte aus Ostschweizer Konkordat

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Appenzell AR / AI	0	0	0	0	0	0	1	1
Glarus	1	1	0	0	0	0	1	0
Thurgau	4	2	1	3	4	7	1	2
Zürich	4	5	6	3	8	10	6	4
St. Gallen	0	3	2	2	3	3	2	3
Graubünden	0	1	0	0	0	1	0	0
Schaffhausen	0	1	1	1	1	2	0	1
Total	9	13	10	9	16	23	11	11

Eintritte aus übrigen Einweisungskantonen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Aargau	1	3	0	1	2	1	1	1
Bern	4	5	6	8	5	2	2	3
Basel Land	2	2	2	0	3	0	1	0
Basel Stadt	1	0	2	2	1	0	0	0
Freiburg	0	0	0	1	0	1	0	1
Jura	0	0	0	1	0	0	0	0
Luzern	1	0	0	1	1	1	1	0
Nidwalden	0	0	0	0	0	0	1	0
Obwalden	1	1	0	0	1	0	0	0
Solothurn	3	0	2	0	0	0	3	1
Schwyz	0	1	0	2	2	0	2	0
Tessin	0	0	1	0	1	0	0	1
Uri	0	0	1	0	0	0	0	0
Zug	3	0	2	0	0	0	0	0
Total	16	12	16	16	16	5	11	7

Einweisungsgründe per 31. Dezember

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Massnahmen für junge Erwachsene Art. 61 StGB	27	23	16	12	9	13	15	11
Massnahmen für junge Erw. i.V.m. Art. 60 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringungen Jugendstrafrecht Art. 15 JStG	24	21	30	22	23	20	13	21
Freiheitsentzug Jugendliche Art. 25 JStG	0	0	0	0	0	0	0	0
Zivilrecht	1	2	0	0	0	0	0	0
Total Bestand am 31. Dezember	52	46	46	34	32	33	28	32

5430 Migrationsamt*Ständige ausländische Wohnbevölkerung¹*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bestand ausländische Wohnbevölkerung	66'871	68'096	69'613	71'344	72'892	75'585
<i>davon</i>						
Angehörige von Staaten der EU/EFTA	47'577	48'814	50'124	51'748	52'838	56'807
Angehörige von anderen Staaten	19'294	19'282	19'489	19'596	20'054	18'778
<i>davon</i>						
Jahresaufenthalter (B-Ausweis)	18'468	18'978	20'663	22'408	23'877	26'347
Niedergelassene (C-Ausweis)	47'632	48'312	48'096	48'062	48'107	48'445
Kurzaufenthalter > 12 Monate (L-Ausweis)	771	806	854	874	908	793
Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl (mit B- oder C-Ausweis)	968	1'015	1'052	1'088	1'174	1'238
Bestandeszunahme ausländische Wohnbevölkerung (netto)	1'346	1'225	1'517	1'731	1'548	2'691
Neuregistrierungen (Einreise, Zuzug, Geburten)	6'366	6'564	6'798	7'015	7'008	7'938
Ausgeschiedene Ausländer (Wegzug, Todesfälle, Einbürgerungen)	5'005	5'330	5'264	5'256	5'442	5'247
Kurzaufenthalter 4-12 Monate (L-Ausweis)	1'239	1'017	1'486	1'317	1'216	1'521
Kurzaufenthalter < 4 Monate	100	106	95	86	138	70
Grenzgänger (G-Ausweis)	6'073	6'041	6'218	6'509	6'816	7'245

¹ Ohne Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Personen, Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalter bis zwölf Monate. Quelle: ZEMIS.

Ausweise und Bewilligungen (Ausweisstelle/Passbüro)

<i>Pässe und Identitätskarten</i>	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neue Pässe	13'758	12'272	11'711	9'863	12'823	17'929
Provisorische Pässe	189	206	198	81	206	265
Neue Identitätskarten	25'779	23'417	22'110	20'112	26'204	30'544
<i>davon</i>						
Identitätskarten über Gemeinden	14'511	13'586	12'655	11'289	14'433	15'163
Identitätskarten im Kombi mit Pass	11'268	9'831	9'455	8'823	11'771	15'183
<i>Bewilligungen/Beglaubigungen</i>	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausweiskarten für Reisende (5 Jahre Gültigkeit)	6	4	6	7	3	3
Ausweiskarten für Reisende (1 Jahr Gültigkeit)	30	65	9	3	14	3
Schausteller (1 Jahr Gültigkeit)	17	19	20	11	16	16
Beglaubigungen / Apostillen für die Staatskanzlei	1'996	2'401	2'270	1'892	2'642	2'433

Asyl und Rückkehr²

	2017	2018	2019 ³	2020 ³	2021	2022
Bestand Personen im Asylprozess (F-, N- und S-Ausweis)	1'158	1'115	1'023	968	964	2'970
<i>davon</i>						
Bestand Asylsuchende (N-Ausweis)	379	290	200	158	165	325
Bestand vorläufig Aufgenommene (F-Ausweis)	779	815	823	810	799	785
Bestand vorübergehender Schutz (S-Ausweis)	-	-	-	-	-	1'860
Kontrollierte selbständige Ausreisen	69	56	74	45	44	526
Rückführungen in den Heimatstaat	8	34	25	29	23	34
Rückführungen in einen Drittstaat	4	4	5	24	8	1
Rückführungen Dublin	96	113	130	90	96	139
Unkontrollierte Abreisen	227	317	229	281	352	382
Andere Abgänge	-	-	120	118	182	244
Ausreisegespräche BAZoV Kreuzlingen	-	-	214	184	193	217
Vollzugspendenzen (Wegweisung in Arbeit oder blockiert)	73	118	81	88	95	105
Ausländerrechtliche Eingrenzungen	3	4	6	21	36	12
Ausländerrechtliche Ausgrenzungen	24	36	8	23	22	4
Ausländerrechtliche Haftanordnungen	135	145	118	101	87	116
Einreiseverbote (Entscheid Bund)	258	217	207	133	120	200

² Vollzug von asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungen. Produktgruppe Asylwesen (Unterbringung und Betreuung) in Geschäftsbericht 7510 Sozialamt.

³ Am 1. März 2019 ist das revidierte Asylgesetz mit den beschleunigten Asylverfahren in Kraft getreten. Die alt- und neurechtlichen Zahlen lassen sich nicht direkt vergleichen, da das System wesentlich verändert wurde.

Strafrechtliche Landesverweisungen⁴

	2019	2020	2021	2022
Zugestellte rechtskräftige obligatorische Landesverweisungen	18	19	29	26
Zugestellte rechtskräftige nicht obligatorische Landesverweisungen	0	0	2	0
<i>Vollzugsstatus der oben genannten Landesverweisungen</i>				
Vollzug erfolgt	12	13	19	18
hängiger Vollzug	6	12	12	8
aufgeschobene Landesverweisungen	0	1	0	0

⁴ Die Zuständigkeit zum Vollzug einer strafrechtlichen Landesverweisung liegt seit 1. Januar 2018 beim Migrationsamt (vgl. § 4a JVVVO RB 340.31).

Verschiedenes

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausländerrechtliche Verwarnungen ⁵	144	167	336	31	45	40
Aufenthaltsbewilligungen aus humanitären Gründen (Härtefälle)	25	45	81	69	84	138
Rückstufungen von Niederlassungsbewilligungen ⁶	-	-	10	16	21	3
Vorläufige Aufnahmen durch das SEM	113	100	107	84	70	124
Asylgewährungen durch das SEM	56	56	86	81	104	107
Integrationsvereinbarungen ⁷	116	74	-	-	-	-

⁵ Seit 2020 beschränkt sich die Zahl auf rechtsmittelfähige ausländerrechtliche Verwarnungen. Bis 2019 wurden formlose Orientierungsschreiben (frühere Ermahnungen) dazu gezählt.

⁶ Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019.

⁷ Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019 wird das bisher mit einer Integrationsvereinbarung festgelegte Erfordernis der Sprache beim Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen gesetzlich vorgeschrieben.

5450 Jagd- und Fischereiverwaltung

Abschuss- und Fallwildstatistik für das Jagdjahr 2022

(1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022)

	Abschuss	Fallwild	davon auf Strasse	Total	Vorjahr
Rehböcke	1'096	238	146	1'334	1'370
Rehgeissen	719	433	301	1'152	1'126
Bockkitze	317	}	191	921	885
Geisskitze	291				
Rehe total	2'423	984	638	3'407	3'381
Rothirsche	26			26	15
Damhirsche				0	0
Gämsen	9	1	1	10	6
Wildschweine	628	57	40	685	1'116
Hasen		37	25	37	29
Füchse	536	597	303	1'133	1'683
Dachse	182	201	164	383	379
Steinmarder	5	106	77	111	130
Edelmarder		8	8	8	8
Illtisse		14	9	14	15
Luchse				0	0
Biber		41	18	41	31
Bisamratten	2	1		3	12
Ringeltauben	24	1		25	42
Türkentauben	3			3	1
Verwilderte Haustauben	33			33	62
Krähen	389	6		395	523
Kolkraben				0	0
Elstern	7			7	14
Eichelhäher	8			8	14
Stockenten	180	14		194	223
Schnatterenten	9			9	9
Krickenten	13			13	29
Tafelenten	12			12	4
Reiherenten	1			1	19
Schellenten				0	0
Andere Enten	31	1		32	22
Blässhühner	27			27	48
Haubentaucher	2			2	2
Kormorane	34	1		35	35

Wildschadenstatistik für das Jagdjahr 2022

In Franken

	Gämse	Wild- schweine	Rehe	Rot- hirsch	Dachse	Biber	Wolf	Schwäne / Enten	Krähen	Feld- hase	Wachtel- könig	Total	Vorjahr
Wiesland		64'400			140	3'570		1'900				70'010	121'890
Getreide		78'301				1'449			1'460			81'210	73'610
Mais		8'1997			7'540	3'380			125'689			218'606	199'377
Rüben		7'000				7'818						14'818	20'715
Kartoffeln		10'185				750			4'050			10'935	6'909
Gemüse		2'100				7'580			1'440			13'730	5'825
Ölsaaten		2'111										3'551	4'685
Obstanlagen, Gärten, Reben						45'700			2'100			47'800	5'499
Wald						1'380						1'380	150
Nutztiere												0	0
Infrastruktur						31'278						31'278	7'786
Total	0	246'094	0	0	7'680	102'905	0	1'900	134'739	0	0	493'318	
Vorjahr	0	355'618	0	0	2'130	37'281	0	5'997	45'420	0	0	446'446	

Fischfangstatistik Ober- und Untersee

In Kilogramm, Jahr 2022

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Berufsfischer</i>				
Blaufelchen	2'451		2'451	11'696
Andere Felchen	1'689	2'682	4'371	13'078
Seeforellen	330	69	399	326
Regenbogenforellen	13		13	0
Seesaiblinge	107		107	90
Äschen	1		1	2
Hechte	3'070	1'516	4'586	4'146
Zander	77	49	126	148
Barsche	12'076	2'294	14'370	11'564
Kaulbarsche	5		5	2
Karpfen	96	39	135	117
Schleien	96	67	163	41
Brachsmen	72	5	77	405
Andere Weissfische	3'460	317	3'777	5'100
Trübschen	96	32	128	44
Welse	336	113	449	434
Aale	1'048	38	1'086	878
Total in kg	25'023	7'221	32'244	
Wert rund Fr.	193'000	62'300	255'300	
Vorjahr in kg	39'202	8'869		48'071
Wert rund Fr.	269'700	72'100		341'800

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Sportfischer</i>				
Felchen	398	1'557	1'955	3'130
Seeforellen	286	24	310	265
Regenbogenforellen	55	3	58	27
Seesaiblinge	156	3	159	220
Hechte	3'168	1'917	5'085	4'041
Zander	78	10	88	63
Barsche	1'602	2'562	4'164	3'280
Karpfen	78	6	84	236
Schleien	11	1	12	15
Brachsmen	46	9	55	89
Weissfische und andere	428	145	573	454
Aale	1		1	8
Total in kg	6'307	6'237	12'544	
Vorjahr in kg	6'558	5'270		11'828

Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer

Jahr 2022

	Thur 221.9 ha		Sitter 39.3 ha		Murg 31.2 ha		Binnenkanäle 5.5 ha		Total 297.9 ha		Vorjahr 297.9 ha	
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg
Bachforellen	6	4			276	132	10	5	292	141	443	206
Regenbogenforellen	8	3							8	3	24	13
Äschen									0	0	13	5
Hechte	2	5			30	91	2	5	34	101	29	77
Aale									0	0	0	0
Alet	210	159	12	12	101	63	3	4	326	238	285	214
Barben	52	66			3	4			55	70	52	65
Andere Fische	4	5			22	20			26	25	10	27
Total	282	242	12	12	432	310	15	14	741	578		
- davon Elektrofang									0	0		
Vorjahr	298	278	60	24	476	295	22	10			856	607
- davon Elektrofang											0	0

Ertrag (kg/ha)

Forellen und Äschen	0.1	0.0	4.2	0.9	0.5	0.8
Hechte	0.1	0.0	2.9	0.9	0.3	0.3
Andere Fische	1.0	0.3	2.8	0.7	1.1	1.0
Total	1.2	0.3	9.9	2.5	1.9	
Vorjahr	1.2	0.6	9.5	1.7		2.1

Fischeinsätze im Ober- und Untersee

Jahr 2022

	Obersee		Untersee		
	Brütlinge	Vorsömmerlinge/ Sömmerlinge	Brütlinge	Brütlinge angefüttert	Vorsömmerlinge/ Sömmerlinge
Blaufelchen	4'629'500				
Gangfische	3'536'800				
Weissfelchen			12'870'000		
Seesaiblinge					
Äschen					
Hechte			20'000		
Seeforellen			27'500		
Einsatz total	8'166'300	0	12'917'500	0	0
Marktwert rund, Fr.		65'000		105'000	
Vorjahr	18'734'000	0	23'600'000	50'500	0
Marktwert rund, Fr.		150'000		194'000	

Fischeinsätze in anderen Gewässern

Jahr 2022

		Aufzuchtgewässer	Rhein	übrige Gewässer
Bachforellen	Brütlinge angefüttert	210'000		117'000
	Vorsömmerlinge			
	Sömmerlinge			350
Seeforellen	Jährlinge und ältere			5'200
	Brütlinge angefüttert		35'600	34'000
	Vorsömmerlinge	36'000		140'100
Äschen	Sömmerlinge			
	Jährlinge und ältere			500
	Brütlinge angefüttert			
Hechte	Sömmerlinge			
	Brütlinge			850
Zander / Barsch	Sömmerlinge und ältere			850
	Sömmerlinge			5'000
Rotaugen / Rotfedern	Jährlinge und ältere			
	Sömmerlinge und Jährlinge			3'000
Nasen	Brütlinge angefüttert			
Edelkrebse	Adulte			120
Einsatz Fische total (ohne Krebse)		246'000	35'600	306'000
Marktwert rund, Fr.		23'400	2'200	73'600
Vorjahr		236'000	39'000	427'360
Marktwert rund, Fr.		24'200	2'300	108'700

Fischsterben

Jahr 2022

	Anzahl Fälle	Verursacher unbekannt	Schaden Fr.
Gülle			
Putzmittel			
Löschwasser			
Klärschlamm			
Andere Ursachen	6		12'500
Unbekannte Ursache			
Total	6	0	12'500
Vorjahr	11	5	18'100

Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wild und Jagd tangierende Bauten	20	16	36	25	24	24	55	26
Bewilligungspflichtige Sportanlässe	22	25	29	32	35	31	39	35
Bachkorrekturen	23	23	28	17	20	26	26	20
Bachunterhalt	39	32	32	67	71	85	112	105
Bauten an Gewässern	32	29	45	48	78	97	145	127
Wasserentnahmen	13	9	14	23	9	15	4	1
Weiherr	3	7	13	14	13	13	10	25
Bootsliegeplätze, -stege, Hafengebäuden	16	9	18	19	16	26	14	40
Richt- und Schutzpläne	4	5	9	20	31	43	64	57
Total	172	155	224	265	297	360	469	436

5510 Kantonspolizei**Allgemeine Diensttätigkeit (Regionalpolizei)**

Die Diensttätigkeit der Regionalpolizei setzte sich wie folgt zusammen:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
– Aufenthaltsermittlungen	238	224	252	175	126	200	221
– AUG (Ausländergesetz)	450	340	313	239	211	335	399
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	255	241	287	283	294	273	382
– Berichte über Personen	5'585	5'423	5'047	4'537	3'660	3'812	3'474
– Betäubungsmitteldelikte	319	278	209	186	191	338	292
– Brände / Explosionen	166	192	188	143	146	124	149
– Dienstleistungen (übrige)	36'911	35'475	36'469	33'589	29'108	30'527	36'664
– Ermittlungsverfahren	67	53	40	44	51	24	22
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	323	270	346	316	331	325	352
– Funde / Verluste (Anzeigen)	6'077	5'836	4'403	5'204	3'805	4'017	4'792
– Leib / Leben (Anzeigen)	663	576	521	464	460	449	572
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	377	357	427	330	591	697	569
– Polizeitransporte	706	483	481	301	165	20	23
– Seepolizei (Anzeigen)	5	4	4	8	4	6	11
– Sexualdelikte (Anzeigen)	123	97	137	119	107	113	139
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	2'204	2'257	2'149	1'870	1'593	2'360	2'444
– Unfälle (Arbeits-/Sport-/Chemieunfälle etc.)	105	125	107	86	85	79	77
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	1'104	1'214	942	1'094	889	1'058	1'128
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	101	120	115	108	94	104	86
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	4'824	4'243	4'431	4'139	3'846	4'137	5'108
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'792	5'642	5'788	4'786	4'216	4'300	4'524
– Verzeigungen Ordnungsbussen	24'659	22'986	23'467	16'545	17'186	24'999	21'061
– Zwangsmassnahmen	3'246	2'922	2'966	2'645	2'444	2'462	2'750
Total	94'300	89'358	89'089	77'211	69'603	80'759	85'239

Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes

			2021	2022
Nachtdienst	19.30 - 06.00 Uhr (10.5 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	45'990 Std.	45'990 Std.
a.o. Nachtdienst	18.00 - 04.30 Uhr (10.5 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		
Tour 1	05.30 - 13.30 Uhr (8 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'040 Std.
Tour 2	12.30 - 20.30 Uhr (8 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'040 Std.
Zusatztouren				
Tour 1x	10.00 - 14.30 Uhr (4.5 Std.)	22 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	936 Std.	198 Std.
Tour 1z	10.00 - 18.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	112 Std.	
Tour 2z	14.00 - 22.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	112 Std.	
Tour 3z	16.30 - 03.00 Uhr (10.5 Std.)	97 Tage à je 2 Patr. à 2 MA	4'368 Std.	4'074 Std.
Total			120'662 Std.	120'342 Std.

Schwerpunktaktionen

	Einsätze 2021	Einsätze 2022	Stunden 2021	Stunden 2022
Kontrollen auf Schulwegen	359	192	318	211
Kontrollen auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen	715	341	723	233
Kontrollen in Spiellokalen, Clubs, Bars, Restaurants, Kiosken	0	0	0	0
Kontrollen in Wohnquartieren, Wohnsiedlungen, Dörfern	2'689	1'524	2'602	4'178
Kontrollen von Szenetreffpunkten und -lokalen (Schwerpunkt BM)	60	21	81	39
Kontrollen in Park- u. Freizeitanlagen, Hafenanlagen, Badeplätze	746	239	729	201
Kontrollen in Asyl- und Durchgangsheimen, bekannte Aufenthaltsorte	180	96	358	210
Kontrollen im ÖV (Züge, Busse)	92	38	120	133
Kontrollen im öffentlichen Raum, Plätze, Anlagen, Strassen	878	1'302	1'057	1'497
Kontrollen in Einkaufszentren, Fussgängerzonen, Parkplätzen	518	281	522	250
Kontrollen auf Bahn- u. Busbahnhöfen, Warteräumen	1'262	708	1'374	591
Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- u. Personenkontrollen)	3'201	1'974	3'505	3'019
Total	10'700	6'716	11'389	10'562

Kriminalpolizei

Zentrale Ermittlung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Tatbestände	364	496	522	448	442	373	453
Anzahl Verfahren	133	123	116	111	115	118	145
Anzahl Täter	171	160	163	142	166	109	187
Schadenfälle Brandermittlung	76	65	91	80	71	70	59

Regionaler Ermittlungsdienst

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Tatbestände	802	906	807	695	751	682	964
Anzahl Verfahren	206	204	181	160	166	148	196
Anzahl Täter	312	266	216	209	223	200	254

Kriminalinnendienst

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Personenausschreibungen	3'746	3'655	3'348	3'499	4'443	3'031	3'312
Personenausschreibungen Revokation	3'219	3'249	3'640	3'826	3'544	3'732	3'805
Ripol-4 Fälle	4'190	3'766	3'809	3'649	3'772	4'157	5'191
Fahrzeugfahndung	1'090	949	975	952	926	1'184	1'144
Fahrzeugfahndung Revokation	422	376	713	481	289	331	1'207
Vulpus- / Interpol-Meldungen	4'487	4'794	4'976	5'492	5'328	5'468	5'597
Bussen und Kosten in Franken	209'158	236'122	255'764	254'509	286'385	283'715	212'155

Kriminaltechnischer Dienst

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bearbeitung von Tatbeständen durch die Kriminaltechnik	1'486	1'205	1'328	1'247	1'041	1'447	1'780
Untersuchte Dokumente	130	99	70	76	57	43	130
Anzahl Fälschungen	22	10	10	9	21	18	35
Tatorte, an denen Daktyl-Spuren gesichert wurden	149	130	116	146	161	145	194
Tatorte, an denen DNA-Spuren gesichert wurden	904	673	796	717	628	731	979
Tatorte, an denen andere Spuren gesichert wurden	943	762	838	719	564	899	1'054
Täterschaft, die mittels Daktyloskopie ermittelt wurde	30	48	49	45	78	57	68
Täterschaft, die mittels DNA ermittelt wurde	219	133	129	163	131	155	202
Täterschaft, die mittels anderer Beweise / Indizien ermittelt wurde	72	58	59	48	105	56	60
Erkennungsdienstliche Personenbehandlung inkl. Abnahme von Wangenschleimhaut	984	845	857	763	630	672	718

Verkehrspolizei**Verkehrsüberwachung***Verkehrskontrollen*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verkehrskontrollstunden	13'009	13'640	10'828	12'240	11'363	8'835	9'735
Schwerverkehrskontrollstunden	10'002	10'194	10'091	10'455	9'533	8'499	10'408
Betriebskontrollstunden	847	1'104	770	668	749	787	752
Beanstandete Fahrzeuge	901	900	800	1'054	669	302	431

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kontrollorte	2'611	2'712	2'658	2'750	1'841	2'135	2'387
Kontrollierte Fahrzeuge	670'726	829'916	681'112	957'219	765'300	804'760	821'544
Ordnungsbussen	39'083	42'149	40'504	49'852	39'796	40'415	46'185
Strafanzeigen	826	981	965	1'166	894	866	988

Stationäre Geschwindigkeits- und Lichtsignalanlagen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kontrollierte Fahrzeuge	38'179'461	38'752'623	38'749'277	37'207'381	33'221'660	37'447'043	39'346'007
Ordnungsbussen	75'588	77'559	59'368	71'939	50'365	55'345	76'151
Strafanzeigen	1'530	1'779	1'393	1'807	1'610	1'213	1'989

Geschwindigkeitskontrollen mit Nachfahrmessgeräten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	50	51	51	55	100	36	36

Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgeräten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Kontrollorte	78	92	62	19	28	128	218
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	216	344	187	73	198	162	403

Betriebskontrollen Transporteure (ARV)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kontrollierte Betriebe	94	82	115	64	79	35	53
Verzeigte Betriebe	31	38	50	40	31	15	22

Ereignisbewältigung / Dienstleistungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
– Aufenthaltsermittlungen	17	13	17	15	9	33	35
– AUG (Ausländergesetz)	1	1	2	3	5	3	2
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	2	3	2	5	6	3	5
– Berichte über Personen	304	370	330	308	230	210	191
– Betäubungsmitteldelikte	11	11	7	13	49	13	11
– Brände / Explosionen	4	2	4	4	11	1	4
– Dienstleistungen (übrige)	2'770	2'964	2'631	2'395	1'906	1'845	2'052
– Ermittlungsverfahren	4	0	12	15	12	12	11
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	2	3	2	2	3	1	1
– Funde / Verluste (Anzeigen)	120	40	15	17	6	9	5
– Leib / Leben (Anzeigen)	15	1	2	0	10	3	1
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	10	9	18	9	11	9	2
– Sexualdelikte (Anzeigen)	0	1	1	2	6	0	0
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	857	907	845	475	303	361	565
– Unfälle (Arbeits-/ Sport-/ Chemieunfälle etc.)	2	3	1	1	2	2	0
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	145	170	145	108	77	141	87
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	1	2	1	0	5	2	2
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	113	40	18	32	56	39	43
– Verzeigungen (ohne OBG)	3'949	5'170	4'354	4'288	2'081	3'469	3'553
– Verzeigungen Ordnungsbussen	126'421	130'561	110'054	139'189	108'617	120'168	145'641
– Zwangsmassnahmen	240	186	165	139	102	100	75
Total	134'988	140'457	118'626	147'020	113'507	126'424	152'286

Verkehrsunfälle

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallaufnahmen auf Autobahnen / Autostrassen	22	23	27	21	17	17	4
Unfallaufnahmen auf übrigem Strassennetz	123	147	118	90	94	60	63

Transporte

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gefangenentransporte	2'211	2'442	1'755	1'868	1'729	1'883	2011
Ausschaffungen	327	198	219	151	136	122	179
Ausnahmetransporte	211	172	89	12	7	1	1
Chauffeurdienste	63	47	57	48	28	50	72

Bewilligungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Veranstaltungen (Motor-/ Radsport, Strassensperrungen)	258	227	231	233	137	145	245

Verkehrsunfallsituation auf ganzem Kantonsgebiet**Unfallgeschehen im Überblick**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Unfälle	1'249	1'365	1'292	1'183	1'053	1'076	1'199
mit Personenschaden	566	614	603	539	538	518	563
mit Getöteten	7	8	7	5	6	14	11
mit Schwerverletzten	131	130	170	161	133	148	159
mit Leichtverletzten	428	476	426	373	399	356	393
mit Sachschaden	683	751	689	644	515	558	636
Total Verunfallte	682	746	719	653	626	637	704
Getötete	7	8	7	5	6	14	11
Schwerverletzte	143	139	184	174	141	170	175
Leichtverletzte	532	599	528	474	479	453	518

Hauptunfallursachen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zustand der Person	201	175	191	190	185	159	240
Verhalten der Person	1'008	1'145	1'054	952	834	876	922
Geschwindigkeit	96	166	123	122	102	142	104
Missachten des Vortrittsrechtes	393	370	342	332	295	282	312
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	200	262	207	174	161	168	190
Übrige	319	347	382	324	276	284	316
Übrige	40	45	47	41	34	41	37

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zustand der Person	66	63	59	63	68	62	72
Verhalten der Person	488	538	529	464	460	443	481
Geschwindigkeit	24	56	43	42	28	46	35
Missachten des Vortrittsrechtes	243	208	212	215	212	194	220
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	86	123	95	74	74	72	81
Übrige	135	151	179	133	146	131	145
Übrige	12	13	15	12	10	13	10

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden im Jahr 2022 nach Alter

Alter der Unfallverursacher

	Bis 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 plus
Zustand der Person	7	12	11	12	12	18
Verhalten der Person	68	88	70	54	65	121
Geschwindigkeit	10	9	1	7	2	6
Missachten des Vortrittsrechtes	25	31	33	25	34	65
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	12	17	12	6	7	23
Übrige	21	31	24	16	22	27
Übrige	3	2	0	3	1	1

Seepolizei*Kontrollen*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kontrollfahrten	312	296	294	382	399	468	471
Geschwindigkeitskontrollen	9	3	3	4	3	4	1
– Kontrollierte Schiffe	302	326	293	278	458	449	457
– Beanstandungen	39	38	11	20	10	10	0
– Verzeigungen	145	150	92	78	101	137	138

Sturmwarn- und Rettungseinsätze

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einsätze bei Sturm- oder Starkwindwarnung (inkl. SLRG Arbon)	5	33	33	61	28	27	16
Einsätze für Seenotfälle	79	88	79	113	109	136	86
– Gerettete Personen	62	122	88	170	189	179	24
– Geborgene Schiffe	62	67	58	91	97	108	22
– Bergung sonstiger Gegenstände	10	5	9	17	8	11	3

Taucheinsätze

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Such- und Bergungsaktionen (inkl. Leichenbergungen)	13	16	17	13	10	15	8
Entfernung von Schifffahrtshindernissen	1	1	3	6	0	0	0
Überprüfungen bei Seeleitungen, Verankerungen etc.	4	6	6	8	6	4	1

Unfälle

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schiffsunfälle	16	17	15	27	12	24	19
– Tote	1	0	0	0	0	0	0
– Verletzte	4	3	0	2	3	1	3
– Sachschaden in Fr.	159'840	45'720	47'800	27'660	900	87'650	33'850
Sonstige Unfälle	4	4	9	3	4	11	6
– davon Badeunfälle	4	3	6	1	4	5	3
– davon Tauchunfälle	0	0	2	0	0	1	0
– Tote	3	2	2	1	2	6	3
– Verletzte	2	2	7	1	4	3	1

Ölwehr*Unfälle / Gewässerverschmutzungen*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ölunfälle	4	6	12	7	9	8	2
Benzinunfälle	0	0	0	0	0	0	0
Chemieunfälle	0	0	0	2	4	1	0
Sonstige Verschmutzungen	14	20	28	22	38	34	35
– davon Fischvergiftungen	2	4	4	5	10	6	5

Einsätze

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kantonaler Stützpunkt	1	2	3	2	2	2	2
Seeölwehrstützpunkt Romanshorn	2	0	3	3	1	2	2
Seeölwehrstützpunkt Kreuzlingen	0	1	2	0	1	0	0
Seeölwehrstützpunkt Steckborn	4	1	1	2	1	3	0

Schifffahrtskontrolle*Schiffsabnahmen*

Neuprüfungen	236	dabei beanstandet	70	bzw. zurückgewiesen	0
Nachkontrollen	1'774	dabei beanstandet	658	bzw. zurückgewiesen	1
Total	2'010		728		1
Abnahmetage	86			Rückstand	1'218

Schiffsführerprüfungen

Theoretischer Teil:

Kombinierte Prüfung (Kategorie A und D)	445	davon nicht bestanden	42
Rheinprüfung	44	davon nicht bestanden	2
Total	489	davon nicht bestanden	44

Praktischer Teil:

Kategorie A (Motorschiffe)	488	davon nicht bestanden	60
Kategorie A (beschränkt für Segelschiffe mit Motoren)	4	davon nicht bestanden	0
Kategorie B (Fahrgastschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie C (Güterschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie D (Segelschiffe)	118	davon nicht bestanden	30
Kategorie E (Schiffe von besonderer Bauart)	0	davon nicht bestanden	0
Rheinprüfungen (Stein am Rhein bis Schaffhausen)	38	davon nicht bestanden	12
Total	648	davon nicht bestanden	102

Bewilligungen / Stellungnahmen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bewilligungen für nautische Veranstaltungen (Regatten, Seeschwimmen, Wasserskivevents etc.)	50	55	49	63	35	40	41
Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schiffsliegeplätzen am See	30	40	36	66	56	116	113

Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge

Fahrzeugart	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Total 2022
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	100	91	84	71	66	54	51
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	1'552	1'526	1'515	1'499	1'515	1'520	1'503
Motorschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	3	3	3	3	3	3	3
Motorschiffe mit Elektromotoren	59	69	77	93	111	108	111
Motorschiffe mit Dampfmaschinen	6	6	6	6	5	5	6
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	9	9	8	7	4	3	4
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	2'677	2'754	2'849	2'917	2'964	3'110	3'149
Motorschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	427	434	420	436	439	443	445
Segelschiffe ohne Motoren	704	690	676	673	673	655	659
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	94	86	73	62	59	51	44
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	536	521	504	481	476	469	444
Segelschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	47	45	41	39	37	38	39
Segelschiffe mit Elektromotoren	138	143	155	156	181	184	200
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	10	10	8	7	7	6	6
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	63	60	60	59	64	62	57
Segelschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	1'010	990	971	937	923	914	902
Fahrgast- und Motorlastschiffe	11	11	10	10	10	10	10
Ruderboote, Pedalos etc.	350	354	346	335	329	321	320
Total	7'796	7'802	7'806	7'791	7'866	7'956	7'953

Einsatzabteilung*Einsätze*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sicherheitsaufträge, kantonal / interkantonal / Konkordat	19	15	35	21	20	19	22
Sicherheitsaufträge wegen Straftaten	23	33	46	20	80	82	106
Gerichtsschutz	2	47	20	10	1	0	0
Suchaktionen	4	7	3	11	26	18	32
Sicherheitsaufträge, Begleit- und Personenschutz	11	4	5	4	5	5	6

Waffengesetzgebung ¹⁾

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Waffenhändler-Prüfungen und -Kontrollen	1	0	1	11			
Waffenhändler-Prüfungen					0	1	0
Waffenhändler-Kontrollen					0	9	1
Waffensammler-Kontrollen	3	132	1	5	134	0	1
Waffentrag- und Sonderbewilligungen	94	84	68	291			
Ausgestellte Waffentragbewilligungen					66	68	70
Waffentragprüfungen	60	45	33	38	42	56	52
Waffenerwerbsscheine	1'362	1'413	1'278	1'440	659	679	1'047
Ausnahmebewilligungen klein					535	607	852
Ausnahmebewilligungen					103	114	136
Europäische Feuerwaffenpässe					79	77	97
Waffenbesitzbestätigungen					74	57	313
Sicherstellungsfälle					52	74	89

¹⁾ Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Sprengstoffgesetzgebung ¹⁾

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Betriebskontrollen / Abklärungen	0	0	0	1	0	1	1
Erwerbsscheine für Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände	17	16	32	1	0	1	1
Zuverlässigkeitsbescheinigungen	26	30	15	15	12	18	8
Bewilligungen für den Verkauf von Sprengmittel, gewerblichen pyrotechnischen Gegenständen und Verwendung von Schiesspulver für historisches Schiessen	2	1	1	1	0	1	2
Kontrolle Feuerwerksverkaufsstellen	84	86	80	70	44	45	0
Abbrandbewilligungen					17	22	18

¹⁾ Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Private polizeiähnliche Tätigkeiten (Private Sicherheitsdienste)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bewilligungen / Prüfungen	2	1	3	1	1	0	1
Bewilligungen / Verlängerungen	32	25	31	37	36	30	31
Abklärungen	27	16	18	28	21	16	14

Kommunikation und Prävention*Aktivitäten Prävention*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vorträge	65	75	75	71	42	248	191
Anzahl Teilnehmer	1'600	2'100	2'000	2'600	1'090	2'850	4'613
Veranstaltungen / Messen	4	4	2	3	0	0	0
Beratungen Einbruchschutz	93	52	50	51	23	54	31
Beratungen Gewaltschutz und Sicherheitsprävention	39	84	70	111	87	67	31

Interventionen bei Häuslicher Gewalt

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Interventionen	618	700	655	581	469	453	599
davon Wegweisungen	225	202	225	234	182	186	266

Verkehrsprävention

	Lektionen 2021	Kinder / Schüler 2021	Lektionen 2022	Kinder / Schüler 2022
<i>Strassenverkehr-Grundausbildung</i>				
Kindergarten	686	6'256	690	6'422
Schulklassen	3'150	15'559	2'102	9'746
Radfahrerprüfungen	0	0	62	1'084
Fahrradkontrollen	81	2'313	65	2'087
<i>Strassenverkehr-Weiterbildung</i>				
Nachschulungen	64	312	48	260

Verkehrsaktionen (Auszug)

- Alkohol
- Abstand
- Schulweg "Kinder auf dem Velo"
- E-Bike
- Schulanfang- und Schulwegüberwachungen "Stoppen für Schulkinder"
- Sichtbarkeit
- Tag des Lichts, Beleuchtungskontrollen in Sekundarschulzentren und Schwerpunktaktion
- Mobil sein- im Alltag sicher unterwegs (Mobilitätskurs für Senioren)
- Leuchtwesten für die Primar- und Sekundarschüler mit Wettbewerb
- Leuchtwesten für die Kindergartenkinder

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee**Zivilschutz***Zivilschutzdiensttage*

	2018	2019	2020	2021	2022
Kantonale Kurse, Grundausbildung, Weiterbildung und Rapporte	2'608	2'286	2'157	1'967	2'299
Wiederholungskurse in den Zivilschutzregionen	4'197	5'002	2'934	3'989	5'900
Ernstfalleinsätze und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	1'006	569	4'598	994	636

Disziplinarwesen

	2018	2019	2020	2021	2022
Verwarnungen (erstmaliges Versäumnis)	36	53	22	38	38
Überweisungen an die Strafbehörde (Wiederholungsfälle)	16	18	16	19	21

Armee*Rekrutierungen*

Vor der Rekrutierung führt der Kanton mit den 18-jährigen Stellungspflichtigen einen Orientierungstag (OT) durch. Im Jahr 2022 fanden 25 (Vorjahr 22) OT's mit 1'198 (1'016) Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Im Einsatz standen 9 Moderatoren. 1'650 Stellungspflichtige (Vorjahr 1'321) wurden nach dem OT für die Rekrutierung ins Rekrutierungszentrum nach Rüti/ZH aufgeboten. 1'190 (991) Personen konnten endbeurteilt werden. Davon waren 78.91 % (80.02 %) für den Militärdienst und 11.93 % (10.09 %) für den Schutzdienst (Zivilschutz) tauglich.

Entlassungen aus der Militärdienstpflicht

360 Angehörige der Armee (Vorjahr 395) wurden zur Abgabe der persönlichen Ausrüstung und zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht aufgeboten. An einem Tag konnten zentral in Märstetten 336 (357) Personen abgerüstet und aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. 25 (18) vom Führungsstab der Armee entlassene Offiziere und erstmals 12 höhere Uof wurden im Folgejahr zum Verabschiedungsanlass eingeladen.

Wehrpflichtersatzabgaben

	2018	2019	2020	2021	2022
Ersatzpflichtige	7'781	7'283	7'024	6'583	6'365
Pendente Veranlagungen	0	0	1	0	0
Eröffnete Veranlagungen	13'843	13'092	12'482	11'881	11'131

	Total		Erledigt		Pendent	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Einsprachen/Gesuche/Befreiungen	2'169	1'989	2'168	1'985	1	4
Beschwerden	5	3	4	3	1	0
Rückerstattungen/Rückzahlungen	1'885	1'659	1'885	1'659	0	0

	2018	2019	2020	2021	2022
Mahnungen (inkl. 2. Mahnungen)	1'545	1'506	1'314	1'381	1'332
Betreibungen	632	680	524	510	555
Verlustscheine	496	346	366	501	479
Ausstehende Guthaben in Fr.	1'122'635	1'089'152	1'091'612	1'090'530	1'163'578

Disziplinarwesen

	2018	2019	2020	2021	2022
Strafen Orientierungstag, Rekrutierung und Truppendienste	210	241	150	114	173
Entscheide Militärgericht (Vollzugsaufträge)	23	28	19	19	14
Bussen Schiesspflichtversäumnis	304	306	324	0	562

5710 Feuerschutzamt**Kantonale Ausbildungskurse**

40 Grund- und Weiterbildungskurse wurden in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden und Thurgau im Jahr 2022 gemeinsam durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
AdF-Grundausbildung 2	8	OFA Bernhardzell	24	108	16
Einsatzführung 1	2	Teufen AR/Frauenfeld	10	35	9
Einsatzführung 2	2	Amriswil	4	36	6
Einsatzführung 3	1	OFA Bernhardzell	3	11	4
Maschinisten-Grundausbildung	3	OFA Bernhardzell	6	30	4
Materialwart-Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	2	14	2
Führungsunterstützung Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	3	25	5
Unteroffizier-Grundausbildung	7	OFA Bernhardzell	35	72	13
AdJF AS Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	1	2	2
ADL/HRB Ausbildungsverantwortliche	1	Herisau	1	10	2
Kommandanten Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	2	21	3
Instruktoren Anwärter Schritt 1	1	OFA Bernhardzell	1	4	2
Instruktoren Anwärter Schritt 2	2	OFA Bernhardzell	1	2	2
<i>Weiterbildung</i>					
Methodik Weiterbildung	2	OFA Bernhardzell	2	26	5
ADL/Hubretter Weiterbildung	2	Herisau	2	13	3
Chemiewehr f. Orts-Fw. Weiterbildung	2	Altstätten	2	23	4
Instruktoren Weiterbildung	2	Kerenzerberg GL	4	40	5
Total	40		103	472	87

19 Grund- und Weiterbildungskurse wurden durch den Feuerwehrverband Thurgau organisiert und im Kanton Thurgau durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
Verkehrsdienst Grundausbildung	1	Arbon	2	33	9
Kurs f. AS-Verantwortliche	1	Amriswil	2	17	6
Motorspritzen Grundausbildung	2	Egnach	4	61	9
Öl-Chemie Grundausbildung	1	Sirnach	3	38	7
Polycom Grundausbildung	1	AZ-Galgenholz	1	28	7
<i>Weiterbildung</i>					
Verkehrsdienst Weiterbildung	1	Arbon	1	32	9
Kommandanten Weiterbildung	1	Weinfelden	1	81	12
Maschinisten Weiterbildung	1	Bischofszell	1	40	8
Atemschutz Weiterbildung	5	OFA Bernhardzell	5	174	10
Polycom Weiterbildung	1	AZ-Galgenholz	1	13	3
Strassenrettung f. Stüp.-Fw.	1	Weinfelden	1	36	7
UoF-Weiterbildung	1	Amriswil	1	28	7
Offizier Weiterbildung	2	Romanshorn	2	143	12
Total	19		25	724	106

Regionale Ausbildungskurse

An den regionalen Kursen der Ostschweiz haben 39 AdF teilgenommen. Sechs Instruktoren aus dem Kanton Thurgau waren an diesen Kursen als Kursleiter, Klassenlehrer, Adjutanten und Beobachter eingesetzt.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Debriefing für Offiziere	Romanshorn	1	23
Strassenrettung Führung im Einsatz	Frauenfeld	2	14
Instruktoren-Auswahlverfahren (Schritt 3)	Kerenzerberg GL	3	2
Total		6	39

Schweizerische Ausbildung für Instruktoren

Zwei Feuerwehrinstruktoren aus dem Kanton Thurgau standen bei schweizerischen Instruktoren-Fachausbildungskursen als Kursleiter-Stv., Klassenlehrer und Fachreferenten im Einsatz.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Instruktoren Fachausbildung Atemschutz	Freiburg CH	5	1
Instruktoren Fachausbildung Einsatzführung	Mendrisio TI	5	1
Internationale Atemschutzausbildung	Weeze (D)	5	4
Instruktoren Basiskurs	Seewen SZ	5	6
<i>Spezialkurse Bahn</i>			
Ausbildung Bahn Anlagenkenntnisse	St. Gallen	5	26
Ausbildung Bahn Grund- und Weiterbildung	IFA Balsthal	7	9
<i>Ausbildung Strasse ASTRA</i>			
UVA Basiskurs Strasse	IFA Balsthal/Lungern	14	26
UVA Weiterbildung Strasse			
Total		46	73

6 Departement für Bau und Umwelt

6010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Planung	Abgaben	Baupolizei	RPG 24	Gewässerschutz Umweltschutz	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	67	9	274	11	24	35	420
Neueingänge	27	13	194	12	17	56	319
Total zu behandelnde Rekurse, erstinstanzliche Verfahren und Aufsichtsbeschwerden	94	22	468	23	41	91	739
Art der Erledigung:							
- Abschreibung	9	8	134	3	12	36	202
- Abweisung	36	3	76	6	4	7	132
- Bewilligung			3		4		7
- Gutheissung	10	2	21			4	37
- Teilweise Gutheissung	3		11	2		1	17
- Nichteintreten	1		8		1	2	12
- Verschiedenes			21			13	34
Total Erledigungen	59	13	274	11	21	63	441
Pendenzen 31. Dezember	35	9	194	12	20	28	298

6110 Amt für Raumentwicklung

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche innerhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT) (Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2020		2021		2022	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 - 5	98	5.7	114	6.1	134	6.6
6 - 10	174	10.1	179	9.5	215	10.6
11 - 15	179	10.4	281	14.9	429	21.2
16 - 20	292	17.0	451	23.9	497	24.5
21 - 30	444	25.8	554	29.4	495	24.4
31 - 40	250	14.5	162	8.6	144	7.1
41 - 50	104	6.0	55	2.9	38	1.9
51 - 75	90	5.2	40	2.1	30	1.5
76 - 100	29	1.7	22	1.2	25	1.2
Über 100	61	3.5	26	1.4	19	0.9
Total	1'721	100.0	1'884	100.0	2'026	100.0
Durchschnitt	31.1	AT	23.9	AT	21.8	AT
Median	23.0	AT	20.0	AT	18	AT

Im Jahr 2020 sind die Unterbrüche nicht systematisch sistiert worden, was sich in längeren Bearbeitungsfristen niederschlägt.

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche ausserhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT)
(Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2020		2021		2022	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 – 5	4	0.5	4	0.4	5	0.6
6 - 10	17	2.3	12	1.3	18	2.2
11 - 15	25	3.3	39	4.3	47	5.8
16 - 20	47	6.2	74	8.1	79	9.8
21 - 30	95	12.6	201	22.0	201	24.9
31 - 40	97	12.8	178	19.5	141	17.4
41 - 50	84	11.1	107	11.7	91	11.3
51 - 75	171	22.6	158	17.3	119	14.7
76 - 100	77	10.2	61	6.7	47	5.8
Über 100	138	18.3	79	8.7	61	7.5
Total	755	100.0	913	100.0	809	100.0
Durchschnitt	66.6	AT	53.3	AT	48.0	AT
Median	51.0	AT	38.0	AT	34.0	AT

Im Jahr 2020 sind die Unterbrüche nicht systematisch sistiert worden, was sich in längeren Bearbeitungsfristen niederschlägt.

6210 Hochbauamt

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen

Sachgebiet	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schulbauten	41	34	56	51	49	56	26	45
Bauten für Menschen mit Behinderung und Alters-/Pflegeheime	67	65	51	75	108	72	67	57
Gemeinden/Verschiedene Bauaufgaben	90	102	96	102	111	111	101	105
Total	198	201	203	228	268	239	194	207

Nettoausgaben für Hochbauten (in 1'000 Fr., ohne Anteil Spital Thurgau AG)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erfolgsrechnung, Werterhaltung von Gebäuden	11'087 ¹	11'806 ¹	11'242 ¹	14'168 ¹	14'848 ¹	15'034	15'578	17'096
Investitionsrechnung, Neubauten Umbauten	39'703 ¹	27'077 ¹	23'281 ¹	13'533 ¹	34'803 ¹	19'546	14'746	17'252
Gesamtausgaben	50'790	38'883	34'523	27'701	49'651	34'580	30'324	34'348

¹ bis Rechnungsjahr 2019 mit Anteil TIAG AG

Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten in Fr.; 2022 (Baukostenindexstand vom 01.10.2022 / SBI98: 140.9)

KV = Kostenvoranschlag, BKP = Baukostenplan

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Gebäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	39'800'000	-	32'008'500	-	2'285	735	Grosser Volumenanteil unter Terrain (Einstellhalle mit drei Untergeschossen)
Kantonsbibliothek, Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	1'450'000	-	1'040'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Optimierungen von Bibliotheksbereichen)
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik	1'900'000	-	1'690'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Ersatz und Erweiterung Sicherheitsanlagen)
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exkl. biodiversitätskonforme Umgebungsgestaltung	3'928'00	-	2'670'000	-	2'579	905	-
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Flachdachsanieierung 3. Etappe	750'000	-	675'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Sanierung Dachflächen)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlage	680'000	-	612'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Umbau der WC-Anlagen)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aula-trakt, Bühne Lichtenanlage ersetzen	300'000	-	270'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Ersatz Bühnentechnik)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Gueyerbauten	17'900'000	-	15'135'300	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (unterschiedliche Eingriffstiefen, Bauvorhaben verteilt über mehrere Etappen über eine lange Dauer)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	26'880'000	-	20'845'000	-	4'361	869	-
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe	750'000	-	740'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (grosser Kostenanteil sind Möbel und Ausstattungsgegenstände)
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	1'890'000	-	1'890'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Haustechnik über mehrere Gebäude)
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa	1'450'000	-	740'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2; grosser Anteil rund Fr. 650'000 für Betriebseinrichtungen und Ausstattung)
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume	500'000	304'133	475'000	290'000	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2)
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münstertlingen	500'000	-	450'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Umgestaltung)
MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen	450'000	371'403	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Tiefbauarbeiten)
Kantonsspital Münstertlingen (KSM), Verlegung Druckreduzier-Gasstation Spitalfriedhof Münstertlingen	420'000	-	-	-	-	-	entfällt, wird nicht ausgeführt

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Gebäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Klinik St.Katharinal, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost	750'000	-	-	-	-	-	Bemerkungen entfällt, wird nicht ausgeführt
Klinik St.Katharinal, Gästehaus (Personalhaus C)	1'950'000	-	1'950'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet, da die Ausbautkosten gemäss Vereinbarung die thurmed AG übernehmen muss.
Klinik St.Katharinal, Schaudapot Historisches Museum, Fluchttreppenhaus	700'000	-	690'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2)
Bildungszentrum, Arbon (BZA), Berufsschule, Anpassung Unterrichts-/Vorbereitungsräume	380'000	-	290'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2)
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'650'000	-	8'189'500	-	3'611	571	-
Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor- und Unterrichtszimmer	710'000	-	315'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2)
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Fensterersatz	350'000	267'028	350'000	267'028	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Instandhaltung Fenster)
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau 2 Labor, Fächer Naturwissenschaften	750'000	-	245'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'600'000	-	2'500'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Restaurierung, historischer Bau)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung	300'000	-	270'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Restaurierung, historischer Bau)
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	2'430'000	2'562'013	1'483'000	1'741'492	1017	139	-
Domäne Arenenberg, Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkenweiterung)	150'000	-	150'000	-	1'431	240	-
Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge und Retention	770'000	810'157	463'000	470'024	2'370	695	-
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	375'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden Phase 2	2'000'000	-	-	-	--	-	noch keine Kennwerte
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	260'000	-	210'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)

* Berechnung neu nach SIA 416

Investitionsrechnung, 2022**Planungen, Projektvorbereitungen (6223)**

Objekt	Stand der Planung
Staubeggstrasse 7 (Villa Wohlfender), Sanierung	Werk- und Detailpläne für die Arbeitsausschreibungen sind in Bearbeitung.
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	Für die Projekte Polizeigebäude und Kantonalfängnis wurde eine Machbarkeitsstudie über eine Zusammenführung beider Projekte erstellt und das Programm für die Durchführung des Studienauftrages geschrieben.
Kantonalfängnis, Ausbau und Anpassung	Für die Projekte Polizeigebäude und Kantonalfängnis wurde eine Machbarkeitsstudie über eine Zusammenführung beider Projekte erstellt und das Programm für die Durchführung des Studienauftrages geschrieben.
Polizeigebäude/Kantonalfängnis, Neubau Tiefgarage	Die Projektierung der Einstellhalle verläuft gleichzeitig mit der weiteren Entwicklung der Projekte Polizeigebäude und Kantonalfängnis.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 1, Altbau Gesamtsanierung	Mittels einer Bestandesaufnahme wurde der bauliche Zustand als Grundlage für ein Planerwahlverfahren erfasst und bewertet.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung	Das Bauprojekt mit Kosten ist ausgearbeitet. Nach der erfolgreichen Volksabstimmung wurde mit den Werk- und Detailplänen für die Arbeitsausschreibungen begonnen.
Entwicklungskonzepte Kantonsschulen	Mittels Bestandesaufnahmen wurde der bauliche Zustand und der Raumbedarf erfasst. Erste Lösungsstrategien wurden festgelegt und die Machbarkeit nachgewiesen.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof	Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ist ausgearbeitet. Die Ausschreibungsunterlagen sind in Bearbeitung.
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude und Prinzenflügel mit Umgebung	Die Projektanforderungen aufgrund der Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen sind beschrieben. Ein Projektwettbewerb ist in Bearbeitung.
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung	Die Projektanforderungen aufgrund der Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen sind beschrieben. Ein Projektwettbewerb ist in Bearbeitung.
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag der Totalsanierung wurde in Zusammenarbeit mit den Nutzern erstellt.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Anschluss an Holzschnitzelheizung-Verbund	Die Werkplanung ist erfolgt. Die Arbeitsausschreibung ist in Bearbeitung.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa	Werk- und Detailpläne für die Arbeitsausschreibungen sind in Bearbeitung.
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag der Fassadensanierung wurde erstellt.
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	Das Vorprojekt mit Kostenschätzung und der generelle Zeitplan für das Projekt wurde genehmigt. Mit den Planungsleistungen für das Bauprojekt wurde begonnen.
MZ Kalchrain, Erneuerung Schliessanlage	Mit der Planung der komplexen Erneuerung der Schliessungen auf dem ganzen Areal wurde begonnen. Innerhalb des Klosters besteht ein Zusammenhang mit der Projektierung der Anpassungen Raumkonzept.
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	Das Bauprojekt ist ausgearbeitet und das Baugesuch wurde genehmigt.
Klinik St.Katharinental, Parkplatz	Projektverzögerung infolge Abhängigkeit zu anderen Bauvorhaben.
Klinik St.Katharinental, Klostergarten mit Vorplatz	Projektverzögerung infolge Abhängigkeit zu anderen Bauvorhaben.
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	Das Bauprojekt ist ausgearbeitet und das Baugesuch eingeben. Die Ausschreibungsunterlagen sind in Bearbeitung.

Objekt	Stand der Planung
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sanierung Werktrakt	Aufgrund der laufenden Machbarkeitsstudie über das ganze Areal des Berufsbildungszentrums wird die Planung der Sanierung Werktrakt zurückgestellt bzw. dabei mitberücksichtigt.
Entwicklungskonzepte Berufsschulen	Mittels Bestandesaufnahmen wurde der bauliche Zustand und der Raumbedarf erfasst. Erste Lösungsstrategien wurden festgelegt und die Machbarkeit nachgewiesen.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal	Abklärungen mit involvierten Parteien verzögerten den weiteren Planungsfortschritt.
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	Nach erfolgreicher Durchführung des Projektwettbewerbs wurde im Berichtsjahr mit den Planungsleistungen für das Vorprojekt begonnen.
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon	Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen wurden definiert, als Grundlage für ein anschliessendes Wettbewerbsverfahren.
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dachgeschoss und Treppenhaus	Im Berichtsjahr wurden die Bedürfnisse der Nutzer für zusätzliche Arbeitsplätze im Dachgeschoss abgeholt und in einem Vorprojekt dargestellt.
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall	Nach erfolgreicher Durchführung eines Studienauftrags wurde im Berichtsjahr das Bauprojekt mit Kosten ausgearbeitet und die Botschaft an den Grossen Rat zum Kreditbegehren vorbereitet.
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand	Nach der erfolgreicher Durchführung des Projektwettbewerbs wurde im Berichtsjahr mit den Planungsleistungen für das Vorprojekt begonnen.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. und 3. Phase)	In den nächsten Jahren werden weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen montiert werden. In den vergangenen Jahren wurden Anlagen mit einer installierten Leistung von über 2'190 kWp erstellt. Rund 17 % des Stromverbrauchs der kantonalen Liegenschaften werden durch eigene PV-Anlagen produziert.
Jagdschiessstand	Für das Berichtsjahr wurde die Planung zurückgestellt. Nach Inkraftsetzung des revidierten Jagdgesetzes kann der Planungsprozess im Frühling 2023 wieder aufgenommen werden.
Unvorhergesehene Planungen	Für die Vorbereitung von künftigen Projekten wurden fallweise Architektur- und Ingenieurbüros beigezogen.

6310 Tiefbauamt

Kantonaler Strassenbau

Kantonsstrassen Korrekturen (6340)

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Sanierung Bushaltestellen (BHS) Prio 1 BehiG	Ausführung 2021 – 2026
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	Ausführung 2021 – 2026
Aadorf, Sanierung Häuslenen	Fertigstellung 2023
Aadorf, Aadorf - Ettenhausen	Ausführung 2023 – 2024
Aadorf, Schützenstrasse	Fertigstellung 2023
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	Ausführung 2024 – 2025
Amlikon-Bissegg, Sanierung Ortsdurchfahrt Amlikon, Bussnanger- bis Neuhofstrasse	Fertigstellung 2023
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	Ausführung 2025
Bichelsee-Balterswil und Fischingen, Radweg Itaslen - Dussnang	Ausführung 2023 – 2024
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	Ausführung 2024 – 2026
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	Ausführung 2024 – 2025
Bussnang, Radweg und Strassensanierung Mettlen - Moos	Fertigstellung 2023
Egnach, Knoten H13 Bucherstrasse	Fertigstellung 2023
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/Gottlieben	Ausführung 2023 – 2024
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	Ausführung 2023 – 2026
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	Fertigstellung 2024

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	Ausführung 2025 – 2026
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	Ausführung 2024 – 2026
Gachnang, Überführung SBB West, Widerlagerneubau	Ausführung 2023
Hefenhofen, Sanierung Amriswil - Hatswil	Ausführung 2022 – 2024
Herdern, Umgestaltung und Sanierung Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn	Ausführung 2023 – 2025
Hohentannen, Sanierung Götighofen - Held	Fertigstellung 2023
Horn, Ortsdurchfahrt Seestrasse	Fertigstellung 2023
Kreuzlingen, Sanierung und Aufwertung Romanshorerstrasse	Fertigstellung 2023
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	Ausführung 2024 – 2025
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	Ausführung 2022 – 2024
Matzingen, Knoten Zentrum	Ausführung 2023 – 2024
Münchwilen, Knotensanierung Frauenfelder-/Eschlikonerstrasse	Fertigstellung 2023
Roggwil, Roggwil - Stachen	Ausführung 2023 – 2024
Romanshorn, Sanierung Kreisel Hubzelg	Ausführung 2024 – 2025
Schlatt, Paradies - Schlatt	Ausführung 2023 – 2024
Sirnach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	Fertigstellung 2023
Sirnach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	Ausführung 2024 – 2025
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	Ausführung 2024 – 2026
Wagenhausen, Rheinbrücke Hemishofen	Fertigstellung 2023
Wigoltingen, Illhart	Ausführung 2023 - 2024

Anmerkung:

Baulich im Vorjahr abgeschlossene Projekte, bei welchen lediglich kleine Abschlussarbeiten, Vermessungsmutationen und Schlussabrechnungsaufwendungen anfielen und kleine Anpassungsprojekte, sind hier nicht aufgeführt.

Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370)

Belagssanierungen 6310	11.530 km
Amlikon-Bissegg, K51 Sanierung H14 - Zollhaus	0.400
Basadingen-Schlattingen, Basadingen - Dickihofkreisel	3.300
Birwinken, Happerswil - Waldhof	1.000
Felben-Wellhausen, Sofortmassnahme Felben	1.240
Fischingen, Dussnang - Scheidweg	0.780
Frauenfeld, H1 Sofortmassnahme Promenade	0.130
Frauenfeld/Gachnang, H14 Sofortmassnahme Erzenholz	1.530
Hauptwil-Gottshaus, K126 Sanierung Ergeten - Wilen	1.550
Horn, Sanierung Zollstrasse - Kirche H13	0.250
Kemmental, Sanierung Dippishausen - Bättershausen	1.050
Wagenhausen, Sanierung Ortsdurchfahrt	0.300
Oberflächenbehandlungen 6310	11.613 km
Amriswil/Zihlschlacht-Schocherswil, H472 Zihlschlacht - Schocherswil ausserorts	1.181
Bussnang, K65 Weingarten - Stehrenberg	1.640
Gachnang, H1 Islikon - Frauenfeld ausserorts	1.000
Hohentannen, K107 Neubruch - Hohentannen	1.166
Homburg, K54 Homburg - Hinterhomburg	1.578
Matzingen/Stettfurt, K36 Matzingen - Stettfurt ausserorts	0.962
Salmsach, K134 Hubzelg - Fehlwies	0.809
Schlatt/Diessenhofen, H13 Neuparadies - Ratihart	1.998
Sulgen/Bürglen, K105 Sulgen - Leimbach ausserorts	1.279
Belagssanierungen im Rahmen von Korrekturen 6340, 6370	8.475 km
Aadorf, Schützenstrasse	1.000
Bürglen, K86/K105 Leimbach Sanierung Bushaltestelle (BHS)	0.020
Erlen, Fahrbahnsanierung mit Radweg Engishofen - Oberaach	1.200
Felben-Wellhausen, H14 Sanierung BHS Weinfelderstrasse	0.080
Frauenfeld, Fussgängerschutzinsel (FGS) Bahnhof-/Kehlhofstrasse	0.095
Frauenfeld, H1 Sanierung BHS Lärchenweg	0.030
Frauenfeld, H1 Sanierung BHS Scheidweg	0.050

Frauenfeld, H1 Sanierung BHS Schönenhof	0.020
Frauenfeld, H1 Sanierung BHS Wellauer	0.150
Gachnang, H1 Sanierung BHS Messenriet	0.080
Hauptwil, Sanierung FGS Hauptstrasse	0.150
Horn, Ortsdurchfahrt Seestrasse	1.250
Kreuzlingen, Sanierung BHS Gaissbergstrasse	0.080
Kreuzlingen, Sanierung BHS Remisbergstrasse	0.050
Langrickenbach, Sanierung BHS Neuhof	0.150
Sirmach, H468 Sanierung BHS Rosenberg	0.050
Sirmach, H468.1 Sanierung BHS Kläffler	0.050
Steckborn, Sanierung Seestrasse ausserorts, Steckborn - Nööchst- horn - Berlingen	1.730
Stettfurt, Sanierung Hauptstrasse K36 Ortsdurchfahrt	0.750
Tägerwilen, Sanierung BHS Industrie	0.100
Tobel-Tägerschen, H354 Münchwilenstrasse Tägerschen	0.175
Wagenhausen, Sanierung Ortsdurchfahrt	1.000
Weinfelden, K75 Sanierung Lagerstrasse	0.200
Wigoltingen, K57 Sanierung BHS Schulweg	0.015

Total sanierte Fahrbahnen 2022	31.618 km
---------------------------------------	------------------

Radwege, Radwanderwege und Seeradweg (Stand 31.12.2022)

Radwege / kombinierte Rad- und Gehwege	298.280 km
Erlen/Amriswil, K117 Radweg Engishofen - Oberaach	0.850 km
Stettfurt/Matzingen, K35 Radweg Thundorf - Halingen	0.660 km

Radwanderwege (SchweizMobil-Routen)	629.100 km
--	-------------------

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Mountainbike-Routen	21.250 km
----------------------------	------------------

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Inline Skating-Routen (Stand 31.12.2022)

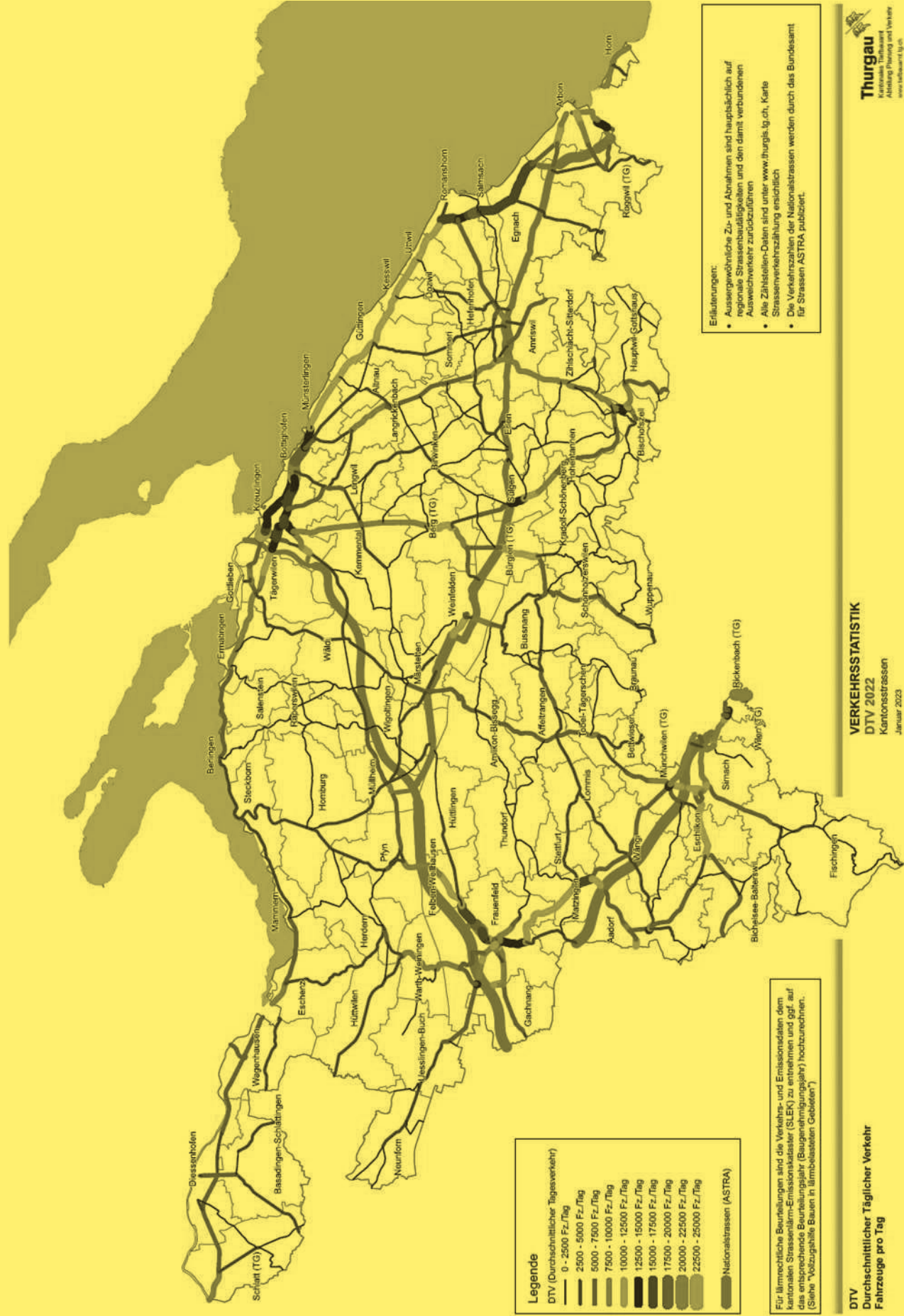
Inline Skating-Routen	142.765 km
------------------------------	-------------------

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Kantonale Wanderwege (Stand 31.12.2022)

Wegneubau	Abschnitt
Route 13211 Mammern - Steckborn / ViaRhenana	Neubau Brücke Chrebsbach
Route 13176 Fischingen, Tannegg - Hatterswil	Erstellung Bankett für Wanderer
Route 13150 Matzingen - Oberwinterthur	Ristenbühl, Erstellung Bankett für Wanderer
Route 13248 Fischingen - St.Iddaburg	Murgstrasse, Erstellung Bankett und Aufbringung von Strassenmarkierungen für Wanderer

Wegverlegungen (grössere Signalisationsarbeiten)	Abschnitt
Route 13079 Amriswil - Romanshorn	Wegverlegung Massivlagerhaus, Romanshorn
Route 13099 Bischofszell - Nollen	Wegverlegung Katzensteig und Junkersbühl, Bischofszell
Route 13098 Bischofszell - Gossau	Wegverlegung Hauptwil
Route 13146 Frauenfeld - Wil	Wegverlegung Mühletobel
Route 13171 Kreuzlingen - Steckborn	Rütelitobel, Salenstein
Route 13176 Dussnang - Sitzberg	Aufstufung und Neusignalisation des Tannegger Grates als Bergwanderweg sowie Neusignalisation der Umgehung
SchweizMobil-Route 910, Thurgauer Rebenweg Oberneunforn - Frauenfeld	Neusignalisation
Wegsanierungen (grössere Unterhaltsarbeiten)	
Route 13160 Ermatingen - Märstetten	Wegsanierung Sangentobel, Ermatingen
Verschiedene Aufgaben	
Ganzer Kanton	Abschluss von Dienstbarkeiten auf diversen Netzabschnitten zur rechtlichen Wegsicherung und Kontakte mit Grundeigentümern bezüglich Durchgangsrechten und Problemen mit Bikern. Nachführung der Wanderweg- und Signalisationsdaten in der Fachapplikation Langsamverkehr (FA LV).
Total Kantonale Wanderwege	1'058.000 km
Wanderwege auf Hartbelag	381.000 km
Wanderwege auf Naturweg	677.000 km
Zuwachs 2022	2 km



Legende
 DTV (Durchschnittliche Tagesverkehrs)

0 - 2500 Fz./Tag
2500 - 5000 Fz./Tag
5000 - 7500 Fz./Tag
7500 - 10000 Fz./Tag
10000 - 12500 Fz./Tag
12500 - 15000 Fz./Tag
15000 - 17500 Fz./Tag
17500 - 20000 Fz./Tag
20000 - 22500 Fz./Tag
22500 - 25000 Fz./Tag

■ Nationalstrassen (ASTRA)

Für lärmrechtliche Beurteilungen sind die Verkehrs- und Emissionsdaten dem kantonalen Strassenlärm-Emissionsassessor (SLEK) zu entnehmen und ggf. auf das entsprechende Baurekordjahr (Baurekordjahr) hochzurechnen. (Siehe "Vorzugshilfe Bauen in lärmbelasteten Gebieten")

Erfahrungen:

- Aussergewöhnliche Zu- und Abnahmen sind hauptsächlich auf regionale Strassenbaulässigkeiten und den damit verbundenen Ausweichverkehr zurückzuführen
- Alle Zahlen-Daten sind unter www.thurgis.tg.ch, Karte Strassenverkehrszählung ersichtlich
- Die Verkehrszahlen der Nationalstrassen werden durch das Bundesamt für Strassen ASTRA publiziert.

DTV
 Durchschnittlicher Täglicher Verkehr
 Fahrzeuge pro Tag

VERKEHRSTATISTIK
 DTV 2022
 Kantonstrassen
 Januar 2023



Unfallschwerpunkte 2020 - 2022 ⁽¹⁾

Nr	Gemeinde	Ort, Strasse	Art	Unfälle 2020 bis 2022					
				G	SV	LV	SS	U	BW
1	Arbon	Romanshornstr. - Hauptstr. (Kreisel Stahelplatz - Gemeinde)		USP Gemeindestrasse					10 ⁽³⁾
2	Münsterlingen	Seestr. - Spitalcampus (Kreisel Spital West)	i.K.	-	2	5	-	7	8 ⁽²⁾
3	Weinfelden	Konstanzerstr. - Kreuzlingerstr.	a.K.	1	2	1	-	4	7
4	Münsterlingen	Alte Landstr. - Waldhofstr.	a.K.	-	2	3	-	5	7
5	Kreuzlingen	Löwenstr. - Nationalstr. (Gemeinde)		USP Gemeindestrasse					7
6	Birwinken	Mattwilerstr. - Oberdorf	a.K.	-	3	-	-	3	6
7	Frauenfeld	Schaffhauserstr. - Rheinstr. (Kreisel Schaffhauserplatz)	i.K.	-	2	2	-	4	6
8	Bürglen	Hauptstr. - Guntersriedstr. (Guntersried)	a.K.	-	2	2	-	4	6
9	Kreuzlingen	Romanshornstr. - Seetalstr. (Kreisel Ziil)	i.K.	-	2	2	1	5	6
10	Frauenfeld	Zürcherstr. - Balierestr.	i.K.	-	1	4	-	5	6
11	Amriswil	Arbonerstr. - Romanshornstr. (Kreisel - ASTRA)		USP Nationalstrasse					6
12	Amriswil	Romanshornstr. - Säntisstr. (Kreisel)	i.K.	-	1	4	1	6	6
13	Egnach	Amriswilerstr. - Bahnhofstr. (Kreisel - ASTRA)		USP Nationalstrasse					6
14	Kreuzlingen	Hauptstr. - Bärenstr. (Kreisel - Gemeinde)		USP Gemeindestrasse					6
15	Frauenfeld	St. Gallerstrasse (Höhe Espi)	a.S.	1	1	1	3	6	5
16	Wängi	Frauenfelderstr. - Heiterschenstr.	i.K.	-	2	1	1	4	5
17	Simach	Kreuzstr. (Grundstückzufahrt ALDI)	i.S.	1	2	1	1	5	5 ⁽²⁾
18	Ermatingen	Hauptstr. - Bahnhofstr.	i.K.	-	2	1	-	3	5
19	Kreuzlingen	Nationalstr. - Schützenstr. (Minikreisel - Gemeinde)		USP Gemeindestrasse					5
20	Altnau	Scherzingerstr. - Bahnhofstr. - Kirchstr.	i.K.	-	2	1	2	5	5
21	Romanshorn	Kreuzlingerstrasse (Haus Nr. 81)	i.S.	-	2	1	-	3	5
22	Frauenfeld	Weststr. - Thurstr.	a.K.	-	1	3	-	4	5
23	Frauenfeld	Oststr. - Langfeldstr. (Kreisel - ASTRA)		USP Nationalstrasse					5
24	Bischofszell	Grabenstr. - Fabrikstr.	i.K.	-	1	3	2	6	5
25	Amriswil	Weinfelderstr. - Schrofenstr. (Kreisel Mühlebach - ASTRA)		USP Nationalstrasse					5
26	Amriswil	Rütistr. - Poststr.	i.K.	-	1	3	3	7	5
27	Bürglen	Wilerstr. - Reutistr.	i.K.	-	-	5	-	5	5

Legende

G : Anzahl Unfälle mit Getöteten U : Anzahl Unfälle (alle Unfallschwerekategorien) a.K. : Ausserorts Knoten
 SV : Anzahl Unfälle mit Schwerverletzten BW : Berechnungswert für USP i.K. : Innerorts Knoten
 LV : Anzahl Unfälle mit Leichtverletzten Gewichtung für Berechnungswert: a.S. : Ausserorts Strecke
 SS : Anzahl Unfälle mit Sachschaden Unfälle mit G+SV 2 x, Unfälle mit LV 1 x i.S. : Innerorts Strecke

Die Unfallschwerekategorie beschreibt die jeweils schwerste Folge eines Unfalls (G, SV, LV oder SS).

Grenzwerte für Unfallschwerpunkte gemäss SN 641 724: Ausserorts und Innerorts BW ≥ 5, Autobahn und Autostrasse BW ≥ 8

- (1) Der Unfallschwerpunkt gemäss SVG Art. 6a, Abs. 3 / VSS Norm SN 641 724 ist ein Strassenabschnitt (Knoten, Strecke), an dem die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden die Grenzwerte innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren erreichen bzw. überschreiten.
- (2) Das System (VUGIS) generiert einen falschen Berechnungswert. Dieser kann nicht übersteuert werden. Es gelten die folgenden korrekten Berechnungswert: USP 2 - BW 9 | USP 17 - BW 7.
- (3) Die Unfälle sind auf zwei Ebenen (Kreisel / Unterführung) - Die Unfälle auf der Kantonsstrasse ergeben für sich keinen Unfallschwerpunkt.

6410 Amt für Denkmalpflege

Restaurierungen

Im Berichtsjahr abgeschlossene wichtigere Restaurierungen

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Amlikon-Bissegg	Kapelle Maria	Fassadenrestaurierung und Wegkreuz
Amriswil	Weinfelderstrasse 2	Innen und Aussenrestaurierung
Arbon	Hauptstrasse 5	Fassadenrestaurierung Phase II
Arbon	Alpsteinstrasse 1	Gesamtrestaurierung
Arbon	Hauptstrasse 6	Umnutzung und Restaurierung
Bischofszell	Schottengasse 4	Innensanierung und Umbau
Bischofszell	Schottengasse 16	Gesamtsanierung
Bottighofen	Obere Mühlestrasse 3	Fachwerkrestaurierung
Bottighofen	Seestrasse 2	Gesamtrenovation/ Umbau
Diessenhofen	Stadtgrabenweg D17	Restaurierung Stadtmauer
Erlen	Haldenweg	Restaurierung Riegelfassade
Eschlikon	Ziegeleistrasse 4	Umsetzen Kachelofen
Eschlikon	Hurnen 56	Reparatur Wirtshausschild
Fischingen	Iddakapelle	Deckenrosetten sichern und befestigen
Fischingen	Hörnlistrasse	Ertüchtigung Glocken
Fischingen	Kath. Pfarrkirche	Gesamtrestaurierung Phase 2
Frauenfeld	Stammeraustrasse 8	Fensterersatz nach orig. Vorbild
Frauenfeld	Rüegerholzstrasse 14	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Oberkirchstrasse 24	Dach- und Fassadensanierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 18	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Walzmühlestrasse 49a	Gesamtrestaurierung
Gachnang	Kefikonerstrasse 15	Restaurierung Fassade inkl. Fensterersatz
Herdern	Gartenpavillon	Restaurierung Gartenhaus
Hohentannen	Hauptstrasse 10	Scheune Fassadenrestaurierung
Horn	Seestrasse 27	Innen- und Aussensanierung
Kradolf-Schönenberg	Evang. Kirche 7.1	Restaurierung Kirchenuhr
Kreuzlingen	Schmittenstrasse 1	Ersatz Schindelschirmfassade
Märstetten	Schnellberg 1	Restaurierung Fassade und Innenräume
Münsterlingen	Kapelle	Konservierung/ Restaurierung Wandmalereien
Romanshorn	Hafenstrasse 21-25	Restaurierung historischer Gartenzaun
Romanshorn	Bahnhofstrasse 40	Restaurierung Bleiverglasung und Ersatz Sonnenschutz
Romanshorn	Friedrichshafnerstrasse	Etappe 2 Baumeisterarbeiten
Schlatt	Klostergutstrasse 4	Sanierung Loggia Dach und Fassaden
Schlatt	Klostergut Paradies	Umgestaltung/ Konservierung Restaurierung
Steckborn	Evang. Kirche	Sicherung Kirchturm
Stettfurt	Schloss Sonnenberg	Gesamtrestaurierung, Abrechnung Etappe Dach und Fenster
Tägerwilen	Evang. Kirche	Gesamtrestaurierung
Tobel-Tägerschen	Komturei 12	Restaurierungsmassnahmen Fassade
Warth-Weiningen	Kartause Ittingen	Restaurierungsarbeiten an Dächer
Zihlschlacht-Sitterdorf	Kath. Kirche	Sanierung Turm

Im Berichtsjahr laufende wichtigere Restaurierungen

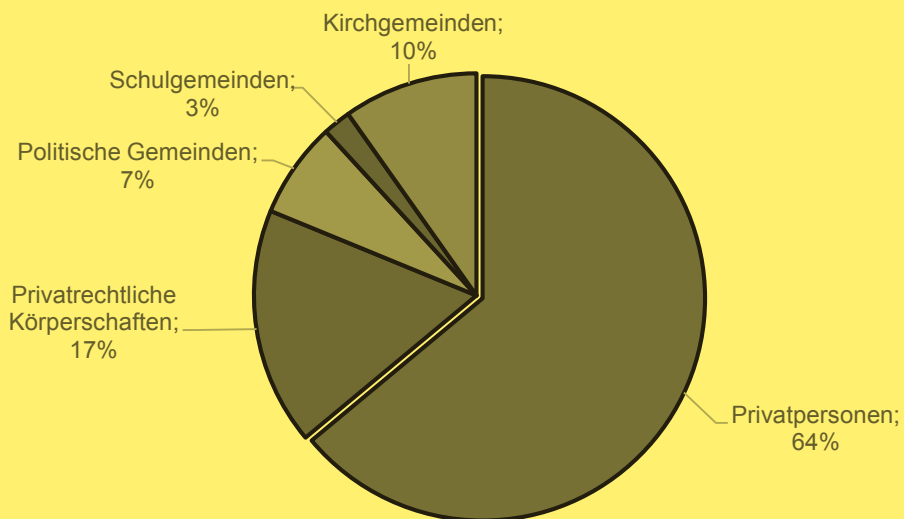
Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Frauenfeld.	Wellenbergstrasse 34	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 14	Gesamtsanierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 16	Gesamtrestaurierung

Im Berichtsjahr vorbereitete Restaurierungen (in Auswahl)

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Altnau	Hafenstrasse 13	Gesamtrestaurierung
Amriswil	Uerdorfweg 10	Instandstellung Liegenschaft und Ausbau Remise
Amriswil	Bahnhofstrasse 3	Restaurierung Glockenanlage und Re-Mechanisierung Turmuhr
Amriswil	Schloss Hagenwil	Restaurierung Kapelle
Amriswil	Alleestrasse 17 Pfarrhaus	Aussenrenovation 1. Etappe
Amriswil	Quellenstrasse 14	Gesamtrestaurierung
Arbon	Nelkenstrasse 7	Ertüchtigung historische Fenster
Arbon	Freiheitsgasse 12	Innenrestaurierung und Fensterersatz
Basadingen-Schlattigen	Obere Dorfstrasse 10	Restaurierung Riegelfassade und Behebung Feuchtigkeitsprobleme Keller
Berlingen	Seestrasse 51	Restaurierung der historischen Feuerstelle
Berlingen	Seestrasse 26	Restaurierung Pavillon
Birwinken	Andwil Evang. Kirche Andwil	Sanierung und Revision Glocken- und Turmuhranlage
Bischofszell	Kirchgasse 5	Restaurierung Innenputz
Bischofszell	Schottengasse 7	Gesamtrestaurierung
Diessenhofen	Hauptstrasse 45/ Hintergasse 46	Gesamtsanierung und -Restaurierung
Diessenhofen	Schwaderloch 7	Restaurierung/ Gesamtumbau
Egnach	Mausacker 1 Steinebrunn	Restaurierung Schindelschirm und Schirmschalung
Erlen	Hauptstrasse 46	Instandstellung eines vertäfernten Innenraums
Felben-Wellhausen	Schloss Wellenberg	Aussenrestaurierung Nordhaus Schloss Wellenberg
Fischingen	Kloster Westflügel	Vorbereitung der Restaurierung und Nutzung
Fischingen	Klosterkirche	Restauratorische Unterhaltsarbeiten
Fischingen	Kirche Au	Restauratorische Unterhaltsarbeiten
Fischingen	Kloster Iddakapelle	Restaurierung historisches Glöcklein
Fischingen	Kath. Kirche Maria Lourdes Dussnang	Gesamtrestaurierung Phase 3
Frauenfeld	Schlossmühlestrasse 11	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Laubgasse 46	Umbau Bauernhaus
Frauenfeld	Freiestrasse 12 Evang. Kirche	Restaurierung Bleiverglasungen
Frauenfeld	Spannerstrasse 6	Gesamtrestaurierung
Gottlieben	Seeweg 3/ Fischergasse 6	Umbau und Restaurierung Fischer-Haupthaus + Remise
Hohentannen	Kapellenstrasse 2.4	Restaurierung Fassade, Zimmermannsarbeiten und Chorbilder
Kreuzlingen	Hafenstrasse 34	Gesamtrestaurierung nach Brand
Kreuzlingen	Konstanzerstrasse 52	Konservierung und Restaurierung Fassadenmalerei
Kreuzlingen	Promenadenstrasse 7	Brandschutzertüchtigung historischer Innentüren
Lengwil	Kirchstrasse 7 Illighausen	Restaurierung Dachstuhl
Mammern	Kapelle Fleischstrasse 3	Restaurierung Boden und Fenstermalerei Sakristei
Märstetten	Kirchgasse 5	Restaurierung Holzriegelfassade
Märstetten	Boltshausen 8 Ottoberg	Restaurierung Stube
Romanshorn	Alpenstrasse 2	Statische Sicherung
Romanshorn	Romanshorn Schäflistrasse 2	Innenrestaurierung
Romanshorn	Locorama	Restaurierung Dampflokomotive
Schönholzerswilen	Oberdorfstrasse 1	Umbau innen und Sanierung aussen
Schönholzerswilen	Häusern 2	Restaurierung Schindelschirmfassade
Steckborn	Seestrasse 137	Hist. Fenster sanieren und thermisch aufbereiten
Steckborn	Kehlhofplatz 5	Umbau und Restaurierung
Steckborn	Seestrasse	Restaurierung Waben-Schiefer-Fassade Süd/ Ost/ West
Stettfurt	Schloss Sonnenberg 1	Phase II Restaurierung Fassade
Tägerwilen	Hochstrasse 2	Bestehende Holzkonstruktion: richten + statisch sichern
Tägerwilen	Hochstrasse 1.2	Restaurierung Fassade mit Fenster und Dachstuhl
Thundorf	Kirche Lustdorf	Aussenrestaurierung Kirchenschiff und Friedhofmauer
Uesslingen-Buch	Kapelle St. Sebastian Buch	Restaurierung
Wängi	Evang. Kirche	Aussenrestaurierung Turm
Wängi	Froheggstrasse 13	Restaurierung Glocken und Glockenturm
Weinfelden	Freiestrasse 15	Innenrestaurierung Phase 0+1 + 2
Weinfelden	Kirchgasse 27	Restaurierung historische Fenster
Zihlschlacht-Sitterdorf	Sonnenhügelstrasse 5 Sitterdorf	Um- und Ausbau DG Fassaden und Dachsanierung
Zihlschlacht-Zitterdorf	Degenau 4	Gesamtrestaurierung

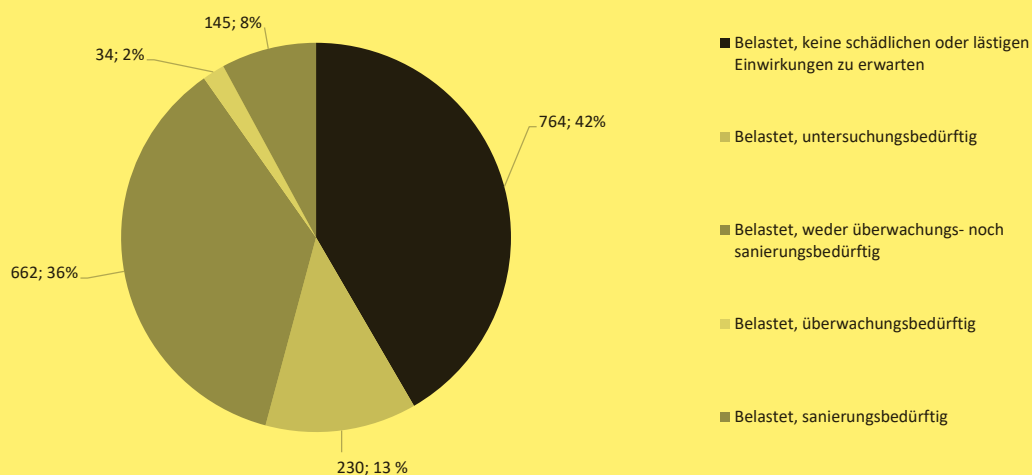
Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen, 2022

Eigentümerkategorien	Anzahl	kleinster Beitrag Fr.	grösster Beitrag Fr.	Total Fr.
Privatpersonen	102	634	292'051	1'878'782
Privatrechtliche Körperschaften	13	442	277'496	506'937
Politische Gemeinden	2	2'818	242'719	205'535
Schulgemeinden	3	16'650	41'584	77'193
Kirchgemeinden	16	788	42'412	287'536
Total	136			2'955'983



6510 Amt für Umwelt

Stand der Beurteilung der Standorte im KbS (per 31.12.2022)



6510 Amt für Umwelt**Kontrollen**

Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen	2021				2022				
	Stand der Erledigung				Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen						
Branche/Abteilung									
Industrie und Gewerbe									
Garagen- und Transportbetriebe, Tankstellen, Bauunternehmen, Werkhöfe	42	444	66	laufende Erledigung	32	186	47	1-3	Abwassergrenzwerte nicht eingehalten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe (z.B. Motorendl), Abscheideanlagen leeren und prüfen, Entwässerung sanieren
Malerbetriebe	0	0	0	laufende Erledigung	1	30	21	1-3	Erstes Kontrolljahr durch VUM-Ost
Metalloberflächenbehandlungsbetriebe	1	875	1	laufende Erledigung	8	993	2	1-3	Individuell festgelegte Eigenkontrolle, Beanstandungen wegen fehlender Messungen oder nicht eingehaltener Abwassergrenzwerte
Nahrungsmittelbetriebe	10	1'053	82	laufende Erledigung	4	995	101	1-3	Individuell festgelegte Abwassergrenzwerte nicht eingehalten und zu hohe Schmutzwasserfrachten
Chem. bzw. Pharmazeutische Betriebe	4	399	1	laufende Erledigung	8	494	9	1-3	Hohe Schmutzwasserfrachten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Kiesgruben	20	24	2	laufende Erledigung	12	25	7	1	Auffüllmaterial, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Störfallrelevante Betriebe	18	0	4	laufende Erledigung	16	0	3	1-2	Einsatzplanung, Chemikalienlagerung bzw. Löschwasserrückhaltung, Entwässerung
Vollzug Gefahrgutbeauftragtenverordnung	6	0	1		2	0	0	2	
Chemisch Reinigungen	0	2	0		0	0	0	-	
Bootswerften	0	0	0		0	0	0	-	
Abwasserreinigungsanlagen									
Kommunale Anlagen	29	0	6	laufende Erledigung	7	0	2	2-3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
Private Kleinanlagen	0	89	6	laufende Erledigung	0	89	7	3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten

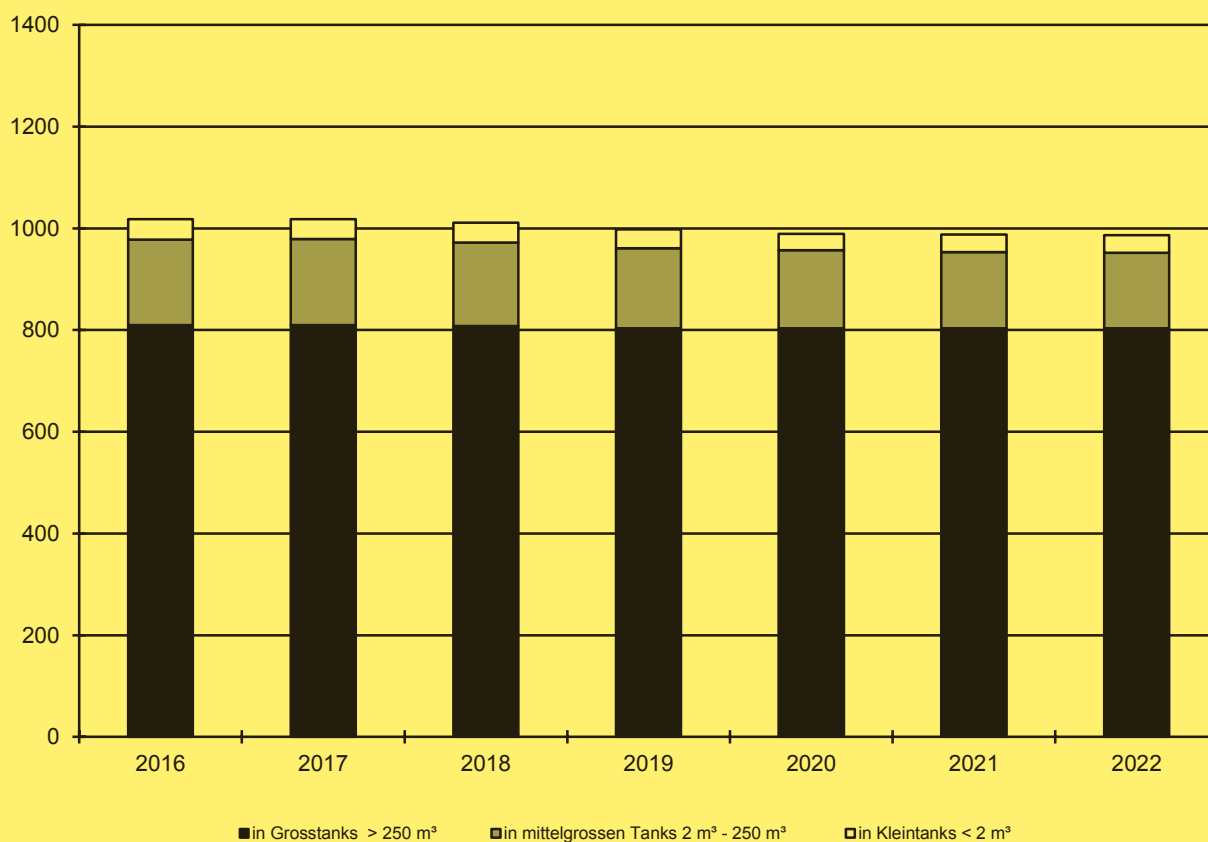
¹ VUM = Verein Umweltschutz im Malergewerbe Region Ost

	2021				2022				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Branche/Abteilung									
Landwirtschaftsbetriebe									
Betriebskontrollen baulicher Gewässerschutz	16	150	83		32	529	398	2	Kontrollen aufgrund erster Gewässerschutzgrundkontrolle deutlich erhöht. Mängelschwerpunkte lagen beim Betankungsplatz und bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
Projekt Kontrolle Güllegruben und Liegenschaftsentwässerung mit Verband Thurgauer Landwirtschaft und MR Thurgau AG (2011-2016)	0	6	1		0	4	0	-	
Abfallbehandlungsanlagen									
KVA + RAZ, Abwasseranalysen	0	4	0		1	4	0	-	
- Lufthygienische Messungen online	kontinuierlich				kontinuierlich				
- Beteiligung im VR	regelmässig				regelmässig				
Kompostierwerke/Biogasanlagen	1	0	1	laufende Erledigung	7	41	6	1-3	Materialbuchhaltung, Energiebilanz, Datenhaltung, Analysen
Bauabfallanlagen	7	41	3	laufende Erledigung	14	39	10	1-3	Platzentwässerungen, Betriebsreglement, Materialbuchhaltung, Materialqualität
Deponien	8	6	1		10	1	3	1-3	Materialmenge, Gewässerverschmutzung
Sonderabfall-Betriebe	8	0	1	laufende Erledigung	7	0	1	3	Basler Übereinkommen Export von Abfällen
Abfallanlagen	11	1		laufende Erledigung	11	0	0	-	
Lufthygienische Kontrolle von Anlagen									
Feuerungen HEL/EGA < 1'000 kW	0	16'331	594	laufende Erledigung	0	14'890	461	1-2	
Feuerungen HEL/EGA > 1'000 kW	9	49	2	laufende Erledigung	8	73	6	1-2	
Holzfeuerungen > 70 kW	25	201	20	laufende Erledigung	21	209	35	1-2	
Stationäre Motoren	21	6	1	laufende Erledigung	29	3	3	1-2	
Andere Anlagen	104	77	7	laufende Erledigung	104	109	17	1-2	
Gasrückführung Tankstellen	0	371	3	laufende Erledigung	0	61	1	1-2	

Branche/Abteilung Tankanlagen	2021				2022				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Stand der Erledigung		Fremdkontrollen Eigen- bzw. Kontrollen AfU	Beanstandungen	Kontrollen AfU	Fremdkontrollen Eigen- bzw. Kontrollen AfU	Beanstandungen	Gewichtung	
	Kontrollen AfU	Fremdkontrollen Eigen- bzw. Beanstandungen							
Kleintankanlagen/ Gebindelager	41	252	27 laufende Erledigung	27	253	30	2-3	Deformationen der Kleintanks, nicht korrekter Leitungsbau, Mängel an Messstäben, Abfüllsicherung fehlt, defekte oder unzureichende Auffangwanne	
Mittelgrosse Tankanlagen	12	1'002	29 laufende Erledigung	9	946	24	2-3	Diverse Mängel wie erforderliche Sanierungen, Leitungsbau, defekte Schutzbauwerke, Mängel an Messstäben / Abfüllsicherung	
Grosstankanlagen	4	0	1	4	9	0	-		
Diverse Kontrollen									
Beschwerden übermässiger Immissionen	27	0	27 laufende Erledigung	12	0	0	-		
VOC-Bilanzen (VOCY)	27	0	13 laufende Erledigung	27	0	0	-		
Kontrollen auf Baustellen	277	0	10 laufende Erledigung	315		7	1-3	Nicht ausgeführte Schadstoffsanierungen, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe, Entwässerung (unzureichende Absetzbecken, fehlende Neutralisation)	
Kontrollen illegaler Entsorgungen/ Feuer	5	0	5 laufende Erledigung	10	0	4	1-2	Illegale Abfallentsorgungen, ohne Verzeigung	
Kontrolle 1. Augustfeuer	0	0	0	3	0	0	-		

Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten

Anzahl nach Tankarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kleintankanlagen	13'265	12'899	12'664	12'433	12'127	11'842	11'697	11'385
Mittelgrosse Tankanlagen	14'910	13'610	13'259	12'888	12'462	12'041	11'670	11'204
Grosstankanlagen	103	102	102	101	99	98	98	98
Total Anlagen in Betrieb	28'278	26'611	26'025	25'422	24'688	23'981	23'465	22'687
Total Anlagen ausser Betrieb	16'825	17'285	18'015	19'291	20'183	20'475	21'302	19'936
Bewilligte Neuanlagen (mittelgross)	108	75	63	17	19	36	62	39
Anlagesanierungen	8	0	0	6	2	0	1	0
Ausser Betrieb gesetzte Anlagen	571	460	572	623	791	707	779	882

Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau
in 1'000 m³

Anzahl Bau- und Planungsgesuche (BG/PG)

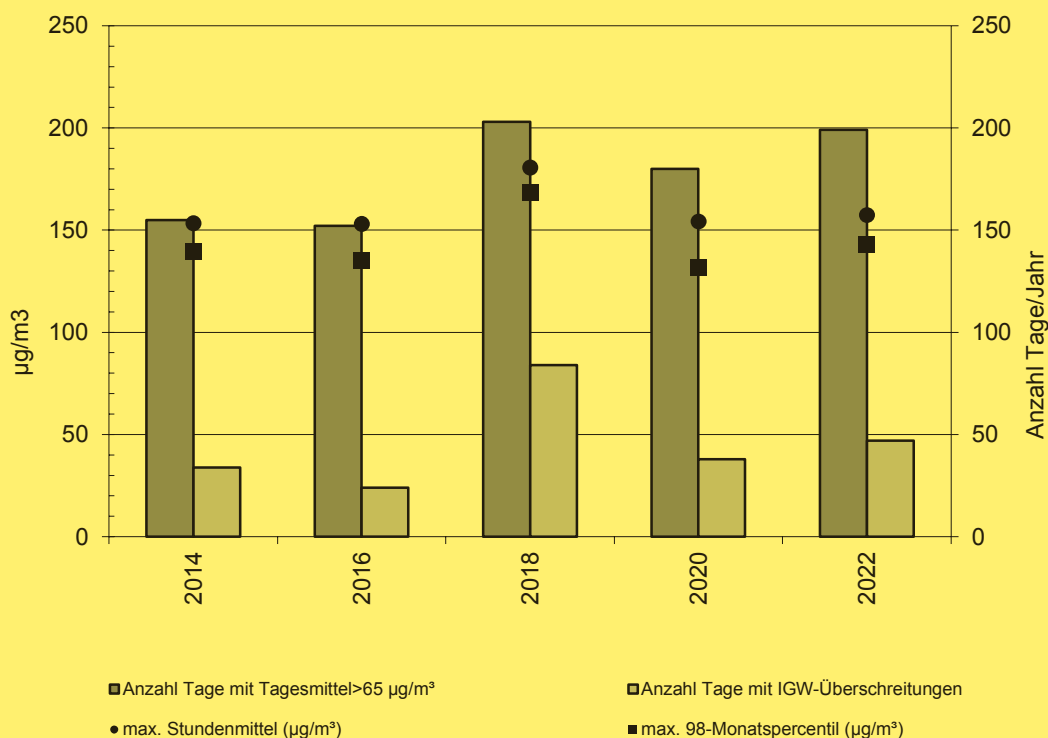
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Differenz zum Vorjahr
Einfache BG / in Bauzone	872	871	871	868	897	1'062	1'377	1'736	359
BG Kanalisationen						12	14	26	12
BG ausserhalb Bauzone	505	446	445	441	404	596	734	660	-74
BG Industrie und Gewerbe	361	280	299	303	268	269	483	343	-140
BG NIS-Antennen	27	35	46	72	44	42	47	35	-12
BG Bodenseeufer	35	34	30	38	49	63	123	124	1
BG Fliessgewässer/Wasserwirtschaft	19	25	22	18	48	36	38	44	6
Planungsgesuche (PG)	101	108	96	107	104	139	126	114	-12
Verkehrsweg-Projekte	22	26	24	13	21	37	36	34	-2
Total	1'942	1'825	1'833	1'860	1'835	2'256	2'978	3'116	138

Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau

Für Aussagen zur Luftqualität wird auf den jährlich erscheinenden Bericht von OSTLUFT - Die Luftqualität in der Ostschweiz und in Liechtenstein - hingewiesen. Die Jahresberichte und weitere aktuelle Informationen sind unter www.ostluft.ch abrufbar.

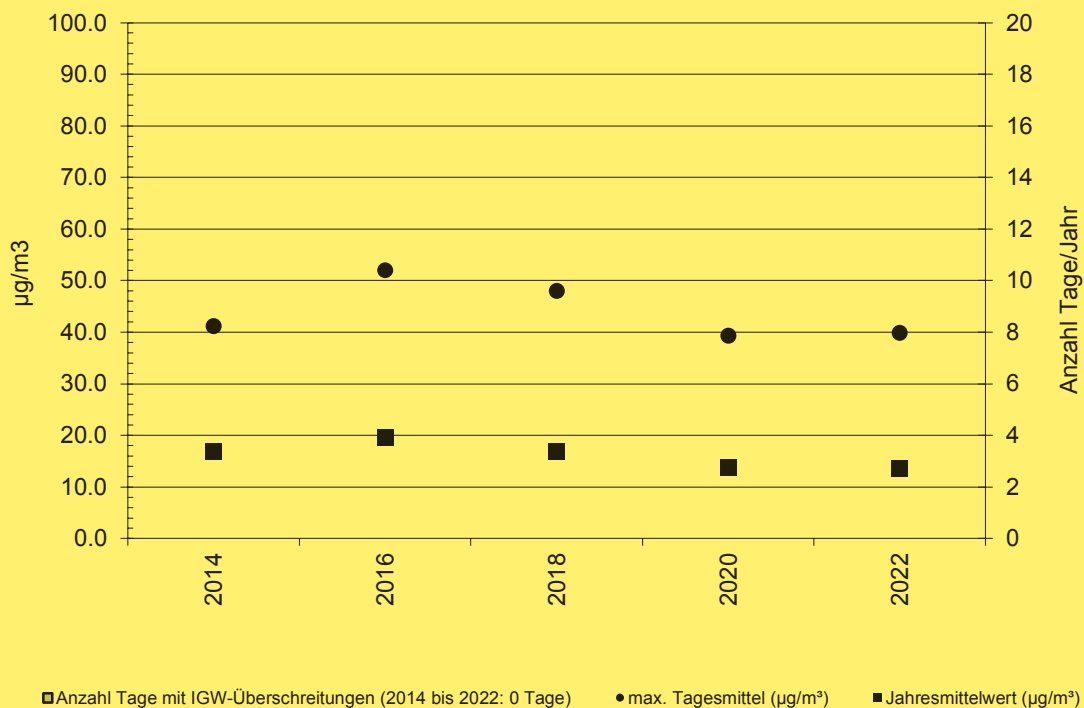
Im Rahmen der Umsetzung des neuen Messkonzepts (MK2012B) von OSTLUFT kommt es zu Änderungen bei den zur Verfügung stehenden Messstationen. Anstelle von Frauenfeld wird neu in Weinfelden gemessen. An den weiterhin betriebenen Standorten Weerswilen und Weinfelden wird nur noch alle zwei Jahre gemessen.

Ozon - Messstation Weerswilen

Immissionsgrenzwerte Ozon (O₃):

- 100 µg/m³ 98 % der 1/2 h Mittelwerte eines Monats ≤ 100 µg/m³
- 120 µg/m³ 1 h Mittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

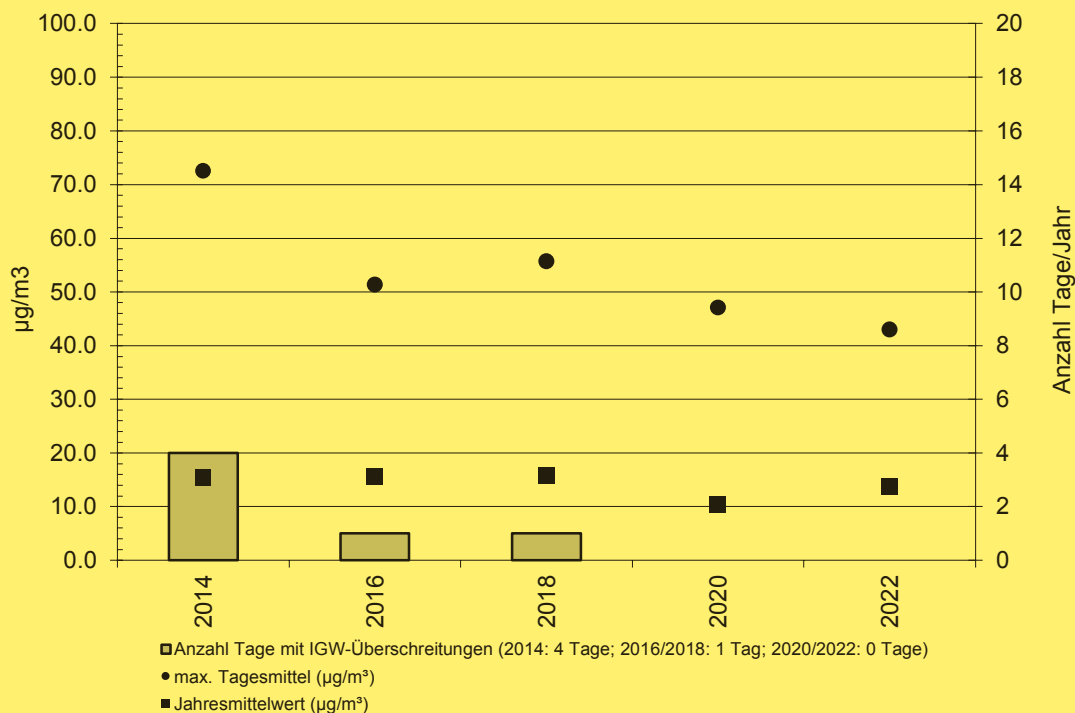
Stickstoffdioxid - Messstation Weinfelden



Immissionsgrenzwerte Stickstoffdioxid (NO₂):

- 30 µg/m³ Jahresmittelwert
- 80 µg/m³ Tagesmittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

Feinstaub - Messstation Weinfelden

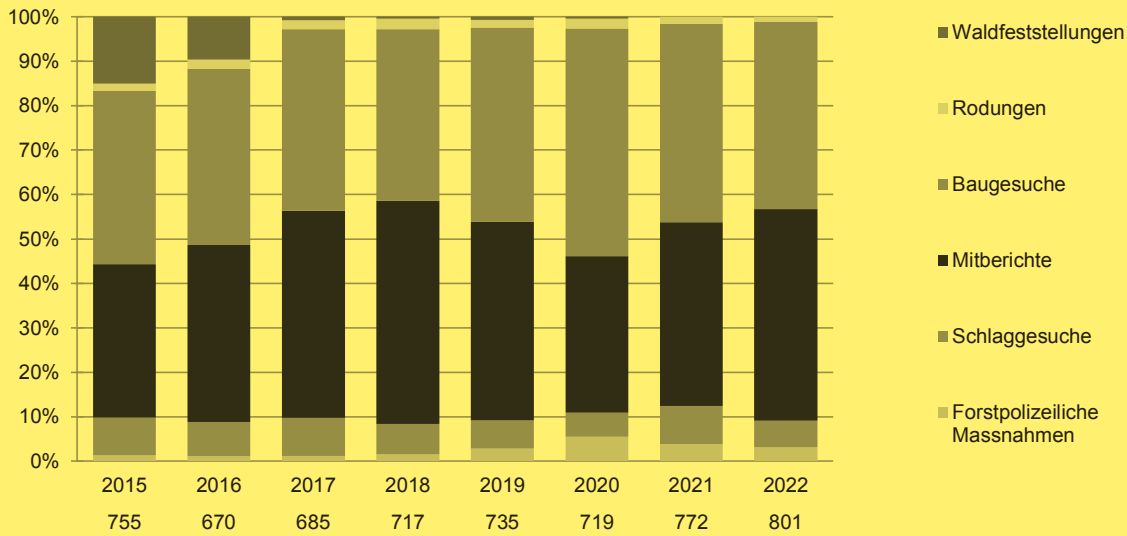


Immissionsgrenzwerte Feinstaub (PM10):

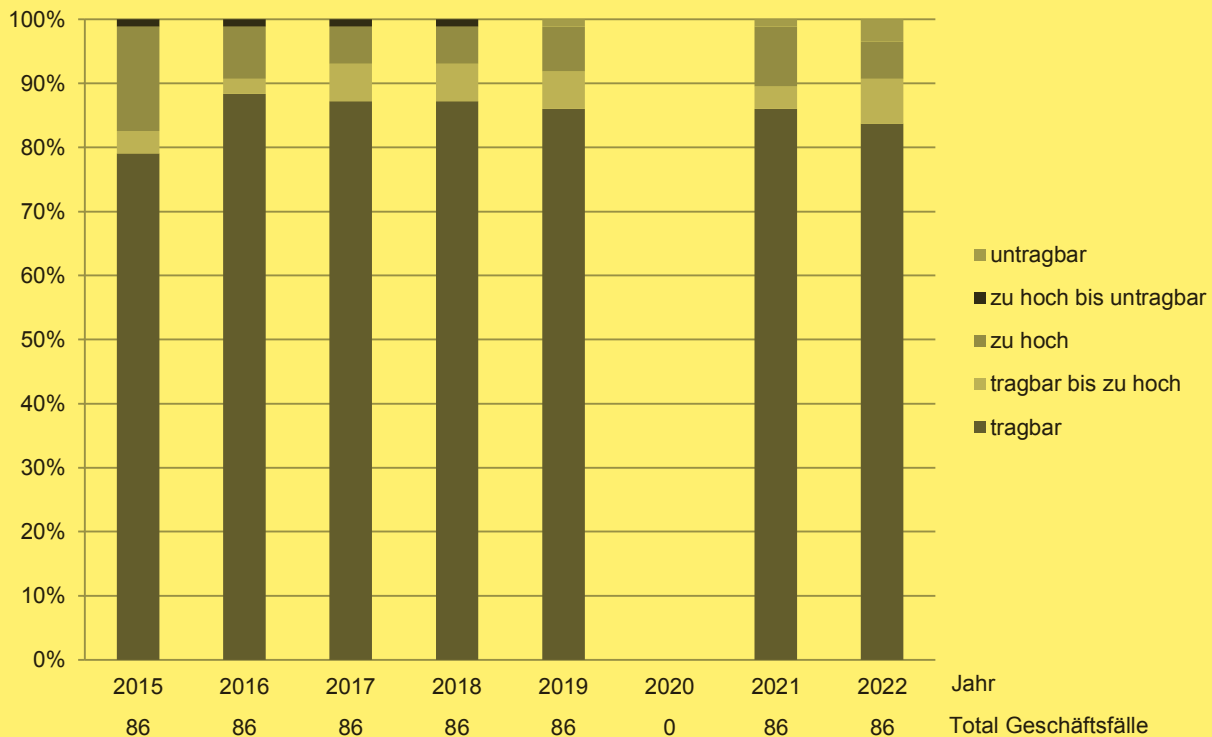
- 20 µg/m³ Jahresmittelwert
- 50 µg/m³ Tagesmittelwert; darf höchstens dreimal pro Jahr überschritten werden

6610 Forstamt

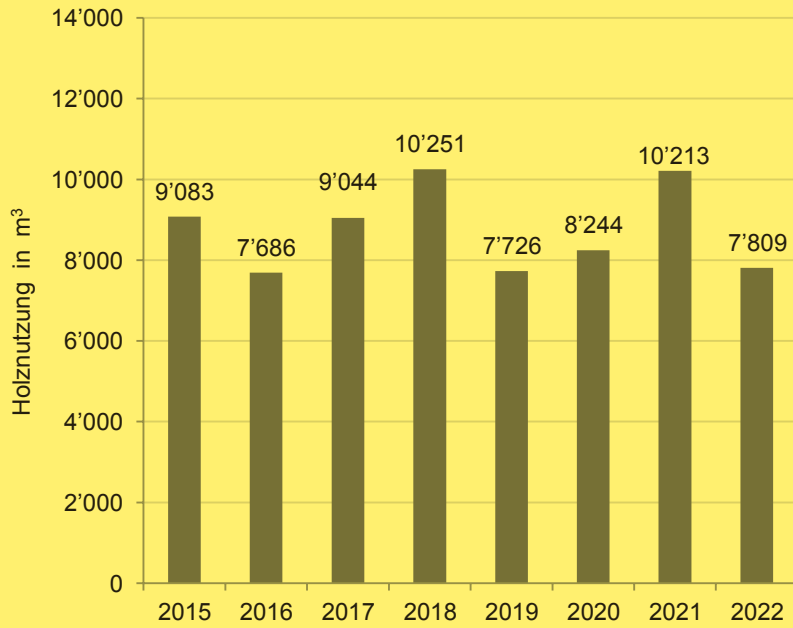
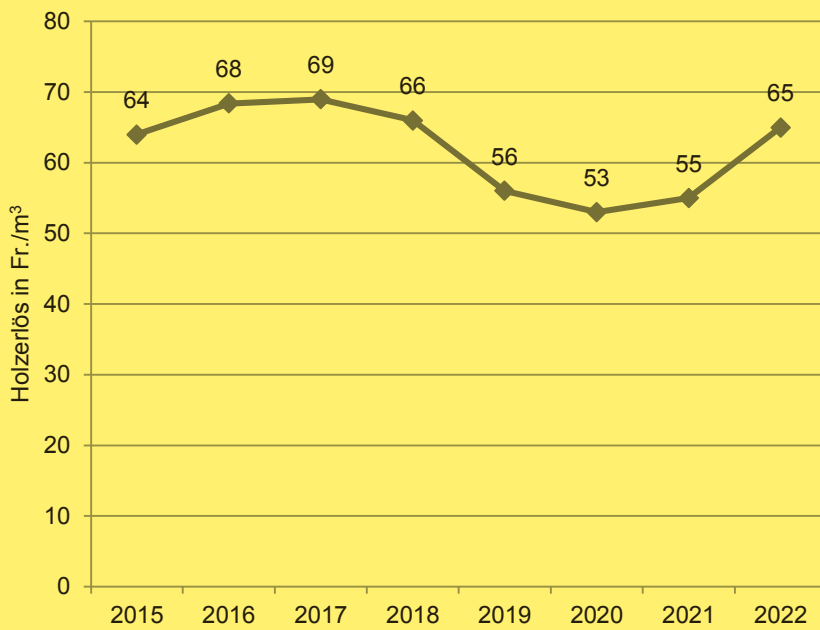
Geschäftsfälle in der Walderhaltung



Wildverbissituation



Aufgrund COVID-19 wurde auf diese Erhebung im Jahr 2020 verzichtet.

Holznutzung im Staatswald**Holzerlös im Staatswald**

7 Departement für Finanzen und Soziales

7010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gebühren (Erläss/Stundung)	Steuerbefreiung	Steueraktenöffnung	Sozialhilfe	Gesundheit	öffentliche Sammlungen	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	1	11	3	27	9	0	0	51
Neueingänge	9	63	5	68	74	8	5	232
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	10	74	8	95	83	8	5	283
Art der Erledigung:								
- Gutheissung	4	49	0	19	50	7	4	133
- Teilweise Gutheissung	1	3	0	12	4	0	0	20
- Abweisung	3	3	2	18	14	0	0	40
- Nichteintreten	0	0	1	11	1	0	0	13
- Abschreibung	0	1	4	17	5	0	0	27
Total Erledigungen	8	56	7	77	74	7	4	233
Pendenzen 31. Dezember	2	18	1	18	9	1	1	50
davon Pendenzen aus dem Jahr 2017					1			1

Medien Thurgau

Abonnements-Zeitungen	Auflage 2021	Auflage 2022	Erscheinung
Thurgauer Zeitung	24'409	23'219	6x pro Woche
Regi – Die Neue	3'697	3'804	2x pro Woche
Bote vom Untersee und Rhein	4'532	4'367	2x pro Woche
Neuer Anzeiger	3'856	3'966	wöchentlich
Allgemeiner Anzeiger	7'616	7'738	wöchentlich
Gratis-Zeitungen			
Frauenfelder Woche	35'483	37'561	wöchentlich
Frauenfelder Nachrichten	71'075	69'443	wöchentlich
Kreuzlinger Nachrichten	71'075	69'443	wöchentlich
Weinfelder Nachrichten	71'075	69'443	wöchentlich
Untersee Nachrichten	71'075	69'443	wöchentlich
Oberthurgau Nachrichten	39'704	39'530	wöchentlich
Weinfelder Anzeiger	14'000	15'040	wöchentlich
Felix. Die Zeitung	13'000	13'500	wöchentlich

Nicht auf der Liste: Gemeindeblätter, Online-Medien (z. B. Die Ostschweiz, thurgaukultur etc.) oder Verbandszeitschriften (z. B. Thurgauer Bauer etc.).

7110 Personalamt**Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegungen pro Amt für 2021 und 2022 – ordentliche Stellen**

Dep	Amt	2021		2022	
		Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung	Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung
1000	Regierungsrat	5.00	5.00	5.00	5.00
1000 Regierungsrat Ergebnis		5.00	5.00	5.00	5.00
2000	SK				
	2000 Staatsschreiber	1.00	1.00	1.00	1.00
	2010 Rechtsdienst	3.10	3.30	3.10	3.30
	2020 Aufsichtsstelle Datenschutz	1.00	1.00	1.60	1.20
	2110 Informationsdienst	4.60	4.60	4.31	3.98
	2130 Kanzleidienste SK	8.15	7.70	8.75	6.67
	2150 Dienststelle für Aussenbeziehungen	1.00	1.00	1.00	1.00
	2170 Dienststelle für Statistik	5.70	5.70	6.70	6.28
	2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachen-zentrale	13.67	13.99	12.75	12.73
2000 SK Ergebnis		38.22	38.29	39.21	36.17
3000	DIV				
	3010 Generalsekretariat DIV	18.20	17.37	18.20	17.12
	3110 Staatsarchiv	19.80	19.02	21.60	20.86
	3210 Amt für Informatik	85.25	81.76	86.54	79.87
	3310 Amt für Geoinformation	14.65	13.13	14.65	13.83
	3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit ¹	24.23	21.40	24.40	21.11
	3610 Landwirtschaftsamt	19.05	18.55	17.80	16.91
	3630 GLIB	1.25	1.40	1.25	1.43
	3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	86.55	88.10	86.55	91.86
	3930 Veterinäramt	19.50	17.28	23.35	23.22
3000 DIV Ergebnis		288.48	277.99	294.34	286.21
4000	DEK				
	4010 Generalsekretariat DEK	7.65	7.17	8.15	7.88
	4110 Amt für Volksschule	59.20	56.66	59.20	56.49
	4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	8.10	6.90	8.10	6.43
	4210 Kantonsschule Frauenfeld	104.00	100.88	103.50	101.64
	4230 Kantonsschule Kreuzlingen	43.60	40.71	44.40	41.98
	4250 Kantonsschule Romanshorn	80.85	78.71	79.75	82.00
	4270 Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	91.90	91.01	92.50	93.35
	4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	35.40	35.84	36.20	36.05
	4325 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	78.70	73.87	71.80	74.37
	4330 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	102.68	84.72	104.65	92.82
	4350 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	75.85	69.31	75.25	68.44
	4360 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	28.60	27.16	31.90	26.81
	4380 Bildungszentrum Arbon	26.15	25.76	26.45	25.28
	4390 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	50.40	53.89	50.20	59.05
	4410 Sportamt	5.00	5.00	5.00	5.00
	4510 Kantonsbibliothek	14.80	14.88	14.80	14.70
	4610 Kulturamt	3.30	3.40	3.30	3.47
	4614 Historisches Museum	7.15	7.58	7.15	7.28
	4618 Naturmuseum	6.30	6.13	6.40	6.53
	4628 Kunst- und Ittinger Museum	8.45	8.55	8.45	8.53
	4710 Amt für Archäologie	13.40	13.60	13.40	13.00
4000 DEK Ergebnis		851.48	811.74	850.55	831.08

Dep	Amt	2021		2022	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
5000 DJS	5010 Generalsekretariat DJS	13.60	13.52	13.60	13.25
	5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	21.45	19.80	21.45	20.42
	5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	87.50	91.17	88.00	92.79
	5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	78.90	70.48	78.90	67.87
	5250 Staatsanwaltschaft / Generalstaatsanwaltschaft	77.95	75.69	80.30	77.83
	5350 Amt für Justizvollzug	39.60	37.55	40.40	38.53
	5370 Massnahmenzentrum Kalchrain	67.90	64.17	67.90	62.16
	5410 Strassenverkehrsamt	69.50	70.17	69.50	71.41
	5420 Eichamt	2.00	2.33	2.00	2.00
	5430 Migrationsamt	57.70	50.33	63.40	53.98
	5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	8.20	7.95	8.20	8.36
	5510 Kantonspolizei	462.40	474.05	468.40	486.34
	5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	20.80	20.87	21.80	21.24
5000 DJS Ergebnis²		1'007.50	998.09	1'023.85	1'016.18
6000 DBU	6010 Generalsekretariat DBU	17.20	17.17	21.20	19.75
	6110 Amt für Raumentwicklung	26.30	26.03	28.80	27.63
	6210 Hochbauamt	27.93	27.75	29.25	28.59
	6310 Tiefbauamt	28.90	28.53	29.40	28.18
	6320 Betrieb TBU	92.00	88.39	92.00	87.79
	6410 Amt für Denkmalpflege	12.20	11.60	13.60	12.39
	6510 Amt für Umwelt	57.60	58.59	60.40	60.30
	6610 Forstamt	20.60	18.91	20.60	18.85
6000 DBU Ergebnis		282.73	276.97	295.25	283.48
7000 DFS	7010 Generalsekretariat DFS	6.10	6.10	7.10	6.43
	7110 Personalamt	18.00	18.08	18.00	18.09
	7250 Finanzkontrolle	10.00	9.75	10.00	9.82
	7310 Finanzverwaltung	15.30	14.90	15.30	15.00
	7410 Steuerverwaltung	118.90	116.98	122.90	116.85
	7510 Sozialamt des Kantons Thurgau	13.40	12.93	13.40	13.40
	7530 Amt für Gesundheit	30.33	28.85	30.55	28.62
	7580 Kantonales Laboratorium	28.20	26.33	28.80	26.70
7000 DFS Ergebnis³		240.23	233.94	246.05	234.91

Dep	Amt	2021		2022	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
8100 AOG	8110 Obergericht	17.70	16.55	18.70	17.31
	8140 Anwaltskommission	0.50	0.50	0.50	0.50
	8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	0.00	0.21	0.00	0.21
	8210 Bezirksgericht Arbon	12.40	10.95	12.40	12.26
	8240 Bezirksgericht Frauenfeld	13.80	12.50	13.80	12.24
	8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	10.70	9.89	10.70	10.24
	8260 Bezirksgericht Münchwilen	9.55	9.05	9.55	8.78
	8280 Bezirksgericht Weinfelden	11.18	10.98	11.00	11.03
	8410 Zwangsmassnahmengericht	4.30	3.75	4.30	3.85
	8450 KESB Arbon	10.40	10.09	10.40	10.28
	8460 KESB Frauenfeld	12.30	12.58	12.30	12.02
	8470 KESB Kreuzlingen	8.60	8.70	8.60	8.74
	8480 KESB Münchwilen	8.30	8.31	8.30	7.89
	8490 KESB Weinfelden	11.50	10.28	11.50	10.38
	8510 Schlichtungsstelle Art. 11 Gleichstellungsgesetz	0.10	0.11	0.10	0.11
8100 AOG Ergebnis		131.33	124.46	132.15	125.85
8600 AVG	8610 Verwaltungsgericht	14.15	13.89	15.55	14.88
	8725 Rekurskommission Landwirtschaftssachen	0.00	0.18	0.00	0.18
	8730 Enteignungskommission	0.00	0.30	0.00	0.30
	8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	0.00	0.10	0.00	0.13
	8750 Steuerrekurskommission	2.85	2.90	2.85	2.86
	8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	1.20	1.56	1.20	1.56
	8770 Personalrekurskommission	0.20	0.40	0.20	0.49
8600 AVG Ergebnis		18.40	19.33	19.80	20.39
Gesamtergebnis		2'863.37	2'785.80	2'906.20	2'839.26

¹ Ø Stellenquanten und Ø Belegung der Stellen im AWA wurden gewichtet gerechnet, in Proportion der vom Kanton finanzierten ordentlichen Stellen zu der gesamten Anzahl der ordentlichen Stellen (dabei wurde pauschal festgelegt, dass 163.5 Stellen vom Bund finanziert wurden)

² ohne PSO

³ ohne SVZ

